Stadt
Gladbeck

Haushalt 2020

Inhalt

1. Haushaltssatzung und Bewirtschaftungsgrundlagen 3

2. Vorbericht 26

3. Haushaltsplan 79

3.1. Ergebnisplan 80

3.2. Finanzplan 81

3.3. Teilpläne 83

3.4. Haushaltssanierungsplan 476

4. Anlagen

4.1. Stellenplan 499

4.2. Haushaltsquerschnitt 507

4.3. Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten 512

4.4. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals 514

4.5. Übersicht über die geplanten Verpflichtungsermächtigungen 516

4.6. Liste aller geplanten Investitionsmaßnahmen 518

4.7. Zuwendungen an die Fraktionen 529

4.8. Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung 2018 (bestätigter Entwurf) 531

4.9. Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Sondervermögen und Beteiligungsunternehmen 539

4.10. Produktplan 871

4.11. Orientierungsdatenerlass 878

HAUSHALTSSATZUNG UND BEWIRTSCHAFTUNGSGRUNDLAGEN

Haushaltssatzung

der Stadt Gladbeck für das Haushaltsjahr 2020

Stand: 23.03.2020

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der ab 01.01.2005 geltenden Fassung, zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.04.2019 (GV. NRW. S. 202) hat das Vertretungsorgan der Stadt Gladbeck mit Beschluss vom 12.12.2019 folgende Haushaltssatzung erlassen.

§ 1
Ergebnis- und Finanzplan

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehende Einzahlungen und zu leistende Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	276.356.890 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	276.195.404 EUR

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	255.925.667 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	249.479.616 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	17.135.208 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	43.782.167 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	40.024.182 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	15.993.420 EUR

festgesetzt.

§ 2
Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

60.064.274 EUR

festgesetzt.

§ 3
Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

21.844.100 EUR

festgesetzt.

§ 4
Allgemeine Rücklage

Die allgemeine Rücklage wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 vollständig aufgebraucht, die bilanzielle Überschuldung ist eingetreten. Der Haushaltsüberschuss in Höhe von

161.486 EUR

verringert den in der Bilanz auszuweisenden nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag.

§ 5
Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

300.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 6
Steuersätze

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern wurden durch **Hebesatzsatzung** vom 08.12.2012, zuletzt geändert am 23.05.2013, entsprechend der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes für das Haushaltsjahr 2020 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	285 v.H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	690 v.H.
2. Gewerbesteuer auf	495 v.H.

§ 7
Haushaltssicherungskonzept / Haushaltssanierungsplan

Nach der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes für 2020 wird der Haushaltsausgleich für den gesamten Planungszeitraum 2020 bis 2023 erreicht.

Die dafür im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushalts umzusetzen.

§ 8
Stellenplan

1) Soweit im Stellenplan Stellen als künftig wegfallend (kw) oder künftig umzuwandeln (ku) bezeichnet sind, hat das nachstehend aufgeführte Rechtsfolgen:

   1. kw-Vermerke
      Die jeweilige Planstelle entfällt mit dem Freiwerden der Stelle.
   2. ku-Vermerke
      Die Bewertung der jeweiligen Planstelle ändert sich bei Freiwerden der Stelle auf den angegeben ku-Wert.

2) Für die Ausführung des Stellenplanes gilt im Übrigen folgendes:

   1. Frei werdende Stellen dürfen erst nach einer zwölfmonatigen Vakanz besetzt werden.
      Ausgenommen hiervon sind:
      - Interne Umsetzungen vorhandener Dauerkräfte
      - Übernahme von Nachwuchskräften
      - Feuerwehr
      - Schulsekretariate
      - Schreibdienst innerhalb der Kernverwaltung
      - Sozial- und Erziehungsdienst

   2. Über alle sonstigen Ausnahmen entscheidet der Haupt- und Finanzausschuss.

3) In Bezug auf Sperrfristen für Beförderungen sind die jeweils gültigen Regelungen der Aufsichtsbehörden zu beachten.

§ 9
Bewirtschaftungsregeln

1) Für den Ergebnisplan sind Budgets auf Organisationsebene entsprechend § 21 KomHVO eingerichtet worden. Die Budgets enthalten die Aufwände und Erträge sowie die damit in Zusammenhang stehenden Einzahlungen und Auszahlungen. Zuständig für die Überwachung der Budgets sind die Budgetverantwortlichen. Die vom Organisations- und Personalamt überwiegend zentral bewirtschafteten Personal- und Versorgungsaufwendungen sind in einem besonderen Budget zusammengefasst worden.

   Eine Übersicht über die Zusammensetzung der Budgets befindet sich in der Anlage „Bewirtschaftungsregelungen".

2) Um die Einhaltung der Saldi aus laufender Verwaltungstätigkeit und Investitionstätigkeit sicher zu stellen, werden unterhalb der Budgetebene Deckungsringe eingerichtet für

   a) Aufwendungen mit konsumtiven Auszahlungen
   b) Aufwendungen ohne Auszahlungen
   c) Aufwendungen mit investiven Auszahlungen
   d) Energiekosten für die Gesamtverwaltung

   Verschiebungen zwischen den Deckungsringen bedürfen der Zustimmung des Amtes für kommunale Finanzen.

   Mit Beginn des Haushaltsjahres 2019 hat die Stadt Gladbeck eine neue Finanzsoftware eingeführt. Hierdurch können notwendige / gebotene Änderungen in der Mittelbewirtschaftung durch das Amt für kommunale Finanzen vorgenommen werden.

3) Die Anbringung von Mehreinnahmezuwachsvermerken ist zugelassen. Die jeweils bestehenden Vermerke ergeben sich aus dem Haushaltsplan.

   Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen.
   Mindererträge/-einzahlungen führen zu Minderaufwendungen/-auszahlungen.

   Eine Übersicht über die einzelnen Mehreinnahmezuwachsvermerke befindet sich in der Anlage „Bewirtschaftungsregelungen".

4) Als Mittelbereitstellungen im Sinne des § 83 GO NRW gelten nicht:

   a) Verschiebungen zwischen Maßnahmen oberhalb und unterhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze für Investitionen innerhalb eines Produktes wegen Über-/Unterschreitung der Wertgrenze geplanter Maßnahmen
   b) Kostenverschiebungen zwischen
   - Straßenbaumaßnahmen -ohne Finanzierungsanteile Dritter-
   - einzelnen Kanalbaumaßnahmen
   - zwischen einzelnen Maßnahmen zur Schaffung von U-3-Betreuungsplätzen
   - zwischen einzelnen Spielplatzmaßnahmen im Kostenträger 130101
   - und innerhalb einzelner Maßnahmen eines Produktes
   c) Kostenverschiebungen zwischen investiven und konsumtiven Maßnahmen "Gute Schule 2020"
   d) Kostenverschiebungen zwischen investiven und konsumtiven Maßnahmen im Sinne der Digitalisierung der Gladbecker Schulen (Digitalpakt)
   e) Kostenverschiebungen zwischen den Kostenträger 030101 (Grundschulen) bis 030106 (Förderschulen) im Finanzplan bei den Auszahlungen für die Beschaffung von Vermögensgegenständen bis 10.000 €
   f) Mittelbedarf im Finanzplan durch die Einbuchung von Verbindlichkeiten aus Vorjahren

5) Die Mittelbereitstellungen nach § 83 GO NRW

   a) für Teilmaßnahmen des Projektes "Integrierte Stadtentwicklung Gladbeck-Mitte" mit Deckung aus dem Kostenträger 090101 (bei dem das Projekt insgesamt veranschlagt ist) beim sachlich zuständigen Kostenträger
   b) Veränderungen in der Höhe der Mittelbereitstellungen für Maßnahmen innerhalb eines Haushaltsjahres, die nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz bezuschusst werden,

   gelten abweichend vom Ratsbeschluss vom 22.03.2007 nicht als erheblich, gleich welcher Höhe sie sind.
   Dies gilt für den Ergebnisplan und für den investiven Finanzplan.

6) Aus der Auflösung der "Stiftung Zukunftswerkstatt" stehen dem "Gladbecker Bündnis für Familie - Erziehung, Bildung, Zukunft" in den nächsten Jahren Haushaltsmittel zur Verfügung.
   Mit Beschlussfassung des Haupt- und Finanzausschusses zur Mittelfreigabe wird der Sperrvermerk aufgehoben und die zentral veranschlagten Mittel werden ohne weitere Mittelbereitstellung nach § 83 GO der sachlich zuständigen Haushaltsstelle zugeordnet.

Bewirtschaftungsgrundlagen

Nach § 4 Abs. 5 KomHVO sind die zur Ausführung des Haushalts getroffenen Bewirtschaftungsregeln in den Teilplänen oder in der Haushaltssatzung auszuweisen.

Die nachfolgenden Regelungen ergänzen § 9 der Haushaltssatzung. Budgetverantwortlich im Sinne des § 9 der Haushaltssatzung sind die Leiter der nachfolgend aufgeführten Organisationseinheiten bzw. für das Budget 01.10.01 der Leiter des Organisations- und Personalamtes.

Für den Ergebnisplan werden folgende **Budgets auf Organisationsebene** nach § 21 Abs. 1 KomHVO eingerichtet:

Budget	Bezeichnung
01.01/1	Geschäftsstelle Rat und Bürger, sowie
01.01/2	Wirtschaftsförderung und Kommunikation
01.10.01	Personalbudget
01.10.10	Organisations- und Personalamt, Budgetanteile außer Personalaufwand
01.14	Rechnungsprüfungsamt
02.20	Amt für kommunale Finanzen
03.30	Rechtsamt
03.32	Amt für öffentliche Ordnung
03.41	Kulturamt
04.40	Amt für Bildung und Erziehung
04.50	Amt für Soziales und Wohnen
04.51	Amt für Jugend und Familie
04.52	Amt für Integration und Sport
04.56	Jobcenter
05.60	Amt für Immobilienwirtschaft
05.61	Amt für Planen, Bauen, Umwelt
05.66	Ingenieuramt

Zu den einzelnen Budgets gehören jeweils die folgenden Produkte:

01.01/1 Geschäftsstelle Rat und Bürger, sowie
01.01/2 Wirtschaftsförderung und Kommunikation

01.05.01	Politische Gremien, Bürgermeister, Bürgerrechte
01.06.01	Städtepartnerschaften, Repräsentation
01.07.01	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing
15.01.01	Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung
15.01.02	Standort- und Strukturentwicklung

01.10.10 Organisations- und Personalamt, Budgetanteile außer Personalaufwand

01.01.01	Verwaltungsführung
01.02.01	Personalrat
01.03.01	Gleichstellung
01.04.01	Allgemeinkosten (ABM, Auszubildende etc.)
01.08.01	Zentraler Verwaltungsservice
01.08.03	Arbeits- und Gesundheitsschutz
01.09.01	Organisationsentwicklung/-beratung
01.10.01	Technikunterstützte Informationsverarbeitung - TUIV
01.11.01	Personalentwicklung/-controlling
01.11.02	Personalservice/-betreuung
02.01.01	Statistik und Wahlen

01.14 Rechnungsprüfungsamt

01.12.01	Rechnungsprüfung

02.20 Amt für kommunale Finanzen

01.13.01	Haushaltsmanagement
01.13.02	Steuer- und Beitragsmanagement
01.13.04	Zahlungsabwicklung
11.01.01	Wirtschaftliche Betätigung
11.03.01	Zahlungsabwicklung Abfallwirtschaft
12.03.01	Zahlungsabwicklung Straßenreinigung
13.02.01	Zahlungsabwicklung Grünpflege
16.01.01	Kredit- und Rücklagenbewirtschaftung
16.02.01	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen
16.02.02	Gemeindesteuern

03.30 Rechtsamt

01.14.01	Rechtsangelegenheiten
01.14.02	städtische Versicherungsangelegenheiten

03.32 Amt für öffentliche Ordnung

02.02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
02.03.01	Verkehrsangelegenheiten
02.04.01	Gewerbeangelegenheiten
02.04.02	Wochenmärkte
02.05.01	Einwohnerangelegenheiten, Zentraler Bürgerservice
02.07.01	Brandschutz
02.08.01	Rettungsdienst
02.09.01	Personenstandswesen

03.41 Kulturamt

04.02.01	Kultur- und Stadtmarketingveranstaltungen, Kulturförderung
04.03.01	Volkshochschule
04.04.01	Jugendkunstschule
04.05.01	Stadtbücherei
04.06.01	Museum
04.06.02	Städtische Galerie
04.07.01	Historisches Archiv
01.15.01	Zentrales Verwaltungsarchiv
10.01.01	Denkmalschutz
15.02.01	Mathias-Jakobs-Stadthalle
15.02.02	Bürgerhaus Gladbeck-Ost

04.40 Amt für Bildung und Erziehung

03.01.01	Grundschulen
03.01.02	Hauptschulen
03.01.03	Realschulen
03.01.04	Gymnasien
03.01.05	Gesamtschule
03.01.06	Förderschulen
03.02.01	Zentrale Leistungen des Schulträgers
04.01.01	Musikschule

04.50 Amt für Soziales und Wohnen

05.01.01	Sozialversicherungsangelegenheiten
05.02.01	Beratung, Betreuung und Service für Menschen in besonderen Lebenslagen
05.02.02	Soziale Einrichtungen
05.03.01	Leistungen nach dem SGB XII
05.03.02	sonstige soziale Leistungen (Kriegsopferfürsorge, Unterhaltsvorschuss, Unterhaltss. etc)
05.04.01	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
10.02.01	Wohngeld
10.02.02	Vermittlung von Wohnraum
10.02.03	Verwaltung/Betrieb von Übergangsheimen, Obdachlosenunterkünften
10.03.01	Wohnraumüberwachung

04.51 Amt für Jugend und Familie

06.04.01	Frühe Bildung und Betreuung
06.05.01	Kinder- und Jugendförderung
06.06.01	Hilfen zur Erziehung und Prävention

04.52 Amt für Integration und Sport

02.06.01	Regelung des Aufenthalts von Ausländer/-Innen, Einbürgerungen
03.03.01	Büro für interkulturelle Arbeit
05.04.02	Beratung und Service zur Integration
08.01.01	Sportanlagen
08.01.02	Hallenbad
08.01.03	Freibad / Traglufthalle
08.02.01	Sportförderung

04.56 Jobcenter

05.05.01	Grundsicherung für Arbeitssuchende

05.60 Amt für Immobilienwirtschaft

01.16.01	Zentrale Bauverwaltung
01.17.01	Neubau, Umbau und Erweiterungsbau
01.17.02	Bauunterhaltung
01.17.03	Energiemanagement
01.18.01	Liegenschaftsmanagement
01.18.02	Zentraler Gebäudeservice

05.61 Amt für Planen, Bauen, Umwelt

09.01.01	Generelle Planung, Stadtteilbereichsplanung
09.01.02	Bauleitplanung
10.04.01	Maßnahmen der Bauaufsicht
12.01.01	Verkehrsplanung
14.01.01	Umweltschutz
14.02.01	Bodenschutz und Altlastensanierung

05.66 Ingenieuramt

09.02.01	Vermessungen
09.02.02	Raumbezogenen Informationssysteme (KGIS) und kartografische Produkte
10.05.01	Bodenordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen
10.05.02	Grundstückswertermittlung
11.02.01	Planung und Bau der Stadtentwässerung
11.02.02	Unterhaltung und Betrieb der Stadtentwässerung
12.02.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen/ -anlagen
12.02.02	Unterhaltung von Verkehrsflächen/ -anlagen
13.01.01	Planung und Bau von Freiflächen
13.01.02	Qualitätsmanagement Freiflächen
13.01.03	Planung, Bau und Unterhaltung von Gewässern

Um die Einhaltung der Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit und Investitionstätigkeit sicherzustellen, werden unterhalb der Budgetebene **Deckungskreise** eingerichtet für

a) Aufwendungen mit konsumtiven Auszahlungen
b) Aufwendungen ohne Auszahlungen
c) Aufwendungen mit investiven Auszahlungen
d) Energiekosten für die Gesamtverwaltung

Verschiebungen zwischen den Deckungskreisen bedürfen der Zustimmung des Amtes für kommunale Finanzen.

Für die Bewirtschaftung maßgeblich ist immer die Summe in einem Deckungskreis; die erforderlichen Sollübertragungen werden mindestens einmal jährlich durch einen Programmlauf veranlasst.
Ausgenommen von der "automatischen" Mittelübertragung sind u.a. Planungsstellen, die mit Zuschussmaßnahmen aus dem investiven Bereich zusammen hängen, sowie Planungsstellen, die mit Sperrvermerken versehen sind (bis zur Aufhebung des Sperrvermerkes) oder bei denen die Zuordnung "bewirtschaftendes Amt" und "anordnendes Amt" nicht deckungsgleich sind.

Die Anbringung von Mehreinnahmezuwachsvermerken nach § 21 Abs. 2 KomHVO ist gem. § 9 der Haushaltssatzung zugelassen.
Der Rat entscheidet über den Haushalt auf der Ebene der Ertrags- und Aufwandsarten im Haushaltsplan (= Haushaltsstelle); die Vermerke sind daher ausschließlich auf dieser Ebene anwendbar.

Mehrerträge/Mehreinzahlungen stehen dabei jeweils wie benannt zur Verfügung für Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen der dem genannten Deckungskreis zugeordneten Sachkonten.
Mindererträge/Mindereinzahlungen führen zu Minderaufwendungen/Minder-auszahlungen.

Es werden folgende Vermerke eingerichtet:

Ergebnisplan / konsumtiver Finanzplan

Deckungskreis	**Bezeichnung**	**Ertragsart/-en (Bezeichnung Haushaltsstelle)**	**im Kostenträger**	**Sachkonto Ertrag**
1.10ZW1000	Personalrat	privatrechtliche Leistungsentgelte	010201	44*, ohne 448*
1.10ZW1000	Gleichstellung	privatrechtliche Leistungsentgelte	010301	44*, ohne 448*
1.10ZW1000	Allgemeinkosten	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	010401	41*
1.01ZW00010	Presse- und Öffentlichkeits-arbeit, Stadtmarketing	Zuwendungen und allgemeine Umlagen privatrechtliche Leistungsentgelte	010701	41* 44*
1.10ZW1000	Zentraler Verwaltungs-service	privatrechtliche Leistungsentgelte Kostenerstattungen und Kostenumlagen	010801	44* 448*
1.10ZW1000	Arbeits- und Gesundheits-schutz	privatrechtliche Leistungsentgelte	010803	44*, ohne 448*
1.10ZW1000	Organisations-entwicklung/ -beratung	privatrechtliche Leistungsentgelte	010901	44*, ohne 448*

Deckungskreis	Bezeichnung	Ertragsart/-en (Bezeichnung Haushaltsstelle)	im Kostenträger	Sachkonto Ertrag
1.10ZW1000	TUIV	Privatrechtliche Leistungsentgelte	011001	44*
		Kostenerstattungen und Kostenumlagen		448*
1.10ZW1000	Personal-entwicklung/ -controlling	privatrechtliche Leistungsentgelte	011101	44*, ohne 448*
1.10ZW1000	Personalservice/ -betreuung	privatrechtliche Leistungsentgelte	011102	44*
		Kostenerstattungen und Kostenumlagen		448*
5.60.ZW6000	Liegenschafts-management	privatrechtliche Leistungsentgelte	011801	44*, ohne 448*
1.10ZW1000	Statistik und Wahlen	privatrechtliche Leistungsentgelte	020101	44*
		Kostenerstattungen und Kostenumlagen		448*
3.32ZW3200	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	privatrechtliche Leistungsentgelte	020201	44*, ohne 448*
3.32ZW3200	Verkehrs-angelegenheiten	privatrechtliche Leistungsentgelte	020301	44*, ohne 448*
3.32ZW3200	Gewerbe-angelegenheiten	privatrechtliche Leistungsentgelte	020401	44*, ohne 448*
3.32ZW3200	Einwohner-angelegenheiten, zentraler Bürgerservice	privatrechtliche Leistungsentgelte	020501	44*, ohne 448*
		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		43*
3.32ZW3200	Regelung des Aufenthaltes von Ausländer-/innen, Einbürgerungen	privatrechtliche Leistungsentgelte	020601	44*, ohne 448*
		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		43*

Deckungskreis	Bezeichnung	Ertragsart/-en (Bezeichnung Haushaltsstelle)	im Kostenträger	Sachkonto Ertrag
3.32.ZW3210	Brandschutz	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	020701	448*
		privatrechtlicheLeistungsentgelte		44*,ohne 448*
3.32ZW3260	Rettungsdienst	privatrechtliche Leistungsentgelte	020801	44*, ohne 448*
		Kostenerstattungen und Kostenumlagen		448*
3.32ZW3260	Rettungsdienst	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	020801	448*
4.40ZW4040	Musikschule	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	040101	43*
3.41ZW4100	Kultur- und Stadtmarketing-veranstaltungen, Kulturförderung	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	040201	41*
		privatrechtliche Leistungsentgelte		44*, ohne 448*
		Kostenerstattungen und Kostenumlagen		448*
3.41ZW4100	Volkshochschule	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	040301	41*
		privatrechtliche Leistungsentgelte		44*, ohne 448*
		Kostenerstattungen und Kostenumlagen		448*
3.41ZW4100	Jugendkunstschule	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	040401	41*
		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		43*
		privatrechtlicheLeistungsentgelte		44*, ohne 448*

Deckungskreis	Bezeichnung	Ertragsart/-en (Bezeichnung Haushaltsstelle)	im Kostenträger	Sachkonto Ertrag
3.41ZW4100	Stadtbücherei	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	040501	41*
		öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		43*
		privatrechtliche Leistungsentgelte		44* ohne 448*
		Kostenerstattungen/ -umlagen		448*
3.41ZW4100	Museum	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	040601	41*
		privatrechtliche Leistungsentgelte		44* ohne 448*
3.41ZW4100	Galerie	privatrechtliche Leistungsentgelte	040602	44* ohne 448*
		Kostenerstattungen und Kostenumlagen		448*
3.41ZW4100	Historisches Archiv	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	040701	41*
		öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		43*
4.50ZW5020	Beratung, Betreuung und Service	Kostenerstattung und Kostenumlagen	050201	448*
		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		43*
4.50ZW5020	Soziale Einrichtung	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	050202	41*
		Kostenerstattungen und Kostenumlagen		448*
4.50ZW5040	Sonstige soziale Leistungen	Sonstige Transfer-erträge	050302	42*
		Kostenerstattungen und Kostenumlagen		448*

Deckungskreis	Bezeichnung	Ertragsart/-en (Bezeichnung Haushaltsstelle)	im Kostenträger	Sachkonto Ertrag
4.50ZW5055	Leistungen nach dem AsylbLG	Sonstige Transfer-erträge	050401	42*
		Kostenerstattungen und Kostenumlagen		448*
		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		43*
4.56ZW5600	Grundsicherung für Arbeitssuchende	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	050501	448*
4.51ZW5100	Frühe Bildung und Erziehung	Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	060401	41*
		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		43*
		privatrechtliche Leistungsentgelte		44* ohne 448*
		Kostenerstattungen und Kostenumlagen		448*
		sonstige Transfererträge		42*
4.51ZW5100	Kinder- und Jugendförderung	Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	060501	41*
		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		43*
		privatrechtliche Leistungsentgelte		44* ohne 448*
4.51ZW5100	Hilfen zur Erziehung und Prävention	Sonstige Transfer-erträge	060601	42*
		Kostenerstattungen und Kostenumlagen		448*
		Zuwendungen und allgemeine Umlagen		41*

Deckungskreis	Bezeichnung	Ertragsart/-en (Bezeichnung Haushaltsstelle)	im Kostenträger	Sachkonto Ertrag
5.61ZW66100	Generelle Planung, Stadtteilbereichs-planung	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	090101	41*
4.50ZW5055	Verwaltung, Betrieb von Übergangs-wohnheimen	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100203	43*
		Kostenerstattungen und Kostenumlagen		448*
2.20ZW2000	Zahlungs-abwicklung, Abfallbeseitigung	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	110301	43*
		Kostenerstattungen und Kostenumlagen		448*
2.20ZW2000	Zahlungs-abwicklung Straßenreinigung	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	120301	43*
1.01ZW0020	Standort- und Strukturentwicklung	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	150102	43*
		privatrechtliche Leistungsentgelte		44* ohne 448*
4.41ZW4100	Bürgerhaus	Privatrechtliche Leistungsentgelte	150201	44* ohne 448*
		Kostenerstattungen und Kostenumlagen		448*
4.41ZW4100	Stadthalle	privatrechtliche Leistungsentgelte	150202	44* ohne 448*
		Kostenerstattungen und Kostenumlagen		448*
2.20ZW2000	Gemeindesteuern	Steuern u. ähnliche Abgaben	160202	40*

im investiven Finanzhaushalt

Nr.	Kostenträger	Maßnahme	Ertragsart	für Aufwand
1111	010801 Zentraler Verwaltungs-service	0044	Zuweisungen und Zuschüsse	Erwerb von beweglichem Vermögen
1112	011001 TUIV	0044	Zuweisungen und Zuschüsse	Erwerb von beweglichem Vermögen
1113	030101 Grundschulen	4030 4032	Investitionskredit	Baumaßnahmen "Gute Schule 2020"
1114	140101 Umweltschutz	5008	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
1115	030101 Grundschulen	4039	Zuweisungen und Zuschüsse	Auszahlungen für Baumaßnahmen

Auch für den investiven Finanzhaushalt gilt folgende Regelung aus § 9 Abs. 3 der Haushaltssatzung:

Mindereinzahlungen führen zu Minderauszahlungen.

Folgende **Sperrvermerke** sind im Haushaltsplan enthalten:

Ergebnishaushalt

Kostenträger	Bezeichnung	Bezeichnung	Hinweis	Teil-ansatz in €	Freigabe durch
030101	Grundschulen	Sach- und Dienst-leistungen	Schuldendiensthilfe "Gute Schule 2020"	1.586.376	HFA
160201	Allgemeine Zuweisungen und Zuschüsse	Transferaufwand	Verwendung Mittel "Stiftung Zukunftswerkstatt"	85.000	HFA

investiver Finanzhaushalt

Kostenträger	Bezeichnung	Maßnahme	Bezeichnung	Teilansatz in €	Freigabe durch
030101	Grundschule	4032	Maßnahmen "Gute Schule 2020"	952.175	HFA

Hinweis:
die interne Umsetzung von Sperrvermerken erfolgt durch:

- Nichterfassung der Planungsstellen im Deckungskreis
- Eintragung einer Sperre in der Mittelbewirtschaftung

Für die über-/außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen nach § 83 GO NRW gilt laut Ratsbeschluss vom 22.03.2007 folgendes:

sie sind **unerheblich**,

- wenn sie im Einzelfall 20.000 € nicht überschreiten
- wenn sie in voller Höhe erstattet werden
- wenn der Eigenanteil bei Maßnahmen, die durch Leistungen Dritter mitfinanziert werden, 20.000 € nicht übersteigt
- wenn sie sich auf interne Leistungsverrechnungen beziehen
- wenn es sich um Jahresabschlussarbeiten (wie z.B. Rückstellungszuführungen) handelt

Daneben sind in § 9 der Haushaltssatzung folgende Ergänzungen festgelegt:

Als Mittelbereitstellungen im Sinne des § 83 GO NRW gelten nicht:

a) Verschiebungen zwischen Maßnahmen oberhalb und unterhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze für Investitionen innerhalb eines Kostenträgers wegen Über-/Unterschreitung der Wertgrenze geplanter Maßnahmen
b) Kostenverschiebungen zwischen
    - Straßenbaumaßnahmen -ohne Finanzierungsanteile Dritter-
    - einzelnen Kanalbaumaßnahmen
    - zwischen einzelnen Maßnahmen zur Schaffung von U-3-Betreuungsplätzen
    - zwischen einzelnen Spielplatzmaßnahmen im Kostenträger 130101
    - und innerhalb einzelner Maßnahmen eines Kostenträgers
c) Kostenverschiebungen zwischen investiven und konsumtiven Maßnahmen "Gute Schule 2020"
d) Kostenverschiebungen zwischen investiven und konsumtiven Maßnahmen im Sinne der Digitalisierung der Gladbecker Schulen (Digitalpakt)
e) Kostenverschiebungen zwischen den Kostenträgern 030101 (Grundschulen) bis 030106 (Förderschulen) im Finanzplan bei den Auszahlungen für die Beschaffung von Vermögensgegenständen bis 10.000 €
f) Mittelbedarf im Finanzplan durch die Einbuchung von Verbindlichkeiten aus Vorjahren

Die Mittelbereitstellungen nach § 83 GO NRW für Teilmaßnahmen des Projektes "Integrierte Stadtentwicklung Gladbeck -Mitte" mit Deckung aus dem Kostenträger 090101 beim sachlich zuständigen Kostenträger gelten abweichend vom Ratsbeschluss vom 22.03.2007 nicht als erheblich, gleich welcher Höhe sie sind.
Für die weitere unterjährige Bewirtschaftung des Projektes "Integrierte Stadtentwicklung Gladbeck -Mitte" sind am 12.05.2011 weitere Regelungen getroffen worden. Diese gelten für die gesamte Projektdauer weiter.

Veränderungen in der Höhe der Mittelbereitstellungen für Maßnahmen innerhalb eines Haushaltsjahres, die nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz bezuschusst werden, gelten abweichend vom Ratsbeschluss vom 22.03.2007 nicht als erheblich, gleich welcher Höhe sie sind.

Aus der Auflösung der "Stiftung Zukunftswerkstatt" stehen dem "Gladbecker Bündnis für Familie - Erziehung, Bildung, Zukunft" in den nächsten Jahren Haushaltsmittel zur Verfügung. Mit Beschlussfassung des Haupt- und Finanzausschusses zur Mittelfreigabe wird der Sperrvermerk aufgehoben und die zentral veranschlagten Mittel werden ohne weitere Mittelbereitstellung nach § 83 GO der sachlich zuständigen Haushaltsstelle zugeordnet.

Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen können im Rahmen von überplanmäßigen Mittelbereitstellungen nicht als Deckungsmittel eingesetzt werden.

VORBERICHT

Inhalt des Vorberichtes

Zusammenfassung **28**

1. Vorbemerkung **31**

2. Allgemeine Informationen zur Stadt Gladbeck und zu den Rahmenbedingungen der Haushaltswirtschaft **32**

2.1. Die Stadt Gladbeck **32**

2.2. Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen der Stadt Gladbeck **33**

2.3. Strategische Ziele der Stadt Gladbeck **34**

2.4. Teilnahme am Stärkungspakt Stadtfinanzen **37**

2.5. Grundlagen der Haushaltswirtschaft **38**

2.5.1. NKF-Haushalt 38

2.5.2. Zweites NKF-Weiterentwicklungsgesetz 39

2.6. Grundlagen der Planung **40**

3. Entwicklung der Haushaltslage der Stadt Gladbeck **43**

3.1. Rückblick **43**

3.2. Ausblick auf das Haushaltsjahr 2020 und die mittelfristige Finanzplanung bis 2023 ..... **45**

4. Wesentliche Eckdaten zum Haushaltsentwurf 2020 ..... **47**

4.1. Ergebnisplan **47**

4.1.1. Überblick 47

4.1.2. Allgemeine Finanzwirtschaft (Produktbereich 16) 49

4.1.3. Personaletat 63

4.1.4. Weitere wesentliche Entwicklungen 67

4.2. Finanzplan **76**

4.2.1. Überleitung vom Ergebnisplan zum Finanzplan 76

4.2.2. Investitionen 77

4.3. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans **78**

Zusammenfassung

Die Stadt Gladbeck führt ihre Haushaltswirtschaft seit 2008 nach den Regelungen des Neuen kommunalen Finanzmanagement (NKF), also der doppelten/kaufmännischen Buchführung für Kommunen in NRW. Zentrales Element der Haushaltsplanung ist der Ergebnisplan, der alle geplanten Erträge und Aufwendungen des Haushaltsjahres enthält.

Der Haushalt muss in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Die Stadt Gladbeck konnte dieser Verpflichtung aus der Gemeindeordnung NRW jahrelang nicht nachkommen. Im Gegenteil: Sie musste in der Vergangenheit sehr hohe Haushaltdefizite hinnehmen und war in ihrer Handlungsfähigkeit akut bedroht. Die Stadt nimmt deshalb seit 2012 am Stärkungspakt Stadtfinanzen teil und erhält dadurch insgesamt fast 60 Mio. an Konsolidierungshilfen des Landes NRW. Sie hat sich im Gegenzug zu einem klaren Sanierungskurs verpflichtet mit dem Ziel, ihre Haushalte ab 2018 dauerhaft auszugleichen.

In den Jahren 2018 und 2019 konnte die Stadt erstmals wieder ausgeglichene Haushalte beschließen. Der Jahresabschluss 2018 hat erstmals nach 26 Jahren einen kleinen Überschuss gebracht.

Für das Jahr 2020 muss die Stadt Gladbeck wieder erhebliche Ergebnisverschlechterungen verkraften. Dies insbesondere durch verschlechterte Ertragserwartungen. Denn infolge der rückläufigen Frühjahrs-Steuerschätzung hat das Land die für die Kommunen verbindlichen Orientierungsdaten gegenüber dem Vorjahr deutlich nach unten korrigiert. Ebenso hat das Land mit seinen Eckpunkten zum Gemeindefinanzierungsgesetz klargestellt, dass die Schlüsselzuweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs gegenüber den Vorjahresplanungen deutlich zurückgehen werden. Dies allein trifft die Stadt Gladbeck mit einem Rückgang von 2,7 Mio.

Daneben ist vor allem der geplante Ertrag aus der Gewerbesteuer im Vergleich zur bisherigen Finanzplanung für 2020 mit minus 2,0 Mio. rückläufig.

Die verschlechterten Ertragserwartungen treffen dabei auf weiter steigende Personal- und Versorgungsaufwendungen. Diese wachsen sowohl aufgrund der stärker steigenden Tarif- und Besoldungsanpassungen an. Sie erhöhen sich vor allem aber auch durch Aufgabenzuwächse und neue gesetzliche Anforderungen.

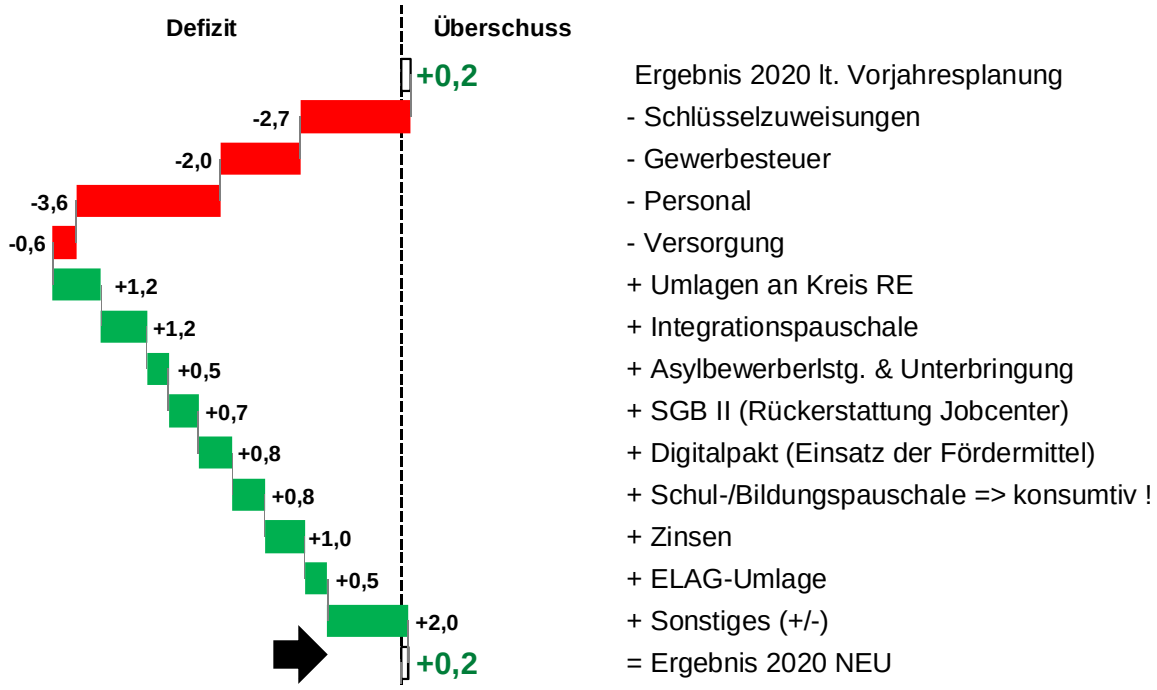
Die Stadt musste bereits in der letztjährigen Haushaltsplanung alle Finanzpuffer und jeglichen finanziellen Spielraum ausreizen, um u.a. für 2020 einen kleinen Überschuss von 0,2 Mio. darstellen zu können. Daher würden allein die o.g. Verschlechterungen die Stadt wieder in ein Defizit von rund 8,7 Mio. bringen.

Im Gegenzug enthält das Zahlenwerk sämtliche zu realisierenden bzw. möglichen Ergebnisverbesserungen. So. z.B. die anteilig auf 2020 entfallende Weiterleitung der sog. Integrationspauschale oder die Fördermittel im Rahmen des Digitalpakts Schule.

Die folgende Grafik zeigt die wesentlichen negativen und positiven Veränderungen gegenüber den bisherigen Zahlen für 2020 aus der mittelfristigen Finanzplanung des Vorjahres:

Ergebnisplan 2020 / Änderungen zur bisherigen Planung

[Mio. Euro]



Unter dem Strich weist der Ergebnisplan 2020 nun ein positives Jahresergebnis von 161 Tsd. (gerundet 0,2 Mio.) aus. Der Haushalt ist damit zum dritten Mal in Folge ausgeglichen – trotz erschwerter Rahmenbedingungen. Haushalt und Haushaltssanierungsplan sind damit genehmigungsfähig.

Der Haushaltsentwurf 2020 musste nach Berücksichtigung aller offiziellen Plandaten noch von einem Defizit von 2,1 Mio. ausgehen. Für einen ausgeglichenen Ergebnisplan wesentliche Verbesserungen der Eckdaten wurden erst bekannt bzw. kamen erst zustande nach der Einbringung des Haushaltsentwurfs Angang Oktober 2019. Hierzu zählen vor allem die Verbesserungen der Schlüsselzuweisungen nach der Anfang November veröffentlichten GFG-Modellrechnung sowie die Entlastungen bei den Umlagen an den Kreis Recklinghausen gem. Kreistagsbeschluss vom 25.11.2019. Diese Verbesserungen waren bei der Einbringung des Haushaltsentwurfs nicht – wie vereinzelt gemutmaßt – als möglicher „Plan B" absehbar. Im Gegenteil: Nach der anstehenden Herbst-Steuerschätzung waren z.B. bei den Schlüsselzuweisungen eher weitere Verschlechterungen zu erwarten. Insofern wäre nach den Daten des Haushaltsentwurfs eine Grundsteuererhöhung die einzig verbleibende sinnvolle Möglichkeit gewesen, den zwingend notwendigen Haushaltsausgleich aus eigener Kraft darstellen zu können.

Mit den nun eingearbeiteten Verbesserungen kann im endgültigen Haushalt 2020 der Haushaltsausgleich jedoch dargestellt werden. Damit kann auch eine Grundsteuererhöhung für das Jahr 2020 erneut vermieden werden – wenngleich diese aus haushaltswirtschaftlichen Gründen u.a. zum Abbau der Überschuldung weiter notwendig, vertretbar und geboten er-

scheint. Denn die Gladbecker Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger leisten hier im Vergleich zu allen anderen Städten im Kreis Recklinghausen, aber auch im Vergleich zum NRW-Durchschnitt, seit Jahren nur einen sehr geringen Beitrag zur Aufrechterhaltung der städtischen Leistungen. Im Rahmen der Mittelfristplanung weiter eingeplant ist die nach der geltenden Hebesatzsatzung der Stadt Gladbeck bereits für 2021 beschlossene Anhebung der Grundsteuer B von 690 auf 750 Hebesatzpunkte.

Die wichtigen Entlastungen bei den Umlagen an den Kreis Recklinghausen sind im Kern auf drei Effekte zurückzuführen, die erst nach der sog. Benehmensherstellung zwischen Kreis und Städten im September 2019 zustande kamen bzw. durch den Kreistag beschlossen wurden: Zum einen die Weiterleitung einer Entlastung bei der LWL-Umlage (rd. 0,7 Mio. €), zum zweiten die durch den Kreistag beschlossenen Senkung der Personalaufwendungen des Kreises (2,0 Mio. €) und zum dritten durch eine *erhöhte* Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage des Kreises (5,0 Mio. €); die in Klammern angegebenen Werte beziehen sich dabei auf das gesamte Kreisgebiet.

1. Vorbemerkung

Dieser Vorbericht gibt einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans. Er stellt die Entwicklung und die aktuelle Lage der Stadt Gladbeck anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten dar.

Er wurde für den Haushalt 2020 inhaltlich komplett überarbeitet und hat zugleich ein neues und moderneres Erscheinungsbild. Dafür gab es mehrere Gründe. Zum einen stellt die aktuelle Novellierung des kommunalen Haushaltsrechts neue rechtliche Anforderungen an den Haushaltsvorbericht. Zum anderem hat die Stadt Gladbeck in 2019 eine neue Finanzsoftware eingeführt, mit der erstmals für 2020 auch die Erstellung des Haushaltsplans erfolgt. Die tabellarischen und grafischen Darstellungen des alten Vorberichtes lassen sich damit so nicht mehr erzeugen. Stattdessen enthält dieser Vorbericht eine Reihe neu gestalteter Grafiken und Tabellen.

Dies alles ist auch von dem Wunsch getragen, sowohl den politischen Entscheidungsträgern als auch interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen schnelleren und besseren Überblick über die wesentlichen Entwicklungen der Finanzlage ihrer Stadt zu geben. Dabei hat sich die Gladbecker Kämmerei sehr um eine möglichst transparente Darstellung der wesentlichen Eckdaten bemüht. Trotzdem kann es sein, dass der Bericht und die weiteren Anlagen zum Haushalt nicht allen Informationsbedürfnissen entsprechen. Auch sind aufgrund der umfangreichen EDV-Umstellung Darstellungsprobleme oder einzelne Fehler noch nicht vollständig ausgeschlossen. Die Gladbecker Kämmerei bittet hierfür um Verständnis und gibt gerne ergänzende Erläuterungen und Hinweise.

Die Betrags-Angaben im Vorbericht sind in Euro (Tsd./Mio.).

2. Allgemeine Informationen zur Stadt Gladbeck und zu den Rahmenbedingungen der Haushaltswirtschaft

2.1. Die Stadt Gladbeck

Gladbeck liegt im nördlichen Ruhrgebiet und im Westen der Emscher-Lippe-Region. Mit heute rund 78.000 Einwohnern[1] ist Gladbeck eine große kreisangehörige Stadt des Kreises Recklinghausen im Regierungsbezirk Münster.

Zuvor war Gladbeck eine kreisfreie Stadt. Sie wurde im Rahmen der kommunalen Neugliederung 1975 vorübergehend zur Stadt Bottrop eingemeindet. Der Widerstand dagegen war erfolgreich, so dass die Stadt letztlich eigenständig blieb. Diese Sequenz der Stadtgeschichte ist im gemeinsamen Gedächtnis der Gladbecker Bürgerinnen und Bürger erhalten geblieben. Ursprünglich war Gladbeck einmal eine kleine ländliche Gemeinde, bis Ende des 19. Jahrhunderts der Abbau von Kohle begann. Um die fünf Zechen der Stadt entwickelte sie sich zu einer typischen Bergarbeiterstadt des Ruhrgebietes. Sie erhielt 1919 ihre Stadtrechte und konnte 2019 ihr 100-jähriges Stadtjubiläum feiern. Ab der Zeit der Weimarer Republik wurden die verstreuten Zechenkolonien planmäßig zur Gesamtgartenstadt Gladbeck weiterentwickelt und damit dem alten Dorf ein urbanes Erscheinungsbild gegeben.

Die Stadt wurde im 2. Weltkrieg stark zerstört und in der Nachkriegszeit wieder aufgebaut. Nach der Kohlekrise der 1960er-Jahre wurde 1971 die letzte Zeche in Gladbeck geschlossen. Gladbeck hat seither viele Herausforderungen des Strukturwandels im Ruhrgebiet bewältigt, leidet aber trotzdem weiter unter dessen Folgen. Die Stadt ist immer noch von der Industrie geprägt. Sie hat sich bis heute bei allen Schwierigkeiten aber auch zu einer attraktiven, grünen und multikulturellen Stadt mit vielen Familien-, Bildungs- und Sportangeboten entwickelt.

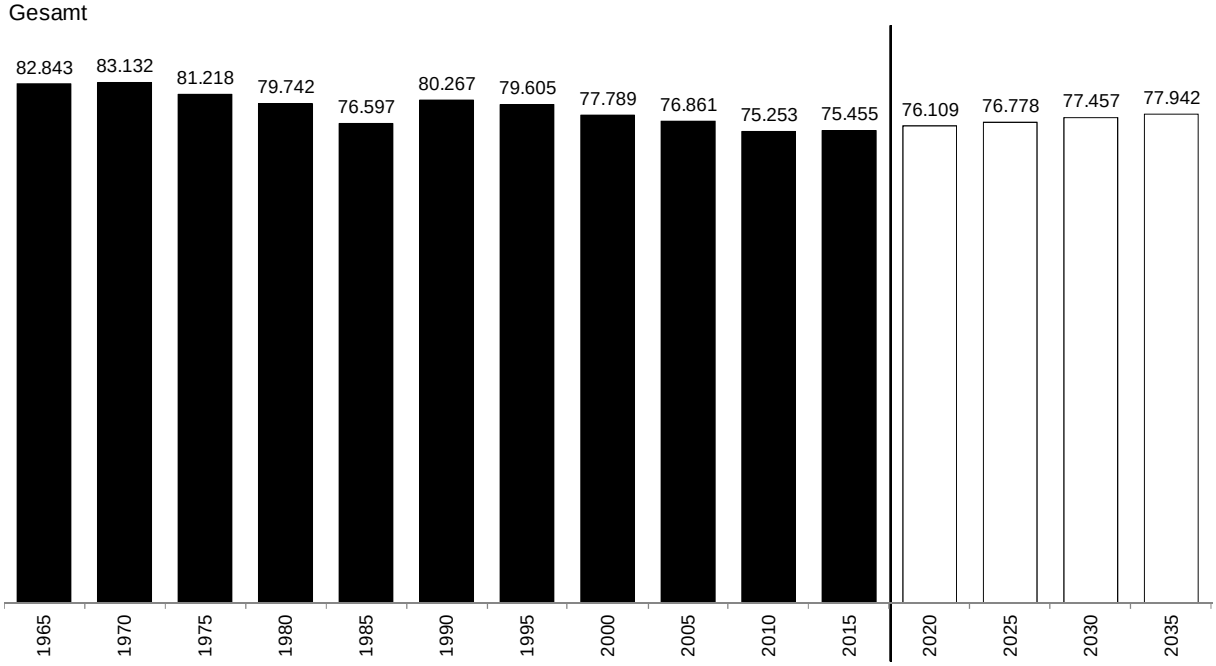
Die Stadt Gladbeck hat ein Stadtgebiet von rd. 3.600 Hektar. Nach der Fläche gehört die Stadt zu den kleineren Kommunen NRW´s. Dies bedeutet zugleich, dass Gladbeck mit rd. 2.100 Einwohnern pro Quadratkilometer zu den am dichtesten besiedelten Städten des Landes gehört (Rang 12 von 396 Kommunen). Eine noch dichtere Besiedlung haben fast nur Großstädte, wie z.B. Köln, Düsseldorf, Duisburg, Gelsenkirchen oder Herne. Die Stadt Gladbeck ist damit urban geprägt.

Nach der Prognose der Bevölkerungsentwicklung von IT.NRW wird Gladbeck in den nächsten Jahren einen leichten Einwohnerzuwachs haben. Währenddessen werden viele andere Städte voraussichtlich Einwohner verlieren:

[1] Lt. Einwohnermeldestatistik

Bevölkerungsentwicklung lt. IT NRW

Gesamt



Hinweis:

Bei der dargestellten Bevölkerungsentwicklung ist zu beachten, dass es regelmäßig statistische Unterschiede zwischen der Fortschreibung durch IT.NRW und den örtlichen Einwohnermeldestatistiken der Städte gibt. Durch die Volkszählungen 1970 und 1987 sowie durch den sog. Zensus 2011 gab es zudem Korrekturen der Werte von IT.NRW (ehemals: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik).

2.2. Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen der Stadt Gladbeck

Gladbeck gehört zu den strukturschwachen Städten des Landes NRW. Die Finanzlage der Stadt Gladbeck ist geprägt von geringer Steuerkraft und hohen Soziallasten. Dies ist Spiegelbild der Wirtschafts-, Einkommens- und Bevölkerungsstruktur.

So hat Gladbeck z.B. nach Gelsenkirchen und Essen die dritthöchste Quote an SGB II-Bedarfsgemeinschaften[1] in NRW. Bei der Beschäftigtenquote[2] liegt Gladbeck auf Rang 379 von 396 Kommunen. Bei der Steuerkraft belegt Gladbeck zurzeit Platz 307 von 396 Städten – nachdem im Jahr 2018 das Gewerbesteueraufkommen für Gladbecker Verhältnisse hoch war.

Die Stadt musste viele Jahre lang hohe Haushaltsdefizite hinnehmen. Die Verschuldung bei Banken – und hier insbesondere der hohe Bestand an Liquiditätskrediten – sind die Folge und bedrohen die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt nachhaltig. Seit 2013 ist die Stadt zudem bilanziell überschuldet.

[1] Anteil der SGB II-Bedarfsgemeinschaften an der Einwohnerzahl

[2] Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der Einwohnerzahl

So bemüht sich die Stadt Gladbeck auch seit vielen Jahren um die Konsolidierung ihrer Finanzen. Früher durch die Aufstellung sog. Haushaltssicherungskonzepte. Heute mit dem Haushaltssanierungsplan im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen.

Darüber hinaus engagiert sich die Stadt Gladbeck zusammen mit anderen strukturschwachen Städten in NRW und in ganz Deutschland für eine bessere und nachhaltige Finanzausstattung im Rahmen des Aktionsbündnisses „Für die Würde unserer Städte". Dieses Bündnis hat maßgebend mit zur Schaffung des Konsolidierungsprogramms des Stärkungspaktes beigetragen. Ebenso zur heute vielleicht realistisch in Aussicht stehenden Altschuldenlösung.

Eines der grundsätzlichen Probleme ist jedoch, dass die Soziallastenfinanzierung nicht stärker durch Bund oder Land getragen wird. Ein vernünftiger „Risikoausgleich" zwischen den unterschiedlichen Regionen Deutschlands kann so nicht stattfinden. Finanzmittel werden – konträr zur Verteilung der Soziallasten – oft nach Indikatoren der Wirtschafskraft verteilt. Die Finanzausgleichssysteme gleichen dies nur unzureichend aus. Es gibt keine gleichwertigen Lebensverhältnisse. Daher muss sich insbesondere der Bund direkt und stärker an den Soziallasten beteiligen.

Hinzu kommen immer wieder Konnexitätsverletzungen, d.h. dass sich Bund und Land nicht an das Prinzip „Wer bestellt, bezahlt!" halten. Sie beschließen Leistungen, die die Kommunen finanzieren müssen, geben aber nicht das notwendige Geld.

Schlussendlich sind die Einsparmöglichkeiten der Stadt Gladbeck auch deshalb sehr begrenzt, weil viele Aufwendungen fremdbestimmt sind. Insbesondere durch die bestehenden Umlagesysteme, z.B. für die Kosten des Kreises Recklinghausen und des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, aber auch für die Lasten der Deutschen Einheit oder die Kosten der Krankenhausfinanzierung in NRW. Auf diese Kosten, die schon allein rund 25% des Haushaltsvolumens ausmachen, hat die Stadt Gladbeck keinerlei Einflussmöglichkeit. Gleiches gilt für die Vielzahl der Transferleistungen.

2.3. Strategische Ziele der Stadt Gladbeck

Die größte Herausforderung Gladbecks ist es, trotz der sehr knappen Finanzmittel, die Stadt als Wohn- und Wirtschaftsstandort weiter positiv zu entwickeln, die Teilhabe aller am Stadtleben zu ermöglichen sowie die Lebensqualität für alle Generationen heute und zukünftig zu sichern.

Hieraus ergeben sich die zentralen strategischen Ziele der Stadt Gladbeck, die neben der Bündelung der begrenzten eigenen Ressourcen vor allem auch durch intensives Einwerben von Fördermitteln verfolgt werden.

Ein wesentliches strategisches Ziel der Stadt Gladbeck liegt in einer erfolgreichen Arbeit im Bereich Erziehung, Bildung und Familien. Dies äußert sich in vielen Angeboten und Projekten, die in Gladbeck heute zur Selbstverständlichkeit geworden sind. Dazu gehört ein breites Bündnis für Familien, eine komplette Präventionskette (angefangen mit den Besuchen von

Neugeborenen „Kinder im Blick", über eine Vielzahl von frühen Bildungs- und Betreuungsangeboten bis hin zum Schulwesen) bis hin zu den Fragen des Zusammenlebens in einer bunten Stadtgesellschaft. Über all diesen Maßnahmen stehen die Stichworte Bildungszuwachs und soziale Integration. Hierzu gehört auch die derzeitige Entwicklung eines Wertekonsenses, der zu einem fairen und solidarischen Miteinander aller gesellschaftlichen Gruppe und Individuen beitragen soll.

Die Bedeutung dieser Themen äußert sich vor allem aber auch in kontinuierlichen Investitionen in Erhalt und Neubau der Infrastruktur für Erziehung, Bildung und Familien (Schulen, Kindergärten, Wohnungsbau, Freiraumplanung etc.). Auch die Förderung von Sport und Bewegung kann und muss in diesem Kontext eingeordnet werden. Selbstverständlich finden mit der Schaffung und Aufrechterhaltung einer seniorengerechten Infrastruktur auch die sich stetig verändernden Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren Berücksichtigung.

Dabei möchte die Stadt Gladbeck für ihre Bürgerinnen und Bürger Ankerpunkt für das gesellschaftliche und kulturelle Leben sein. Dazu gehört sowohl das ordnungspolitische Ziel, das subjektive Sicherheitsempfinden durch verstärkte Präsenz und Sicherheitsmaßnahmen zu stärken. Die Stadt setzt sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten aber auch für ein vielfältiges, attraktives, qualitativ hochwertiges und bezahlbares Kulturangebot ein.

Die Stadt Gladbeck fühlt sich der Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen verpflichtet. Sie trägt mit ihren Möglichkeiten mit lokalen Maßnahmen zur Abmilderung des Klimawandels bei (z.B. kommunales Energiemanagement, integriertes Klimaschutzkonzept, strukturierte energetische Quartierssanierung nach dem Innovation-City-Ansatz, Beteiligung an der regionalen Initiative „klimaresiliente Region"). Mit der Ausrufung des „Klimanotstands" im Sommer 2019 hat der Rat der Stadt Gladbeck die Bedeutung dieses Themenbereichs noch einmal deutlich verstärkt.

In der Stadtplanung hat aufgrund des kleinen Stadtgebietes die Innenstadtentwicklung gegenüber der Stadterweiterung am Stadtrand immer größeres Gewicht erlangt. Dazu gehört die Revitalisierung von Brachen, Beseitigung sogenannter Schrottimmobilien sowie moderate Nachverdichtung. Besonders im Blick sind dabei auch der öffentlich geförderte sowie der altersgerechte Wohnungsbau. Mit Beschluss eines Radverkehrskonzepts im September 2019 hat die Stadt sich zudem verpflichtet, dem Radverkehr eine besondere Bedeutung zuzumessen. Das bedeutendste Stadtentwicklungsprojekt ist aber der Ausbau der B 224 zur A 52 mit einer etwa 1,5 km langen Tunnellage im Innenstadtbereich. Hieraus ergibt sich die Chance, einen sehr großen Innenstadtbereich neu zu strukturieren, moderne Baugebiete zu entwickeln und Stadtmitte, Butendorf und Wittringen attraktiver zu verbinden. Das Projekt ist Verpflichtung, die bestmöglichen Lösungen für Gladbeck zu erreichen und die einmalige Chance zu nutzen.

Durch das begrenzte Stadtgebiet und die dichte Besiedlung ist die Ausweisung neuer großer Gewerbeflächen nicht möglich. Daher stehen im Mittelpunkt der gewerblichen Entwicklung die Bestandspflege und die Schaffung von Möglichkeiten zur Expansion bestehender Unter-

nehmen aus Gladbeck und der Region. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Nachfolgenutzung von brach liegenden und nicht optimal genutzten Gewerbe- und Wohnbauflächen.

Gut aufgestellt sieht sich die Stadt in Sachen Digitalisierung, denn sie ist heute schon in weiten Bereichen mit schnellem Internet versorgt. Nach dem Vectoring-Ausbau der Telekom, dem Anschluss mehrerer Gewerbegebiete und einer Glasfaseroffensive der städtischen Wohnungsgesellschaft GWG sind zurzeit etwa 85 % der Anschlüsse mit mehr als 100 Mbit/s versorgt. 2020 wird diese Versorgungsquote bei etwa 99% liegen. Außerdem werden alle Schulstandorte einen geförderten Glaseranschluss. Auch fast jeder zweite gewerbliche Anschluss wird dann mit Glasfaser versorgt sein. Ziel muss es sein, diese Quote sukzessive weiter zu erhöhen.

Um ihre strategischen Ziele erreichen zu können bedarf es einer leistungsfähigen Verwaltung mit motiviertem und qualifiziertem Personal. Dabei bewegt sich die Personalwirtschaft immer in einem Spannungsfeld, das bestimmt wird von den schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen, einem sich verändernden Arbeitsmarkt und der demografischen Entwicklung der eigenen Belegschaft.

Insofern ist es Ziel, gutes Personal zu gewinnen und zu halten, es zu entwickeln und effizient einzusetzen. Und es ist Ziel, vorhandenes Wissen zu sichern. Dabei bemüht sich die Stadt Gladbeck, ihre Vorzüge als kommunaler Arbeitgeber herauszustellen. Andererseits war und ist gerade der Personalbereich seit vielen Jahren von intensiven Sparmaßnahmen gekennzeichnet. Die Stadt baut allein mit der Teilnahme am Stärkungspakt insgesamt rd. 60 Stellen ab. Sie setzt dabei den Prozess der Aufgabenanalyse laufend und konsequent fort. Zugleich sind oft aber auch neue Stelleneinrichtungen unumgänglich, sowohl aufgrund neuer Anforderungen als auch durch gesetzliche Vorgaben.

Eine besondere Bedeutung kommt dabei auch der Digitalisierung der Verwaltung zu, die immer mehr in den verschiedenen Prozessen Einzug hält. Neue IT-Verfahren bringen dabei nicht nur Arbeitserleichterungen, sondern sie verbessern Arbeitsabläufe und Standards. Dabei hat sich die Stadt zum Ziel gesetzt, die Beschäftigten auf die rasanten Veränderungen vorzubereiten und mitzunehmen.

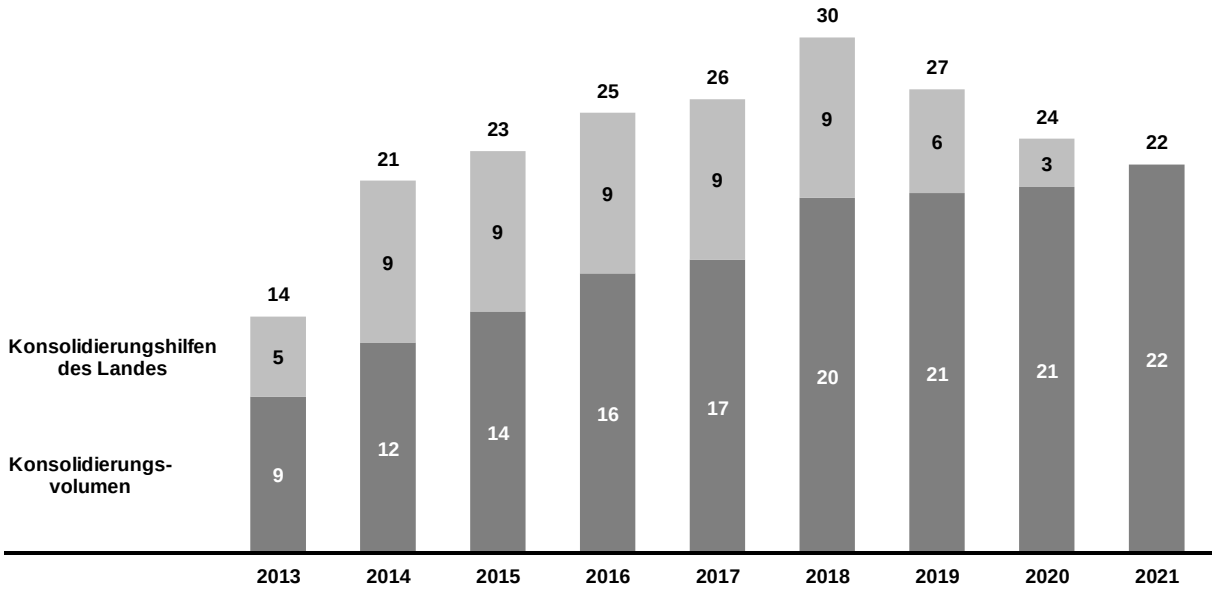
Nicht zuletzt ist die weitere Konsolidierung des Haushaltes als Ziel oberster Priorität zu nennen. Sie ist nicht Selbstzweck, sondern Grundvoraussetzung für die inhaltlichen Zielsetzungen und letztlich für die erfolgreiche Gestaltung des Stadtlebens. Dabei gilt es, im Spannungsfeld zwischen Konsolidierungserfordernissen einerseits und Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger andererseits die Balance zu wahren. Im Licht der heutigen gesellschaftlichen Entwicklungen gilt dies auch im Sinne einer solidarisch und demokratisch orientierten Stadtgesellschaft.

2.4. Teilnahme am Stärkungspakt Stadtfinanzen

Die Stadt Gladbeck nimmt seit 2012 am Stärkungspakt Stadtfinanzen teil. Durch die Teilnahme an diesem Konsolidierungsprogramm des Landes NRW erhält die Stadt im Zeitraum 2013 bis 2020 insgesamt rd. 59,7 Mio. an Konsolidierungshilfen. Die letzte Tranche von rd. 2,8 Mio. ist für 2020 eingeplant.

Im Gegenzug zur Gewährung dieser Landeshilfen hat sich die Stadt zu einem strikten Sparprogramm verpflichtet (Haushaltssanierungsplan). Dies mit einem Konsolidierungsvolumen von insgesamt 152 Mio. im Zeitraum 2013 bis 2021. Die Stadt Gladbeck hat sich außerdem verpflichtet, ihren Haushalt ab dem Jahr 2018 dauerhaft auszugleichen, auch über den sog. Konsolidierungszeitraum hinaus.

Konsolidierungsvolumen + Konsolidierungshilfe des Landes
[Mio. Euro]



Die Teilnahme am Stärkungspakt erfolgte 2012 durch Ratsbeschluss freiwillig, hat aber dauerhaft bindende Wirkung. So muss die Stadt nun zwingend jährlich einen ausgeglichenen Haushalt zur Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster beschließen. Hinzu kommen umfassende Berichtspflichten der Stadt und engmaschige Kontrollen durch die Bezirksregierung, mit denen die Einhaltung des Haushaltssanierungsplans und des Haushaltsausgleichs überwacht wird.

Sollte die Stadt ihren Verpflichtungen – insbesondere der Verpflichtung zum Haushaltsausgleich – nicht nachkommen, so sieht § 8 des Stärkungspaktgesetzes zunächst eine Fristsetzung vor. Kommt die Stadt danach ihrer Verpflichtung weiter nicht nach, ist durch das Kommunalministerium (MHKBG NRW) ein Beauftragter gemäß § 124 der Gemeindeordnung (GO NRW) zu bestellen (umgangssprachlich der sog. „Sparkommissar"). Dieser hat dann die Stellung eines Organs der Stadt und wird alle oder einzelne städtische Aufgaben auf Kosten der

Stadt wahrnehmen. Der Rat der Stadt Gladbeck hätte in diesem Moment nicht mehr die Entscheidungsgewalt.

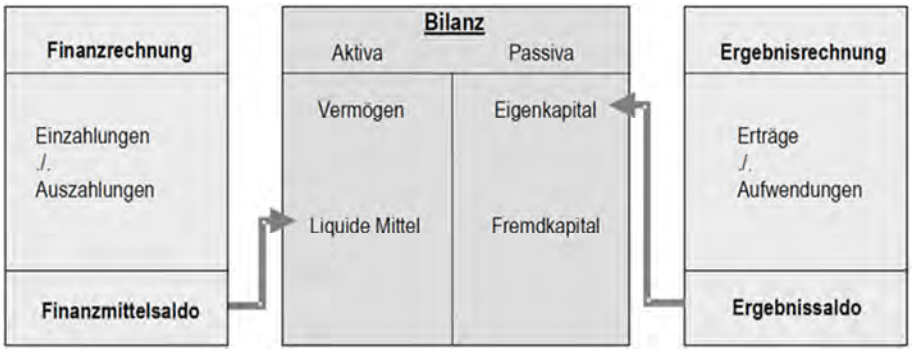
Der Konsolidierungsdruck wird auch über das Jahr 2021 hinaus hoch bleiben. Die Stadt Gladbeck wird weiter einer strengen Aufsicht unterliegen, insbesondere für den Fall, dass das Land NRW im Kontext einer Altschuldenlösung weitere Finanzhilfen gewähren sollte. Hinsichtlich einer etwaigen Altschuldenlösung sind Städte wie Gladbeck aber auch schon jetzt mit der politischen Erwartung der Landes- und Bundesebene konfrontiert, ihre Haushalte weiter stetig auszugleichen. Der ansonsten zu erwartende Vorwurf, etwaige Finanzhilfen würden in ein „Fass ohne Boden" fließen, würde die von den strukturschwachen Städten geforderte und noch nicht sichere Entschuldung gefährden.

2.5. Grundlagen der Haushaltswirtschaft

2.5.1. NKF-Haushalt

Die Kommunen in NRW haben in den Jahren 2005 bis 2009 das sog. „Neue Kommunale Finanzmanagement" (NKF) eingeführt. Gladbeck hat dies im Jahr 2008 umgesetzt und die NKF-Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 aufgestellt.

Mit dem NKF führen die Kommunen ihre Haushalte nach dem Prinzip der kaufmännischen / doppelten Buchführung. Dabei ist der Haushaltsplan die zentrale Grundlage der Haushaltswirtschaft. Der kommunale Haushalt ergibt sich im Wesentlichen aus den drei Rechnungskomponenten im NKF:



Der Haushaltsplan enthält alle voraussichtlich anfallenden Erträge und Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen. Diese werden abgebildet im Ergebnisplan und im Finanzplan. Der Haushaltsplan wird außerdem weiter unterteilt in Teilpläne, die nach Produkten gegliedert sind. Die Bilanz wird nur im Jahresabschluss erstellt.

Mit dem Beschluss der Haushaltssatzung werden der Haushaltsplan, der Haushaltssanierungsplan, der Stellenplan und die weiteren Anlagen rechtlich verbindlich.

Im Einzelnen besteht der Haushaltsplan aus folgenden Teilen:

Haushaltsplan	**Ergebnisplan**	**Finanzplan**	**Teilpläne**	**Haushalts-sanierungsplan**
	+ Erträge - Aufwendungen = Ergebnis	+ Einzahlungen - Auszahlungen =Finanzmittelsaldo	• Ziele, Kennzahlen • Erträge und Aufwendungen • investive Ein- und Auszahlungen[1]	verbindlich einzuhaltende Konsolidierungs–maßnahmen
Anlagen	Vorbericht			
	Stellenplan			
	Haushaltsquerschnitt			
	Übersichten über:		• Verbindlichkeiten • Eigenkapitalentwicklung • Verpflichtungsermächtigungen	
	Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung Vorvorjahr			
	Wirtschaftspläne + Jahresabschlüsse der:		• Sondervermögen • Beteiligungsunternehmen (Beteiligung > 20%)	

Vor dem NKF galt die Kameralistik (Einnahme- / Ausgaberechnung). Die Kameralistik wurde wegen vieler Kritikpunkte abgeschafft: Sie richtete sich z.B. nicht an der Erwirtschaftung und dem Verzehr von Ressourcen aus. Die Folge war, dass über viele Jahre Haushaltslöcher durch Verkauf von städtischem Vermögen und zu Lasten der jüngeren Generationen gestopft wurden. Es gab auch keinen Überblick über Vermögen und Verbindlichkeiten, wie es heute in Form der Bilanz der Fall ist. Schließlich stand nicht der „Output", also das Ergebnis der kommunalen Tätigkeit im Mittelpunkt. Stattdessen wurde versucht, oft sehr kleinteilig, über Einzelpositionen zu „steuern". Heute sind daher auch Ziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung Bestandteile des Haushaltes.

Die rechtlichen Grundlagen zum NKF finden sich in den §§ 75 bis 96 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) sowie in der Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW), die zum 01.01.2019 die bisherige Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) abgelöst hat.

2.5.2. Zweites NKF-Weiterentwicklungsgesetz

Am 01.01.2019 ist das Zweite NKF-Weiterentwicklungsgesetz (2. NKFWG) in Kraft getreten, mit dem der Landesgesetzgeber die rechtlichen Grundlagen des NKF in der GO NRW in weiten Teilen überarbeitet hat. Auf dieser Grundlage hat er ebenfalls zum 01.01.2019 die neue Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) erlassen.

Wichtige Änderungen:

- Mit der Einführung des sog. **Wirklichkeitsprinzips** und des sog. **Komponentenansatzes** verändern sich die Regelungen der Aktivierung und Bewertung des städtischen Vermö-

[1] Nach den vom Rat festgelegten Wertgrenzen im Sinne von § 4 Abs. 4 KomHVO werden Investitionen für Baumaßnahmen ab 50.000 Euro und für Beschaffungen beweglichen Vermögens ab 10.000 Euro einzeln, also Maßnahmen-genau, in den Teilplänen ausgewiesen.

gens. Unter bestimmten Voraussetzungen können z.B. umfangreiche Erneuerungsmaßnahmen das Anlagevermögen erhöhen und über mehrere Jahre abgeschrieben werden. Bisher wären solche Maßnahmen vollständig als laufender Erhaltungsaufwand zu buchen gewesen. Die Regelung betrifft Immobilien und Straßen, Wege, Plätze.

- Als sog. **globaler Minderaufwand** können die Kommunen pauschale und zugleich fiktive Einsparungen im Haushalt veranschlagen. Dies ist maximal in Höhe von 1 % der sonstigen ordentlichen Aufwendungen zulässig. Stärkungspaktkommunen sind von dieser Möglichkeit ausgeschlossen.
- Für zu erwartende Erhöhungen für steuerkraftabhängige Umlagen (z.B. Kreisumlage) können sie nun außerdem **Rückstellungen** bilden. Das kann sinnvoll sein, wenn durch ein zeitweise erhöhtes Gewerbesteueraufkommen im Folgejahr die Umlagen steigen.
- Nach dem bisherigen § 12 GemHVO sollten die Kommunen die im Haushalt bestimmten **Ziele und Kennzahlen** zur Grundlage ihrer Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle machen. Dieser hohe Anspruch hat sich in der kommunalen Praxis als unrealistisch erwiesen. Der Gesetzgeber hat die Vorschrift gestrichen. Gleichwohl sind aufgrund anderer Vorschriften weiter Ziele und Kennzahlen verbindliche Bestandteile des Haushaltes.
- Von der Pflicht zur Erstellung eines **Gesamtabschlusses** werden Kommunen abhängig von der Größe und dem Wert ihrer Beteiligungen befreit. Zugleich soll der **Beteiligungsbericht** als Instrument gestärkt werden. Hierzu ist wird es einen verbindlichen Musterbericht geben.

Die Neuregelungen sollen u.a. den Kommunen den Haushaltsausgleich erleichtern und die Investitionsfähigkeit stärken. Kritisch daran ist, dass bisher konsumtive Bestandteile in den investiven Teil des Haushaltes verlagert werden und mittel- bis langfristig die Abschreibungen erhöhen. Letztlich ist dies eine Verschiebung von Aufwand in die Zukunft und damit zu Lasten der nachfolgenden Generation. Das hilft aber nicht dabei, die Folgen der strukturellen Unterfinanzierung einer Stadt wie Gladbeck zu beseitigen.

2.6. Grundlagen der Planung

Um genehmigungsfähige – und ab 2018 ausgeglichene – Haushalte aufstellen zu können, war es in den letzten Jahren zunehmend erforderlich, sämtliche Haushaltsansätze sehr „spitz" zu kalkulieren. Dies einerseits um, etwaige frühere Planungspuffer in den Fachbudgets festzustellen und aus dem Haushalt zu entfernen. Dies andererseits mit dem Bewusstsein, Planungsrisiken in Kauf zu nehmen, um Erhöhungen von Steuern und Abgaben zu verhindern. Die oft zitierte Aussage, dass der Haushalt „auf Kante genäht" ist, ist also nicht nur Rhetorik.

Dabei erfolgt die Kalkulation der geplanten Haushaltsansätze mit hoher Sorgfalt und unter Einbeziehung sämtlicher verfügbarer Erfahrungswerte und belastbarer Planungsinformationen. Bei aller Sorgfalt basieren die Planungen aber immer nur auf Annahmen, die sich laufend ändern können.

a) Planungsgrundlagen im Einzelnen:

- Die Planung der Steuererträge erfolgt anhand des tatsächlichen Steueraufkommens und der zu erwartenden Entwicklung nach den Orientierungsdaten des Landes NRW[1]. Letztere basieren wiederum auf der offiziellen Frühjahrs-Steuerschätzung.
- Die Veranschlagung der Mittel aus dem kommunalen Finanzausgleich erfolgt unter Zugrundelegung der Eckpunkte für das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2020 des Landeskabinetts vom Juli 2019. Die Werte für den Haushalt 2020 ergeben sich dabei aus der GFG-Modellrechnung, die das Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW (MHKBG) Ende Oktober veröffentlicht hat. Die Hochrechnung für die Folgejahre 2021 – 2023 geschieht anhand der o.g. Orientierungsdaten.
- Die Umlagen, die die Stadt an den Kreis Recklinghausen zu leisten hat, werden entsprechend des Kreistagsbeschlusses vom 25.11.2019 über den Kreishaushalt einkalkuliert. Die Umlagen wurden im Rahmen eines Verfahrens zur Benehmensherstellung frühzeitig zwischen Kreis und kreisangehörigen Städten erörtert.
- Im Übrigen basieren viele Ansätze – insbesondere bei großen Summen – auf Analysen / Hochrechnungen der bisherigen Ertrags- oder Aufwandsentwicklung und unter Einbeziehung der zugrundeliegenden Mengen (in der Regel Fallzahlen) sowie sich daraus ergebender Kalkulationssätze. Soweit möglich greift die Planung auch auf spezielle Daten aus EDV-Fachverfahren zurück, die für die jeweiligen Teilbereiche eine recht genaue Kalkulation erlauben (z.B. Personalbezüge, Abschreibungen, Kapitaldienst für Investitionskredite). Soweit entsprechende Detailinformationen nicht verfügbar sind oder deren Beschaffung und Analyse unangemessen aufwändig wäre, basieren die Planansätze auf detaillierten Plan-Ist-Vergleichen, Durchschnittswerten und/oder Trends der Vergangenheitswerte.

b) Orientierungsdaten

Bei der Haushaltsplanung sollen die Kommunen die Orientierungsdaten berücksichtigen, vgl. § 6 der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO). Sie liefern Anhaltspunkte für die individuelle Finanzplanung, die unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten grundsätzlich beachtet werden sollen.

Im Rahmen der Orientierungsdaten für 2020 ergeben sich leider gegenüber dem Vorjahr erhebliche Verschlechterungen. Diese spiegeln die allgemeine konjunkturelle Eintrübung wider und wirken sich sehr belastend auf die Ertragswartungen der Stadt Gladbeck aus.

Der folgende Auszug zeigt die negative Entwicklung zwischen den letztjährigen und den aktuellen Orientierungsdaten:

[1] Orientierungsdaten 2020 - 2023 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen (Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 2. August 2019, Az. 304-46.05.01-264/19)

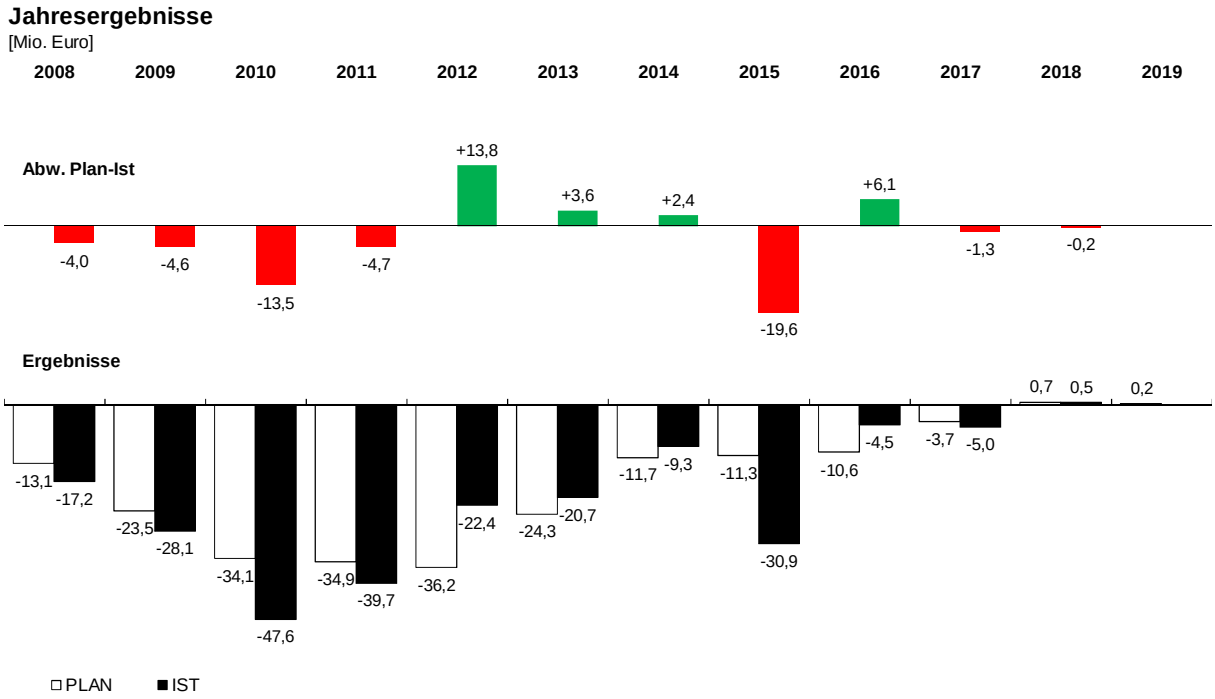
	2019					2020				
	Absolut	Orientierungsdaten				Absolut	Orientierungsdaten			
	2018	2019	2020	2021	2022	2019	2020	2021	2022	2023
	in Mio. Euro	in %				in Mio. Euro	in %			
Einzahlungen / Erträge										
Summe der Einzahlungen aus Steuern (brutto)	27.297	+3,8	+3,9	+3,6	+3,6	27.744	+0,7	+3,0	+3,4	+3,3
davon:										
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.639	+5,2	+5,7	+4,5	+5,4	8.982	+3,6	+3,8	+5,4	+5,4
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.774	-2,6[1]	+2,8	+2,2	+2,3	1.957	-9,3[1]	+2,2	+2,1	+2,1
Gewerbesteuer (brutto)	12.728	+4.6	+3,3	+3,9	+3.1	12.592	+0.2	+3,8	+2,8	+2,7
Grundsteuer A und B	3.746	+1,6	+1,4	+1,5	+1,5	3.786	+0,9	+1,1	+1,1	+1,0
Kompensation Familienleistungs-ausgleich (Erträge)[2]	805	+3,7	+3,6	+3,5	+3,4	835	+2,4	+4,1	+2,8	+3,3
Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes (Erträge)	11.669	+3,1	+5,6	+7,7	+4,0	12.377	+2,6	+6,9	+3,5	+4,1
davon:										
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände	9.924	+2,1	+5,6	+7,7	+4,0	10.415	+2,6	+6,9	+3,5	+4,1

Hinweis: Der vollständige Text des Orientierungsdatenerlasses 2020 ist als Anlage zum Haushalt beigefügt oder kann unter recht.nrw.de im Internet abgerufen werden.

3. Entwicklung der Haushaltslage der Stadt Gladbeck

3.1. Rückblick

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Jahresergebnisse lt. Ergebnisplan (Plan) bzw. Ergebnisrechnung (Ist) seit der NKF-Einführung in Gladbeck. Dabei sind im unteren Teil die jeweils geplanten Ergebnisse in Weiß und die tatsächlichen Ergebnisse in schwarz dargestellt. Im oberen Teil sind die negativen bzw. positiven Abweichungen von der Planung dargestellt.



Die Defizite waren insbesondere in den Jahren 2009 bis 2011 extrem. Dies hing mit dem stark rückläufigen Steueraufkommen infolge der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise zusammen. Die Refinanzierung durch Kreditaufnahme war für Städte wie Gladbeck akut gefährdet.

Diese Entwicklung war mit ausschlaggebend für die Einführung des Stärkungspaktgesetzes durch den Landesgesetzgeber.

Seit der Einführung des Stärkungspaktes in 2012 haben sich die Defizite nach und nach reduziert. Lediglich 2015 kam es zu einem Rückschlag, der mit einem vorübergehenden Einbruch der Gewerbesteuer und einer sehr hohen Gewerbesteuerrückzahlung für frühere Jahre verbunden war. 2018 hatte die Stadt Gladbeck erstmals nach 26 Jahren einen in Plan und Ist ausgeglichenen Haushalt mit einem ganz geringen Überschuss. Zu diesen Haushaltsverbesserungen haben nicht nur eigene Einsparbemühungen und die Konsolidierungshilfen des Landes NRW beigetragen. Sondern auch die sehr gute konjunkturelle Entwicklung sowie die nach wie vor historisch niedrigen Zinsen.

2018 hat zum positiven Jahresergebnis auch eine für Gladbecker Verhältnisse sehr gute Entwicklung der Gewerbesteuer beigetragen. Diese wurde leider durch gegenläufige Entwick-

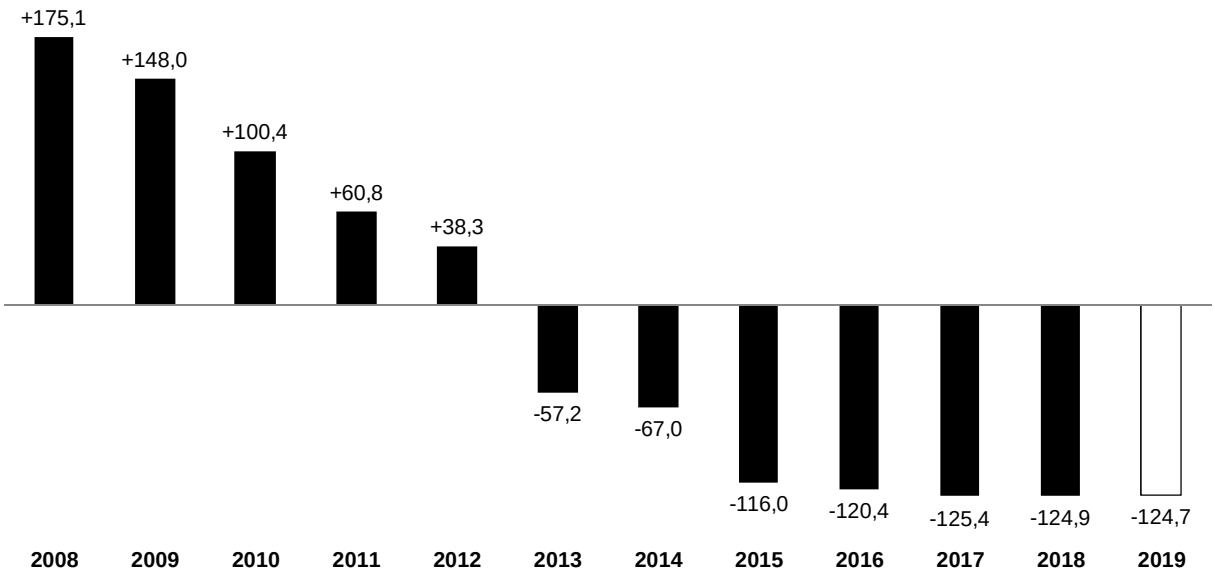
lungen zu einem großen Teil wieder aufgezehrt, insbesondere durch die Entwicklung der Personalaufwendungen mit hohen Einmalzuführungen zu Personalrückstellungen.

Noch mehr als der Haushalt 2018 war der Haushalt 2019 extrem „auf Kante genäht". Zur Erreichung eines ausgeglichenen Jahresergebnisses bedarf es einer sehr restriktiven Bewirtschaftung und eines engmaschigen Controllings. Belastet wird das Haushaltsjahr dadurch, dass sich das Gewerbesteueraufkommen nach einer eher optimistischen Planung wieder reduziert / normalisiert hat. Soweit sich die hohen Rückstellungsbedarfe des Vorjahres nicht so wiederholen wird aber dennoch auch für 2019 ein knapp positives Jahresergebnis erwartet. Dabei hilft u.a. dass das Land NRW die vom Bund gezahlte Integrationspauschale zur Bewältigung der Integrationskosten infolge der Flüchtlingszuwanderung erstmals ungeschmälert an die Kommunen weiterleiten wird.

Die Defizite der letzten Jahre spiegeln sich wider in der Entwicklung des Eigenkapitals der Stadt Gladbeck. Dieses ist seit 2013 negativ. Maßgeblich hat dazu in 2013 auch die Abwertung der städtischen Anteile an der RWE-AG mit einem Bilanzverlust von 74,9 Mio. beigetragen.

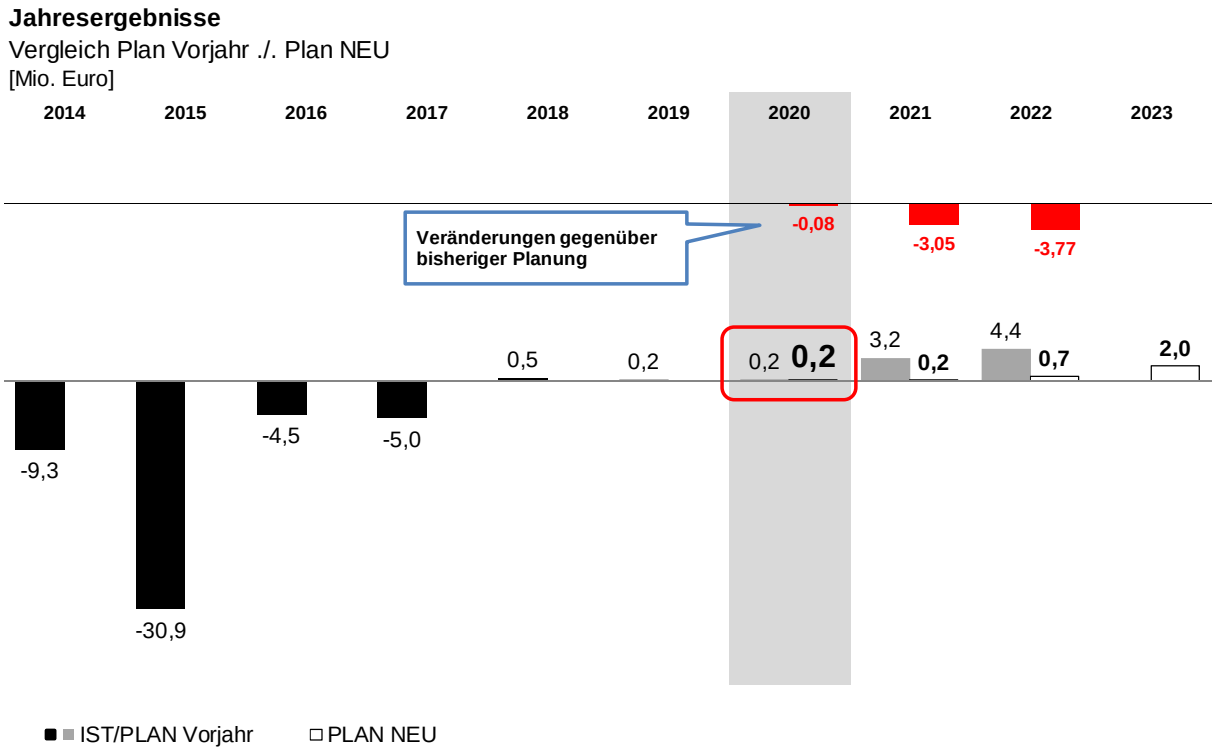
Die Stadt ist damit bilanziell überschuldet, d.h. die Verbindlichkeiten übersteigen den Wert des städtischen Vermögens. Dies ist zugleich ein Verstoß gegen das kommunale Haushaltsrecht, denn nach § 75 Abs. 7 GO NRW darf sich die Gemeinde nicht überschulden. Eine realistische Perspektive, dass die Stadt wieder positives Eigenkapital ausweisen kann, ist ohne Hilfe des Landes und des Bundes allerdings nicht absehbar.

Eigenkapital-Entwicklung
[Mio. Euro]



3.2. Ausblick auf das Haushaltsjahr 2020 und die mittelfristige Finanzplanung bis 2023

Die Ergebniserwartungen für die nächsten Jahre haben sich gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung des Vorjahres insgesamt verschlechtert. Wie die folgende Grafik zeigt liegt das geplante Ergebnis für 2020 mit einem Überschuss von 0,2 Mio. auf dem Niveau der Mittelfrist-Planung aus dem Vorjahr. Für die Jahre 2021 und 2022 ergibt sich hingegen eine Verschlechterung um 3,05 Mio. auf einen Überschuss von dann noch 0,2 Mio. bzw. um 3,77 Mio. auf 0,7 Mio. Für 2023 kann nach den derzeitigen Zahlen von einem positiven Jahresergebnis von 2,0 Mio. ausgegangen werden. Der Haushalt 2020 ist damit erfüllt damit noch die wesentliche Voraussetzung für die Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster.



Ursächlich für die o.g. Verschlechterung ist insbesondere die gedämpfte Entwicklung der Konjunktur, die sich bereits in der Frühjahrssteuerschätzung und in den Orientierungsdaten des Landes NRW[1] widerspiegelt und mit der Herbststeuerschätzung bestätigt wurde.

Im Gladbecker Haushalt äußert sich dies vor allem in einem Rückgang der wichtigen Schlüsselzuweisungen gegenüber der Vorjahresplanung von allein 2,7 Mio. Darüber hinaus ergeben sich weitere Verschlechterungen bei den Steuererwartungen. Zugleich werden die Personalaufwendungen infolge von Aufgabenzuwächsen aber auch durch lineare Besoldungs- und Tarifanpassungen weiter steigen. Hinzukommen werden noch Leistungsausweitungen, die in den Folgejahren anstehen, jedoch noch nicht so konkret sind, dass sie sich schon im Einzelnen etatisieren lassen. Dazu gehört z.B. die Umsetzung des neuen Brandschutzbedarfsplans, der weitere Ausbau von Kitas und Schulen oder steigender Personalbedarf in der Jugendhilfe.

[1] Vgl. Ziffer 2.6.b)

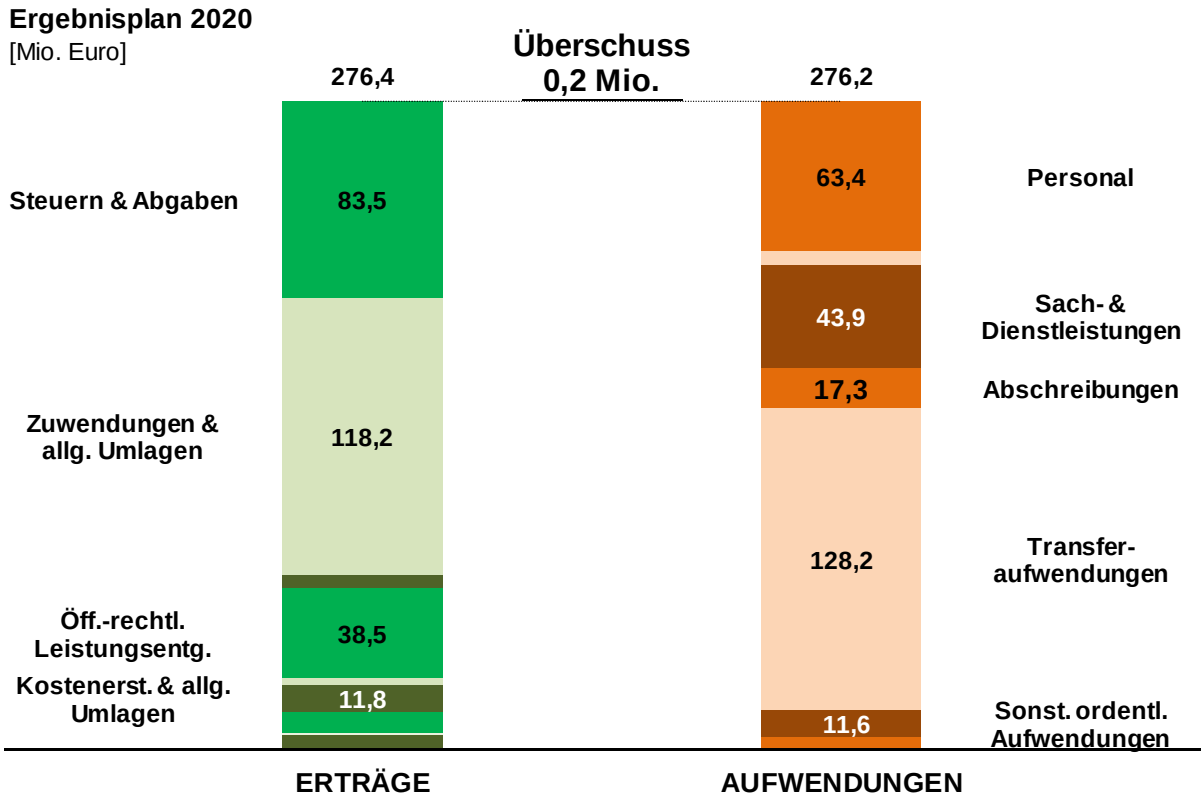
In 2020 ist der Haushaltsausgleich trotz „risikobewusster" Planung auf der Aufwandsseite und weiterhin optimistischer Veranschlagung von Ertragserwartungen nur knapp darstellbar. Dem vorausgegangen ist ein sehr intensiver verwaltungsinterner Prozess der Haushaltsaufstellung. Dabei wurden sämtliche Einsparmöglichkeiten die Fachbudgets ausgereizt, soweit dies ohne erhebliche Leistungseinschränkungen bzw. ohne Verzicht auf den noch vorhandenen Bestand an freiwilligen Leistungen möglich erschien. Aber auch dadurch war bei Aufstellung des Haushaltsentwurfs ein ausgeglichener Haushalt nicht mehr darstellbar. Erst Verbesserungen wichtiger Haushaltspositionen, die sich nach Aufstellung des Haushaltsentwurfs ergeben haben, ermöglichen nun den Haushaltsausgleich für 2020. Dazu gehören insbesondere Entlastungen bei der Kreisumlage und der Umlage nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz sowie Verbesserungen bei den Schlüsselzuweisungen. Eine Erhöhung insbesondere der Grundsteuer B wird somit für 2020 vermieden.

4. Wesentliche Eckdaten zum Haushaltsentwurf 2020

4.1. Ergebnisplan

4.1.1. Überblick

Das Haushaltsvolumen des Ergebnisplans 2020 umfasst 276,2 Mio. – gemessen an der Summe der Aufwendungen. Der geplante Jahresüberschuss beläuft sich auf rd. 0,2 Mio. bzw. 0,1 % des Haushaltsvolumens. Aufgrund dieses sehr geringen Überschusses sowie der risikobewussten Planung bedarf es im Haushaltsjahr einer äußerst restriktiven Haushaltsbewirtschaftung und eines engmaschigen Controllings, um den Haushaltsausgleich auch im Rechnungsergebnis darstellen zu können. Bereits vergleichbar geringe Ertragsausfälle oder Aufwandssteigerungen können das Haushaltsziel gefährden.



4.1.1.1. Erträge

Die veranschlagten Erträge summieren sich auf 276,4 Mio. Die wichtigsten Ertragspositionen setzen sich dabei wie folgt zusammen:

- Die **Steuern und Abgaben** von insgesamt 83,5 Mio. umfassen als wichtigste Positionen die Gemeindeanteile an den sog. Gemeinschaftssteuern mit 32,6 Mio. aus der Einkommensteuer und 4,6 Mio. aus der Umsatzsteuer, die Gewerbesteuer mit 28,0 Mio. und die Grundsteuer mit 12,7 Mio. Ferner fließen hier mit ein die Vergnügungs- und die Hundesteuer. Ebenso sogenannte Kompensationsleistungen, die das Land NRW für Verluste beim kommunalen Steueraufkommen aus früheren Änderungen der Steuergesetzgebung zahlt.

- Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** von 118,2 Mio. beinhalten allein 86,1 Mio. Zuweisungen konsumtiver Art im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG). Daneben enthält diese Ergebnisposition Zuschüsse des Landes zur Finanzierung von Kindertagesstätten nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) mit 11,7 Mio. sowie unterschiedliche laufende Finanzzuwendungen und Fördermittel, die sich auf viele Produktbereiche des Haushaltes verteilen. Auch enthalten sind 8,0 Mio. ertragswirksame Auflösungen von Sonderposten, die für erhaltene Investitionszuschüsse in die Bilanz der Stadt eingestellt wurden/werden. Letztmalig ist außerdem die Konsolidierungshilfe nach dem Stärkungspaktgesetz eingeplant, die 2020 noch 2,8 Mio. beträgt. Ferner enthalten sind Zuweisungen für Integrationsmaßnahmen nach dem Teilhabe- und Integrationsgesetz mit einem Anteil von rd. 1,2 Mio. für 2020 (Integrationspauschale).
- Eingeplant sind außerdem rund 38,5 Mio., die der Stadt in Form von **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** zufließen. Dahinter verbergen sich insbesondere Verwaltungs- und Benutzungsgebühren nach dem Kommunalabgabengesetz NRW (KAG NRW). Die größten Ertragspositionen stellen dabei die Abwassergebühren von 15,9 Mio., die Abfallgebühren von 8,6 Mio. sowie die Rettungsdienstgebühren von 5,4 Mio. dar. Daneben fallen Straßenreinigungsgebühren, Friedhofsgebühren und verschiedene Beiträge und Benutzungsentgelte an. Gebühren die für die Sparten des Zentralen Betriebshofs Gladbeck (ZBG) erhoben werden, verbleiben nicht im städtischen Haushalt, sondern werden 1:1 an den ZBG weitergeleitet (Abfall, Straßenreinigung, Friedhöfe).
- In den **Kostenerstattungen und allgemeinen Umlagen** enthalten sind als größte Einzelposition mit 5,1 Mio. die Personal- und Sachkostenerstattungen des Kreises Recklinghausen für den Betrieb des Jobcenters. Ebenso sind hier Landeserstattungen für städtische Sozialleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und dem Unterhaltsvorschussgesetz veranschlagt.

4.1.1.2. Aufwendungen

Die geplanten Aufwendungen von 276,2 Mio. sind vor allem geprägt durch Transferaufwendungen, Personalaufwendungen sowie Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Die wichtigsten Positionen setzen sich folgendermaßen zusammen:

- Der größte Teil der **Transferaufwendungen** von insgesamt 128,2 Mio. fließt in Form von Umlagen von zusammen 69,0 Mio. an den Kreis Recklinghausen bzw. an das Land NRW. Daneben schlagen vor allem die Hilfen zur Erziehung mit 19,4 Mio. und die Finanzierung der Kindertagesbetreuung mit 16,7 Mio. zu Buche. Mit 10,2 Mio. ist hier ferner die Weiterleitung von Gebühren an den ZBG eingeplant. Des Weiteren enthalten sind hier die sozialen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und nach dem Unterhaltsvorschussgesetz mit insgesamt rund 6,1 Mio. oder auch die Finanzierung der Angebote der offenen Ganztagsschule mit 3,1 Mio.
- Zu den **Personalaufwendungen** finden sich nähere Erläuterungen unter Ziffer 4.1.3

- Als größte Einzelposition der **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** von insgesamt 43,9 Mio. ist die Umlage an die Emscher Genossenschaft von 8,6 Mio. zu eingeplant. Sie wird vollständig durch die Abwassergebühren refinanziert. Im Übrigen ist hier eine Vielzahl unterschiedlicher Dienstleistungsaufwendungen veranschlagt, die sich über alle Produktbereiche erstrecken. Insbesondere enthalten sind Aufwendungen für die Unterhaltung des städtischen Grundbesitzes und beweglichen Vermögens. Ebenso z.B. Aufwendungen für die laufenden Dienstleistungen der Gemeinsamen kommunalen Datenzentrale Recklinghausen (GKD), für die laufende Grünpflege durch den ZBG sowie für den städtischen Anteil an der Finanzierung des Jobcenters Recklinghausen.
- Für städtische Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zudem **Abschreibungen** veranschlagt, soweit die Nutzungsdauer dieser Vermögengegenstände zeitlich begrenzt ist. Den geplanten Abschreibungen von 17,3 Mio. stehen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse von 8,0 Mio. gegenüber, so dass sich insoweit eine Netto-Haushaltsbelastung von 9,3 Mio. ergibt. Der Vergleich der Abschreibungen von 17,3 Mio. mit den geplanten Netto-Neuinvestitionen laut Finanzplan von 43,7 Mio. zeigt, dass im Haushaltsjahr 2020 unter dem Strich ein deutlicher Zuwachs an städtischem Vermögen eingeplant ist. In der Vergangenheit konnten allerdings die Planansätze für Neuinvestitionen in der Regel nicht voll realisiert werden.
  Detaillierte Informationen zur Zusammensetzung des Anlagevermögens und zur Höhe der entsprechenden Abschreibungen enthält der Anlagenspiegel. Dieser ist allerdings nicht Bestandteil der Haushaltsplanung. Er ist jeweils dem jährlichen Jahresabschluss beigefügt, auf den verwiesen wird.
- Die geplanten **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** 11,6 Mio. enthalten ebenfalls verschiedenste Einzelpositionen, z.B. Aufwendungen für Mieten und Pachten, Leasing, Versicherungsbeiträge, Steuern, Fraktionszuwendungen und Aufwandsentschädigungen sowie Aufwendungen aufgrund von Niederschlagungen/Wertberichtigungen von Forderungen.

Wesentliche Einzelpositionen sind nachfolgend dargestellt.

4.1.2. Allgemeine Finanzwirtschaft (Produktbereich 16)

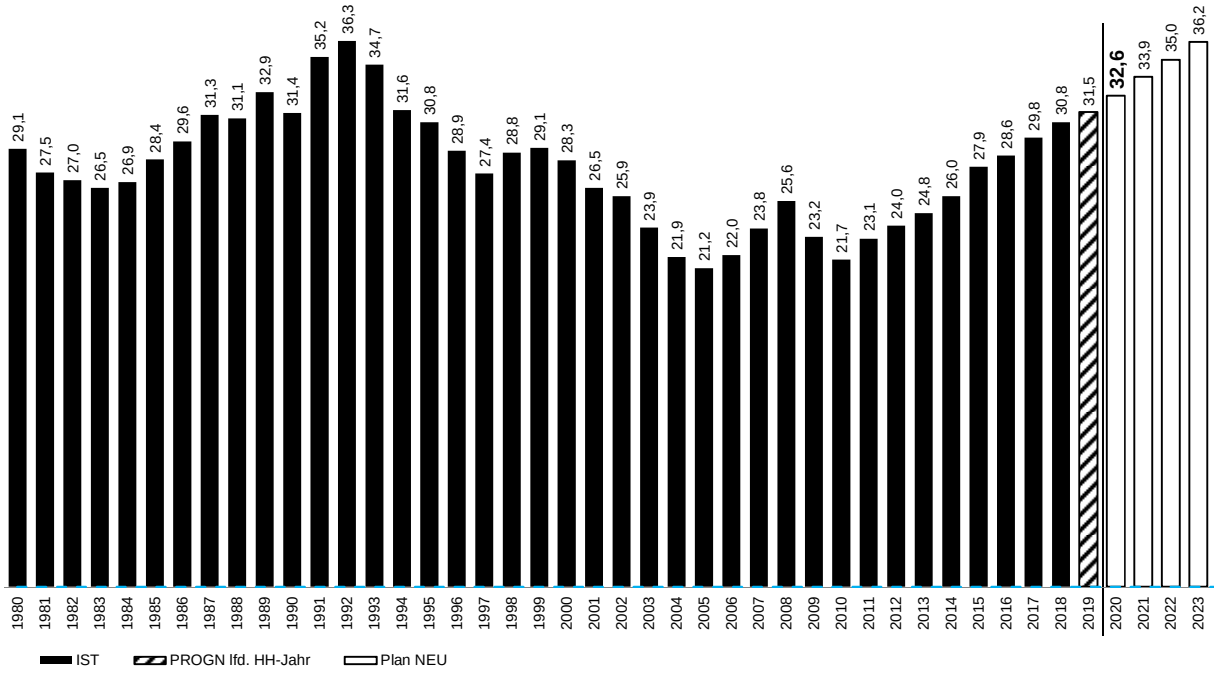
Der Produktbereich der Allgemeinen Finanzwirtschaft enthält sowohl die wichtigsten Ertragspositionen aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen, als auch wesentliche Aufwandspositionen für zu leistende Umlagen sowie die laufenden Aufwendungen für Zinsen. Der verbleibende Saldo dieses Produktbereiches dient der Finanzierung der gesamten übrigen Teilhaushalte. Die wesentlichen Positionen sind nachfolgend näher dargestellt.

4.1.2.1. Steuern

a) Gemeinschaftssteuern

Im Rahmen des Finanzausgleichs zwischen Ländern und Kommunen erhält die Stadt Gladbeck Anteile an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer. In Gladbeck ist der Anteil an der Einkommensteuer mit geplant 32,6 Mio. betragsmäßig die wichtigste Steuer.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
Ist-Werte inflationsbereinigt
[Mio. Euro]

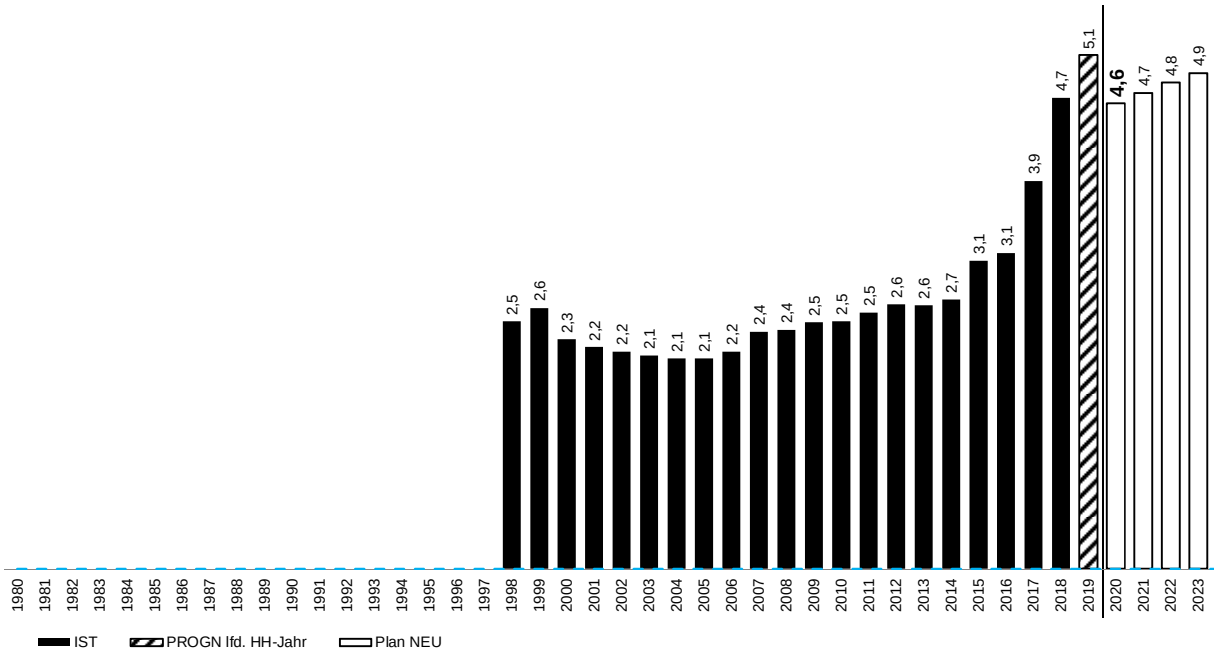


Die Entwicklung der Einkommensteueranteile spiegelt gut den allgemeinen Konjunkturverlauf wider.[1] Sie zeigt u.a. den Einbruch zur Zeit der weltweiten Finanzkrise 2008 und den nachfolgenden und lang anhaltenden Wirtschaftsaufschwung. Zeichen der derzeitigen Konjunktureintrübung ist, dass aufgrund der Orientierungsdaten im Zeitraum 2020–2022 insgesamt aber bereits rd. 1,1 Mio. weniger Erträge eingeplant sind, als es in der Vorjahresplanung der Fall war. Auch diese bereits nach unten korrigierte Planung birgt bei sich weiter verschlechternder Konjunktur aber immer noch Risiken für den Haushalt der Stadt Gladbeck.

Zudem erhält die Stadt Gladbeck einen Anteil an der Umsatzsteuer, der für 2020 mit 4,6 Mio. eingeplant ist. Ab dem Jahr 2015 ist der Anteil an der Umsatzsteuer deutlich gestiegen. Dies liegt aber nicht an einem höheren Steueraufkommen. Sondern daran, dass der Bund von ihm zugesagte Mittel zur Entlastung von den Soziallasten (sog. 5 Mrd.-Entlastung bei der Eingliederungshilfe) den Kommunen zu über 50% über die Umsatzsteueranteile zuteilt. Eine weitere Aufstockung erfolgte vorübergehend in 2019 zur Entlastung von Sozialleistungen für Flüchtlinge. Der Umsatzsteueranteil wurde 1998 ursprünglich als Ersatz für die seinerzeit abgeschaffte Gewerbekapitalsteuer eingeführt.

[1] Die Ist-Werte sind hier zur besseren Vergleichbarkeit anhand des allgemeinen Verbraucherpreisindexes des statistischen Bundesamtes inflationsbereinigt, also auf die heutigen Kaufkraftverhältnisse umgerechnet.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
Ist-Werte inflationsbereinigt
[Mio. Euro]



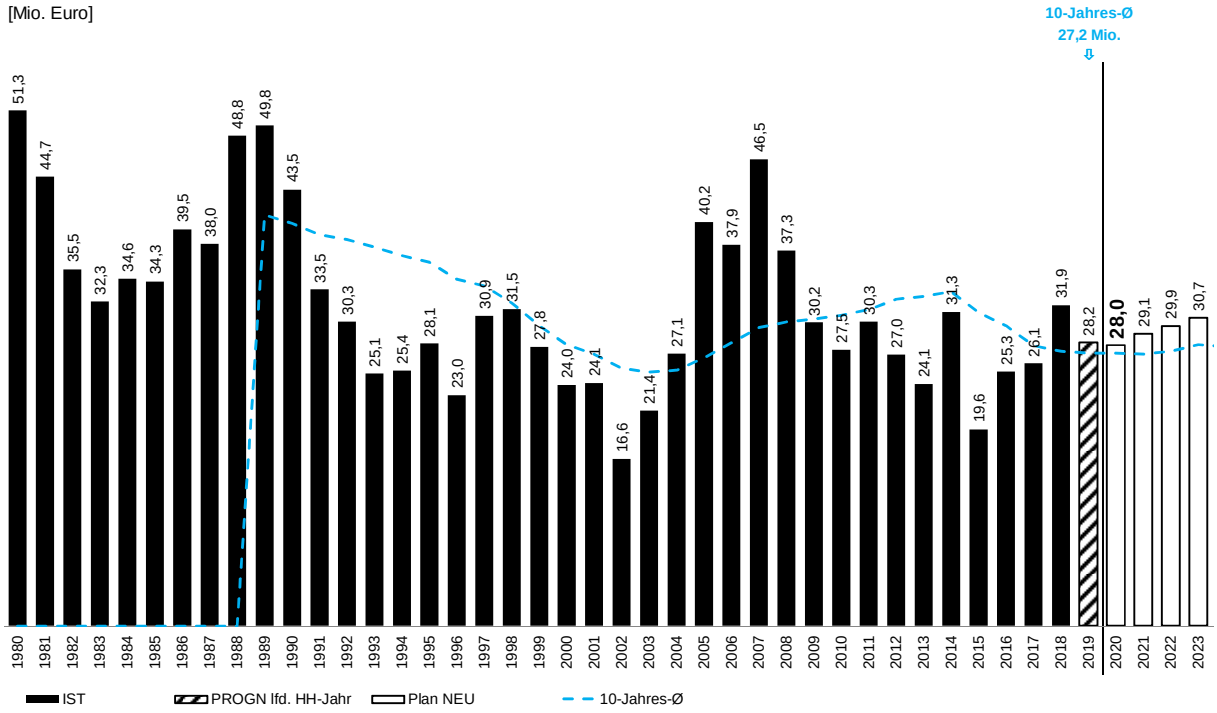
Die Anteile an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer werden den Kommunen ausschließlich nach Kriterien ihrer jeweiligen Wirtschaftskraft zugewiesen. Dies führt dazu, dass z.B. im Vergleich zu Städten vergleichbarer Größenordnung (50.000 – 100.000 Einwohner) eine wirtschaftsstarke Stadt wie Ratingen 649 Euro/Einwohner aus der Einkommensteuer und 141 Euro/Einwohner aus der Umsatzsteuer erhält. Demgegenüber erhält die Stadt Gladbeck nur 400 Euro/Einwohner aus der Einkommensteuer und nur 61 Euro/Einwohner aus der Umsatzsteuer. Allein bei der Umsatzsteuer macht das – bezogen auf die Einwohnerzahl – für Gladbeck im direkten Vergleich Mindereinnahmen von rund 6,0 Mio. aus.

Diese ungleiche Verteilung ist eine von vielen Ursachen für die finanziellen Schwierigkeiten der Stadt Gladbeck. Insbesondere bei den Umsatzsteueranteilen geht es in erheblichem Umfang um Entlastung von den hier sehr hohen Soziallasten, die Verteilung erfolgt aber nach Wirtschaftskraft. Diese Schieflage wird auch nicht über den kommunalen Finanzausgleich nach dem GFG wirksam abgefedert.

b) Gewerbesteuer

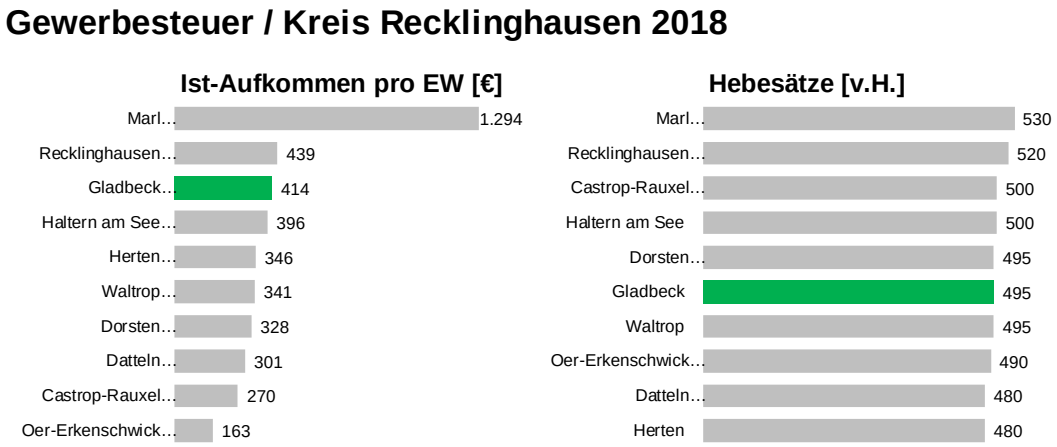
Die Gewerbesteuer ist betragsmäßig die bedeutendste *örtliche* Steuer. Aufgrund ihrer hohen Schwankungen zugleich aber auch die Ertragsposition, die für die Stadt mit dem höchsten Haushaltsrisiko verbunden ist.

Gewerbesteuer lt. Finanzrechnung (bereinigt um Sondereffekte)
Ist-Werte inflationsbereinigt und umgerechnet auf aktuellen Hebesatz
[Mio. Euro]



Für 2020 ist die Gewerbesteuer mit 28,0 Mio. eingeplant, während sie für 2019 noch mit 29,0 Mio. und in der letztjährigen Mittelfristplanung für 2020 sogar noch mit rd. 30,0 Mio. eingeplant war. Diese im Vorjahresvergleich zurückhaltendere Planung hängt damit zusammen, dass sich der positive Trend in 2018 in 2019 so nicht fortgesetzt hat. Sie hängt ferner mit den nach unten korrigierten Orientierungsdaten des Landes zusammen. Beides geht einher mit der gedämpften konjunkturellen Entwicklung. Gleichwohl bleibt die Planung gemessen am 10-Jahres-Durchschnitt verhalten optimistisch.

Der Gewerbesteuer-Hebesatz beträgt seit 2016 495 Punkte und liegt damit im Kreis-Vergleich im guten Mittelfeld:



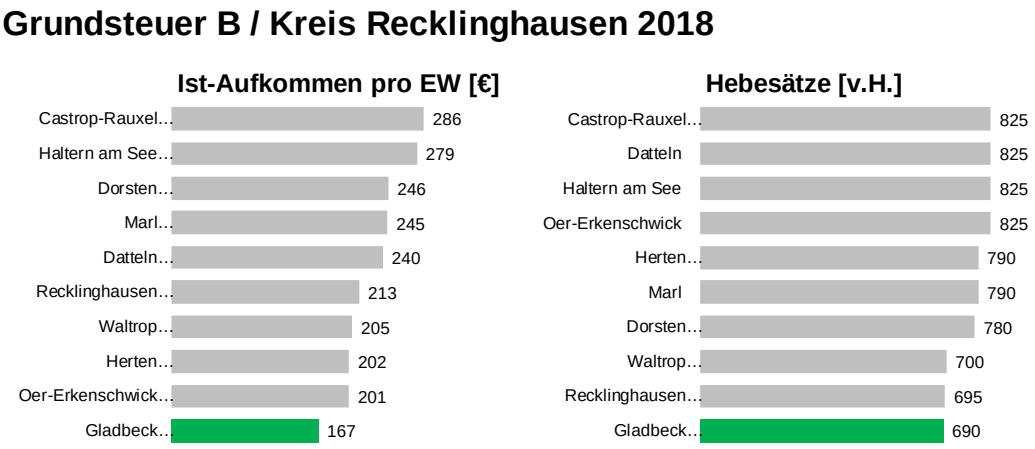
Zugleich war das Aufkommen pro Einwohner (EW) 2018 in Gladbeck – ausnahmsweise – im Kreis-Vergleich recht hoch, da die Gewerbesteuer in 2018 im Zeitvergleich einen sehr guten Wert erreicht hat. Dies lässt leider keine Rückschlüsse für die Zukunft zu.

Der Haushalt 2020 sieht trotz schwieriger Haushaltslage keine Anpassung des Gewerbesteuer-Hebesatzes vor. Denn die Gewerbesteuer unterliegt immer stärker dem interkommunalen Wettbewerb bei der Standortwahl von Unternehmen bzw. bei der steuerrechtlichen Zerlegung von Gewerbeerträgen / Unternehmensgewinnen. Eine Erhöhung des Gewerbesteuer-Hebesatzes wirkt erfahrungsgemäß kontraproduktiv auf das tatsächliche Gewerbesteueraufkommen. Noch darüber hinaus wirkt sie indirekt auch kontraproduktiv auf die kommunalen Anteile an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer. Anders als die Grundsteuer hat die Gewerbesteuer zudem keine statische, sondern eine dynamische Bemessungsgrundlage. Bei der Gewerbesteuer sind regelmäßige Hebesatzanpassungen zum Inflationsausgleich anders als bei der Grundsteuer nicht nötig.

c) Grundsteuer B

Die Grundsteuer B wird für Grundbesitz erhoben, der *nicht* der Land- und Fortswirtschaft dient. Sie berechnet sich aus sog. Einheitswert x einheitlicher Steuermesszahl x örtlichem Hebesatz.

Im Gegensatz zur Gewerbesteuer liegt Gladbeck bei der Grundsteuer B im Kreisvergleich bisher nicht im Mittelfeld sondern – mit großem Abstand – auf dem untersten Rang. Dies zeigt sich vor allem beim Aufkommen pro Einwohner (EW), das – anders als der Hebesatz – den tatsächlichen Steuerbeitrag der Gladbecker Bürgerinnen und Bürger sowie der Unternehmen zeigt.



Die Stadt Gladbeck hat die Grundsteuer B bisher auch sehr lange auf diesem Niveau belassen. Währenddessen haben z.B. die Stadt Haltern schon seit 2013, die Stadt Datteln seit 2015 und die Städte Oer-Erkenschwick und Castrop-Rauxel seit 2016 ihren Grundsteuer-Hebesatz auf 825 Punkte festgelegt.

Die folgende – nach Steueraufkommen pro Einwohner sortierte – Tabelle enthält noch weitere Informationen. Dort ist u.a. auch erkennbar, wie groß die Unterschiede im Grundsteueraufkommen insgesamt sind (mittlere Spalte):

Grundsteuer B im Kreis Recklinghausen / in NRW
2018

	Steuer-aufkommen je Einwohner [€]	Rang (von 396 Städten in NRW)	Steuer-aufkommen [Mio. €]	Hebesatz [%]	Rang beim Hebesatz (von 396 Städten in NRW)
Castrop-Rauxel	286 €	15	21,1 Mio.	825 %	13
Haltern am See	279 €	17	10,6 Mio.	825 %	13
Dorsten	246 €	35	18,5 Mio.	780 %	25
Marl	245 €	36	20,5 Mio.	790 %	20
Datteln	240 €	45	8,3 Mio.	825 %	13
Recklinghausen	213 €	101	24,0 Mio.	695 %	46
Waltrop	205 €	121	6,0 Mio.	700 %	42
Herten	202 €	134	12,4 Mio.	790 %	20
Oer-Erkenschwick	201 €	136	6,3 Mio.	825 %	13
Gladbeck	***167 €***	*241*	*12,6 Mio.*	***690 %***	*53*
Vergleichswerte aller NRW-Städte:					
Min	72 €	*(Monheim am Rhein)*		230 %	*(Verl)*
Max	351 €	*(Bönen)*		959 %	*(Bergneustadt)*
NRW-∅ (gewichtet)	**206 €**			**577 %**	

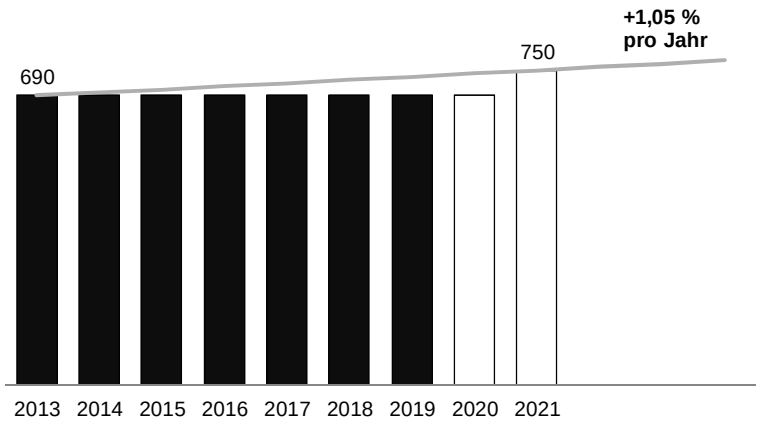
So hat z.B. die Stadt Dorsten bei vergleichbarer Einwohnerzahl in 2018 fast sechs Mio. höhere Erträge aus der Grundsteuer erzielt als die Stadt Gladbeck. Die Stadt Herten hat nahezu denselben Ertrag wie Gladbeck aus der Grundsteuer erzielt – bei vergleichbarer Struktur aber 14.000 Einwohnern weniger. Auch im NRW-Vergleich liegt Gladbeck mit 167 Euro / Einwohner deutlich unter dem Mittelwert von 206 Euro / Einwohner.

Dieser unverzichtbare Beitrag zur Aufrechterhaltung des städtischen Gemeinwesens ist in Gladbeck somit gemessen an NRW-Verhältnissen vergleichsweise gering. Eine Grundsteueranhebung wäre vor diesem Hintergrund schon länger geboten und auch vertretbar. Tatsächlich hat die Stadt Gladbeck in den letzten Jahren auf eine Anpassung der Grundsteuer verzichtet. Der Preis dafür ist, dass der Haushalt der Stadt Gladbeck keinerlei Puffer oder Reserven mehr hat und die laufende Haushaltsbewirtschaftung mit hohen Risiken behaftet ist. Ebenso kann ein Einstieg in den Abbau der Überschuldung nicht gelingen.

Im Rahmen der Mittelfristplanung eingeplant ist dabei die nach der geltenden Hebesatzsatzung der Stadt Gladbeck vom 08.12.2012 bereits für 2021 beschlossene Anhebung der Grundsteuer B von 690 auf 750 Hebesatzpunkte. Diese Anpassung wird eine geringe Haushaltsentlastung von 1,2 Mio. ab 2021 bringen. Der durchschnittliche Steuerbeitrag pro Einwohner wird dann bei 185 Euro liegen und bleibt weiter deutlich unter dem Durchschnitt des Kreises Recklinghausen als auch deutlich unter dem NRW-Durchschnitt von 2018 (206 Euro / Einwohner).

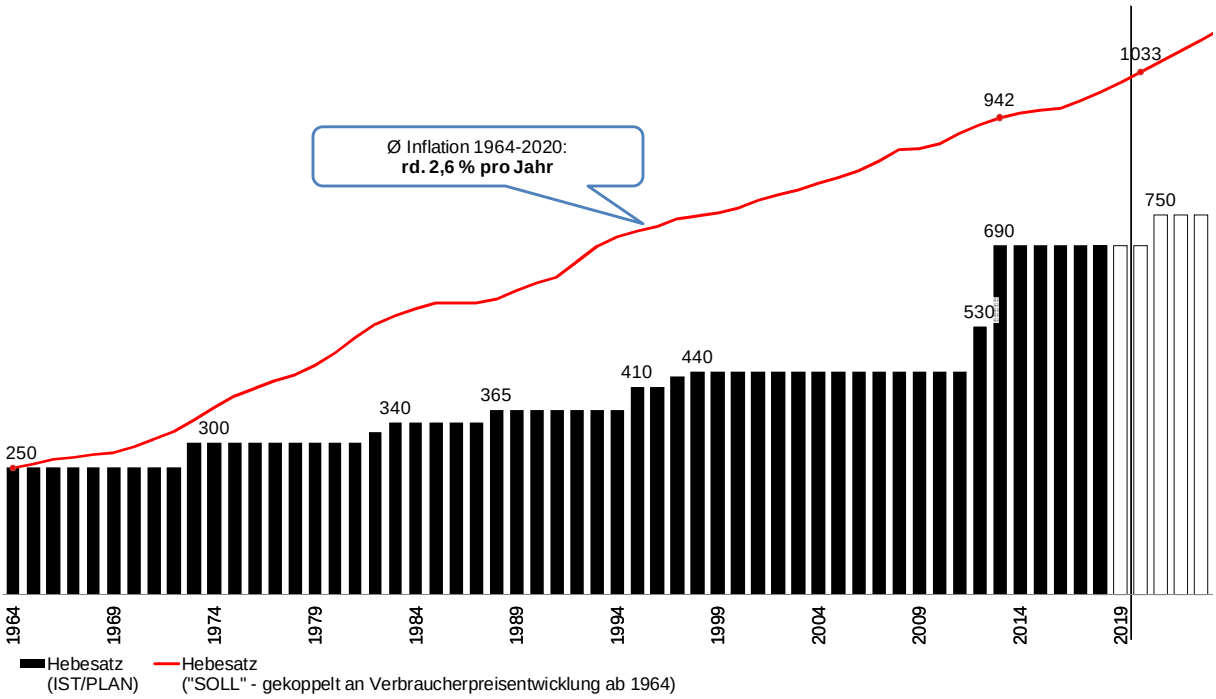
Bezogen auf die letzte Hebesatzanpassung im Jahr 2013 auf damals 690 Punkte wird die Anhebung eine rechnerische Steigerung von 1,05 % pro Jahr ausmachen. Sie liegt damit unterhalb der Inflation und den Kostensteigerungsraten der Stadt Gladbeck.

Entwicklung seit der letzten Hebesatzanpassung 2013
[Hebesatzpunkte]



Diese „Entkoppelung" der Grundsteuer-Hebesätze von der Inflation ist langfristig mit schwerwiegenden Ertragsverlusten für die Stadt Gladbeck verbunden: Wäre der Grundsteuer-Hebesatz seit der letzten Hauptfeststellung der Einheitswerte für Grundbesitz im Jahre 1964 *regelmäßig* angepasst worden an die Entwicklung der Verbraucherpreise, so müsste der Grundsteuer-Hebesatz 2020 bereits bei 1033 Punkten liegen. Also rund 50 % über dem derzeitigen Hebesatz von 690 Punkten. Dies verdeutlicht die folgende Grafik, die die tatsächliche Entwicklung der Hebesätze gegenüberstellt mit der allgemeinen Inflation:

Hebesätze Grundsteuer B



Die heutige Grundsteuer ist für die Steuerzahlerinnen und –zahler in Gladbeck also nicht nur im Quervergleich mit anderen Städten, sondern auch im Zeitvergleich zur früheren Gladbecker Situation sehr gering. Die Stadt entlastet die Grundeigentümer nach dieser Betrachtung allein im Jahr 2020 rechnerisch um rd. 6,3 Mio.! Aus Sicht des städtischen Haushaltes bedeutet dies aber auch, dass sich das Grundsteueraufkommen „schleichend" entwertet. Diese Ent-

wertung der Grundsteuer ist *mit* ursächlich für die hohe städtische Verschuldung, die zu Lasten der jungen Generation geht.

Der Berechnung liegt die Überlegung zugrunde, dass die Grundsteuer mit den Einheitswerten von 1964 seit über 50 Jahren eine statische Bemessungsgrundlage hat. Somit spiegelt die Hebesatzentwicklung hier die Entwicklung der tatsächlichen Steuerzahlungen der Grundeigentümer gut wider. Dies gilt auch für später errichtete Gebäude, deren Wert für die Bemessung der Grundsteuer stets auf das Jahr 1964 „zurückgerechnet" wird.

Im Zuge der inzwischen durch den Bundesgesetzgeber beschlossenen Grundsteuerreform werden sämtliche Grundstücke und Gebäude bis einschließlich 2024 durch die Finanzämter neu zu bewerten sein. Bis dahin gelten noch die alten Einheitswerte fort. Ab 2025 erfolgt die Erhebung der Grundsteuer dann auf Grundlage der neuen Bewertung. Wesentliche Faktoren für die Bewertung sind der jeweilige Bodenrichtwert und die statistisch ermittelte Nettokaltmiete. Weitere Faktoren sind die Grundstücksfläche, Immobilienart und das Alter des Gebäudes. Inwieweit der NRW-Landesgesetzgeber im Rahmen der sog. Länder-Öffnungsklausel von einem abgeänderten Bewertungsverfahren Gebrauch machen wird, ist noch nicht abschätzbar.

d) Weitere örtliche Steuern

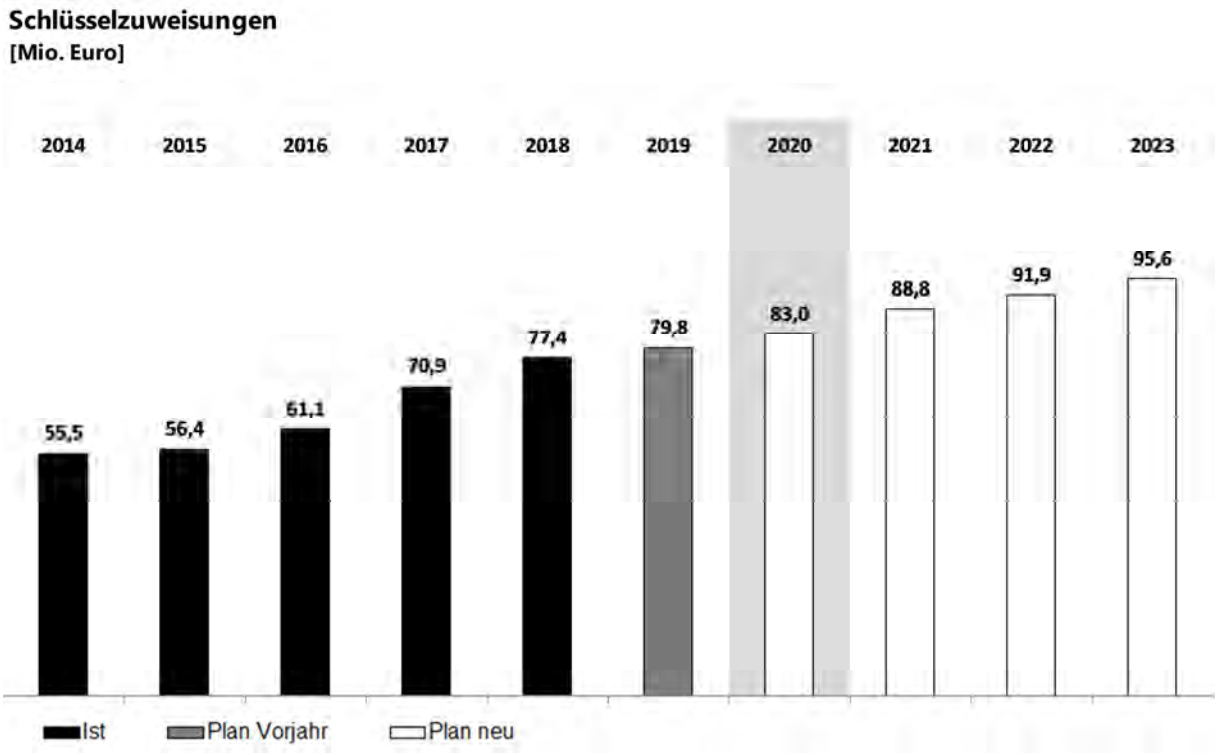
Neben der Gewerbesteuer und der Grundsteuer B erhebt die Stadt Gladbeck weitere örtliche Steuern. Dabei ist die Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) mit geplanten 25 Tsd. von untergeordneter Bedeutung. Die Vergnügungssteuer ist mit 1,85 Mio. leicht rückläufig veranschlagt. Hier wirkt sich der sog. Glücksspielstaatsvertrag aus, der einen Rückgang an Spielstätten und Automatenspielgeräten bewirken wird. Die Hundesteuer ist gleichbleibend mit rd. 0,6 Mio. eingeplant.

4.1.2.2. Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

a) Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG)

Neben den Steuererträgen sind die Zuweisungen, die die Stadt Gladbeck im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs erhält, die wichtigste Finanzierungsquelle. Dabei ist die Stadt Gladbeck als steuerschwache Kommune mit hohen Soziallasten in sehr großem Maße auf diese Mittel angewiesen. Allein die Schlüsselzuweisungen machen fast 30% des gesamten Ertragsvolumens im städtischen Haushalt aus.

Die Schlüsselzuweisungen haben sich in den letzten Jahren deutlich positiv entwickelt und haben damit erheblich zur Entlastung der städtischen Haushalte beigetragen. Diese Steigerungen resultierten aus dem guten Konjunkturverlauf und den dadurch gewachsenen Steuereinnahmen des Landes. Die Steigerung der Schlüsselzuweisungen ist also folgerichtig und entspricht dem gerechten Anteil der Stadt Gladbeck am insgesamt gewachsenen Steueraufkommen. Das bedeutet aber auch, dass bei rückläufigen Steuererträgen im Landeshaushalt auch die Schlüsselzuweisungen wieder abschmelzen werden – bei voraussichtlich weiter wachsenden Soziallasten, etc.



Im kommenden Jahr stellt das Land nach den vom Landeskabinett beschlossenen Eckpunkten zum GFG 2020 voraussichtlich eine Summe von 12,82 Mrd. für den kommunalen Finanzausgleich in NRW zur Verfügung (sog. Finanzausgleichsmasse). Dieser Betrag steigt damit gegenüber 2019 nur noch um rd. 3,5%, während nach den Orientierungsdaten des Vorjahres noch von einer Steigerung von 5,6 % ausgegangen werden konnte. Diese Reduzierung um 2,1 %-Punkte stellt eine erhebliche Belastung für den Haushalt der Stadt Gladbeck dar.

Wie aus der folgenden Tabelle ersichtlich ist, verliert die Stadt Gladbeck gegenüber der Finanzplanung des Vorjahres (Plan alt) in 2020 (Plan neu) insgesamt rd. 2,8 Mio., davon 2,7 Mio. bei den wichtigen Schlüsselzuweisungen.

Änderungen GFG 2020		Plan alt	Plan neu	Abweichung Plan 2020 neu ./. Plan 2020 alt
[Tsd. Euro]		2020	2020	
Steigerungsraten lt. Orientierungsdatenerlass bzw. GFG-Modellrechnung [%]		+5,6	+3,54	
Ergebnisplan	Schlüsselzuweisungen	85.782	83.040	-2.742
	Schulpauschale (Anteil konsumtiv)	1.691	2.512	+821
	Sportpauschale (Anteil konsumtiv)	205	202	-3
	Aufwands- und Unterhaltungspauschale (NEU ab 2019!)	335	343	+8
		88.013	**86.098**	**-1.916**
investiver Finanzplan	Allgemeine Investitionspauschale	3.084	3.008	-75
	Schulpauschale (Anteil investiv)	848	0	-848
	Sportpauschale (Anteil investiv)	27	27	+0
		3.959	**3.035**	**-923**
Gesamt		**91.972**	**89.133**	**-2.839**

Die Verschlechterung bei den Schlüsselzuweisungen schlägt voll auf den Ergebnisplan durch.

Dabei ist diese Verschlechterung bereits durch die gedämpfte Entwicklung der Konjunktur begründet, die sich auch auf die GFG-Finanzausgleichsmasse auswirkt. Verschärft wird dieser Effekt aber durch Änderungen in der Verteilungssystematik, die das Land NRW in den letzten beiden Jahren beschlossen hat. Unter anderem durch eine geringere Berücksichtigung der kommunalen Soziallasten. Aber auch, indem eine Verlagerung von den bedarfsorientierten Schlüsselzuweisungen hin zu pauschalen Zuweisungen z.B. nach Einwohnerzahlen stattgefunden hat. Diese Änderungen gehen gerade zu Lasten von Kommunen mit geringer Steuerkraft und hohen Soziallasten und machen sich bei rückläufiger Konjunktur verstärkt bemerkbar.

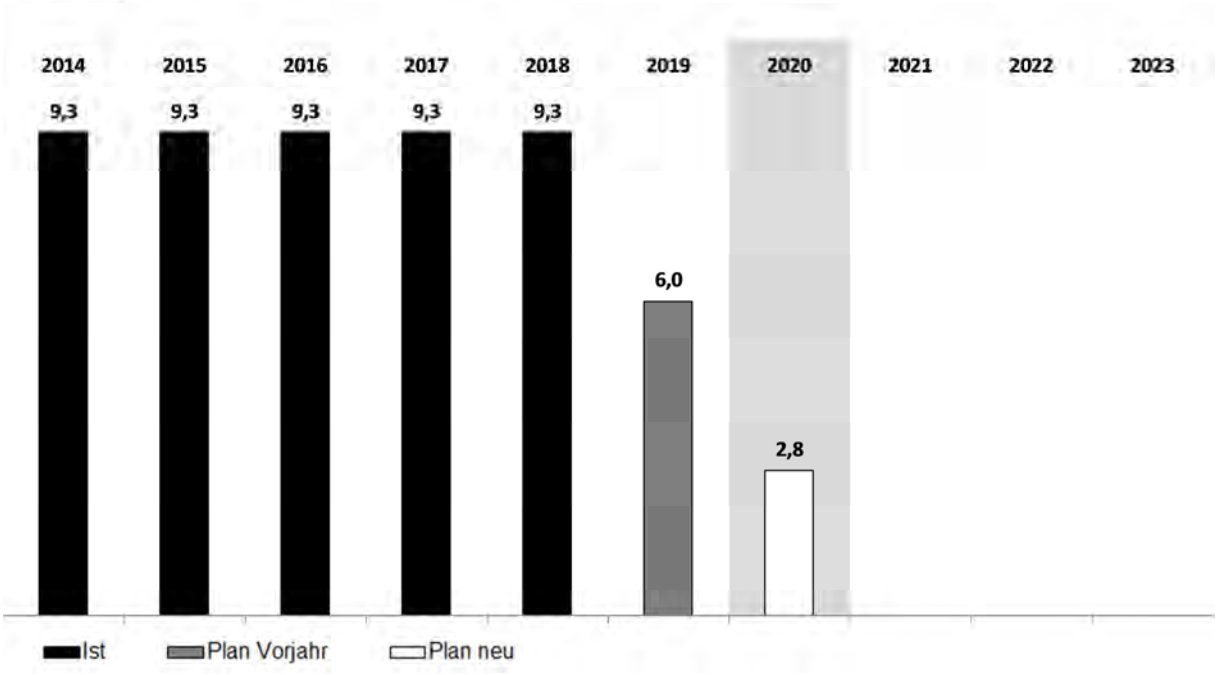
Um den Verlust bei den Schlüsselzuweisungen in 2020 zumindest teilweise abzufedern werden erstmals die Mittel aus der Schul- und Bildungspauschale vollständig im Ergebnisplan eingeplant, und zwar zur Deckung der laufenden Aufwendungen im Bereich der Schulen und Kindergärten. Im Gegensatz dazu wurden in den Vorjahren noch rund 0,85 Mio. aus der Schul- und Bildungspauschale investiv eingesetzt. Der vollständige konsumtive Einsatz dieser Mittel steht im Einklang mit dem hierfür einschlägigen Erlass der Landesregierung. Er trägt dazu bei, eine Grundsteuererhöhung zu vermeiden. Auch wenn dadurch eine Schwächung der Investitionsfähigkeit hingenommen werden muss, ist dies angesichts der derzeitigen Förderprogramme im Bildungsbereich aber angemessen und vertretbar.

b) Konsolidierungshilfen nach dem Stärkungspaktgesetz

Neben den Mitteln aus dem GFG ist unter den Allgemeinen Zuweisungen und Umlagen für 2020 letztmalig die Konsolidierungshilfe nach dem Stärkungspaktgesetz veranschlagt. Die Konsolidierungshilfe wurde ab 2013 gezahlt und betrug in den letzten Jahren 9,3 Mio. pro Jahr. Sie schmilzt nun planmäßig ab und beträgt 2020 noch 2,8 Mio. Insgesamt wird die Stadt Gladbeck dann 59,7 Mio. an Konsolidierungshilfen erhalten haben.

Die Zahlung der Konsolidierungshilfe ist daran geknüpft, dass die Stadt Gladbeck die Konsolidierungsmaßnahmen nach dem Haushaltssanierungsplan weiter erfüllt und den Haushalt ab 2018 in jedem Jahr in Plan und Ist ausgleicht. Diese Voraussetzung ist nach derzeitigem Stand erfüllt.

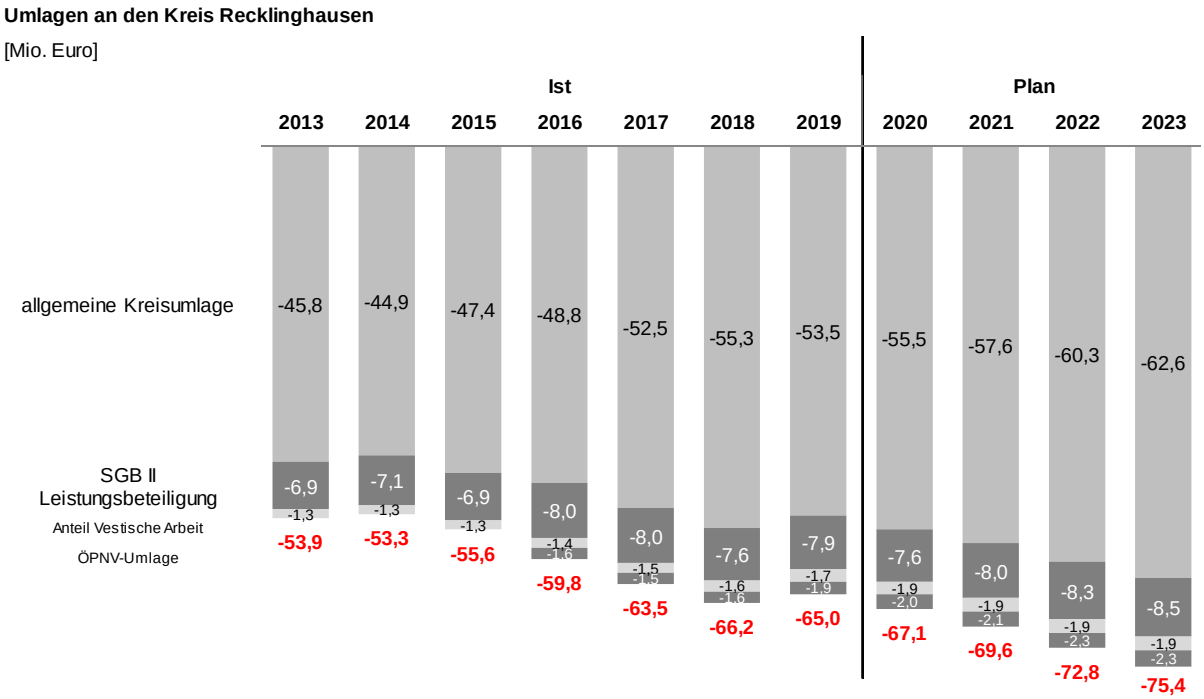
Konsolidierungshilfen nach dem Stärkungspaktgesetz
[Mio. Euro]



4.1.2.3. Transferaufwendungen des Produktbereichs 16

a) Zahlungen an den Kreis Recklinghausen

Zu den größten Aufwandspositionen der Stadt Gladbeck zählen die Umlagen an den Kreis Recklinghausen, die den Haushalt 2020 mit insgesamt 67,1 Mio. belasten werden. Dies entspricht rd. 24 % des gesamten Aufwandsvolumens. Allein die allgemeine Kreisumlage schlägt mit 55,5 Mio. zu Buche. Die Beteiligung an den SGB II-Leistungen nach dem Ausführungsgesetz zum SGB II machen weitere 7,6 Mio. an Haushaltsbelastung aus. Hinzu kommen der städtische Finanzierungsanteil am Job Center (Anteil Vestische Arbeit) sowie die Umlage für die Finanzierung der Vestischen Straßenbahn (ÖPNV-Umlage).



In den letzten Jahren mussten regelmäßig Steigerungen dieser Umlagen gegenüber der jeweiligen Vorjahresplanung hingenommen werden. In 2020 liegt die Belastung für die zehn Kreisstädte erstmals leicht unterhalb der bisherigen Planung. Hierzu trägt wesentlich bei, dass der Kreis Recklinghausen in den letzten Jahren Eigenkapital aus – rückblickend – zu hoch dotierten Umlagen aus städtischen Mitteln aufstocken und somit eine höhere Ausgleichsrücklage ausweisen konnte. Diese wird nun über eine entsprechend geringere Kreisumlage in einem Volumen von insgesamt 17,3 Mio. an die zehn Städte zurückgegeben. Ferner gibt der Kreis eine Entlastung bei der LWL-Umlage von 0,7 Mio. an die Städte weiter und senkt die Veranschlagung seiner Personalaufwendungen im Kreishaushalt um 2,0 Mio. ab.

Hierdurch ergibt sich eine Minderbelastung für die Stadt Gladbeck von rd. 1,2 Mio. gegenüber der letztjährigen Planung. Gleichwohl steigt der prozentuale Anteil der Stadt Gladbeck an der Finanzierung des Kreises im Vergleich zu den übrigen Städten des Kreises weiter an. Grund dafür sind die Umlagegrundlagen nach dem GFG, die in Gladbeck im Kreisvergleich stärker gestiegen sind. Ein weiterer Grund ist die Entwicklung der SGB II-Bedarfsgemeinschaften. Diese waren zwar auch in Gladbeck zuletzt rückläufig, jedoch weniger stark als im Rest des Kreises.

Umlagen an den Kreis Recklinghausen		**Plan alt**	**Plan neu**	**Abweichung Plan 2020 neu ./. Plan 2020 alt**
[Tsd. Euro]		**2020**	**2020**	
Ergebnisplan	allgemeine Kreisumlage	-56.206	-55.541	+665
	Leistungsbeteiligung an den SGB II-Leistungen	-8.312	-7.631	+681
	Kommunaler Finanzierungsanteil Jobcenter / Vestische Arbeit	-1.748	-1.864	-116
	ÖPNV-Umlage	-1.995	-2.038	-44
	Gesamt	**-68.261**	**-67.074**	**+1.187**

Dies ist die Fortsetzung einer Entwicklung, die sich schon in den letzten Jahren verstetigt hat. Die folgende Tabelle zeigt, dass bei allen Umlagen der prozentuale Anteil der Stadt Gladbeck gestiegen ist. Zwar ist auch der Anteil an der Einwohnerzahl des Kreises leicht gestiegen, jedoch nicht in diesem Maße. Der Gladbecker Anteil an den Kosten des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) ist ebenfalls höher als der Anteil an der Einwohnerzahl des Kreises.

Umlagen an den Kreis Recklinghausen	**2013**	**2020**	**Veränderung 2013 - 2020**
[%-Anteile der Stadt Gladbeck]	**IST**	**PLAN**	
allgemeine Kreisumlage	12,6%	13,4%	+ 0,8%
Leistungsbeteiligung an den SGB II-Leistungen	13,8%	15,4%	+ 1,6%
Kommunaler Finanzierungsanteil Jobcenter / Vestische Arbeit	13,8%	15,4%	+ 1,6%
ÖPNV-Umlage	k.A.	16,5%	./.
nachrichtlich: Anteil an der Einwohnerzahl	*12,1%*	*12,4%*	*+ 0,4%*

b) Weitere Umlagen

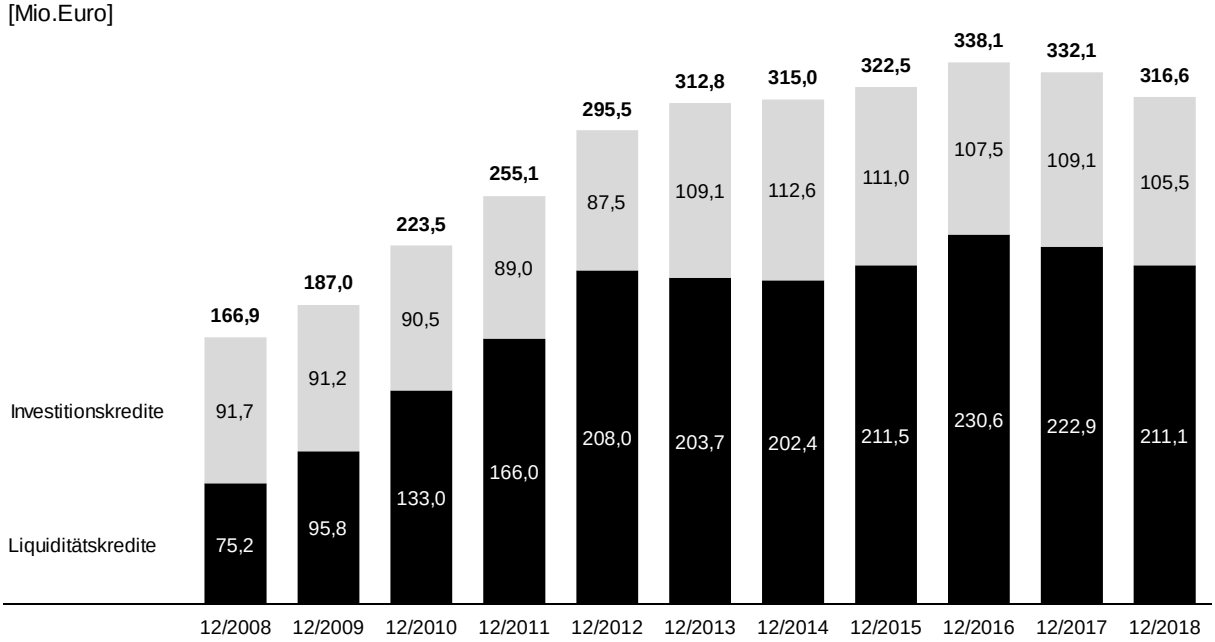
Neben den Zahlungen an den Kreis Recklinghausen muss die Stadt Gladbeck weitere Umlagen an das Land leisten. Neben der Umlage nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG) fällt hier der Gemeindeanteil an der Krankenhausfinanzierung ins Gewicht. Dieser ist infolge der Haushaltsbeschlüsse der Landesregierung ab 2017 deutlich von ehemals rd. 0,9 Mio. auf nun 1,3 Mio. angestiegen.

4.1.2.4. Kreditwirtschaft

Der Ergebnisplan sieht für 2020 insgesamt Zinsaufwendungen von 5,2 Mio. vor. Bedingt durch die geplanten Investitionen steigen die Zinsaufwendungen im Finanzplanungszeitraum auf rd. 5,9 Mio. an.

Die Zinsaufwendungen resultieren aus der hohen Verschuldung der Stadt. Die Stadt Gladbeck war per 31.12.2018 mit Krediten von insgesamt 316,6 Mio. verschuldet, davon 211,1 Mio. an Liquiditätskrediten (Kassenkrediten) und 105,5 Mio. an Investitionskrediten.

Kreditverbindlichkeiten
[Mio.Euro]



Dabei ist die stark steigende Entwicklung der Liquiditätskredite bis zum Jahr 2012 Spiegelbild der hohen Haushaltsdefizite. Die noch bis ins Jahr 2017 andauernden Haushaltsdefizite haben ihre Ursache in der unzureichenden Finanzierung übertragener Aufgaben durch Bund und Land, sowie durch den „Teufelskreis" aus geringer Steuerkraft und hohen Soziallasten. Dies ist inzwischen durch verschiedene empirische Studien belegt.

Mit Beginn des Stärkungspaktes konnte die Steigerung der Liquiditätskredite gebremst werden, so dass der Bestand seit 2012 in etwa auf gleichem Niveau geblieben ist. Lediglich in 2016 mussten zusätzliche Liquiditätskredite für eine sehr hohe Gewerbesteuer-Rückzahlung aufgenommen werden. Diese wurden inzwischen wieder zurückgeführt.

Nach dem Finanzplan für die Jahre 2020-2023 kann von einem weiteren Rückgang der Liquiditätskredite bis Ende 2023 ausgegangen werden. Allerdings reichen die geplanten Liquiditätsüberschüsse nicht aus, um Gladbeck von der erdrückenden Altschuldenlast zu befreien. Auch wenn kurzfristig nicht von steigenden Zinsen auszugehen ist, bleibt mittel- bis langfristig ein hohes Zinsänderungsrisiko bestehen. Wenn sich dieses Risiko realisiert, würden alle Bemühungen zur Haushaltskonsolidierung zunichte gemacht. Aus eigener Kraft wird die Stadt Gladbeck das Altschuldenproblem nicht lösen können. Sie ist dringend auf eine Lösung durch Bund und Land angewiesen, die eine nachhaltige Perspektive bietet.

Der Bestand an Investitionskrediten ist hingegen seit Jahren in etwa gleichbleibend. Eine größere Aufstockung des Kreditbestandes fand lediglich in 2013 statt, da die Stadt Gladbeck seinerzeit ihre Anteile an der Emscher-Lippe-Energie (ELE GmbH) in größerem Umfang aufgestockt hat. In 2018 kamen zudem 2,5 Mio. an Krediten aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020" des Landes NRW hinzu, für die aber das Land den Kapitaldienst vollständig übernimmt.

Lt. Finanzplan für 2020-2023 wird der Bestand an Investitionskrediten aufgrund der geplanten Investitionstätigkeit um 67,1 Mio. auf 172,6 Mio. steigen. Hiervon sind 26,1 Mio. in 2021 und weitere 3,9 Mio. in 2022 auf den Neubau des Heisenberg-Gymnasiums zurückzuführen.

4.1.3. Personaletat

Grundsätzlich ist zu unterscheiden zwischen den

- Aufwendungen für das aktuell beschäftigte Personal = Personalaufwand
- und den Aufwendungen für die Versorgungsempfänger/innen = Versorgungsaufwand

Zentral beim Produkt „Allgemeinkosten" (01.04.01) sind veranschlagt:

- Beihilfen für aktive Beamte/innen
- Aufwendungen für den betriebsärztlichen Dienst
- Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfänger/innen
- Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger/innen
- Aufwendungen für die Auszubildenden
- Aufwendungen für den Bundesfreiwilligendienst
- Aufwendungen für Teilnehmer/innen am freiwilligen ökologischen Jahr

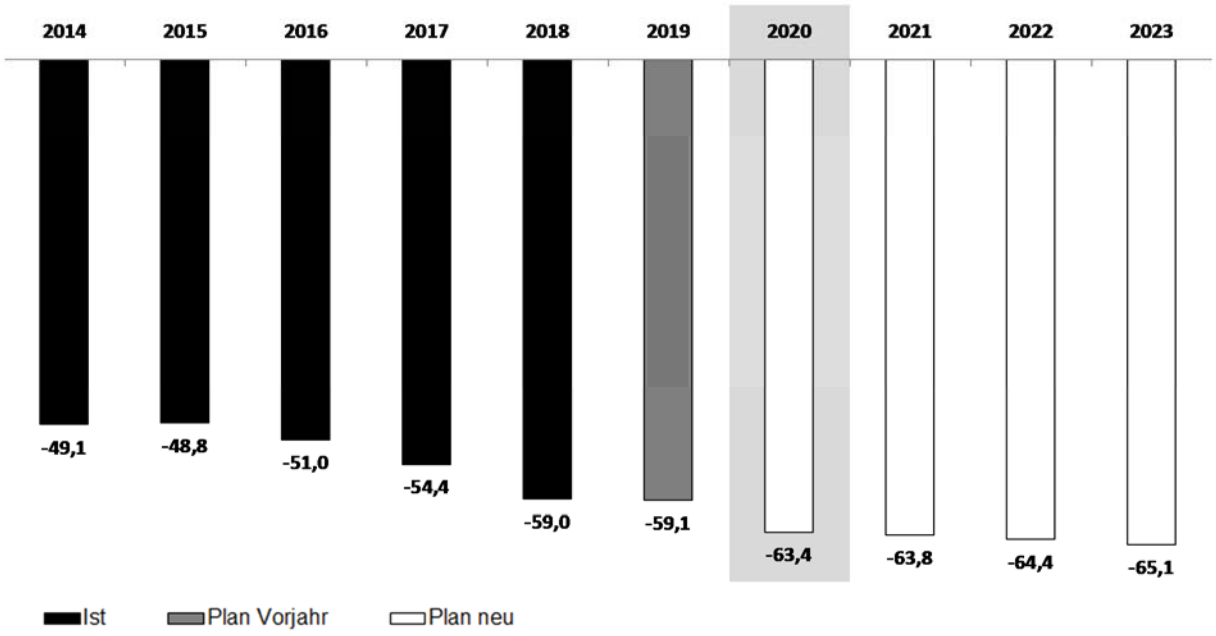
Alle anderen Aufwendungen für die aktiven Beschäftigten sind den jeweiligen Kostenträgern zugeordnet.

Die Bewirtschaftung der Personal- und Versorgungsaufwendungen erfolgt überwiegend zentral durch die Personalabteilung. Daneben gibt es Personalaufwand für geringfügig Beschäftigte wie z.B. die VHS-Dozenten, der durch die jeweilige Fachverwaltung bewirtschaftet wird.

4.1.3.1. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen entwickeln sich wie folgt:

Personalaufwendungen
[Mio. Euro]



Zu den Personalaufwendungen gehören insbesondere:

- Aufwendungen für Beamte/innen
  - laufende Dienstbezüge
  - Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen
    Für jede Beamtin/jeden Beamten werden während der aktiven Dienstzeit für die späteren Pensions- und Beihilfezahlungen Rückstellungen gebildet. Basis ist eine durch die kommunalen Versorgungskassen (kvw) veranlasste versicherungsmathematische Bewertung zum jeweiligen Jahresende. Als Finanzierungsbeginn wurde dabei der Beginn des Dienstverhältnisses beim ersten Dienstherrn angesetzt. Die Rückstellungen sind jährlich als Aufwand zu buchen.

- Aufwendungen für Tarifbeschäftigte
  - Entgelte
  - Sozialversicherungsbeiträge
  - Beiträge zur Zusatzversorgungskasse

Die geplanten Personalaufwendungen werden jährlich durch personenscharfe Hochrechnung über das Personalabrechnungsverfahren LOGA ermittelt. Dem vorangestellt sind eine umfangreiche Bestandsanalyse sowie eine möglichst bedarfsgerechte Planung für die folgenden Jahre unter Berücksichtigung aller zum Zeitpunkt der Planung bekannten und absehbaren Personalveränderungen. Auch Tarif- und Besoldungsanpassungen, die zum Zeitpunkt der Planung bereits feststehen, werden eingerechnet.

Im Tarifbereich wurden die Vereinbarungen aus der letzten Tarifrunde 2018/2019 – Erhöhung von 3,09 % ab 01.04.2019 sowie 1,09 % vom 01.03.2020 bis 31.08.2020 – mit einbezogen; ab

01.09.2020 wurde wie bisher eine Steigerungsrate von 1,5 % (s.u.) zu Grunde gelegt. Im Beamtenbereich sind die Abschlüsse aus der Besoldungsrunde 2019 (3,2% ab 01.01.2019, 3,2% ab 01.01.2020, 1,4% ab 01.01. bis 30.09.2021) im Personalabrechnungsverfahren LOGA bzw. bei der entsprechenden Hochrechnung für 2020 berücksichtigt worden. Im Finanzplanungszeitraum 2021 – 2023 (im Beamtenbereich ab 01.10.2021) wurde eine Steigerungsrate von 1,5% zu Grunde gelegt. Diese liegt über den Orientierungsdaten des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen von 1%. Sie orientiert sich am durchschnittlichen Anstieg der Verbraucherpreisindizes der letzten Jahre.

Gegenüber 2019 ergibt sich bei den Personalaufwendungen 2020 eine Steigerung von rd. 4,3 Mio. Im Vergleich zur letztjährigen Mittelfristplanung für 2020 erhöhen sich die Personalaufwendungen um 3,6 Mio.

Der Mehraufwand hat im Wesentlichen folgende Ursachen:

- Auswirkungen Besoldungsrunde 2019 Aktive
- Auswirkungen Besoldungsrunde 2019 Versorgungszahlungen
- Verstärkung des Ausbildungsbereichs der allg. Verwaltung
- Feuerwehrbereich
  (Übernahme 7 Brandmeisteranwärter/innen, 7 Anwärter/innen neu, Praxisanleiter neu, Verstärkung Notfallsanitäter, Beförderungen)
- Verstärkung des Personals in den Kindergärten
- Verstärkung Umweltabteilung (Zeitverträge „Innovation City“)
- Zeitverträge im Dezernat V (Brücken-, Straßen- Landschaftsbau, verbindliche Bauleitplanung, Elektriker)
- Übernahme weitere Planstellen des Kreises Recklinghausen beim Jobcenter Gladbeck
- Maßnahmen Sozialer Arbeitsmarkt
- Rückstellungen für neue Altersteilzeit-Maßnahmen
- Anpassung des Versorgungsaufwandes
- Anpassung der Pensions- und Beihilferückstellungen
  Bei den Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen wird die aktuelle versicherungsmathematische Bewertung auf Basis der neuen Richttafeln 2018 zu Grunde gelegt, die insbesondere aktuelle Werte bei der Lebenserwartung beinhaltet und dadurch zu erhöhten Verpflichtungen führt.

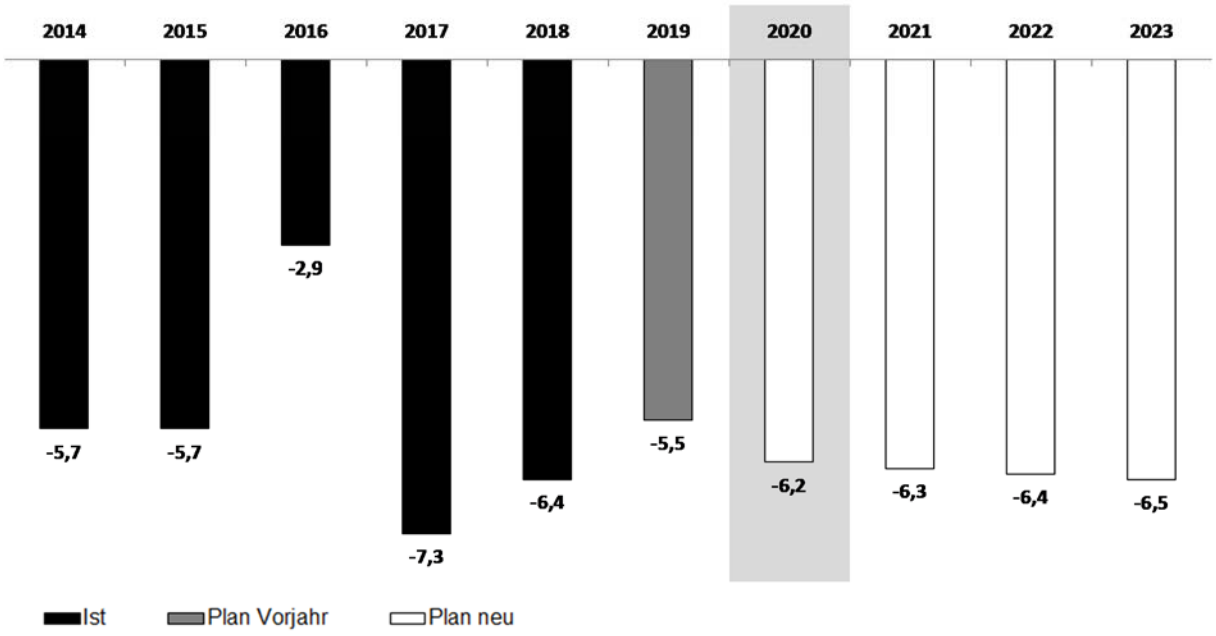
Zu berücksichtigen ist insgesamt, dass die Personalaufwendungen im Tarifbereich zu einem erheblichen Teil refinanziert werden (z.B. über Gebühren, Personalkostenerstattungen und Zuweisungen von Dritten). Diese Erträge werden nicht im Personalbudget, sondern in den jeweiligen Amtsbudgets ausgewiesen.

Die für 2020 kalkulierte Refinanzierung liegt bei rd. 16 Mio.

4.1.3.2. Versorgungsaufwendungen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Versorgungsaufwendungen:

Versorgungsaufwendungen
[Mio. Euro]



Zu den Versorgungsaufwendungen gehören

- Versorgungszahlungen an Versorgungsempfänger/innen
- Beihilfezahlungen an Versorgungsempfänger/innen

Im Finanzplanungszeitraum sind jährliche Erträge aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen für Versorgung und Beihilfe vorgesehen, die während der aktiven Dienstzeit bilanziert worden sind. Basis für die Rückstellungen bzw. die ertragswirksame Inanspruchnahme ist jeweils das aktuelle, durch die kommunalen Versorgungskassen (kvw) zum Jahresende vorgelegte Gutachten.

Da sich Erhöhungen im Besoldungs-/Versorgungsbereich auch unmittelbar auf die Höhe der zu bildenden Rückstellungen auswirken, wurde auch hier eine Steigerungsrate von 1,5% angesetzt. Zusätzlich wurden die Durchschnittswerte der Rückstellungen der letzten Jahre mit in die Berechnungen einbezogen.

Neben diesen Erhöhungen macht sich eine geänderte Bewertung der Beihilfeansprüche von Versorgungsempfängern/innen durch die kvw bemerkbar, die nunmehr auch die Auswirkungen des Pflegestärkungsgesetzes berücksichtigt.

Insgesamt werden Versorgungs- und Beihilfezahlungen an 186 Versorgungsempfänger/innen und Hinterbliebene geleistet.

Die dargestellten Versorgungsaufwendungen stellen die um die Entnahme aus den Rückstellungen bereinigten Versorgungs- und Beihilfezahlungen an Versorgungsempfänger/innen dar. Da die pro Jahr anteilig aufzulösende Rückstellung nicht ausreicht, um die laufenden

Zahlungen zu decken, entsteht regelmäßig der dargestellte Versorgungsaufwand. Dieser ist als Auszahlung und Aufwand zu buchen.

4.1.4. Weitere wesentliche Entwicklungen

Der Ergebnisplan 2020 enthält neben der laufenden Aktualisierung der Planansätze einige wesentliche Entwicklungen und Änderungen, die im Folgenden in konzentrierter Form beschrieben werden. Hierzu zählen:

- Auswirkungen des Digitalpakts (Produktbereich 03)
- Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (Produkt 05.03.02)
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Produkt 05.04.01)
- Auswirkungen der Reform des Kinderbildungsgesetzes (Produkt 06.04.01)
- Entwicklung der Hilfen zur Erziehung (Produkt 06.06.01)
- Abriss des Gebäudekomplexes Schwechater Str. 38 (Produkt 09.01.01)
- Wirtschaftliche Betätigung (Produktbereich 11.01.01)
- Umweltschutz (Produkt 14.01.01)

4.1.4.1. Auswirkungen des Digitalpakts Schule (Produktbereich 03)

Mit dem Digitalpakt Schule wollen Bund und Länder für eine bessere Ausstattung der Schulen mit digitaler Technik sorgen. Der Digitalpakt ist im Mai 2019 mit einer Bund-Länder-Vereinbarung gestartet, nachdem zuvor die verfassungsrechtliche Grundlage geschaffen werden musste. Der Digitalpakt umfasst bundesweit ein Fördervolumen von 5,0 Mrd. für 2019 bis 2023 insgesamt. Davon fließen 1,05 Mrd. nach NRW, von denen 90% für die Schulträger zur Verfügung stehen und 10% für landesweite und länderübergreifende Projekte.

Das Förderbudget für Gladbeck beträgt rd. 4,1 Mio. und wurde Mitte September 2019 bekannt gemacht. Hinzu kommt ein 10%-iger Eigenanteil, der aus „Gute-Schule-Mitteln" und/oder aus der Schul- und Bildungspauschale aufzubringen sein wird. Inklusive des Eigenanteils betragen die maximal förderfähigen Ausgaben rd. 4,6 Mio., wovon für 2020 rd. 1,0 Mio. eingeplant sind.

Die Stadt Gladbeck hatte im Vorgriff auf den Digitalpakt bereits mit dem Haushalt 2019 finanzielle Voraussetzungen geschaffen, u.a. um die frühzeitige Medienentwicklungsplanung zu flankieren und Beschaffungen im Bereich der IT-Grundstruktur und mobiler Endgeräte zu ermöglichen. Das bisherige Beschaffungskonzept war dabei auf operatives Leasing ausgerichtet; dem entsprechend waren die dafür nötigen Mittel als laufender Aufwand im Ergebnisplan veranschlagt. Nachdem die o.g. Förderrichtlinie die Fördermöglichkeiten jedoch im Wesentlichen auf investive Beschaffungen beschränkt, ist das Beschaffungskonzept für die Gladbecker Schulen anzupassen; die Veranschlagung im Haushalt 2020 erfolgt folgerichtig nun im investiven Finanzplan. Nicht förderfähige laufende Aufwendungen (z.B. IT-Wartung) werden weiter bedarfsgerecht konsumtiv eingeplant.

Der Digitalpakt ist gut und wichtig, um den weiteren Ausbau der digitalen Infrastruktur der Gladbecker Schulen zu ermöglichen. Er ist aber nicht mehr als eine Anschubfinanzierung für die förderfähigen Beschaffungen der IT-Grundstruktur einschließlich interaktiver Tafeln sowie mobiler Endgeräte. Er umfasst nicht die Aufwendungen für den laufenden Betrieb der geschaffenen Infrastrukturen einschließlich des Personals. Der Digitalpakt ist daher für die künftige Entwicklung der Haushaltslage insofern auch kritisch zu bewerten. Denn die Stadt wird hier künftig erhebliche zusätzliche Belastungen für Betrieb und Ersatzbeschaffungen ohne weitere finanzielle Unterstützung aus eigener Kraft tragen müssen.

4.1.4.2. Soziale Hilfen (Produktbereich 05)

a) Unterhaltsvorschuss (Produkt 05.03.02)

Die gesetzlichen Regelungen zum Unterhaltsvorschuss wurden mit Wirkung ab dem 01.07.2017 novelliert. Mit dieser Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) wurde der Personenkreis der berechtigen Kinder und die Bezugsdauer dieser Sozialleistung deutlich erweitert. Die Anzahl der Kinder, für die die Stadt Gladbeck Unterhaltsvorschuss leistet, hat sich seitdem verdoppelt. Für die Stadt Gladbeck bedeutet dies unter dem Strich eine Haushaltsmehrbelastung von rd. 250 Tsd. (mit steigender Tendenz) zuzüglich erhöhter Personalaufwendungen für zwei Stellen.

Politisch zugesagt waren von Bund und Land, dass die UVG-Novellierung für die Kommunen kostenneutral sein soll. Um dies zu gewährleisten wurden daher die prozentualen Quoten erhöht, mit denen sich Bund und Land an den von den Städten finanzierten Unterhaltsleistungen beteiligen. Zudem sollte die Heranziehung der Unterhaltspflichtigen ab Juli 2019 auf das Land NRW übertragen werden.

Nach den nun über mehr als 24 Monate gemachten Erfahrungen ist klar, dass die UVG-Novellierung aber mit erheblichen Zusatzkosten für die Stadt Gladbeck verbunden ist. Die Zusage der Kostenneutralität wurde nicht eingehalten. Auch die personelle Entlastung durch Übergang der Unterhaltsheranziehung auf das Land findet erst nach Jahren statt, da das Land diese nur für sog. „Neufälle" ab dem 01.07.2019 (!) übernimmt. Die Bestandsfälle – insbesondere auch die vielen seit 2017 hinzugekommenen Fälle – verbleiben in der Zuständigkeit der Stadt.

Im Ergebnisplan 2020 sind nun Unterhaltsvorschussleistungen von 2,9 Mio. eingeplant, denen rd. 1,9 Mio. / 70 % an Erstattungen durch Bund und Land gegenüberstehen. Durch die Unterhaltsheranziehung sind außerdem Erträge von 0,3 Mio. eingeplant (nach Abzug zu erwartender Forderungsausfälle). Diese müssen im Gegenzug zu 50% an Land und Bund abgeführt werden. Insgesamt ergibt sich ein Netto-Aufwand von etwa 0,8 Mio. zuzüglich Personalaufwendungen.

b) Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Produkt 05.04.01)

Bei der Stadt Gladbeck standen in der ersten Hälfte des Jahres 2019 durchschnittlich rd. 500 Personen im Leistungsbezug nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (FlüAG). Für durch-

schnittlich nur 49 % dieser Personen bestand Anspruch auf Landeserstattungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG). Kein Anspruch auf Erstattung besteht nach wie vor für den Personenkreis der geduldeten Flüchtlinge, außer in den ersten drei Monaten der Duldung.

Trotz der erheblichen Belastung der kommunalen Haushalte durch die zunehmende Zahl an Geduldeten zeigt das Land NRW weiterhin keine Perspektive auf, die Landeserstattungen auf diesen Personenkreis auszuweiten oder mindestens die o.g. 3-Monats-Frist zu verlängern. Auch die Höhe der pauschalen Landeserstattung von derzeit 10.392 Euro/Kopf wurde bereits 2018 gutachterlich überprüft. Ergebnis des vom Land selbst beauftragten Gutachtens war eine Anhebung auf mindestens 10.500 Euro/Kopf bzw. bis zu 16.000 Euro/Kopf in kreisfreien Städten. Auf die gemeinsame Forderung der kommunalen Spitzenverbände, die Pauschale einheitlich auf 13.000 Euro/Kopf anzuheben, reagiert das Land nicht.

Für die Stadt Gladbeck bedeutet dies weiterhin insgesamt eine geplante Netto-Haushaltsbelastung von 0,7 Mio. im Produkt 05.04.01 zuzüglich 1,0 Mio. im Produkt 10.02.03 (Verwaltung/Betrieb von Übergangsheimen und Obdachlosenunterkünften). Dabei sind die Asylbewerberleistungen inkl. Krankenhilfe mit 3,3 Mio. und die Unterbringungskosten mit 1,3 Mio. eingeplant. Dem stehen rund 2,4 Mio. an Erstattungen nach dem FlüAG und weitere Erträge 0,5 Mio. (Ersatzleistungen, Benutzungsgebühren für Unterkünfte) gegenüber. Personalaufwendungen sind an dieser Stelle nicht eingerechnet.

Die Planung basiert auf einer Zahl von durchschnittlich rd. 460 Leistungsberechtigten für 2020. Für die Landeserstattungen nach FlüAG wird zunächst mit einer gleichbleibenden Quote gerechnet. Diese Quote wird zwar wahrscheinlich durch weitere abgeschlossen Asylverfahren und zusätzliche Duldungen eher sinken. Auf der anderen Seite bestehen weiter die Hoffnung und die klare Erwartung auf eine höhere Beteiligung des Landes. Ein entsprechender Gesetzentwurf wurde durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW (MKFFI) jedoch erst für den Sommer 2020 angekündigt.

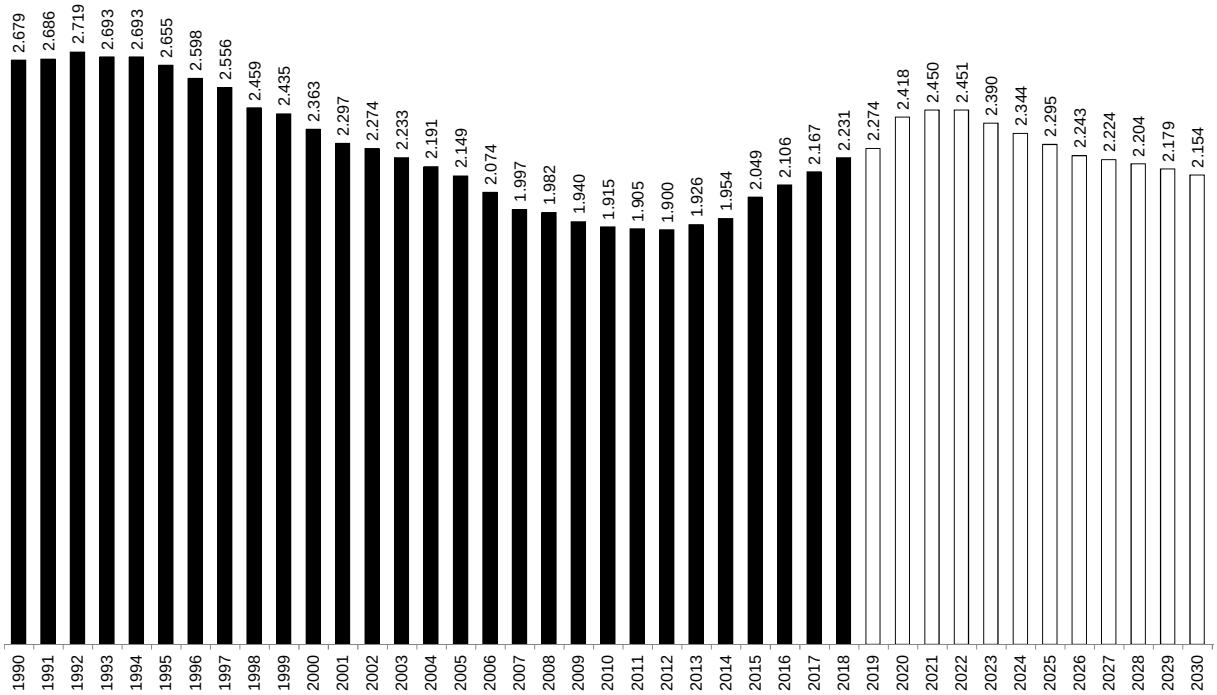
4.1.4.3. Kinder, Jugend und Familien (Produktbereich 06)

a) Kindertagesstätten (Produkt 06.04.01)

Im Bereich der Kindertagesstätten wird der städtische Zuschussbedarf weiter steigen, weil der Bedarf an Plätzen wächst. Nach der aktuellen Prognose der Bevölkerungsentwicklung durch IT.NRW wird die Anzahl der Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren kurzfristig wieder auf das Niveau Ende der 90er Jahre steigen und ab 2023 wieder fallen:

Bevölkerungsentwicklung (lt. IT.NRW)

Altersgruppe 3 bis unter 6 J.



Für die hier nicht dargestellte Gruppe der unter Dreijährigen ist die Entwicklung vergleichbar.

Neben dem zusätzlichen Platzbedarf berücksichtigt der Haushalt 2020 bereits die inzwischen beschlossene Novellierung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz), die zum 01.08.2020 in Kraft tritt. Das Land NRW verfolgt mit der Reform des KiBiz das Ziel einer auskömmlichen und zukunftssicheren finanziellen Grundlage für die Kindertagesbetreuung. Jede Kindertageseinrichtung in NRW soll künftig mehr finanzielle Mittel erhalten. Und die Finanzierung soll jährlich der tatsächlichen Kostenentwicklung angepasst werden.

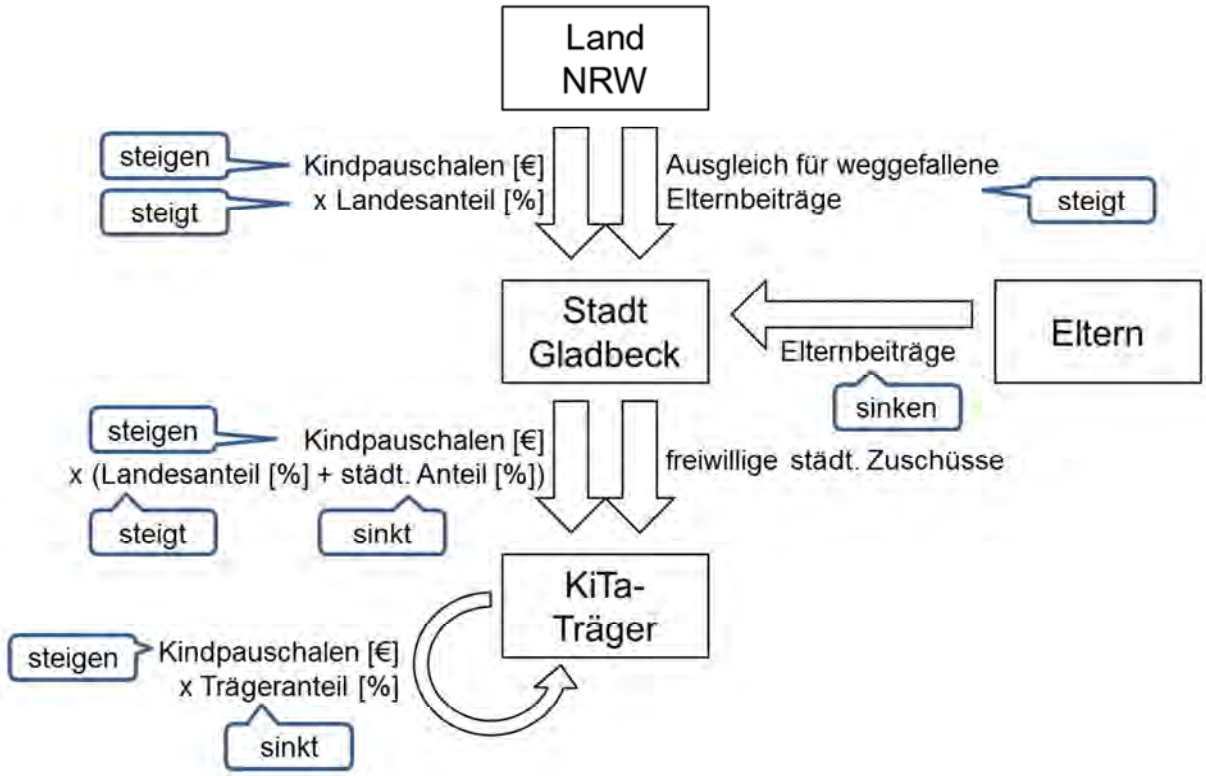
Lt. den zwischen dem Land NRW und den kommunalen Spitzenverbänden vereinbarten Eckpunkten zur KiBiz-Reform sollen Land und Kommunen die geschätzten Zusatzkosten von landesweit rd. 750 Mio. je zur Hälfte tragen. Inwieweit dies zu einer Mehrbelastung der städtischen Haushalte führt, ist aber für jede Stadt von ihrer jeweiligen örtlichen Kita-Landschaft abhängig.

Die Systematik der Finanzierung soll im Grundsatz beibehalten und zugleich „entschlackt" werden, indem z.B. die Vielzahl der heutige Sonderfördertatbestände reduziert wird. Wie das nachfolgende Schaubild vereinfachend zeigt, wirkt sich vor allem aus, dass

- die sog. Kindpauschalen steigen,
- die prozentualen Finanzierungsanteile von Land, Stadt als örtlichem Jugendhilfeträger und Kita-Trägern angepasst werden und
- die Elternbeiträge für ein weiteres Kindergartenjahr entfallen und hierfür ein erhöhter Belastungsausgleich durch das Land gezahlt werden soll.

Finanzierung der KiTa´s

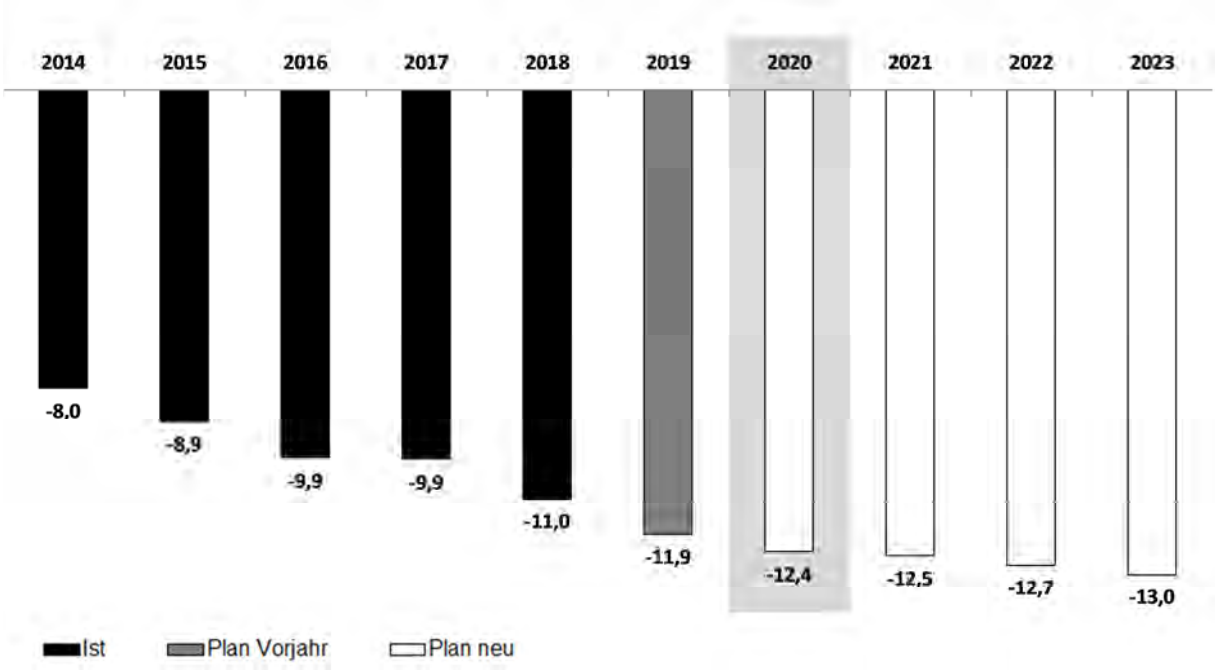
ohne Zusatzförderung (z.B. U3-Pauschalen, Verfügungspauschalen, etc.)



Im Fall der Stadt Gladbeck könnte das Zusammenspiel aller Faktoren dazu führen, dass – abgesehen vom zusätzlichen Platzbedarf – allein die KiBiz-Novelle für den Haushalt nahezu kostenneutral bleibt. Die freiwilligen Zuschüsse bleiben erhalten, sind aber ggf. noch dahingehend anzupassen, dass die prozentuale Förderung insgesamt konstant bleibt.

Alles in allem entwickelt sich der Zuschussbedarf im Bereich der Kindertagesstätten wie folgt:

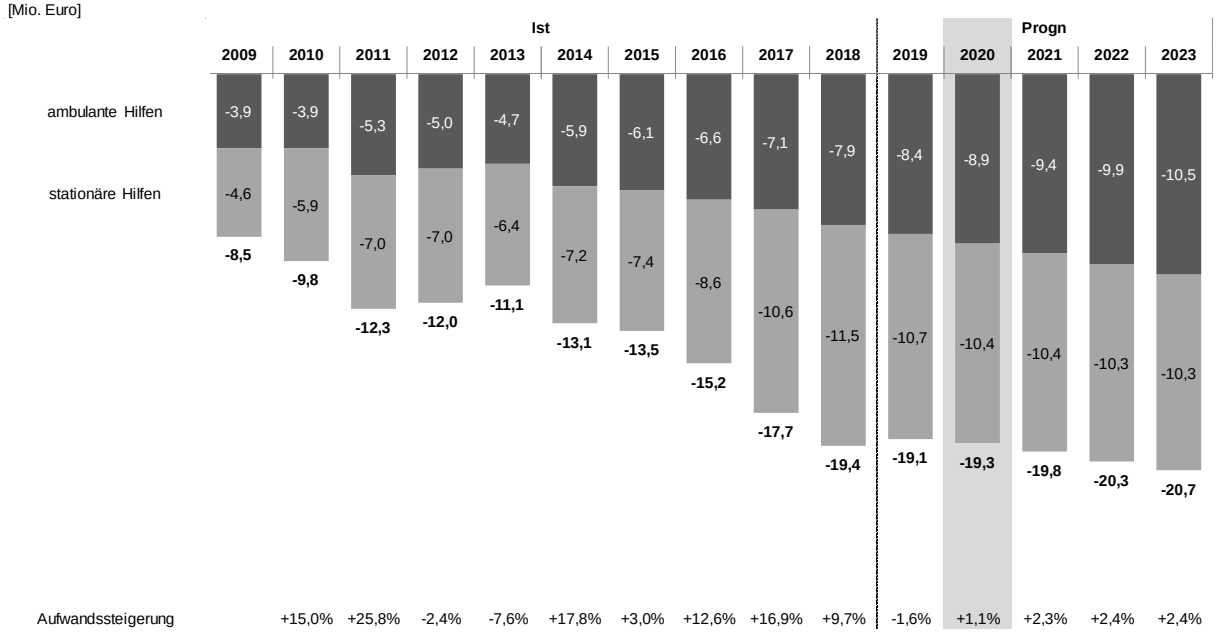
Zuschussbedarf Kindertagesstätten
[Mio. Euro]



b) Hilfen zur Erziehung (Produkt 06.06.01)

Eine besondere Belastung für den städtischen Haushalt stellen die Transferaufwendungen im Rahmen der Hilfen zur Erziehung (HzE) dar, die in den letzten Jahren erheblich gestiegen sind. Lagen diese 2009 noch bei 8,5 Mio. sind sie für den Haushalt 2020 mit 19,3 Mio. veranschlagt (zuzüglich 0,1 Mio. für Zuwendungen und Zuschüsse). Die Mittelfristplanung für 2021 bis 2023 sieht eine Steigerung um 2,3 bis 2,4 % jährlich vor. Angesichts der Entwicklung in den Vorjahren ist dies eine eher optimistische Sicht, mit der zugleich ein entsprechendes Haushaltsrisiko verbunden ist.

Aufwendungen für Hilfen zur Erziehung
[Mio. Euro]



Rückblickend ist festzustellen, dass es ab dem Jahr 2011 durch umfängliche Steuerungsmaßnahmen gelungen ist, die Aufwendungen für die HzE deutlich zu senken. Ohne diese Konsolidierungserfolge wären die Aufwendungen heute wahrscheinlich entsprechend höher.

In der Grafik erkennbar ist darüber hinaus, dass ab dem Jahr 2016 die stationären Hilfen wesentlich angestiegen sind. Ursache dafür sind Heimunterbringungen von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen. Für diese besteht allerdings grundsätzlich ein Erstattungsanspruch gegenüber dem Landesjugendamt. Vor diesem Hintergrund sind im Haushalt 2020 daher auch rd. 1,85 Mio. an Erstattungen veranschlagt. Die Anerkennung und Abwicklung der Erstattungsansprüche ist jedoch aufgrund der Verfahrensvorgaben des Landes mit hohem Arbeitsaufwand für das Jugendamt Gladbeck und auch für das Landesjugendamt selbst verbunden, so dass noch nicht alle angemeldeten Erstattungen tatsächlich erfolgt sind.

Die deutliche Aufwandssteigerung für ambulante Hilfen hat ihre Hauptursache insbesondere in der Eingliederungshilfe für Kinder, die seelisch behindert oder von einer solchen Behinderung bedroht sind (§ 35 a SGB VIII). Dabei hat das Jugendamt die Begutachtung über die Anspruchsberechtigung durch Gutachter (z.B. Ärztin/Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie) einzuholen und zu beachten, so dass bei dieser Hilfeart wenig Steuerungsmöglichkeiten für das Jugendamt bestehen. Betrug diese Eingliederungshilfe 2012 noch 0,7 Mio. (im Jahresdurchschnitt 55 Fälle) ist sie in 2020 bereit mit 3,1 Mio. (rd. 220 Fälle) veranschlagt und ist zum Ende des Finanzplanungszeitraums mit 4,3 Mio. eingeplant. Diese Steigerung muss nach der bisherigen Entwicklung realistisch einkalkuliert werden.

Da über alle Hilfearten die Fallzahlen steigen, hat dies auch Auswirkungen auf den Personalbedarf, der ebenfalls steigen wird. Zur weiteren Verbesserung der Steuerung der HzE beabsichtigt die Stadt Gladbeck, kurzfristig eine neue IT-Lösung für das Fach- und Finanzcontrolling einzusetzen.

4.1.4.4. Abriss des Gebäudekomplexes Schwechater Str. 38 (Produkt 09.01.01)

Die Stadt Gladbeck hat sich jahrelang intensiv um eine Lösung für die Schrottimmobilie Schwechater Str. 38 bemüht. Im Zusammenwirken zwischen der Stadt Gladbeck, Land NRW, den bisherigen Eignern und dem Investor „Implementum" hat sich nunmehr endlich eine Lösung zur Bewältigung der Abrisskosten und zur Entwicklung der Liegenschaft ergeben. Auf die diesbezüglichen Berichte in den politischen Gremien sei an dieser Stelle verwiesen.

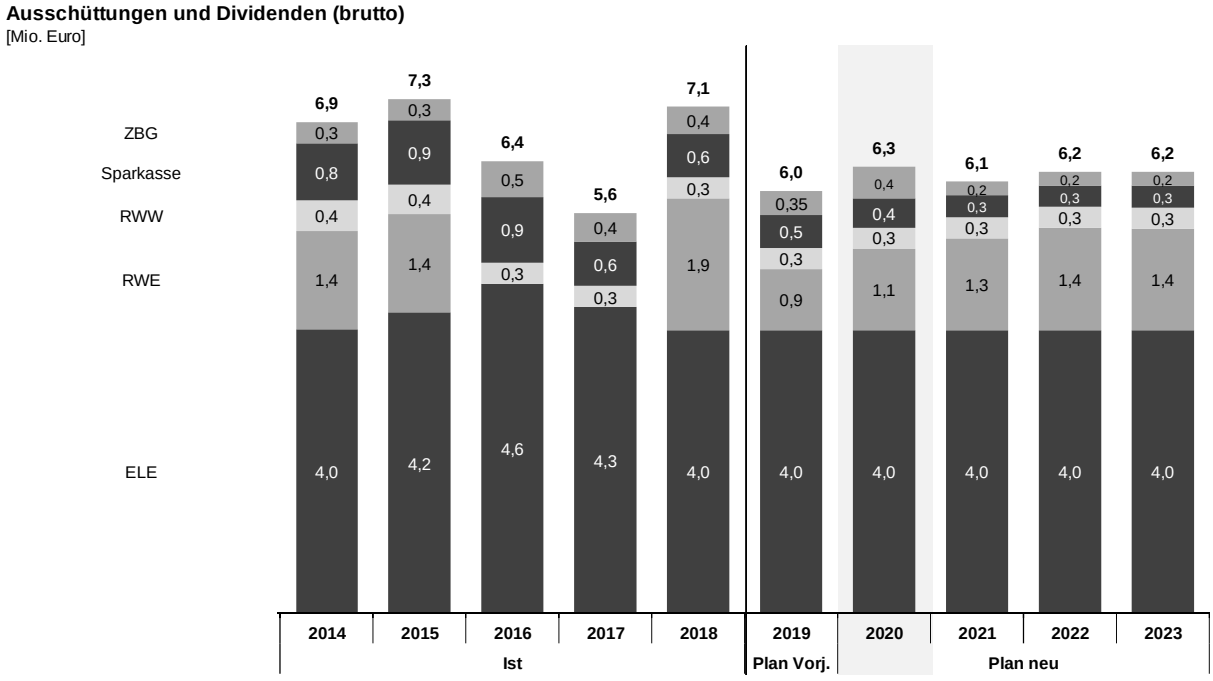
Für den städtischen Haushalt waren in diesem Zusammenhang die Abrisskosten das zentrale Problem. Für die durch den Eigenanteil des Investors nicht gedeckten Abrisskosten erhält die Stadt Gladbeck nun rd. 1,7 Mio. an Fördermitteln des Bundes und des Landes aus dem Förderprogramm Stadterneuerung. Diese werden an den Investor Zug um Zug weitergegeben. Darüber hinaus steuert die Stadt Gladbeck einen Anteil von geplanten 0,9 Mio. bei. Der Investor wird hierfür entsprechende Gegenleistungsverpflichtungen über einen Zeitraum von 10 Jahren eingehen. Dies dient v.a. dazu, den städtischen Anteil über diesen Zeitraum bilanziell abgrenzen zu können. Eine Spitzenlast von 0,9 Mio. in nur einem Jahr wird so vermieden. Sie

wäre angesichts der Haushaltslage kaum darstellbar und hätte dieses elementar wichtige Stadtentwicklungsprojekt gefährdet.

Insofern ist im Produkt 09.01.01 (Generelle Planung, Stadtteilbereichsplanung) unter den Zuwendungen – neben anderen Fördermitteln – die Förderung der Abrisskosten in Höhe von 1,7 Mio. als Ertrag veranschlagt. Korrespondierend dazu ist unter den Transferaufwendungen die Weiterleitung dieses Betrags an den Investor eingeplant. Zusätzlich sind in den Transferaufwendungen ab 2020 lfd. für die kommenden 10 Jahre mit 92 Tsd. Euro jeweils 1/10 des städtischen Anteils eingeplant.

4.1.4.5. Wirtschaftliche Betätigung (Produkt 11.01.01)

Die Stadt Gladbeck erwirtschaftet Finanzerträge im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Betätigung aus Beteiligungen. Diese sind für 2020 mit 6,3 Mio. brutto eingeplant.



Den wichtigsten und nach den bisherigen Entwicklungen sehr verlässlichen Beitrag liefert die Beteiligung an der ELE mit veranschlagten 4,0 Mio. auf Basis ihres geltenden Wirtschaftsplans. Geringer aber ebenfalls sehr kontinuierlich verläuft die Gewinnausschüttung des RWW mit einkalkulierten 0,3 Mio.

Im Übrigen fällt rückblickend insbesondere der Ausfall der RWE-Dividende in 2016 und 2017 ins Gewicht. 2018 wurde die laufende Dividendenzahlung wieder aufgenommen zuzüglich einer einmaligen Sonderdividende. Für 2020 ist auf Basis der aktuellen Analysteneinschätzungen eine RWE-Dividende von 1,1 Mio. eingeplant (93 Cent je Aktie). Danach sind für die Folgejahre weitere Steigerungen zu erwarten. Nach jetzigem Stand hat es sich damit ausgezahlt, dass die Stadt Gladbeck in den Jahren der Dividendenstreichung anders als andere Städte nicht zu sehr ungünstigen Kursen ihre RWE-Aktien verkauft hat. Unter Anlagegesichtspunkten bleibt dieses Engagement aber dennoch weiter mit einem „Klumpenrisiko" verbunden. Auch nach der NKF-Novellierung bleibt es übrigens dabei, dass ein etwaiger

Buchgewinn durch Veräußerung der Aktien nicht zum Haushaltsausgleich herangezogen werden kann (vgl. § 44 Abs. 3 KomHVO).

Weiter rückläufig sind hingegen die Ausschüttungen der Sparkasse. Dies ist zum einen der lang anhaltenden Niedrigzinsphase geschuldet. Zum anderen den regulatorischen Rahmenbedingungen, denen die Sparkasse unterliegt. Gleichwohl sind die Ausschüttungen für die Stadt Gladbeck weiter unverzichtbar.

Mit 0,45 Mio. veranschlagt ist in 2020 eine Ausschüttung des ZBG an den städtischen Haushalt. Diese wird aus dem Eigenkapital zu leisten sein, da der ZBG nach seiner letzten Prognose aus seinem Jahresergebnis 2019 voraussichtlich keine Gewinnabführung leisten kann. Dabei macht sich die Stadt eine stille Reserve in der bilanziellen Bewertung des Sondervermögens ZBG zu Nutze und wird nach der Eigenkapitalausschüttung im Gegenzug in gleicher Höhe wieder Eigenkapital einlegen.

Ab 2021 ist die Gewinnabführung des ZBG an den städtischen Haushalt nur noch mit 0,2 Mio. veranschlagt (bisher 0,35 Mio.). Im Gegenzug wird der städtische Zuschuss an den ZBG um den identischen Betrag reduziert (gemessen an der Bedarfsmeldung für 2020). Die Gewinnabführung des ZBG muss nach dem derzeit noch geltenden Haushaltssanierungsplan mindestens 0,35 Mio. betragen. Jedoch ist dies nach der derzeitigen Ergebnisentwicklung des ZBG nicht mehr zuverlässig erwartbar. Die bisherige Haushaltssanierungsmaßnahme, die eine Erhöhung der Gewinnausschüttung von ehemals 0,20 Mio. auf 0,35 Mio. vorsah, wird daher in Abstimmung mit der Bezirksregierung Münster gestrichen. Anstelle dessen ist eine neue Haushaltssanierungsmaßnahme vorgesehen, die den städtischen Zuschuss in entsprechender Höhe begrenzt. Zur besseren Umsetzung dieser dann neuen Maßnahme ist geplant, eine in der Abfallwirtschaft und Grünunterhaltung renommierte Beratung hinzuzuziehen.

Neben den in der Grafik dargestellten Erträgen sind in den sonstigen ordentlichen Erträgen die jährlichen Konzessionsabgaben (Strom, Gas, Wasser) von 4,0 Mio. eingeplant.

Darüber hinaus ergibt sich eine Entlastung bei den Transferleistungen im Rahmen der wirtschaftlichen Betätigung. Denn in 2020 wird nach dem jüngsten Wirtschaftsplan des Innovationszentrums Wiesenbusch (IWG) erstmals seit Bestehen kein Verlustausgleich mehr erforderlich. Dies ist auf die inzwischen vollständige Auslastung der Betriebsflächen zurückzuführen – ein großer Erfolg in der Entwicklung des IWG.

Von den o.g. Ausschüttungen der Emscher-Lippe-Energie (ELE), RWE AG und der Rheinisch-Westfälischen-Wasserwerksgesellschaft (RWW) sind im Rahmen des steuerlichen Querverbunds mit dem Betrieb gewerblicher Art „Bäder" nach Verlustverrechnung Kapitalertragssteuer plus Solidaritätszuschlag abzuführen. Die damit verbundenen Zahlungs- und Erstattungsvorgänge sind in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen bzw. sonstigen ordentlichen Erträgen enthalten.

4.1.4.6. Umweltschutz (Produkt 14.01.01)

Das Volumen der Finanzmittel für das Produkt „Umweltschutz" ist in den letzten Jahren bereits sehr deutlich angewachsen. Betrugen die Gesamtaufwendungen 2016 noch rd. 280 Tsd., so waren diese in den Haushalten 2018 und 2019 bereits mit rd. 560 Tsd. bzw. 590 Tsd. eingeplant und sind im Haushalt 2020 nun mit 820 Tsd. berücksichtigt. Gemessen am städtischen Gesamthaushalt erscheinen diese Zahlen gering. Dennoch ist es eine Verdreifachung der Mittel für diesen Bereich.

Ursächlich für die Steigerung der zur Verfügung gestellten Mittel war insbesondere die Teilnahme am Prozess Innovation City Roll out, bei dem die Stadt Gladbeck für die Quartiere Rentfort Nord und Stadtmitte den Zuschlag erhalten hat. Für die Umsetzung sind finanzielle Mittel von jährlich 270 Tsd. für Eigenanteile für Fördermaßnahmen, Zuschüsse für Sanierungen Dritter etc. in den Haushalt eingeplant. Hinzu kommen 2020 90 Tsd. für die Erstellung eines Elektromobilitätskonzeptes, für das die Stadt einen entsprechenden Förderbescheid erwartet.

Nachdem der Rat für Gladbeck den Klimanotstand ausgerufen hat, sieht auch der Haushaltsentwurf vor, dass hier noch weitere Mittel zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund sind zunächst weitere 50 Tsd. eingeplant (Erstellung eines weitergehenden Klimaschutzkonzeptes), die jedoch nicht förderfähig sind. Da es sich haushaltsrechtlich um eine zusätzliche sog. freiwillige Leistung handelt muss für die Genehmigungsfähigkeit des Haushalts dabei noch dargestellt werden, wie die Maßnahme dabei hilft, die finanzielle Situation der Stadt Gladbeck im Konsolidierungszeitraum bis 2021 zu verbessern. Dies aufgrund der Vorgaben des Stärkungspaktes und vor dem Hintergrund, dass Gladbeck auch noch 2020 Konsolidierungshilfen erhält.

4.2. Finanzplan

4.2.1. Überleitung vom Ergebnisplan zum Finanzplan

Während der Ergebnisplan einen Überschuss von 0,2 Mio. aufweist kommt es im Finanzplan zu einem positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von 6,4 Mio. Dies liegt an nicht auszahlungswirksamen Aufwendungen einerseits und nicht einzahlungswirksamen Erträgen andererseits. Die folgende Überleitungsrechnung verdeutlicht in Kurzform die Unterschiede zwischen dem Ergebnisplan und dem konsumtiven Teil des Finanzplans:

[Tsd. Euro]		2020
	Jahresergebnis nach Ergebnisplan	**161**
+	nicht auszahlungswirksame Aufwendungen	26.716
	davon Abschreibungen	*17.340*
	davon (Netto-) Zuführung zu Rückstellungen	*6.326*
	davon sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	*3.050*
-	nicht einzahlungswirksame Erträge	20.431
	davon Auflösung von Sonderposten	*9.455*
	davon aktivierte Eigenleistungen	*1.156*
	davon sonstige nicht zahlungswirksame Erträge	*9.820*
=	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit lt. Finanzplan**	**6.446**

4.2.2. Investitionen

Der Finanzplan 2020 sieht Investitionen in einer Gesamthöhe von 43,8 Mio. vor. Zusätzlich sind Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren von 21,8 Mio. vorgesehen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die für 2020 eingeplanten Investitionssummen und Verpflichtungsermächtigungen nach Produktbereichen sowie nach der Art der Investitionsauszahlungen.

Investiver Finanzplan 2020
[Mio. Euro]

Produktbereich	Auszahlungen für Baumaßnahmen		Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		Gesamt: Ansatz 2020	Gesamt: VE 2020
	Ansatz 2020	VE 2020	Ansatz 2020	VE 2020	Ansatz 2020	VE 2020	Ansatz 2020	VE 2020		
01 Innere Verwaltung	0,0	0,0	0,4	0,4			1,5	0,0	1,9	0,4
02 Sicherheit und Ordnung	0,3	0,0	1,9	0,0					2,1	0,0
03 Schulen	15,6	4,9	2,9	0,2					18,5	5,1
04 Kultur			0,2	0,0					0,2	0,0
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	5,1	1,6	0,1	0,0					5,2	1,6
08 Sportförderung	3,5	5,0	0,0	0,0					3,5	5,0
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	0,7	2,4	0,1	0,0					0,8	2,4
11 Ver- und Entsorgung	4,0	3,4	0,2	0,0	0,4	0,0			4,6	3,4
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	5,4	3,5	0,2	0,0			0,0	0,0	5,6	3,5
13 Natur- und Landschaftspflege	0,9	0,5	0,0	0,0					0,9	0,5
14 Umweltschutz	0,0	0,0	0,1	0,0					0,2	0,0
15 Wirtschaft und Tourismus			0,1	0,0			0,0	0,0	0,1	0,0
Gesamtergebnis	**35,5**	**21,3**	**6,3**	**0,6**	**0,4**	**0,0**	**1,5**	**0,0**	**43,8**	**21,8**

Die Investitionsmaßnahmen sind gemäß § 4 Abs. 4 KomHVO in den Teilplänen ausgewiesen. Ab einer Wertgrenze von 50 Tsd. für Baumaßnahmen bzw. von 10 Tsd. für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen sind die Maßnahmen jeweils einzeln dargestellt. Im Übrigen sind sie zu einer Summe zusammengefasst.

Zusätzlich ist dem Haushalt als Anlage eine Liste aller Investitionsmaßnahmen beigefügt.

4.3. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans

Der fortgeschriebene Haushaltssanierungsplan ist eigenständiger Bestandteil des Haushaltsplans; vgl. § 1 Abs. 1 Nr. 4 KomHVO in Verbindung mit § 6 Abs. 4 Stärkungspaktgesetz. Er wird im Teil „Haushaltssanierungsplan" umfassend dargestellt, worauf an dieser Stelle verwiesen sei.

HAUSHALTSPLAN

Gesamtergebnisplan

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	82.980.025	83.202.024	83.541.624	87.313.338	89.600.586	91.941.369
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	112.420.536	115.076.004	118.187.949	119.601.645	122.742.261	127.289.185
03	+ Sonstige Transfererträge	6.496.355	5.468.081	5.608.800	3.879.887	3.741.134	3.595.800
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.156.609	36.309.932	38.534.388	37.899.011	38.383.749	38.889.441
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.246.284	2.338.305	2.573.127	2.492.426	2.532.599	2.531.804
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.434.357	10.965.807	11.823.307	11.930.721	11.202.413	10.827.926
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.671.765	8.499.853	8.632.046	9.220.265	9.130.709	8.905.293
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.430.771	1.359.038	1.156.000	822.000	1.112.000	887.000
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**261.836.702**	**263.219.044**	**270.057.241**	**273.159.293**	**278.445.451**	**284.867.818**
11	- Personalaufwendungen	-58.958.363	-59.147.753	-63.375.691	-63.793.474	-64.389.675	-65.102.415
12	- Versorgungsaufwendungen	-6.444.990	-5.537.800	-6.185.800	-6.273.800	-6.363.800	-6.453.800
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-42.486.576	-44.145.171	-43.916.198	-41.212.121	-42.067.960	-42.255.329
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-14.695.348	-15.814.183	-17.339.804	-18.292.880	-17.027.148	-17.209.008
15	- Transferaufwendungen	-127.781.831	-126.694.991	-128.161.776	-131.562.705	-136.132.671	-139.947.357
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.720.397	-11.546.350	-11.572.743	-12.006.838	-11.872.248	-11.832.980
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-264.087.506**	**-262.886.249**	**-270.552.012**	**-273.141.818**	**-277.853.502**	**-282.800.889**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-2.250.804**	**332.795**	**-494.771**	**17.475**	**591.949**	**2.066.929**
19	+ Finanzerträge	7.298.966	5.964.752	6.299.649	6.095.729	6.234.822	6.233.318
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.593.104	6.081.500	5.643.392	5.935.284	6.153.294	6.257.604
21	**= Finanzergebnis**	**2.705.862**	**-116.748**	**656.257**	**160.445**	**81.528**	**-24.286**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**455.058**	**216.047**	**161.486**	**177.920**	**673.477**	**2.042.643**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**455.058**	**216.047**	**161.486**	**177.920**	**673.477**	**2.042.643**

Gesamtfinanzplan

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	84.114.419	83.178.537	83.489.157	0	87.260.871	89.548.119	91.888.902
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	102.818.354	105.207.818	106.131.688	0	107.425.728	111.104.452	115.987.234
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	4.001.533	4.198.805	3.292.424	0	3.879.887	3.741.134	3.595.800
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	32.254.659	32.588.293	34.938.361	0	34.580.698	35.128.536	35.752.541
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.274.094	2.338.305	2.573.127	0	2.492.426	2.532.599	2.531.804
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.338.453	10.965.807	11.823.307	0	11.930.721	11.202.413	10.827.926
07	+ Sonstige Einzahlungen	6.455.549	7.586.603	7.377.954	0	7.859.170	7.688.410	7.502.692
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	10.459.120	5.964.752	6.299.649	0	6.095.729	6.234.822	6.233.318
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**254.716.182**	**252.028.920**	**255.925.667**	**0**	**261.525.230**	**267.180.485**	**274.320.217**
10	- Personalauszahlungen	-50.726.928	-54.412.953	-57.049.931	0	-57.502.218	-58.129.723	-58.749.007
11	- Versorgungsauszahlungen	-7.082.270	-7.203.800	-8.173.800	0	-8.289.343	-8.407.658	-14.975.973
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-39.145.114	-41.389.482	-40.860.158	0	-38.286.081	-39.079.920	-39.319.789
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-5.411.500	-6.081.500	-5.643.392	0	-5.935.284	-6.153.294	-6.257.604
14	- Transferausszahlungen	-126.723.514	-126.469.818	-127.910.976	0	-131.291.905	-135.861.871	-139.947.357
15	- Sonstige Auszahlungen	-10.346.614	-10.276.438	-9.841.359	0	-10.295.707	-10.182.423	-10.167.648
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-239.435.940**	**-245.833.991**	**-249.479.616**	**0**	**-251.600.538**	**-257.814.889**	**-269.417.378**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**15.280.242**	**6.194.929**	**6.446.051**	**0**	**9.924.692**	**9.365.596**	**4.902.839**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.872.517	14.313.971	16.766.138	0	14.875.347	14.895.096	14.793.134
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	367.113	500	50.000	0	1.250.500	1.250.000	1.250.000
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	17.932	19.400	18.070	0	18.150	18.220	18.300
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	709.151	301.000	301.000	0	301.000	301.000	301.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**11.966.713**	**14.634.871**	**17.135.208**	**0**	**16.444.997**	**16.464.316**	**16.362.434**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	-256.349	-1.522.900	-1.523.000	0	-1.523.000	-1.023.100	-1.023.100
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.704.938	-19.872.504	-35.549.585	-21.254.100	-49.934.595	-23.995.397	-17.774.500
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	-1.819.912	-3.066.106	-6.264.482	-590.000	-5.138.920	-2.986.440	-3.530.140
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.295	-100	-445.100	0	-100	-100	-100
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-12.782.495**	**-24.461.610**	**-43.782.167**	**-21.844.100**	**-56.596.615**	**-28.005.037**	**-22.327.840**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-815.782**	**-9.826.739**	**-26.646.959**	**-21.844.100**	**-40.151.618**	**-11.540.721**	**-5.965.406**
32	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**14.464.460**	**-3.631.810**	**-20.200.908**	**-21.844.100**	**-30.226.926**	**-2.175.125**	**-1.062.567**
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.261.452	21.486.100	40.024.182	0	53.055.522	24.547.207	25.096.265
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-4.660.053	-14.744.500	-15.993.420	0	-17.251.196	-17.991.253	-24.381.578

Gesamtfinanzplan

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-15.129.324**	**6.741.600**	**24.030.762**	**0**	**35.804.326**	**6.555.954**	**714.687**
38	**= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln**	**-664.864**	**3.109.790**	**3.829.854**	**-21.844.100**	**5.577.400**	**4.380.829**	**-347.880**
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0	0
40	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0	0
41	**= Liquide Mittel**	**-664.864**	**3.109.790**	**3.829.854**	**-21.844.100**	**5.577.400**	**4.380.829**	**-347.880**
		0	0	0	0	0	0	0
	nachrichtlich							
N42	Anfangsbestand Liquiditätskredite	-222.913.997	-211.149.864	-208.050.850	0	-204.220.996	-198.643.596	-194.262.767
N43	Endbestand Liquiditätskredite	-223.578.861	-208.040.074	-204.220.996	-21.844.100	-198.643.596	-194.262.767	-194.610.647

Teilergebnisplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	265.436	893.949	770.550	1.103.488	1.445.545	1.803.121
03	+ Sonstige Transfererträge	0	50	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.772	4.175	6.000	6.000	6.000	6.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.267.328	1.239.184	1.260.282	1.260.272	1.260.262	1.260.207
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.822.850	1.243.952	1.290.852	1.300.202	1.320.452	1.329.135
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	574.109	1.214.310	1.165.552	1.229.040	1.313.282	1.303.422
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	852.325	362.891	591.000	303.000	434.000	155.000
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**4.786.819**	**4.958.511**	**5.084.236**	**5.202.002**	**5.779.541**	**5.856.885**
11	- Personalaufwendungen	15.098.491	14.135.840	15.917.205	15.917.823	16.013.260	16.251.400
12	- Versorgungsaufwendungen	6.444.990	5.537.800	6.185.800	6.273.800	6.363.800	6.453.800
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.127.739	6.263.263	6.324.173	6.381.056	6.434.741	6.559.776
14	- Bilanzielle Abschreibungen	598.344	2.182.041	2.041.742	2.514.868	3.015.241	3.577.422
15	- Transferaufwendungen	7.162	17.570	17.520	17.520	17.520	17.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.037.194	3.648.520	3.969.166	4.041.281	4.087.731	4.138.573
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**32.313.922**	**31.785.034**	**34.455.606**	**35.146.348**	**35.932.293**	**36.998.471**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-27.527.103**	**-26.826.523**	**-29.371.370**	**-29.944.346**	**-30.152.752**	**-31.141.586**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	98.197	127.500	87.700	81.200	74.800	68.500
21	**= Finanzergebnis**	**-98.197**	**-127.500**	**-87.700**	**-81.200**	**-74.800**	**-68.500**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-27.625.300**	**-26.954.023**	**-29.459.070**	**-30.025.546**	**-30.227.552**	**-31.210.086**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-27.625.300**	**-26.954.023**	**-29.459.070**	**-30.025.546**	**-30.227.552**	**-31.210.086**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	14.776	13.000	15.000	15.000	15.000	15.000
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	6.692	3.200	4.600	4.600	4.600	4.600
29	**= Ergebnis**	**-27.617.216**	**-26.944.223**	**-29.448.670**	**-30.015.146**	**-30.217.152**	**-31.199.686**

Teilfinanzplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**22.781.437**	**26.200.312**	**28.579.115**	**0**	**28.823.514**	**29.141.726**	**36.068.420**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.820	3	3	0	3	3	3
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	362.700	0	50.000	0	1.250.000	1.250.000	1.250.000
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**369.520**	**3**	**50.003**	**0**	**1.250.003**	**1.250.003**	**1.250.003**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	256.180	1.506.900	1.507.000	0	1.507.000	1.007.100	1.007.100
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.507	25.000	18.000	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	79.591	149.150	409.000	440.000	265.000	263.000	43.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**337.278**	**1.681.050**	**1.934.000**	**440.000**	**1.772.000**	**1.270.100**	**1.050.100**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-32.242**	**1.681.047**	**1.883.997**	**440.000**	**521.997**	**20.097**	**-199.903**
		0	0	0	0	0	0	0
40	**Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
41	Aufnahme von Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
41A	davon vom öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0	0	0
41B	davon von privaten Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
42	Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
50	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**750.618**	**757.500**	**763.500**	**0**	**770.000**	**777.000**	**783.500**
51	Tilgung von Darlehen	750.618	757.500	763.500	0	770.000	777.000	783.500
51A	davon vom Land	0	0	0	0	0	0	0
51B	davon von Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0	0	0
51C	davon von öffentl. wirtsch. Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
51D	davon von privaten Unternehmen	750.618	757.500	763.500	0	770.000	777.000	783.500
60	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 01.01.01 Verwaltungsführung

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Organisations- und Personalamt	Amtsleitung

Teilergebnisplan Produkt 01.01.01 Verwaltungsführung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	402	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**402**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	- Personalaufwendungen	853.087	783.800	858.840	871.640	884.780	898.060
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.797	0	0	0	0	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**854.884**	**783.800**	**858.840**	**871.640**	**884.780**	**898.060**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-854.482**	**-783.800**	**-858.840**	**-871.640**	**-884.780**	**-898.060**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-854.482**	**-783.800**	**-858.840**	**-871.640**	**-884.780**	**-898.060**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-854.482**	**-783.800**	**-858.840**	**-871.640**	**-884.780**	**-898.060**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-854.482**	**-783.800**	**-858.840**	**-871.640**	**-884.780**	**-898.060**

Teilfinanzplan Produkt 01.01.01 Verwaltungsführung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**649.431**	**659.800**	**685.200**	**0**	**695.400**	**705.900**	**716.500**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 01.02.01 Personalrat

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
	Personalrat

Teilergebnisplan Produkt 01.02.01 Personalrat

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	25	25	25	25	25
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	34.057	46.800	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**34.057**	**46.825**	**25**	**25**	**25**	**25**
11	- Personalaufwendungen	342.366	278.800	299.120	303.640	308.020	312.740
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.702	9.370	9.370	9.412	9.412	9.412
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**351.067**	**288.170**	**308.490**	**313.052**	**317.432**	**322.152**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-317.010**	**-241.345**	**-308.465**	**-313.027**	**-317.407**	**-322.127**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-317.010**	**-241.345**	**-308.465**	**-313.027**	**-317.407**	**-322.127**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-317.010**	**-241.345**	**-308.465**	**-313.027**	**-317.407**	**-322.127**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	600	700	700	700	700	700
29	**= Ergebnis**	**-317.610**	**-242.045**	**-309.165**	**-313.727**	**-318.107**	**-322.827**

Teilfinanzplan Produkt 01.02.01 Personalrat

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**260.799**	**256.545**	**261.745**	**0**	**265.587**	**269.287**	**273.287**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 01.03.01 Gleichstellung

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Organisations- und Personalamt	Amtsleitung

Beschreibung	Konzeptorientierung und Initiierung systematischer Gleichstellungspolitik und -praxis: Die Gleichstellungsbeauftragte ist bei allen Entscheidungen, die Auswirkungen auf die Lebens- und Arbeitssituation von Einwohnerinnen und Einwohhnern haben, zu beteiligen, intern und extern, z.B. durch: - Mitwirkung, ausschließlich intern, bei der Umsetzung des jeweiligen Frauenförderplans und - Mitwirkung im Rahmen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGB), hier intern und extern - Umsetzung des Prinzips des Gender Mainstreamings (Überprüfung aller Entscheidungsprozesse und Vorhaben im Hinblick auf die Gleichwertigkeit, Gleichberechtigung und die Gleichartigkeit der jeweiligen Auswirkungen auf Frauen und Männer) - Pflege und Mitgestaltung lokaler Netzwerke, die Frauen in ihren Lebenslagen unterstützen und die Partizipation in der Gesellschaft fördern - Mitgestaltung regionaler und überregionaler Netzwerke von Spitzenfrauen aus Verwaltung, Wirtschaft und Politik usw. - Weiterentwicklung der Personalentwicklungsinstrumente im Hinblick auf die Verzahnung allgemeiner Personalentwicklung mit Frauenförderung und Gender Mainstreaming
Auftrag	Grundgesetz, Gleichstellungsgesetz des Bundes, Frauenförderungsgesetz NW, § 55 Gemeindeordnung NRW, § 22 Hauptsatzung, Frauenförderplan der Stadtverwaltung Gladbeck, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen, Einwohner/innen, Vereine, Initiativen, Institutionen, Betriebe pp.
Ziele	Gleichstellung von Frauen und Männern gemäß Strukturplan d. Gleichstellungsstelle (s. www.gladbeck.de/frauen/unsere Aufgaben/ Struktur und Inhalte der Gleichstellungsstelle) mit jährlicher interner und externer Prioritätensetzung. Schwerpunktthemen: Die Schwerpunktsetzung im jeweiligen Haushaltsjahr orientiert sich an Veränderungen bei den Bundes- und Landesgesetzen, den Verordnungen, aktuellen Forschungsergebnissen, statistischen Erhebungen usw. und den jeweils kommunal daraus entsehenden Handlungsbedarfen. Des Weiteren ergeben sich aus Art, Umfang und Dringlichkeit kommunaler Aktivitäten aus Verwaltung und Politik, welche Mitwirkung in welcher Form seitens der Gleichstellungsstelle für sinnvoll und erforderlich gehalten wird.

Teilergebnisplan Produkt 01.03.01 Gleichstellung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	600	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	73	73	73	73	72
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**600**	**73**	**73**	**73**	**73**	**72**
11	- Personalaufwendungen	120.847	119.400	121.100	122.900	124.800	126.700
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.342	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	1.220	1.220	1.220	1.220	1.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.148	6.420	6.420	6.466	6.466	6.213
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**133.338**	**133.540**	**135.240**	**137.086**	**138.986**	**140.613**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-132.738**	**-133.467**	**-135.167**	**-137.013**	**-138.913**	**-140.541**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-132.738**	**-133.467**	**-135.167**	**-137.013**	**-138.913**	**-140.541**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-132.738**	**-133.467**	**-135.167**	**-137.013**	**-138.913**	**-140.541**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	500	500	500	500	500
29	**= Ergebnis**	**-132.738**	**-133.967**	**-135.667**	**-137.513**	**-139.413**	**-141.041**

Teilfinanzplan Produkt 01.03.01 Gleichstellung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**132.026**	**133.467**	**135.167**	**0**	**137.013**	**138.913**	**140.541**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 01.04.01 Allgemeinkosten (SGB-Besch., Auszubildende etc.)

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Organisations- und Personalamt	Amtsleitung

Beschreibung	Personalkosten, die nicht konkret den Produkten zugeordnet werden können (z. B. Beschäftigungen nach SGB, Einsatzkräfte, Bundesfreiwilligendienst, Auszubildende im Verwaltungsdienst, Beihilfen, Versorgungszahlungen, Rückstellungen).

Teilergebnisplan Produkt 01.04.01 Allgemeinkosten (SGB-Besch., Auszubildende etc.)

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	312.243	19.001	19.001	19.001	19.001	19.001
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.909	850.000	833.742	846.244	858.949	871.801
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**322.152**	**869.001**	**852.743**	**865.245**	**877.950**	**890.802**
11	- Personalaufwendungen	3.298.285	2.138.840	3.291.860	3.277.520	3.336.780	3.385.420
12	- Versorgungsaufwendungen	6.444.990	5.537.800	6.185.800	6.273.800	6.363.800	6.453.800
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	107.491	90.000	105.000	105.000	105.000	105.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.598	20.300	18.400	18.400	18.400	18.400
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**9.884.364**	**7.796.940**	**9.611.060**	**9.684.720**	**9.833.980**	**9.972.620**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-9.562.213**	**-6.927.939**	**-8.758.317**	**-8.819.475**	**-8.956.030**	**-9.081.818**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-9.562.213**	**-6.927.939**	**-8.758.317**	**-8.819.475**	**-8.956.030**	**-9.081.818**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-9.562.213**	**-6.927.939**	**-8.758.317**	**-8.819.475**	**-8.956.030**	**-9.081.818**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-9.562.213**	**-6.927.939**	**-8.758.317**	**-8.819.475**	**-8.956.030**	**-9.081.818**

Teilfinanzplan Produkt 01.04.01 Allgemeinkosten (SGB-Besch., Auszubildende etc.)

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**8.273.712**	**8.300.339**	**10.083.299**	**0**	**10.161.542**	**10.316.157**	**16.910.072**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 01.05.01 Politische Gremien, Bürgermeister, Bürgerrechte

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Geschäftsstelle Rat und Bürger	Amtsleitung

Beschreibung

- Allgemeine Angelegenheiten des Gemeindeverfassungsrechts
- Sitzungsdienst HFA / Rat
- Spezielle Aufgabenerledigung für den Bürgermeister
- Geschäftsführung Verwaltungsvorstand, interfrationelle Besprechungen
- Durchführung von Bürgersprechstunden (ab 2017 nicht wöchentlich, sondern monatlich)
- Beratung und Betreuung ratsuchender und beschwerdeführender Einwohner/innen
- Mitwirkung bei der Koordination innerhalb der Verwaltung / zwischen Verwaltung und Politik
- Schiedsmannsangelegenheiten

Der Teilansatz Verfügungsmittel von 6.550 € darf gem. § 14 KomHVO nicht überschritten werden.

Auftrag

Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Spezielle Aufgabenzuweisung durch Bürgermeister und stellv. Bürgermeister, interfraktionelle Absprachen

Zielgruppe

Ratsmitglieder, Fraktionen, Einwohner/innen und Bürger/innen, Bürgermeister, Stellv. Bürgermeister

Ziele

- Sicherstellung des reibungslosen und zielorientierten Zusammenwirkens von Verwaltung, Politik und Bürgerschaft.
- Erfüllung des Auftrags nach Landesverfassung NRW.
- Durchführung von wöchentlichen Bürgersprechstunden, soweit in der Woche keine Ratssitzung stattfindet.
- Durchführung von Rats- und Ausschusssitzungen entsprechend der Vorgaben der Gemeindeordnung NRW.

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Bürgersprechstunden (Anzahl)	12	12	12	12	12	12
Ratssitzungen (Anzahl)	7	7	7	7	7	7
Ausschusssitzungen (Anzahl)	65	65	65	65	65	65

Teilergebnisplan Produkt 01.05.01 Politische Gremien, Bürgermeister, Bürgerrechte

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29	29	29	29	29	29
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	103	300	300	300	300	300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.743	510	510	510	510	510
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.874**	**939**	**939**	**939**	**939**	**939**
11	- Personalaufwendungen	310.375	327.000	347.920	353.040	358.300	363.760
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.447	13.300	13.300	13.300	13.300	13.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.792	1.792	1.792	1.792	1.193	0
15	- Transferaufwendungen	1.633	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	873.475	895.205	916.843	928.867	932.867	936.867
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.198.723**	**1.238.597**	**1.281.155**	**1.298.299**	**1.306.960**	**1.315.227**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-1.196.849**	**-1.237.658**	**-1.280.216**	**-1.297.360**	**-1.306.021**	**-1.314.288**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.196.849**	**-1.237.658**	**-1.280.216**	**-1.297.360**	**-1.306.021**	**-1.314.288**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-1.196.849**	**-1.237.658**	**-1.280.216**	**-1.297.360**	**-1.306.021**	**-1.314.288**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	3.498	2.000	2.300	2.300	2.300	2.300
29	**= Ergebnis**	**-1.200.347**	**-1.239.658**	**-1.282.516**	**-1.299.660**	**-1.308.321**	**-1.316.588**

Teilfinanzplan Produkt 01.05.01 Politische Gremien, Bürgermeister, Bürgerrechte

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.191.195**	**1.224.495**	**1.255.733**	**0**	**1.272.557**	**1.281.457**	**1.290.557**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 01.06.01 Städtepartnerschaften, Repräsentation

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Geschäftsstelle Rat und Bürger	Amtsleitung

Beschreibung

- Koordination städtischer Repräsentationsaufgaben, Unterstützung des Bürgermeisters und der stellv. Bürgermeister/innen sowie städtischer Repräsentanten bei ihrer Durchführung.
- Vorbereitung und Durchführung verschiedener Maßnahmen im Rahmen der bestehenden Städtepartnerschaften und der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit.

Dazu werden folgende Leistungen erbracht:

- Erstellung von Reden und Grußworten, Schriftwechsel, protokollarische Begleitung von Gesprächen des Bürgermeisters und seiner Stellvertreter
- Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Empfängen und Veranstaltungen
- Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Partnerschaftskontakten, sowie Schriftwechsel, persönlicher und telefonischer Kontakt mit den Partnerstädten
- Ehrungen, Organisation und Vorbereitung städtischer Auszeichnungen, Durchführung des Verfahrens für Ordensverleihungen und Ehepatenschaften einschließlich der Vorbereitung entsprechender Veranstaltungen
- Führung des "Goldenen Buches der Stadt Gladbeck"

Auftrag

Anweisungen des Bürgermeisters, Beschlüsse, des Rates, Ortsrecht, Gemeindeordnung NRW, Entscheidungen der Verwaltungsführung, verschiedene Erlasse des Ministerpräsidenten NRW,
Regelungen zum Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland und zur Übernahme von Ehrenpatenschaften durch den Bundespräsidenten.

Zielgruppe

Bürger/innen der Stadt Gladbeck und ihrer Partnerstädte, Wirtschaft der Stadt und der Region, Bürgermeister, Rat, Wirtschaftunternehmen, Behörden und andere Institutionen,
Betriebs- und Personalräte, Bürgerschaftliche Gruppen und Verbände, Gäste der Stadt

Ziele

- Angemessene und zielgruppenorientierte Präsentation der Stadt und ihrer Repräsentanten
- Pflege von Städtepartnerschaften
- Vermittung eines positiven Images der Stadt
- Beitrag zu einem offenen und kooperativen Zusammenwirken von Stadtverwaltung und Politik und Bürgerschaft

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Repräsentationsveranstaltungen (Anzahl)	100	100	100	100	100	100
Alters- und Ehejubiläen (Anzahl)	626	550	550	550	550	550
Sonstige Ehrungen (Anzahl)	9	10	10	10	10	10
Reden und Grußworte (Anzahl)	423	450	450	450	450	450
Partnerschaftskontakte (Anzahl)	22	20	20	20	20	20

Teilergebnisplan Produkt 01.06.01 Städtepartnerschaften, Repräsentation

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	10	10	10	10	10
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	555	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**555**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
11	- Personalaufwendungen	158.226	162.900	171.420	173.900	176.520	179.040
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.277	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	500	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.182	52.896	52.896	53.443	53.443	53.443
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**234.185**	**231.296**	**239.816**	**242.843**	**245.463**	**247.983**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-233.630**	**-231.286**	**-239.806**	**-242.833**	**-245.453**	**-247.973**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-233.630**	**-231.286**	**-239.806**	**-242.833**	**-245.453**	**-247.973**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-233.630**	**-231.286**	**-239.806**	**-242.833**	**-245.453**	**-247.973**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-233.630**	**-231.286**	**-239.806**	**-242.833**	**-245.453**	**-247.973**

Teilfinanzplan Produkt 01.06.01 Städtepartnerschaften, Repräsentation

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**219.268**	**214.386**	**219.286**	**0**	**222.033**	**224.333**	**226.533**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 01.07.01 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Geschäftsstelle Rat und Bürger	Amtsleitung

Beschreibung

Zentrale Anlaufstelle für die externe Kommunikation der Stadtverwaltung. Alle presserelevanten Informationen werden von hier aus an die Medien geleitet, redaktionelle Anfragen
direkt beantwortet bzw. an die zuständigen Einrichtungen der Stadtverwaltung vermittelt. Zu den zentralen Aufgaben gehört auch die Fortentwicklung und Umsetzung des Stadtmarketings
Gladbecks.

Dazu werden folgende Leistungen erbracht:

- Presse- und Medienarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit durch eigene Publikationen, die Pflege der Internet-Startseite sowie die Unterstützung von Publikationen Dritter
- Beratung und Koordination bei Fragen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Koordination des Stadtmarketings Gladbeck; Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und anderen öffentlichkeitswirksamen Stadtmarketingmaßnahmen
- Kontaktpflege mit dem lokalen Einzelhandel, Einzelhandelsverband und Werbegemeinschaft
- Gladbeck Information, Tourismusförderung
- Erstellung des Amtsblattes und amtlicher Mitteilungen

Auftrag

Anweisungen des Bürgermeisters, Verwaltungsvorstand, Rat der Stadt, Gemeindeordnung NRW, Pressegesz NRW

Zielgruppe

Bürger/innen der Stadt Gladbeck un der Region, örtliche und überörtliche Medien, Bürgermeister und Verwaltungsvorstand, Ämter der Stadtverwaltung

Ziele

- Information der Öffentlichkeit über Positionen und Leistungsangebote der Stadtverwaltung
- Positive Darstellung der Stadt und der Stadtverwaltung in der örtlichen und überörtlichen Öffentlichkeit
- Medienbeobachtung zur Standortbestimmung und ggf. Verbesserung der externen Kommunikation
- Stärkung des Images der Stadt Gladbeck als familienfreundliche Stadt

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Pressemitteilungen (Anzahl)	884	850	850	850	850	850
Pressegespräche / Pressekonferenzen (Anzahl)	73	20	60	60	60	60
Medienkontakte (Anzahl)	650	540	540	540	540	540
Amtsblätter (Anzahl)	24	24	24	24	24	24
Stadtmarketingveranstaltungen (Anzahl)	14	14	14	14	14	14
Geschätzte Besucher/innen insgesamt bei Veranstaltungen (Anzahl)	230.000	230.000	230.00	230.000	230.000	230.000
Kontakte der Gladbeck Information (Anzahl)	4.900	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500

Teilergebnisplan Produkt 01.07.01 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.095	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	49.873	48.010	48.010	48.010	48.010	48.010
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	170	300	300	300	300	300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	600	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**63.738**	**48.310**	**48.310**	**48.310**	**48.310**	**48.310**
11	- Personalaufwendungen	319.003	340.600	350.020	355.180	360.540	365.940
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.261	29.500	29.500	29.500	29.500	29.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	52.618	54.961	54.961	54.968	54.968	54.968
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**434.882**	**430.061**	**439.481**	**444.648**	**450.008**	**455.408**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-371.144**	**-381.751**	**-391.171**	**-396.338**	**-401.698**	**-407.098**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-371.144**	**-381.751**	**-391.171**	**-396.338**	**-401.698**	**-407.098**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-371.144**	**-381.751**	**-391.171**	**-396.338**	**-401.698**	**-407.098**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	200	200	200	200
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	100	100	100	100
29	**= Ergebnis**	**-371.144**	**-381.751**	**-391.071**	**-396.238**	**-401.598**	**-406.998**

Teilfinanzplan Produkt 01.07.01 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**356.735**	**373.051**	**379.451**	**0**	**384.458**	**389.658**	**394.858**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 01.08.01 Zentraler Verwaltungsservice

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Organisations- und Personalamt	Amtsleitung

Beschreibung

- Zentrale Bereitstellung
  - einer Durckerei (Vorbereitung und Herstellung von Druck- und Kopiererzeugnissen)
  - einer Poststelle (Verteilen der Posteingänge, Versand der Postausgänge, Transportfahrten)
  - einer Telefonzentrale
  - eines Büromateriallagers durch einen externen Logistikdienstleister
- sonstige zentralen Beschaffungen für den internen Verwaltungsbetrieb

- Facilitymanagement im Neuen Rathaus
- Zentrale Planung der Raumbelegung / Umzüge

Auftrag

Auftrag der Verwaltungsführung

Zielgruppe

Ämter der Stadtverwaltung, Mitarbeiter/innen

Ziele

Wirtschaftliche, zeitnahe und kundenorientierte Bereitsellung der Leistungen
Wirtschaftlicher und nutzungsorientierter Betrieb und Bewirtschaftung der Verwaltungsgebäude

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
A. Poststelle						
Gesamtaufwand Briefpost in € (ohne Paketdienst)* (Euro)	258.961	265.000	334.000	328.000	328.000	310.000
davon Erstattung Kreis RE.Jobcenter (Euro)	51.119	35.000	50.000	50.000	50.000	50.000
davon Konsolidierer (Euro)	23.678	30.000	40.000	40.000	40.000	40.000
bereinigter Aufwand (Euro)	184.164	200.000	244.00	238.000	238.000	220.000
Gesamtstückzahl Ausgangspost (ohne Paketdienst)* (Anzahl)	293.637	345.000	422.000	404.000	404.000	350.000
davon Kreis RE.Jobcenter (Anzahl)	42.386	30.000	40.000	40.000	40.000	40.000
bereinigte Stückzahl (Anzahl)	251.251	315.000	382.000	364.000	364.000	310.000
Gemeldete Mängel bei der Postzustellung durch private Zustelldienste (< Anzahl)	10	< 10	< 10	< 10	< 10	< 10
*) inc. Postzustellungsurkunden -PZU (3,45 € pro Stück)						
B. Druckerei						
Zentrales Kopiersystem						
- Materialverbrauch DIN A4 (Papier u. Karton) (Blatt)	1.625.087	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000
- Kopien *) (Anzahl)	1.708.450	1.950.000	1.950.000	1.950.000	1.950.000	1.950.000
davon						
1.2.1 scharz / weiß (Anzahl)	1.024.860	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
1.2.2 Farbe (Anzahl)	683.590	750.000	750.000	750.000	750.000	750.000
- Aufträge (Anzahl)	2.177	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500

Produktbeschreibung Produkt 01.08.01 Zentraler Verwaltungsservice

Stadt Gladbeck

Offsetdruck						
Durcke (1-4 farbig) (Anzahl)	92.884	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000

Teilergebnisplan Produkt 01.08.01 Zentraler Verwaltungsservice

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	166.619	7.107	7.354	6.624	4.647	4.571
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.460	3.932	4.600	4.600	4.600	4.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	110.077	47.550	99.050	99.050	99.050	99.050
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	41.582	0	5.000	5.000	5.000	5.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**323.739**	**58.589**	**116.004**	**115.274**	**113.297**	**113.221**
11	- Personalaufwendungen	679.353	684.600	748.940	748.620	747.900	759.020
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.267.168	1.108.832	1.122.178	1.174.478	1.176.978	1.231.478
14	- Bilanzielle Abschreibungen	353.004	351.196	351.957	347.287	341.840	338.051
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	179.512	127.710	176.160	177.215	177.215	176.710
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.479.037**	**2.272.338**	**2.399.235**	**2.447.600**	**2.443.933**	**2.505.259**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-2.155.298**	**-2.213.749**	**-2.283.231**	**-2.332.326**	**-2.330.636**	**-2.392.038**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	91.782	85.500	79.000	72.500	65.900	59.500
21	**= Finanzergebnis**	**-91.782**	**-85.500**	**-79.000**	**-72.500**	**-65.900**	**-59.500**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-2.247.080**	**-2.299.249**	**-2.362.231**	**-2.404.826**	**-2.396.536**	**-2.451.538**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-2.247.080**	**-2.299.249**	**-2.362.231**	**-2.404.826**	**-2.396.536**	**-2.451.538**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	1.574	0	300	300	300	300
29	**= Ergebnis**	**-2.248.654**	**-2.299.249**	**-2.362.531**	**-2.405.126**	**-2.396.836**	**-2.451.838**

Teilfinanzplan Produkt 01.08.01 Zentraler Verwaltungsservice

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.027.945**	**1.882.510**	**1.943.088**	**0**	**1.988.943**	**1.983.443**	**2.041.438**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.340	2	2	0	2	2	2
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.340**	**2**	**2**	**0**	**2**	**2**	**2**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	186.661	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.507	25.000	18.000	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	11.448	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**199.616**	**35.000**	**28.000**	**0**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**198.276**	**34.998**	**27.998**	**0**	**9.998**	**9.998**	**9.998**
		0	0	0	0	0	0	0
40	**Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
41	Aufnahme von Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
41A	davon vom öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0	0	0
41B	davon von privaten Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
42	Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
50	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**750.618**	**757.500**	**763.500**	**0**	**770.000**	**777.000**	**783.500**
51	Tilgung von Darlehen	750.618	757.500	763.500	0	770.000	777.000	783.500
51A	davon vom Land	0	0	0	0	0	0	0
51B	davon von Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0	0	0
51C	davon von öffentl. wirtsch. Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
51D	davon von privaten Unternehmen	750.618	757.500	763.500	0	770.000	777.000	783.500
60	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionen Produkt 01.08.01 Zentraler Verwaltungsservice

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-34.998**	**-791.498**		**-779.998**	**-786.998**	**-793.498**	**-1.587.494,00 -572.803,18**

Produktbeschreibung Produkt 01.08.03 Arbeits- und Gesundheitsschutz

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Organisations- und Personalamt

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Sicherheitstechnische Beratung gemäß § 6 Arbeitssicherheitsgesetz
- Sicherheitstechnische Beratung von Schulen und Kindergärten
- Koordination der Aus- und Fortbilung von Erst-Helfer/innen
- Koordination und Durchführung der Aus- und Fortbildung von elektrotechnisch unterwiesenen Personen
- Unterstützung bei der Umsetzung der Gefahrstoffverodrdnung (hier: Unterstützung bei der Erfassung des Gefahrstoffverzeichnisses / Erstellung von Betriebsanweisungen)
- Unterstützung bei Projekten zur Gesundheitsprävention

Auftrag

Arbeitssicherheitsgesetz, Arbeitsschutzgesetz, Unfallverhätungsvorschriften, Gefahrstoffverordnung

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen, Schüler/innen, Kinder in Kindergärten, Besucher/innen von öffentlichen Einrichtungen

Ziele

Sicherstellung der sicherheitstechnischen Betreuung gem. Arbeitssicherheitsgetz
- Es finden sicherheitstechnische Begehungen von 15 Betriebsstätten pro Jahr statt.
- Es finden sicherheitstechnische Begehungen von 3 Kindergärten pro Jahr statt.
- Es finden sicherheitstechnische Begehungen von 15 Schulen pro Jahr statt.

Optimierung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes
- Die jährliche Aus- und Fortbildung von 30 Erst-Helfer/innen wird koordiniert.
- Es werden im Jahr 2 Projekte zur Gesundheitsprävention durchgeführt.

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Sicherheitstechnische Begehungen von						
- Betriebsstätten (Anzahl)	20	15	15	15	15	15
- Kindergärten (Anzahl)	5	5	5	5	5	5
- Schulen (Anzahl)	20	15	15	15	15	15
Aus- und fortgebildete Ersthelfer/iinen (Anzahl)	60	30	30	30	30	30
Projekte zur Gesundheitsprävention (Anzahl)	7	3	3	3	3	3

Teilergebnisplan Produkt 01.08.03 Arbeits- und Gesundheitsschutz

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	54	54	54	54	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	818	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**818**	**54**	**54**	**54**	**54**	**0**
11	- Personalaufwendungen	96.510	99.600	100.860	102.600	104.000	105.500
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	626	1.059	1.059	1.059	1.059	1.059
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.287	2.200	2.200	2.218	2.218	2.218
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**98.423**	**102.859**	**104.119**	**105.877**	**107.277**	**108.777**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-97.605**	**-102.805**	**-104.065**	**-105.823**	**-107.223**	**-108.777**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-97.605**	**-102.805**	**-104.065**	**-105.823**	**-107.223**	**-108.777**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-97.605**	**-102.805**	**-104.065**	**-105.823**	**-107.223**	**-108.777**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-97.605**	**-102.805**	**-104.065**	**-105.823**	**-107.223**	**-108.777**

Teilfinanzplan Produkt 01.08.03 Arbeits- und Gesundheitsschutz

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**97.873**	**102.205**	**103.505**	**0**	**105.223**	**106.623**	**108.177**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 01.09.01 Organisationsentwicklung/-beratung

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Organisations- und Personalamt	Amtsleitung

Beschreibung

Unterstützung der Ämter bei allen organisatiorischen Belangen wie
- Arbeitsablaufgestaltung
- Dienstverteilung
- Stellenbewertung
- Organisationsberatung

Konzepte, Planungen und Maßnahmen zur Effektivitäts-/Effizienzsteigerung
Erarbeiten allgemeiner Richtlinien und Regelungen für die Gesamtverwaltung
Aufstellen des Stellenplans

Auftrag

Auftrag der Verwaltungsführung, Aufträge der Ämter, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Ämter der Stadtverwaltung, Mitarbeiter/innen, Verwaltungsführung, Rat und Ausschüsse

Ziele

- Fachliche Beratung und Unterstützung der Ämter
- Wirtschaftlicher Verwaltungshandeln auf der Grundlage einer optimalen Aufbau- und Ablauforganisation
- Sicherstellung von verwaltungseinheitlichem Handeln

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Organisationsuntersuchungen (Anzahl)	2	2	2	2	2	2

Teilergebnisplan Produkt 01.09.01 Organisationsentwicklung/-beratung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	144	20	20	20	20
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.820	0	0	24.924	36.798	21.736
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.820**	**144**	**20**	**24.944**	**36.818**	**21.756**
11	- Personalaufwendungen	306.197	274.500	311.326	290.643	282.240	286.440
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.049	18.490	16.540	16.647	16.647	16.647
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**312.246**	**292.990**	**327.866**	**307.290**	**298.887**	**303.087**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-309.426**	**-292.846**	**-327.846**	**-282.346**	**-262.069**	**-281.331**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-309.426**	**-292.846**	**-327.846**	**-282.346**	**-262.069**	**-281.331**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-309.426**	**-292.846**	**-327.846**	**-282.346**	**-262.069**	**-281.331**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-309.426**	**-292.846**	**-327.846**	**-282.346**	**-262.069**	**-281.331**

Teilfinanzplan Produkt 01.09.01 Organisationsentwicklung/-beratung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**218.493**	**207.946**	**212.220**	**0**	**215.227**	**218.227**	**221.227**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 01.10.01 Technikunterstützte Informationsverarb. - TUIV

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Organisations- und Personalamt

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung Planung, Bereitstellung und störungsfreier Betrieb der informationstechnischen Infrastruktur (Datenverabeitung und Telekommunikation) für die Stadtverwaltung Gladbeck.

Auftrag Auftrag der Verwaltungsführung

Zielgruppe Ämter der Stadtverwaltung, Mitarbeiter/innen, Einwohner/innen

Ziele
- Wirtschaftlicher und störungsfreier Betrieb der TUIV
- Wirtschaftliche und zeitnahe Anwendungsbetreuung

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Betreute DV-Arbeitsplätze (PC's / Laptops) (Anzahl)	712	715	720	730	740	750
davon geleast (Anzahl)	707	710	715	725	735	745
Anzahl der betreuten mobilen Endgeräte (Anzahl)	117	120	140	160	180	200
Anzahl der WLAN-Nutzer im Bereich Sitzungsdienst* (Anzahl)	119	125	130	130	130	130
Betreute TK-Anschlüsse (Anzahl)	60	62	62	62	62	62
davon TK-Anlagen (Anzahl)	38	37	37	37	37	37
Betreute TK-Endgeräte am zentralen System (Telefone/Faxe) (Anzahl)	1.140	1.140	1.140	1.140	1.140	1.140
Mitarbeiter/innen in Außenstellen mit Anbindung an das zentrale städt. Datennetz (Anzahl)	223	240	250	270	270	300
Zentrale TUIV-Ansprechpartner/innen (Personen)	6	7	7	7	7	7
Dezentrale TUIV-Ansprechpartner/innen (Personen)	44	45	45	45	45	45
Ausfallstunden des zentralen DV-Systems** (Std. <)	7	< 10	< 10	< 10	< 10	< 10
Ausfallstunden des zentralen TK-Systems** (Std. <)	5	< 10	< 10	< 10	< 10	< 10
* Dauerzugänge						
** Ausfälle des Gesamtsystems während der Öffnungszeiten						

Teilergebnisplan Produkt 01.10.01 Technikunterstützte Informationsverarb. - TUIV

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.044	13.728	4.113	503	47	47
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.600	360	3.960	3.960	3.960	3.960
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.796	5.001	3.401	3.401	3.401	3.401
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.524	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**71.964**	**19.089**	**11.474**	**7.864**	**7.408**	**7.408**
11	- Personalaufwendungen	555.077	627.400	718.400	672.220	659.640	669.360
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.322.164	1.609.696	1.665.759	1.603.747	1.583.943	1.583.943
14	- Bilanzielle Abschreibungen	36.436	24.399	25.541	13.776	7.387	5.513
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	315.425	467.462	503.251	524.505	524.505	528.005
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.229.102**	**2.728.957**	**2.912.951**	**2.814.248**	**2.775.475**	**2.786.821**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-2.157.139**	**-2.709.868**	**-2.901.477**	**-2.806.384**	**-2.768.067**	**-2.779.413**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-2.157.139**	**-2.709.868**	**-2.901.477**	**-2.806.384**	**-2.768.067**	**-2.779.413**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-2.157.139**	**-2.709.868**	**-2.901.477**	**-2.806.384**	**-2.768.067**	**-2.779.413**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-2.157.139**	**-2.709.868**	**-2.901.477**	**-2.806.384**	**-2.768.067**	**-2.779.413**

Teilfinanzplan Produkt 01.10.01 Technikunterstützte Informationsverarb. - TUIV

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.125.545**	**2.627.797**	**2.819.649**	**0**	**2.731.791**	**2.698.487**	**2.710.787**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.480	1	1	0	1	1	1
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.480**	**1**	**1**	**0**	**1**	**1**	**1**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	53.453	113.150	124.000	0	15.000	15.000	15.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**53.453**	**113.150**	**124.000**	**0**	**15.000**	**15.000**	**15.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**47.973**	**113.149**	**123.999**	**0**	**14.999**	**14.999**	**14.999**

Investitionen Produkt 01.10.01 Technikunterstützte Informationsverarb. - TUIV

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
1001 Sammlungssoftware "Adlib Museum"		-12.100					-12.100,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		12.100					12.100,00
1002 Auswertetool "QuARZ"		-70.000					-70.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		70.000					70.000,00
3020 Zeiterfasssungssystem	-70.000,00						-70.000,00 -53.347,01
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	70.000,00						70.000,00 53.347,01
3252 Besch. Software für "Vorbeugender Brandschutz"							-21.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							21.000,00
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-43.149,00**	**-41.899**		**-14.999**	**-14.999**	**-14.999**	**-112.116,00** **-5.204,48**
Gesamtsumme	**-113.149,00**	**-123.999**		**-14.999**	**-14.999**	**-14.999**	**-285.216,00** **-58.551,49**

Produktbeschreibung Produkt 01.11.01 Personalentwicklung/-controlling

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Organisations- und Personalamt

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

PERSONALENTWICKLUNG
Planung des Personalbedarfs
Personalbeschaffung und -auswahl, Personaleinsatz
Nachwuchsauswahl, Ausbildung
Fortbildung
Förderung spezieller Zielgruppen
Befähigungs- und Förderkonzepte

PERSONALCONTROLLING
Überwachung und Beachtung von Handlungsrahmen für die Gesamtverwaltung
Instrumente zur Senkung der Personalkosten
Budgetkalkulation, -kontrolle

Auftrag

Auftrag der Verwaltungsführung, Aufträge der Ämter, Ratsbeschlüsse, Dienstvereinbarungen, Dienstanweisungen

Zielgruppe

Ämter der Stadtverwaltung, Mitarbeiter/innen, Verwaltungsführung, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Jugend- und Auszubildendenvertretung, Schwerbehindertenvertretung, Rat und Ausschüsse

Ziele

Sicherstellung des zur Aufgabenerfüllung erforderlichen und quantitativen Personalbedarfs
- zeitnahe Wiederbesetzung / Besetzung vakanter Stellen
- Qualifizierung der Mitarbeiter/innen durch Fortbildung

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Abgänge						
- Ruhestand (Personen)	29	13	18	18	26	24
- Kündigung (Personen)	14	5	5	5	5	5
- Sonstige (Personen)	3	3	3	3	3	3
Zugänge						
- externe Einstellungen (Personen)	35	6	12	12	12	12
- Übernahme Auszubildender (Personen)	0	11	11	16	8	10
Auswahlverfahren						
- externe Ausschreibungen (Anzahl)	12	5	5	5	5	5

Teilergebnisplan Produkt 01.11.01 Personalentwicklung/-controlling

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	162	50	50	50	50
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	16.311	32.623	32.623
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**0**	**162**	**50**	**16.361**	**32.673**	**32.673**
11	- Personalaufwendungen	255.168	265.000	271.608	258.871	245.880	249.520
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	124.415	121.330	119.350	119.350	119.350	119.350
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**379.583**	**386.330**	**390.958**	**378.221**	**365.230**	**368.870**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-379.583**	**-386.168**	**-390.908**	**-361.860**	**-332.557**	**-336.197**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-379.583**	**-386.168**	**-390.908**	**-361.860**	**-332.557**	**-336.197**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-379.583**	**-386.168**	**-390.908**	**-361.860**	**-332.557**	**-336.197**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	45	0	200	200	200	200
29	**= Ergebnis**	**-379.628**	**-386.168**	**-391.108**	**-362.060**	**-332.757**	**-336.397**

Teilfinanzplan Produkt 01.11.01 Personalentwicklung/-controlling

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**333.988**	**304.368**	**304.100**	**0**	**306.800**	**309.700**	**312.500**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 01.11.02 Personalservice/-betreuung

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Organisations- und Personalamt	Amtsleitung

Beschreibung

PERSONALBETREUUNG
Alle sozialen Angelegenheiten der Beschäftigten, d.h.
- Reisekostenvergütung
- Urlaubsnagelegenheiten
- Dienstunfälle
- Arbeitsmedizinischer Dienst
- Angelegenheiten der Schwerbehinderten
- sonstige Aufgaben der Personalfürsorge

PERSONALSERVICE
Personalsachbearbeitung und Lohnbuchhaltung für alle Beschäftigten der Stadtverwaltung Gladbeck

Auftrag

Auftrag der Verwaltungsführung, Tarifrecht und Gesetze

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen, Verwaltungsführung, Personalrat, Gleichstellungsbeauftrage, Jugend- und Auszubildendenvertretung, Schwerbehindertenvertretung, andere Behörden (z. B. Sozialversicherungsträger, UK NRW, kww, Finanzamt)

Ziele

- Tarifgerechte Bezahlung
- Sicherstellung sozialer Standards für Mitarbeiter/innen

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Planstellen (ohne ZBG) insgesamt *) (Anzahl rd.)	873	872	882	882	882	882
- Beamte/innen (Anzahl rd.)	211	211	210	210	210	210
- Beschäftigte (Anzahl rd.)	662	661	672	672	672	672
darunter Teilzeitkräfte (Anzahl rd.)	271	300	320	300	300	300
Personalfälle (ohne ZBG) insgesamt (Fälle rd.)	1.046	1.060	1.090	1.090	1.090	1.090
- Auszubildende (Fälle)	38	37	35	44	33	33
- Praktikanen/innen (Fälle)	8	8	8	8	8	8
- sonstige Beschäftigungsverhältnisse (Fälle rd.)	85	90	82	90	90	90
Personalkosten ohne ZBG pro Einwohner/in **) (Euro rd.)	715	760	800	810	820	830
Personalkosten des Sammelnachweises 1 (SN 1) pro Planstelle (Euro rd.)	64.000	68.000	71.000	71.000	72.000	73.000
*) Anzahl der Planstellen auf der Grundlage der Vollzeitverrechnung entsprechend der Darstellung im Stellenplan						
**) Grundlage = frühere Sammelnachweise 1, 4 und 6						

Teilergebnisplan Produkt 01.11.02 Personalservice/-betreuung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	732	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	450	50	50	50	50
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	438.722	254.000	239.000	242.000	245.000	248.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.876	0	0	4.601	9.201	9.201
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**458.330**	**254.450**	**239.050**	**246.651**	**254.251**	**257.251**
11	- Personalaufwendungen	584.365	567.700	627.979	632.919	637.480	647.140
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	732	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.059	22.735	26.150	26.150	26.150	26.150
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**626.156**	**590.435**	**654.129**	**659.069**	**663.630**	**673.290**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-167.826**	**-335.985**	**-415.079**	**-412.418**	**-409.379**	**-416.039**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-167.826**	**-335.985**	**-415.079**	**-412.418**	**-409.379**	**-416.039**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-167.826**	**-335.985**	**-415.079**	**-412.418**	**-409.379**	**-416.039**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	975	0	200	200	200	200
29	**= Ergebnis**	**-168.801**	**-335.985**	**-415.279**	**-412.618**	**-409.579**	**-416.239**

Teilfinanzplan Produkt 01.11.02 Personalservice/-betreuung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**108.974**	**252.885**	**292.900**	**0**	**297.700**	**302.300**	**307.200**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 01.12.01 Rechnungsprüfung

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Rechnungsprüfungsamt	Amtsleitung

Beschreibung	Durchführung von a) gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen (Jahresabschluss, Zahlungabwicklung, Vergabeprüfung) b) übertragene Prüfungen (Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung, etc.) c) Sonderprüfungen (besonderer Anlass, besonderer Auftrag durch Rat oder Bürgermeister, Prüfungen aufgrund bestehender Verträge, Beteiligungsprüfung)
Auftrag	Gemeinderordnung NRW, Kommunalhaushaltsverordnung, VOB, VOL, u.a.
Zielgruppe	Rat, Rechnungsprüfungsausschuss, Ämter der Stadtverwaltung
Ziele	- Durch eine umfassende Prüftätigkeit, aber auch durch kooperative Begleitung soll sichergestellt werden, dass die Verwaltung nach den Grundsätzen der Ordnungsmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit handelt und gesteuert wird. - Fehlerhafte Verhaltensweisen, Versuche von Manipulation oder Korruption sollen durch ein entsprechendes Kontrollsystem verhindert werden.

Teilergebnisplan Produkt 01.12.01 Rechnungsprüfung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.213	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**5.213**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
11	- Personalaufwendungen	537.695	469.000	452.620	459.480	466.380	473.340
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.294	5.240	5.240	5.240	5.240	5.240
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.837	4.330	9.465	4.465	3.915	3.915
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**551.825**	**478.570**	**467.325**	**469.185**	**475.535**	**482.495**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-546.613**	**-478.470**	**-467.225**	**-469.085**	**-475.435**	**-482.395**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-546.613**	**-478.470**	**-467.225**	**-469.085**	**-475.435**	**-482.395**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-546.613**	**-478.470**	**-467.225**	**-469.085**	**-475.435**	**-482.395**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-546.613**	**-478.470**	**-467.225**	**-469.085**	**-475.435**	**-482.395**

Teilfinanzplan Produkt 01.12.01 Rechnungsprüfung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**350.158**	**383.670**	**389.905**	**0**	**390.605**	**395.755**	**401.555**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 01.13.01 Haushaltsmanagement

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für kommunale Finanzen

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Aufstellung und Ausführung des Produkthaushaltes
- Geschäftsbuchhaltung
- Anlagenbuchhaltung
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Jahresabschluss
- Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Auftrag

Gemeindeordnung NRW, insbesondere §§ 75 ff, Kommunalhaushaltsverordnung, Haushaltssatzung

Zielgruppe

Rat, Stadtverwaltung Gladbeck

Ziele

- Vorlage des Haushaltspanes des Folgejahres mit genehmigungsfähigem Haushaltssanierungsplan bis 01.12. des lfd. Jahres bei der Bezirksregierung
- Erlangung von Fördermitteln zur Finanzierung spezieller Maßnahmen
- Erstellung einer Schlussbilanz des Vorjahres und des Gesamtabschlusses
- Sicherstellung einer odrnungsgemäßen Buchhaltung
- Erreichung des Haushaltsausgleichs nach den Vorgaben des Stärukungspaktgesetzes

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Zuwendungen						
Anteil an den investiven Einzahlungen (Prozent)	90,86	97,81	88,18	89,87	89,13	89,23
Anteil an den gesamten Investitionen (Prozent)	85,06	58,53	45,52	28,53	51,13	69,26
Aufwandsdeckungsgrad (Prozent)	100,17	100,08	99,24	99,67	100,00	100,30

Teilergebnisplan Produkt 01.13.01 Haushaltsmanagement

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	800.000	688.474	1.025.751	1.370.242	1.728.035
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	580.914	580.000	580.000	580.000	580.000	580.183
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	70.959	0	1.300	1.300	1.300	1.300
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**651.873**	**1.380.000**	**1.269.774**	**1.607.051**	**1.951.542**	**2.309.518**
11	- Personalaufwendungen	944.889	1.207.500	1.232.712	1.243.610	1.223.900	1.242.260
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	540.896	626.250	646.250	647.250	648.250	649.250
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	1.600.000	1.487.929	1.977.763	2.490.696	3.063.464
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.848	46.050	46.050	46.055	46.055	46.055
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.505.633**	**3.479.800**	**3.412.941**	**3.914.678**	**4.408.901**	**5.001.029**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-853.760**	**-2.099.800**	**-2.143.167**	**-2.307.627**	**-2.457.359**	**-2.691.511**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.362	42.000	8.700	8.700	8.900	9.000
21	**= Finanzergebnis**	**-6.362**	**-42.000**	**-8.700**	**-8.700**	**-8.900**	**-9.000**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-860.122**	**-2.141.800**	**-2.151.867**	**-2.316.327**	**-2.466.259**	**-2.700.511**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-860.122**	**-2.141.800**	**-2.151.867**	**-2.316.327**	**-2.466.259**	**-2.700.511**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-860.122**	**-2.141.800**	**-2.151.867**	**-2.316.327**	**-2.466.259**	**-2.700.511**

Teilfinanzplan Produkt 01.13.01 Haushaltsmanagement

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**859.984**	**1.269.100**	**1.207.500**	**0**	**1.225.105**	**1.243.005**	**1.260.922**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	1.792	1.900	2.000	0	2.000	2.100	2.100
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.792**	**1.900**	**2.000**	**0**	**2.000**	**2.100**	**2.100**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**1.792**	**1.900**	**2.000**	**0**	**2.000**	**2.100**	**2.100**

Investitionen Produkt 01.13.01 Haushaltsmanagement

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-1.900,00**	**-2.000**		**-2.000**	**-2.100**	**-2.100**	**-10.900,00 -1.537,61**

Produktbeschreibung Produkt 01.13.02 Steuer- und Beitragsmanagement

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für kommunale Finanzen

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Erarbeitung von Satzungen (Steuern, Grundbesitzabgaben, Erschließungs-, Straßen- und Kanalbaubeiträge)
- Festsetzung und Veranlagung der Steuern, Gebühren und Beiträge incl. Klageverfahren
- Weitere Bearbeitung von Abgabeschuldverhältnissen, wie Haftung, Stundung, Niederschlagung und Erlass

Auftrag

"Steuergesetze", Baugesetzbuch, Kommunalabgabengesetz sowie entsprechende kommunale Satzungen

Zielgruppe

Abgabepflichtige

Ziele

- Fristgerechte Erarbeitung von Heranziehungssatzungen
-Erreichen einer Erfolgsquote von 90 % bei eingelegten Rechtsmitteln
- Rechtssicherheit von 80 % im Beitragsbereich
- Erledigung von Eingaben / Anträgen innerhalb eines Zeitraums von max. 8 Wochen

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Klageverfahren insgesamt (Anzahl)	5	25	25	25	25	25
davon gewonnene Klageverfahren (Anzahl)	0	22	22	22	18	18
Anträge / Eingaben außerhalb von Rechtsmittelverfahren (Anzahl)	400	400	400	400	400	400

Teilergebnisplan Produkt 01.13.02 Steuer- und Beitragsmanagement

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.100	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	20	20	20	20	20
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.166	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**7.266**	**4.120**	**4.120**	**4.120**	**4.120**	**4.120**
11	- Personalaufwendungen	524.721	482.700	519.760	527.620	535.720	543.520
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	210	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.000	23.550	23.550	23.560	23.560	23.560
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**547.931**	**506.250**	**543.310**	**551.180**	**559.280**	**567.080**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-540.665**	**-502.130**	**-539.190**	**-547.060**	**-555.160**	**-562.960**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-540.665**	**-502.130**	**-539.190**	**-547.060**	**-555.160**	**-562.960**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-540.665**	**-502.130**	**-539.190**	**-547.060**	**-555.160**	**-562.960**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-540.665**	**-502.130**	**-539.190**	**-547.060**	**-555.160**	**-562.960**

Teilfinanzplan Produkt 01.13.02 Steuer- und Beitragsmanagement

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**340.661**	**409.430**	**421.030**	**0**	**427.140**	**433.440**	**439.440**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 01.13.04 Zahlungsabwicklung

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für kommunale Finanzen

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Abwicklung des Zahlungsverkehrs incl. Mahnung und Vollstreckkung
- Finanzrechnung

Auftrag

§ 31 Kommunalhaushaltsverordnung

Zielgruppe

Stadtverwaltung Gladbeck, Bürger/innen

Ziele

- Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Zahlungsverkehrs sowie Verwaltung der Kassenmittel und Wertgegenstände
- Zeitgerechtes Erstellen der Kassenabschlüsse
- Zentrale Einleitung des Mahnverfahrens, zeitnahe und vollständige Beitreibung von Rückständen
- Forderungen > 1.000 € und solche mit Erziehungscharakter sollen vorrangig bearbeitet werden
- Termingerechte Verfolgung von Ansprüchen im Insolvenz- und Zwangsversteigerungsverfahren

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Ist-Buchungen (Anzahl)	583.293	550.000	550.000	550.000	550.000	550.000
Vollstreckungsaufträge (Anzahl)	4.097	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
Ist-Einnahmen Vollstreckungsaufträge (Euro)	1.016.608	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
Amtshilfeersuchen (Anzahl)	2.850	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
Ist-Einnahmen Amtshilfeersuchen (Euro)	380.791	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000

Teilergebnisplan Produkt 01.13.04 Zahlungsabwicklung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	20	20	20	20	20
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	335.872	300.000	300.000	307.650	345.901	338.251
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**335.872**	**300.020**	**300.020**	**307.670**	**345.921**	**338.271**
11	- Personalaufwendungen	746.320	755.400	766.540	778.060	789.580	801.540
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.662	9.350	9.350	9.350	9.350	9.350
14	- Bilanzielle Abschreibungen	111	111	111	111	111	111
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	174.148	201.800	201.800	201.800	201.800	201.800
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**928.241**	**966.661**	**977.801**	**989.321**	**1.000.841**	**1.012.801**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-592.369**	**-666.641**	**-677.781**	**-681.651**	**-654.920**	**-674.530**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-592.369**	**-666.641**	**-677.781**	**-681.651**	**-654.920**	**-674.530**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-592.369**	**-666.641**	**-677.781**	**-681.651**	**-654.920**	**-674.530**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-592.369**	**-666.641**	**-677.781**	**-681.651**	**-654.920**	**-674.530**

Teilfinanzplan Produkt 01.13.04 Zahlungsabwicklung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.646.616**	**502.630**	**501.430**	**0**	**512.030**	**522.630**	**533.630**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 01.14.01 Rechtsangelegenheiten

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Rechtsamt

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Rechtliche Beratung und Unterstützung des Verwaltungsvorstandes sowie aller städtischen Dienststellen und Institutionen durch mündliche und schriftliche Beratungen und Begutachtungen
-Juristische Mitwirkung bei Vertrags- und Vergleichsverhandlungen
- Prozessführung und gerichtliche Vertretung der Stadt vor verschiedenen Gerichten und Instanzen
- Wahrnehmung der zentralen Aufgaben des Datenschutzes sowie nach dem Informationsfreiheitsgesetz
- Erstattung von Strafanzeigen und Strafanträgen
- Bußgeldverfahren, soweit nicht das Ordnungsamt betroffen ist

Auftrag

Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse, Aufträge der Verwaltungsführung, der Ämter der Stadtverwaltung und sonstiger städt. Institutionen sowie städt. Schulen, Datenschutzgesetz, Informationsfreiheitsgesetz

Zielgruppe

Rat und Ausschüsse, Stadtverwaltung incl. städt. Institutionen und Schulen, Einwohner/innen

Ziele

- Gewährleistung der Rechtssicherheit durch Unterstützung und Entscheidungshilfen für die Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung bei der Anwendung des geltenden Rechts
- Wahrung und gerichtliche Durchsetzung von städtischen Interessen und Rechten

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Mündliche Beratungen (Anzahl)	650	650	650	650	650	668
Schriftliche Begutachtungen (Anzahl)	200	200	200	200	200	210
jährlich insgesamt anhängige Gerichtsverfahren (Anzahl)	240	238	216	227	238	250
davon Verwaltungsgericht, Sozialgericht (Anzahl)	203	202	180	189	198	208
davon Zivil- und Arbeitsgericht (Anzahl)	37	36	36	38	40	42
im Jahr beendete Verfahren (Anzahl)	110	108	92	97	101	106
davon Verwaltungsgericht (Anzahl)	87	85	65	66	69	72
davon Zivil- und Arbeitsgericht (Anzahl)	23	23	27	31	32	34
insgesamt gewonnen (Prozent)	70,0	70,0	53,0	55,0	58,0	61,0
insgesamt verglichen (Prozent)	20,0	20,0	33,0	29,0	25,0	24,0
insgesamt verloren (Prozent)	8,0	8,0	11,0	13,0	14,0	12,0
insgesamt sonstige Beendigung (Prozent)	2,0	2,0	3,0	3,0	3,0	3,0
jährliche Bußgeldverfahren (Anzahl)	13	18	65	68	70	72
jährliche Strafverfahren (Anzahl)	40	40	42	44	45	48

Teilergebnisplan Produkt 01.14.01 Rechtsangelegenheiten

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	498	500	500	500	500	500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	80	70	60	50	50
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	299	1.800	1.900	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.816	8.500	9.000	9.500	10.000	10.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.612**	**10.880**	**11.470**	**12.060**	**12.550**	**12.550**
11	- Personalaufwendungen	264.601	282.200	292.520	296.780	301.280	305.740
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.300	32.300	32.300	32.300	32.300	32.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	34	34	34	34	34	34
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.946	45.530	45.430	45.430	45.430	45.530
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**341.881**	**360.064**	**370.284**	**374.544**	**379.044**	**383.604**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-338.269**	**-349.184**	**-358.814**	**-362.484**	**-366.494**	**-371.054**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-338.269**	**-349.184**	**-358.814**	**-362.484**	**-366.494**	**-371.054**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-338.269**	**-349.184**	**-358.814**	**-362.484**	**-366.494**	**-371.054**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-338.269**	**-349.184**	**-358.814**	**-362.484**	**-366.494**	**-371.054**

Teilfinanzplan Produkt 01.14.01 Rechtsangelegenheiten

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**321.966**	**328.150**	**334.060**	**0**	**337.370**	**340.980**	**345.130**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 01.14.02 städtische Versicherungsangelegenheiten

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Rechtsamt

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Zentrale Verwaltung des städtischen Versicherungsbestandes
- Bearbeitung und Abwicklung der auftretenden Schadensfälle (städt. Schäden, Schäden von Mandatsträgern/innen, Schäden Dritter)

Auftrag

Auftrag der Verwaltungsführung, Ämter der Stadtverwaltung und sonst. städt. Institutionen

Zielgruppe

Ämter der Stadtverwaltung, Mitarbeiter/innen, Mandatsträger/innen, Einwohner/innen

Ziele

- Gewährleistung einer optimalen und ökonomischen Absicherung städtischer Risiken
- Sachgerechte, kostengünstige und zeitnahe Bearbeitung un Abwicklung der anfallenden Schadensfälle

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Bearbeitete Schadensfälle (Anzahl)	209	184	194	199	201	219
davon						
Haftpflichtschäden (Anzahl)	55	46	48	50	52	54
Glasschäden (Anzahl)	3	3	3	3	3	2
Leitungswasserschäden (Anzahl)	50	40	40	40	38	36
Brandschäden (Anzahl)	3	3	3	3	3	3
Sturmschäden (Anzahl)	20	27	30	32	34	36
Vermögenseigenschäden (Anzahl)	3	3	3	3	3	3
Einbruchsdiebstahlschäden (Anzahl)	22	20	23	23	23	20
Kfz-Schäden (Anzahl)	40	30	32	33	33	35
Sachschäden städtischer Beschäftigter (Anzahl)	11	10	10	10	10	10
Sachschäden Mandatsträger/innen (Anzahl)	2	2	2	2	2	2

Teilergebnisplan Produkt 01.14.02 städtische Versicherungsangelegenheiten

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	20	20	20	20	20
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	164.526	146.050	147.100	148.150	160.000	160.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.774	400	400	400	400	400
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**166.301**	**146.470**	**147.520**	**148.570**	**160.420**	**160.420**
11	- Personalaufwendungen	62.159	65.200	65.420	66.320	67.460	68.360
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.491.935	1.460.530	1.667.530	1.709.530	1.752.530	1.796.530
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.554.094**	**1.525.730**	**1.732.950**	**1.775.850**	**1.819.990**	**1.864.890**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-1.387.793**	**-1.379.260**	**-1.585.430**	**-1.627.280**	**-1.659.570**	**-1.704.470**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.387.793**	**-1.379.260**	**-1.585.430**	**-1.627.280**	**-1.659.570**	**-1.704.470**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-1.387.793**	**-1.379.260**	**-1.585.430**	**-1.627.280**	**-1.659.570**	**-1.704.470**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-1.387.793**	**-1.379.260**	**-1.585.430**	**-1.627.280**	**-1.659.570**	**-1.704.470**

Teilfinanzplan Produkt 01.14.02 städtische Versicherungsangelegenheiten

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.372.587**	**1.378.160**	**1.584.110**	**0**	**1.625.960**	**1.658.210**	**1.703.110**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 01.15.01 Zentrales Verwaltungsarchiv

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Kulturamt

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Verwahrung und Verwaltung von im laufenden Geschäftsgang nicht mehr benötigtem Schriftgut
- Überwachung der Aufbewahrungsfristen und Vernichten von nicht aufzubewahrendem Schriftgut
- Abgabe von Schriftgut an das Historische Archiv
- Verwaltung der Bauaktenregistratur

Auftrag

Archivgesetz NRW, BauO NRW, Aktenordnung der Stadt Gladbeck, diverse Bundes- und Landesgesetze

Zielgruppe

Stadtverwaltung Gladbeck; Bauaktenregistratur: auch Eigentümer und beauftragte Personen (Architekten, Statiker, Gutacher etc.)

Ziele

- Vorhalten einer übersichtlichen Ablage zum schnellen Rückgriff auf das Zwischenarchivgut
- Kontinuierliche und datenschutzrechtliche gesicherte Vernichtung ausgesonderten Schriftgutes
- Sicherstellung der Überlieferungskontinuität

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Interne Akteneinsichten und -ausleihen (Anzahl)	1.310	1.350	1.310	1.310	1.310	1.310
Externe Akteneinsichen und -ausleihen (Anzahl)	448	400	448	448	448	448
Anzahl der übernommenen Unterlagen (lfd. m)	3	10	2,5	2,5	2,5	2,5
Kassation nichtarchivwürdiger Unterlagen (lfd. m)	102	40	102,25	102,25	102,25	102,25

Teilergebnisplan Produkt 01.15.01 Zentrales Verwaltungsarchiv

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.123	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.123**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	- Personalaufwendungen	142.217	180.100	179.980	182.620	185.260	188.200
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.289	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	74	200	200	200	200	200
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**145.579**	**185.100**	**184.980**	**187.620**	**190.260**	**193.200**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-144.456**	**-185.100**	**-184.980**	**-187.620**	**-190.260**	**-193.200**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-144.456**	**-185.100**	**-184.980**	**-187.620**	**-190.260**	**-193.200**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-144.456**	**-185.100**	**-184.980**	**-187.620**	**-190.260**	**-193.200**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-144.456**	**-185.100**	**-184.980**	**-187.620**	**-190.260**	**-193.200**

Teilfinanzplan Produkt 01.15.01 Zentrales Verwaltungsarchiv

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**142.661**	**183.600**	**182.500**	**0**	**185.100**	**187.700**	**190.600**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	15.000	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionen Produkt 01.15.01 Zentrales Verwaltungsarchiv

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
4100 Regalsystem Zwischenarchiv		-15.000					-15.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		15.000					15.000,00
Gesamtsumme		**-15.000**					**-15.000,00**

Produktbeschreibung Produkt 01.16.01 Zentrale Bauverwaltung

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Amt für Immobilienwirtschaft	Amtsleitung

Beschreibung	- Verwaltungsangelegenheiten des Dezernats V - Berichtswesen Dezernat V, Koordination und Durchführung von Projekten u. Sonderaufgaben - Haushaltsangelegenheiten und Finanzkontrolle - zentrale Vergabestelle - Stundenverrechnungssätze, Dienstanweisungen, allgemeine Fragen des Vergaberechtes
Auftrag	Gemeindeordnung NRW, Geschäftsordnung, Vergabeverordnung, VOB, Kommunalhaushaltsverordnung, Gesetz über Wettbewerbsbeschränkungen, EU-Richtlinien, Unterschwellenvergabeordnung (UVgO)
Zielgruppe	Dezernat V, Ämter des Dezernats V und Ämter der Stadtverwaltung, Firmen, Kreis RE - Untere Abfallwirtschaftsbehörde
Ziele	- Effektive Verwaltungsunterstützung der Ämter des Baudezernates - Rechtssicheres und ordnungsgemäßes Durchführen von Vergabeverfahren - Wirksame Korruptionsprävention

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Vergabeverfahren						
Eröffnungstermine (Anzahl)	131	180	160	160	160	160

Teilergebnisplan Produkt 01.16.01 Zentrale Bauverwaltung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	623	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**623**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
11	- Personalaufwendungen	305.410	347.700	381.220	387.060	392.700	398.780
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.777	3.000	3.500	3.500	3.500	3.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.750	8.066	7.800	7.800	7.800	7.800
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**314.937**	**358.766**	**392.520**	**398.360**	**404.000**	**410.080**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-314.314**	**-358.666**	**-392.420**	**-398.260**	**-403.900**	**-409.980**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-314.314**	**-358.666**	**-392.420**	**-398.260**	**-403.900**	**-409.980**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-314.314**	**-358.666**	**-392.420**	**-398.260**	**-403.900**	**-409.980**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-314.314**	**-358.666**	**-392.420**	**-398.260**	**-403.900**	**-409.980**

Teilfinanzplan Produkt 01.16.01 Zentrale Bauverwaltung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**290.050**	**327.166**	**349.500**	**0**	**354.700**	**359.700**	**365.100**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 01.17.01 Nebau, Umbau und Erweiterungsbau

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Amt für Immobilienwirtschaft	Amtsleitung

Beschreibung	- Planung und Realisierung von städtischen Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten einschließlich der haus- und betriebstechnischen Anlagen - Projektsteuerung und baufachliche Bauherrenvertretung - Amtshilfe bei Zuwendungsmaßnahmen
Auftrag	Gemeindeordnung NRW, Geschäftsordnung, Vergabeverordnung, VOB, Kommunalhaushaltsverordnung, Gesetz über Wettbewerbsbeschränkungen, EU-Richtlinien
Zielgruppe	Hausherrenämter
Ziele	Realisierung des benötigten Raumbedarfes unter Einhaltung der ermittelten Kosten und der vereinbarten Fertigstellungstermine bei 90 % der durchzuführenden Bauvorhaben.

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anteil der durchgeführten Bauvorhaben im investiven Bereich						
- unter Einhaltung der berechneten Kosten (Prozent)	95,0	85,0	85,0	85,0	85,0	85,0
- unter Einhaltung der vereinbarten Fertigstellungstermine (Prozent)	83,0	85,0	85,0	85,0	85,0	85,0

Teilergebnisplan Produkt 01.17.01 Nebau, Umbau und Erweiterungsbau

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	2.505	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	260	375	1.600	1.600	1.600	1.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	50	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	49	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	852.325	362.891	591.000	303.000	434.000	155.000
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**852.634**	**365.821**	**592.600**	**304.600**	**435.600**	**156.600**
11	- Personalaufwendungen	398.345	426.900	446.600	431.200	392.500	398.500
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.356	0	3.700	3.700	3.700	3.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.483	10.130	6.800	6.800	6.800	6.800
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**424.184**	**437.030**	**457.100**	**441.700**	**403.000**	**409.000**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**428.450**	**-71.209**	**135.500**	**-137.100**	**32.600**	**-252.400**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**428.450**	**-71.209**	**135.500**	**-137.100**	**32.600**	**-252.400**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**428.450**	**-71.209**	**135.500**	**-137.100**	**32.600**	**-252.400**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**428.450**	**-71.209**	**135.500**	**-137.100**	**32.600**	**-252.400**

Teilfinanzplan Produkt 01.17.01 Nebau, Umbau und Erweiterungsbau

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**404.872**	**436.605**	**455.500**	**0**	**440.100**	**401.400**	**407.400**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 01.17.02 Bauunterhaltung

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für Immobilienwirtschaft

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung	Planung und Realisierung der baulichen sowie haus- und betriebstechnischen Maßnahmen zur Bauunterhaltung für alle städtischen Gebäude und Einrichtungen, inkl. Werkstattleistungen Erteilung denkmalrechtlicher Erlaubnisse
Auftrag	Gemeindeordnung NRW, Geschäftsordnung, Vergabeverordnung, VOB, Gemeindehaushaltsverordnung, Gesetz über Wettbewerbsbeschränkungen, EU-Richtlinien, Denkmalschutzgesetz NRW
Zielgruppe	Hausherrenämter
Ziele	Durchführung der mit den Hausherren abgestimmten Maßnahmen zur Bauunterhaltung unter Einhaltung der ermittelten Kosten und der vereinbarten Fertigstellungstermine bei 90 % der zu realisierenden Baumaßnahmen.

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anteil der durchgeführten Baumaßnahmen im investiven Bereich						
- unter Einhaltung der berechneten Kosten (Prozent)	84,0	85,0	85,0	85,0	85,0	85,0
- unter Einhaltung der vereinbarten Fertigstellungstermine (Prozent)	95,0	85,0	85,0	85,0	85,0	85,0

Teilergebnisplan Produkt 01.17.02 Bauunterhaltung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.001	2.505	2.505	2.505	2.505	2.505
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	100	100	100	100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	800	800	800	800
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.001**	**2.605**	**3.405**	**3.405**	**3.405**	**3.405**
11	- Personalaufwendungen	1.099.470	1.241.900	1.341.840	1.362.000	1.382.360	1.403.160
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.289	32.228	19.200	19.200	19.200	19.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.421	2.736	2.719	2.718	2.638	2.638
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.610	25.450	19.400	19.400	19.400	19.400
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.137.791**	**1.302.314**	**1.383.159**	**1.403.318**	**1.423.598**	**1.444.398**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-1.134.790**	**-1.299.709**	**-1.379.754**	**-1.399.913**	**-1.420.193**	**-1.440.993**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.134.790**	**-1.299.709**	**-1.379.754**	**-1.399.913**	**-1.420.193**	**-1.440.993**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-1.134.790**	**-1.299.709**	**-1.379.754**	**-1.399.913**	**-1.420.193**	**-1.440.993**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-1.134.790**	**-1.299.709**	**-1.379.754**	**-1.399.913**	**-1.420.193**	**-1.440.993**

Teilfinanzplan Produkt 01.17.02 Bauunterhaltung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.101.804**	**1.274.978**	**1.355.700**	**0**	**1.375.500**	**1.395.500**	**1.415.900**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	700	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**700**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	14.690	22.000	244.000	440.000	224.000	222.000	2.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**14.690**	**22.000**	**244.000**	**440.000**	**224.000**	**222.000**	**2.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**13.990**	**22.000**	**244.000**	**440.000**	**224.000**	**222.000**	**2.000**

Investitionen Produkt 01.17.02 Bauunterhaltung

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
3250 Beschaffung Ersatzfahrzeug Bauhof	-20.000,00	-20.000					-60.000,00 -17.049,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	20.000,00	20.000					60.000,00 17.049,00
6200 LuGM: Ersterfassung Gebäudeflächen		-220.000	-440.000	-220.000	-220.000		-220.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		220.000	440.000	220.000	220.000		220.000,00
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-2.000,00**	**-4.000**		**-4.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-8.000,00** **-1.689,15**
Gesamtsumme	**-22.000,00**	**-244.000**	**-440.000**	**-224.000**	**-222.000**	**-2.000**	**-288.000,00** **-18.738,15**

Produktbeschreibung Produkt 01.17.03 Energiemanagement

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Amt für Immobilienwirtschaft	Amtsleitung

Beschreibung	Energiebeschaffung, -überwachung, -einsparung und -abrechnung für alle städtischen Gebäude und Einrichtungen, incl. Werkstattleistungen.
Auftrag	Gemeindeordnung NRW, Geschäftsordnung, Vergabeverordnung, VOB, Kommunalhaushaltsverordnung, Gesetz über Wettbewerbsbeschränkungen, EU-Richtlinien
Zielgruppe	Hausherrenämter
Ziele	Energieverbrauchsoptimierung durch ein ganzheitliches softwaregestütztes Energiemanagement und Erschließung weiterer Einsparpotentiale

Teilergebnisplan Produkt 01.17.03 Energiemanagement

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	39.697	27.000	38.600	38.600	38.600	38.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.924	3.000	3.400	400	400	400
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**44.621**	**30.000**	**42.000**	**39.000**	**39.000**	**39.000**
11	- Personalaufwendungen	142.339	148.100	149.700	151.900	154.200	156.500
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.867	400	100	100	2.600	2.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.297	2.920	2.900	2.900	2.900	2.900
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**150.503**	**151.420**	**152.700**	**154.900**	**159.700**	**162.000**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-105.882**	**-121.420**	**-110.700**	**-115.900**	**-120.700**	**-123.000**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	54	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**-54**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-105.936**	**-121.420**	**-110.700**	**-115.900**	**-120.700**	**-123.000**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-105.936**	**-121.420**	**-110.700**	**-115.900**	**-120.700**	**-123.000**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	300	300	300	300
29	**= Ergebnis**	**-105.936**	**-121.420**	**-111.000**	**-116.200**	**-121.000**	**-123.300**

Teilfinanzplan Produkt 01.17.03 Energiemanagement

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**103.601**	**121.420**	**110.600**	**0**	**115.800**	**120.600**	**122.900**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 01.18.01 Liegenschaftsmanagement

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für Immobilienwirtschaft

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- An- und Verkauf von Grundstücken, Vorkaufsrechte
- Vergabe / Bearbeitung von Erbbaurechten
- Vermietung / Verpachtung, Gestattungen

Auftrag

Gemeindeordnung NRW, Geschäftsordnung, Vergabeverordnung, VOB, Kommunalhaushaltsverordnung, Gesetz über Wettbewerbsbeschränkungen, Eu-Richtlinien

Zielgruppe

Bürger/innen

Ziele

- Abwicklung von 80 % der Grundstücksverträge binnen Jahresfrist
- Leerstandsquoten von unter 5 % bei Vermietung von Wohnraum

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Grundstücksverträge insgesamt (Anzahl)	7	10	10	10	10	10
davon innerhalb von einem Jahr erledigt (Anzahl)	3	8	8	8	8	8
Mietwohnungen insgesamt (Anzahl)	56	56	56	56	56	56
davon						
vermietet (Prozent)	95,0	95,0	95,0	95,0	95,0	95,0
max. Leerstand (Prozent)	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
Dienstwohnungen (Anzahl)	13	13	13	13	13	13
davon						
vermietet (Prozent)	100,0	95,0	95,0	95,0	95,0	95,0
max. Leerstand (Prozent)	0,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
Fiskalwohnungen (Anzahl)	43	43	43	43	43	43
davon						
vermietet (Prozent)	95,0	95,0	95,0	95,0	95,0	95,0
max. Leerstand (Prozent)	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0

Teilergebnisplan Produkt 01.18.01 Liegenschaftsmanagement

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.316	68.075	68.075	68.076	68.075	67.934
03	+ Sonstige Transfererträge	0	50	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.812	2.000	2.600	2.600	2.600	2.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.168.698	1.158.302	1.164.400	1.164.400	1.164.400	1.164.400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	165.103	163.500	182.300	187.500	192.900	198.400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.143	2.000	3.600	3.600	3.600	3.600
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.426.070**	**1.393.927**	**1.420.975**	**1.426.176**	**1.431.575**	**1.436.934**
11	- Personalaufwendungen	186.686	184.200	203.560	177.800	180.480	183.220
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	906.843	1.026.347	729.200	737.300	745.600	754.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	202.365	201.324	171.346	171.346	171.342	167.611
15	- Transferaufwendungen	29	50	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	535.188	8.710	25.400	25.400	25.400	25.400
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.831.111**	**1.420.631**	**1.129.506**	**1.111.846**	**1.122.822**	**1.130.431**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-405.040**	**-26.704**	**291.469**	**314.330**	**308.753**	**306.503**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-405.040**	**-26.704**	**291.469**	**314.330**	**308.753**	**306.503**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-405.040**	**-26.704**	**291.469**	**314.330**	**308.753**	**306.503**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	14.776	13.000	14.800	14.800	14.800	14.800
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-390.265**	**-13.704**	**306.269**	**329.130**	**323.553**	**321.303**

Teilfinanzplan Produkt 01.18.01 Liegenschaftsmanagement

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-444.217**	**-241.505**	**-545.000**	**0**	**-568.501**	**-563.600**	**-558.400**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	362.000	0	50.000	0	1.250.000	1.250.000	1.250.000
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**362.000**	**0**	**50.000**	**0**	**1.250.000**	**1.250.000**	**1.250.000**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	67.727	1.505.000	1.505.000	0	1.505.000	1.005.000	1.005.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**67.727**	**1.507.000**	**1.507.000**	**0**	**1.507.000**	**1.007.000**	**1.007.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-294.273**	**1.507.000**	**1.457.000**	**0**	**257.000**	**-243.000**	**-243.000**

Investitionen Produkt 01.18.01 Liegenschaftsmanagement

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
7003 Grunderwerb für Stadtentwicklung	-1.500.000,00	-1.500.000		-300.000	200.000	200.000	-3.500.000,00
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen				1.200.000	1.200.000	1.200.000	
24 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	1.500.000,00	1.500.000		1.500.000	1.000.000	1.000.000	3.500.000,00
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-7.000,00**	**43.000**		**43.000**	**43.000**	**43.000**	**29.000,00 -985.822,03**
Gesamtsumme	**-1.507.000,00**	**-1.457.000**		**-257.000**	**243.000**	**243.000**	**-3.471.000,00 -985.822,03**

Produktbeschreibung Produkt 01.18.02 Zentraler Gebäudeservice

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Amt für Immobilienwirtschaft	Amtsleitung

Beschreibung	- Koordinierung und Einsatz des Haustechnischen Dienstes in der Gesamtverwaltung (inkl. Schulhausmeister) - Durchführung von Umzügen - Zentrale Gebäudereinigung (Bedarfsermittlung und Koordinierung des Einsatzes der Reinigungsklräfte, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Privatisierung, Durchführung von Ausschreibungen)
Auftrag	Gemeindeordnung NRW, Geschäftsordnung, Vergabeverordnung, VOB, Kommunalhaushaltsverordnung, Gesetz über Wettbewerbsbeschränkungen, EU-Richtlinien
Zielgruppe	Hausherrenämter, Nutzerinnen und Nutzer städtischer Immobilien
Ziele	Wirtschaftlicher und nutzerorientierter Betrieb der Verwaltungsgebäude in Abstimmung mit den Hausherrenämtern Wirtschaftliche und ordnungsgemäße Reinigung der Gebäude - Sicherstellung eines einheitlichen Qualitätsstandards - Erprobung der ergebnisorientierten Reinigung - Kostenreduktion durch eine europaweite Ausschreibung der Fremdreinigung

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Unterhaltsreinigung						
Gesamtreinigungsfläche (qm)	174.982	174.982	177.282	178.533	181.419	181.419
davon						
Anteil Fremdreinigung (qm)	154.275	163.757	167.982	167.982	167.982	167.982
Anteil Eigenreinigung (qm)	20.707	11.225	9.300	10.551	13.437	13.437
Anteil Fremdreinigung (Prozent)	88,2	93,6	94,8	94,1	92,6	92,6
Anteil Eigenreinigung (Prozent)	11,8	6,4	5,2	5,9	7,4	7,4

Teilergebnisplan Produkt 01.18.02 Zentraler Gebäudeservice

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	72	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	26.750	18.700	18.700	18.700	18.700
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.563	0	4.700	4.700	4.700	4.700
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**7.563**	**26.822**	**23.400**	**23.400**	**23.400**	**23.400**
11	- Personalaufwendungen	1.864.780	1.674.800	1.665.340	1.689.680	1.714.560	1.739.640
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.782.179	1.648.961	1.911.737	1.969.232	2.028.421	2.089.356
14	- Bilanzielle Abschreibungen	449	449	313	41	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.812	12.175	10.300	10.300	10.300	10.300
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**3.664.221**	**3.336.385**	**3.587.690**	**3.669.253**	**3.753.281**	**3.839.296**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-3.656.658**	**-3.309.563**	**-3.564.290**	**-3.645.853**	**-3.729.881**	**-3.815.896**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-3.656.658**	**-3.309.563**	**-3.564.290**	**-3.645.853**	**-3.729.881**	**-3.815.896**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-3.656.658**	**-3.309.563**	**-3.564.290**	**-3.645.853**	**-3.729.881**	**-3.815.896**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-3.656.658**	**-3.309.563**	**-3.564.290**	**-3.645.853**	**-3.729.881**	**-3.815.896**

Teilfinanzplan Produkt 01.18.02 Zentraler Gebäudeservice

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.587.941**	**3.287.114**	**3.536.937**	**0**	**3.618.332**	**3.701.921**	**3.787.456**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	2.000	14.000	0	14.000	14.000	14.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**2.000**	**14.000**	**0**	**14.000**	**14.000**	**14.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**2.000**	**14.000**	**0**	**14.000**	**14.000**	**14.000**

Investitionen Produkt 01.18.02 Zentraler Gebäudeservice

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-2.000,00**	**-14.000**		**-14.000**	**-14.000**	**-14.000**	**-18.000,00**

Teilergebnisplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	394.001	307.838	306.262	305.883	297.406	281.410
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.083.758	5.851.899	7.002.915	6.989.425	7.130.838	7.272.587
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.681	7.876	8.017	7.984	7.984	7.984
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	99.328	74.300	60.200	89.900	89.900	40.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	722.696	609.850	683.300	688.552	689.927	688.208
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**7.307.464**	**6.851.763**	**8.060.694**	**8.081.744**	**8.216.055**	**8.291.089**
11	- Personalaufwendungen	9.930.747	9.021.800	10.654.523	10.810.776	10.971.340	11.134.860
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.121.014	2.108.743	2.239.453	2.236.697	2.290.772	2.300.397
14	- Bilanzielle Abschreibungen	594.872	564.436	538.858	533.057	477.337	432.366
15	- Transferaufwendungen	13.131	36.000	13.100	13.100	13.100	13.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	731.551	525.988	650.325	611.817	616.417	572.117
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**13.391.316**	**12.256.968**	**14.096.259**	**14.205.447**	**14.368.966**	**14.452.840**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-6.083.852**	**-5.405.205**	**-6.035.565**	**-6.123.703**	**-6.152.911**	**-6.161.751**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
21	**= Finanzergebnis**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-6.089.852**	**-5.411.205**	**-6.041.565**	**-6.129.703**	**-6.158.911**	**-6.167.751**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-6.089.852**	**-5.411.205**	**-6.041.565**	**-6.129.703**	**-6.158.911**	**-6.167.751**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	41.698	40.525	28.800	28.800	28.800	28.800
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	26.475	26.475	5.500	5.500	5.500	5.500
29	**= Ergebnis**	**-6.074.629**	**-5.397.155**	**-6.018.265**	**-6.106.403**	**-6.135.611**	**-6.144.451**

Teilfinanzplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.032.732**	**3.516.807**	**3.496.046**	**0**	**3.562.706**	**3.608.967**	**3.588.143**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	121.721	100.000	100.000	0	100.000	106.400	100.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	621	500	0	0	500	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**122.342**	**100.500**	**100.000**	**0**	**100.500**	**106.400**	**100.000**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	250.000	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	481.994	1.098.856	1.886.400	0	1.753.400	1.306.200	2.301.700
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**481.994**	**1.098.856**	**2.136.400**	**0**	**1.753.400**	**1.306.200**	**2.301.700**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**359.651**	**998.356**	**2.036.400**	**0**	**1.652.900**	**1.199.800**	**2.201.700**

Produktbeschreibung Produkt 02.01.01 Statistik und Wahlen

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Organisations- und Personalamt	Amtsleitung

Beschreibung

1. STATISTIK
Statistische Angelegenheiten (Herausgabe statistischer Berichte; Aufbau, Pflege und Bereitstellung statistischer Datensammlungen)
Durchführung von Auftragsstatistiken (z. B. Agrarstatistische Erhebungen)

2. WAHLEN
Erledigung aller Aufgaben bei der Durchführung von Wahlen und Abstimmungen

Auftrag

zu 1. Statistikgesetze, Auftrag der Verwaltungsführung

zu 2. Wahlgesetze und-ordnungen, Gemeindeordnung, örtliche Satzungen

Zielgruppe

zu 1. Ämter der Stadtverwaltung, Unternehmen, Behörden sonst. Institutionen, Privatpersonen
zu 2. Wahlberechtigte, Politsche Gremien

Ziele

zu 1. Termingerechte und ordnungsgemäße Durchführung des statistischen Erhebungsprogramms
Unterstützung der Ämter bei ihrer Aufgabenerfüllung durch individuell abgestimmte Datenbereitstellungen

zu 2. Rechtmäßige und bürgerfreundliche Vorbereitung und Abwicklung von Wahlen und Abstimmungen

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
zu 1. Statistik						
Auftragsstatistiken des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik (Anzahl)	15	13	13	13	13	13
Eigene statistische Veröffentlichungen						
- Jahresbericht (Anzahl)	1	1	1	1	1	1
- Bevölkerungsstatistik (Anzahl)	2	2	2	2	2	2
zu 2. Wahlen *)						
Briefwahl						
Anteil der bearbeiteten Briefwahlanträge innerhalb von 3 Tagen (Prozent)	0,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
wöchentliche Öffnungsstunden des Briefwahlbüros (Std.)	0,0	41,3	41,3	41,3	41,3	0,0
Wahllokale						
Anteil der Barrierefreien Wahllokale (Prozent)	0,0	75,0	75,0	75,0	75,0	75,0
*) 2018 findet (voraussichtlich) keine Wahl statt, dashalb Messzahlenwert = 0						

Teilergebnisplan Produkt 02.01.01 Statistik und Wahlen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	54	54	54	54	54
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.968	36.000	21.000	49.000	49.000	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.009	200	200	2.952	4.327	2.608
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**58.977**	**36.254**	**21.254**	**52.006**	**53.381**	**2.662**
11	- Personalaufwendungen	84.482	99.300	85.343	83.856	83.720	84.980
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.403	37.297	48.297	43.297	43.297	297
14	- Bilanzielle Abschreibungen	71	29	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.030	49.365	65.965	52.887	52.887	3.687
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**101.986**	**185.991**	**199.605**	**180.040**	**179.904**	**88.964**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-43.009**	**-149.737**	**-178.351**	**-128.034**	**-126.523**	**-86.302**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-43.009**	**-149.737**	**-178.351**	**-128.034**	**-126.523**	**-86.302**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-43.009**	**-149.737**	**-178.351**	**-128.034**	**-126.523**	**-86.302**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-43.009**	**-149.737**	**-178.351**	**-128.034**	**-126.523**	**-86.302**

Teilfinanzplan Produkt 02.01.01 Statistik und Wahlen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.309**	**128.708**	**151.008**	**0**	**105.830**	**106.730**	**64.430**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 02.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für öffentliche Ordnung

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Maßnahmen zur allgemeinen Schadensprävention
- Maßnahmen zur konkreten Gefahrenabwehr
- Beseitigung schädlicher Umwelteinwirkungen
- Vorsorge- und Bekämpfungsmaßnahmen zum Erhalt der Gesundheit
- Zwangseinweisung psychisch Kranker
- Fundsachen

Auftrag

Ordnungsbehördengesetz, Polizeigesetz, Infektionsschutzgesetz u. v. m.

Zielgruppe

Einwohner/innen

Ziele

- wirkungsvolle Schadensprävention
- kurzfristige Schadensbeseititgung
- Entfernung nicht mehr zum Straßenverkehr zugelassener Fahrzeuge innerhalb von 4 Wochen in 80 % aller Fälle

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
nicht mehr zugelassene Kraftfahrzeuge in Gladbeck insgesamt (Anzahl)	259	220	220	220	225	225
davon beseitigt innerhalb von 4 Wochen (Anzahl)	244	200	200	200	205	205
davon beseitigt außerhalb von 4 Wochen (Anzahl)	15	20	20	20	20	20

Teilergebnisplan Produkt 02.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.839	2.839	2.839	2.839	2.838	2.838
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.154	6.000	4.900	4.900	4.900	4.900
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	50	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.815	18.000	6.700	6.700	6.700	6.700
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.455	12.500	8.600	8.600	8.600	8.600
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**22.262**	**39.389**	**23.139**	**23.139**	**23.138**	**23.138**
11	- Personalaufwendungen	577.638	523.900	544.140	552.360	560.620	569.040
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200.524	187.250	183.300	183.900	184.500	185.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.336	5.336	5.336	5.336	5.335	2.497
15	- Transferaufwendungen	6.000	21.000	6.000	6.000	6.000	6.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.615	30.550	36.230	33.730	33.730	33.730
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**832.114**	**768.036**	**775.006**	**781.326**	**790.185**	**796.367**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-809.851**	**-728.647**	**-751.867**	**-758.187**	**-767.047**	**-773.229**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-809.851**	**-728.647**	**-751.867**	**-758.187**	**-767.047**	**-773.229**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-809.851**	**-728.647**	**-751.867**	**-758.187**	**-767.047**	**-773.229**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	200	200	200	200
29	**= Ergebnis**	**-809.851**	**-728.647**	**-752.067**	**-758.387**	**-767.247**	**-773.429**

Teilfinanzplan Produkt 02.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**579.812**	**688.650**	**694.230**	**0**	**699.830**	**707.930**	**716.230**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	65.000	0	0	0	26.400
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**65.000**	**0**	**0**	**0**	**26.400**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**65.000**	**0**	**0**	**0**	**26.400**

Investitionen Produkt 02.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
3257 Ersatzbeschaffung Fahrzeug (Renault Kangoo)		-25.000					-25.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		25.000					25.000,00
3258 Ersatzbeschaff. Abschiebefahrz. (Opel Vivaro Bus)		-40.000					-40.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		40.000					40.000,00
3259 Ersatzbeschaffung Fahrzeug (VW Caddy)						-26.400	
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen						26.400	
Gesamtsumme		**-65.000**				**-26.400**	**-65.000,00**

Produktbeschreibung Produkt 02.03.01 Verkehrsangelegenheiten

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für öffentliche Ordnung

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Verkehrslenkung und -regelung
- Überwachung des ruhenden Verkehrs
- Mobile Geschwindigkeitskontrollen
- Verkehrsrechtliche Genehmigungen
- Parkraumbewirtschaftung

Auftrag

Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Ordnungsbehördengesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Ausführungsbestimmungen

Zielgruppe

Einwohner/innen, Verkehrsteilnehmer/innen, Unternehmen, Vereine, Verbände etc.

Ziele

- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Reduzierung von Gefahrenstellen / Beseitigung von Unfallhäufungsstellen im Stadtgebiet
- Optimierung der Nutzung vorhandener öffentlicher Parkflächen

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Verwarnungsfälle						
- ruhender Verkehr (Anzahl)	25.438	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
- Geschwindigkeitsmessungen (Anzahl)	7.768	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
Bußgledfälle						
- ruhender Verkehr (Anzahl)	4.301	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
- Geschwindigkeitsmessungen (Anzahl)	714	700	700	700	700	700
Einsatz-/Überwachungstage						
- ruhender Verkehr (Tage)	738	750	750	750	750	750
- Geschwindigkeitsmessungen (Tage)	137	150	150	150	150	150

Teilergebnisplan Produkt 02.03.01 Verkehrsangelegenheiten

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	717	670	670	670	223	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	894.484	829.000	838.000	838.000	838.000	838.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	20	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	593.863	545.000	621.000	621.000	621.000	621.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.489.065**	**1.374.690**	**1.459.770**	**1.459.770**	**1.459.323**	**1.459.100**
11	- Personalaufwendungen	822.775	803.700	917.700	931.400	945.440	959.540
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.757	76.300	70.200	70.200	70.200	70.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.494	9.088	10.115	9.942	8.358	6.898
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.664	67.750	67.300	67.300	67.300	67.300
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**961.690**	**956.838**	**1.065.315**	**1.078.842**	**1.091.298**	**1.103.938**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**527.375**	**417.852**	**394.455**	**380.928**	**368.025**	**355.162**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
21	**= Finanzergebnis**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**521.375**	**411.852**	**388.455**	**374.928**	**362.025**	**349.162**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**521.375**	**411.852**	**388.455**	**374.928**	**362.025**	**349.162**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**521.375**	**411.852**	**388.455**	**374.928**	**362.025**	**349.162**

Teilfinanzplan Produkt 02.03.01 Verkehrsangelegenheiten

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-581.835**	**-481.170**	**-476.200**	**0**	**-463.500**	**-450.500**	**-440.900**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	8.722	22.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**8.722**	**22.000**	**12.000**	**0**	**12.000**	**12.000**	**12.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**8.722**	**22.000**	**12.000**	**0**	**12.000**	**12.000**	**12.000**

Investitionen Produkt 02.03.01 Verkehrsangelegenheiten

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-22.000,00**	**-12.000**		**-12.000**	**-12.000**	**-12.000**	**-46.000,00 -9.207,03**

Produktbeschreibung Produkt 02.04.01 Gewerbeangelegenheiten

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für öffentliche Ordnung

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Führung des Gewerberegisters
- Erteilen von gewerbe-/gaststättenrechtlichen Erlaubnissen/Gestattungen
- Überwachung / Kontrolle von Gewerbebetrieben / Gaststätten / Veranstaltungen
- Kontrolle von Handwerksbetrieben, Spiel- und Vergnügungsstätten
- Erteilen sonstiger gewerberechtlicher Erlaubnisse
- Gewerbe- bzw. gaststättenrechtliche Untersagungsverfahren
- Ermittlungsdienst
- Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie

Auftrag

Gewerbeordnung, Gaststättengesetz, Ordnungsbehördengesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Preisangabenverordnung, Jugendschutzgesetz, Ladenöffnungsgesetz, Sonn- und Feiertagsgesetz, Landesimmissionsschutzgesetz, Gesetze zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie, u. a.

Zielgruppe

Einwohner/innen, Gewerbetreibende, Behörden, Ämter

Ziele

- Verbraucher- und Beschäftigungsschutz durch Erfassung und Kontrolle
- Bearbeitung von Gewerbeanmeldungen innerhalb von 1 Tag
- Erteilung gewerberechtlicher Erlaubnisse / Genehmigungen innerhalb von 3 Tagen (jeweils bei Vorlage sämtlicher entscheidungsrelevanter Unterlagen)
- Vereinfachung gewerberechtlicher Verfahren für Existenzgründer/innen aus dem In- und Ausland

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Gaststättenkontrollen (Anzahl)	86	100	100	100	100	100
Preisauszeichnungskontrollen (Anzahl)	98	200	200	200	200	200
Gewerbeanmeldungen						
- bearbeitet innerhalb von 1 Tag (Anzahl)	516	600	600	600	600	600
- bearbeitet außerhalb von 1 Tag (Anzahl)	50	60	60	60	60	60
Erteilung gewerberechtlicher Erlaubnisse / Genehmigungen *1)						
- bearbeitet innerhalb von 3 Tagen *2) (Anzahl)	91	9	60	60	60	60
- bearbeitet außerhalb von 3 Tagen (Anzahl)	70	60	60	60	60	60
*1) Gaststättenkonzessionen, Bewachung, Reisegewerbekarte, Geeignetheitsbestätigung						
*2) incl. Gestattungen (Ausschankerlaubnisse)						

Teilergebnisplan Produkt 02.04.01 Gewerbeangelegenheiten

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	74.777	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	50	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	38.824	45.000	31.000	31.000	31.000	31.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**113.601**	**100.050**	**86.000**	**86.000**	**86.000**	**86.000**
11	- Personalaufwendungen	442.582	454.900	446.600	453.200	460.000	466.800
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	25.000	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.075	27.700	26.400	25.900	25.900	25.900
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**463.657**	**507.600**	**473.000**	**479.100**	**485.900**	**492.700**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-350.056**	**-407.550**	**-387.000**	**-393.100**	**-399.900**	**-406.700**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-350.056**	**-407.550**	**-387.000**	**-393.100**	**-399.900**	**-406.700**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-350.056**	**-407.550**	**-387.000**	**-393.100**	**-399.900**	**-406.700**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-350.056**	**-407.550**	**-387.000**	**-393.100**	**-399.900**	**-406.700**

Teilfinanzplan Produkt 02.04.01 Gewerbeangelegenheiten

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**321.495**	**370.750**	**338.200**	**0**	**343.700**	**349.900**	**356.100**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 02.04.02 Wochenmärkte

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für öffentliche Ordnung

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Planung und Durchführung von Wochenmärkten
- Marktaufsicht

Auftrag

Gewerbeordnung, Preisangabenverordnung, Marktsatzung

Zielgruppe

Einwohner/innen, Besucher/innen der Wochenmärkte, Marktbeschicker

Ziele

Sicherstellung eines flächendeckenden Angebotes im Stadtgebiet

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Wochenmärkte insgesamt (Anzahl)	3	3	3	3	3	3
Markttage pro Woche						
in Gladbeck Mitte (Anzahl)	3	3	3	3	3	3
in Gladbeck Rosenhügel (Anzahl)	2	2	2	2	2	2
in Gladbeck Zweckel (Anzahl)	2	2	2	2	2	2

Teilergebnisplan Produkt 02.04.02 Wochenmärkte

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	91.684	91.000	76.040	91.000	91.000	91.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	568	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	173	1.500	200	2.700	2.700	2.700
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**92.425**	**98.000**	**81.740**	**99.200**	**99.200**	**99.200**
11	- Personalaufwendungen	42.693	40.900	44.840	45.420	46.000	46.720
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.057	30.950	25.950	25.400	25.400	25.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.103	1.350	800	1.100	1.100	1.100
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**63.853**	**73.200**	**71.590**	**71.920**	**72.500**	**73.220**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**28.572**	**24.800**	**10.150**	**27.280**	**26.700**	**25.980**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**28.572**	**24.800**	**10.150**	**27.280**	**26.700**	**25.980**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**28.572**	**24.800**	**10.150**	**27.280**	**26.700**	**25.980**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**28.572**	**24.800**	**10.150**	**27.280**	**26.700**	**25.980**

Teilfinanzplan Produkt 02.04.02 Wochenmärkte

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-43.772**	**-29.000**	**-16.690**	**0**	**-33.900**	**-33.400**	**-32.800**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 02.05.01 Einwohnerangelegenheiten, Zentraler Bürgerservice

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Amt für öffentliche Ordnung	Amtsleitung

Beschreibung	- Führen des Melderegisters - Versorgung der Einwohner/innen mit Ausweisdokumenten - Servicefunktion (Auskünfte, Bescheinigungen, Beglaubigungen, Führungszeugnisse, Fischereischeine u.a.) - Service- und Informationsdienste für andere Behörden - Zentrale Rathausinformation
Auftrag	Melderecht (Bund/Land), Erlasse und Weisungen, Auftrag der Verwaltungsführung
Zielgruppe	Einwohner/innen, Behörden, Unternehmen, sonstige Institutionen
Ziele	Führen eines korrekten Melde-, Pass- und Personalausweisregisters zur ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung

Teilergebnisplan Produkt 02.05.01 Einwohnerangelegenheiten, Zentraler Bürgerservice

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	465.666	430.000	438.000	447.000	455.000	460.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	43.274	5.000	6.400	6.400	6.400	6.400
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**508.940**	**435.000**	**444.400**	**453.400**	**461.400**	**466.400**
11	- Personalaufwendungen	604.603	534.700	651.240	660.960	670.880	680.840
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	309.625	282.800	290.800	296.800	305.800	311.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.035	12.350	15.200	12.800	12.800	12.800
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**927.263**	**829.850**	**957.240**	**970.560**	**989.480**	**1.005.440**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-418.324**	**-394.850**	**-512.840**	**-517.160**	**-528.080**	**-539.040**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-418.324**	**-394.850**	**-512.840**	**-517.160**	**-528.080**	**-539.040**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-418.324**	**-394.850**	**-512.840**	**-517.160**	**-528.080**	**-539.040**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-418.324**	**-394.850**	**-512.840**	**-517.160**	**-528.080**	**-539.040**

Teilfinanzplan Produkt 02.05.01 Einwohnerangelegenheiten, Zentraler Bürgerservice

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**331.955**	**359.250**	**424.500**	**0**	**427.500**	**437.100**	**446.700**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 02.06.01 Regel. des Auf. von AusländernInnen, Einbürger.

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für Integration und Sport

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Leistungen vor der Einreise - insbesondere Visaverfahren
- Feststellung der Staatsangehörigkeit / des Aufenthaltsstatus
- Überwachung/Durchführung der Ausreisepflicht
- Verwaltungsmäßige Betreuung und Kontrolle der Ausländer/innen
- Service- und Informationssdienste für andere Behörden
- Einbürgerungen und Staatsangehörigkeitsfeststellungen
- Regelung des Zugang von Ausländern/innen zum Arbeitsmarkt

Auftrag

Ausländer- und Asylverfahrensrecht, Verwaltungsverfahrensrecht, Erlasse und Weisungen, Staatsangehörigkeitsrecht

Zielgruppe

Ausländer/innen aus EU- und Drittstaaten, Asylbewerber/innen

Ziele

- Sicherstellen des rechtmäßigen Aufenthalts von EU- und Drittstaatsangehörigen
- Förderung der Integration hier lebender Ausländer/innen
- Verhinderung des illegalen Aufenthalts von ausländischen Staatsangehörigen im Bundesgebiet

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
erteilte / verlängerte Aufenthaltstitel / Duldungen (Anzahl)	3.644	3.200	3.000	3.000	3.000	3.500
erteilte Freizügigkeitsbescheinigungen (Anzahl)	0	0	0	0	0	0
ausgestellte Integrationskursbescheinigungen (Anzahl)	117	120	150	150	150	100
Einbürgerungen (Anzahl)	107	100	120	120	120	100
Verfahren zur Aufenthaltsbeendigung (Anzahl)	60	60	50	50	50	50
Visaverfahren (Anzahl)	160	150	100	100	100	100
ausgestellte Personaldokumente (Anzahl)	420	400	400	200	200	400

Teilergebnisplan Produkt 02.06.01 Regel. des Auf. von AusländernInnen, Einbürger.

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90.407	70.000	85.000	85.000	85.000	85.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	189	30	30	30	30
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.206	800	3.400	3.400	3.400	3.400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	859	500	2.500	2.500	2.500	2.500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**94.472**	**71.489**	**90.930**	**90.930**	**90.930**	**90.930**
11	- Personalaufwendungen	672.768	625.400	720.840	731.500	742.600	753.600
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.522	79.000	110.000	98.000	98.000	98.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	827	808	752	752	623	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.976	13.200	8.900	8.900	8.900	8.900
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**781.094**	**718.408**	**840.492**	**839.152**	**850.123**	**860.500**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-686.622**	**-646.919**	**-749.562**	**-748.222**	**-759.193**	**-769.570**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-686.622**	**-646.919**	**-749.562**	**-748.222**	**-759.193**	**-769.570**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-686.622**	**-646.919**	**-749.562**	**-748.222**	**-759.193**	**-769.570**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-686.622**	**-646.919**	**-749.562**	**-748.222**	**-759.193**	**-769.570**

Teilfinanzplan Produkt 02.06.01 Regel. des Auf. von AusländernInnen, Einbürger.

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**637.993**	**628.711**	**697.070**	**0**	**694.970**	**705.270**	**715.470**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 02.07.01 Brandschutz

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für öffentliche Ordnung

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Brandbekämpfung
- Technische Hilfeleistung
- Brandsicherheitswachen
- Stellungnahmen, Mitwirkungen, Beratungen
- Brandsicherheitsschauen
- Brandschutzerziehung

Auftrag

Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG)

Zielgruppe

Menschen, Tiere, Immobilien, Kulturgüter

Ziele

Vorhalten einer leistungsfähigen Feuerwehr unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und der Vorgaben des Brandschutzbedarfsplanes

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Brandeinsätze einschließlich Fehlalarme (Anzahl)	361	360	360	360	380	380
technische Hilfeleistungen einschließlich Fehlalarme (Anzahl)	875	600	600	600	620	620
Brandsicherheitswachen (Anzahl)	103	80	80	80	80	80
Stellungnahmen, Mitwirkungen und Beratungen (Anzahl)	117	160	160	160	160	160
Brandsicherheitsschauen (Anzahl)	76	80	80	80	80	80
Brandschutzerziehung und -aufklärung (Anzahl)	37	30	30	30	30	30
Hauptamtliche Kräfte pro 1.000 Einwohner/innen *) (Anzahl)	1,09	1,00	1,00	1,00	1,07	1,07
ehrenamtliche Kräfte pro 1.000 Einwohner/innen (Anzahl)	1,83	2,00	2,00	2,00	2,51	2,51
*) einschließlich Produkt 02.08.01 "Rettungsdienst"						

Teilergebnisplan Produkt 02.07.01 Brandschutz

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	372.146	296.289	294.713	294.334	286.305	270.533
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.932	36.000	33.000	33.000	33.000	33.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.468	1.480	1.500	1.500	1.500	1.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.770	14.000	23.600	23.600	23.600	23.600
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	814	150	500	500	500	500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**425.130**	**347.919**	**353.313**	**352.934**	**344.905**	**329.133**
11	- Personalaufwendungen	4.143.649	3.533.500	4.331.880	4.396.620	4.462.340	4.528.940
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	384.875	337.356	363.150	359.000	361.500	364.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	434.468	424.929	419.179	416.160	400.795	369.268
15	- Transferaufwendungen	7.131	15.000	7.100	7.100	7.100	7.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	160.193	125.650	197.400	198.100	198.900	199.900
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**5.130.316**	**4.436.435**	**5.318.709**	**5.376.980**	**5.430.635**	**5.469.408**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-4.705.186**	**-4.088.516**	**-4.965.396**	**-5.024.046**	**-5.085.730**	**-5.140.275**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-4.705.186**	**-4.088.516**	**-4.965.396**	**-5.024.046**	**-5.085.730**	**-5.140.275**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-4.705.186**	**-4.088.516**	**-4.965.396**	**-5.024.046**	**-5.085.730**	**-5.140.275**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	41.698	40.525	28.600	28.600	28.600	28.600
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-4.663.487**	**-4.047.991**	**-4.936.796**	**-4.995.446**	**-5.057.130**	**-5.111.675**

Teilfinanzplan Produkt 02.07.01 Brandschutz

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.021.211**	**2.983.420**	**3.493.550**	**0**	**3.536.401**	**3.586.700**	**3.638.000**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	121.721	100.000	100.000	0	100.000	106.400	100.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	621	500	0	0	500	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**122.342**	**100.500**	**100.000**	**0**	**100.500**	**106.400**	**100.000**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	250.000	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	276.884	499.912	1.654.400	0	1.536.600	1.018.600	2.018.800
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**276.884**	**499.912**	**1.904.400**	**0**	**1.536.600**	**1.018.600**	**2.018.800**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**154.542**	**399.412**	**1.804.400**	**0**	**1.436.100**	**912.200**	**1.918.800**

Investitionen Produkt 02.07.01 Brandschutz

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
3002 Kommandowagen		-100.000					-100.000,00 53.762,13
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	50.000,00						50.000,00 53.762,13
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	50.000,00	100.000					150.000,00
3003 Mannschaftstransportfahrzeug		-50.000					-50.000,00 53.762,14
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	50.000,00			50.000			50.000,00 53.762,14
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	50.000,00	50.000		50.000			100.000,00
3004 Abrollbehälter-Geräte		-20.000					-20.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		20.000					20.000,00
3005 Drehleiter		-650.000					-650.000,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		100.000					100.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		750.000					750.000,00
3007 Löschgruppenfahrzeug Rentfort							-389.704,53
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							389.704,53
3011 Wechselladerfahrzeug				-158.000			
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				50.000			
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen				208.000			
3012 Löschgruppenfahrzeug Brauck							-405.484,29
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							405.484,29
3013 Kleineinsatzfahrzeug Zweckel							-3.030,16
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							3.030,16
3025 Gefahrgutpumpe für Abrollbehälter Gefahrgut (GSG)	-22.000,00						-22.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	22.000,00						22.000,00
3206 Einsatzleitwagen	-205.000,00					-375.200	-205.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	205.000,00					375.200	205.000,00
3244 Sirenen	-12.756,00						-40.756,00 -8.564,15
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	12.756,00						40.756,00 8.564,15

Investitionen Produkt 02.07.01 Brandschutz

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
3253 Laufband							-15.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							15.000,00
3254 Großbelüftungsgerät							-80.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							80.000,00
3256 Dichtungssatz für Abrollbehälter Gefahrgut (GSG)	-15.000,00						-15.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	15.000,00						15.000,00
3260 Ersatzbeschaffung HLF 20				-1.140.000	-110.000	-945.000	
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					100.000	100.000	
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen				1.140.000	210.000	1.045.000	
3261 Erweiterung Feuerwehrgebäude		-250.000					-250.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		250.000					250.000,00
3262 Erneuerung Ölabscheider		-41.300					-41.300,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		41.300					41.300,00
3263 Druckluftversorgung Feuerwehrgerätehaus		-11.300					-11.300,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		11.300					11.300,00
3264 Rüstwagen: Neubeschaffung		-500.000					-500.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		500.000					500.000,00
3265 Dienstfahrzeug Feuerwehr: Neubeschaffung		-40.000					-40.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		40.000					40.000,00
3266 Löschgruppenfahrzeug: Neubeschaffung					-460.000	-460.000	
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen					460.000	460.000	
3267 Abrollbehälter (Wasser): Neubeschaffung					-210.000		
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen					210.000		
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-64.500,00**	**-48.200**		**-44.500**	**-38.600**	**-45.000**	**-112.200,00 -22.985,29**
Gesamtsumme	**-319.256,00**	**-1.710.800**		**-1.342.500**	**-818.600**	**-1.825.200**	**-2.152.556,00 -722.244,15**

Produktbeschreibung Produkt 02.08.01 Rettungsdienst

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für öffentliche Ordnung

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Notfallrettung
- Krankentransport

Auftrag

Rettungsgesetz NRW, Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises Recklinghausen

Zielgruppe

Personen, die verletzt, krank oder in sonstiger Weise hilfsbedürftig sind

Ziele

Vorhalten eines leistungsfähigen und wirtschaftlichen Rettungsdienstes unter optimaler Ausnutzung der Synergieeffekte Feuerwehr/Rettungsdienst

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Einsätze einschließlich Fehleinsätze						
Krankentransporte (Anzahl)	3.285	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
Notfalleinsätze(Anzahl)	7.055	7.000	7.000	7.000	7.100	7.100
Notarzteinsätze (Rendezvossystem) (Anzahl)	2.508	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
davon insgesamt Fehleinsätze (Anzahl)	1.674	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
Einsätze je 1.000 Einwohner/innen						
Krankentransporte (Anzahl)	42,2	41,8	41,8	41,8	41,8	41,8
Notfalleinsätze (Anzahl)	90,6	90,0	90,0	90,0	91,1	91,1
Notarzteinsätze (Anzahl)	32,2	33,4	33,4	33,4	33,2	33,2
alle Einsätze (Anzahl)	165,0	165,2	165,2	165,2	165,1	165,1
Anmerkung:						
Aufgrund der demographischen entwicklung der Bevölkerung ist für die Zukunft mit steigenden Fallzahlen zu rechnen.						

Teilergebnisplan Produkt 02.08.01 Rettungsdienst

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.299	8.040	8.040	8.040	8.040	8.039
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.341.597	4.252.899	5.373.975	5.336.525	5.469.938	5.606.687
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	33	33	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	1.700	1.700	1.700
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	36.246	0	12.900	12.900	12.900	12.900
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**4.396.141**	**4.260.972**	**5.394.948**	**5.359.165**	**5.492.578**	**5.629.326**
11	- Personalaufwendungen	2.299.713	2.135.500	2.632.320	2.671.880	2.711.860	2.752.460
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.032.882	1.047.790	1.142.456	1.154.800	1.196.775	1.240.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	144.676	124.246	103.476	100.867	62.226	53.703
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	394.637	188.373	221.230	200.200	204.000	207.900
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**3.871.908**	**3.495.909**	**4.099.482**	**4.127.747**	**4.174.861**	**4.254.163**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**524.234**	**765.063**	**1.295.466**	**1.231.418**	**1.317.717**	**1.375.163**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**524.234**	**765.063**	**1.295.466**	**1.231.418**	**1.317.717**	**1.375.163**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**524.234**	**765.063**	**1.295.466**	**1.231.418**	**1.317.717**	**1.375.163**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	200	200	200	200
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	26.475	26.475	5.300	5.300	5.300	5.300
29	**= Ergebnis**	**497.759**	**738.588**	**1.290.366**	**1.226.318**	**1.312.617**	**1.370.063**

Teilfinanzplan Produkt 02.08.01 Rettungsdienst

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.380.780**	**-1.319.212**	**-1.988.122**	**0**	**-1.930.425**	**-1.987.163**	**-2.065.387**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	196.388	576.943	155.000	0	204.800	275.600	244.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**196.388**	**576.943**	**155.000**	**0**	**204.800**	**275.600**	**244.500**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**196.388**	**576.943**	**155.000**	**0**	**204.800**	**275.600**	**244.500**

Investitionen Produkt 02.08.01 Rettungsdienst

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
3022 Defibrilator		-64.000		-32.000	-32.000		-96.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		64.000		32.000	32.000		96.000,00
3023 Digitales Dokumentationssystem	-72.000,00						-72.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	72.000,00						72.000,00
3024 Digitale Beatmungseinheit	-15.000,00	-30.000					-45.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	15.000,00	30.000					45.000,00
3100 Notarzteinsatzfahrzeug	-100.000,00						-100.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	100.000,00						100.000,00
3101 Rettungswagen					-205.000	-205.000	
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen					205.000	205.000	
3102 Krankentransportfahrzeug	-180.000,00			-135.000			-180.000,00 -1.190,69
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	180.000,00			135.000			180.000,00 1.190,69
3103 Rettungswagen	-175.000,00						-175.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	175.000,00						175.000,00
3262 Erneuerung Ölabscheider		-24.000					-24.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		24.000					24.000,00
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-10.000,00**	**-10.000**		**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-30.000,00 -152,33**
Gesamtsumme	**-552.000,00**	**-128.000**		**-177.000**	**-247.000**	**-215.000**	**-722.000,00 -1.343,02**

Produktbeschreibung Produkt 02.09.01 Personenstandswesen

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für öffentliche Ordnung

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Anmeldung, Durchführung und Beurkundungen von Eheschließungen / Mitteilungen an Ämter / Institutionen
- Beurkundung von Geburten (Hausgeburten), Sterbefällen incl. Mitteilung an Ämter/Institutionen
- Nachbeurkundung von Geburten im Ausland
- Fortführung von Personenstandsbüchern / Auskünfte aus Personenstandsbüchern
- Nachbeurkundung Eheschließungen
- sonstige Beurkundungen
- Ausstellen von Ehefähigkeitszeugnissen
- Behördliche Namensänderungen

Auftrag

Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, Ehegesetz, BGB, Namensrecht, internationales Ehe- und Kindschaftsrecht, interne Dienstanweisung

Zielgruppe

Personen,
- deren Kinder in Gladbeck geboren wurden bzw. deren Angehörige in Gladbeck verstorben sind oder deren Unterlagen sich in Gladbeck befinden und daher hier zu ändern sind
- die in Gladbeck die Ehe schließen bzw. die Lebenspartnerschaft eintragen lassen wollen

Ziele

- Bürgerfreundliche und zeitnahe Aufgabenerfüllung im Rahmen des gesetzlichen Auftrags
- Steigerung der Anzahl der Eheschließungen mit auswärtiger Beteiligung im Wasserschloss Wittringen, um sowohl den Bekannntheitsgrad der Stadt zu steigern als auch auf deren Attraktivität aufmerksam zu machen

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Beurkundungen von Geburten (ab 2017 Hausgeburten) (Anzahl)	1	5	5	5	5	5
Beurkundungen von Sterbefällen(Anzahl)	782	780	780	780	800	800
Anzahl der Nachbeurkundungen Eheschließung im Ausland (Anzahl)	8	5	5	5	5	5
Ausgestellte Ehefähigkeitszeugnisse (Anzahl)	17	30	30	30	30	30
Anzahl Nachbeurkundungen Geburten im Ausland (Anzahl)	3	5	5	5	5	5
Eheschließungen insgesamt (Anzahl)	322	310	340	340	340	340
davon mit beiden Ehegatten aus Gladbeck (Anzahl)	242	210	240	240	240	240
davon mit einem Ehegatten aus Gladbeck (Anzahl)	29	50	50	50	50	50
davon nur mit auswärtigen Ehegatten (Anzahl)	51	50	50	50	50	50
Eheschließungen im Wasserschloss Wittringen (Anzahl)	76	90	90	90	80	80
davon mit beiden Ehegattten aus Gladbeck (Anzahl)	39	55	55	55	25	25
davon mit einem Ehegatten aus Gladbeck (Anzahl)	3	18	18	18	10	10
davon nur mit auswärtigen Ehegatten (Anzahl)	34	17	17	17	45	45

Teilergebnisplan Produkt 02.09.01 Personenstandswesen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100.058	82.000	99.000	99.000	99.000	99.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.213	6.000	6.200	6.200	6.200	6.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	179	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**106.450**	**88.000**	**105.200**	**105.200**	**105.200**	**105.200**
11	- Personalaufwendungen	239.845	270.000	279.620	283.580	287.880	291.940
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.368	5.000	5.300	5.300	5.300	5.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.222	9.700	10.900	10.900	10.900	10.900
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**257.435**	**284.700**	**295.820**	**299.780**	**304.080**	**308.140**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-150.985**	**-196.700**	**-190.620**	**-194.580**	**-198.880**	**-202.940**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-150.985**	**-196.700**	**-190.620**	**-194.580**	**-198.880**	**-202.940**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-150.985**	**-196.700**	**-190.620**	**-194.580**	**-198.880**	**-202.940**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-150.985**	**-196.700**	**-190.620**	**-194.580**	**-198.880**	**-202.940**

Teilfinanzplan Produkt 02.09.01 Personenstandswesen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**144.343**	**186.700**	**178.500**	**0**	**182.300**	**186.400**	**190.300**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilergebnisplan Produktbereich 03 Schulen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.820.250	3.815.441	5.295.608	5.388.906	4.525.626	4.556.215
03	+ Sonstige Transfererträge	1.046.082	1.269.276	1.586.376	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	570.959	468.928	665.463	716.842	750.230	772.800
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.843	116.154	256.770	228.612	220.095	219.355
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	106.473	56.701	68.300	68.000	68.000	68.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	74.072	1.490	74.692	48.354	45.700	45.700
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**5.672.680**	**5.727.990**	**7.947.209**	**6.450.714**	**5.609.651**	**5.662.070**
11	- Personalaufwendungen	2.674.563	2.883.500	2.937.700	2.896.579	2.917.455	2.953.405
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.845.068	6.547.043	6.865.739	5.914.844	6.180.371	6.257.102
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.042.033	2.885.797	4.691.812	5.464.139	3.985.392	3.827.990
15	- Transferaufwendungen	3.064.989	3.533.242	3.780.791	4.033.440	4.203.980	4.321.001
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	492.880	1.160.039	647.869	722.543	761.018	718.337
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**15.119.532**	**17.009.621**	**18.923.911**	**19.031.545**	**18.048.216**	**18.077.835**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-9.446.852**	**-11.281.631**	**-10.976.702**	**-12.580.831**	**-12.438.565**	**-12.415.765**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-9.446.852**	**-11.281.631**	**-10.976.702**	**-12.580.831**	**-12.438.565**	**-12.415.765**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-9.446.852**	**-11.281.631**	**-10.976.702**	**-12.580.831**	**-12.438.565**	**-12.415.765**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	9.630	12.700	12.400	12.400	12.400	12.400
29	**= Ergebnis**	**-9.456.482**	**-11.294.331**	**-10.989.102**	**-12.593.231**	**-12.450.965**	**-12.428.165**

Teilfinanzplan Produktbereich 03 Schulen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**8.717.834**	**10.380.580**	**10.505.842**	**0**	**9.321.125**	**9.722.556**	**9.897.365**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	11.936	1.000	3.535.521	0	1.382.788	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**11.936**	**1.000**	**3.535.521**	**0**	**1.382.788**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.675.190	3.119.275	15.632.585	4.947.100	38.508.595	5.826.397	1.688.500
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	696.455	748.000	2.879.660	150.000	2.108.520	425.240	168.440
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.371.645**	**3.867.275**	**18.512.245**	**5.097.100**	**40.617.115**	**6.251.637**	**1.856.940**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**3.359.709**	**3.866.275**	**14.976.724**	**5.097.100**	**39.234.327**	**6.251.637**	**1.856.940**

Produktbeschreibung Produkt 03.01.01 Grundschulen

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für Bildung und Erziehung

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes an den städt. Grundschulen durch Schaffung der sächlichen, räumlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Schulträgeraufgaben.
- Förderung des Ganztagsschulbetriebes
- Gemeinsames Lernen und Aufwachsen von Kindern, unabhängig von ihren geistigen, körperlichen, kulturellen und sozialen Voraussetzungen.

Auftrag

§§ 78 ff. Schulgesetz NRW

Zielgruppe

Schüler/innen, Erziehungsberechtigte, Schulleitungen, Lehrkräfte, Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf und deren Eltern

Ziele

Die Produktbeschreibung beinhaltet gleichzeitig die strategischen Produktziele.

Weitere Ziele:
- Festlegen von Qualitätsstandards und Weiterentwicklung der offenen Ganztagsschule
- Ausbau der schulischen Inklusion
- Optimierung der Grundschullandschaft und Umsetzung von Schulverbünden
- Integration von Kinder aus Flüchtlingsfamilien und EU-Binnenzuwanderung

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Grundschulen						
- am 01.01. (Anzahl)	8	8	8	8	8	8
- am 31.12. (Anzahl)	8	8	8	8	8	8
Grundschulen mit OGS						
- am 01.01. (Anzahl)	8	8	8	8	8	8
- am 31.12. (Anzahl)	8	8	8	8	8	8
Schüler/innen in den Grundschulen						
- am 01.01. (Anzahl)	2.767	2.927	2.988	3.027	3.087	3.157
- am 31.12. (Anzahl)	2.870	2.988	3.027	3.087	3.157	3.217
Schüler/innen in der OGS						
- am 01.01. (Anzahl)	1.068	1.160	1.190	1.190	1.250	1.250
- am 31.12. (Anzahl)	1.102	1.190	1.190	1.250	1.250	1.300
Versorgungsquote in der OGS						
- am 01.01. (Anzahl)	38,6	39,6	39,8	39,3	40,5	39,6
- am 31.12. (Anzahl)	38,4	39,8	39,3	40,5	39,6	40,4
Gruppen in der OGS						
- am 01.01. (Anzahl)	43	46	48	48	50	50
- am 31.12. (Anzahl)	45	47	48	50	50	52
geplante Schulhofsanierungen (Anzahl)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilergebnisplan Produkt 03.01.01 Grundschulen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.178.182	2.268.900	2.659.600	2.525.809	2.628.550	2.688.552
03	+ Sonstige Transfererträge	260.705	1.269.276	1.586.376	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	570.959	461.720	659.175	710.458	743.750	766.250
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.867	17.101	17.100	17.100	17.100	17.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.068	6.800	12.300	12.000	12.000	12.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	29.091	0	25.200	25.200	25.200	25.200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.056.872**	**4.023.797**	**4.959.751**	**3.290.567**	**3.426.600**	**3.509.102**
11	- Personalaufwendungen	794.954	941.500	938.940	932.820	946.800	960.980
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.638.484	2.642.210	2.888.255	1.499.542	1.618.951	1.649.478
14	- Bilanzielle Abschreibungen	917.152	810.743	893.112	1.002.801	1.044.052	956.319
15	- Transferaufwendungen	2.453.336	2.902.425	3.132.003	3.373.999	3.533.705	3.639.455
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	195.293	234.724	246.382	290.653	312.383	295.212
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**5.999.219**	**7.531.602**	**8.098.692**	**7.099.815**	**7.455.891**	**7.501.444**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-2.942.347**	**-3.507.805**	**-3.138.941**	**-3.809.248**	**-4.029.291**	**-3.992.342**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-2.942.347**	**-3.507.805**	**-3.138.941**	**-3.809.248**	**-4.029.291**	**-3.992.342**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-2.942.347**	**-3.507.805**	**-3.138.941**	**-3.809.248**	**-4.029.291**	**-3.992.342**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-2.942.347**	**-3.507.805**	**-3.138.941**	**-3.809.248**	**-4.029.291**	**-3.992.342**

Teilfinanzplan Produkt 03.01.01 Grundschulen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.558.294**	**4.074.107**	**4.754.028**	**0**	**3.102.090**	**3.321.925**	**3.375.129**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	1.000	2.290.866	0	512.822	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.000**	**2.290.866**	**0**	**512.822**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.043.744	3.119.275	11.819.885	4.947.100	6.332.100	485.000	485.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	516.733	644.000	1.096.456	150.000	773.902	55.180	56.280
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.560.477**	**3.763.275**	**12.916.341**	**5.097.100**	**7.106.002**	**540.180**	**541.280**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**1.560.477**	**3.762.275**	**10.625.475**	**5.097.100**	**6.593.180**	**540.180**	**541.280**

Investitionen Produkt 03.01.01 Grundschulen

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
3240 Convectomaten	-12.000,00	-12.000		-12.000	-12.000	-12.000	-36.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	12.000,00	12.000		12.000	12.000	12.000	36.000,00
4030 Sicherheitsbeleuchtung Südparkschule							-24.348,61
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							24.348,61
4032 Maßnahmen "Gute Schule 2020"	-1.269.275,00	1.335.000					-1.203.550,00 -1.497.392,93
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		1.557.175					1.557.175,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.269.275,00	222.175					2.760.725,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							1.497.392,93
4034 Schulinfrastruktur	-700.000,00	-10.094.200	-6.947.100	-5.847.100			-10.794.200,00 -63.704,55
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	700.000,00	10.094.200	6.947.100	5.847.100			10.794.200,00 61.239,23
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							2.465,32
4039 Digitalpakt	-99.000,00	-101.725		-56.980			-200.725,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.000,00	733.691		512.822			734.691,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	100.000,00						100.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		835.416		569.802			835.416,00
4042 OGS-Küche Pestallozischule		-36.000					-36.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		36.000					36.000,00
4045 Schulküche Südparkschule		-50.000	-150.000	-150.000			-50.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		50.000	150.000	150.000			50.000,00
4307 IT Vernetzung	-580.000,00	-122.000					-1.294.100,00 -625.384,62
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	580.000,00	122.000					1.294.100,00 625.384,62
7004 KInvFöG, 2. Kapitel, Schulinfrastruktur	-1.050.000,00	-1.131.622					-2.531.622,00 -683.155,06
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.050.000,00	1.131.622					2.531.622,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							683.155,06
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-52.000,00**	**-412.928**		**-527.100**	**-528.180**	**-529.280**	**-546.628,00 -30.589,51**

Investitionen Produkt 03.01.01 Grundschulen

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
Gesamtsumme	**-3.762.275,00**	**-10.625.475**	**-7.097.100**	**-6.593.180**	**-540.180**	**-541.280**	**-16.692.825,00 -2.924.575,28**

Produktbeschreibung Produkt 03.01.02 Hauptschulen

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Amt für Bildung und Erziehung	Amtsleitung

Beschreibung	- Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes an der städt. Hauptschule durch Schaffung der sächlichen, räumlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Schulträgeraufgaben - Förderung des Ganztagsschulbetriebes
Auftrag	§§ 78 ff. Schulgesetz NRW
Zielgruppe	Schüler/innen, Erziehungsberechtigte, Schulleitungen, Lehrkräfte
Ziele	Die Produktbeschreibung beinhaltet gleichzeitig die strategischen Produktziele. Weitere Ziele: - Förderung und Integration behinderter Kinder durch das gemeinsame Lernen mit nicht behinderten Kindern (Inklusion) - Ausbau der schulischen Inklusion - Integration von Kindern aus Flüchtlingsfamilien und EU-Binnenzuwanderung

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Jahrgänge im erweiterten Ganztagsbetrieb an der Erich-Fried-Schule						
- am 01.01. (Anzahl)	6	6	6	6	6	6
- am 31.12. (Anzahl)	6	6	6	6	6	6
Schüler/innen in den Hauptschulen						
- am 01.01. (Anzahl)	453	444	450	450	440	430
- am 31.12. (Anzahl)	443	425	450	440	430	420

Teilergebnisplan Produkt 03.01.02 Hauptschulen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	191.267	199.266	206.271	222.084	230.259	230.256
03	+ Sonstige Transfererträge	407.087	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	2.001	2.000	2.000	2.000	2.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.397	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9	0	1.100	1.100	1.100	1.100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**603.760**	**203.267**	**212.371**	**228.184**	**236.359**	**236.356**
11	- Personalaufwendungen	47.446	48.800	49.100	49.700	50.600	51.300
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	692.404	323.577	329.086	336.802	350.059	357.480
14	- Bilanzielle Abschreibungen	177.150	176.888	193.770	212.171	221.199	221.196
15	- Transferaufwendungen	58.757	67.550	59.600	59.600	59.500	59.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.351	73.989	32.687	36.035	37.889	35.451
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**998.108**	**690.804**	**664.243**	**694.308**	**719.247**	**724.927**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-394.348**	**-487.537**	**-451.872**	**-466.124**	**-482.888**	**-488.571**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-394.348**	**-487.537**	**-451.872**	**-466.124**	**-482.888**	**-488.571**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-394.348**	**-487.537**	**-451.872**	**-466.124**	**-482.888**	**-488.571**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-394.348**	**-487.537**	**-451.872**	**-466.124**	**-482.888**	**-488.571**

Teilfinanzplan Produkt 03.01.02 Hauptschulen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**770.238**	**380.565**	**344.023**	**0**	**355.687**	**371.598**	**377.281**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	117.915	0	82.418	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**117.915**	**0**	**82.418**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.915	0	1.974.000	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	30.653	8.000	142.423	0	99.895	8.490	8.660
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**35.568**	**8.000**	**2.116.423**	**0**	**99.895**	**8.490**	**8.660**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**35.568**	**8.000**	**1.998.508**	**0**	**17.477**	**8.490**	**8.660**

Investitionen Produkt 03.01.02 Hauptschulen

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
4034 Schulinfrastruktur		-1.974.000					-1.974.000,00 -2.834,46
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.974.000					1.974.000,00 2.834,46
4039 Digitalpakt		-16.348		-9.157			-16.348,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		117.915		82.418			117.915,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		134.263		91.575			134.263,00
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-8.000,00**	**-8.160**		**-8.320**	**-8.490**	**-8.660**	**-19.160,00** **-2.997,34**
Gesamtsumme	**-8.000,00**	**-1.998.508**		**-17.477**	**-8.490**	**-8.660**	**-2.009.508,00** **-5.831,80**

Produktbeschreibung Produkt 03.01.03 Realschulen

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Amt für Bildung und Erziehung	Amtsleitung

Beschreibung

- Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes an den städt. Realschulen durch Schaffung der sächlichen, räumlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Schulträgeraufgaben.
- Förderung des Ganztagsschulbetriebes

Auftrag

§§ 78 ff. Schulgesetz NRW

Zielgruppe

Schüler/innen, Erziehungsberechtigte, Schulleitungen, Lehrkräfte

Ziele

Die Produktbeschreibung beinhaltet gleichzeitig die strategischen Produktziele.

Weitere Ziele:
- Aufbau- von Betreuungs- und Ganztagsangeboten an der Anne -Frank-Realschule und der Werner-von-Siemens-Realschule
-Gemeinsames Lernen und Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen unabhängig von ihren geistigen, körperlichen, kulturellen und sozialen Voraussetzungen
- Integration von Kindern aus Flüchtlingsfamilien und EU-Binnenwanderung

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Schüler/innen in den Realschulen						
- am 01.01. (Anzahl)	1.915	1.894	1.920	1.940	1.960	1.980
- am 31.12. (Anzahl)	1.905	1.883	1.940	1.960	1.960	1.980

Teilergebnisplan Produkt 03.01.03 Realschulen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	431.950	433.828	495.494	557.260	559.781	560.997
03	+ Sonstige Transfererträge	85.714	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	900	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	200	11.701	89.485	90.667	82.790	70.380
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.721	11.000	12.000	12.000	12.000	12.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.644	700	4.800	4.800	4.800	4.800
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**529.228**	**458.129**	**601.779**	**664.727**	**659.371**	**648.177**
11	- Personalaufwendungen	112.539	115.200	116.600	118.200	120.000	121.900
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	820.125	889.744	1.008.054	1.040.959	1.043.071	1.080.556
14	- Bilanzielle Abschreibungen	659.673	648.458	708.507	771.753	769.551	739.246
15	- Transferaufwendungen	59.856	61.419	63.510	65.266	67.074	68.936
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	75.303	252.078	106.384	116.472	122.049	113.209
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.727.497**	**1.966.899**	**2.003.055**	**2.112.649**	**2.121.745**	**2.123.847**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-1.198.269**	**-1.508.770**	**-1.401.276**	**-1.447.922**	**-1.462.374**	**-1.475.670**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.198.269**	**-1.508.770**	**-1.401.276**	**-1.447.922**	**-1.462.374**	**-1.475.670**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-1.198.269**	**-1.508.770**	**-1.401.276**	**-1.447.922**	**-1.462.374**	**-1.475.670**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	4.574	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
29	**= Ergebnis**	**-1.202.843**	**-1.514.270**	**-1.406.776**	**-1.453.422**	**-1.467.874**	**-1.481.170**

Teilfinanzplan Produkt 03.01.03 Realschulen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**952.839**	**1.162.181**	**1.046.598**	**0**	**1.089.884**	**1.107.119**	**1.149.936**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	432.354	0	302.199	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**432.354**	**0**	**302.199**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	720.000	0	712.000	772.000	596.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	36.771	28.000	520.859	0	364.906	29.710	30.310
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**36.771**	**28.000**	**1.240.859**	**0**	**1.076.906**	**801.710**	**626.310**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**36.771**	**28.000**	**808.505**	**0**	**774.707**	**801.710**	**626.310**

Investitionen Produkt 03.01.03 Realschulen

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
4039 Digitalpakt		-59.945		-33.577			-59.945,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		432.354		302.199			432.354,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		492.299		335.776			492.299,00
4040 Sporthalle Brauck (Erneuerung)		-720.000		-712.000	-772.000	-596.000	-720.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		720.000		712.000	772.000	596.000	720.000,00
4307 IT Vernetzung							-10.134,93
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							10.134,93
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-28.000,00**	**-28.560**		**-29.130**	**-29.710**	**-30.310**	**-61.560,00 -24.296,24**
Gesamtsumme	**-28.000,00**	**-808.505**		**-774.707**	**-801.710**	**-626.310**	**-841.505,00 -34.431,17**

Produktbeschreibung Produkt 03.01.04 Gymnasien

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Amt für Bildung und Erziehung	Amtsleitung

Beschreibung	Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes an den städtischen Gymnasien durch Schaffung der sächlichen, räumlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Schulträgeraufgaben
Auftrag	§§ 78 ff. Schulgesetz NRW
Zielgruppe	Schüler/innen, Erziehungsberechtigte, Schulleitungen, Lehrkräfte
Ziele	Die Produktbeschreibung beinhaltet gleichzeitig die strategischen Produktziele. Weitere Ziele: - Aufbau von Betreuungs- und Ganztagsangeboten an den Gladbecker Gymnasien - Integration von Kindern aus Flüchtlingsfamilien und EU-Binnenzuwanderung - sukzessiver Aufbau einer gebundenen Ganztagsschule ab Schuljahr 2021/22

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Schüler/innen in den Gymnasien						
- am 01.01. (Anzahl)	2.104	2.032	2.004	1.980	1.963	1.950
- am 31.12. (Anzahl)	2.039	2.004	1.980	1.963	1.950	1.935

Teilergebnisplan Produkt 03.01.04 Gymnasien

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	349.278	368.984	1.335.208	1.433.819	431.952	412.570
03	+ Sonstige Transfererträge	87.803	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.872	14.391	14.140	14.140	14.140	14.140
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	67.457	30.600	34.600	34.600	34.600	34.600
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	30.482	50	7.000	7.000	7.000	7.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**536.892**	**414.025**	**1.390.948**	**1.489.559**	**487.692**	**468.310**
11	- Personalaufwendungen	173.344	181.100	179.500	120.619	99.695	93.405
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.102.779	1.241.827	1.103.475	1.536.379	1.658.512	1.722.984
14	- Bilanzielle Abschreibungen	688.735	665.399	2.272.639	2.800.554	1.249.830	1.234.975
15	- Transferaufwendungen	55.363	57.628	58.847	60.403	62.005	63.655
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	83.681	299.367	96.319	106.553	112.153	104.847
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.103.903**	**2.445.321**	**3.710.780**	**4.624.508**	**3.182.195**	**3.219.866**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-1.567.011**	**-2.031.296**	**-2.319.832**	**-3.134.949**	**-2.694.503**	**-2.751.556**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.567.011**	**-2.031.296**	**-2.319.832**	**-3.134.949**	**-2.694.503**	**-2.751.556**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-1.567.011**	**-2.031.296**	**-2.319.832**	**-3.134.949**	**-2.694.503**	**-2.751.556**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	2.453	5.000	4.200	4.200	4.200	4.200
29	**= Ergebnis**	**-1.569.464**	**-2.036.296**	**-2.324.032**	**-3.139.149**	**-2.698.703**	**-2.755.756**

Teilfinanzplan Produkt 03.01.04 Gymnasien

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.270.408**	**1.571.483**	**1.229.149**	**0**	**1.613.422**	**1.720.243**	**1.771.129**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.787	0	353.744	0	247.253	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.787**	**0**	**353.744**	**0**	**247.253**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	139.840	0	250.000	0	30.818.195	3.921.897	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	26.703	30.000	693.390	0	565.936	291.840	32.470
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**166.543**	**30.000**	**943.390**	**0**	**31.384.131**	**4.213.737**	**32.470**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**163.756**	**30.000**	**589.646**	**0**	**31.136.878**	**4.213.737**	**32.470**

Investitionen Produkt 03.01.04 Gymnasien

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
4023 Heisenberg-Gymnasium, Neubau/Instandsetzung				-30.818.195	-3.921.897		-153.520,85
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				30.818.195	3.921.897		
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							153.520,85
4034 Schulinfrastruktur		-100.000					-100.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000					100.000,00
4039 Digitalpakt		-49.046		-27.473			-49.046,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		353.744		247.253			353.744,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		402.790		274.726			402.790,00
4043 Einrichtung naturw. Räume (Ratsgymnasium)		-130.000		-130.000	-130.000		-130.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		130.000		130.000	130.000		130.000,00
4044 Einrichtung naturw. Räume (Riesener Gymnasium)		-130.000		-130.000	-130.000		-130.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		130.000		130.000	130.000		130.000,00
4046 Löschwasserversorgung im Umkreis Nordpark		-150.000					-150.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		150.000					150.000,00
5030 integrierte Stadtentwickung Gladbeck Mitte							-161.063,64
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							51.600,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							212.663,64
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-30.000,00**	**-30.600**		**-31.210**	**-31.840**	**-32.470**	**-65.600,00 -6.637,58**
Gesamtsumme	**-30.000,00**	**-589.646**		**-31.136.878**	**-4.213.737**	**-32.470**	**-624.646,00 -321.222,07**

Produktbeschreibung Produkt 03.01.05 Gesamtschule

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Amt für Bildung und Erziehung	Amtsleitung

Beschreibung	- Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes an der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule durch Schaffung der sächlichen, räumlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Schulträgeraufgaben. - Förderung des Ganztagsschulbetriebes
Auftrag	§§ 78 ff. Schulgestz NRW
Zielgruppe	Schüler/innen, Erziehungsberechtige, Schulleitungen, Lehrkräfte
Ziele	Die Produktbeschreibung beinhaltet gleichzeitig die strategischen Produktziele. Weitere Ziele: - Gemeinsames Lernen und Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen, unabhängig von ihren geistigen, körperlichen, kulturellen und sozialen Voraussetzungen. - Ausbau der schulischen Inklusion - Integration von Kindern aus Flüchtlingsfamilien und EU-Binnenzuwanderung

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Schüler/innen in der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule						
- am 01.01. (Anzahl)	1.113	1.081	1.056	1.060	1.070	1.080
- am 31.12. (Anzahl)	1.064	1.056	1.060	1.070	1.080	1.090

Teilergebnisplan Produkt 03.01.05 Gesamtschule

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	292.414	301.256	341.131	375.280	391.628	391.628
03	+ Sonstige Transfererträge	204.774	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	100	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.324	6.951	84.040	54.700	54.060	65.730
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	801	3.850	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.579	0	34.992	8.654	6.000	6.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**501.892**	**312.157**	**462.163**	**440.634**	**453.688**	**465.358**
11	- Personalaufwendungen	151.071	162.600	143.160	142.600	144.800	146.900
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.075.889	914.230	980.980	913.231	953.173	873.067
14	- Bilanzielle Abschreibungen	443.673	438.193	463.472	500.692	517.577	516.764
15	- Transferaufwendungen	26.610	35.960	50.000	50.000	50.000	50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.823	159.204	58.468	61.338	63.112	58.364
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.740.065**	**1.710.187**	**1.696.080**	**1.667.861**	**1.728.662**	**1.645.095**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-1.238.173**	**-1.398.030**	**-1.233.917**	**-1.227.227**	**-1.274.974**	**-1.179.737**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.238.173**	**-1.398.030**	**-1.233.917**	**-1.227.227**	**-1.274.974**	**-1.179.737**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-1.238.173**	**-1.398.030**	**-1.233.917**	**-1.227.227**	**-1.274.974**	**-1.179.737**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-1.238.173**	**-1.398.030**	**-1.233.917**	**-1.227.227**	**-1.274.974**	**-1.179.737**

Teilfinanzplan Produkt 03.01.05 Gesamtschule

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.104.406**	**1.151.513**	**1.022.408**	**0**	**988.869**	**1.033.425**	**939.001**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	235.829	0	164.836	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**235.829**	**0**	**164.836**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.486.692	0	868.700	0	646.300	647.500	607.500
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	30.303	23.000	291.987	0	207.081	24.410	24.900
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.516.995**	**23.000**	**1.160.687**	**0**	**853.381**	**671.910**	**632.400**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**1.516.995**	**23.000**	**924.858**	**0**	**688.545**	**671.910**	**632.400**

Investitionen Produkt 03.01.05 Gesamtschule

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
1177 Kommunalinvestitionsförderungsgesetz							-1.300.000,00 -428.097,12
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							1.300.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							428.097,12
4039 Digitalpakt		-32.698		-18.315			-32.698,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		235.829		164.836			235.829,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		268.527		183.151			268.527,00
4041 Sporthalle Rentfort (Erneuerung)		-868.700		-646.300	-647.500	-607.500	-868.700,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		868.700		646.300	647.500	607.500	868.700,00
4317 Baumaßnahmen zur Umsetzung HSP-Maßnahme 42.2							-15.936,36
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							15.936,36
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-23.000,00**	**-23.460**		**-23.930**	**-24.410**	**-24.900**	**-54.460,00** **-18.178,64**
Gesamtsumme	**-23.000,00**	**-924.858**		**-688.545**	**-671.910**	**-632.400**	**-2.255.858,00** **-462.212,12**

Produktbeschreibung Produkt 03.01.06 Förderschulen

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Amt für Bildung und Erziehung	Amtsleitung

Beschreibung

- Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes an der städtischen Förderschule durch Schaffung der sächlichen, räumlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Schulträgeraufgaben
- Förderung des Ganztagsschulbetriebes
- Finanzielle Beteiligung an den Betriebskosten der Ersatzschule (Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung) zur Erfüllung der gesetzlichen Errichtungsverpflichtung

Auftrag

§§ 78 ff. Schulgesetz NRW

Zielgruppe

Schüler/innen, Erziehungsberechtigte, Schulleitungen, Lehrkräfte

Ziele

Die Produktbeschreibung beinhaltet gleichzeitig die strategischen Produktziele.

Weitere Ziele:
- Ausbau der Abteilung "Emotionale und soziale Entwicklung" der Roßheideschule für den Betrieb der Jahrgangsstufen 7 - 10
- Aufbau des Ganztagsangebotes an den Förderschulen
- Ausbau der Jordan-Mai-Schule (Schule für geistig Behinderte in der Trägerschaft des Bistums Essen) von 100 auf 140 Schülerplätze
- Aufbau des Förderbereichs Sprache in der Primarstufe

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Raumangebot für die Abteilung "Emotionale und soziale Entwicklung"						
Raumbestand am 01.01. (Räume)	17	17	17	17	17	17
Schüler/innen in der städt. Förderschule						
- am 01.01. (Anzahl)	171	170	170	170	170	170
- am 31.12. (Anzahl)	168	170	170	170	170	170
davon Schüler/innen in der Abteilung "Emotionale und soziale Entwicklung"						
am 31.12. (Anzahl)	73	80	80	85	90	90

Teilergebnisplan Produkt 03.01.06 Förderschulen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	108.527	110.353	125.181	141.931	150.733	139.489
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	6.208	6.288	6.384	6.480	6.550
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5	6	5	5	5	5
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	600	2.401	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.216	40	1.500	1.500	1.500	1.500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**112.348**	**119.008**	**134.974**	**151.820**	**160.718**	**149.544**
11	- Personalaufwendungen	25.064	23.500	23.500	23.800	24.100	24.400
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	271.202	169.901	166.563	170.368	179.893	187.079
14	- Bilanzielle Abschreibungen	140.346	137.681	153.138	170.215	177.588	153.895
15	- Transferaufwendungen	397.210	408.260	413.831	421.172	428.696	436.455
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.056	57.699	24.560	28.339	30.271	28.105
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**853.878**	**797.041**	**781.592**	**813.894**	**840.548**	**829.934**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-741.530**	**-678.033**	**-646.618**	**-662.074**	**-679.830**	**-680.390**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-741.530**	**-678.033**	**-646.618**	**-662.074**	**-679.830**	**-680.390**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-741.530**	**-678.033**	**-646.618**	**-662.074**	**-679.830**	**-680.390**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-741.530**	**-678.033**	**-646.618**	**-662.074**	**-679.830**	**-680.390**

Teilfinanzplan Produkt 03.01.06 Förderschulen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**892.302**	**512.513**	**479.502**	**0**	**493.017**	**510.634**	**596.843**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	104.813	0	73.260	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**104.813**	**0**	**73.260**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	45.800	10.000	129.545	0	91.800	10.610	10.820
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**45.800**	**10.000**	**129.545**	**0**	**91.800**	**10.610**	**10.820**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**45.800**	**10.000**	**24.732**	**0**	**18.540**	**10.610**	**10.820**

Investitionen Produkt 03.01.06 Förderschulen

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
4039 Digitalpakt		-14.532		-8.140			-14.532,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		104.813		73.260			104.813,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		119.345		81.400			119.345,00
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-10.000,00**	**-10.200**		**-10.400**	**-10.610**	**-10.820**	**-30.200,00 -4.808,78**
Gesamtsumme	**-10.000,00**	**-24.732**		**-18.540**	**-10.610**	**-10.820**	**-44.732,00 -4.808,78**

Produktbeschreibung Produkt 03.02.01 Zentrale Leistungen des Schulträgers

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Amt für Bildung und Erziehung	Amtsleitung

Beschreibung

- Erstattung notwendiger Kosten der Beförderung von Schüler/innen mit Verkehrsmitteln zu schulischen Einrichtungen und Betriebspraktika, sowie Organisation des Schülertransportes
- Regulierung und Abwicklung von Schülersachschäden und Sicherstellung des gesetzlichen Schülerunfallversicherungsschutzes
- Planung, Organisation und Durchführung schulischer Maßnahmen zur speziellen Schülerförderung und Förderung der Schülerinteressenarbeit
- Sicherstellung der Lernmittelfreiheit an den Schulen
- Steuerung der Schulträgerangelegenheiten und Vorbereitung von schulpolitischen Entscheidungen und der Rahmenplanung in Schulträgerangelegenheiten
- schulrechtliche Maßnahmen zur Gewährleistung eines langfristigen und geordneten Unterrichts an Gladbecker Schulen durch schulorganisatorische Maßnahmen bzw. Baumaßnahmen und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots
- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Bereitstellung der notwendigen Schulausstattung
- Gestaltung der kommunalen Bildungslandschaft, der Bildungsplanung und des professionellen Bildungs- und Übergangsmangements
- Beteiligung von Jungen und Mädchen, Elternbeteiligung
- Bildungsberatung
- Finanz- und Investitionsplanung, Schulbudgetierung
- Maßnahmen zur Kooperation und -öffnung von Schulen

Auftrag

§§ 78 - 85, 92 - 99 Schulgesetz NRW, Beschlüsse des Rates und des Schulausschusses zur Errichtung von Schulen, diverse schulrechtliche Bestimmungen des Landes bzw. Bundes

Zielgruppe

Schüler/innen, Erziehungsberechtigte, Schulleitungen, Lehrkräfte, Einwohner/innen der Stadt Gladbeck, Kinder, Jugendliche, Schulmitwirkungsgremien, Schulaufsicht

Ziele

- Weiternetwicklung eines bedarfsgerechten und wirtschaftlichen Schulraumangebotes
- Ausbau und Entwicklung der Beratungs- und Unterstützungsangebote für Kinder, Jugendliche und Eltern
- Steigerung der Quoten bei den mittleren und höheren Bildungsabschlüssen
- Verbesserung der Sprachkompetenz und der Bildungschancen von Kindern mit Zuwanderungsgeschichte beim Schuleingang
- Aufbau eines professionellen Bildungs- und Übergangsmangements
- Stärkung der Bildungschancen von Mädchen und Jungen
- Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit (Dokumentation, Broschüren, etc.)
- Ausbau der schulischen Inklusion und Beibehaltung eines bedarfsgerechten Förderschulangebotes
- Weiterneticklung des schulischen Ganztags
- Integration von Kindern aus Flüchtlingsfamielien und EU-Binnenzuwanderung
- Unterstützung von Kindern aus bildungsbenachteiligten Familien

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Schulen (Anzahl)	17	17	17	17	17	17
Abgangs-/Abschlussquoten der Schüler/innen mit						
- Hauptschulabschluss (Prozent)	14,4	17,0	17,0	16,0	16,0	16,0
- Fachoberschulreife (Prozent)	42,5	45,0	44,0	45,0	46,0	46,0
- Hochschulreife (Prozent)	37,6	34,0	35,0	36,0	36,0	36,0
- Schüler/innen ohne Abschluss (Prozent)	4,2	4,0	4,0	3,0	2,0	2,0
Ganztagsplätze in Schulen (Anzahl)	3.339	3.300	3.400	3.450	3.550	3.650

Teilergebnisplan Produkt 03.02.01 Zentrale Leistungen des Schulträgers

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	162.512	28.661	28.661	28.661	28.661	28.661
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	45.575	64.000	50.000	50.000	50.000	50.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	860	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	146	700	100	100	100	100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**209.093**	**93.361**	**78.761**	**78.761**	**78.761**	**78.761**
11	- Personalaufwendungen	1.022.912	1.049.100	1.124.960	1.141.580	1.158.640	1.176.040
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	192.900	296.714	331.126	389.363	348.512	358.258
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.117	3.248	1.987	766	408	408
15	- Transferaufwendungen	6.700	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.974	74.546	73.569	73.653	73.661	73.649
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.271.602**	**1.423.608**	**1.531.642**	**1.605.362**	**1.581.221**	**1.608.355**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-1.062.509**	**-1.330.247**	**-1.452.881**	**-1.526.601**	**-1.502.460**	**-1.529.594**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.062.509**	**-1.330.247**	**-1.452.881**	**-1.526.601**	**-1.502.460**	**-1.529.594**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-1.062.509**	**-1.330.247**	**-1.452.881**	**-1.526.601**	**-1.502.460**	**-1.529.594**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	1.823	2.200	1.900	1.900	1.900	1.900
29	**= Ergebnis**	**-1.064.332**	**-1.332.447**	**-1.454.781**	**-1.528.501**	**-1.504.360**	**-1.531.494**

Teilfinanzplan Produkt 03.02.01 Zentrale Leistungen des Schulträgers

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**980.826**	**1.199.899**	**1.309.334**	**0**	**1.382.155**	**1.356.212**	**1.381.146**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.149	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**9.149**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	9.491	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**9.491**	**5.000**	**5.000**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**342**	**5.000**	**5.000**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**

Investitionen Produkt 03.02.01 Zentrale Leistungen des Schulträgers

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-5.000,00**	**-5.000**		**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-15.000,00 -3.769,98**

Produktbeschreibung Produkt 03.03.01 Büro für interkulturelle Arbeit

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für Integration und Sport

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Planung, Organisation und Durchführung von Maßnahmen zur Integration zugewanderter Kinder und Jugendlicher und ihrer Familien
- Beratung und Unterstützung von Familien mit Migrationshintergrund bei Bildungs- und Erziehungsfragen
- Zusammenarbeit in der interkulturellen Arbeit mit schulischen und außerschulischen Einrichtungen und Beratung der dort Beschäftigten
- Programme "Griffbereit" und "Rucksack KiTa und Schule"
- Koordination von Integrationsprozessen und-projekten in den einzlnen Stadtteilen und stadtteilübergreifend

Auftrag

Beschluss des Rates

Zielgruppe

Zugewanderte Kinder sowie deren Eltern, Erziehungsberechtigte, Fachkräfte, die mit multikulturellen Zielgruppen arbeiten, Lehrkräfte, Einwohner/innen der Stadt Gladbeck,
Kommunalpolitiker/innen, Migrantenvertreter/innen im Integrationsrat und in den Migrantenselbstorganisationen

Ziele

- Ausbau der Unterstützungs- und Beratungsangebote für Kinder und Jugendliche und deren Eltern zur Verbesserung der Bildungschancen und Lebensbedingungen
- Etablierung der "Aufsuchenden Sozialberatung" bei jährlich 50 Hausbesuchen (Familien)
- Ausbau der Gruppen- und Fortbildungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen zur Stärkung des Integrationsgedankens und zur Verständigung zwischen den Kulturen
- Unterstützung und Vorbereitung eines gesamtstädtischen Integrationskonzeptes

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Beratungen (Anzahl)	300	300	300	300	300	300
Übersetzungshilfen (Anzahl)	50	50	50	50	50	50
Hausbesuche (Familien) in der "Aufsuchenden Sozialberatung" (Anzahl)	30	30	30	30	30	30
Gruppen- und Fortbildungsangebote (Anzahl)	110	90	90	90	90	90

Teilergebnisplan Produkt 03.03.01 Büro für interkulturelle Arbeit

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	106.119	104.193	104.062	104.062	104.062	104.062
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	3	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.570	50	2.400	2.400	2.400	2.400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.905	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**122.594**	**104.246**	**106.462**	**106.462**	**106.462**	**106.462**
11	- Personalaufwendungen	347.233	361.700	361.940	367.260	372.820	378.480
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.284	68.840	58.200	28.200	28.200	28.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.187	5.187	5.187	5.187	5.187	5.187
15	- Transferaufwendungen	7.157	0	3.000	3.000	3.000	3.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.399	8.432	9.500	9.500	9.500	9.500
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**425.260**	**444.159**	**437.827**	**413.147**	**418.707**	**424.367**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-302.665**	**-339.913**	**-331.365**	**-306.685**	**-312.245**	**-317.905**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-302.665**	**-339.913**	**-331.365**	**-306.685**	**-312.245**	**-317.905**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-302.665**	**-339.913**	**-331.365**	**-306.685**	**-312.245**	**-317.905**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	780	0	800	800	800	800
29	**= Ergebnis**	**-303.445**	**-339.913**	**-332.165**	**-307.485**	**-313.045**	**-318.705**

Teilfinanzplan Produkt 03.03.01 Büro für interkulturelle Arbeit

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**188.521**	**328.319**	**320.800**	**0**	**296.000**	**301.400**	**306.900**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilergebnisplan Produktbereich 04 Kultur

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.063.611	866.239	963.279	945.585	943.754	943.663
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	464.793	476.500	482.500	491.670	491.670	491.670
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	515.026	632.860	658.200	690.150	690.150	690.150
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.811	22.935	22.635	22.635	22.635	22.635
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	32.718	0	21.800	21.800	21.800	21.800
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.094.959**	**1.998.534**	**2.148.414**	**2.171.840**	**2.170.009**	**2.169.918**
11	- Personalaufwendungen	4.099.069	3.904.763	3.976.081	4.011.849	4.045.338	4.079.772
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	800.593	1.105.789	769.347	658.303	664.289	670.131
14	- Bilanzielle Abschreibungen	257.601	242.968	253.143	245.888	242.040	241.586
15	- Transferaufwendungen	147.857	120.100	143.100	143.100	143.100	142.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	221.226	229.482	217.987	216.145	215.945	213.445
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**5.526.345**	**5.603.102**	**5.359.658**	**5.275.285**	**5.310.712**	**5.347.434**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-3.431.387**	**-3.604.568**	**-3.211.244**	**-3.103.445**	**-3.140.703**	**-3.177.516**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	19	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**-19**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-3.431.406**	**-3.604.568**	**-3.211.244**	**-3.103.445**	**-3.140.703**	**-3.177.516**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-3.431.406**	**-3.604.568**	**-3.211.244**	**-3.103.445**	**-3.140.703**	**-3.177.516**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	2.601	2.700	1.300	1.300	1.300	1.300
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	62.282	69.400	59.500	59.500	59.500	59.500
29	**= Ergebnis**	**-3.491.086**	**-3.671.268**	**-3.269.444**	**-3.161.645**	**-3.198.903**	**-3.235.716**

Teilfinanzplan Produktbereich 04 Kultur

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.020.803**	**3.233.514**	**2.675.760**	**0**	**2.759.520**	**2.797.235**	**2.832.851**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.160	12.500	24.500	0	10.000	10.000	10.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.160**	**12.500**	**24.500**	**0**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	118.392	135.600	248.900	0	134.500	134.500	134.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**118.392**	**135.600**	**248.900**	**0**	**134.500**	**134.500**	**134.500**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**114.232**	**123.100**	**224.400**	**0**	**124.500**	**124.500**	**124.500**

Produktbeschreibung Produkt 04.01.01 Musikschule

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Amt für Bildung und Erziehung	Amtsleitung

Beschreibung	Unterhaltung einer städtischen Musikschule zur Ergänzung des schulischen Musikunterrichtes und Förderung musikbegabter Kinder sowie Bereicherung des kulturellen Stadtlebens
Auftrag	Beschluss des Rates
Zielgruppe	Musikinteressierte Kinder, Schüler/innen, Jugendliche und Erwachsene, Kulturleben der Stadt Gladbeck
Ziele	- Gewährleistung des bildungs-, kultur-, jugend- und sozialpolitischen Auftrages - Sicherstellung eines breiten qualifizierten Elementar- und Instrumentalunterrichts - Förderung des aktiven Laienmusizierens als Bestandteil der komm. Bildungslandschaft und des kulturellen Lebens - Verstärkung der Kooperation mit Einrichtungen der kommunalen Bildungs- und Kulturlandschaft

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Schüler/innen der städtischen Musikschule insgesamt (incl. JEKI)						
- am 01.01. (Anzahl)	2.660	2.350	2.750	2.750	2.750	2.750
- am 31.12. (Anzahl)	2.769	2.350	2.750	2.750	2.750	2.750
davon:						
Kinder im Vorschulalter						
- am 01.01. (Anzahl)	546	350	600	600	600	600
- am 31.12. (Anzahl)	604	350	600	600	600	600
Kinder im Grundstufenalter (incl. JEKI)						
- am 01.01. (Anzahl)	1.311	1.280	1.430	1.430	1.430	1.430
- am 31.12. (Anzahl)	1.424	1.280	1.430	1.430	1.430	1.430
Jugendliche						
- am 01.01. (Anzahl)	582	530	520	520	520	520
- am 31.12. (Anzahl)	517	530	520	520	520	520
Erwachsene						
- am 01.01. (Anzahl)	221	190	200	200	200	200
- am 31.12. (Anzahl)	224	190	200	200	200	200
Ensemble-, Chor- und Orchesterangebote (Anzahl)	28	28	28	28	28	28
Tanzangebote (Anzahl)	25	22	25	25	25	25
Angebote für Menschen mit Handycap (Anzahl)	4	4	4	4	4	4
Öffentliche Konzert- und sonstige Veranstaltungen (Anzahl)	113	120	120	120	120	120
Die Weiterführungsquote zum 3. und 4. JEKI-Schuljahr ist weitaus weniger gering ausgefallen, als ursprünglich angenommen. Durch						
die Einführung von G8 an den Gymnasien haben sich verstärkt Jugendliche abgemeldet. Darüber hinaus wirkt sich künftig der						

demographische Wandel auf die Schülerzahlen aus.						

Teilergebnisplan Produkt 04.01.01 Musikschule

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	158.652	136.965	135.127	132.742	131.405	131.315
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	336.671	347.000	347.000	347.000	347.000	347.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	700	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	805	0	1.000	1.000	1.000	1.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**506.128**	**494.665**	**493.127**	**490.742**	**489.405**	**489.315**
11	- Personalaufwendungen	1.086.211	855.223	847.121	848.169	846.578	845.532
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.213	60.927	60.587	60.843	62.129	62.971
14	- Bilanzielle Abschreibungen	48.568	46.386	43.505	40.757	39.419	39.333
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.293	31.670	32.410	30.710	30.710	30.710
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.218.284**	**994.206**	**983.623**	**980.479**	**978.836**	**978.546**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-712.157**	**-499.541**	**-490.496**	**-489.737**	**-489.431**	**-489.231**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-712.157**	**-499.541**	**-490.496**	**-489.737**	**-489.431**	**-489.231**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-712.157**	**-499.541**	**-490.496**	**-489.737**	**-489.431**	**-489.231**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	2.235	2.000	1.100	1.100	1.100	1.100
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	945	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
29	**= Ergebnis**	**-710.867**	**-499.041**	**-490.896**	**-490.137**	**-489.831**	**-489.631**

Teilfinanzplan Produkt 04.01.01 Musikschule

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**655.881**	**440.085**	**439.063**	**0**	**438.586**	**438.201**	**437.917**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	1.823	7.600	4.000	0	4.000	4.000	4.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.823**	**7.600**	**4.000**	**0**	**4.000**	**4.000**	**4.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**1.823**	**7.600**	**4.000**	**0**	**4.000**	**4.000**	**4.000**

Investitionen Produkt 04.01.01 Musikschule

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-7.600,00**	**-4.000**		**-4.000**	**-4.000**	**-4.000**	**-17.800,00 -1.193,00**

Produktbeschreibung Produkt 04.02.01 Kultur- und Stadtmarketingver., Kulturförderung

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Kulturamt

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

Planung und Durchführung
- des kulturellen Veranstaltungsangebots einschließlich der Kulturabonnements
- von Stadtmarketingveranstaltungen
- und Kooperationen

Förderung kultureller Aktivitäten von Vereinen, Verbänden etc.

Auftrag

Beschlüsse des Rates / der Fachausschüsse

Zielgruppe

Einwohner/innen der Stadt Gladbeck und der Region, Besucher/innen von Kulturveranstaltungen, kulturell aktive Vereine, Verbände etc.

Ziele

Ziel ist es, ein an den Bedürfnissen der Einwohner/innen ausgerichtetes nachfrageorieniertes, vielschichtiges und attraktives Kulturangebot zu schaffen.

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Entgeltfreie Veranstaltungen						
Besucher/innen (Personen)	95.760	175.000	175.000	175.000	175.000	175.000
Zuschuss pro Besucher/in (Euro)	1,39	0,73	0,73	0,73	0,73	0,73
Entgeldpflichtige Veranstaltungen						
Besucher/innen (Personen)	13.229	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
Zuschuss pro Besucher/in (Euro)	23,29	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00

Teilergebnisplan Produkt 04.02.01 Kultur- und Stadtmarketingver., Kulturförderung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.387	11.050	11.600	11.600	11.600	11.600
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	119.919	229.905	235.850	235.850	235.850	235.850
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.646	6.385	6.385	6.385	6.385	6.385
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.225	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**136.178**	**247.340**	**253.835**	**253.835**	**253.835**	**253.835**
11	- Personalaufwendungen	458.894	482.600	502.600	506.540	510.720	514.760
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92.188	273.152	69.360	49.660	49.860	50.160
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	42.225	37.100	37.100	37.100	37.100	36.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.860	69.515	55.850	55.854	55.854	55.854
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**663.167**	**862.367**	**664.910**	**649.154**	**653.534**	**657.274**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-526.989**	**-615.027**	**-411.075**	**-395.319**	**-399.699**	**-403.439**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-526.989**	**-615.027**	**-411.075**	**-395.319**	**-399.699**	**-403.439**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-526.989**	**-615.027**	**-411.075**	**-395.319**	**-399.699**	**-403.439**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	50.143	57.700	48.800	48.800	48.800	48.800
29	**= Ergebnis**	**-577.132**	**-672.727**	**-459.875**	**-444.119**	**-448.499**	**-452.239**

Teilfinanzplan Produkt 04.02.01 Kultur- und Stadtmarketingver., Kulturförderung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**475.046**	**588.827**	**368.275**	**0**	**351.879**	**355.579**	**358.679**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.000**	**1.000**	**0**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.000**	**1.000**	**0**	**1.000**	**1.000**	**1.000**

Investitionen Produkt 04.02.01 Kultur- und Stadtmarketingver., Kulturförderung

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-1.000,00**	**-1.000**		**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-3.000,00**

Produktbeschreibung Produkt 04.03.01 Volkshochschule

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Kulturamt

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung	Planung und Durchführung eines aktuellen Weiterbildungsangebotes mit Orientierung an den gesellschaftlichen Erfordernissen, sowie den Interessen und Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger.
Auftrag	Weiterbildungsgesetz NRW, Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz, Satzung für die Volkshochschule der Stadt Gladbeck, Beschlüsse des Rates / der Fachausschüsse
Zielgruppe	Einwohner/innen der Stadt Gladbeck und der Region nach Beendigung einer ersten Bildungsphase
Ziele	Erfüllung des Weiterbildungsauftrages nach den Vorgaben des Weiterbildungsgesetzes (WbG), Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in verschiedenen Themen- und Bildungsbereichen sowie Ausbau der Strategie "lebenslanges Lernen".

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
durchgeführte Veranstaltungen (Anzahl)	734	745	720	720	720	720
Unterrichtseinheiten (Anzahl)	23.058	17.500	18.000	18.000	18.000	18.000
Teilnehmer/innen (Personen)	13.088	12.500	11.500	11.500	11.500	11.500
durchschnittliche Teilnehmer/innen pro Veranstaltung (Anzahl)	18	16	16	16	16	16
Zuschuss pro Unterrichtseinheit / Teilnehmer/in (Euro)	0,94	1,15	1,14	1,14	1,14	1,14

Teilergebnisplan Produkt 04.03.01 Volkshochschule

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	743.561	570.000	651.000	651.001	651.001	651.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	365.296	375.050	394.550	423.650	423.650	423.650
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.535	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	23.458	0	15.000	15.000	15.000	15.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.135.850**	**951.050**	**1.066.550**	**1.095.651**	**1.095.651**	**1.095.650**
11	- Personalaufwendungen	1.131.839	1.030.100	1.067.260	1.075.800	1.084.440	1.093.080
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	184.281	174.000	183.700	184.200	184.800	185.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13.469	12.765	13.828	12.970	12.336	12.336
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.794	64.850	73.200	73.005	72.805	70.305
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.403.383**	**1.281.715**	**1.337.988**	**1.345.975**	**1.354.381**	**1.361.121**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-267.533**	**-330.665**	**-271.438**	**-250.324**	**-258.730**	**-265.471**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	19	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**-19**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-267.553**	**-330.665**	**-271.438**	**-250.324**	**-258.730**	**-265.471**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-267.553**	**-330.665**	**-271.438**	**-250.324**	**-258.730**	**-265.471**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	366	700	100	100	100	100
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	6.314	8.700	6.400	6.400	6.400	6.400
29	**= Ergebnis**	**-273.501**	**-338.665**	**-277.738**	**-256.624**	**-265.030**	**-271.771**

Teilfinanzplan Produkt 04.03.01 Volkshochschule

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**172.577**	**256.700**	**239.650**	**0**	**218.954**	**227.554**	**233.855**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	3.749	4.000	14.000	0	4.000	4.000	4.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.749**	**4.000**	**14.000**	**0**	**4.000**	**4.000**	**4.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**3.749**	**4.000**	**14.000**	**0**	**4.000**	**4.000**	**4.000**

Investitionen Produkt 04.03.01 Volkshochschule

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-4.000,00**	**-14.000**		**-4.000**	**-4.000**	**-4.000**	**-22.000,00 -3.844,32**

Produktbeschreibung Produkt 04.04.01 Jugendkunstschule

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Kulturamt

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Planung, Angebotserstellung, Durchführung und Vermittlung von Kreativkursen und Workshops für Kinder und Jugendliche
- Kooperation mit Dritten

Auftrag

Beschlüsse des Rates / der Fachausschüsse

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche, Familien

Ziele

- Förderung der Kreativität durch besondere vernetzende Kursangebote
- Verstärkung der Kooperation mit Dritten
- Erreichen von Kindern und Jugendlichen mit bildungsfernem Hintergrund

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Angebote (Anzahl)	123	100	100	100	100	100
Unterrichtseinheiten (Anzahl)	1.811	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Teilnehmer/innen (Personen)	1.269	950	950	950	950	950
durchschnittliche Teilnehmer/in pro Angebot (Anzahl)	10	10	10	10	10	10
Zuschuss pro Unterrichtseinheit / Teilnehmer/in (Euro)	6,89	5,90	5,90	5,90	5,90	5,90

Teilergebnisplan Produkt 04.04.01 Jugendkunstschule

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.467	36.127	38.627	38.627	38.627	38.627
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.205	26.000	31.000	33.170	33.170	33.170
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.064	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	630	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.266	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**73.631**	**63.427**	**70.927**	**73.097**	**73.097**	**73.097**
11	- Personalaufwendungen	137.370	127.940	127.260	128.700	129.940	131.380
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.671	35.800	30.900	31.200	31.400	31.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	149	101	101	101	101	101
15	- Transferaufwendungen	22.632	0	23.000	23.000	23.000	23.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.541	7.500	7.500	7.520	7.520	7.520
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**203.364**	**171.341**	**188.761**	**190.521**	**191.961**	**193.701**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-129.733**	**-107.914**	**-117.834**	**-117.424**	**-118.864**	**-120.604**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-129.733**	**-107.914**	**-117.834**	**-117.424**	**-118.864**	**-120.604**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-129.733**	**-107.914**	**-117.834**	**-117.424**	**-118.864**	**-120.604**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-129.733**	**-107.914**	**-117.834**	**-117.424**	**-118.864**	**-120.604**

Teilfinanzplan Produkt 04.04.01 Jugendkunstschule

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**128.909**	**103.540**	**112.300**	**0**	**111.850**	**113.250**	**114.950**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 04.05.01 Stadtbücherei

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Kulturamt

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Differenziertes Angebot an Büchern, Medien, Informationen vorhalten und vermitteln
- Orientierungshilfen zum kreativen Mediengebrauch
- Durchführung von kulturellen (literarischen) Veranstaltungen
- Bereitstellung von Räumlichkeiten für Ausstellungen, Veranstaltungen und kulturellen Austausch

Auftrag

Beschlüsse des Rates / der Fachausschüsse

Zielgruppe

Einwohner/innen der Stadt Gladbeck und der Region

Ziele

- Förderung von Medien- und Sprachkompetenz (Leseförderung) in enger Kooperation mit Schulen und anderen Bildungseinrichtungen
- Unterstützung von Aus- / Fort- / Weiterbildung und Freizeitgestaltung

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Medienentleihungen (Anzahl)	488.622	480.000	493.000	496.000	496.000	496.000
Zuschuss pro Medienentleihe (Euro)	2,97	2,40	2,93	2,93	2,93	2,93
(Sonstige Leistungen der Bücherei wie z. B. Arbeiten vor Ort durch Schüler/innen, Internetzugang, Zeitschriftennutzung, Führungen						
für Gruppen, Nutzung der Homepage sind nicht enthalten)						

Teilergebnisplan Produkt 04.05.01 Stadtbücherei

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	92.127	92.137	105.732	92.133	92.133	92.133
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	92.912	100.500	100.500	107.500	107.500	107.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.808	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.405	0	5.000	5.000	5.000	5.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**199.252**	**203.637**	**222.232**	**215.633**	**215.633**	**215.633**
11	- Personalaufwendungen	1.091.246	1.153.700	1.181.740	1.199.220	1.216.960	1.235.000
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	367.908	474.300	366.000	272.800	275.700	278.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	144.283	135.261	144.155	144.155	143.839	143.693
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.188	31.597	31.477	31.481	31.481	31.481
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.640.625**	**1.794.858**	**1.723.372**	**1.647.656**	**1.667.980**	**1.688.874**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-1.441.373**	**-1.591.221**	**-1.501.140**	**-1.432.023**	**-1.452.347**	**-1.473.241**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.441.373**	**-1.591.221**	**-1.501.140**	**-1.432.023**	**-1.452.347**	**-1.473.241**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-1.441.373**	**-1.591.221**	**-1.501.140**	**-1.432.023**	**-1.452.347**	**-1.473.241**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	100	100	100	100
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	4.879	1.500	2.800	2.800	2.800	2.800
29	**= Ergebnis**	**-1.446.252**	**-1.592.721**	**-1.503.840**	**-1.434.723**	**-1.455.047**	**-1.475.941**

Teilfinanzplan Produkt 04.05.01 Stadtbücherei

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.274.650**	**1.418.487**	**1.324.372**	**0**	**1.254.976**	**1.275.376**	**1.296.175**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	12.000	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**12.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	99.989	100.000	206.900	0	105.000	105.000	105.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**99.989**	**100.000**	**206.900**	**0**	**105.000**	**105.000**	**105.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**99.989**	**100.000**	**194.900**	**0**	**105.000**	**105.000**	**105.000**

Investitionen Produkt 04.05.01 Stadtbücherei

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
4101 Buchsicherungsanlage		-19.500					-19.500,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		19.500					19.500,00
4104 Kühlung Studio		-63.000					-63.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		63.000					63.000,00
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe		**-12.400**		**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-12.400,00**
Gesamtsumme		**-94.900**		**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-94.900,00**

Produktbeschreibung Produkt 04.06.01 Museum

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Kulturamt

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Sammeln und Erschließen stadt- und kulturgeschichtlicher Dokumente und Gegenstände
- Konzeptorientierung, Betreuung und Präsentation der Dauerausstellung und von Sonderausstellungen
- Vermittlung der Inhalte des Museums
- Bereitstellung von Materialien zur historischen und naturhistorischen Forschung (Archivalien, Handbücher, Medien)

Auftrag

Beschlüsse des Rates / der Fachausschüsse

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche Erwachsene aus Gladbeck, der Region und überregional

Ziele

- Wahrung und Förderung des Geschichtsbewusstseins
- Sicherung, Bewahrung und Präsentation von Zeugnissen der Vergangenheit und Gegenwart für die Zukunft
- Vermittlung der Gladbecker Geschichte durch aktuelle museumspädagogische Programme, Unterrichtsprojekte und Sonderausstellungen

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Öffnungsstunden (Anzahl)	2.013	1.836	1.836	1.836	1.836	1.836
Besucher/innen (Personen)	7.334	8.000	8.000	8.000	9.000	9.000

Teilergebnisplan Produkt 04.06.01 Museum

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.798	972	2.205	494	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	939	500	500	500	500	500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	50	50	50	50	50
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.736**	**1.522**	**2.755**	**1.044**	**550**	**550**
11	- Personalaufwendungen	89.229	151.400	143.780	145.520	147.020	148.760
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.587	74.630	49.800	50.600	51.400	52.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	23.665	20.780	24.878	21.230	19.670	19.448
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.622	16.650	13.150	13.175	13.175	13.175
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**171.103**	**263.460**	**231.608**	**230.525**	**231.265**	**233.583**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-168.366**	**-261.938**	**-228.853**	**-229.481**	**-230.715**	**-233.033**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-168.366**	**-261.938**	**-228.853**	**-229.481**	**-230.715**	**-233.033**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-168.366**	**-261.938**	**-228.853**	**-229.481**	**-230.715**	**-233.033**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-168.366**	**-261.938**	**-228.853**	**-229.481**	**-230.715**	**-233.033**

Teilfinanzplan Produkt 04.06.01 Museum

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**141.024**	**239.100**	**203.100**	**0**	**205.625**	**207.925**	**210.425**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.716	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.716**	**10.000**	**10.000**	**0**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	12.388	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**12.388**	**20.000**	**20.000**	**0**	**20.000**	**20.000**	**20.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**8.672**	**10.000**	**10.000**	**0**	**10.000**	**10.000**	**10.000**

Investitionen Produkt 04.06.01 Museum

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-10.000,00**	**-10.000**		**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-30.000,00 -16.918,43**

Produktbeschreibung Produkt 04.06.02 Städtische Galerie

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Kulturamt	Amtsleitung

Beschreibung	- Präsentation von zeitgenössischer Kunst - stadtgeschichtliche Sonderausstellungen
Auftrag	Beschlüsse des Rates / der Fachausschüsse
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Ziele	- Präsentation und Vermittlung von zeitgenössischer Kunst an alle Interessierte (lokal, regional und überregional) - Vermittlung der Geschichte Gladbecks durch besondere Thematische Aufbereitungen

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Transferleistung (Euro)	83.000	83.000	83.000	83.000	83.000	83.000
Die Betriebsführung für die städt. Galerie ist 2009 auf den Galerie-Förderverein übergegangen. Die Planung und Organisation von						
Ausstellungen obliegt ebenfalls dem Förderverein.						

Teilergebnisplan Produkt 04.06.02 Städtische Galerie

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.850	18.850	18.850	18.850	18.850	18.850
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.000	14.405	15.000	17.850	17.850	17.850
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	500	200	200	200	200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	800	800	800	800
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**35.850**	**33.755**	**34.850**	**37.700**	**37.700**	**37.700**
11	- Personalaufwendungen	16.330	15.900	16.780	16.980	17.320	17.520
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	758	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	20.193	20.193	20.194	20.193	20.193	20.193
15	- Transferaufwendungen	83.000	83.000	83.000	83.000	83.000	83.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1	0	0	0	0	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**120.282**	**119.093**	**119.974**	**120.173**	**120.513**	**120.713**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-84.432**	**-85.338**	**-85.124**	**-82.473**	**-82.813**	**-83.013**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-84.432**	**-85.338**	**-85.124**	**-82.473**	**-82.813**	**-83.013**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-84.432**	**-85.338**	**-85.124**	**-82.473**	**-82.813**	**-83.013**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-84.432**	**-85.338**	**-85.124**	**-82.473**	**-82.813**	**-83.013**

Teilfinanzplan Produkt 04.06.02 Städtische Galerie

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**81.189**	**83.395**	**83.700**	**0**	**81.050**	**81.350**	**81.550**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 04.07.01 Historisches Archiv

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Kulturamt

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

a) - Bewertung und Sammlung, Verzeichnung und Bereitstellung von stadtgeschichtlich relevanten Quellen in Schrift, Bild und Ton
- Bewahrung des kulturellen Erbes
- Herstellung von Rechtssicherheit

b) - Stadtgeschichtsforschung

Auftrag

Archivgesetz NRW, Beschlüsse des Rates / der Fachausschüsse, Auftrag der Verwaltungsführung

Zielgruppe

Einwohner/innen, allgemein interessierte Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung

Ziele

Vermittlung der Gladbecker Geschichte durch Bücher, Ausstellungen, Vorträge, Projekte, Stellungnahmen und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Benutzer/innen (Personen)	363	200	200	200	200	200
Benutzungstage (Anzahl)	442	300	300	300	300	300
Externe und interne Anfragen (Anzahl)	477	300	300	300	300	300

Teilergebnisplan Produkt 04.07.01 Historisches Archiv

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	770	138	138	138	138	138
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.005	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	559	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**5.334**	**3.138**	**4.138**	**4.138**	**4.138**	**4.138**
11	- Personalaufwendungen	87.949	87.900	89.540	90.920	92.360	93.740
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.988	12.980	9.000	9.000	9.000	9.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.272	7.482	6.482	6.482	6.482	6.482
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.928	7.700	4.400	4.400	4.400	4.400
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**106.137**	**116.062**	**109.422**	**110.802**	**112.242**	**113.622**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-100.803**	**-112.924**	**-105.284**	**-106.664**	**-108.104**	**-109.484**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-100.803**	**-112.924**	**-105.284**	**-106.664**	**-108.104**	**-109.484**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-100.803**	**-112.924**	**-105.284**	**-106.664**	**-108.104**	**-109.484**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-100.803**	**-112.924**	**-105.284**	**-106.664**	**-108.104**	**-109.484**

Teilfinanzplan Produkt 04.07.01 Historisches Archiv

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**91.527**	**103.380**	**-94.700**	**0**	**96.600**	**98.000**	**99.300**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	444	2.500	2.500	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**444**	**2.500**	**2.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	444	3.000	3.000	0	500	500	500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**444**	**3.000**	**3.000**	**0**	**500**	**500**	**500**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**500**	**500**	**0**	**500**	**500**	**500**

Investitionen Produkt 04.07.01 Historisches Archiv

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-500,00**	**-500**		**-500**	**-500**	**-500**	**-1.500,00**

Teilergebnisplan Produktbereich 05 Soziale Hilfen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	144.410	276.599	299.599	301.604	303.600	305.599
03	+ Sonstige Transfererträge	1.115.512	944.314	1.049.902	1.005.417	969.379	931.571
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.536	11.500	12.500	12.500	12.500	12.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.496	7.948	1.683	433	433	433
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.282.804	8.681.371	9.669.077	9.721.795	8.958.237	8.624.067
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	216.076	150	150	150	150	150
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**10.780.834**	**9.921.882**	**11.032.911**	**11.041.899**	**10.244.299**	**9.874.320**
11	- Personalaufwendungen	6.065.039	6.833.150	7.092.330	7.198.290	7.305.250	7.414.650
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.261.757	2.479.331	2.512.745	2.313.386	2.325.334	2.342.683
14	- Bilanzielle Abschreibungen	41.324	40.976	40.738	39.287	38.983	38.683
15	- Transferaufwendungen	6.440.319	5.922.713	6.262.051	6.150.177	6.210.061	6.270.764
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	907.268	1.229.725	1.338.341	1.366.549	1.344.443	1.321.250
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**15.715.707**	**16.505.895**	**17.246.205**	**17.067.689**	**17.224.071**	**17.388.030**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-4.934.873**	**-6.584.013**	**-6.213.294**	**-6.025.790**	**-6.979.772**	**-7.513.710**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-4.934.873**	**-6.584.013**	**-6.213.294**	**-6.025.790**	**-6.979.772**	**-7.513.710**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-4.934.873**	**-6.584.013**	**-6.213.294**	**-6.025.790**	**-6.979.772**	**-7.513.710**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	15.939	14.750	16.700	16.700	16.700	16.700
29	**= Ergebnis**	**-4.950.812**	**-6.598.763**	**-6.229.994**	**-6.042.490**	**-6.996.472**	**-7.530.410**

Teilfinanzplan Produktbereich 05 Soziale Hilfen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.959.808**	**5.683.938**	**5.167.541**	**0**	**4.995.381**	**5.964.613**	**6.516.844**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	286.310	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**286.310**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	462.068	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	499	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**462.567**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**176.256**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 05.01.01 Sozialversicherungsangelegenheiten

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Amt für Soziales und Wohnen	Amtsleitung

Beschreibung	- Information und Annahme von Anträgen in Sozialversicherungsangelegenheiten
Auftrag	Sozialgesetzbuch
Zielgruppe	Einwohner/innen, Sozialversicherungsträger
Ziele	Information der Einwohner/innen in sozialversicherungsrechtlichen Angelegenheiten, Annahme und Weiterleitung von Anträgen mit Terminvereinbarung sowie Unterstützung der Sozialversicherungsträger

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Rentenanträge (Anzahl)	549	550	550	550	550	550
Anträge auf Kontenklärung (Anzahl)	276	280	280	280	280	280
Anträge auf Reha-Maßnahmen (Anzahl)	2	8	8	8	8	8

Teilergebnisplan Produkt 05.01.01 Sozialversicherungsangelegenheiten

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	20	25	25	25	25
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.601	3.702	0	5.461	5.461	5.461
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.850	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**8.451**	**3.722**	**25**	**5.486**	**5.486**	**5.486**
11	- Personalaufwendungen	112.638	141.900	110.020	111.620	113.220	115.060
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.129	6.154	7.500	7.002	7.002	7.002
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.172	16.580	15.285	16.800	16.800	16.800
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**128.939**	**164.634**	**132.805**	**135.422**	**137.022**	**138.862**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-120.488**	**-160.912**	**-132.780**	**-129.936**	**-131.536**	**-133.376**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-120.488**	**-160.912**	**-132.780**	**-129.936**	**-131.536**	**-133.376**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-120.488**	**-160.912**	**-132.780**	**-129.936**	**-131.536**	**-133.376**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-120.488**	**-160.912**	**-132.780**	**-129.936**	**-131.536**	**-133.376**

Teilfinanzplan Produkt 05.01.01 Sozialversicherungsangelegenheiten

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**121.603**	**160.612**	**131.860**	**0**	**129.016**	**130.616**	**132.416**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 05.02.01 Ber.,Betr. & Serv. für Menschen in bes. Lebensl.

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Amt für Soziales und Wohnen	Amtsleitung

Beschreibung

- Veranstaltungen für Senioren/Seniorinnen
- Geschäftsführung für Seniorenbeirat, Behindertenbeirat
- Planungsstab barrierefrei Stadt
- Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege
- Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung
- Beratung und Betreuung von volljährigen Menschen und deren Angehörige/Bezugspersonen in besonderen Lebenslagen
- Anregen, Begleiten und Fördern von Tätigkeiten einzelner Personen, sowie gemeinnütziger und freier Organisationen/Gruppen zugunsten Betreuungsbedürftiger, Vollmachtgeber und -nehmer
- Führung von Betreuungen
- Vormundschaftsgerichtshilfe
- Beratung zu Patientenverfügungen

Auftrag

Sozialgesetzbuch (SGB) II, IX, XII; Behindertengleichstellungsgesetz; Schwerbehindertengesetz; Beschlüsse des Rates und des Ausschusses für Soziales, Senioren und Gesundheit;
Betreuungsbehördengesetz (BtBG); Bürgerliches Gesetzbuch (BGB); Gesetz über das Verfahren in Familiensachen (FamFG); Landesbetreuungsgesetz ((LtBtG); Insolvenzordnung mit Ausführungsgesetz

Zielgruppe

Menschen in besonderen Lebenslagen

Ziele

- Innerhalb von zwei Wochen nach Kontaktaufnahme wird ein Gespräch zur Beratung und Unterstützung alter Menschen und/oder ihrer Angehörigen ermöglicht, das durch einen Hausbesuch oder in städt. Räumlichkeiten durchgeführt werden kann.
- Den Senioren/innen werden mind.45 Veranstaltungen angeboten (durchschnittl. Besucherquote 90 %).
- Bei der Wahrnehmung der Aufgaben in Betreuungsangelegenheiten ist das Ziel, den Betroffenen solange wie möglich ein weitestgehend selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und damti zivilgerichtliche Regelungen zu vermeiden.
- Die Wartezeit auf einen ersten Beratungstermin bei der Schuldnerberatung beträgt maximal 12 Wochen.
- Durch die Schuldnerberatung werden 5 prophylaktische Veranstaltungen für Schüler/innen der Sekundarstufe I durchgeführt, wenn Fördergelder durch das Land NRW zur Verfügung gestellt werden.

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Altenhilfe						
Hausbesuche innerhalb von zwei Wochen (Prozent)	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Beratungsgespräche in Seniorenbüros innerhalb von zwei Wochen (Prozent)	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Anteil Veranstaltungen "Geselligkeit/Unterhaltung" (Prozent)	62,65	61,80	61,80	61,80	61,80	61,80
Anteil Veranstaltungen "Kultur/Bildung" (Prozent)	37,35	38,20	38,20	38,20	38,20	38,20
Durchschnittliche Besucherquote bei						
- Veranstaltungen "Geselligkeit/Unterhaltung" (Prozent)	35,59	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00
- Veranstaltungen "Kultur/Bildung" (Prozent)	122,51	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00
Schuldnerberatung						
- Quote SGB II-Bezieher an Schuldnerberatungsfällen insgesamt (Prozent)	33,85	50,00	50,00	50,40	50,40	50,40

Produktbeschreibung Produkt 05.02.01 Ber.,Betr. & Serv. für Menschen in bes. Lebensl.

Stadt Gladbeck

- Quote SGB II-Bezieher an Insolvenzberatungsfällen insgesamt (Prozent)	63,00	50,00	50,00	49,60	49,60	49,60
- Quote der eröffneten Insolvenzverfahren im Verhältnis zur Anzahl der gesamten Beratungsfälle (Schuldner- und Insolvenzberatung)	4,85	10,00	5,00	6,00	6,00	6,00
(Prozent)						
- Ersberatungen in der Schuldnerberatung innerhalb der 12-Wochen-Frist (Prozent)	40,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
- Prophylaxeveranstaltungen an Schulen (auf Sekundarstufe I) (Anzahl)	0	0	0	0	0	0
Betreuungen am 31.12. (Anzahl)	2127	2100	2100	2100	2100	2100
Quote Betreuungen im Verhältnis zur Gladbecker Bevölkerung über 18 J. am 31.12. (Prozent)	3,32	3,40	3,40	3,39	3,39	3,39

Teilergebnisplan Produkt 05.02.01 Ber.,Betr. & Serv. für Menschen in bes. Lebensl.

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.871	33.500	33.500	33.503	33.501	33.500
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.536	11.500	12.500	12.500	12.500	12.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	35	35	35	35	35
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	92.570	70.289	73.839	74.194	74.194	74.194
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**151.978**	**115.324**	**119.874**	**120.232**	**120.230**	**120.229**
11	- Personalaufwendungen	607.022	642.000	641.620	651.180	660.940	670.900
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.633	59.108	60.725	62.665	61.065	63.565
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.277	1.028	1.030	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	136.306	139.760	105.850	107.350	108.850	110.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.815	115.961	42.300	44.032	44.032	44.032
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**844.054**	**957.857**	**851.525**	**865.227**	**874.887**	**888.497**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-692.076**	**-842.533**	**-731.651**	**-744.995**	**-754.657**	**-768.268**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-692.076**	**-842.533**	**-731.651**	**-744.995**	**-754.657**	**-768.268**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-692.076**	**-842.533**	**-731.651**	**-744.995**	**-754.657**	**-768.268**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	1.153	1.750	1.900	1.900	1.900	1.900
29	**= Ergebnis**	**-693.229**	**-844.283**	**-733.551**	**-746.895**	**-756.557**	**-770.168**

Teilfinanzplan Produkt 05.02.01 Ber.,Betr. & Serv. für Menschen in bes. Lebensl.

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**654.399**	**840.405**	**718.101**	**0**	**732.315**	**741.817**	**757.468**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 05.02.02 Soziale Einrichtungen

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für Soziales und Wohnen

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Altenbegegnungsstätten
- Seniorenberatung (BIP)
- Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung
- Drogenberatung
- Büro für freiwilliges Engagement und Selbsthilfe

Auftrag

Sozialgesetzbuch (SGB) II, IX, XII; Schwerbehindertengesetz; Behindertengleichstellungsgesetz; § 26 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabe VO; Pflegeversicherungsgesetz

Zielgruppe

Menschen in besonderen Lebenslagen

Ziele

- Stadtteilorientiert werden 10 Verantstaltungen des Beratungs- und Informationscenters Pflege (BIP) in den Stadtbezirken durchgeführt.
Im Rahmen der bestehenden Vereinbarung werden vom Kreis RE max. 20 psychosoziale Betreuungen gefördert. Ziel ist, dass diese Zahl nicht unterschritten wird, um die vollständige
Refinanzierung der dafür vorgesehenen Planstelle zu gewährleisten.
- Die Zahl der Klienten, die in Therapie vermittelt werden, beläuft sich auf 40 Fälle.
- Jährlich werden 12 Prophylaxeveranstaltungen in Betrieben, Qualifizierungsgesellschaften und Ähnlichem durchgeführt.
- Es wird gewährleistet, dass behinderten Menschen im Beruf eine ihrer Behinderung entsprechend bestmögliche Ausstattung des Arbeitsplatzes zur Verfügung steht. Die Bestmögliche
Ausstattung wird festgelegt nach Beurteilung der Arbeitsplatz-Situation durch die "Fachstelle behinderte Menschen im Beruf" sowie gegebenenfalls unter Hinzuziehung der "Fachdienste
des Landschaftsverbandes".
Nach Vorlage aller Antragsunterlagen und entscheidungsrelevanter Informationen erfolgt die Entscheidung innerhalb von 7 Arbeitstagen.
Darüber hinaus werden Betriebsbesuche zur Information und Prävention durchgeführt.

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Durchgeführte BIP- Veranstaltungen (Anzahl)	10	10	10	10	10	10
Betriebsbesuche (Anzahl)	30	25	25	25	25	25
Propylaxeveranstaltungen in Betrieben, Qualifizierungsgesellschaften u. Ä. (Anzahl)	0	0	0	0	0	0
Arbeitsplatzausstattung						
Entscheidung innerhalb von 7 Arbeitstagen (Prozent)	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Durchschnittlich je Maßnahme verausgabte Mittel (Euro)	1.529	1.667	1.500	1.500	1.500	1.500
Betreute Substituierte						
- männlich (Anzahl)	83	60	60	60	60	60
- weiblich (Anzahl)	22	20	20	20	20	20
Entgiftungen						
- männlich (Anzahl)	72	45	45	45	45	45
- weiblich (Anzahl)	29	4	4	4	4	4

Produktbeschreibung Produkt 05.02.02 Soziale Einrichtungen

Stadt Gladbeck

Therapien						
- männlich (Anzahl)	45	36	36	36	36	36
- weiblich (Anzahl)	8	5	5	5	5	5
abgeschlossene Therapien						
- männlich (Anzahl)	25	5	5	5	5	5
- weiblich (Anzahl)	1	2	2	2	2	2
Fälle von Therapienachsorge						
- männlich (Anzahl)	24	35	35	35	35	35
- weiblich (Anzahl)	4	3	3	3	3	3
Veranstaltungen mit Drogenkontaktlehrer/innen* (Anzahl)	0					
Teilnehmende Schulen am AK Drogenprophylaxe* (Anzahl)	0					
Veranstaltungen zu Prophylaxen an Schulen* (Anzahl)	0					
Gesprächskontakte im niederschwelligen Beratungsbereich (Anzahl)	3.724	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500
*** entfällt ab 2019**						

Teilergebnisplan Produkt 05.02.02 Soziale Einrichtungen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	98.539	108.099	108.099	108.101	108.099	108.099
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.496	7.825	1.575	325	325	325
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	83.300	71.980	72.985	73.103	73.103	73.103
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.005	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**194.339**	**187.904**	**182.659**	**181.529**	**181.527**	**181.527**
11	- Personalaufwendungen	443.638	439.050	427.170	433.130	438.990	445.050
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	362.703	397.629	248.918	37.723	37.723	37.823
14	- Bilanzielle Abschreibungen	39.970	39.870	39.630	39.209	38.905	38.605
15	- Transferaufwendungen	23.697	33.000	33.000	33.600	33.600	33.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.712	45.134	46.884	47.471	47.471	47.471
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**926.719**	**954.683**	**795.602**	**591.133**	**596.689**	**602.549**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-732.380**	**-766.779**	**-612.943**	**-409.604**	**-415.162**	**-421.022**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-732.380**	**-766.779**	**-612.943**	**-409.604**	**-415.162**	**-421.022**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-732.380**	**-766.779**	**-612.943**	**-409.604**	**-415.162**	**-421.022**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-732.380**	**-766.779**	**-612.943**	**-409.604**	**-415.162**	**-421.022**

Teilfinanzplan Produkt 05.02.02 Soziale Einrichtungen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**659.749**	**726.808**	**561.792**	**0**	**358.714**	**364.416**	**370.416**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	286.310	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**286.310**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	462.068	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	499	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**462.567**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**176.256**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionen Produkt 05.02.02 Soziale Einrichtungen

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
5030 integrierte Stadtentwickung Gladbeck Mitte							-119.506,54
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							119.506,54
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe							**-4.304,86**
Gesamtsumme							**-123.811,40**

Produktbeschreibung Produkt 05.03.01 Leistungen nach dem SGB XII

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für Soziales und Wohnen

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Persönliche Hilfe
- Geld- und Sachleistungen als einmalige und lfd. Leistungen außerhalb von Einrichtungen
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit
- Hilfe zur Gesundheit
- Haushaltshilfen
- Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen
- Hilfe in anderen Lebenslagen
- Leistungen für Bildung und Teilhabe

Auftrag

Sozialgesetzbuch (SGB) II, XII; Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Zielgruppe

- Überwiegend erwerbsunfähige Personen, die nicht oder nicht ausreichend in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln und Kräften selbst zu bestreiten.
- Nicht krankenversicherte Personen, die notwendige Behandlungskosten nicht aufbringen können
- Personen, die in anderen Lebenslagen besondere Bedarfe nicht decken können.
- Berechtigte für Bildungs- und Teilhabeleistungen

Ziele

Nach Vorlage aller Antragsunterlagen und entscheidungsrelevanter Informationen wird über einen Antrag auf Leistungen nach dem SGB XII innerhalb von 7 Arbeitstagen entschieden.
Nach Vorlage der entscheidungsrelevanten Unterlagen wird im Bereich der BuT-Leistungen in Eilfällen sofort, ansonsten innerhalb von sechs Wochen über einen Antrag entschieden.

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl der Personen						
- Grundsicherung im Alter (Personen)	1.208	1.200	1.450	1.450	1.550	1.600
- Erwerbsunfähigkeit (Personen)	127	200	150	150	150	150
Anteil der Personen mit Grundsicherung im Alter im Verhältnis						
zu den Einwohnern im Alter von 65+ am 31.12. (Altersarmut) (Prozent)	7,31	7,25	8,69	8,59	9,11	9,26
Anteil der Personen mit Haushaltshilfen im Verhältnis						
zu den Einwohnern im Alter von 18+ am 31.12. (Altersarmut) (Prozent)	0,05	0,05	0,05	0,05	0,06	0,06
Anteil der Personen mit ambulanter Hilfe zur Pflege im Verhältnis						
zu den Einwohnern im alter von 18+ am 31.12. (Altersarmut) (Prozent)	0,07	0,10	0,08	0,08	0,08	0,08
Hilfen zur Gesundheit (Anzahl)	0	5	5	5	5	5
Anträge auf Haushaltshilfe (Anzahl)	33	30	30	30	40	40
Anträge auf ambulante Hilfe zur Pflege (SGB XII) (Anzahl)	42	60	50	50	50	50
Anträge auf Hilfen in besonderen Lebenslagen (Anzahl)	0	5	5	5	5	5
Bearbeitungsdauer der vollständigen Anträge						

Produktbeschreibung Produkt 05.03.01 Leistungen nach dem SGB XII

Stadt Gladbeck

- innerhalb von 7 Tagen (Prozent)	60,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Zahl der Antragstellungen für Bildung und Teilhabe (BuT)						
- SGB II (Anzahl)	5.375	5.700	5.500	5.500	5.500	5.500
- SGB XII/Asyl (Anzahl)	535	600	500	500	500	500
- Wohngeld-/Kinderzuschlagsberechtigte (Anzahl)	1.787	1.700	1.800	1.800	1.800	1.800
Bearbeitungsdauer BuT						
- innerhalb von 6 Wochen (Prozent)	50,00	85,00	85,00	85,00	85,00	85,00

Teilergebnisplan Produkt 05.03.01 Leistungen nach dem SGB XII

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	135.000	158.000	160.000	162.000	164.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	35	35	35	35	35
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.103	13.882	20.583	21.844	21.844	21.844
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.359	150	150	150	150	150
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**31.462**	**149.067**	**178.768**	**182.029**	**184.029**	**186.029**
11	- Personalaufwendungen	646.124	664.800	832.960	845.600	858.200	871.080
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.999	22.936	29.680	27.688	27.688	27.688
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.472	64.331	62.700	68.759	68.759	68.759
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**702.595**	**752.067**	**925.340**	**942.047**	**954.647**	**967.527**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-671.133**	**-603.000**	**-746.572**	**-760.018**	**-770.618**	**-781.498**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-671.133**	**-603.000**	**-746.572**	**-760.018**	**-770.618**	**-781.498**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-671.133**	**-603.000**	**-746.572**	**-760.018**	**-770.618**	**-781.498**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-671.133**	**-603.000**	**-746.572**	**-760.018**	**-770.618**	**-781.498**

Teilfinanzplan Produkt 05.03.01 Leistungen nach dem SGB XII

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**539.493**	**544.500**	**652.412**	**0**	**664.418**	**673.618**	**683.018**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 05.03.02 sonstige soziale Leistungen

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Amt für Soziales und Wohnen	Amtsleitung

Beschreibung	- Unterhaltsvorschuss (Unterhaltsersatzleistungen an Alleinerziehende) - Abwicklung der Altfälle nach dem BSHG, Verfolgung von Ersatz- und Unterhaltsansprüchen
Auftrag	Unterhaltsvorschussgesetz (UVG), Bundessozialhilfegestz (BSHG)
Zielgruppe	Bis 30.06.2017 Kinder von 0 - 12 (auf 6 Jahre begrenzter Leistungszeitraum, UVG) Ab 01.07.2017 Kinder von 0 - 18 (ohne Alterbegrenzug) Ehemalige Sozialhilfeempfänger/innen, andere Sozialhilfe- oder Sozialleistungsträger, Unterhaltspflichtige
Ziele	- Nach Vorlage aller Antragsunterlagen und entscheidungsrelvanter Informationen wird über die beantragte Unterhaltsvorschussleistung innerhalb von 7 Arbeitstagen entschieden. - Die Refinanzierungsquote (UVG) beträgt im Jahr 10 %. - Die existierenden Altfälle nach dem BSHG sind fast vollständig abgeschlossen.

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anzahl der Personen						
- nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (Personen)	990					
davon						
bis zur Vollendung des 5. Lebensjahres (0 - U6) (Personen)	239	272	255	260	260	260
bis zur Vollendung des 11. Lebnesjahres (6 - U12) (Personen)	424	454	435	440	440	440
bis zur Vollendung des 17. Lebensjahres (12 - U18) (Personen)	327	360	333	340	340	340
Altfälle nach dem BSHG						
- zum 01.01. *1) (Anzahl)	50					
Bearbeitungsdauer der vollständigen Anträge (UVG)						
- innerhalb von 7 Arbeitstagen (Prozent)	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Unterhaltspflichtige (UVG), i.d.R. Väter						
- mit Einkommen (Prozent)	32,01	28,42	30,67	30,67	30,67	30,67
- sonstige (Prozent)	67,99	71,58	69,33	69,33	69,33	69,33
Unterhaltsberechtigte (UVG), i.d. R. Mütter						
- mit Einkommen (Prozent)	22,39	15,37	25,00	25,00	25,00	25,00
- sonstige (Prozent)	77,61	84,63	75,00	75,00	75,00	75,00
Refinanzierungsquote (Unterhalt*100/Transferaufwendungen/-brutto) (Prozent)	15,00	10,00	12,00	12,00	10,00	10,00
*1) Entfällt ab dem 01.01.2019						

Teilergebnisplan Produkt 05.03.02 sonstige soziale Leistungen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	904.381	820.482	858.036	823.715	787.677	749.869
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	13	13	13	13	13
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.847.691	1.965.815	1.940.098	2.012.276	2.093.214	2.134.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.133	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.764.205**	**2.786.310**	**2.798.147**	**2.836.004**	**2.880.904**	**2.884.782**
11	- Personalaufwendungen	365.729	314.200	326.640	331.560	336.380	341.540
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	211.205	169.350	177.941	170.498	163.532	156.225
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	2.667.552	2.799.054	2.862.003	2.919.244	2.977.628	3.037.181
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	291.073	532.155	551.227	532.641	510.535	487.342
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**3.535.560**	**3.814.759**	**3.917.811**	**3.953.943**	**3.988.075**	**4.022.288**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-771.355**	**-1.028.449**	**-1.119.664**	**-1.117.939**	**-1.107.171**	**-1.137.506**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-771.355**	**-1.028.449**	**-1.119.664**	**-1.117.939**	**-1.107.171**	**-1.137.506**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-771.355**	**-1.028.449**	**-1.119.664**	**-1.117.939**	**-1.107.171**	**-1.137.506**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-771.355**	**-1.028.449**	**-1.119.664**	**-1.117.939**	**-1.107.171**	**-1.137.506**

Teilfinanzplan Produkt 05.03.02 sonstige soziale Leistungen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**835.165**	**501.051**	**531.690**	**0**	**550.098**	**560.516**	**613.084**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 05.04.01 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für Soziales und Wohnen

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Persönliche Hilfen
- Geld- und Sachleistungen (einmalig und laufend)
- Krankenhilfe
- Leistungen für Bildung und Teilhabe (siehe auch Produkt 05.03.01)
- Aufbewahrungsentschädigungen für gemeinnützige Arbeit (§ 5 AsylbLG)

Auftrag

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Zielgruppe

Migranten nach § 1 AsylbLG

Ziele

Nach Vorlage aller Antragsunterlagen und entscheidungsrelevanter Informationen wird über einen Antrag auf Leistungen dem AslylbLG innerhalb von 7 Arbeitstagen entschieden.

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anspruchsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Personen)	517	413	438	438	438	438
Bearbeitungsdauer der vollständigen Anträge						
- innerhalb von 7 Arbeitstagen (Prozent)	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Anteil der Ausländer im Verhältnis zur Anzahl der Einwohner (Prozent)	16,30	15,58	17,10	17,11	17,10	17,09
Anteil der Anspruchsberechtigten nach dem AsylbLG						
im Verhältnis zur Anzahl der Einwohner (Prozent)	0,66	0,69	0,59	0,59	0,59	0,59
Anteil der Anspruchsberechtigten nach dem AsylbLG						
im Verhältnis zur Anzahl der Ausländer (Prozent)	4,07	3,56	3,45	3,44	3,44	3,44
Netto-Jahresaufwendungen pro Einwohner (Differenz von Transferaufwendungen und Erträgen/Einwohner) (Euro)	34,72	0,00	37,32	31,49	31,52	31,56

Teilergebnisplan Produkt 05.04.01 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	211.132	123.832	191.866	181.702	181.702	181.702
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.927.541	1.665.372	2.412.924	2.283.457	1.368.961	922.105
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	28.411	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.167.084**	**1.789.204**	**2.604.790**	**2.465.159**	**1.550.663**	**1.103.807**
11	- Personalaufwendungen	405.862	406.900	451.340	458.020	464.800	471.920
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.209	11.965	12.260	11.575	11.575	11.575
14	- Bilanzielle Abschreibungen	78	78	78	78	78	78
15	- Transferaufwendungen	3.600.531	2.935.899	3.250.198	3.078.983	3.078.983	3.078.983
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.073	35.242	29.797	31.886	31.886	31.886
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**4.078.752**	**3.390.084**	**3.743.673**	**3.580.542**	**3.587.322**	**3.594.442**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-911.669**	**-1.600.880**	**-1.138.883**	**-1.115.383**	**-2.036.659**	**-2.490.635**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-911.669**	**-1.600.880**	**-1.138.883**	**-1.115.383**	**-2.036.659**	**-2.490.635**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-911.669**	**-1.600.880**	**-1.138.883**	**-1.115.383**	**-2.036.659**	**-2.490.635**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	14.786	13.000	14.800	14.800	14.800	14.800
29	**= Ergebnis**	**-926.455**	**-1.613.880**	**-1.153.683**	**-1.130.183**	**-2.051.459**	**-2.505.435**

Teilfinanzplan Produkt 05.04.01 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.189.474**	**1.580.202**	**1.106.165**	**0**	**1.082.185**	**2.002.981**	**2.456.437**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 05.04.02 Beratung und Service zur Integ./ Integ.rat

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Amt für Integration und Sport	Amtsleitung

Beschreibung	- Betreuung und Integrationshilfen in unterschiedlichen Lebenslagen, z. B. Sprache, Schule, Kindergarten, Gesundheitswesen, lebenspraktische Hilfen. - Geschäftsführung Integrationsrat. - Unterstützung bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und der Öffentlichkeitsarbeit.
Auftrag	Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung der Stadt Gladbeck, Geschäftsordnung des Rates und des Intgerationsrates der Stadt Gladbeck
Zielgruppe	Gladbecker Migranten/innen, Mitglieder des Integrationsrates
Ziele	- Pro Jahr werden mindestens 5 Sitzungen des Integrationsrates geplant, organisiert und durchgeführt.

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Sitzungen des Integrationsrates (Anzahl)	6	6	6	6	6	6

Teilergebnisplan Produkt 05.04.02 Beratung und Service zur Integ./ Integ.rat

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	20	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**0**	**20**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	- Personalaufwendungen	21.088	21.700	21.880	22.180	22.520	22.820
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	636	1.701	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	12.233	15.000	11.000	11.000	11.000	11.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.201	4.941	700	700	700	700
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**35.158**	**43.342**	**33.580**	**33.880**	**34.220**	**34.520**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-35.158**	**-43.322**	**-33.580**	**-33.880**	**-34.220**	**-34.520**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-35.158**	**-43.322**	**-33.580**	**-33.880**	**-34.220**	**-34.520**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-35.158**	**-43.322**	**-33.580**	**-33.880**	**-34.220**	**-34.520**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-35.158**	**-43.322**	**-33.580**	**-33.880**	**-34.220**	**-34.520**

Teilfinanzplan Produkt 05.04.02 Beratung und Service zur Integ./ Integ.rat

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**34.915**	**42.322**	**32.700**	**0**	**33.000**	**33.300**	**33.600**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 05.05.01 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Jobcenter

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Grundsicherung für Erwerbsfähige und deren Angehörige
- Arbeitsvermittlung, Arbeitsförderung
- Abwicklung finanzieller Transaktionen mit dem Kreis Recklinghausen

Auftrag

SGB II, Heranziehungssatzung SGB II des Kreises vom 21.12.2016, Abrechnungsrichtlinie des Kreises vom 01.01.2017, Personalgestellungsvertrag und Mietvertrag in der jeweils aktuellen Fassung

Zielgruppe

Arbeitssuchende und deren Haushaltsangehörige, Arbeitgeber

Ziele

- Beseitigung von Arbeitslosigkeit durch Vermittlung
- Verbesserung der beruflichen Qualifiktion und Abbau multipler Vermittlungshemmnisse
- Sicherstellung der Transferleistungen

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Bedarfsgemeinschaften (Anzahl)	5.824	5.900	5.700	5.700	5.700	5.700
Personen (Personen)	12.227	12.300	12.000	12.000	12.000	12.000
Erwerbsfähige Leistungsbezieher (Personen)	8.538	8.680	8.350	8.350	8.350	8.350
Langzeitbezieher (Personen)	6.167	6.250	6.600	6.600	6.600	6.600
Integrationen (Anzahl)	1.191	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250
Erstmalige Erfassung der Kennzahlen ab 2014						

Teilergebnisplan Produkt 05.05.01 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.309.999	4.890.331	5.148.648	5.251.460	5.321.460	5.392.460
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	153.317	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**4.463.316**	**4.890.331**	**5.148.648**	**5.251.460**	**5.321.460**	**5.392.460**
11	- Personalaufwendungen	3.462.937	4.202.600	4.280.700	4.345.000	4.410.200	4.476.280
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.624.244	1.810.488	1.975.721	1.996.235	2.016.749	2.038.805
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	376.749	415.381	589.448	624.260	624.260	624.260
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**5.463.930**	**6.428.469**	**6.845.869**	**6.965.495**	**7.051.209**	**7.139.345**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-1.000.614**	**-1.538.138**	**-1.697.221**	**-1.714.035**	**-1.729.749**	**-1.746.885**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.000.614**	**-1.538.138**	**-1.697.221**	**-1.714.035**	**-1.729.749**	**-1.746.885**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-1.000.614**	**-1.538.138**	**-1.697.221**	**-1.714.035**	**-1.729.749**	**-1.746.885**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-1.000.614**	**-1.538.138**	**-1.697.221**	**-1.714.035**	**-1.729.749**	**-1.746.885**

Teilfinanzplan Produkt 05.05.01 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**925.010**	**1.288.038**	**1.432.821**	**0**	**1.445.635**	**1.457.349**	**1.470.405**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilergebnisplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.504.245	12.830.440	12.872.797	14.728.430	15.253.400	15.654.940
03	+ Sonstige Transfererträge	4.334.760	3.245.691	2.965.022	2.866.970	2.764.255	2.656.729
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.653.312	1.778.765	1.420.364	1.093.034	1.093.034	1.093.034
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.666	50.879	77.605	50.605	50.605	50.605
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	570.941	315.108	328.100	328.100	328.100	328.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	210.722	68.991	121.108	185.709	134.169	106.100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	-4.729	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**19.320.918**	**18.289.874**	**17.784.996**	**19.252.848**	**19.623.563**	**19.889.508**
11	- Personalaufwendungen	12.016.032	12.246.900	12.728.963	12.839.960	13.031.340	13.224.920
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.829.188	1.469.932	2.072.147	1.501.204	1.511.333	1.535.682
14	- Bilanzielle Abschreibungen	463.416	434.282	440.881	420.471	412.172	408.718
15	- Transferaufwendungen	36.298.309	36.126.962	36.738.319	38.920.157	40.055.042	41.059.694
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	548.280	717.602	491.710	490.832	490.787	490.787
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**51.155.225**	**50.995.678**	**52.472.020**	**54.172.624**	**55.500.674**	**56.719.801**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-31.834.307**	**-32.705.804**	**-34.687.024**	**-34.919.776**	**-35.877.111**	**-36.830.293**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-31.834.307**	**-32.705.804**	**-34.687.024**	**-34.919.776**	**-35.877.111**	**-36.830.293**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-31.834.307**	**-32.705.804**	**-34.687.024**	**-34.919.776**	**-35.877.111**	**-36.830.293**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	7.039	13.600	9.000	9.000	9.000	9.000
29	**= Ergebnis**	**-31.841.346**	**-32.719.404**	**-34.696.024**	**-34.928.776**	**-35.886.111**	**-36.839.293**

Teilfinanzplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**31.247.614**	**31.901.562**	**33.804.542**	**0**	**34.188.121**	**35.095.874**	**36.075.150**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	383.499	90.000	1.755.000	0	135.000	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**383.499**	**90.000**	**1.755.000**	**0**	**135.000**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.895.221	1.732.169	5.135.000	1.550.000	1.550.000	660.000	330.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	71.328	168.500	65.000	0	195.000	495.000	270.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.966.549**	**1.900.669**	**5.200.000**	**1.550.000**	**1.745.000**	**1.155.000**	**600.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**2.583.050**	**1.810.669**	**3.445.000**	**1.550.000**	**1.610.000**	**1.155.000**	**600.000**

Produktbeschreibung Produkt 06.04.01 Frühe Bildung und Betreuung

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für Jugend und Familie

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Unterhaltung und Förderung von Kindertageseinrichtungen einschließlich Neubau und U3-Ausbau
- Sicherstellung des Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrages für alle Kinder einschließlich behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder
- Kindergartenbedarfsplanung einschließlich der Vergabe der Plätze und Erhebung von Elternbeiträgen
- allgemeine Betreuungsberatung der Eltern sowie Fachberatungen der Tagespflegepersonen
- Fachberatung der städtischen Kindertageseinrichtungen
- Kindertagespflege zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in den Altersgruppen U3 bis zum vollendeten 13. Lebensjahr
- Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen
- Überprüfung und Ausstellung der Pflegeerlaubnisse

Auftrag

§§ 22 bis 24a, §§ 43 und 45, sowie § 90 des Achten Sozialgesetzbuches - SGB VIII, Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)

Zielgruppe

- Kinder ab dem 4. Monat bis zum Eintritt der Schulpflicht, Eltern und Erziehende (für den Bereich Kindertageseinrichtungen) - Kinder bis zum vollendeten 13. Lebenjahr, Eltern und Erziehende (Kindertagespflege), Tagespflegepersonen

Ziele

1. 99 % aller Kinder besuchen drei Jahre vor der Einschulung eine Tageseinrichtung
2. 48 % der zweijährigen Kinder besuchen eine Tageseinrichtung
3. 85 % der Kinder verfügen über ausreichende deutsche Sprachkenntnisse, wenn die Kindertageseinrichtung verlassen, um eingeschult zu werden.
4. Das institutionelle Betreuungsangebot für unter Dreijährige wird auf 696 Plätze ausgebaut.
5. Kinder unter drei Jahren, die keinen Kita-Platz bekommen können, kann eine Versorgung über Tagespflege angeboten werden.

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1. Anteil der Kinder, die drei Jahre im Kindergarten waren (Prozent)	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0
im Verhältnis zu den eingeschulten Kindern.						
2. Anteil der Zweijährigen in den Tageseinrichtungen (Prozent)	51,0	51,0	53,0	54,0	54,0	54,0
im Verhältnis zu den Zweijährigen insgesamt.						
3. Anteil der Kinder die über ausreichende Sprachkenntnisse bei der Schuleingangsuntersuchung	85,0	85,0	85,0	85,0	85,0	85,0
verfügen (Sprachstandserhebung) (Prozent)	85,0	85,0	85,0	85,0	85,0	85,0
4. Anteil der zur Verfügung stehenden U3-kindergartenplätze (Prozent)	74,3	77,0	80,0	82,0	84,0	86,0
im Verhältnis zu den erforderlichen U3-Plätzen (696 lt. Kindergartenbedarfsplan)						
5. Anteil der U3-Kinder in Tagespflege (Prozent)	82,5	90,0	90,0	90,0	90,0	90,0
im Verhältnis zu den Kindern, für die ein U3-Platz nachgefragt wird (bezogen auf 176 U3-Kindertagespflegeplätze)						

Teilergebnisplan Produkt 06.04.01 Frühe Bildung und Betreuung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.552.848	12.356.978	12.384.834	14.242.550	14.767.935	15.169.475
03	+ Sonstige Transfererträge	241.305	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.653.312	1.778.165	1.419.764	1.092.434	1.092.434	1.092.434
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	40.097	40.274	67.000	40.000	40.000	40.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	216.038	195.008	208.000	208.000	208.000	208.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	152.069	67.891	8.272	5.000	5.000	5.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	-4.729	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**13.850.941**	**14.608.316**	**14.257.870**	**15.757.984**	**16.283.369**	**16.684.909**
11	- Personalaufwendungen	7.869.225	8.056.900	8.507.540	8.626.580	8.755.920	8.887.060
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	773.200	580.900	766.582	716.539	722.568	743.312
14	- Bilanzielle Abschreibungen	317.245	290.336	298.810	281.259	273.586	270.384
15	- Transferaufwendungen	15.465.532	16.986.488	16.659.912	18.379.929	19.022.908	19.523.933
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	383.525	592.194	379.416	378.452	378.452	378.452
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**24.808.727**	**26.506.818**	**26.612.260**	**28.382.759**	**29.153.434**	**29.803.141**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-10.957.785**	**-11.898.502**	**-12.354.390**	**-12.624.775**	**-12.870.065**	**-13.118.232**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-10.957.785**	**-11.898.502**	**-12.354.390**	**-12.624.775**	**-12.870.065**	**-13.118.232**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-10.957.785**	**-11.898.502**	**-12.354.390**	**-12.624.775**	**-12.870.065**	**-13.118.232**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	3.469	2.500	3.700	3.700	3.700	3.700
29	**= Ergebnis**	**-10.961.255**	**-11.901.002**	**-12.358.090**	**-12.628.475**	**-12.873.765**	**-13.121.932**

Teilfinanzplan Produkt 06.04.01 Frühe Bildung und Betreuung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**11.312.830**	**11.316.296**	**11.671.373**	**0**	**11.958.293**	**12.208.570**	**12.513.888**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	360.000	90.000	1.755.000	0	135.000	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**360.000**	**90.000**	**1.755.000**	**0**	**135.000**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.895.221	1.732.169	5.135.000	1.550.000	1.550.000	660.000	330.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	46.391	163.500	60.000	0	190.000	490.000	265.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.941.612**	**1.895.669**	**5.195.000**	**1.550.000**	**1.740.000**	**1.150.000**	**595.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**2.581.612**	**1.805.669**	**3.440.000**	**1.550.000**	**1.605.000**	**1.150.000**	**595.000**

Investitionen Produkt 06.04.01 Frühe Bildung und Betreuung

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
1177 Kommunalinvestitionsförderungsgesetz							-59.610,67
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							59.610,67
3510 Ersatzbau KTE Glatzer-/Breslauer Str.							108.000,00 -167.910,66
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							108.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							167.910,66
3513 Neubau KTE	-1.521.168,83	335.000					-2.686.168,83 -130.037,69
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		1.755.000					1.755.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.521.168,83	1.420.000					4.441.168,83
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							130.037,69
3515 Neubau KTE Brauck	-200.000,00						-400.000,00 -2.451,40
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	200.000,00						400.000,00 2.451,40
3517 Neugest. Aussengel. Spielplatz KiTa Brahmstr (AWO)		-65.000					-65.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		65.000					65.000,00
3518 Neubau KTE Mitte					-555.000		
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen					330.000		
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen					225.000		
3519 Neubau KTE Alt-Rentfort					-555.000		
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen					330.000		
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen					225.000		
3520 Neubau KTE Zweckel						-555.000	
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen						330.000	
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen						225.000	
3521 KTE Uhlandstraße (Container)		-1.800.000					-1.800.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.800.000					1.800.000,00
3522 KTE Berliner Straße (Container)		-1.850.000					-1.850.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.850.000					1.850.000,00
3523 KTE Holthauser Straße (Container)			-1.550.000	-1.550.000			

Investitionen Produkt 06.04.01 Frühe Bildung und Betreuung

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			1.550.000	1.550.000			
4319 SozIntegr im Quartier Außengel. KTE Hermannstr.	-10.000,00			-15.000			-10.000,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	90.000,00			135.000			90.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	100.000,00			150.000			100.000,00
4320 Einbauküche KTE Ringeldorfer Str.	-12.000,00						-12.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	12.000,00						12.000,00
4321 Ersatzbeschaffung Dienstwagen	-13.000,00						-13.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	13.000,00						13.000,00
4323 Ersatzbeschaffung Spielgeräte KTE	-11.000,00						-11.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.000,00						11.000,00
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-38.500,00**	**-60.000**		**-40.000**	**-40.000**	**-40.000**	**-136.500,00 -44.373,87**
Gesamtsumme	**-1.805.668,83**	**-3.440.000**	**-1.550.000**	**-1.605.000**	**-1.150.000**	**-595.000**	**-6.875.668,83 -404.384,29**

Produktbeschreibung Produkt 06.05.01 Kinder- und Jugendförderung

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für Jugend und Familie

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Außerschulische Bildungsangebote
- Förderung sozialer Kompetenzen
- Spielerische, sportliche und kulturelle Freizeitgestaltung
- Beratung in Fragen der Schule, Arbeitswelt, Familie, Partnerschaft
-Unterstützung und Beratung im Rahmen von Beistandschaften, Pflegschaften und Vormundschaften; auch in Gerichtsverfahren
- Regelung von Rechten und Ansprüchen minderjähriger Kinder und junger Volljähriger durch gesetzliche Vertretung für übertragene Aufgaben sowie durch Vornahme von Beurkundungen, Beglaubigungen und Sorgerechtsbescheinigungen

Auftrag

§§ 11, 13, 14 sowie §§ 52a - 60 des Achten Sozialgesetzbuches - SGB VIII; Beurkundungsgesetz; Bürgerliches Gesetzbuch- BGB - insbesonder §§ 160 ff BGB

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche, junge Volljährige, Eltern und Erziehende

Ziele

20 % der Jugendlichen werden mittels des Angebotes der Freizeittreffs (des jeweiligen Stadtteils) erreicht.

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anteil der Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren, den jeweiligen Freizeittreff aufsuchen im Verhältnis zu den Jugendlichen	26,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
zwischen 6 und 18 Jahren im jeweiligen Stadtteil (Prozent)						

Teilergebnisplan Produkt 06.05.01 Kinder- und Jugendförderung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	427.505	422.151	420.963	418.880	418.465	418.465
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	600	600	600	600	600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.569	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	720	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.881	1.000	4.675	45.100	19.375	1.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**441.675**	**433.751**	**436.238**	**474.580**	**448.440**	**430.065**
11	- Personalaufwendungen	1.461.471	1.499.300	1.396.392	1.374.160	1.393.880	1.413.460
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	155.498	196.721	707.065	186.165	190.265	193.870
14	- Bilanzielle Abschreibungen	145.729	143.504	141.629	138.770	138.144	137.892
15	- Transferaufwendungen	657.106	653.740	663.321	673.271	683.370	693.621
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.232	26.353	29.994	30.080	30.035	30.035
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.447.037**	**2.519.618**	**2.938.401**	**2.402.446**	**2.435.694**	**2.468.878**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-2.005.362**	**-2.085.867**	**-2.502.163**	**-1.927.866**	**-1.987.254**	**-2.038.813**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-2.005.362**	**-2.085.867**	**-2.502.163**	**-1.927.866**	**-1.987.254**	**-2.038.813**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-2.005.362**	**-2.085.867**	**-2.502.163**	**-1.927.866**	**-1.987.254**	**-2.038.813**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	3.570	11.100	5.300	5.300	5.300	5.300
29	**= Ergebnis**	**-2.008.933**	**-2.096.967**	**-2.507.463**	**-1.933.166**	**-1.992.554**	**-2.044.113**

Teilfinanzplan Produkt 06.05.01 Kinder- und Jugendförderung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.719.204**	**1.935.573**	**2.350.110**	**0**	**1.856.946**	**1.889.500**	**1.921.656**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	23.499	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**23.499**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	24.937	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**24.937**	**5.000**	**5.000**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**1.438**	**5.000**	**5.000**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**

Investitionen Produkt 06.05.01 Kinder- und Jugendförderung

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-5.000,00**	**-5.000**		**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-15.000,00 -2.628,98**

Produktbeschreibung Produkt 06.06.01 Hilfen zur Erziehung und Prävention

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Amt für Jugend und Familie	Amtsleitung

Beschreibung

- Frühzeitige Kontaktaufnahme und Information aller Gladbecker Eltern über die Angebote aus den Bereichen Erziehung, Bildung, Gesundheit und Soziales
- Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung, Partnerschaft, Trennung und Scheidung bis hin zur Zusammenstellung von Grundlagen für die richterliche Entscheidung zur elterlichen Sorge
- Hilfe bei der Entwicklung eines einvernehmlichen Konzeptes zur Wahrnehmung der elterlichen Sorge
- Betreuung und Hilfen für straffällige Jugendliche und ihre Familien
-Mitwirkung / Vertretung im Verfahren vor dem Jugendgericht
- Durchführung und Überwachung der richterlichen Auflagen, Diversionsverfahren, Betreuungsanweisungen
- Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung über Tag und Nacht sowie begleitende Hilfen für Eltern und Erziehende
- Mutter/Vater-Kind Gruppen
- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder
- flexible Hilfen
- Schulung, Begleitung und Qualifizierung von Pflegeeltern
- Bereitschaftspflege
- Fremd- und Stiefelternadoption
- Soziale Gruppenarbeit
- Erziehungsbeistand, Betreuungshilfe

Auftrag

Achtes Sozialgestzbuch - SGB VIII - insbesondere §§ 8a, 8b, 16 - 21, 27 - 35a, 36 - 40, 41, 42; Jugendgerichtsgesetz- insbesonder § 38; Bürgerliches Gesetzbuch - insbesondere § 1666; Bundeskinderschutzgesetz- insbesondere § 2 KKG (Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz)

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, Eltern und Erziehende

Ziele

1. Im Rahmen des Präventionsangebotes "Kinder im Blick" werden die Eltern aller Neugeborenen durch eine/n Mitarbeiter/in des Amtes für Jugend und Familie besucht und über frühe Angebote zur Entwicklungsförderung ihrer Kinder und Beratungsmöglichkeiten informiert
2. Alle Eltern werden über Beratung-, Unterstützungs- und Hilfsangebote informiert. Im Bedarfsfall (-15 %) erarbeitet die Präventionsstelle "Jugend- und Gesundheitshilfe" ein adäquates Unterstützungs- bzw. Hilfsangebot im Vorfeld der Hilfen zur Erziehung gem. §§ 27 ff SGB VIII.
3. Für jeden HzE-Empfänger wird eine passgenaue Hilfe gefunden, angeboten und durchgeführt.

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1. Anteil der besuchten Neugeborenen im Verhältnis zu allen Neugeborenen (Prozent)	98,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2. Anteil der Eltern für die ein adäquates Unterstützungs-/Hilfsangebot erarbeitet wurde im Verhältnis zu den Eltern, die im	19,8	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
Rahmen des § 2 KKG informiert wurden (Prozent)						
3. Anteil der HzE-Empfänger, die eine Maßnahme abbrechen im Verhältnis zu allen Teilnehmer/innen abgeschlossener Maßnahmen	8,65	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
(Prozent)						
4. Anteil der HzE-Empfänger, die nach Beendigung der HzE-Maßnahmen innerhalb von zwei Jahren einer erneuten Maßnahme der HzE	11,99	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0

bedürfen im Verhältnis zu allen Teilnehmer/innen abgeschlossener Maßnahmen. (Prozent)						

Teilergebnisplan Produkt 06.06.01 Hilfen zur Erziehung und Prävention

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	523.892	51.311	67.000	67.000	67.000	67.000
03	+ Sonstige Transfererträge	4.093.455	3.075.691	2.795.022	2.696.970	2.594.255	2.486.729
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	605	605	605	605	605
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	354.183	120.100	120.100	120.100	120.100	120.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	56.772	100	108.161	135.609	109.794	100.100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**5.028.302**	**3.247.807**	**3.090.888**	**3.020.284**	**2.891.754**	**2.774.534**
11	- Personalaufwendungen	2.685.336	2.690.700	2.825.031	2.839.220	2.881.540	2.924.400
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	900.490	692.311	598.500	598.500	598.500	598.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	442	442	442	442	442	442
15	- Transferaufwendungen	20.175.672	18.486.734	19.415.086	19.866.957	20.348.764	20.842.140
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	137.522	99.055	82.300	82.300	82.300	82.300
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**23.899.461**	**21.969.242**	**22.921.359**	**23.387.419**	**23.911.546**	**24.447.782**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-18.871.159**	**-18.721.435**	**-19.830.471**	**-20.367.135**	**-21.019.792**	**-21.673.248**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-18.871.159**	**-18.721.435**	**-19.830.471**	**-20.367.135**	**-21.019.792**	**-21.673.248**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-18.871.159**	**-18.721.435**	**-19.830.471**	**-20.367.135**	**-21.019.792**	**-21.673.248**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-18.871.159**	**-18.721.435**	**-19.830.471**	**-20.367.135**	**-21.019.792**	**-21.673.248**

Teilfinanzplan Produkt 06.06.01 Hilfen zur Erziehung und Prävention

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**18.215.580**	**18.649.693**	**19.783.059**	**0**	**20.372.882**	**20.997.804**	**21.639.606**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilergebnisplan Produktbereich 08 Sportförderung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	426.908	451.816	395.392	389.785	387.631	381.684
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	152.238	146.000	170.000	170.000	170.000	170.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	76.501	69.816	72.250	16.250	72.250	72.250
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.585	19.200	15.500	15.500	15.500	15.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	71.136	0	5.000	5.000	5.000	5.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**731.368**	**686.832**	**658.142**	**596.535**	**650.381**	**644.434**
11	- Personalaufwendungen	960.031	982.200	964.068	978.228	993.208	1.007.868
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.603.551	2.006.976	1.891.260	1.892.260	2.101.660	2.149.660
14	- Bilanzielle Abschreibungen	693.797	688.703	687.384	673.841	667.458	651.687
15	- Transferaufwendungen	179.059	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.858	-89.548	-60.019	-90.018	-90.018	-90.018
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**3.451.296**	**3.748.331**	**3.642.693**	**3.614.311**	**3.832.308**	**3.879.197**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-2.719.928**	**-3.061.499**	**-2.984.551**	**-3.017.776**	**-3.181.927**	**-3.234.763**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-2.719.928**	**-3.061.499**	**-2.984.551**	**-3.017.776**	**-3.181.927**	**-3.234.763**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-2.719.928**	**-3.061.499**	**-2.984.551**	**-3.017.776**	**-3.181.927**	**-3.234.763**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	10.551	19.500	10.100	10.100	10.100	10.100
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-2.709.377**	**-3.041.999**	**-2.974.451**	**-3.007.676**	**-3.171.827**	**-3.224.663**

Teilfinanzplan Produktbereich 08 Sportförderung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.332.425**	**2.555.584**	**2.466.991**	**0**	**2.507.192**	**2.674.492**	**2.736.192**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	1.960.000	1.960.000	0	896.000	3.136.000	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.960.000**	**1.960.000**	**0**	**896.000**	**3.136.000**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	86.369	2.715.000	3.465.000	5.040.000	1.335.000	3.935.000	15.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	1.153	159.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**87.522**	**2.874.000**	**3.477.000**	**5.040.000**	**1.347.000**	**3.947.000**	**27.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**87.522**	**914.000**	**1.517.000**	**5.040.000**	**451.000**	**811.000**	**27.000**

Produktbeschreibung Produkt 08.01.01 Sportanlagen

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Amt für Integration und Sport	Amtsleitung

Beschreibung	Bereitstellung und bauliche Unterhaltung von Sporthallen und anderen Sportstätten in Erfüllung der Schulträgeraufgaben und zur Förderung des Leistungs-, Vereins- und Breitensportes.
Auftrag	§ 79 Schulgesetz NRW i. V. m. den Grundsätzen für die Aufstellung von Raumprogrammen für allgemeinbildende Schulen und Förderschulen (RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung), Beschlüsse des Rates
Zielgruppe	Schüler/innen, Erziehungsberechtigte, Schulleitungen, Lehrkräfte, Mitglieder von Sportvereinen und Sport treibende und bewegungsaktive Einwohner/innen
Ziele	Sicherstellung und Unterstützung des Schul-, Spitzen- und organisierten Breitensports durch Bereitstellung adäquater Sportveranstaltungsstätten

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Vorhandene Sportstätten						
Dreifach-Sporthallen (Anzahl)	5	5	5	5	5	5
Einfach-Sporthallen (Anzahl)	20	20	19	19	19	19
Stadion mit Leichtathlethikanlagen (Anzahl)	1	1	1	1	1	1
Tennensportplätze (Anzahl)	6	6	6	6	6	6
Rasensportplätze (Anzahl)	3	3	3	3	3	3
Tennisplätze (Anzahl)	21	21	21	21	21	21
Kunstrasenplätze (Anzahl)	2	3	3	3	3	3
Sportplatzsanierungen (Anzahl)	1	1	1	0	0	0

Teilergebnisplan Produkt 08.01.01 Sportanlagen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	356.102	381.010	324.586	318.980	318.063	312.877
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	70.563	46.000	70.000	70.000	70.000	70.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.103	26.006	28.000	-28.000	28.000	28.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.115	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.825	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**487.707**	**458.016**	**427.586**	**365.980**	**421.063**	**415.877**
11	- Personalaufwendungen	308.136	338.800	332.000	336.880	342.200	347.280
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	500.945	762.200	744.410	726.010	922.310	930.310
14	- Bilanzielle Abschreibungen	501.224	496.178	494.876	481.666	480.625	474.322
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.042	-94.364	-62.909	-92.908	-92.908	-92.908
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.314.346**	**1.502.814**	**1.508.377**	**1.451.648**	**1.652.227**	**1.659.004**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-826.639**	**-1.044.798**	**-1.080.791**	**-1.085.668**	**-1.231.164**	**-1.243.127**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-826.639**	**-1.044.798**	**-1.080.791**	**-1.085.668**	**-1.231.164**	**-1.243.127**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-826.639**	**-1.044.798**	**-1.080.791**	**-1.085.668**	**-1.231.164**	**-1.243.127**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	8.978	19.500	10.000	10.000	10.000	10.000
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-817.662**	**-1.025.298**	**-1.070.791**	**-1.075.668**	**-1.221.164**	**-1.233.127**

Teilfinanzplan Produkt 08.01.01 Sportanlagen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**575.052**	**751.902**	**779.701**	**0**	**791.902**	**937.202**	**950.002**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	1.960.000	1.960.000	0	896.000	3.136.000	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.960.000**	**1.960.000**	**0**	**896.000**	**3.136.000**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	86.369	2.465.000	3.465.000	5.040.000	1.335.000	3.935.000	15.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	1.153	40.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**87.522**	**2.505.000**	**3.475.000**	**5.040.000**	**1.345.000**	**3.945.000**	**25.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**87.522**	**545.000**	**1.515.000**	**5.040.000**	**449.000**	**809.000**	**25.000**

Investitionen Produkt 08.01.01 Sportanlagen

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
4506 SportParkMottbruch	-490.000,00	-490.000	-5.660.000	-224.000	-784.000		-1.270.000,00 -136.757,89
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.960.000,00	1.960.000		896.000	3.136.000		5.080.000,00 1.056.110,13
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.450.000,00	2.450.000	5.660.000	1.120.000	3.920.000		6.350.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							1.192.868,02
4515 Pflegemaschine Kunstrasen	-30.000,00						-30.000,00 -29.703,34
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	30.000,00						30.000,00 29.703,34
5205 Umbau Schulsportanlage		-1.000.000		-200.000			-1.000.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.000.000		200.000			1.000.000,00
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-25.000,00**	**-25.000**		**-25.000**	**-25.000**	**-25.000**	**-75.000,00 -660,25**
Gesamtsumme	**-545.000,00**	**-1.515.000**	**-5.660.000**	**-449.000**	**-809.000**	**-25.000**	**-2.375.000,00 -167.121,48**

Produktbeschreibung Produkt 08.01.02 Hallenbad

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Amt für Integration und Sport	Amtsleitung

Beschreibung	Bereitstellung und bauliche Unterhaltung eines Hallenbades zur Förderung des Schul-, Leistungs-, Vereins- und Breitensportes.
Auftrag	Beschluss des Rates
Zielgruppe	Schulen, Sportvereine, Sport treibende und bewegungsaktive Einwohner/innen, sonstige Nutzer/innen
Ziele	Erhalt / Sicherstellung eines dauerhaften Badebetriebes für Schulen / Vereine und die Öffentlichkeit

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Öffnungstage pro Jahr (Tage)	287	320	320	320	320	320
Öffnungstage pro Woche (Tage)	7	7	7	7	7	7
Öffnungsstunden pro Tag (Stunden)	14	14	14	14	14	14
Besucher/innen pro Jahr (Personen)	88.314	98.000	98.000	98.000	98.000	98.000

Teilergebnisplan Produkt 08.01.02 Hallenbad

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.963	66.963	66.963	66.963	66.962	66.201
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	81.675	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	39.446	37.810	38.250	38.250	38.250	38.250
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.470	14.200	10.500	10.500	10.500	10.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.217	0	2.500	2.500	2.500	2.500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**216.771**	**218.973**	**218.213**	**218.213**	**218.212**	**217.451**
11	- Personalaufwendungen	336.710	351.200	353.960	359.280	364.840	370.160
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	430.095	492.950	397.600	404.200	411.000	444.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	145.512	145.464	145.447	145.126	144.315	134.847
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.666	4.170	4.170	4.170	4.170	4.170
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**915.983**	**993.784**	**901.177**	**912.776**	**924.325**	**953.677**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-699.212**	**-774.811**	**-682.964**	**-694.563**	**-706.113**	**-736.226**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-699.212**	**-774.811**	**-682.964**	**-694.563**	**-706.113**	**-736.226**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-699.212**	**-774.811**	**-682.964**	**-694.563**	**-706.113**	**-736.226**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	1.574	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-697.638**	**-774.811**	**-682.964**	**-694.563**	**-706.113**	**-736.226**

Teilfinanzplan Produkt 08.01.02 Hallenbad

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**610.635**	**637.510**	**548.820**	**0**	**560.620**	**572.820**	**611.520**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	119.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**119.000**	**2.000**	**0**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**119.000**	**2.000**	**0**	**2.000**	**2.000**	**2.000**

Investitionen Produkt 08.01.02 Hallenbad

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
4520 Sprachalarmierungsanlage	-117.000,00						-117.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	117.000,00						117.000,00
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-2.000,00**	**-2.000**		**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-6.000,00**
Gesamtsumme	**-119.000,00**	**-2.000**		**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-123.000,00**

Produktbeschreibung Produkt 08.01.03 Freibad / Traglufthalle

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für Integration und Sport

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung	Bereitstellung eines Freibades und einer Traglufthalle zur Förderung des Schul-, Leistungs-, Vereins- und Breitensportes.
Auftrag	Beschluss des Rates
Zielgruppe	Schulen, Sportvereine, Sport treibende und bewegungsaktive Einwohner/innen, sonstige Nutzer/innen
Ziele	Sicherstellung eines dauerhaften Betriebes

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Öffnungstage pro Jahr (Freibad) (Tage)	183	146	146	146	146	146
Öffnungstage pro Jahr (Traglufthalle) (Tage)	186	164	164	164	164	164

Teilergebnisplan Produkt 08.01.03 Freibad / Traglufthalle

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.843	3.843	3.843	3.842	2.606	2.606
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.953	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**10.795**	**9.843**	**9.843**	**9.842**	**8.606**	**8.606**
11	- Personalaufwendungen	119.172	88.400	59.300	60.100	61.040	61.940
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	546.907	604.450	610.350	623.150	629.450	635.950
14	- Bilanzielle Abschreibungen	47.019	47.019	47.019	47.007	42.476	42.476
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	249	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**713.347**	**730.269**	**707.069**	**720.657**	**723.366**	**730.766**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-702.552**	**-720.426**	**-697.226**	**-710.815**	**-714.760**	**-722.160**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-702.552**	**-720.426**	**-697.226**	**-710.815**	**-714.760**	**-722.160**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-702.552**	**-720.426**	**-697.226**	**-710.815**	**-714.760**	**-722.160**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-702.552**	**-720.426**	**-697.226**	**-710.815**	**-714.760**	**-722.160**

Teilfinanzplan Produkt 08.01.03 Freibad / Traglufthalle

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**653.213**	**675.750**	**652.650**	**0**	**666.250**	**673.450**	**680.850**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	250.000	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionen Produkt 08.01.03 Freibad / Traglufthalle

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
4521 Sanierung WC-Gebäude Freibad	-250.000,00						-250.000,00 -28.290,17
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	250.000,00						250.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							28.290,17
Gesamtsumme	**-250.000,00**						**-250.000,00** **-28.290,17**

Produktbeschreibung Produkt 08.02.01 Sportförderung

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für Integration und Sport

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Förderung des Vereinssportes
- Durchführung von Sportveranstaltungen
- Konzeption, Entwicklung und Umsetzung von sportorientierten Projekten

Auftrag

Sportförderrichtlinien, Beschlüsse des Rates und des Sportausschusses über die Bereitstellung von finanziellen Mitteln

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, Mitglieder in Sportvereinen, Interessierte Einwohner/innen

Ziele

- Schaffung zusätzlicher Anreize für eine sportliche Betätigung im Verein, für ehrenamtliches Engagement im Sport sowie Koopertionen bei der Planung und Durchführung von überregional bedeutenden Sportveranstaltungen
- Schwerpunktförderung der Kinder und Jugendlichen in den Vereinen

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Mitglieder in Sportvereinen						
- am 01.01. (Personen)	17.415	18.800	18.500	18.400	18.100	17.800
- am 31.12. (Personen)	18.800	18.500	18.400	18.100	17.800	17.900
Anteil jugendlicher Sportvereinsmitglieder bis 18 Jahre						
- am 01.01. (Prozent)	33,1	33,1	32,8	32,9	32,8	33,1
- am 31.12. (Prozent)	33,1	32,8	32,9	32,8	32,7	33,0
Anteil der in Sportvereienen organisierten Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung						
- am 01.01. (Prozent)	25,4	26,0	25,6	25,9	25,6	25,4
- am 31.12. (Prozent)	25,3	25,6	25,5	25,6	25,3	25,4
Sport-Großveranstaltungen im Jahr (Anzahl)	16	16	13	13	13	13

Teilergebnisplan Produkt 08.02.01 Sportförderung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.094	0	2.500	2.500	2.500	2.500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**16.094**	**0**	**2.500**	**2.500**	**2.500**	**2.500**
11	- Personalaufwendungen	196.014	203.800	218.808	221.968	225.128	228.488
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	125.605	147.376	138.900	138.900	138.900	138.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	42	42	42	42	42	42
15	- Transferaufwendungen	179.059	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.901	10.246	8.320	8.320	8.320	8.320
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**507.620**	**521.464**	**526.070**	**529.230**	**532.390**	**535.750**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-491.525**	**-521.464**	**-523.570**	**-526.730**	**-529.890**	**-533.250**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-491.525**	**-521.464**	**-523.570**	**-526.730**	**-529.890**	**-533.250**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-491.525**	**-521.464**	**-523.570**	**-526.730**	**-529.890**	**-533.250**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	100	100	100	100
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-491.525**	**-521.464**	**-523.470**	**-526.630**	**-529.790**	**-533.150**

Teilfinanzplan Produkt 08.02.01 Sportförderung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**493.525**	**490.422**	**485.820**	**0**	**488.420**	**491.020**	**493.820**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilergebnisplan Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	126.972	2.012.035	2.181.852	180.000	180.000	170.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.249	12.000	16.000	16.000	16.000	16.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30	718	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	15.000	30.000	45.000	45.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.137	0	2.400	2.400	12.456	12.456
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**150.388**	**2.024.753**	**2.215.252**	**228.400**	**253.456**	**243.456**
11	- Personalaufwendungen	1.336.007	1.770.500	1.505.130	1.527.604	1.540.184	1.563.120
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.240	416.071	674.185	259.000	259.000	246.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.997	6.972	6.223	1.145	735	415
15	- Transferaufwendungen	106.558	1.757.909	1.759.304	92.000	92.000	92.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	86.261	119.465	100.400	101.200	101.200	101.200
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.577.063**	**4.070.917**	**4.045.242**	**1.980.949**	**1.993.119**	**2.003.235**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-1.426.676**	**-2.046.164**	**-1.829.990**	**-1.752.549**	**-1.739.663**	**-1.759.779**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.426.676**	**-2.046.164**	**-1.829.990**	**-1.752.549**	**-1.739.663**	**-1.759.779**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-1.426.676**	**-2.046.164**	**-1.829.990**	**-1.752.549**	**-1.739.663**	**-1.759.779**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-1.426.676**	**-2.046.164**	**-1.829.990**	**-1.752.549**	**-1.739.663**	**-1.759.779**

Teilfinanzplan Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.271.228**	**1.977.719**	**1.790.737**	**0**	**1.717.900**	**1.725.300**	**1.745.400**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	1.057.800	293.000	0	285.800	4.353.800	6.383.400
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.057.800**	**293.000**	**0**	**285.800**	**4.353.800**	**6.383.400**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.251	1.671.000	705.000	2.379.000	356.000	5.441.000	7.978.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	1.696	70.500	59.000	0	63.000	4.000	4.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**19.947**	**1.741.500**	**764.000**	**2.379.000**	**419.000**	**5.445.000**	**7.982.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**19.947**	**683.700**	**471.000**	**2.379.000**	**133.200**	**1.091.200**	**1.598.600**

Produktbeschreibung Produkt 09.01.01 Generelle Planung, Stadtteilbereichsplanung

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Amt für Planen, Bauen, Umwelt	Amtsleitung

Beschreibung	- Entwicklungs- und Handlungskonzepte zur Stadterneuerung sowie Stadt- und Stadtteilentwicklung - städtebauliche Rahmenplanung - Planungs- und Gestaltungsberatung - Betreuung von Verfahren externer Planungsträger - Städtebauliche Sonderprogramme - Grünordnung - Abstimmung und Mitarbeit bei Programmen und Plänen der Landes- und Regionalplanung und der Nachbargemeinden - Konzeptionelle und analytische Grundlagenentwicklung mit Statistik und Sonderprojekten auf gesamtstädtischer Ebene
Auftrag	Beschlüsse des Rates/Fachausschusses, Wohnungsbauförderungsrichtlinien, Städtebauförderungsrichtlinien, Baugesetzbuch, Landesplanungsgesetze, Ortssatzungen, Bund-Länder- Progamm "Soziale Stadt", Länderprogramm "Stadtumbau West", Landschaftsgesetz, Bundesnaturschutzgesetz
Zielgruppe	Einwohner/innen, Ämter der Stadtverwaltung, Träger öffentlicher Belange, bauausführende Firmen, Bauwillige, Architekten, Landschaftsplaner
Ziele	- Umsetzung und Fortschreibung der stadtentwicklungspolitischen Zielsetzungen in Stadtteilkonzepten und Rahmenplanungen unter Berücksichtigung der Aspekte Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit - Sicherung und Steigerung von Gestaltungs- und Bauqualität - Aufwertung und städtebauliche Stabilisierung von Teilräumen durch integrierte Haundlungsansätze - möglichst frühzeitige Erkennung stadträumlicher Probleme und struktureller Defizite

Teilergebnisplan Produkt 09.01.01 Generelle Planung, Stadtteilbereichsplanung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	126.972	2.012.035	2.181.852	180.000	180.000	170.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	50	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.694	0	100	100	100	100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**128.666**	**2.012.085**	**2.181.952**	**180.100**	**180.100**	**170.100**
11	- Personalaufwendungen	372.668	620.000	391.000	396.900	402.900	408.900
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.641	388.263	649.385	231.200	231.200	218.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	621	596	300	300	300	300
15	- Transferaufwendungen	106.558	1.757.909	1.759.304	92.000	92.000	92.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.876	45.410	44.500	44.850	44.850	44.850
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**541.364**	**2.812.178**	**2.844.489**	**765.250**	**771.250**	**764.750**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-412.697**	**-800.093**	**-662.537**	**-585.150**	**-591.150**	**-594.650**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-412.697**	**-800.093**	**-662.537**	**-585.150**	**-591.150**	**-594.650**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-412.697**	**-800.093**	**-662.537**	**-585.150**	**-591.150**	**-594.650**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-412.697**	**-800.093**	**-662.537**	**-585.150**	**-591.150**	**-594.650**

Teilfinanzplan Produkt 09.01.01 Generelle Planung, Stadtteilbereichsplanung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**366.500**	**759.824**	**662.337**	**0**	**584.950**	**590.950**	**594.450**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	1.057.800	293.000	0	285.800	4.353.800	6.383.400
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.057.800**	**293.000**	**0**	**285.800**	**4.353.800**	**6.383.400**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.251	1.671.000	705.000	2.379.000	356.000	5.441.000	7.978.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	1.696	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**19.947**	**1.672.000**	**706.000**	**2.379.000**	**357.000**	**5.442.000**	**7.979.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**19.947**	**614.200**	**413.000**	**2.379.000**	**71.200**	**1.088.200**	**1.595.600**

Investitionen Produkt 09.01.01 Generelle Planung, Stadtteilbereichsplanung

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
1177 Kommunalinvestitionsförderungsgesetz	-350.000,00	-340.000					-990.000,00 -12.376,15
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	350.000,00	340.000					990.000,00 12.376,15
5030 integrierte Stadtentwickung Gladbeck Mitte	-264.200,00	-73.000	-2.379.000	-71.200	-1.088.200	-1.595.600	-596.200,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.056.800,00	292.000		284.800	4.352.800	6.382.400	2.384.800,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.321.000,00	365.000	2.379.000	356.000	5.441.000	7.978.000	2.981.000,00
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe							
Gesamtsumme	**-614.200,00**	**-413.000**	**-2.379.000**	**-71.200**	**-1.088.200**	**-1.595.600**	**-1.586.200,00** **-12.376,15**

Produktbeschreibung Produkt 09.01.02 Bauleitplanung

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für Planen, Bauen, Umwelt

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Aufstellung von Bebauungsplänen und Aufstellung des Flächennutzungsplans
- Vorentwürfe für die Bauleitplanung
- Städtebauliche Verträge
- planungsrechtliche Beurteilung
- Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- Ökopool/Flächenpool

Auftrag

Beschlüsse des Rates/Fachausschusses, Baugesetzbuch, Landesbauordnung NRW, Bundesimmissionsschutzgesetz, BauNVO, Gemeindeordnung NRW

Zielgruppe

Einwohner/innen, Grundstückseigentümer/innen, Architekten, Investoren, Fachbehörden, Bauherren

Ziele

- Umsetzung der städtebaulichen Zielsetzungen in rechtssichere Bebauungspläne
- Darstellung der sich aus der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung ergebenden Art der Bodennutzung nach den voraussehbaren Bedürfnissen der Gemeinde
- Bedarfsgerechte Anpassung des Flächennutzungsplan des durch Änderungsverfahren für Teilbereiche
- Erstellung von 80 % aller planungsrechtlichen Stellungnahmen innerhalb von 14 Tagen

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Planungsrechtliche Stellungnahmen	459	450	450	450	450	450
davon						
- erstellt innerhalb von 14 Tagen (Anzahl)	399	360	360	360	360	360
- erstellt innerhalb von 14 Tagen (Prozent)	86,9	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0

Teilergebnisplan Produkt 09.01.02 Bauleitplanung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	275	2.000	1.200	1.200	1.200	1.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	200	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	15.000	30.000	45.000	45.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**275**	**2.200**	**16.200**	**31.200**	**46.200**	**46.200**
11	- Personalaufwendungen	484.509	498.900	493.312	500.648	508.184	515.720
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.225	51.200	49.800	50.250	50.250	50.250
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**520.734**	**550.100**	**543.112**	**550.898**	**558.434**	**565.970**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-520.459**	**-547.900**	**-526.912**	**-519.698**	**-512.234**	**-519.770**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-520.459**	**-547.900**	**-526.912**	**-519.698**	**-512.234**	**-519.770**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-520.459**	**-547.900**	**-526.912**	**-519.698**	**-512.234**	**-519.770**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-520.459**	**-547.900**	**-526.912**	**-519.698**	**-512.234**	**-519.770**

Teilfinanzplan Produkt 09.01.02 Bauleitplanung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**454.682**	**526.100**	**501.600**	**0**	**494.050**	**486.250**	**493.450**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 09.02.01 Vermessungen

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Ingenieuramt

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Fortführungsvermessung
- Grundlagenvermessung
  a) in übergeordneten Netzen
  b) Verdichtung
  c) Bergschadensicherung
- Ingenieurvermessung und topografische Vermessungen
- Prüfung von Vertragsentwürfen
- Katasterauskünfte und Verkauf von -auszügen

Auftrag

Vermessungs- und Katastergestz NRW, Gemeindeordnung NRW

Zielgruppe

interne und externe Planer/innen, Ämter (Liegenschaftsverwaltung etc.)

Ziele

- Erhebung und bedarfsgerechte Fortschreibung / Optimierung von Basisinformationen für
  1. das Liegenschaftskataster
  2. das raumbezogene Informationssystem (z. B. für Zwecke von Raumordnung, Umwelt, Grundstücksverkehr, Wirtschaftsförderung)
- Ordnungsgemäße, wirtschaftliche und kurzfristige Erstellung von Arbeitsgrundlagen für Planung, Bauausführungen und Abrechnung sowie Übernahme von Veränderungen in Bestandpläne und Kartenwerke
- Minimierung von Vergaben von Vermessungsarbeiten an Dritte, Vermeidung eines Barmittelabflusses.
- Zeitnahe Bereitstellung von Katasterinformationen innerhalb von 7 Kalendertagen.

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Verschiedene Vermessungen						
- Teilungen (Anzahl)	1	3	3	3	3	3
- Sonderungen (Anzahl)	0	1	1	1	1	1
- Grenzherstellungen (Anzahl)	4	8	8	8	8	8
- Gebäudeeinmessungen (Anzahl)	2	3	3	3	3	2
- Topografische Vermessungen (Anzahl)	1	5	5	5	5	3
- Ingenieurvermessungen für Planung, Bau und Abrechnung (Anzahl)	30	40	40	40	40	40
schriftlich erteilte ALB- und ALK-Auskünfte						
- erteilt innerhalb von 7 Kalendertagen (Prozent)	93,2	90,0	90,0	90,0	90,0	90,0

Teilergebnisplan Produkt 09.02.01 Vermessungen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.974	10.000	14.800	14.800	14.800	14.800
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	120	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.442	0	2.300	2.300	7.328	7.328
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**21.416**	**10.120**	**17.100**	**17.100**	**22.128**	**22.128**
11	- Personalaufwendungen	321.150	387.500	387.409	393.178	393.900	399.800
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.709	27.275	19.800	19.800	19.800	19.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.376	6.376	5.923	845	435	115
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.311	8.663	3.800	3.800	3.800	3.800
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**353.546**	**429.814**	**416.932**	**417.623**	**417.935**	**423.515**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-332.129**	**-419.694**	**-399.832**	**-400.523**	**-395.807**	**-401.387**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-332.129**	**-419.694**	**-399.832**	**-400.523**	**-395.807**	**-401.387**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-332.129**	**-419.694**	**-399.832**	**-400.523**	**-395.807**	**-401.387**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-332.129**	**-419.694**	**-399.832**	**-400.523**	**-395.807**	**-401.387**

Teilfinanzplan Produkt 09.02.01 Vermessungen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**304.639**	**413.318**	**391.100**	**0**	**396.800**	**402.600**	**408.500**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	68.500	57.000	0	57.000	2.000	2.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**68.500**	**57.000**	**0**	**57.000**	**2.000**	**2.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**68.500**	**57.000**	**0**	**57.000**	**2.000**	**2.000**

Investitionen Produkt 09.02.01 Vermessungen

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
3205 Fahrzeug Vermessung	-60.000,00						-60.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	60.000,00						60.000,00
5523 Totalstation mit GPS		-55.000		-55.000			-55.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		55.000		55.000			55.000,00
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-8.500,00**	**-2.000**		**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-12.500,00**
Gesamtsumme	**-68.500,00**	**-57.000**		**-57.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-127.500,00**

Produktbeschreibung Produkt 09.02.02 Raumbez.e Info.sys. (KGIS) u kartograf.e Produkte

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Ingenieuramt

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Aufbau und Laufendhaltung der Stadtgrundkarte
- Leistungen zur geometrischen Festlegung von Planungsinhalten
- Herstellung von Planungsunterlagen gem. Planzeichenverodnung
-Bearbeitung von thematischen Karten
- Entwicklung und Modifizierung der kommunalen GIS
- Veredelung und zentrale Speicherung raumbezogener Daten
- Bereitstellung von Geodaten im Intranet / Internet
- Betreuung der KGIS-Anwender
- Geodatenadministration / -vermarktung
- Hausnummerierung

Auftrag

Planzeichenverordnung, Baugesetzbuch, Beschlüsse des Rates, Kommunalabgabenverordnung, Ordungsbehördengesetz

Zielgruppe

Grundstückseigentümer/innen und sonstige Interessierte, Ingenieur- und Planungsbüros, Stadtverwaltung Gladbeck

Ziele

- Aufbau, Entwicklung und Laufendhaltung eines Geoinformationssystems zum Zwecke der wirtschaftlichen Verfügbarkeit raumbezogener Informationen
- Integration von Geobasisdaten in DV-Systeme
- Aufbau und Betrieb einer Metadatenbank
- Bereitstellung von Geobasisdaten, georeferenzierten Daten der Fachämter und thematischer Auswertungen
- Sicherstellung des Benutzerservices der eingesetzten DV-Systeme
- Bedarfs- und trendgerechte Anpassung der Angebote von Geodaten im Intranet und Internet
- Abgabe kommunaler Geobasis- und Geosachdaten
- Einheitliche bedarfsgerechte Regelung der Hausnummerierung und Straßenbenennung zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Hausnummerierungen (Anzahl)	73	40	40	40	40	40
Stadtplan: Zahl der Änderungen (Anzahl)	32	15	15	15	15	15

Teilergebnisplan Produkt 09.02.02 Raumbez.e Info.sys. (KGIS) u kartograf.e Produkte

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30	348	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	5.028	5.028
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**30**	**348**	**0**	**0**	**5.028**	**5.028**
11	- Personalaufwendungen	157.680	264.100	233.409	236.878	235.200	238.700
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.891	533	5.000	8.000	8.000	8.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.849	14.192	2.300	2.300	2.300	2.300
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**161.420**	**278.825**	**240.709**	**247.178**	**245.500**	**249.000**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-161.390**	**-278.477**	**-240.709**	**-247.178**	**-240.472**	**-243.972**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-161.390**	**-278.477**	**-240.709**	**-247.178**	**-240.472**	**-243.972**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-161.390**	**-278.477**	**-240.709**	**-247.178**	**-240.472**	**-243.972**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-161.390**	**-278.477**	**-240.709**	**-247.178**	**-240.472**	**-243.972**

Teilfinanzplan Produkt 09.02.02 Raumbez.e Info.sys. (KGIS) u kartograf.e Produkte

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**145.407**	**278.477**	**235.700**	**0**	**242.100**	**245.500**	**249.000**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	1.000	1.000	0	5.000	1.000	1.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.000**	**1.000**	**0**	**5.000**	**1.000**	**1.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.000**	**1.000**	**0**	**5.000**	**1.000**	**1.000**

Investitionen Produkt 09.02.02 Raumbez.e Info.sys. (KGIS) u kartograf.e Produkte

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-1.000,00**	**-1.000**		**-5.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-3.000,00**

Teilergebnisplan Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.218	4.986	8.098	5.612	5.612	5.612
03	+ Sonstige Transfererträge	0	1.250	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	371.975	389.500	412.214	412.214	412.214	412.214
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.153	15.571	22.120	22.120	22.120	22.120
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	208.584	311.630	222.438	223.384	223.384	223.384
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	36.962	5.000	16.000	16.000	56.225	56.225
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**672.891**	**727.937**	**680.870**	**679.330**	**719.555**	**719.555**
11	- Personalaufwendungen	1.760.320	1.839.600	1.896.131	1.903.965	1.891.460	1.919.780
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.895.828	1.290.404	544.114	546.620	550.720	555.020
14	- Bilanzielle Abschreibungen	44.836	44.836	42.348	39.862	39.677	38.757
15	- Transferaufwendungen	0	2.500	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.778.529	897.973	953.826	917.477	917.477	917.477
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**5.479.512**	**4.075.313**	**3.436.419**	**3.407.924**	**3.399.334**	**3.431.034**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-4.806.621**	**-3.347.376**	**-2.755.549**	**-2.728.594**	**-2.679.779**	**-2.711.479**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-4.806.621**	**-3.347.376**	**-2.755.549**	**-2.728.594**	**-2.679.779**	**-2.711.479**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-4.806.621**	**-3.347.376**	**-2.755.549**	**-2.728.594**	**-2.679.779**	**-2.711.479**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	1.282	0	300	300	300	300
29	**= Ergebnis**	**-4.807.903**	**-3.347.376**	**-2.755.849**	**-2.728.894**	**-2.680.079**	**-2.711.779**

Teilfinanzplan Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.645.595**	**3.187.326**	**2.518.868**	**0**	**2.489.879**	**2.520.579**	**2.551.679**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	15.330	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**15.330**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-15.330**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 10.01.01 Denkmalschutz

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Kulturamt

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Unterschutzstellung von Baudenkmälern, technischen Denkmälern und Denkmalbereichen
- Führen und Fortschreiben der Denkmalliste

Die Pflege der Denkmäler wird vom Amt für Stadtplanung und Bauaufsicht wahrgenommen und ist dem Produkt 10.04.01 "Maßnahmen der Bauaufsicht / Denkmalpflege" zugeordnet

Auftrag

Denkmalschutzgesetz NRW

Zielgruppe

Eigentümer/innen von denkmalwerten Einzelgebäuden und technischen Denkmälern

Ziele

Sicherung und Erhalt von Denkmälern, die bedeutend für die Geschichte des Menschen, für Städte und Siedlungen oder für die Entwicklung der Arbeits- und Produkionsverhältnisse sind
und künstlerische, wissenschaftliche, volkskundliche oder städtebauliche Gründe vorliegen.

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Öffentliche Denkmäler (Anzahl)	21	21	21	21	21	21
Private Denkmäler *) (Anzahl)	40	40	40	40	40	40
insgesamt (Summe)	61	61	61	61	61	61
Denkmalbereich (privatisiert) (Anzahl)	1	1	1	1	1	1
***) hiervon privatisierte Siedlungen: Alt-Rentfort, Bernskamp, Phönixstr.**						

Teilergebnisplan Produkt 10.01.01 Denkmalschutz

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.040	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	25	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	39	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**6.079**	**25**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	- Personalaufwendungen	11.542	10.200	12.180	12.320	12.600	12.740
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.084	1.599	1.699	1.699	1.699	1.699
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12	1.000	0	0	0	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**32.638**	**12.799**	**13.879**	**14.019**	**14.299**	**14.439**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-26.558**	**-12.774**	**-13.879**	**-14.019**	**-14.299**	**-14.439**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-26.558**	**-12.774**	**-13.879**	**-14.019**	**-14.299**	**-14.439**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-26.558**	**-12.774**	**-13.879**	**-14.019**	**-14.299**	**-14.439**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-26.558**	**-12.774**	**-13.879**	**-14.019**	**-14.299**	**-14.439**

Teilfinanzplan Produkt 10.01.01 Denkmalschutz

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**23.125**	**10.874**	**10.399**	**0**	**10.499**	**10.699**	**10.799**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 10.02.01 Wohngeld

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Amt für Soziales und Wohnen	Amtsleitung

Beschreibung	Beratung, Gewährung von Wohngeld als Miet- oder Lastenzuschuss
Auftrag	Wohngeldgesetz
Zielgruppe	Antragsberechtigte nach § 3 Wohngeldgesetz
Ziele	Nach Vorlage aller Antragsunterlagen und entscheidungsrelevanter Informationen wird über einen Antrag auf Wohngeld innerhalb von 5 Wochen entschieden.

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anträge auf Wohngeld						
- bewilligte Anträge (Anzahl)	980	1.042	1.042	1.042	1.042	1.042
- abgelehnte Anträge (Anzahl)	451	496	496	496	496	496
Bearbeitungszeit vollständiger Anträge						
- innerhalb von 5 Wochen Prozent)	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
- über 8 Wochen (Prozent)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan Produkt 10.02.01 Wohngeld

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	20	20	20	20	20
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.001	5.553	7.076	7.509	7.509	7.509
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.346	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**15.347**	**5.573**	**7.096**	**7.529**	**7.529**	**7.529**
11	- Personalaufwendungen	193.082	225.400	209.420	212.520	215.620	218.920
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.913	9.920	10.925	10.240	10.240	10.240
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.164	26.187	22.568	24.669	24.669	24.669
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**214.159**	**261.507**	**242.913**	**247.429**	**250.529**	**253.829**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-198.812**	**-255.934**	**-235.817**	**-239.900**	**-243.000**	**-246.300**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-198.812**	**-255.934**	**-235.817**	**-239.900**	**-243.000**	**-246.300**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-198.812**	**-255.934**	**-235.817**	**-239.900**	**-243.000**	**-246.300**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-198.812**	**-255.934**	**-235.817**	**-239.900**	**-243.000**	**-246.300**

Teilfinanzplan Produkt 10.02.01 Wohngeld

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**180.629**	**243.634**	**222.097**	**0**	**225.980**	**228.880**	**231.980**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 10.02.02 Vermittlung von Wohnraum

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für Soziales und Wohnen

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Entgegennahme von Angeboten frei finanzierten Wohnraums
- Benennung nachfragegerechter Angebote von öffentlich gefördertem und frei finanziertem Wohnraum
- Ausübung von Belegungsrechten (Besetzungs- und Benennungsrecht)
- Freistellung von Belegungsbindungen

Auftrag

Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW)

Zielgruppe

Wohnungssuchende, Vermieter/innen

Ziele

- Die Benennung von Berechtigten in öffentlich geförderten Wohnraum erfolgt innerhalb von 7 Arbeitstagen.
- Die Benennung von Wohnungssuchenden in nicht öffentlich geförderten Wohnraum erfolgt in 7 Arbeitstagen.

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Benennungen in öffentlich geförderten Wohnraum						
- innerhalb 7 Arbeitstagen (Prozent)	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Benennungen in nicht-öffentlich geförderten Wohnraum						
- innerhalb 7 Arbeitstagen (Prozent)	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Teilergebnisplan Produkt 10.02.02 Vermittlung von Wohnraum

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.587	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.100	1.388	1.930	2.048	2.048	2.048
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.209	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**20.897**	**1.388**	**1.930**	**2.048**	**2.048**	**2.048**
11	- Personalaufwendungen	86.762	97.900	94.880	96.140	97.640	99.140
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.172	2.347	2.845	2.658	2.658	2.658
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.605	6.814	6.346	6.914	6.914	6.914
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**93.539**	**107.061**	**104.071**	**105.712**	**107.212**	**108.712**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-72.643**	**-105.673**	**-102.141**	**-103.664**	**-105.164**	**-106.664**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-72.643**	**-105.673**	**-102.141**	**-103.664**	**-105.164**	**-106.664**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-72.643**	**-105.673**	**-102.141**	**-103.664**	**-105.164**	**-106.664**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-72.643**	**-105.673**	**-102.141**	**-103.664**	**-105.164**	**-106.664**

Teilfinanzplan Produkt 10.02.02 Vermittlung von Wohnraum

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**59.695**	**96.073**	**89.661**	**0**	**91.024**	**92.324**	**93.624**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 10.02.03 Verw./Betrieb von Übergangsh., Obdachlosenu.

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für Soziales und Wohnen

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Betrieb und Ausstattung von eigenen Unterkünften für die von der Stadt Gladbeck unterzubringenden Personen
- Verhinderung von Obdachlosigkeit
- Beratung und Betreuung für von Räumungsklagen / Zwangsräumung Betroffene bzw. Bedrohte
- Hilfe bei der Beschaffung von Ersatzwohnraum
- Beratung und Betreuung von Menschen mit Migrationshintergrund / ausländischen Flüchtlingen

Auftrag

Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), Landesaufnahmegesetz (LAufG, Ordnungsbehördengesetz (OBG)

Zielgruppe

ausländische Flüchtlinge, Spätaussiedler, zur Zwangsräumung anstehende Personen, Wohnungs- und Obdachlose

Ziele

- Für ausländische Flüchtlinge, Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Personen wird Wohnraum bedarfsgerecht zur Verfügung gestellt bzw. Hilfestellung bei der Beschaffung von Ersatzwohnraum gegeben.

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Bedarf an Wohnraum						
- Bedarf gedeckt (Prozent)	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
- tatsächlich durchgeführte Räumungen zu den						
eingegangenen Räumungsklagen (Prozent)	30,50	24,84	16,54	16,54	16,54	16,54
- abgewendete/zurückgezogene räumungsklagen i.V.						
zu den eingegangenen Räumungsklagen (Prozent)	69,50	75,16	83,46	83,46	83,46	83,46
Platzkapazität in Übergangswohnungen (Plätze)	418	289	289	245	245	245

Teilergebnisplan Produkt 10.02.03 Verw./Betrieb von Übergangsh., Obdachlosenu.

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.986	4.986	2.498	12	12	12
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	32.461	50.000	72.014	72.014	72.014	72.014
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	186.614	296.413	203.073	203.231	203.231	203.231
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.827	0	5.000	5.000	5.000	5.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**232.887**	**351.399**	**282.585**	**280.257**	**280.257**	**280.257**
11	- Personalaufwendungen	399.538	415.600	409.320	395.160	401.300	407.140
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.737.083	1.102.907	350.795	354.546	358.646	362.946
14	- Bilanzielle Abschreibungen	44.836	44.836	42.348	39.862	39.677	38.757
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.703.216	829.663	889.204	849.047	849.047	849.047
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**3.884.673**	**2.393.006**	**1.691.667**	**1.638.615**	**1.648.670**	**1.657.890**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-3.651.786**	**-2.041.607**	**-1.409.082**	**-1.358.358**	**-1.368.413**	**-1.377.633**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-3.651.786**	**-2.041.607**	**-1.409.082**	**-1.358.358**	**-1.368.413**	**-1.377.633**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-3.651.786**	**-2.041.607**	**-1.409.082**	**-1.358.358**	**-1.368.413**	**-1.377.633**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-3.651.786**	**-2.041.607**	**-1.409.082**	**-1.358.358**	**-1.368.413**	**-1.377.633**

Teilfinanzplan Produkt 10.02.03 Verw./Betrieb von Übergangsh., Obdachlosenu.

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.671.111**	**1.932.957**	**1.299.112**	**0**	**1.248.148**	**1.258.148**	**1.268.048**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 10.03.01 Wohnraumüberwachung

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für Soziales und Wohnen

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Wohnberechtigungsscheine (WBS)
- Zinssenkungsbescheinigungen
-Zweckentfremdungsgenehmigungen
- Wohnaufsicht
- Sichern der Zweckbestimmung von Sozialwohungen
- Beobachtung des Wohnungsmarktes

Auftrag

Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum NRW (WFNG NRW); Wohnraumförderungsgesetz (WoFG); Zinsverordnung (ZIV); Wirtschaftsstrafgesetz

Zielgruppe

Wohnungseigentümer/innen, Haushalte mit geringem Einkommen, Wohnungsverwaltungsgewerbe

Ziele

- Steigerung des Anteils von bedarfsgerechtem, barrierefreiem Wohnraum
- Steigerung des Anteils von bedarfsgerechtem, öffentlich geförderten Wohnraum für Personen in prekären wirtschaftlichen Verhältnissen
- Sichern der sozialen Bindung des öffentlich geförderten Wohnungsbestandes in Gladbeck
- Jährliche Bestands- und Besetzungskontrolle von durchschnittlich 10 % des öffentlich geförderten Wohnungsbestandes
- Nach Vorlage aller Unterlagen und entscheidungsrelevanter Informationen wird über die Ausstellung eines Wohnberechtigungsscheins innerhalb von 7 Arbeitstagen entschieden

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Wohnungsaufsichtsmaßnahmen						
Wohnberechtigungsbescheinigungen (WBS) (Anzahl)	288	300	300	300	300	280
Bearbeitungszeit einer WBS innerh. von 7 Arbeitstagen (Prozent)	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Freistellungen (Anzahl)	9	8	15	15	20	20
Zinssenkungsbescheinigungen (Anzahl)	66	75	70	70	65	65
Wohnungsüberprüfungen absolut (Anzahl)	399	300	252	249	236	232
Wohnungsüberprüfungen prozentual (Prozent)	15,66	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
wohnungsrechtliche Verstöße (Anzahl)	0	2	30	30	25	25
Zweckentfremdungsgenehmigungen (Anzahl)	0	0	0	0	0	0
Sozialwohnungen						
Bestand insgesamt (Anzahl)	2.558	2.570	2.523	2.494	2.473	2.352
davon						
Mietwohnungen absolut (Anzahl)	2.099	1.928	2.087	2.078	2.077	1.1976
Mietwohnungen prozentual (Prozent)	82,06	75,00	82,72	83,32	83,99	84,01
selbstgenutzte Wonungen absolut (Anzahl)	459	643	436	416	396	376
selbstgenutzte Wohnungen prozentual (Prozent)	17,94	25,00	17,28	16,68	16,01	15,99
durchschnittliche Wohnfläche pro Einwohner (m^2)	39,09	41,91	41,01	41,16	41,14	41,10
Anteil der Whg. in Ein-/Zweifamilienwohnhäusern am Gesamtbestand (Prozent)	42,12	41,15	42,51	42,50	42,50	42,50

Teilergebnisplan Produkt 10.03.01 Wohnraumüberwachung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.567	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.869	8.276	10.359	10.596	10.596	10.596
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.122	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**16.557**	**12.776**	**14.859**	**15.096**	**15.096**	**15.096**
11	- Personalaufwendungen	164.888	156.000	164.220	166.640	169.160	171.680
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.524	4.641	5.650	5.277	5.277	5.277
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.879	13.673	12.708	13.847	13.847	13.847
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**184.291**	**174.314**	**182.578**	**185.764**	**188.284**	**190.804**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-167.734**	**-161.538**	**-167.719**	**-170.668**	**-173.188**	**-175.708**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-167.734**	**-161.538**	**-167.719**	**-170.668**	**-173.188**	**-175.708**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-167.734**	**-161.538**	**-167.719**	**-170.668**	**-173.188**	**-175.708**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-167.734**	**-161.538**	**-167.719**	**-170.668**	**-173.188**	**-175.708**

Teilfinanzplan Produkt 10.03.01 Wohnraumüberwachung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**128.034**	**152.238**	**146.599**	**0**	**149.228**	**151.428**	**153.628**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 10.04.01 Maßnahmen der Bauaufsicht

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für Planen, Bauen, Umwelt

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Bescheidung baurechtlicher Anträge (Baugenehmigungen, Vorbescheide, etc.)
- Genehmigungen und Zeugnisse für Grundstücksteilungen
- Freistellungsverfahren
- ordnungsbehördliche Verfahren, Ordnungswidrigkeiten (Bußgeld), Vorbereitung für Klageverfahren, Anhörungsverfahren
- Verfahren für fliegende Bauten
- Abgeschlossenheitsbescheinigung nach WEG
- Bauüberwachung und Bauzustandsbesichtigungen
- Führung des Baulastenverzeichnisses (Baulasteintragungen, Baulastenauskunft, etc.)
- Gebührenbescheide
- wiederkehrende Prüfungen für Sonderbauten
- Bauberatung in baurechlicher Hinsicht
- Stellungnahmen an andere Dienststellen und Behörden
- Bearbeitung von Anträgen und Beschwerden
- Begleitung von Brandschauen

Auftrag

Landesbauordnung NRW, Baugesetzbuch, Gebührengesetz NRW, Verwaltungsverfahrensgesetz, Wohnungseigentumsgesetz, verschiedene Sonderbauvorschriften, Bundesimmissionsschutzgesetz, Auftrag der Verwaltungsführung

Zielgruppe

Einwohner/innen, Entwurfsverfasser/innen, Architekten, Prüfingenieure, Investoren, Bauherren, Behörden

Ziele

- kurzfristige Erteilung rechtssicherer Bescheide unter Beachtung der städtebaulichen Zielsetzungen
- Gewährleistung der Einhaltung der öffentlich rechtlichen Bauvorschriften
- Beseitigung von Misständen und Mängeln
- Einhaltung der Serviceversprechen "Gütesiegelgemeinschaft Serviceversprechen Mittelstand" (GMS) für den Verwaltungsbereich Bauordnung

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Erteilte Baugenehmigungen	367	500	500	500	500	500
davon						
- erteilt innerhalb von 8 Wochen (Anzahl)	316	450	450	450	450	450
- erteilt innerhalb von 8 Wochen (Prozent)	86,1	90,0	90,0	90,0	90,0	90,0

Teilergebnisplan Produkt 10.04.01 Maßnahmen der Bauaufsicht

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.606	0	5.600	5.600	5.600	5.600
03	+ Sonstige Transfererträge	0	1.250	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	320.872	320.000	320.000	320.000	320.000	320.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.153	15.350	22.100	22.100	22.100	22.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.900	5.000	11.000	11.000	11.000	11.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**364.530**	**341.600**	**358.700**	**358.700**	**358.700**	**358.700**
11	- Personalaufwendungen	758.014	783.400	829.240	841.660	854.140	867.060
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.240	50.000	50.100	50.100	50.100	50.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	2.500	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.300	14.700	20.800	20.800	20.800	20.800
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**803.555**	**850.600**	**900.140**	**912.560**	**925.040**	**937.960**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-439.024**	**-509.000**	**-541.440**	**-553.860**	**-566.340**	**-579.260**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-439.024**	**-509.000**	**-541.440**	**-553.860**	**-566.340**	**-579.260**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-439.024**	**-509.000**	**-541.440**	**-553.860**	**-566.340**	**-579.260**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	1.282	0	300	300	300	300
29	**= Ergebnis**	**-440.306**	**-509.000**	**-541.740**	**-554.160**	**-566.640**	**-579.560**

Teilfinanzplan Produkt 10.04.01 Maßnahmen der Bauaufsicht

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**347.656**	**490.700**	**505.700**	**0**	**517.600**	**529.600**	**542.000**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	15.330	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**15.330**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-15.330**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 10.05.01 Bodenordnung u grundstücksbez. Ordnungsmaßn.

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Ingenieuramt	Amtsleitung

Beschreibung

- Vorbereitung und Durchführung förmlicher Umlegungen gem. §§ 45 - 79 Baugesetzbuch
- Vereinfachte Umlegung gem. §§ 80 - 84 Baugesetzbuch
- Genehmigung von Vorkaufsrechten
- Ausstellen von Zeugnissen im Bodenverkehr (Vorkaufsrecht)
- Fachtechnische Stellungnahmen
- Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen

Auftrag

Baugesetzbuch, Beschlüsse des Rates

Zielgruppe

Grundstückseigentümer/innen, Rechtsinhaber/innen gem. Grundbuch, Inhaber/innen von Rechten außerhalb des Grundbuches, Stadt Gladbeck und Bedarfs- und Erschließungsträger

Ziele

- Aus der jeweiligen Planung abgeleitete schnellstmögliche zielgerechte Entwicklung von Grundstücken
- Umsetzung und Sicherstellung städtebaulicher und sonstiger öffentlich-rechtlicher Vorgaben
- Beseitigung baurechtswidriger Zustände
- Fristgerechte Ausfertigung von Zeugnissen im Bodenverkehr zur Sicherung der Bauleitplanung

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Fristgerecht ausgestellte Vorkaufsrechtbescheinigungen (Anzahl)	401	350	350	350	350	350

Teilergebnisplan Produkt 10.05.01 Bodenordnung u grundstücksbez. Ordnungsmaßn.

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.075	15.000	15.700	15.700	15.700	15.700
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	96	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	518	0	0	0	7.542	7.542
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**16.593**	**15.096**	**15.700**	**15.700**	**23.242**	**23.242**
11	- Personalaufwendungen	67.022	68.300	79.713	80.917	74.500	75.500
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	495	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.177	2.836	1.100	1.100	1.100	1.100
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**68.199**	**71.631**	**80.813**	**82.017**	**75.600**	**76.600**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-51.606**	**-56.535**	**-65.113**	**-66.317**	**-52.358**	**-53.358**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-51.606**	**-56.535**	**-65.113**	**-66.317**	**-52.358**	**-53.358**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-51.606**	**-56.535**	**-65.113**	**-66.317**	**-52.358**	**-53.358**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-51.606**	**-56.535**	**-65.113**	**-66.317**	**-52.358**	**-53.358**

Teilfinanzplan Produkt 10.05.01 Bodenordnung u grundstücksbez. Ordnungsmaßn.

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**44.778**	**56.535**	**57.500**	**0**	**58.600**	**59.800**	**60.800**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 10.05.02 Grundstückswertermittlung

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Ingenieuramt

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Stellvertretender Vorsitz des Gutachterausschusses
- Mitwirkung an Leistungen der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Dorsten, Gladbeck, Marl in Dorsten (z. B. Ermittlung von Bodenrichtwerten, Gutachten, Kaufpreisauswertung)
- Verwaltungstechnische Bearbeitung von Angelegenheiten des Gutachterausschusses für Gladbeck
- Wertermittlung für Belange der Stadt Gladbeck
- Ermittlung von Vermögenswerten
- Stellungnahmen
- Feststellung von Entschädigungen nach §§ 18, 21 und 39 - 44 Baugesetzbuch
- Vorbereitung und Abwicklung der Erstellung des Mietspiegels für nicht preisgebundene Wohungen

Auftrag

Baugesetzbuch, Wertermittlungsverordnung, Gutachterausschussverordnung NRW, Gemeindeordnung NRW

Zielgruppe

Grundstückeigentümer/innen und sonstige Berechtigte, Sachverständige und am Grundstücksmarkt Interessierte, Käufer/innen und Verkäufer/innen von Immobilien, Kreditinstitute,
Finanzbehörden, Stadtverwaltung Gladbeck, Mieter/innen und Vermieter/innen

Ziele

- Bedarfsgerechte Ableitung marktgerechter Verhandlungsgrundlagen für den städtischen Grundstücksverkehr durch Erstellung der Wertermittlungen und Stellungnahmen innerhalb von 8
Wochen
- Markttransparenz der ortsüblichen Mieten für den freifinanzierten Wohnungsbau duch Erstellung eines Mietspiegels alle 4 Jahre und Überprüfung alle 2 Jahre
- Objektive Feststellung und Verhandlung von Entschädigungen

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Erledigte kommunale Bewertungen und Stellungnahmen						
- insgesamt (Anzahl)	18	25	25	25	25	20
- davon erledigt innerhalb von 8 Wochen (Prozent)	94,4	85,0	85,0	85,0	85,0	85,0

Teilergebnisplan Produkt 10.05.02 Grundstückswertermittlung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	80	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	32.683	32.683
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**0**	**80**	**0**	**0**	**32.683**	**32.683**
11	- Personalaufwendungen	79.471	82.800	97.158	98.608	66.500	67.600
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	117.812	118.495	122.100	122.100	122.100	122.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.176	3.100	1.100	1.100	1.100	1.100
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**198.459**	**204.395**	**220.358**	**221.808**	**189.700**	**190.800**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-198.459**	**-204.315**	**-220.358**	**-221.808**	**-157.017**	**-158.117**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-198.459**	**-204.315**	**-220.358**	**-221.808**	**-157.017**	**-158.117**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-198.459**	**-204.315**	**-220.358**	**-221.808**	**-157.017**	**-158.117**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-198.459**	**-204.315**	**-220.358**	**-221.808**	**-157.017**	**-158.117**

Teilfinanzplan Produkt 10.05.02 Grundstückswertermittlung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**190.567**	**204.315**	**187.800**	**0**	**188.800**	**189.700**	**190.800**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilergebnisplan Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	805.328	797.599	798.901	798.901	798.901	798.901
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.019.680	23.405.554	24.598.210	24.279.674	24.649.056	25.026.757
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	51	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.666	56.100	80.100	80.100	80.100	80.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.925.371	5.550.062	5.062.044	5.525.111	5.605.935	5.684.400
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	428.095	450.000	300.000	300.000	300.000	300.000
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**28.182.139**	**30.259.366**	**30.839.255**	**30.983.785**	**31.433.992**	**31.890.158**
11	- Personalaufwendungen	1.237.421	1.286.200	1.315.640	1.335.420	1.355.500	1.375.800
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.485.505	9.013.707	9.437.004	9.002.748	9.213.665	9.429.829
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.786.021	2.752.091	2.716.456	2.686.827	2.646.917	2.617.204
15	- Transferaufwendungen	8.085.999	8.212.200	8.587.360	8.653.360	8.589.360	8.581.360
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.894.036	2.596.255	2.316.478	2.878.397	2.669.903	2.692.467
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**23.488.982**	**23.860.453**	**24.372.938**	**24.556.752**	**24.475.345**	**24.696.660**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**4.693.157**	**6.398.913**	**6.466.317**	**6.427.033**	**6.958.647**	**7.193.498**
19	+ Finanzerträge	7.278.176	5.953.902	6.288.899	6.085.059	6.224.222	6.222.798
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**7.278.176**	**5.953.902**	**6.288.899**	**6.085.059**	**6.224.222**	**6.222.798**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**11.971.333**	**12.352.815**	**12.755.216**	**12.512.092**	**13.182.869**	**13.416.296**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**11.971.333**	**12.352.815**	**12.755.216**	**12.512.092**	**13.182.869**	**13.416.296**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**11.971.333**	**12.352.815**	**12.755.216**	**12.512.092**	**13.182.869**	**13.416.296**

Teilfinanzplan Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-13.104.809**	**-12.647.540**	**-13.239.167**	**0**	**-13.210.934**	**-13.843.890**	**-14.050.578**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	140.663	38.000	53.000	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**140.663**	**38.000**	**53.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.273.036	3.061.760	4.000.000	3.371.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	3.867	104.000	184.000	0	230.000	9.000	259.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.295	100	445.100	0	100	100	100
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.278.198**	**3.165.860**	**4.629.100**	**3.371.000**	**4.230.100**	**4.009.100**	**4.259.100**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**3.137.535**	**3.127.860**	**4.576.100**	**3.371.000**	**4.230.100**	**4.009.100**	**4.259.100**

Produktbeschreibung Produkt 11.01.01 Wirtschaftliche Betätigung

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für kommunale Finanzen

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Dividenden
- Gesellschaftsbeteiligungen
- Konzessionsabgaben
- Beteiligungsverwaltung, -controlling, -bericht

Auftrag Gemeindeordnung NRW, "Steuergesetze", Konzessionsverträge

Zielgruppe privatrechtliche Unternehmen, eigene Betriebe

Ziele Wahrung städtischer Interessen in den Gesellschaften

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Konzessionsabgaben (Euro)	3.915.246	3.870.000	3.994.000	4.034.000	4.075.000	4.117.000
Dividenden und Gewinnanteile (Euro)	7.134.564	5.953.902	5.992.863	6.047.501	6.186.242	6.072.192
Anteil der Konzessionsabgaben an den ordentlichen Erträgen (Prozent)	1,50	1,47	1,49	1,48	1,47	1,45
Anteil der dividenden und Gewinnanteile an den ordenltichen Erträgen (Prozent)	2,72	2,26	2,23	2,22	2,23	2,14
Verlustausgleich an beteiligten Unternehmen (Euro)	236.757	370.000	241.000	242.000	243.000	235.000

Teilergebnisplan Produkt 11.01.01 Wirtschaftliche Betätigung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.915.868	5.550.062	5.059.044	5.522.111	5.602.935	5.681.400
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.915.868**	**5.550.062**	**5.059.044**	**5.522.111**	**5.602.935**	**5.681.400**
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	25.000	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	238.905	372.200	23.200	89.200	25.200	17.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.518.590	2.464.775	2.184.528	2.753.797	2.545.303	2.567.867
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.757.495**	**2.861.975**	**2.207.728**	**2.842.997**	**2.570.503**	**2.585.067**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**1.158.373**	**2.688.087**	**2.851.316**	**2.679.114**	**3.032.432**	**3.096.333**
19	+ Finanzerträge	7.278.176	5.953.902	6.288.899	6.085.059	6.224.222	6.222.798
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**7.278.176**	**5.953.902**	**6.288.899**	**6.085.059**	**6.224.222**	**6.222.798**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**8.436.549**	**8.641.989**	**9.140.215**	**8.764.173**	**9.256.654**	**9.319.131**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**8.436.549**	**8.641.989**	**9.140.215**	**8.764.173**	**9.256.654**	**9.319.131**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**8.436.549**	**8.641.989**	**9.140.215**	**8.764.173**	**9.256.654**	**9.319.131**

Teilfinanzplan Produkt 11.01.01 Wirtschaftliche Betätigung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-8.870.815**	**-8.666.989**	**-9.140.215**	**0**	**-8.764.173**	**-9.256.654**	**-9.319.131**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.295	100	445.100	0	100	100	100
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.295**	**100**	**445.100**	**0**	**100**	**100**	**100**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**1.295**	**100**	**445.100**	**0**	**100**	**100**	**100**

Investitionen Produkt 11.01.01 Wirtschaftliche Betätigung

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
2001 Kapitaleinlage ZBG		-445.000					-445.000,00
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		445.000					445.000,00
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-100,00**	**-100**		**-100**	**-100**	**-100**	**-300,00** **-52,06**
Gesamtsumme	**-100,00**	**-445.100**		**-100**	**-100**	**-100**	**-445.300,00** **-52,06**

Produktbeschreibung Produkt 11.02.01 Planung und Bau der Stadtentwässerung

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Ingenieuramt	Amtsleitung

Beschreibung

- Objektplanung und örtliche Bauüberwachung entsprechend HOA (§ 55)
- Zusammenstellung der Kosten für die Abrechnungen (u. a. Kommunalabgabengesetz, Baugesetzbuch)
- Finanzierung, Zuschussbearbeitung von Anlagen der Stadtentwässerung
- Abwasserbeseitigungskonzept
- fachtechnische Stellungnahmen, Verträge
- Begleitung Baumaßnahmen Dritter - Versorgungsträger ...
-Überwachung und Begleitung Zuschussmaßnahmen Dritter
- Überprüfung versiegelter Flächen
- Satzungen
- Koordination der Maßnahmen Emschergenossenschaft

Auftrag

Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz einschl. der zugehörigen Verwaltungsvorschriften und Runderlasse

Zielgruppe

Einwohner/innen und Gewerbetreibende

Ziele

- Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes
- Sicherstellung der städtischen Entwässerung
- Überprüfung der privaten und gewerblichen versiegelten Flächen innerhalb von 2 Monaten nach Posteingang im Ingenieuramt
- Auskünfte aus dem Kanalkataster innerhalb von 2 Monaten nach Posteingang im Ingnieuramt

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Länge des Kanalnetzes (km)	214,0	216,0	216,0	217,0	214,0	219,0
Planung von Kanalbaumaßnahmen (Anzahl)	9	10	10	8	8	8
Bau (Sanierung) von Kanälen im Jahr (Meter)	2.680	2.800	2.800	2.600	2.600	2.600
Überprüfung privater und gewerblicher versiegelter Flächen						
- erledigt innerhalb von 2 Monaten (Prozent)	100,0	90,0	90,0	90,0	90,0	90,0
Auskünfte aus dem Kanalkataster						
-erledigt innerhalb von 2 Monaten (Prozent)	100,0	95,0	90,0	90,0	90,0	90,0

Teilergebnisplan Produkt 11.02.01 Planung und Bau der Stadtentwässerung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	805.328	797.599	798.901	798.901	798.901	798.901
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	137.090	135.671	133.728	131.973	129.964	126.990
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	22	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.666	50.000	80.000	80.000	80.000	80.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.886	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	428.095	450.000	300.000	300.000	300.000	300.000
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.376.065**	**1.433.292**	**1.312.629**	**1.310.874**	**1.308.865**	**1.305.891**
11	- Personalaufwendungen	621.877	726.800	703.820	714.360	725.100	736.000
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	225.439	132.920	154.300	154.300	154.300	154.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.701.463	2.667.905	2.632.211	2.604.064	2.564.297	2.542.563
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.678	10.330	10.600	10.600	10.600	10.600
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**3.562.456**	**3.537.955**	**3.500.931**	**3.483.324**	**3.454.297**	**3.443.463**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-2.186.391**	**-2.104.663**	**-2.188.302**	**-2.172.450**	**-2.145.432**	**-2.137.572**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-2.186.391**	**-2.104.663**	**-2.188.302**	**-2.172.450**	**-2.145.432**	**-2.137.572**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-2.186.391**	**-2.104.663**	**-2.188.302**	**-2.172.450**	**-2.145.432**	**-2.137.572**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-2.186.391**	**-2.104.663**	**-2.188.302**	**-2.172.450**	**-2.145.432**	**-2.137.572**

Teilfinanzplan Produkt 11.02.01 Planung und Bau der Stadtentwässerung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**766.086**	**818.828**	**787.200**	**0**	**797.700**	**808.400**	**819.300**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	140.663	14.000	19.200	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**140.663**	**14.000**	**19.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.273.036	3.061.760	4.000.000	3.371.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	35.000	45.000	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.273.036**	**3.096.760**	**4.045.000**	**3.371.000**	**4.000.000**	**4.000.000**	**4.000.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**3.132.373**	**3.082.760**	**4.025.800**	**3.371.000**	**4.000.000**	**4.000.000**	**4.000.000**

Investitionen Produkt 11.02.01 Planung und Bau der Stadtentwässerung

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
3008 Dienstfahrzeug	-21.000,00	-24.000					-45.000,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	14.000,00	16.000					30.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	35.000,00	40.000					75.000,00
6005 Kanal Franzstr.	-435.760,00	-380.000	-381.000	-141.000	-120.000		-815.760,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	435.760,00	380.000	381.000	141.000	120.000		815.760,00
6007 Kanal Elisabethstr.	-650.000,00	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000		-1.300.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	650.000,00	650.000	650.000	650.000	650.000		1.300.000,00
6011 Kanal Feldstr. I .u. II. BA							-100.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							100.000,00
6017 Kanal Friedrichstr.							-210.000,00 -159.307,93
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							210.000,00 1.509,85
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							157.798,08
6024 Kanal Brunnnestr.					-460.000		
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen					460.000		
6026 Kanal Holthauser Str.						-1.200.000	
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen						1.200.000	
6029 Kanal Schulte-Berge-Str-		-200.000					-200.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		200.000					200.000,00
6030 Kanal Stralsunder Str.		-405.000					-810.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		405.000					810.000,00
6037 Kanal Meerstr.	-560.000,00						-560.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	560.000,00						560.000,00
6048 Kanal Arenbergstr.					-570.000		
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen					570.000		
6049 Kanal Brahmsstr.						-683.000	
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen						683.000	
6050 Kanal Schürenkampstr.					-740.000		
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen					740.000		

Investitionen Produkt 11.02.01 Planung und Bau der Stadtentwässerung

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
6054 Kanal Postallee							-395.000,00
							-169.795,48
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							395.000,00
							55.956,51
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							113.838,97
6057 Kanal In der Mark							-34.041,95
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							34.041,95
6058 Verbindungskanal Stensteich	-300.000,00						-300.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	300.000,00						300.000,00
6060 Kanal Eichendorffstr.						-550.000	
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen						550.000	
6065 Stadtanteil Kanal BPl 61 Bottroper Straße				-140.000			-140.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				140.000			140.000,00
6067 Kanal Beisenstraße 2. BA							-57.185,50
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							3.998,40
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							53.187,10
6070 Kanal Goethestr. von Friedrichstr. bis Uhlandstr.			-680.000	-680.000			
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			680.000	680.000			
6071 Kanal Wilhelmstr. von Goethestr. bis Horster Str.				-180.000			
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				180.000			
6073 Kanal Schenkendiek							-202.000,00
							-1.661,56
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							202.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							1.661,56
6074 Kanal Mathiasstr.							-1.626,16
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							1.626,16
6076 Kanal Allensteiner Str.		-487.000					-487.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		487.000					487.000,00
6077 Kanal Kortestr.	-581.000,00						-829.000,00
							-160.055,27
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	581.000,00						829.000,00
							101.710,52

Investitionen Produkt 11.02.01 Planung und Bau der Stadtentwässerung

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							58.344,75
6080 Kanal An der Erlwiese					-264.000		
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen					264.000		
6081 Kanal Brinkerfeld					-420.000		
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen					420.000		
6082 Kanal Nelkenstr.						-225.000	
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen						225.000	
6085 Kanal Theodorstraße			-1.540.000	-520.000	-510.000		
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			1.540.000	520.000	510.000		
6086 Kanal Johannastraße				-515.000			
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				515.000			
6087 Kanal Schleusenstraße					-542.000		
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen					542.000		
6089 Kanal Elfriedenstr. von Erlenstr. bis Ginsterweg							-10.193,98
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							10.193,98
6090 Kanal Beisenstr. 1. BA							-200.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							200.000,00
6091 Regenwasserkanal Burg-/Bohmertstraße							-473,62
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							473,62
6092 Roter Turm Grabenstraße	-650.000,00						-650.000,00 -544.465,66
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	650.000,00						650.000,00 544.465,66
6093 Kanal Schützenstraße							-180.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							180.000,00
6095 Schmutz- und Regenwasserkanal Wittringer Wald	-600.000,00	-1.000.000					-1.600.000,00 -800.582,69
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	600.000,00	1.000.000					1.600.000,00 800.582,69
6096 RRB & RKB Wittringer Wald	-600.000,00	-1.000.000					-1.950.000,00 -752.872,84
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	600.000,00	1.000.000					1.950.000,00 752.872,84

Investitionen Produkt 11.02.01 Planung und Bau der Stadtentwässerung

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
6098 Kanal Bottroper Straße					-200.000		
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen					200.000		
6099 Kanal Händelstraße						-420.000	
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen						420.000	
6100 Anpassung Kanalbaumaßnahmen an HSP	1.615.000,00	222.000		526.000	1.261.000	-922.000	1.267.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.615.000,00	-222.000		-526.000	-1.261.000	922.000	-1.267.000,00
6103 Stauraumkanal Arenbergstr Ber. Kreisverk Tunnelstr				-850.000			
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				850.000			
6104 RRB und RKB Helmutstraße/Brauck Ost					-785.000		
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen					785.000		
6105 Kanal Beethovenstraße/Bereich Bahnbrücke	-100.000,00						-100.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	100.000,00						100.000,00
6106 Heinrich-Krahn-Straße Zulauf Oberlauf WMB	-100.000,00						-100.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	100.000,00						100.000,00
6107 PW Feldhauser Straße	-100.000,00	-100.000		-100.000			-200.000,00 -5.020,40
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	100.000,00	100.000		100.000			200.000,00 5.020,40
6108 Kanal Marienstraße			-750.000	-750.000			
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			750.000	750.000			
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe		**-1.800**					**-1.800,00 -760,00**
Gesamtsumme	**-3.082.760,00**	**-4.025.800**	**-4.001.000**	**-4.000.000**	**-4.000.000**	**-4.000.000**	**-10.108.560,00 -2.698.043,04**

Produktbeschreibung Produkt 11.02.02 Unterhaltung und Betrieb der Stadtentwässerung

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Ingenieuramt

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Unterhaltung und Betrieb der Entwässerungsanlagen
- Umsetzung der Entwässerungssatzung
- Sinkkastenreinigung
- Schädlingsbekämpfung
- Entsorgung von Kleinkläranlagen
- Fachtechnische Stellungnahmen, Verträge
- Kanalinspektion
- Selbstüberwachung
- Kanaldatenbank
- Versickerungskataster
- Notwasserbrunnen
- Bürgeranfragen / -beschwerden
- Regulierung von Wurzelschäden

Auftrag

Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz einschl. der zugehörigen Verwaltungsvorschriften und Runderlasse, Selbstüberwachungsverordnung Kanal, Entwässerungssatzung

Zielgruppe

Einwohner/innen und Gewerbetreibende

Ziele

- Überwachung und Instandsetzung der Abwasseranlagen
- Gesundheitsschutz und Umweltschutz
- Werterhaltung von Vermögen
- Sicherstellung der Verkehrssicherheit

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Länge des Kanalnetzes (km)	214,0	216,0	216,0	216,0	217,0	219,0
Schächte (Anzahl)	5.400	5.300	5.300	5.300	5.300	5.320
Sinkkästen (Anzahl)	8.000	8.000	8.000	8.100	8.100	8.200
Pumpwerke(Anzahl)	10	10	20	11	11	12
Regenüberlauf-/klärbecken (Anzahl)	3	3	3	4	4	4
Regenrückhaltebecken (Anzahl)	17	17	17	19	19	20
Kanalreinigung						
- Kanalreinigung im Jahr (km)	20,9	21,0	21,0	21,0	21,0	21,0
- Anteil an der gesamten Kanallänge (Prozent)	9,9	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
Kanalinspektionen						
- Kanalinspektionen im Jahr (km)	20,9	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
- Anteil an der gesamten Kanallänge (Prozent)	9,8	7,2	7,0	7,0	7,0	7,0
Schädlingsbekämpfungen in Schächten (Anzahl)	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600

Teilergebnisplan Produkt 11.02.02 Unterhaltung und Betrieb der Stadtentwässerung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.035.150	15.429.883	15.900.322	15.583.541	15.954.932	16.335.607
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	29	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	100	100	100	100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.616	0	3.000	3.000	3.000	3.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**15.042.766**	**15.429.912**	**15.903.422**	**15.586.641**	**15.958.032**	**16.338.707**
11	- Personalaufwendungen	615.545	559.400	611.820	621.060	630.400	639.800
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.260.066	8.855.787	9.282.704	8.848.448	9.059.365	9.275.529
14	- Bilanzielle Abschreibungen	84.558	84.186	84.245	82.763	82.620	74.641
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	360.028	121.150	121.350	114.000	114.000	114.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**9.320.197**	**9.620.523**	**10.100.119**	**9.666.271**	**9.886.385**	**10.103.970**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**5.722.569**	**5.809.389**	**5.803.303**	**5.920.369**	**6.071.647**	**6.234.737**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**5.722.569**	**5.809.389**	**5.803.303**	**5.920.369**	**6.071.647**	**6.234.737**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**5.722.569**	**5.809.389**	**5.803.303**	**5.920.369**	**6.071.647**	**6.234.737**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**5.722.569**	**5.809.389**	**5.803.303**	**5.920.369**	**6.071.647**	**6.234.737**

Teilfinanzplan Produkt 11.02.02 Unterhaltung und Betrieb der Stadtentwässerung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-5.337.391**	**-5.093.279**	**-5.214.472**	**0**	**-5.572.781**	**-5.723.956**	**-5.879.067**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	24.000	33.800	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**24.000**	**33.800**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	3.867	69.000	139.000	0	230.000	9.000	259.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.867**	**69.000**	**139.000**	**0**	**230.000**	**9.000**	**259.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**3.867**	**45.000**	**105.200**	**0**	**230.000**	**9.000**	**259.000**

Investitionen Produkt 11.02.02 Unterhaltung und Betrieb der Stadtentwässerung

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
3255 Pritschenwagen	-36.000,00	-46.000					-82.000,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	24.000,00	29.000					53.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	60.000,00	75.000					135.000,00
6048 Kanal Arenbergstr.							-857,99
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							857,99
6600 Spül- und Saugwagen						-250.000	
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen						250.000	
6601 LZ Ladesäule		-10.200					-10.200,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		4.800					4.800,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		15.000					15.000,00
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-9.000,00**	**-49.000**		**-230.000**	**-9.000**	**-9.000**	**-66.000,00 -8.087,31**
Gesamtsumme	**-45.000,00**	**-105.200**		**-230.000**	**-9.000**	**-259.000**	**-158.200,00 -8.945,30**

Produktbeschreibung Produkt 11.03.01 Zahlungsabwicklung Abfallwirtschaft

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Amt für kommunale Finanzen	Amtsleitung

Beschreibung	Jährliche Überprüfung / Aktualisierung der Leistungvereinbarung mit dem ZBG unter Einbeziehung anderer Fachdienststellen (Controlling) Abwicklung des Zahlungsverkehrs mit dem ZBG für den Bereich Abfallwirtschaft
Auftrag	Leistungsvereinbarung mit dem ZBG
Zielgruppe	ZBG
Ziele	Rechtzeitige Bereitstellung der finanziellen Mittel als wirtschaftliche Grundlage des ZBG

Teilergebnisplan Produkt 11.03.01 Zahlungsabwicklung Abfallwirtschaft

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.847.440	7.840.000	8.564.160	8.564.160	8.564.160	8.564.160
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	6.100	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**7.847.440**	**7.846.100**	**8.564.160**	**8.564.160**	**8.564.160**	**8.564.160**
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	7.847.094	7.840.000	8.564.160	8.564.160	8.564.160	8.564.160
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.740	0	0	0	0	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**7.848.834**	**7.840.000**	**8.564.160**	**8.564.160**	**8.564.160**	**8.564.160**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-1.394**	**6.100**	**0**	**0**	**0**	**0**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.394**	**6.100**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-1.394**	**6.100**	**0**	**0**	**0**	**0**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-1.394**	**6.100**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Produkt 11.03.01 Zahlungsabwicklung Abfallwirtschaft

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**337.311**	**293.900**	**328.320**	**0**	**328.320**	**328.320**	**328.320**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilergebnisplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.668.180	2.455.425	2.409.981	2.351.146	2.301.195	2.266.092
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.758.895	2.726.930	2.715.433	2.689.684	2.651.020	2.614.692
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.860	200	3.200	3.200	3.200	3.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.064	80.400	46.100	46.100	46.100	46.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	141.941	0	136.000	136.000	136.000	136.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	83.798	528.597	243.000	210.000	364.000	427.000
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**5.697.737**	**5.791.552**	**5.553.714**	**5.436.130**	**5.501.515**	**5.493.084**
11	- Personalaufwendungen	1.978.584	2.123.800	2.220.760	2.254.020	2.238.980	2.223.280
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.515.784	3.864.381	3.560.600	3.500.600	3.502.600	3.486.165
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.584.106	5.418.817	5.322.550	5.187.599	5.036.294	4.943.521
15	- Transferaufwendungen	1.453.109	1.420.000	1.427.242	1.427.242	1.427.242	1.427.242
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	63.757	115.222	76.800	76.800	76.800	76.800
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**12.595.341**	**12.942.220**	**12.607.952**	**12.446.261**	**12.281.916**	**12.157.008**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-6.897.603**	**-7.150.668**	**-7.054.238**	**-7.010.131**	**-6.780.401**	**-6.663.924**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-6.897.603**	**-7.150.668**	**-7.054.238**	**-7.010.131**	**-6.780.401**	**-6.663.924**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-6.897.603**	**-7.150.668**	**-7.054.238**	**-7.010.131**	**-6.780.401**	**-6.663.924**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-6.897.603**	**-7.150.668**	**-7.054.238**	**-7.010.131**	**-6.780.401**	**-6.663.924**

Teilfinanzplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.588.218**	**6.051.467**	**5.834.292**	**0**	**5.807.192**	**5.793.792**	**5.761.257**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	433.997	3.917.170	1.156.250	0	927.000	600.000	1.500.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	709.151	301.000	301.000	0	301.000	301.000	301.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.143.148**	**4.218.170**	**1.457.250**	**0**	**1.228.000**	**901.000**	**1.801.000**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	169	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	935.839	7.048.300	5.361.000	3.467.000	3.702.000	3.470.000	3.560.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	355.464	304.000	249.000	0	249.000	209.000	209.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.291.472**	**7.367.300**	**5.625.000**	**3.467.000**	**3.966.000**	**3.694.000**	**3.784.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**148.324**	**3.149.130**	**4.167.750**	**3.467.000**	**2.738.000**	**2.793.000**	**1.983.000**

Produktbeschreibung Produkt 12.01.01 Verkehrsplanung

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Amt für Planen, Bauen, Umwelt	Amtsleitung

Beschreibung	- Grundlagenermittlung - Erarbeitung von verkehrstechnischen Leitlinien und eines Gesamtverkehrskonzeptes sowie einzelner Verkehrskonzepte für alle Verkehrsarten - Öffentlichkeitsarbeit - Stellungnahmen - verkehrlicher Immissionsschutz - Planung und Entwurf zu Straßen, Wegen und Plätzen
Auftrag	Beschlüsse des Rates/Fachausschusses, Baugesetzbuch, Straßen- und Wegegesetz NRW, Straßenverkehrsordnung, Bundesimmissionsschutzgesetz, DIN 18005, Bundesfernstraßengesetz, Bundesverkehrswegeplan
Zielgruppe	Einwohner/innen, Fachplanungsträger, Organisationen, Verkehrsteilnehmer/innen
Ziele	- Stadtverträgliche Verkehrsabwicklung durch Schaffung der Voraussetzungen für eine geordnete Verkehrsentwicklung - Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Verkehrsinfrastruktur - Verbesserung der Verkehrssicherheit - Berücksichtigung städtebaulicher Zielvorstellungen im öffentlichen Verkehrsraum

Teilergebnisplan Produkt 12.01.01 Verkehrsplanung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.100	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.100**	**3.750**	**3.750**	**3.750**	**3.750**	**3.750**
11	- Personalaufwendungen	448.426	505.100	511.200	518.900	526.700	534.600
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.319	0	1.100	1.100	1.100	1.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.099	85.150	48.000	48.000	48.000	48.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**484.843**	**590.250**	**560.300**	**568.000**	**575.800**	**583.700**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-483.743**	**-586.500**	**-556.550**	**-564.250**	**-572.050**	**-579.950**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-483.743**	**-586.500**	**-556.550**	**-564.250**	**-572.050**	**-579.950**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-483.743**	**-586.500**	**-556.550**	**-564.250**	**-572.050**	**-579.950**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-483.743**	**-586.500**	**-556.550**	**-564.250**	**-572.050**	**-579.950**

Teilfinanzplan Produkt 12.01.01 Verkehrsplanung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**436.657**	**586.500**	**552.450**	**0**	**560.150**	**567.950**	**575.850**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionen Produkt 12.01.01 Verkehrsplanung

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe							**-1.309,00**

Produktbeschreibung Produkt 12.02.01 Planung und Bau von Verkehrsflächen/ -anlagen

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Ingenieuramt	Amtsleitung

Beschreibung	- Objektplanung entsprechend HOAI und örtliche Bauüberwachung von Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerken - Zusammenstellung der Kosten für die Abrechunung (u. a. Kommunalabgabengesetz, Baugesetzbuch) - Finanzierung, Zuschussarbeiten von Verkehrsflächen incl. Lichtanlagen - Straßenbeleuchtung, Begrünung, Ausstattung, Brücken, Stützmauern, Tunnelanlagen, Industrieanlagen, Markierung, Beschilderung - Begleitung Baumaßnahmen Dritter - Erschließungsträger, Bauträger, Versorgungsträger ... - fachtechnische Stellungnahmen
Auftrag	VOB, Baugesetzbuch, Kommunalabgabengesetz, BGB, Straßen- und Wegegesetz NRW, Bundesfernstraßengesetz, Landeswassergesetz, Telekommunikationsgesetz, allgemein anerkannte Regeln der Technik, Beschlüsse des Rates
Zielgruppe	Einwohner/innen, Verkehrsteilnehmer/innen
Ziele	- Gewährleistung der Verkehrssicherheit - Verbesserung der Straßenraumgestaltung - Zeitnahe Erschließung von Baugebieten - Minimierung der Beeinträchtigungen durch Baustellen - Überprüfung der erforderlichen Erschließung privater Vorhaben

Teilergebnisplan Produkt 12.02.01 Planung und Bau von Verkehrsflächen/ -anlagen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.618.526	2.403.121	2.357.678	2.301.402	2.251.567	2.217.082
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.366.161	1.306.730	1.286.991	1.261.242	1.222.578	1.186.250
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	120	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.853	0	1.000	1.000	1.000	1.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	83.798	528.597	243.000	210.000	364.000	427.000
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**4.075.338**	**4.238.568**	**3.888.669**	**3.773.644**	**3.839.145**	**3.831.332**
11	- Personalaufwendungen	511.604	705.000	729.480	740.400	702.720	663.980
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	227.957	374.098	344.800	269.800	251.800	211.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.438.177	5.280.764	5.184.850	5.055.577	4.917.211	4.826.492
15	- Transferaufwendungen	61.866	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.692	16.038	9.600	9.600	9.600	9.600
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**6.246.296**	**6.375.900**	**6.268.730**	**6.075.377**	**5.881.331**	**5.711.872**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-2.170.959**	**-2.137.332**	**-2.380.061**	**-2.301.733**	**-2.042.186**	**-1.880.540**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-2.170.959**	**-2.137.332**	**-2.380.061**	**-2.301.733**	**-2.042.186**	**-1.880.540**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-2.170.959**	**-2.137.332**	**-2.380.061**	**-2.301.733**	**-2.042.186**	**-1.880.540**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-2.170.959**	**-2.137.332**	**-2.380.061**	**-2.301.733**	**-2.042.186**	**-1.880.540**

Teilfinanzplan Produkt 12.02.01 Planung und Bau von Verkehrsflächen/ -anlagen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**558.150**	**1.061.316**	**1.047.500**	**0**	**983.100**	**927.100**	**848.000**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	433.997	3.903.170	1.140.250	0	927.000	600.000	1.500.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	709.151	301.000	301.000	0	301.000	301.000	301.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.143.148**	**4.204.170**	**1.441.250**	**0**	**1.228.000**	**901.000**	**1.801.000**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	169	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	935.839	7.048.300	5.361.000	3.467.000	3.702.000	3.470.000	3.560.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	11.044	105.000	105.000	0	145.000	105.000	105.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**947.052**	**7.168.300**	**5.481.000**	**3.467.000**	**3.862.000**	**3.590.000**	**3.680.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-196.096**	**2.964.130**	**4.039.750**	**3.467.000**	**2.634.000**	**2.689.000**	**1.879.000**

Investitionen Produkt 12.02.01 Planung und Bau von Verkehrsflächen/ -anlagen

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
5010 kl. investive Maßn.: Straßen, Geh- und Radwege	-435.000,00	-660.000	-3.000.000	-660.000	-660.000	-660.000	-1.095.000,00 -101.351,36
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	435.000,00	660.000	3.000.000	660.000	660.000	660.000	1.095.000,00 100.717,74
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							633,62
5018 Neubau Lichtsignalanlage Beisenstraße							-50.000,00 -11.781,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							50.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							11.781,00
5030 integrierte Stadtentwickung Gladbeck Mitte							-369.104,39
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							410.459,04
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							268.297,53
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							511.265,90
5112 Bahnhof Zweckel							-56.000,00 -71.026,89
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							124.000,00 3.500,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							180.000,00 3.928,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							70.598,89
5114 Horster Str. V. BA	-730.730,00	-845.250	-200.000	-98.000			-1.673.410,00 -140.446,26
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	769.270,00	879.750		102.000			1.751.590,00 10.900,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.500.000,00	1.725.000	200.000	200.000			3.425.000,00 51.132,84
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							100.213,42
5115 Land-/Marienstr.	-35.000,00	-25.000	-2.400.000	-250.000	-175.000		-160.000,00 -10.103,13
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	65.000,00	75.000		750.000	525.000		140.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	100.000,00	100.000	2.400.000	1.000.000	700.000		300.000,00 10.103,13
5118 Brücke Beethovenstr.	-474.000,00	-43.000					-175.000,00 -1.482.123,29
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.635.000,00	148.000					3.725.000,00 358.200,00

Investitionen Produkt 12.02.01 Planung und Bau von Verkehrsflächen/ -anlagen

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.109.000,00	191.000					3.900.000,00 55.096,48
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							1.785.226,81
5121 Fahrbahnerneuerung Beisenstraße	-820.400,00						-1.170.400,00 -635.200,39
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.433.900,00						2.083.900,00 716.300,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.254.300,00						3.254.300,00 108.887,48
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							1.242.612,91
5130 Brücke Burgstr.	-100.000,00	-700.000	-870.000	-870.000			-900.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	100.000,00	700.000	870.000	870.000			900.000,00
5134 Hornstraße							-242.516,37
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							242.516,37
5139 Oberhof	-100.000,00	-75.000	-150.000	-50.000	-200.000	-100.000	-300.000,00 -25.913,74
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	100.000,00	75.000	150.000	50.000	200.000	100.000	300.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							25.913,74
5140 Kortestraße		-500.000					-625.000,00 -146.689,84
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		500.000					625.000,00 48.626,57
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							98.063,27
5141 In der Mark							-30.462,85
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							10.205,98
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							20.256,87
5143 Sicherheit im öffentlichen Raum		-50.000					-50.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000					50.000,00
5144 Roßheidestraße					-360.000		
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen					360.000		
5145 Krusenkamp					-500.000		
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen					500.000		
5146 Stralsunder Straße		-230.000	-230.000	-230.000			-230.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		230.000	230.000	230.000			230.000,00

Investitionen Produkt 12.02.01 Planung und Bau von Verkehrsflächen/ -anlagen

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
5148 Schulte-Berge-Straße		-100.000	-142.000	-142.000			-100.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000	142.000	142.000			100.000,00
5149 Siedlung Schlägel-Eisen Straßenbau				-50.000	-500.000	-500.000	
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				50.000	500.000	500.000	
5150 Buschfortweg		-230.000					-230.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		230.000					230.000,00
5151 Brücke Bülser Straße		-12.500	-200.000	-25.000	-25.000	-500.000	-12.500,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		37.500		75.000	75.000	1.500.000	37.500,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	200.000	100.000	100.000	2.000.000	50.000,00
5152 Radweg Boye bis Bottroper Straße		-300.000					-300.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		300.000					300.000,00
5204 Ersatzbeschaffung Beleuchtung	-100.000,00	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000	-200.000,00 -15.820,73
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	100.000,00	100.000		100.000	100.000	100.000	200.000,00 15.820,73
5518 Elfriedenstr.							-23.417,44
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							5.417,44
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							18.000,00
6602 Fahrzeug				-40.000			
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen				40.000			
7003 Grunderwerb für Stadtentwicklung	-150.000,00	-150.000	-250.000	-100.000	-150.000		-400.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	150.000,00	150.000	250.000	100.000	150.000		400.000,00
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-19.000,00**	**-19.000**		**-19.000**	**-19.000**	**-19.000**	**43.000,00 30.951,50**
Gesamtsumme	**-2.964.130,00**	**-4.039.750**	**-7.442.000**	**-2.634.000**	**-2.689.000**	**-1.879.000**	**-7.684.310,00 -3.275.006,18**

Produktbeschreibung Produkt 12.02.02 Unterhaltung von Verkehrsflächen/ -anlagen

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Ingenieuramt

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Unterhaltung und Betrieb von öffentlichen Verkehrsflächen, -einrichtungen und Verkehrsbauten, städtischen Industriegleisanlagen, Beleuchtung, Lichtsignalanlagen, Beschilderung,
Markierung
- Straßendatenbank
- Arbeiten Dritter im öffentlichen Verkehrsraum
- Beseitigung von Unfallhäufungsstellen
- Straßenrechtsangelegenheiten, Schadensfälle, Versicherungen
- Überwachung der Sondernutzungen/Straßenaufbrüche der Versorgungsträger
Fachtechnische Stellungnahmen, Verträge
- Bürgeranfragen / - beschwerden

Auftrag

Straßen- und Wegegesetz NRW, VOB, BGB

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer/innen

Ziele

- Gewährleistung der Verkehrssicherheit auf öffentlichen Straßen, Wegenund Plätzen
- Werterhaltung des Straßenvermögens
- Zeitnahe Beseitigung von sicherheitsrelevanten Schäden

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Länge der						
- Autobahnen (km)	8,7	8,7	8,7	8,7	8,7	8,7
- Bundesstraßen (km)	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4
- Landstraßen (km)	20,9	20,9	20,9	20,9	20,9	20,9
- Kreisstraßen (km)	16,2	16,2	16,2	16,2	16,2	16,2
- Gemeindestraßen (km)	182,0	183,0	183,0	183,5	184,0	184,0
- Radwege (km)	30,6	30,6	30,6	30,6	30,6	360,0
- Gleisanlagen (km)	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
Lichtsignalanlagen (Anzahl)	35	35	35	35	35	35
Straßenleuchten (Anzahl)	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
Ingenieurbauwerke insgesamt (Anzahl)	68	52	52	53	53	53
davon						
- Brücken (Anzahl)	47	40	40	40	40	40
- Lärmschutzwände (Anzahl)	1	1	1	1	1	1
- Stützmauern (Anzahl)	7	5	5	6	6	6
- Tunnel / Unterführungen (Anzahl)	6	6	6	6	6	6

Teilergebnisplan Produkt 12.02.02 Unterhaltung von Verkehrsflächen/ -anlagen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48.554	48.554	48.553	45.994	45.878	45.260
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.334	200	1.200	1.200	1.200	1.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.860	80	3.200	3.200	3.200	3.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.697	80.400	46.100	46.100	46.100	46.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	134.844	0	135.000	135.000	135.000	135.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**219.290**	**129.234**	**234.053**	**231.494**	**231.378**	**230.760**
11	- Personalaufwendungen	1.018.553	913.700	980.080	994.720	1.009.560	1.024.700
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.718.253	2.910.283	2.619.700	2.619.700	2.619.700	2.619.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	145.929	138.053	137.700	132.022	119.083	117.029
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.175	14.034	19.200	19.200	19.200	19.200
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**3.904.910**	**3.976.070**	**3.756.680**	**3.765.642**	**3.767.543**	**3.780.629**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-3.685.621**	**-3.846.836**	**-3.522.627**	**-3.534.148**	**-3.536.165**	**-3.549.869**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-3.685.621**	**-3.846.836**	**-3.522.627**	**-3.534.148**	**-3.536.165**	**-3.549.869**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-3.685.621**	**-3.846.836**	**-3.522.627**	**-3.534.148**	**-3.536.165**	**-3.549.869**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-3.685.621**	**-3.846.836**	**-3.522.627**	**-3.534.148**	**-3.536.165**	**-3.549.869**

Teilfinanzplan Produkt 12.02.02 Unterhaltung von Verkehrsflächen/ -anlagen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.993.920**	**3.753.651**	**3.562.100**	**0**	**3.576.700**	**3.591.500**	**3.606.600**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	14.000	16.000	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**14.000**	**16.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	344.420	199.000	144.000	0	104.000	104.000	104.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**344.420**	**199.000**	**144.000**	**0**	**104.000**	**104.000**	**104.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**344.420**	**185.000**	**128.000**	**0**	**104.000**	**104.000**	**104.000**

Investitionen Produkt 12.02.02 Unterhaltung von Verkehrsflächen/ -anlagen

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
3008 Dienstfahrzeug	-21.000,00	-24.000					-45.000,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	14.000,00	16.000					30.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	35.000,00	40.000					75.000,00
3219 Reparaturfahrzeug Straßenunterhaltung	-60.000,00						-60.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	60.000,00						60.000,00
3221 Schilderwagen							-90.000,00 -86.218,44
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							90.000,00 86.218,44
5200 Ersatzbeschaffungen für Ampelanlagen	-100.000,00	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000	-250.000,00 -6.145,16
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	100.000,00	100.000		100.000	100.000	100.000	250.000,00 6.145,16
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-4.000,00**	**-4.000**		**-4.000**	**-4.000**	**-4.000**	**-12.000,00 -1.137,88**
Gesamtsumme	**-185.000,00**	**-128.000**		**-104.000**	**-104.000**	**-104.000**	**-457.000,00 -93.501,48**

Produktbeschreibung Produkt 12.03.01 Zahlungsabwicklung Straßenreinigung

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Amt für kommunale Finanzen	Amtsleitung

Beschreibung	Jährliche Überprüfung / Aktualisierung der Leistungsvereinbarung mit dem ZBG unter Einbeziehung anderer Fachdienststellen (Controlling). Abwicklung des Zahlungsverkehrs mit dem ZBG für den Bereich Straßenreinigung
Auftrag	Leistungsvereinbarung mit dem ZBG
Zielgruppe	ZBG
Ziele	Rechtzeitige Bereitstellung der finanziellen Mittel als wirtschaftliche Grundlage des ZBG

Teilergebnisplan Produkt 12.03.01 Zahlungsabwicklung Straßenreinigung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.391.400	1.420.000	1.427.242	1.427.242	1.427.242	1.427.242
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.366	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	243	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.402.010**	**1.420.000**	**1.427.242**	**1.427.242**	**1.427.242**	**1.427.242**
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	566.256	580.000	595.000	610.000	630.000	653.565
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	1.391.243	1.420.000	1.427.242	1.427.242	1.427.242	1.427.242
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.792	0	0	0	0	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.959.291**	**2.000.000**	**2.022.242**	**2.037.242**	**2.057.242**	**2.080.807**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-557.281**	**-580.000**	**-595.000**	**-610.000**	**-630.000**	**-653.565**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-557.281**	**-580.000**	**-595.000**	**-610.000**	**-630.000**	**-653.565**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-557.281**	**-580.000**	**-595.000**	**-610.000**	**-630.000**	**-653.565**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-557.281**	**-580.000**	**-595.000**	**-610.000**	**-630.000**	**-653.565**

Teilfinanzplan Produkt 12.03.01 Zahlungsabwicklung Straßenreinigung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**599.491**	**650.000**	**672.242**	**0**	**687.242**	**707.242**	**730.807**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilergebnisplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	259.595	251.318	249.509	218.641	204.787	172.163
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.045.413	1.038.081	1.032.689	1.021.868	1.001.087	1.001.087
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.271	256	2.300	2.300	2.300	2.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	50.269	0	5.000	5.000	5.000	5.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	71.282	17.550	22.000	9.000	14.000	5.000
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.428.829**	**1.307.205**	**1.311.498**	**1.256.809**	**1.227.174**	**1.185.550**
11	- Personalaufwendungen	443.911	608.100	616.740	626.120	635.700	483.500
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.109.461	6.362.812	6.334.500	6.394.500	6.456.500	6.456.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	397.650	371.955	378.371	325.867	311.338	277.270
15	- Transferaufwendungen	214.166	195.350	195.400	195.400	195.400	195.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.874	4.825	-8.900	-8.900	-8.900	-8.900
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**7.175.062**	**7.543.042**	**7.516.111**	**7.532.987**	**7.590.038**	**7.403.770**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-5.746.232**	**-6.235.837**	**-6.204.613**	**-6.276.178**	**-6.362.864**	**-6.218.220**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-5.746.232**	**-6.235.837**	**-6.204.613**	**-6.276.178**	**-6.362.864**	**-6.218.220**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-5.746.232**	**-6.235.837**	**-6.204.613**	**-6.276.178**	**-6.362.864**	**-6.218.220**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-5.746.232**	**-6.235.837**	**-6.204.613**	**-6.276.178**	**-6.362.864**	**-6.218.220**

Teilfinanzplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**5.045.717**	**5.376.631**	**5.282.400**	**0**	**5.291.699**	**5.301.200**	**5.199.000**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.713	100.000	148.000	0	148.000	183.000	33.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.713**	**100.000**	**148.000**	**0**	**148.000**	**183.000**	**33.000**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	357.458	470.000	943.000	500.000	453.000	633.000	173.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	4.585	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**362.042**	**473.500**	**946.500**	**500.000**	**456.500**	**636.500**	**176.500**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**356.329**	**373.500**	**798.500**	**500.000**	**308.500**	**453.500**	**143.500**

Produktbeschreibung Produkt 13.01.01 Planung und Bau von Freiflächen

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Ingenieuramt	Amtsleitung

Beschreibung	- Objekt-Planung und Bau städtischer Freiflächen, Grünflächen anderer Ämter (Sportflächen und Freiflächen an städtischen Gebäuden), Verkehrsgrünflächen, Plätze und Kleingärten - Rahmenplanung zur Grünflächenversorgung (Spielplatzleitplanung, Masterplan, Freiflächen und Stadtgestaltung) - Interkommunale Zusammenarbeit zu Grünflächenfragen (z. B. Grünzug C, Emscherzukunft, IGA, Metropole Ruhr) - Fachbeiträge zu Planungen
Auftrag	Bauleitplanung, Landschaftsgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Fachnormen
Zielgruppe	Einwohner/innen
Ziele	- Erhalt und Verbesserung der Lebensumwelt - Zeitnah und in hoher Qualität die verabschiedeten Projekte des jeweiligen Haushaltsjahres umsetzen

Teilergebnisplan Produkt 13.01.01 Planung und Bau von Freiflächen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	247.856	239.672	237.895	209.584	195.732	165.412
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	96	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	71.282	17.550	22.000	9.000	14.000	5.000
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**319.138**	**257.318**	**259.895**	**218.584**	**209.732**	**170.412**
11	- Personalaufwendungen	303.736	424.900	459.020	466.060	473.100	318.600
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.511	123.100	84.500	84.500	84.500	84.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	336.851	312.312	318.435	269.302	254.774	228.869
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.664	6.071	3.600	3.600	3.600	3.600
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**672.762**	**866.383**	**865.555**	**823.462**	**815.974**	**635.569**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-353.624**	**-609.065**	**-605.660**	**-604.878**	**-606.242**	**-465.157**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-353.624**	**-609.065**	**-605.660**	**-604.878**	**-606.242**	**-465.157**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-353.624**	**-609.065**	**-605.660**	**-604.878**	**-606.242**	**-465.157**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-353.624**	**-609.065**	**-605.660**	**-604.878**	**-606.242**	**-465.157**

Teilfinanzplan Produkt 13.01.01 Planung und Bau von Freiflächen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**302.182**	**502.875**	**495.600**	**0**	**502.600**	**509.600**	**405.100**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.713	10.000	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.713**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	357.458	215.000	380.000	0	200.000	330.000	120.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**357.458**	**215.000**	**380.000**	**0**	**200.000**	**330.000**	**120.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**351.745**	**205.000**	**380.000**	**0**	**200.000**	**330.000**	**120.000**

Investitionen Produkt 13.01.01 Planung und Bau von Freiflächen

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
5030 integrierte Stadtentwickung Gladbeck Mitte							-131.117,17
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							251.237,07
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							96.214,33
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							286.139,91
5515 Spielplatz Kösliner Str.							-8.800,00 77.334,60
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							79.200,00 79.200,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							88.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							1.865,40
5527 Neugestaltung Eingang Wittringen	-75.000,00	-100.000					-175.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	75.000,00	100.000					175.000,00
5528 Hundewiese Wittringen							-47.693,09
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							47.693,09
5529 Erneuerung Spielplatz Saarbrücker Straße		-160.000					-160.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		160.000					160.000,00
5530 Spielplatz Wielandgarten				-80.000			
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				80.000			
5531 Spielplatz Schroerstraße					-210.000		
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen					210.000		
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-130.000,00**	**-120.000**		**-120.000**	**-120.000**	**-120.000**	**-405.000,00** **-43.678,97**
Gesamtsumme	**-205.000,00**	**-380.000**		**-200.000**	**-330.000**	**-120.000**	**-748.800,00** **-145.154,63**

Produktbeschreibung Produkt 13.01.02 Qualitätsmanagement Freiflächen

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Ingenieuramt	Amtsleitung

Beschreibung	- Festlegung von Entwicklungszielen und Überwachung von Qualitäts- und Pflegestandards - Aufbau und Aktualisierung des Grünflächeninformationssystems - Koordination von Pflegeleistungen auch von Dritten - Fachtechnische Stellungnahmen zu Planungen - Erneuerung und Ersatz städtischer Grünanlagen, Sportplätze, Spielplätze
Auftrag	Vertrag mit dem ZBG, Fachnormen
Zielgruppe	Nutzer/innen der Grün- und Freiflächen
Ziele	Optimierung der Pflege und Unterhaltung von städtischen Freiflächen

Teilergebnisplan Produkt 13.01.02 Qualitätsmanagement Freiflächen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	728	635	604	604	604	604
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	96	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.829	0	5.000	5.000	5.000	5.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**16.557**	**731**	**5.604**	**5.604**	**5.604**	**5.604**
11	- Personalaufwendungen	103.096	139.900	114.820	116.560	118.400	120.100
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	112.264	222.130	149.400	149.400	149.400	149.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	666	666	666	666	666	666
15	- Transferaufwendungen	10.350	10.350	10.400	10.400	10.400	10.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.495	-3.749	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**228.870**	**369.297**	**267.986**	**269.726**	**271.566**	**273.266**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-212.313**	**-368.566**	**-262.382**	**-264.122**	**-265.962**	**-267.662**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-212.313**	**-368.566**	**-262.382**	**-264.122**	**-265.962**	**-267.662**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-212.313**	**-368.566**	**-262.382**	**-264.122**	**-265.962**	**-267.662**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-212.313**	**-368.566**	**-262.382**	**-264.122**	**-265.962**	**-267.662**

Teilfinanzplan Produkt 13.01.02 Qualitätsmanagement Freiflächen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**272.777**	**367.435**	**265.800**	**0**	**267.500**	**269.300**	**271.000**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**3.000**	**3.000**	**0**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**3.000**	**3.000**	**0**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionen Produkt 13.01.02 Qualitätsmanagement Freiflächen

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
5008 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen							-14.620,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.000,00	3.000		3.000	3.000	3.000	9.000,00
24 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.							14.620,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.000,00	3.000		3.000	3.000	3.000	9.000,00
Gesamtsumme							**-14.620,00**

Produktbeschreibung Produkt 13.01.03 Planung, Bau und Unterhaltung von Gewässern

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Ingenieuramt

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Planung, Bau und Unterhaltung von Gewässern
- Rahmenplanungen
- Verträge, fachtechnische Stellungnahmen (intern und extern)
- Instandsetzungen auch durch Dritte, Koordination Dritter

Auftrag

Wasserhaushaltsgesetz, Fachnormen, Landeswassergestz NRW, Europäische Wasserrahmenrichtlinie

Zielgruppe

Einwohner/innen

Ziele

- Wasserqualität erhalten und verbessern
- Strukturgüte erhalten und verbessern
- Naturnahe Gewässerunterhaltung

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Länge der Gewässer (km)	37,0	37,0	37,0	37,0	37,0	37,0
Planungen von Gewässermaßnahmen (Anzahl)	1	1	1	1	1	1
Bau (Sanierung) von Gewässern (Meter)	200	200	200	200	200	200

Teilergebnisplan Produkt 13.01.03 Planung, Bau und Unterhaltung von Gewässern

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.011	11.011	11.010	8.452	8.451	6.147
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.271	64	2.300	2.300	2.300	2.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	28.690	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**41.972**	**11.075**	**13.310**	**10.752**	**10.751**	**8.447**
11	- Personalaufwendungen	37.079	43.300	42.900	43.500	44.200	44.800
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	91.891	125.582	107.600	107.600	107.600	107.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	24.049	22.893	23.186	19.815	19.814	11.651
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.716	2.503	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**157.735**	**194.278**	**168.486**	**165.715**	**166.414**	**158.851**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-115.763**	**-183.203**	**-155.176**	**-154.963**	**-155.663**	**-150.404**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-115.763**	**-183.203**	**-155.176**	**-154.963**	**-155.663**	**-150.404**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-115.763**	**-183.203**	**-155.176**	**-154.963**	**-155.663**	**-150.404**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-115.763**	**-183.203**	**-155.176**	**-154.963**	**-155.663**	**-150.404**

Teilfinanzplan Produkt 13.01.03 Planung, Bau und Unterhaltung von Gewässern

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**142.438**	**171.321**	**143.000**	**0**	**143.600**	**144.300**	**144.900**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	87.000	145.000	0	145.000	180.000	30.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**87.000**	**145.000**	**0**	**145.000**	**180.000**	**30.000**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	252.000	560.000	500.000	250.000	300.000	50.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	4.585	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.585**	**255.500**	**563.500**	**500.000**	**253.500**	**303.500**	**53.500**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**4.585**	**168.500**	**418.500**	**500.000**	**108.500**	**123.500**	**23.500**

Investitionen Produkt 13.01.03 Planung, Bau und Unterhaltung von Gewässern

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
5525 Regenwasserdruckleitung Ehrenmal Teich Gildenstr.	-72.000,00						-72.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	72.000,00						72.000,00
5526 Neubau Pumpenanlage Wittringen und Phosphatfällanl	-30.000,00	-310.000					-340.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	30.000,00	310.000					340.000,00
7001 Renaturierung Haarbach							-120.000,00 -34.170,60
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							480.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							600.000,00 583,85
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen							33.586,75
7002 IGA 2027	-63.000,00	-105.000	-1.000.000	-105.000	-120.000	-20.000	-189.000,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	87.000,00	145.000		145.000	180.000	30.000	261.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	150.000,00	250.000	1.000.000	250.000	300.000	50.000	450.000,00
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-3.500,00**	**-3.500**		**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**	**-10.500,00** **-2.807,44**
Gesamtsumme	**-168.500,00**	**-418.500**	**-1.000.000**	**-108.500**	**-123.500**	**-23.500**	**-731.500,00** **-36.978,04**

Produktbeschreibung Produkt 13.02.01 Zahlungsabwicklung Grünpflege

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Amt für kommunale Finanzen	Amtsleitung

Beschreibung	Jährliche Überprüfung / Aktualisierung der Leistungsvereinbarung mit dem ZBG unter Einbeziehung anderer Fachdienststellen (Controlling) Abwicklung des Zahlungsverkehrs mit dem ZBG für den Bereich des öffentlichen Grüns
Auftrag	Leistungsvereinbarung mit dem ZBG
Zielgruppe	ZBG
Ziele	Rechtzeitige Bereitstellung der finanziellen Mittel als wirtschaftliche Grundlage des ZBG

Teilergebnisplan Produkt 13.02.01 Zahlungsabwicklung Grünpflege

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	1	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.045.413	1.038.081	1.032.689	1.021.868	1.001.087	1.001.087
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.750	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.051.163**	**1.038.081**	**1.032.689**	**1.021.869**	**1.001.087**	**1.001.087**
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.875.796	5.892.000	5.993.000	6.053.000	6.115.000	6.115.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	36.084	36.084	36.084	36.084	36.084	36.084
15	- Transferaufwendungen	203.816	185.000	185.000	185.000	185.000	185.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**6.115.695**	**6.113.084**	**6.214.084**	**6.274.084**	**6.336.084**	**6.336.084**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-5.064.533**	**-5.075.003**	**-5.181.395**	**-5.252.215**	**-5.334.997**	**-5.334.997**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-5.064.533**	**-5.075.003**	**-5.181.395**	**-5.252.215**	**-5.334.997**	**-5.334.997**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-5.064.533**	**-5.075.003**	**-5.181.395**	**-5.252.215**	**-5.334.997**	**-5.334.997**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-5.064.533**	**-5.075.003**	**-5.181.395**	**-5.252.215**	**-5.334.997**	**-5.334.997**

Teilfinanzplan Produkt 13.02.01 Zahlungsabwicklung Grünpflege

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.328.320**	**4.335.000**	**4.378.000**	**0**	**4.377.999**	**4.378.000**	**4.378.000**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilergebnisplan Produktbereich 14 Umweltschutz

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	74.362	117.062	213.800	47.100	47.100	103.100
03	+ Sonstige Transfererträge	0	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	125	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	268.254	100.000	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.075	0	1.000	1.000	1.000	1.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**351.690**	**224.687**	**222.300**	**55.600**	**55.600**	**111.600**
11	- Personalaufwendungen	335.855	439.300	489.300	418.420	362.740	368.160
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.488	243.691	273.000	223.000	223.000	23.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	37.236	35.236	34.610	15.746	9.849	9.849
15	- Transferaufwendungen	6.950	37.500	77.500	7.500	7.500	7.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	419.109	172.245	265.700	76.330	76.060	76.060
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**855.639**	**927.972**	**1.140.110**	**740.996**	**679.149**	**484.569**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-503.949**	**-703.285**	**-917.810**	**-685.396**	**-623.549**	**-372.969**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	3.000	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**-3.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-503.949**	**-706.285**	**-917.810**	**-685.396**	**-623.549**	**-372.969**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-503.949**	**-706.285**	**-917.810**	**-685.396**	**-623.549**	**-372.969**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	300	300	300	300
29	**= Ergebnis**	**-503.949**	**-706.285**	**-918.110**	**-685.696**	**-623.849**	**-373.269**

Teilfinanzplan Produktbereich 14 Umweltschutz

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**445.073**	**690.811**	**902.700**	**0**	**689.030**	**632.960**	**382.260**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	144.000	144.000	0	144.000	144.000	144.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**144.000**	**144.000**	**0**	**144.000**	**144.000**	**144.000**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	30.000	40.000	0	30.000	30.000	30.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	120.000	120.000	0	120.000	120.000	120.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**150.000**	**160.000**	**0**	**150.000**	**150.000**	**150.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**6.000**	**16.000**	**0**	**6.000**	**6.000**	**6.000**

Produktbeschreibung Produkt 14.01.01 Umweltschutz

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für Planen, Bauen, Umwelt

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Umsetzung des Umweltinformationsgesetzes
- Verleihung des Umweltpreises
- Unterstützung der Natur- und Umweltschutzverbände
- Öffentlichkeitsarbeit / Information im Bereich Umwelt-/ Natur- und Klimaschutz
- Zielgruppenorientierte Umweltberatung und -information
- Umsetzung des Energiegutachtens, Umsetzung des Energiekonzepts
- Immissionsschutz
- Ansprechpartner für "Dritte-Welt" Aktivitäten
- Umsetzung des Lufreinhalteplans / des Lärmminderungplans
- Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes inkl. Begleitung von Maßnahmen

Auftrag

Bundes-/Landesimmissionsschutzgesetz, weitere Bundes-/Landesgesetze, Beitritt der Stadt zum Klimabündnis, Beschlüsse der politischen Gremien

Zielgruppe

Einwohner/innen, Betriebe, Energieversorgungsbetriebe, Kreisverwaltung, Bezirksregierung Münster, u. a.

Ziele

- Verbesserung des Umweltbewusstseins bei Bürger/innen sowie anderer Akteure und dadurch verbunden Senkung der Umweltbelastung.
- Förderung der Nachhaltigkeit (Umwelt, Soziales, Wirtschaft)
- Reduktion der Co2-Emissionen
- Förderung von Grün

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Sitzungen des Umweltstammtisches (Anzahl)	3	5	5	5	5	5

Teilergebnisplan Produkt 14.01.01 Umweltschutz

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.500	77.800	167.100	400	400	56.400
03	+ Sonstige Transfererträge	0	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	50	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.044	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**17.544**	**85.350**	**174.600**	**7.900**	**7.900**	**63.900**
11	- Personalaufwendungen	243.638	342.400	392.700	320.320	263.140	267.060
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.249	204.819	252.300	202.300	202.300	2.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	6.950	37.500	77.500	7.500	7.500	7.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.081	6.553	97.000	7.000	7.000	7.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**287.917**	**591.272**	**819.500**	**537.120**	**479.940**	**283.860**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-270.374**	**-505.922**	**-644.900**	**-529.220**	**-472.040**	**-219.960**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-270.374**	**-505.922**	**-644.900**	**-529.220**	**-472.040**	**-219.960**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-270.374**	**-505.922**	**-644.900**	**-529.220**	**-472.040**	**-219.960**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	300	300	300	300
29	**= Ergebnis**	**-270.374**	**-505.922**	**-645.200**	**-529.520**	**-472.340**	**-220.260**

Teilfinanzplan Produkt 14.01.01 Umweltschutz

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**249.793**	**501.422**	**636.700**	**0**	**520.900**	**463.600**	**211.400**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	120.000	120.000	0	120.000	120.000	120.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**120.000**	**120.000**	**0**	**120.000**	**120.000**	**120.000**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	120.000	120.000	0	120.000	120.000	120.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**120.000**	**120.000**	**0**	**120.000**	**120.000**	**120.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionen Produkt 14.01.01 Umweltschutz

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
5008 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	120.000,00	120.000		120.000	120.000	120.000	360.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	120.000,00	120.000		120.000	120.000	120.000	360.000,00
Gesamtsumme							

Produktbeschreibung Produkt 14.02.01 Bodenschutz und Altlastensanierung

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für Planen, Bauen, Umwelt

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Ermittlung, Gefährdungsabschätzung, Sanierung und Sicherung von Altablagerungen und Altstandorten
- Aufbau und Pflege des digitalen Alt- und Neulastenkatasters
- Beachtung von bodenschutzrechtlichen Belangen

Auftrag

Bundes- und Landesbodenschutzgesetz, Landesabfallgesetz, Baugesetzbuch

Zielgruppe

Einwohner/innen, Betriebe, Kreisverwaltung, Bezirksregierung Münster, Ämter der Stadtverwaltung

Ziele

- Rechtzeitiges Erkennen altlastenbedingter Gefahren im Rahmen der Bauleitplanung und Baugenehmigungsverfahren
- Sanierung belasteter städtischer Grundstücke bzw. der von der Stadt Gladbeck verursachten Altlasten
- Untersuchung von Altlastenverdachtsflächen gemäß Altlastenerlass
- Schutz des Bodens

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Untersuchungen nach Altlastenerlass (Anzahl)	65	60	60	60	60	60

Teilergebnisplan Produkt 14.02.01 Bodenschutz und Altlastensanierung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	65.862	39.262	46.700	46.700	46.700	46.700
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	75	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	268.254	100.000	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	31	0	1.000	1.000	1.000	1.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**334.146**	**139.337**	**47.700**	**47.700**	**47.700**	**47.700**
11	- Personalaufwendungen	92.218	96.900	96.600	98.100	99.600	101.100
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.239	38.872	20.700	20.700	20.700	20.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	37.236	35.236	34.610	15.746	9.849	9.849
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	414.029	165.692	168.700	69.330	69.060	69.060
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**567.722**	**336.700**	**320.610**	**203.876**	**199.209**	**200.709**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-233.576**	**-197.363**	**-272.910**	**-156.176**	**-151.509**	**-153.009**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	3.000	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**-3.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-233.576**	**-200.363**	**-272.910**	**-156.176**	**-151.509**	**-153.009**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-233.576**	**-200.363**	**-272.910**	**-156.176**	**-151.509**	**-153.009**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-233.576**	**-200.363**	**-272.910**	**-156.176**	**-151.509**	**-153.009**

Teilfinanzplan Produkt 14.02.01 Bodenschutz und Altlastensanierung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**195.280**	**189.389**	**266.000**	**0**	**168.130**	**169.360**	**170.860**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	24.000	24.000	0	24.000	24.000	24.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**24.000**	**24.000**	**0**	**24.000**	**24.000**	**24.000**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	30.000	40.000	0	30.000	30.000	30.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**30.000**	**40.000**	**0**	**30.000**	**30.000**	**30.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**6.000**	**16.000**	**0**	**6.000**	**6.000**	**6.000**

Investitionen Produkt 14.02.01 Bodenschutz und Altlastensanierung

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-6.000,00**	**-16.000**		**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**	**-50.000,00**

Teilergebnisplan Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	185.643	135.371	256.432	242.010	212.585	104.694
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30	100	100	100	100	100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	237.430	196.667	210.700	210.500	203.200	203.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.999	4.110	5.005	5.005	5.005	5.005
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	33.298	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**462.400**	**336.248**	**472.237**	**457.615**	**420.890**	**312.999**
11	- Personalaufwendungen	1.022.292	1.072.100	1.061.120	1.074.420	1.087.920	1.101.900
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.793.361	973.028	417.931	387.903	353.975	242.884
14	- Bilanzielle Abschreibungen	147.113	145.073	144.688	144.283	143.715	143.540
15	- Transferaufwendungen	2.000	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.691	68.557	63.060	56.385	63.385	63.385
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**3.067.456**	**2.258.758**	**1.686.799**	**1.662.991**	**1.648.995**	**1.551.709**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-2.605.056**	**-1.922.510**	**-1.214.562**	**-1.205.376**	**-1.228.105**	**-1.238.710**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-2.605.056**	**-1.922.510**	**-1.214.562**	**-1.205.376**	**-1.228.105**	**-1.238.710**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-2.605.056**	**-1.922.510**	**-1.214.562**	**-1.205.376**	**-1.228.105**	**-1.238.710**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	74.020	80.950	66.600	66.600	66.600	66.600
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	14.309	16.550	13.500	13.500	13.500	13.500
29	**= Ergebnis**	**-2.545.345**	**-1.858.110**	**-1.161.462**	**-1.152.276**	**-1.175.005**	**-1.185.610**

Teilfinanzplan Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.325.175**	**1.783.120**	**1.077.179**	**0**	**1.066.864**	**1.088.664**	**1.098.164**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.792	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.792**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	4.889	5.000	148.022	0	5.000	5.000	5.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.889**	**6.000**	**149.022**	**0**	**6.000**	**6.000**	**6.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**1.098**	**6.000**	**149.022**	**0**	**6.000**	**6.000**	**6.000**

Produktbeschreibung Produkt 15.01.01 Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Geschäftsstelle Rat und Bürger	Amtsleitung

Beschreibung	- Unterstützung ortsansässiger und ansiedlungswilliger Unternehmen durch Beratung, Netzwerkarbeit (Kontaktvermittlung) und Standortinformation - Internetauftritt Wirtschaft, Gründungs- und Wachstumsfinanzierung, Gründungsberatung - Vermittlung von eigenen und privaten Gewerbeflächen - Begleitung bei Genehmigungsverfahren (Lotsenfunktion) - Regionale Wirtschaftsförderung einschl. regionaler Kompetenzfeldentwicklung
Auftrag	Auftrag der Verwaltungsführung, Beschlüsse des Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschusses
Zielgruppe	Die örtliche Wirtschaft und alle ins Wirtschaftsgeschehen eingebundenen Akteure (Kammern, Verbände, unternehmensbezogene Dienstleiter, regionale Organisationen).
Ziele	- Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Schaffung und den Erhalt von Arbeitsplätzen - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft - Verbesserte Kommunikation durch Aufbau und Betreuung von Netzwerkstrukturen - Verbreiterte ökonomische Basis und größere Branchenvielfalt durch Technologieförderung, Kompetenzfeldentwicklung und Gründungsunterstützung Entlastung bei Behördenverfahren durch (regionales) Genehmigungsmanagement

Teilergebnisplan Produkt 15.01.01 Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	180	180	180	180	180
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.045	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**6.045**	**180**	**180**	**180**	**180**	**180**
11	- Personalaufwendungen	174.850	191.800	186.120	188.920	191.720	194.760
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	203	203	203	203	203
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.210	9.050	9.050	9.136	9.136	9.136
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**182.060**	**201.053**	**195.373**	**198.259**	**201.059**	**204.099**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-176.015**	**-200.873**	**-195.193**	**-198.079**	**-200.879**	**-203.919**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-176.015**	**-200.873**	**-195.193**	**-198.079**	**-200.879**	**-203.919**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-176.015**	**-200.873**	**-195.193**	**-198.079**	**-200.879**	**-203.919**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-176.015**	**-200.873**	**-195.193**	**-198.079**	**-200.879**	**-203.919**

Teilfinanzplan Produkt 15.01.01 Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**140.681**	**167.773**	**168.873**	**0**	**171.359**	**173.759**	**176.359**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 15.01.02 Standort- und Strukturentwicklung

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Geschäftsstelle Rat und Bürger	Amtsleitung

Beschreibung	- Standortentwicklungen (komplexe Projekte) durch Koordination, Steuerung und Abwicklung vielfältiger Aufgaben und Planungen - Ankauf, Entwicklung und Vermarktung von Gewerbe- und Wohnbauland - Weiterentwicklung der "weichen" Standortfaktoren und der Wohnfunktion Gladbecks - Mitwirkung an örtlichen und überörtlichen Planungen mit Auswirkungen auf die Wirtschafts- und Infrastruktur
Auftrag	Auftrag der Verwaltungsführung, Beschlüsse des Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschusses
Zielgruppe	Investoren, Projektentwickler, Grundstückswerber (gewerblich und privat) sowie gewerbliche und öffentliche Infrastrukturanbieter.
Ziele	- Erhalt und Stabilisierung von Substanz und Funktionen Gladbecks als attraktive Mittelstadt - Stärkung der Wohnattraktivität Gladbecks für Familien und andere, mobile Zielgruppen - Erhalt der Lebens- und Angebotsqualität am Standort - Verminderung von Fortzügen und Steigerung von Zuzügen durch attraktive Grundstücks- und Wohngebiete - Unterstützung arbeitsplatzsichernder und -schaffender Aktivitäten durch die Entwicklung und Bereitstellung bedarfsgerechter Gewerbeflächen - Projektentwicklung und -begleitung für weitere strukturverbessernde Maßnahmen bei Handel, Dienstleistungen, Gastronomie / Freizeit, öffentliche Infrastruktur etc.

Teilergebnisplan Produkt 15.01.02 Standort- und Strukturentwicklung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	79.625	30.000	151.107	137.019	107.891	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30	100	100	100	100	100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.794	12.620	18.520	18.320	11.020	11.020
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.926	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**113.375**	**42.720**	**169.727**	**155.439**	**119.011**	**11.120**
11	- Personalaufwendungen	229.184	242.100	243.340	246.900	250.560	254.360
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	124.276	37.896	168.243	150.615	114.187	396
14	- Bilanzielle Abschreibungen	335	335	335	335	335	222
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	60.471	24.800	31.800	25.039	32.039	32.039
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**414.266**	**305.131**	**443.718**	**422.889**	**397.121**	**287.017**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-300.891**	**-262.411**	**-273.991**	**-267.450**	**-278.110**	**-275.897**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-300.891**	**-262.411**	**-273.991**	**-267.450**	**-278.110**	**-275.897**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-300.891**	**-262.411**	**-273.991**	**-267.450**	**-278.110**	**-275.897**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	2.523	2.500	1.500	1.500	1.500	1.500
29	**= Ergebnis**	**-303.414**	**-264.911**	**-275.491**	**-268.950**	**-279.610**	**-277.397**

Teilfinanzplan Produkt 15.01.02 Standort- und Strukturentwicklung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**258.228**	**207.276**	**222.816**	**0**	**215.515**	**225.415**	**222.515**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.792	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.792**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.000**	**1.000**	**0**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-3.792**	**1.000**	**1.000**	**0**	**1.000**	**1.000**	**1.000**

Investitionen Produkt 15.01.02 Standort- und Strukturentwicklung

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-1.000,00**	**-1.000**		**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**217.000,00**

Produktbeschreibung Produkt 15.02.01 Mathias-Jakobs-Stadthalle

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Kulturamt

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Zentrale Bereitstellung von Räumlichkeiten für öffentliche, kommerzielle und private Nutzung
- Eintrittskartenverkauf für eigene Veranstaltungen und für die Veranstaltungen Dritter (Funktion als Veranstalter und Vorverkaufsstelle)
- Eigene Bewirtschaftung der Gastronomie als Bedarfsgastronomie
- Technisch-organisatorische Abwicklung von Abonnementveranstaltungen und Einzelveranstaltungen des Kulturamtes, Veranstaltungen sonstiger städtischer Einrichtungen, sowie Veranstaltungen Dritter (s. unter Zielgruppe)

Auftrag

Beschlüsse des Rates / der Fachausschüsse

Zielgruppe

Einwohner/innen der Stadt Gladbeck und der Region, örtliche Vereine, Verbände, Institutionen, Agenturen, Messeanbieter

Ziele

Die Stadthalle soll mit ihrem Team und den technischen und logistischen Möglichkeiten den Veranstaltern eine reibungslose Durchführung in angemessener Atomosphäre gewährleisten.

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Betriebsstunden (Anzahl)	8.760	8.760	8.760	8.760	8.760	8.760
Zuschuss pro Betriebsstunde (Euro)	76,39	70,00	70,00	70,00	70,00	70,00

Teilergebnisplan Produkt 15.02.01 Mathias-Jakobs-Stadthalle

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	88.893	88.246	88.200	87.867	87.867	87.867
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	203.423	172.367	179.000	179.000	179.000	179.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.999	4.105	5.000	5.000	5.000	5.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.134	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**307.449**	**264.718**	**272.200**	**271.867**	**271.867**	**271.867**
11	- Personalaufwendungen	597.881	608.900	611.460	618.300	625.140	632.080
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.636.163	864.976	212.100	199.000	200.900	202.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	113.033	110.993	110.608	110.213	110.037	109.975
15	- Transferaufwendungen	2.000	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.467	29.693	20.410	20.410	20.410	20.410
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.382.544**	**1.614.562**	**954.578**	**947.923**	**956.487**	**965.365**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-2.075.095**	**-1.349.844**	**-682.378**	**-676.056**	**-684.620**	**-693.498**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-2.075.095**	**-1.349.844**	**-682.378**	**-676.056**	**-684.620**	**-693.498**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-2.075.095**	**-1.349.844**	**-682.378**	**-676.056**	**-684.620**	**-693.498**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	74.020	80.950	66.600	66.600	66.600	66.600
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	11.786	14.050	12.000	12.000	12.000	12.000
29	**= Ergebnis**	**-2.012.861**	**-1.282.944**	**-627.778**	**-621.456**	**-630.020**	**-638.898**

Teilfinanzplan Produkt 15.02.01 Mathias-Jakobs-Stadthalle

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.912.574**	**1.320.857**	**646.010**	**0**	**639.710**	**648.410**	**657.310**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	4.889	5.000	85.022	0	5.000	5.000	5.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.889**	**5.000**	**85.022**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**4.889**	**5.000**	**85.022**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**

Investitionen Produkt 15.02.01 Mathias-Jakobs-Stadthalle

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
4102 Erneuerung Klimatechnik Stadthalle		-58.000					-58.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		58.000					58.000,00
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**-5.000,00**	**-27.022**		**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-37.022,00 -4.875,74**
Gesamtsumme	**-5.000,00**	**-85.022**		**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-95.022,00 -4.875,74**

Produktbeschreibung Produkt 15.02.02 Bürgerhaus Gladbeck-Ost

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Kulturamt	Amtsleitung

Beschreibung	- Ortsteilbezogene Begegnungs- und Veranstaltungsstätte für Angebote verschiedenster Art - Vermiertung von Räumlichkeiten
Auftrag	Beschlüsse des Rates / der Fachausschüsse
Zielgruppe	Alle Alters- und sozialen Gruppen mit dem Schwerpunkt eines orteilbezogenen Angebotes
Ziele	Förderung der kulturellen, sozialen und kommunikativen Teilhabe

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Betriebsstunden (Anzahl)	8.760	8.760	8.760	8.760	8.760	8.760
Zuschuss pro Betriebsstunde (Euro)	9,08	9,70	10,00	10,00	10,00	10,00

Teilergebnisplan Produkt 15.02.02 Bürgerhaus Gladbeck-Ost

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.125	17.125	17.125	17.124	16.827	16.827
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.213	11.500	13.000	13.000	13.000	13.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	5	5	5	5	5
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	193	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**35.531**	**28.630**	**30.130**	**30.129**	**29.832**	**29.832**
11	- Personalaufwendungen	20.376	29.300	20.200	20.300	20.500	20.700
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.922	69.953	37.385	38.085	38.685	39.385
14	- Bilanzielle Abschreibungen	33.745	33.745	33.745	33.735	33.343	33.343
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.543	5.014	1.800	1.800	1.800	1.800
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**88.586**	**138.012**	**93.130**	**93.920**	**94.328**	**95.228**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-53.056**	**-109.382**	**-63.000**	**-63.791**	**-64.496**	**-65.396**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-53.056**	**-109.382**	**-63.000**	**-63.791**	**-64.496**	**-65.396**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-53.056**	**-109.382**	**-63.000**	**-63.791**	**-64.496**	**-65.396**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-53.056**	**-109.382**	**-63.000**	**-63.791**	**-64.496**	**-65.396**

Teilfinanzplan Produkt 15.02.02 Bürgerhaus Gladbeck-Ost

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**13.692**	**87.214**	**39.480**	**0**	**40.280**	**41.080**	**41.980**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	63.000	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**63.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**63.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionen Produkt 15.02.02 Bürgerhaus Gladbeck-Ost

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein-Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
4103 Erneuerung Brandmeldeanlage Bürgerhaus Ost		-63.000					-63.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen		63.000					63.000,00
Gesamtsumme		**-63.000**					**-63.000,00**

Teilergebnisplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	82.980.025	83.202.024	83.541.624	87.313.338	89.600.586	91.941.369
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	89.648.377	89.859.886	91.165.889	92.594.554	95.835.119	99.741.991
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.567.184	1.050.000	1.338.000	1.356.149	1.104.065	839.832
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**174.195.586**	**174.111.910**	**176.045.513**	**181.264.041**	**186.539.770**	**192.523.192**
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	71.762.222	69.152.945	69.000.089	71.749.709	75.018.366	77.659.296
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.412.885	150.000	550.000	550.000	550.000	550.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**73.175.107**	**69.302.945**	**69.550.089**	**72.299.709**	**75.568.366**	**78.209.296**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**101.020.479**	**104.808.965**	**106.495.424**	**108.964.332**	**110.971.404**	**114.313.896**
19	+ Finanzerträge	20.790	10.850	10.750	10.670	10.600	10.520
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.488.887	5.945.000	5.549.692	5.848.084	6.072.494	6.183.104
21	**= Finanzergebnis**	**-4.468.097**	**-5.934.150**	**-5.538.942**	**-5.837.414**	**-6.061.894**	**-6.172.584**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**96.552.381**	**98.874.815**	**100.956.482**	**103.126.918**	**104.909.510**	**108.141.312**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**96.552.381**	**98.874.815**	**100.956.482**	**103.126.918**	**104.909.510**	**108.141.312**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**96.552.381**	**98.874.815**	**100.956.482**	**103.126.918**	**104.909.510**	**108.141.312**

Teilfinanzplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-96.589.093**	**-96.086.760**	**-97.308.897**	**0**	**-99.933.881**	**-101.589.664**	**-105.304.986**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.462.367	6.893.498	7.596.864	0	10.846.756	6.361.893	6.622.731
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	17.932	19.400	18.070	0	18.150	18.220	18.300
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**9.480.299**	**6.912.898**	**7.614.934**	**0**	**10.864.906**	**6.380.113**	**6.641.031**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-9.480.299**	**-6.912.898**	**-7.614.934**	**0**	**-10.864.906**	**-6.380.113**	**-6.641.031**
		0	0	0	0	0	0	0
40	**Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**1.261.452**	**21.486.100**	**40.024.182**	**0**	**53.055.522**	**24.547.207**	**25.096.265**
41	Aufnahme von Darlehen	1.260.138	21.486.100	40.022.782	0	53.054.122	24.545.807	25.096.265
41A	davon vom öffentlichen Bereich	0	13.674.000	14.286.000	0	14.434.800	14.284.600	20.503.500
41B	davon von privaten Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
42	Rückflüsse von Darlehen	1.314	0	1.400	0	1.400	1.400	0
50	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**3.909.435**	**13.987.000**	**15.229.920**	**0**	**16.481.196**	**17.214.253**	**23.598.078**
51	Tilgung von Darlehen	49.909.435	13.987.000	15.229.920	0	16.481.196	17.214.253	23.598.078
51A	davon vom Land	0	10.000.000	10.000.000	0	10.000.000	10.000.000	16.000.000
51B	davon von Gemeindeverbänden	5.869	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
51C	davon von öffentl. wirtsch. Unternehmen	3.118.751	3.218.000	5.225.920	0	6.477.196	7.210.253	7.594.078
51D	davon von privaten Unternehmen	784.816	765.000	0	0	0	0	0
60	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbeschreibung Produkt 16.01.01 Kredit- und Rücklagenbewirtschaftung

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Amt für kommunale Finanzen	Amtsleitung

Beschreibung	- Aufnahme und Rückzahlung von Krediten und Darlehen - Verwaltung gewährter Darlehen - Zinszahlungen
Auftrag	Gemeindeordnung NRW, Kommunalhaushaltsverordnung, Haushaltssatzung
Zielgruppe	Kreditinstitute, Darlehensnehmer/innen (städt. Mitarbeiter/innen, Wohnungbaugesellschaften)
Ziele	Erreichen einer möglichst geringen Zinsbelastung durch aktives Zinsmanagement Erstellung eines halbjährlichen Berichts "Zinsen und Schuldenmanagement"

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Zinslastquote (Prozent)	**1,74**	**2,31**	**2,17**	**2,31**	**2,30**	**2,24**
(Anteil der Zinsausgaben an den ordentlichen Aufwendungen)						
Zinsdeckungsquote (Prozent)	**1,75**	**2,31**	**2,18**	**2,32**	**2,30**	**2,23**
(Anteil der Zinsausgaben an den ordentlichen Erträgen)						

Teilergebnisplan Produkt 16.01.01 Kredit- und Rücklagenbewirtschaftung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.865	0	13.000	13.000	13.000	13.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**19.865**	**0**	**13.000**	**13.000**	**13.000**	**13.000**
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**19.865**	**0**	**13.000**	**13.000**	**13.000**	**13.000**
19	+ Finanzerträge	20.790	10.850	10.750	10.670	10.600	10.520
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.361.800	5.645.000	5.289.692	5.588.084	5.812.494	5.923.104
21	**= Finanzergebnis**	**-4.341.010**	**-5.634.150**	**-5.278.942**	**-5.577.414**	**-5.801.894**	**-5.912.584**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-4.321.145**	**-5.634.150**	**-5.265.942**	**-5.564.414**	**-5.788.894**	**-5.899.584**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-4.321.145**	**-5.634.150**	**-5.265.942**	**-5.564.414**	**-5.788.894**	**-5.899.584**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**-4.321.145**	**-5.634.150**	**-5.265.942**	**-5.564.414**	**-5.788.894**	**-5.899.584**

Teilfinanzplan Produkt 16.01.01 Kredit- und Rücklagenbewirtschaftung

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.092.289**	**5.634.150**	**5.278.942**	**0**	**5.577.414**	**5.801.894**	**5.912.584**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	17.932	19.400	18.070	0	18.150	18.220	18.300
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**17.932**	**19.400**	**18.070**	**0**	**18.150**	**18.220**	**18.300**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-17.932**	**-19.400**	**-18.070**	**0**	**-18.150**	**-18.220**	**-18.300**
		0	0	0	0	0	0	0
40	**Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**1.261.452**	**21.486.100**	**40.024.182**	**0**	**53.055.522**	**24.547.207**	**25.096.265**
41	Aufnahme von Darlehen	1.260.138	21.486.100	40.022.782	0	53.054.122	24.545.807	25.096.265
41A	davon vom öffentlichen Bereich	0	13.674.000	14.286.000	0	14.434.800	14.284.600	20.503.500
41B	davon von privaten Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
42	Rückflüsse von Darlehen	1.314	0	1.400	0	1.400	1.400	0
50	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**3.909.435**	**13.987.000**	**15.229.920**	**0**	**15.762.865**	**16.247.961**	**22.569.762**
51	Tilgung von Darlehen	49.909.435	13.987.000	15.229.920	0	15.762.865	16.247.961	22.569.762
51A	davon vom Land	0	10.000.000	10.000.000	0	10.000.000	10.000.000	16.000.000
51B	davon von Gemeindeverbänden	5.869	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
51C	davon von öffentl. wirtsch. Unternehmen	3.118.751	3.218.000	5.225.920	0	5.758.865	6.243.961	6.565.762
51D	davon von privaten Unternehmen	784.816	765.000	0	0	0	0	0
60	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionen Produkt 16.01.01 Kredit- und Rücklagenbewirtschaftung

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**7.518.500,00**	**24.812.332**		**37.310.807**	**8.317.466**	**2.544.803**	**35.824.440,00 3.368.929,62**

Produktbeschreibung Produkt 16.02.01 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Amt für kommunale Finanzen	Amtsleitung

Beschreibung	- Schlüsselzuweisungen - Allgemeine Investitionspauschale
Auftrag	Gemeindeordnung NRW, Gemeindefinanzierungsgesetz
Zielgruppe	Rat, Stadtverwaltung Gladbeck
Ziele	Erreichen einer Umlagenquote von mindestens 20 %

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Schlüsselzuweisungen						
- Anteil an den ordentlichen Erträgen (Prozent)	29,56	30,33	30,81	32,41	32,95	33,54

Teilergebnisplan Produkt 16.02.01 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	2.864.142	2.970.115	3.048.656	3.173.651	3.262.513	3.370.176
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	89.648.377	89.859.886	91.165.889	92.594.554	95.835.119	99.741.991
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.142.847	500.000	775.000	793.149	541.065	276.832
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**93.655.366**	**93.330.001**	**94.989.545**	**96.561.354**	**99.638.697**	**103.388.999**
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	67.528.798	65.151.531	67.020.291	69.694.679	72.905.780	75.489.650
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**67.528.798**	**65.151.531**	**67.020.291**	**69.694.679**	**72.905.780**	**75.489.650**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**26.126.568**	**28.178.470**	**27.969.254**	**26.866.675**	**26.732.917**	**27.899.349**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**26.126.568**	**28.178.470**	**27.969.254**	**26.866.675**	**26.732.917**	**27.899.349**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**26.126.568**	**28.178.470**	**27.969.254**	**26.866.675**	**26.732.917**	**27.899.349**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**26.126.568**	**28.178.470**	**27.969.254**	**26.866.675**	**26.732.917**	**27.899.349**

Teilfinanzplan Produkt 16.02.01 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-23.397.261**	**-25.263.902**	**-23.837.136**	**0**	**-23.189.105**	**-22.928.538**	**-24.578.490**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.462.367	6.893.498	7.596.864	0	10.846.756	6.361.893	6.622.731
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**9.462.367**	**6.893.498**	**7.596.864**	**0**	**10.846.756**	**6.361.893**	**6.622.731**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-9.462.367**	**-6.893.498**	**-7.596.864**	**0**	**-10.846.756**	**-6.361.893**	**-6.622.731**

Investitionen Produkt 16.02.01 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Stadt Gladbeck

Nr. Bezeichnung	RG 2018 Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
OBER Inv.maßnahmen oberhalb d. festgesetzt Wertgrenzen							
1177 Kommunalinvestitionsförderungsgesetz		175.000		4.700.000			1.615.000,00 1.440.000,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		175.000		4.700.000			1.615.000,00 1.440.000,00
4023 Heisenberg-Gymnasium, Neubau/Instandsetzung	315.000						315.000,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	315.000						315.000,00
7004 KInvFöG, 2. Kapitel, Schulinfrastruktur	1.036.000	1.009.360					2.360.360,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.036.000	1.009.360					2.360.360,00
UNTER Inv.maßnahmen unterhalb d. festgesetzt Wertgrenzen Summe	**5.542.498**	**3.035.281**		**2.524.521**	**2.389.115**	**2.463.556**	**13.848.506,00** **4.855.887,00**
Gesamtsumme	**6.893.498**	**4.219.641**		**7.224.521**	**2.389.115**	**2.463.556**	**18.138.866,00** **6.295.887,00**

Produktbeschreibung Produkt 16.02.02 Gemeindesteuern

Stadt Gladbeck

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Amt für kommunale Finanzen

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Beschreibung

- Grundsteuer
- Gewerbesteuer
- Vergnügungssteuer
- Hundesteuer

Auftrag Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Steuerhebungssatzung, Vergnügungs- und Hundesteuersatzung

Zielgruppe Abgabepflichtige

Ziele Erreichen einer Steuerquote von 25 % an den ordentlichen Erträgen

Messzahlen	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Gesamtquote an den ordentlichen Erträgen (Prozent)	31,69	31,61	31,16	32,05	32,31	32,42
davon Anteil der						
- Grundsteuer (Prozent)	4,84	4,92	4,78	5,14	5,08	4,99
- Gewerbesteuer (Prozent)	11,47	11,02	10,44	10,66	10,77	10,81
- Vergnügungssteuer (Prozent)	0,78	0,72	0,69	0,70	0,70	0,70
- Hundesteuer (Prozent)	0,22	0,21	0,21	0,21	0,21	0,20

Teilergebnisplan Produkt 16.02.02 Gemeindesteuern

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	80.115.883	80.231.909	80.492.968	84.139.687	86.338.073	88.571.193
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	404.472	550.000	550.000	550.000	550.000	550.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**80.520.355**	**80.781.909**	**81.042.968**	**84.689.687**	**86.888.073**	**89.121.193**
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	4.233.424	4.001.414	1.979.798	2.055.030	2.112.586	2.169.646
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.412.885	150.000	550.000	550.000	550.000	550.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**5.646.309**	**4.151.414**	**2.529.798**	**2.605.030**	**2.662.586**	**2.719.646**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**74.874.046**	**76.630.495**	**78.513.170**	**82.084.657**	**84.225.487**	**86.401.547**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	127.087	300.000	260.000	260.000	260.000	260.000
21	**= Finanzergebnis**	**-127.087**	**-300.000**	**-260.000**	**-260.000**	**-260.000**	**-260.000**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**74.746.959**	**76.330.495**	**78.253.170**	**81.824.657**	**83.965.487**	**86.141.547**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**74.746.959**	**76.330.495**	**78.253.170**	**81.824.657**	**83.965.487**	**86.141.547**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Ergebnis**	**74.746.959**	**76.330.495**	**78.253.170**	**81.824.657**	**83.965.487**	**86.141.547**

Teilfinanzplan Produkt 16.02.02 Gemeindesteuern

Stadt Gladbeck

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	nachrichtlich							
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-77.284.121**	**-76.457.008**	**-78.750.703**	**0**	**-82.322.190**	**-84.463.020**	**-86.639.080**
	Investitionstätigkeit							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

HAUSHALTSSANIERUNGPLAN

Fortschreibung für das Haushaltsjahr 2020

Inhalt

1. Allgemeines 3

2. Teilnahme der Stadt Gladbeck am Stärkungspakt 4

2.1. Pflichten der Stadt Gladbeck 4

2.2. Folgen von Pflichtverstößen 5

3. Genehmigung des Haushaltssanierungsplans 2019 5

4. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans für 2020 6

4.1. Konsolidierungsbeiträge nach Produktbereichen sowie nach Erträgen und Aufwendungen 6

4.2. Fortschreibung einzelner Konsolidierungsmaßnahmen 8

5. Liste der Einzelmaßnahmen 10

1. Allgemeines

Das Gesetz zum Stärkungspakt ist Ende 2011 in Kraft getreten. Das Land NRW hat damit insgesamt 5,3 Mrd. an Konsolidierungshilfen für überschuldete oder von Überschuldung bedrohte Kommunen zur Verfügung gestellt. Im Gegenzug müssen die betroffenen Städte und Gemeinden aber einen klaren Sanierungskurs einschlagen mit dem Ziel, ihre Haushalte dauerhaft auszugleichen.

Nach dem Stärkungspaktgesetz wurden die Kommunen zunächst in zwei Stufen in das Programm einbezogen:

- In Stufe I waren es 34 pflichtig teilnehmende Kommunen, die 2011 bereits überschuldet waren oder bei denen die Überschuldung bis 2013 drohte.
- In Stufe II wurden 27 freiwillig/auf Antrag teilnehmende Kommunen einbezogen, bei denen die Haushaltsdaten 2010 eine Überschuldung bis 2016 erwarten ließen.

In 2017 wurde der Teilnehmerkreis einmalig um drei weitere Kommunen erweitert, die zwischenzeitlich in die Überschuldung geratenen waren (Stufe III).

Bei den Teilnehmern handelt es sich beinahe ausschließlich um Städte und Gemeinden, die zuvor jahrelang nicht in der Lage waren, genehmigungsfähige Haushaltssicherungskonzepte aufzustellen. Vielerorts fehlte angesichts der Perspektivlosigkeit auch die Motivation zu schmerzhaften, aber unvermeidlichen Maßnahmen. Die Gewährung der Konsolidierungshilfen in Verbindung mit einem mehrjährigen Sanierungszeitraum und auch der Druck, der durch das Gesetz ausgeübt wird, haben dies geändert. Seitdem kam es zu deutlich erkennbaren Konsolidierungserfolgen. Auf dem Weg dahin können sich die teilnehmenden Kommunen von der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA NRW) unterstützen und beraten lassen.

Der Stärkungspakt wurde zunächst durch drei finanzielle Säulen getragen:

- zum einen durch Landesmittel
- zum zweiten durch eine Solidaritätsumlage von finanziell gut gestellten Kommunen
- zum dritten durch einen sogenannten Vorwegabzug in den jährlichen Gemeindefinanzierungsgesetzen (GFG)

Die zweite Säule der Solidaritätsumlage (auch bezeichnet als Abundanzumlage), mit der auch reiche Städte wie Monheim oder Düsseldorf einen solidarischen Beitrag für notleidende Kommunen zu leisten hatten, wurde jedoch 2018 durch die neue Landesregierung vollständig abgeschafft. Dadurch hat sich das Volumen des sog. Stärkungspakt-Fonds leider verringert, so dass es auch nicht mehr z.B. zur Mitfinanzierung einer Altschuldenlösung zur Verfügung steht.

Durch die dritte Säule des Vorwegabzugs im GFG wurde der Stärkungspakt zudem auch von den ärmeren Kommunen mitfinanziert. Nämlich denjenigen, die Schlüsselzuweisungen aus

dem kommunalen Finanzausgleich empfangen. Also zum Teil auch von den Stärkungspaktkommunen selbst. Grundsätzlich gut und richtig ist, dass auch diese Finanzierungssäule von der Landesregierung abgeschafft wurde. Jedoch wurden gerade die ärmeren Kommunen nur stufenweise entlastet. Erstmals mit dem GFG 2020 sind nun aber auch die ärmeren Kommunen von der Mitfinanzierung des Stärkungspaktes vollständig befreit.

2. Teilnahme der Stadt Gladbeck am Stärkungspakt

Die Stadt Gladbeck erfüllte seinerzeit die Voraussetzungen für die Aufnahme in die zweite Stufe des Stärkungpakts. Der Rat der Stadt Gladbeck hat daher im März 2012 beschlossen, einen Antrag zur Aufnahme in den Stärkungspakt, Stufe II zu stellen. Diesen hat die Bezirksregierung Münster positiv beschieden. Im Anschluss hat der Rat im September 2012 den ersten Haushaltssanierungsplan (HSP) nach den Regelungen des Stärkungspaktgesetzes beschlossen. Die Bezirksregierung hat diesen im November 2012 ebenfalls genehmigt. Sie hat nachfolgend jeweils auch die Fortschreibungen für die Jahre 2013 bis 2019 genehmigt.

Der Haushaltssanierungsplan tritt dabei nach § 6 Abs. 4 des Stärkungspaktgesetztes an die Stelle des Haushaltssicherungskonzeptes nach § 76 GO NRW. Dabei gelten die Vorschriften über das Haushaltssicherungskonzept sinngemäß weiter, soweit das Stärkungspaktgesetz keine abweichenden Regelungen beinhaltet. Der Haushaltssanierungsplan ist fester Bestandteil des Haushaltsplanes.

2.1. Pflichten der Stadt Gladbeck

Die Bezirksregierung hat die Fortschreibungen des Haushaltssanierungsplans unter folgenden Voraussetzungen genehmigt:

- Der Haushaltsausgleich ist ab 2018 dauerhaft zu erreichen, und zwar im Zeitraum 2018 bis 2020 unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe des Landes und spätestens ab 2021 ohne Konsolidierungshilfe.
- Dabei muss der Haushaltsausgleich ab 2018 bei degressivem Abbau der Konsolidierungshilfen gelingen.
- Der vom Rat zu beschließende Haushaltssanierungsplan ist der Bezirksregierung jeweils mit dem Haushaltsplan des Folgejahres bis spätestens zum 01.12. des laufenden Jahres vorzulegen.

Die Bezirksregierung kontrolliert engmaschig die Einhaltung des Haushaltssanierungsplans. Dazu muss die Stadt Gladbeck der Bezirksregierung dreimal jährlich umfassend über die Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen und über die Entwicklung der Haushaltssituation berichten. Der Rat erhält diese Berichte sowie die Antworten der Kommunalaufsicht jeweils zur Kenntnis.

Voraussetzung für die eigentliche Auszahlung der Konsolidierungshilfe ist darüber hinaus, dass die Stadt ihre Jahresabschlüsse des jeweils letzten Jahres bis zum 30.09 der Bezirksregierung vorlegt, und zwar in der Fassung des vom Bürgermeister bestätigten Entwurfs. Nach

Jahren kam es beim Entwurf des Jahresabschluss 2018 erstmals zu einer zeitlichen Verzögerung aufgrund einer umfangreichen EDV-Umstellung im Finanzbereich. Der bestätigte Entwurf ging nun aber am 02.10.2019 an die Bezirksregierung. In allen Vorjahren hat die Stadt Gladbeck bereits im Frühjahr den bestätigten Entwurf vorlegen können und strebt dies auch künftig wieder an.

Zusätzlich prüft die Bezirksregierung vor Auszahlung der Konsolidierungshilfe, inwieweit zum Auszahlungstermin 01.10. davon auszugehen ist, dass auch der Haushalt im Folgejahr ausgeglichen sein wird. Aufgrund der verschlechterten Rahmenbedingungen für 2020 hat die Bezirksregierung in 2019 erstmals konkrete Bedenken bezüglich der Auszahlung der Mittel geltend gemacht.

2.2. Folgen von Pflichtverstößen

Sollte die Stadt ihren Verpflichtungen – insbesondere der Verpflichtung zum Haushaltsausgleich – nicht nachkommen, so sieht § 8 des Stärkungspaktgesetzes zunächst eine Fristsetzung vor. Kommt die Stadt danach ihrer Verpflichtung weiter nicht nach, ist durch das Kommunalministerium (MHKBG NRW) ein Beauftragter gemäß § 124 der Gemeindeordnung (GO NRW) zu bestellen (umgangssprachlich der sog. „Sparkommissar"). Dieser hat dann die Stellung eines Organs der Stadt und wird alle oder einzelne städtische Aufgaben auf Kosten der Stadt wahrnehmen. Der Rat der Stadt Gladbeck hätte in diesem Moment nicht mehr die Entscheidungsgewalt.

Eine weitere Sanktionsmöglichkeit ist die verzögerte Auszahlung der Konsolidierungshilfe bis hin zur vollständigen Verweigerung dieser Mittel. Die Bezirksregierung kann von dieser Möglichkeit z.B. dann Gebrauch machen, wenn unterjährig eine Verschlechterung der Haushaltslage eintritt, die die Ziele des Haushaltssanierungsplanes gefährdet. Vor allem den Aussagen des Berichtes der Stadt zum 30.06. kommt daher großes Gewicht zu.

3. Genehmigung des Haushaltssanierungsplans 2019

Die Bezirksregierung hat den fortgeschriebenen Haushaltssanierungsplan 2019 am 25.04.2019 genehmigt. Dies unter anderem unter den folgenden Bedingungen:

- Die Stadt muss die im HSP enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen unabhängig von möglichen konjunkturabhängigen Verbesserungen des Haushaltes (z.B. Gewerbesteueranstieg) umsetzen.
- Sie darf einzelne HSP-Maßnahmen nur reduzieren oder streichen, wenn sie diese zeitgleich durch eine andere HSP-Maßnahme kompensiert. Der Rat muss die Kompensationsmaßnahme nach vorheriger Abstimmung mit der Bezirksregierung beschließen.
- Die Stadt muss Konsolidierungsmaßnahmen, die das geplante Ziel nicht erreichen, frühzeitig durch andere Maßnahmen ersetzen.
- Sie muss alle HSP-Maßnahmen jährlich überprüfen.

Die Bezirksregierung hat außerdem in ihrer Genehmigung angemerkt, dass sie die geplanten Jahresergebnisse für die Jahre 2019 und 2020 als sehr gering ansieht. Sie sieht hierin die Gefahr, dass bereits geringfügige Veränderungen im Rahmen der Haushaltsausführung zur Gefährdung des Haushaltsausgleichs führen können.

Hinsichtlich der HSP-Maßnahme 14.3 – Gewinnabführung ZBG – verlangt die Bezirksregierung explizit einen Nachweis darüber, dass die Gewinnabführung in 2019 entsprechend des im ZBG-Wirtschaftsplan 2018 veranschlagten Jahresgewinns von 350 Tsd. Euro erfolgt.

4. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans für 2020

4.1. Konsolidierungsbeiträge nach Produktbereichen sowie nach Erträgen und Aufwendungen

Im Rahmen des Haushaltssanierungsplans sollen grundsätzlich alle Produktbereiche des städtischen Haushaltes – auch nach ihrem jeweiligen Haushaltsvolumen – einen angemessenen Konsolidierungsbeitrag leisten. Dies sowohl durch die Steigerung von Erträgen als auch durch die Reduzierung von Aufwendungen.

Zur Schonung der Gladbecker Bürgerinnen und Bürger sah dabei bereits der ursprüngliche HSP des Jahres 2012 vor, dass nur 40% der Konsolidierung durch Ertragssteigerungen erfolgen soll. Die Reduzierung städtischer Aufwendungen sollte zu 60% zur Konsolidierung des Haushaltes beitragen. Im Vergleich zu anderen Stärkungspaktkommunen hat sich die Stadt Gladbeck damit ein sehr ambitioniertes Ziel gesetzt, denn in der Regel sehen die Haushaltssanierungspläne vor, dass mindestens 50% der Konsolidierung durch Ertragssteigerungen erreicht werden soll.

Diese Zielsetzung ist in der Umsetzung aber auch problematisch. So konnten z.B. aufgrund der demografischen Entwicklungen der ursprünglich angedachte Abbau der kommunalen Infrastruktur – insbesondere im Schulbereich – nicht vorgenommen werden. Im Gegenteil: statt der 2012 noch prognostizierten rückläufigen Schülerzahlen steigen diese seit Jahren wieder an. Aber auch insgesamt schränken die Aufwandsreduzierungen natürlich die Leistungsfähigkeit der Stadt in vielen Bereichen im Vergleich zu anderen Städten stärker ein. Oft wird dies auch durch persönliches Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung wettgemacht.

Die Konsolidierungsmaßnahmen verteilen sich dabei wie folgt:

Aufschlüsselung der Konsolidierungsbeiträge in den Produktbereichen

[in T€]

Produkt-bereich	Produktbereichsbezeichnung	2020			
		Erträge	Aufwände	**Summe**	
01	Innere Verwaltung	221	7.344	**7.566**	*35,9%*
02	Sicherheit und Ordnung	560	85	**645**	*3,1%*
03	Schulträgeraufgaben	97	339	**436**	*2,1%*
04	Kultur	91	239	**330**	*1,6%*
05	Soziale Hilfen	0	44	**44**	*0,2%*
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	118	2.755	**2.873**	*13,6%*
08	Sportförderung	30	270	**300**	*1,4%*
09	Räumliche Planung und Entwicklung	0	17	**17**	*0,1%*
10	Bauen und Wohnen	0	0	**0**	*0,0%*
11	Ver- und Entsorgung	2.236	100	**2.336**	*11,1%*
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	7	235	**242**	*1,1%*
13	Natur- und Landschaftspflege	10	275	**285**	*1,4%*
14	Umweltschutz	0	11	**11**	*0,1%*
15	Wirtschaft und Tourismus	11	33	**44**	*0,2%*
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	4.070	1.620	**5.690**	*27,0%*
	Alle Bereiche	0	267	**267**	*1,3%*
		7.451	**13.633**	**21.084**	

Den größten Konsolidierungsbeitrag leistet der Produktbereich der Inneren Verwaltung. Dies beinhaltet sowohl Personaleinsparungen oder z.B. die Verlängerung der Abschreibungsdauer für städtische Gebäude. Der Produktbereich der Allgemeinen Finanzwirtschaft trägt auf Rang zwei zur Konsolidierung bei. Hier verbergen sich insbesondere die Ertragssteigerungen, z.B. Hebesatzanpassungen oder Erhöhung der Beteiligungserträge.

4.2. Fortschreibung einzelner Konsolidierungsmaßnahmen

Die in der Fortschreibung des HSP für 2020 enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind in der Haushaltsplanung 2020 und der mittelfristigen Finanzplanung enthalten. Zum Teil sind Erkenntnisse aus der laufenden Evaluation in die Fortschreibung eingeflossen.

Bei folgenden Maßnahmen ergeben sich für 2020 Veränderungen gegenüber dem bisherigen HSP:

lfd Nr.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2020 Betrag neu 2019	2020 Betrag neu 2020	Differenz
4.1	Sanierungsanlage Malorny ist entbehrlich	6.500	0	-6.500
7.2	Ausnutzung der Personalfluktuation	3.166.200	3.165.108	-1.092
14.3	Gewinnabführung ZBG	150.000	0	-150.000
14.4	Begrenzung des städtischen Zuschusses an den ZBG um 150.000 € auf 4.193.000 €	0	150.000	150.000
17.1	Änderung Beteiligung Jobcenter	450.000	600.000	150.000
18.2	Erhöhung Hebesatz Gewerbesteuer von 480 v.H. auf 495 v.H.	905.000	820.000	-85.000
18.6	Erhöhung des Vergnügungssteuersatzes von 19% auf 20% / auf 22 %	275.000	250.000	-25.000
22.4	Überwachung fließender Verkehr / Reduzierung Toleranzgrenze	8.400	15.000	6.600
42.2	Vermietung von Parkflächen an den Schulen	50000	47500	-2.500
46	Erhöhung Elternbeiträge um 1,5 %	121.720	89.000	-32.720
47	Anpassung an Rechnungsergebnis und Erhöhung Elternbeiträge um 1,5 %	32.788	29.000	-3.788
	Gesamtsumme aller HSP-Maßnahmen	21.084.262	21.084.262	

Die Gesamtsumme aller HSP-Maßnahmen bleibt gleich, da sich die Änderungen gegenseitig ausgleichen.

Zu den o.g. Maßnahmen im Einzelnen:

a) Maßnahme 4.1

Die Maßnahme fällt weg. Es hat sich herausgestellt, dass sich entgegen früherer Prognosen der Grundwasserschaden ausgehend vom Altstandort Malorny verlagert hat. Im Ergebnis führt dies dazu, dass sowohl die Sanierungsanlage Malorny reaktiviert werden muss, als auch eine zusätzliche Sanierungsanlage errichtet werden muss.

b) Maßnahme 14.3 / 14.4

Die bisherige Maßnahme 14.3 wird in Abstimmung mit der Bezirksregierung vor folgendem Hintergrund durch die neue Maßnahme 14.4 ersetzt:

Der bisherige HSP sah eine Erhöhung der Gewinnabführung des ZBG an den städtischen Haushalt – ausgehend vom Planansatz 2012 von 200 Tsd. – zunächst um 100 Tsd. auf 300 Tsd. und ab 2019 um 150 Tsd. auf 350 Tsd. vor. Dies im Einklang mit den Wirtschaftsplänen des ZBG und mit seinen Jahresergebnissen der jeweiligen Vorjahre. Nach derzeitiger Er-

gebnisentwicklung des ZBG ist die Gewinnabführung nicht mehr zuverlässig in der vorgesehenen Höhe erwartbar; sie muss aber zwingend vorgenommen werden. In 2019 erfolgt daher einmalig ein Rückgriff auf das Eigenkapital des ZBG. Dabei macht sich die Stadt eine stille Reserve in der bilanziellen Bewertung des Sondervermögens ZBG zu Nutze: Sie wird Eigenkapital des ZBG entnehmen und im Gegenzug in gleicher Höhe wieder in den ZBG einlegen. Dieser Vorgang ist aber nicht beliebig wiederholbar. Auf die Erhöhung der Gewinnabführung wird daher ab 2020 verzichtet. Da die Stadt verpflichtet ist, dies im HSP zu kompensieren, reduziert sich im Gegenzug der städtische Zuschuss an den ZBG in gleicher Höhe. Eine Mehrbelastung für den ZBG entsteht also im Ergebnis nicht. Zur besseren Umsetzung der Maßnahme und Aufrechterhaltung der Standards ist ergänzend eine externe Unterstützung durch eine in der Abfallwirtschaft und Grünunterhaltung renommierte Beratung beabsichtigt.

c) Maßnahme 17.1

Diese Maßnahme liefert inzwischen einen erhöhten Konsolidierungsbeitrag. Durch die Arbeitsmarktentwicklung und durch Umsetzung verschiedener Projekte hat sich die Zahl der Bedarfsgemeinschaften verringert. Seit 2019 hat die Maßnahme die ursprüngliche Konsolidierungsvorgabe von 500 Tsd. übererfüllt. Aufgrund dieser positiven Entwicklung wird nun auch der Konsolidierungsbetrag im HSP angehoben.

d) Übrige Maßnahmen

Im Übrigen folgen die betragsmäßigen Anpassungen der tatsächlichen positiven / negativen Entwicklungen der genannten Konsolidierungsmaßnahmen (Maßnahmen 18.2 ff.).

Alles Weitere ergibt sich aus der fortgeschriebenen Liste aller HSP-Maßnahmen.

5. Liste der Einzelmaßnahmen

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2020

lfd Nr.	zu-stän-dig	Pro-dukt	Produkt-Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2020	2020 Betrag neu 2019	2020 Betrag neu 2020	2021	2021 Betrag neu 2019	2021 Betrag neu 2020	2022	2022 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2020	*) Erläuterung
1.1	Rat	01.05.01	Politische Gremien, Bürgermeister / Bürgerrechte	Verdienstausfall Rats- und Ausschussmitglieder 01.05.01	12.000	**20.000**	**20.000**	12.000	**20.000**	**20.000**		**20.000**	***20.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.
1.2	Rat	01.05.01	Politische Gremien, Bürgermeister / Bürgerrechte	Reduzierung Ratsmitglieder ab 2014 01.05.01	8.000	**0**		8.000	**0**			**0**		Maßnahme konnte nicht umgesetzt werden
1.3	BM	01.05.01	Politische Gremien, Bürgermeister / Bürgerrechte	Reduzierung Verfügungsmittel 01.05.01	1.000	**1.000**	**1.000**	1.000	**1.000**	**1.000**		**1.000**	***1.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.
1.4	Rat	01.05.01	Politische Gremien, Bürgermeister / Bürgerrechte	Fusion von Ausschüssen 01.05.01	1.000	**0**		1.000	**0**			**0**		Maßnahme konnte nicht umgesetzt werden
1.5	Rat	01.05.01	Politische Gremien, Bürgermeister / Bürgerrechte	Aufwendungen an die Fraktionen 01.05.01	43.000	**3.000**	***3.000***	43.000	***1.000***	***1.000***		**1.000**	***1.000***	Tatsächliche Anpassung an die Inflationsbereinigung
1.6	Rat	01.05.01	Politische Gremien, Bürgermeister / Bürgerrechte	Einführung des elektronischen Sitzungsdienstes; Reduzierung der Druck- und Portokosten 01.05.01	5.000	**5.000**	**5.000**	5.000	**5.000**	**5.000**		**5.000**	***5.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.
2	BM	01.06.01	Städtepart-nerschaften, Repräsen-tation	Reduzierung Stadtwerbung / Städtepartnerschaften 01.06.01	2.000	**2.000**	**2.000**	2.000	**2.000**	**2.000**		**2.000**	***2.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.
3	Rat	14.01.01	Umweltschutz, Lokale Angenda 21	Reduzierung der Förderung Solarkollektoranlagen 14.01.01	6.000	**6.000**	**6.000**	6.000	**6.000**	**6.000**		**6.000**	***6.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.
4.1	BM	14.02.01	Bodenschutz und Altlasten-sanierung	Sanierungsanlage Malorny ist entbehrlich 14.01.02	36.500	**6.500**	***0***	36.500	**6.500**	***0***		***6.500***	**0**	Maßnahme muss im "Sonderbetrieb" weitergeführt werden
4.2	BM	14.02.01	Bodenschutz und Altlasten-sanierung	Reduzierung Gutachten für Altlastenuntersuchungen in Bebauungsplanverfahren 14.02.01	5.000	**5.000**	**5.000**	5.000	**5.000**	**5.000**		**5.000**	***5.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2020

lfd Nr.	zu-stän-dig	Pro-dukt	Produkt-Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2020	2020 Betrag neu 2019	2020 Betrag neu 2020	2021	2021 Betrag neu 2019	2021 Betrag neu 2020	2022	2022 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2020	*) Erläuterung
5	BM	15.01.01	Wirtschafts- und Beschäfti-gungs-förderung	Keine Teilnahme an EXPO-Real 15.01.01	10.000	**10.000**	**10.000**	10.000	**10.000**	**10.000**		**10.000**	***10.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.
6	BM	15.01.02	Standort- und Struktur-entwicklung	Erbbauzinsen Wiesenbusch 15.01.02	24.000	**7.500**	**7.500**	24.000	***7.500***	**7.500**		**7.500**	***7.500***	Ab 2018 ist mit einem Erbbauzins zu rechnen.
7.1	BM	01.04.01	Allgemein-kosten	Reduzierung Ausbildung über Bedarf, BFD, Wegfall Sozialarbeiter im Anerkennungsjahr 01.04.01	243.000	**243.000**	**243.000**	243.000	**243.000**	**243.000**		**243.000**	***243.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.
7.2	BM	01.04.01	Allgemein-kosten	Ausnutzung der Personalfluktuation einschl. 36.2, 37.2, 42.3, 36.1, 31	2.867.560	**3.166.200**	***3.165.108***	2.894.083	***3.153.901***	***3.142.230***		***3.153.901***	***3.142.230***	
7.3	BM	01.04.01	Allgemein-kosten	Schließung Verwaltung z.B. Weihnachten/ Neujahr, Brückentage, etc. 01.04.01	350.000	**350.000**	**350.000**	350.000	**350.000**	**350.000**		**350.000**	***350.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.
8.1	BM	01.08.01	Zentraler Verwaltungs-service	Zinsen/Betriebskosten Neues Rathaus (netto) 01.08.01	33.000	**458.000**	**458.000**	33.000	***427.000***	**427.000**		**427.000**	***427.000***	Entsprechend der aktuellen Verträge einschl. Puffer für Steigerungen.
8.2	BM	01.08.01	Zentraler Verwaltungs-service	Reduzierung Fachzeitschriften 01.08.01	2.000	**2.000**	**2.000**	2.000	**2.000**	**2.000**		**2.000**	***2.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.
8.3	BM	01.08.01	Zentraler Verwaltungs-service	Interkommunale Zusammenarbeit 01.08.01	10.000	**10.000**	**10.000**	10.000	**10.000**	**10.000**		**10.000**	***10.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.
9	BM	01.08.03	Arbeits- und Gesund-heitsschutz	Reduzierung Geschäftsausgaben 01.08.03	1.000	**1.000**	**1.000**	1.000	**1.000**	**1.000**		**1.000**	***1.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.
10.1	BM	01.09.01	Organisations-entwicklung-/beratung	Zusammenlegung von Außenstellen 01.09.01	5.000	**11.000**	**11.000**	5.000	***11.000***	**11.000**		**11.000**	***11.000***	Einsparungen von Miet- und Nebenkosten
10.2	BM	01.08.03		Reduzierung Beschaffungen 01.08.03	1.000	**1.000**	**1.000**	1.000	**1.000**	**1.000**		**1.000**	***1.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.
11.1	BM	01.10.01	Technikunter-stützte Informations-verarbeitung - TUIV	Reduzierung Produktionskosten GKD 01.10.01	84.000	**84.000**	**84.000**	84.000	**84.000**	**84.000**		**84.000**	***84.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2020

lfd Nr.	zu-stän-dig	Pro-dukt	Produkt-Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2020	2020 Betrag neu 2019	2020 Betrag neu 2020	2021	2021 Betrag neu 2019	2021 Betrag neu 2020	2022	2022 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2020	*) Erläuterung
11.2	BM	01.10.01	Technikunter-stützte Informations-verarbeitung - TUIV	Verzicht auf Erneuerung TK-Anlage, Endgeräte. siehe 11.3 01.10.01		**0**	**0**		**0**	**0**		**0**	**0**	Zu 11.3 hinzugefügt
11.3	BM	01.10.01	Technikunter-stützte Informations-verarbeitung - TUIV	Verlängerung Laufzeit Leasingverträge DV-Bereich 01.10.01	47.700	**47.700**	**47.700**	47.700	**47.700**	**47.700**		**47.700**	***47.700***	
11.4	BM	01.10.01	Technikunter-stützte Informations-verarbeitung - TUIV	Optimierung Software, Lizenzgebühren 01.10.01	1.000	**1.000**	**1.000**	1.000	**1.000**	**1.000**		**1.000**	***1.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.
12	Rat	01.13.01	Haushalts-mana-gement	Verlängerung Abschreibungsdauer bei Gebäuden (verteilt auf alle Produkte) 01.13.01	2.000.000	**2.000.000**	**2.000.000**	2.000.000	**2.000.000**	**2.000.000**		**2.000.000**	***2.000.000***	
13	BM	01.13.04	Zahlungs-abwicklung	Ertragssteigerung Beitreibungsgebühren etc. 01.13.04	20.000	**120.000**	**120.000**	20.000	**120.000**	**120.000**		**120.000**	***120.000***	umgesetzt einschl. Erhöhung
14.1	BM	11.01.01	Wirtschaftl. Betätigung	Reduzierung Verlustausgleich IWG Wiesenbusch durch Optimierung Mietauslastung 11.01.01	100.000	**100.000**	**100.000**	100.000	**100.000**	**100.000**		**100.000**	***100.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.
14.2	Rat	11.01.01	Wirtschaftl. Betätigung	Erhöhung Dividende ELE / Gewinnabführung Sparkasse 11.01.01	2.500.000	**1.903.352**	***1.903.352***	2.500.000	***1.903.353***	***1.903.353***		**1.903.353**	***1.903.353***	Ausschüttungs-minderung ELE ab 2018
14.3	BM	11.01.01	Wirtschaftl. Betätigung	Gewinnabführung ZBG 11.01.01	100.000	**150.000**	***0***	100.000	***150.000***	***0***		***150.000***	**0**	Maßnahme geändert Siehe Maßnahme 14.4
14.4	BM	13.02.01	Zahlungs-abwicklung Grünpflege	Begrenzung des städtischen Zuschusses an den ZBG um 150.000 € auf 4.193.000 € 11.01.01		**0**	***150.000***		**0**	***150.000***		***0***	***150.000***	Ersetzt ab 2020 Maßnahme 14.3
15.1	BM	13.02.01	Zahlungs-abwicklung Grünpflege	Rückbau von Sportplätzen / Reduzierung Pflegeaufwand ZBG siehe auch Produkt 08.01.01 / 08.02.01 / 13.02.01	75.000	**75.000**	***75.000***	75.000	**75.000**	**75.000**		**75.000**	***75.000***	
15.2	BM			Baumpflanzung/Baumschule 13.02.01	20.000	**20.000**	***20.000***	20.000	**20.000**	**20.000**		**20.000**	***20.000***	

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2020

lfd Nr.	zu-stän-dig	Pro-dukt	Produkt-Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2020	2020 Betrag neu 2019	2020 Betrag neu 2020	2021	2021 Betrag neu 2019	2021 Betrag neu 2020	2022	2022 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2020	*) Erläuterung
16	BM	16.01.01	Kredit- und Rücklagen-wirtschaft	Zinseinsparungen durch Umsetzung HSP 16.01.01	790.000	**1.020.000**	***1.020.000***	950.000	***1.184.000***	**1.184.000**		**1.184.000**	***1.184.000***	aktualisierter Stand unter Einbeziehung erster Evalutations-betrachtungen
17.1	BM	16.02.01	Allgmeine Zuweisungen und Umlagen	Änderung Beteiligung Jobcenter 16.02.01	500.000	**450.000**	***600.000***	500.000	***450.000***	***600.000***		***450.000***	***600.000***	
17.2				Reduzierung der Kreisumlage 16.02.01		**0**			**0**			**0**		
18.1	Rat	16.02.02	Gemeinde-steuern	Erhöhung Hebesatz Grundsteuer B von 530 v.H. auf 690 v.H. und ab 2021 auf 750 v.H. 16.02.02	3.960.000	**2.900.000**	***2.900.000***	3.960.000	***4.039.000***	***4.039.000***		**4.039.000**	***4.039.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.
18.2	Rat	16.02.02	Gemeinde-steuern	Erhöhung Hebesatz Gewerbesteuer von 480 v.H. auf 495 v.H. 16.02.02	1.000.000	**905.000**	***820.000***	1.000.000	***905.000***	***850.000***		***905.000***	***850.000***	
18.3	Rat	16.02.02	Gemeinde-steuern	Erhöhung d. Steuersatzes je Hund in 2 Stufen um insge.24,- € 16.02.02	80.000	**100.000**	***100.000***	80.000	***100.000***	***100.000***		**100.000**	***100.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.
18.4	Rat	16.02.02	Gemeinde-steuern	Einführung Kulturförderabgabe 16.02.02	100.000	**0**	**0**	100.000	**0**	**0**		**0**	**0**	Maßnahme nicht umgesetzt
18.5	Rat	16.02.02	Gemeinde-steuern	Einführung Mobilfunksteuer 16.02.02	225.000	**0**	***0***	225.000	**0**	**0**		**0**	**0**	Maßnahme nicht umgesetzt
18.6	Rat	16.02.02	Gemeinde-steuern	Erhöhung des Vergnügungssteuersatzes von 19% auf 20% / auf 22 %	150.000	**275.000**	***250.000***	150.000	***275.000***	***250.000***		***275.000***	***250.000***	Anpassung und Neuberechnung Siehe auch Vfg. Bez.Reg vom 25.06.2017.
19	BM	01.14.01	Rechtsan-gelegenheiten	Reduzierung Rechtsberatungskosten 01.14.01	31.000	**0**	**0**	31.000	**0**	**0**		**0**	**0**	Verzicht auf Umsetzung.
20	BM	01.14.02	städtische Vers	Einführung von Selbstbehalten bei Versicherungsschäden (Reduzierung Versicherungsbeiträge) 01.14.02	132.000	**0**	***0***	132.000	***2.000***	**2.000**		**2.000**	***2.000***	Neu Aufsetzen ab 2021: Optimierung Sachversicherungen.
21	BM	02.02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Reduzierung Sach- und Dienstleistungen und ordentliche Aufwendungen 02.02.01	21.500	**15.000**	***15.000***	21.500	***15.000***	***15.000***		**15.000**	***15.000***	

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2020

lfd Nr.	zu-stän-dig	Pro-dukt	Produkt-Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2020	2020 Betrag neu 2019	2020 Betrag neu 2020	2021	2021 Betrag neu 2019	2021 Betrag neu 2020	2022	2022 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2020	*) Erläuterung
22.1	BM	02.03.01	Verkehrs-angelegen-heiten	Reduzierung Sach- u. Dienstleistungen 02.03.01	2.800	**2.400**	***2.400***	2.800	**2.400**	**2.400**		**2.400**	***2.400***	
22.2	Rat	02.03.01	Verkehrs-angelegen-heiten	Ausweitung Parkgebührenpflicht 02.03.01	145.700	**400.000**	***400.000***	145.700	***400.000***	***400.000***		**400.000**	***400.000***	derzeitige Entwicklung
22.3	Rat	02.03.01	Verkehrs-angelegen-heiten	Erhöhung Sondernutzungsgebühren 02.03.01	7.200	**7.200**	***7.200***	7.200	**7.200**	**7.200**		**7.200**	***7.200***	
22.4	BM	02.03.01	Verkehrs-angelegen-heiten	Überwachung fließender Verkehr / Reduzierung Toleranzgrenze 02.03.01	8.400	**8.400**	***15.000***	8.400	**8.400**	***15.000***		***8.400***	***15.000***	
22.5	BM	02.03.01	Verkehrs-angelegen-heiten	Erhöhte Ahndung von Ordnungswidrigkeiten 02.03.01	5.000	**2.500**	***2.500***	5.000	***2.500***	**2.500**		**2.500**	***2.500***	siehe Verfg. BezReg vom 25.08.17
23	BM	02.04.01	Gewerbe-angel	Bußgelder / Ahndung von Rechtsverstößen 02.04.01	3.000	**15.000**	***15.000***	3.000	***15.000***	***15.000***		**15.000**	***15.000***	Mehrertrag, Erhöhung des Konsolidierungsbetrages ab 2018 auf Grund aktueller Ertragsentwicklung
24.1	BM	02.05.01	Einwohneran-gelegenheiten, Zentraler Bürgerservice	Reduzierung von Sach- und Dienstleistungen 02.05.01	2.200	**2.500**	***2.500***	2.200	***2.500***	***2.500***		**2.500**	***2.500***	
24.2	Rat	02.05.01	Einwohneran-gelegenheiten, Zentraler Bürgerservice	Verzicht Gebührenreduzierung 02.05.01	4.000	**0**	***0***	4.000	***0***	***0***		**0**	**0**	Auf Umsetzung wird verzichtet
25.1	BM	02.07.01	Brandschutz	Reduzierung Sachkosten 02.07.01	13.500	**13.500**	***13.500***	13.500	**13.500**	**13.500**		**13.500**	***13.500***	
25.2	BM	02.07.01	Brandschutz	Interkommunale Zusammenarbeit mit Bottrop und Gelsenkirchen 02.07.01	50.000	**50.000**	***50.000***	50.000	**50.000**	**50.000**		**50.000**	***50.000***	
26	Rat	02.09.01	Personen-standswesen	Gebührenerhöhung 02.09.01	12.000	**30.000**	***30.000***	12.000	***30.000***	***30.000***		**30.000**	***30.000***	Ausgleich für 24.2
27	BM	01.15.01	Zentrales Verwaltungs-archiv	Reduzierung Sachaufwand 01.15.01	1.200	**1.500**	***1.500***	1.200	***1.500***	***1.500***		**1.500**	***1.500***	Maßnahme wurde umgesetzt.

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2020

lfd Nr.	zu-stän-dig	Pro-dukt	Produkt-Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2020	2020 Betrag neu 2019	2020 Betrag neu 2020	2021	2021 Betrag neu 2019	2021 Betrag neu 2020	2022	2022 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2020	*) Erläuterung
28.1	BM	04.02.01	Kultur- und Stadtmarke-tingveran-staltungen,	Reduzierung Gladbeck Total um einen Tag sowie anderer Veranstaltungen 04.02.01	28.000	**28.000**	***28.000***	28.000	**28.000**	**28.000**		**28.000**	***28.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.
28.2	Rat	04.02.01	Kultur- und Stadtmarke-tingveran-staltungen,	Entgeltanhebung 04.02.01	4.000	**4.000**	***4.000***	4.000	**4.000**	**4.000**		**4.000**	***4.000***	
29.1	BM	04.03.01	Volkshoch-schule	Reduzierung Aushilfen 04.03.01	1.500	**0**	***0***	1.500	**0**	**0**		**0**	**0**	
29.2	BM	04.03.01	Volkshoch-schule	Verringerung nicht kostendeckender Veranstaltungen 04.03.01	16.000	**16.000**	***16.000***	16.000	**16.000**	**16.000**		**16.000**	***16.000***	
29.3	BM	04.03.01	Volkshoch-schule	Aufwandreduzierung für Veranstaltungen 04.03.01		**0**			**0**			**0**		
29.4	BM	04.03.01	Volkshoch-schule	Reduzierung Geschäftsbedarf 04.03.01		**0**			**0**			**0**		
29.5	Rat	04.03.01	Volkshoch-schule	Entgelterhöhung 04.03.01	30.000	**30.000**	***30.000***	30.000	**30.000**	**30.000**		**30.000**	***30.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.
29.6	BM	04.03.01	Volkshoch-schule	Förderung Deutschkurse / Überschuss 04.03.01	50.000	**50.000**	***50.000***	50.000	**50.000**	**50.000**		**50.000**	***50.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.
30	Rat	04.04.01	Jugend-kunstschule	Entgeltanpassung 04.04.01	1.500	**1.500**	***1.500***	1.500	**1.500**	**1.500**		**1.500**	***1.500***	
31	RaB M	04.05.01	Stadt-bücherei siehe auch 7.2	Reduzierung des Zuschussbedarfes Bücherei von 1200 T€ auf 950 T€ (04.05.01) Anteil Sachkosten; ansonsten siehe 7.2 04.05.01	250.000	**26.500**	***26.500***	250.000	**26.500**	**26.500**		**26.500**	***26.500***	Maßnahme wurde umgesetzt.
32.1	BM	04.06.01	Museum	Personalreduzierung Aushilfen 04.06.01	7.000	**0**		7.000	**0**			**0**		Zuordnung zu Maßnahme 7.2 ab 2016.
32.2	BM	04.06.01	Museum	Reduzierung Sonderausstellungen 04.06.01	3.000	**3.000**	***3.000***	3.000	**3.000**	**3.000**		**3.000**	***3.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2020

lfd Nr.	zu-stän-dig	Pro-dukt	Produkt-Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2020	2020 Betrag neu 2019	2020 Betrag neu 2020	2021	2021 Betrag neu 2019	2021 Betrag neu 2020	2022	2022 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2020	*) Erläuterung
33.1	BM	04.07.01	Historisches Archiv	Reduzierung Honorarkräfte (04.07.01) 04.07.01	5.000	**5.000**	***5.000***	5.000	**5.000**	**5.000**		**5.000**	***5.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.
33.2	Rat	04.07.01	Historisches Archiv	Gebührenerhöhung 04.07.01	1.000	**1.500**	***1.500***	1.000	***1.500***	***1.500***		**1.500**	***1.500***	Maßnahme wurde umgesetzt.
34.1	BM	15.02.01	Mathias-Jakobs-Stadthalle	Reduzierung Bauunterhaltung 15.02.01	10.000	**7.500**	***7.500***	10.000	***7.500***	***7.500***		**7.500**	***7.500***	Maßnahme wurde umgesetzt.
34.2	BM	15.02.01	Mathias-Jakobs-Stadthalle	Reduzierung eigener Veranstaltungen 15.02.01	10.000	**10.000**	***10.000***	10.000	**10.000**	**10.000**		**10.000**	***10.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.
34.3	Rat BM	15.02.01	Mathias-Jakobs-Stadthalle	Entgelt- und Mieterhöhung (15.02.01) 15.02.01	3.000	**3.000**	**3.000**	3.000	**3.000**	**3.000**		**3.000**	***3.000***	
35.1	BM	15.02.02	Bürgerhaus Gladbeck -Ost	Reduzierung Aushilfen 15.02.02	3.000	**3.000**	***3.000***	3.000	**3.000**	**3.000**		**3.000**	***3.000***	
35.2	BM	15.02.02	Bürgerhaus Gladbeck -Ost	Reduzierung Veranstaltungen 15.02.02	2.000	**2.000**	***2.000***	2.000	**2.000**	**2.000**		**2.000**	***2.000***	
35.3	Rat	15.02.02	Bürgerhaus Gladbeck -Ost	Entgeltanhebung 15.02.02	500	**500**	***500***	500	**500**	**500**		**500**	***500***	
36.1	BM	03.01.01	Grund-schulen und alle anderen Schulformen	Absinken der Schülerzahlen / Anpassung der Schulbudgets ab 2014 alle Schulformen - Sachkostenanteil	281.100	**144.000**	***144.000***	281.100	***144.000***	***144.000***		**144.000**	***144.000***	Nachkalkulation der Fachdienststelle. Anpassung an tatsächliche Entwicklung
36.2	BM	03.01.01	Grund-schulen und alle anderen Schulformen	Reduzierung schulbegleitende Projekte 03.01.01, siehe 7.2		**0**	***0***		**0**	**0**		**0**	**0**	
36.3	Rat	03.01.01	Grund-schulen und alle anderen Schulformen	Erhöhung OGS-Beiträge 03.01.01	30.000	**70.000**	***70.000***	30.000	***70.000***	**70.000**		**70.000**	***70.000***	siehe Verfg. BezReg vom 25.08.17 Anpassung an Amtsforderung
37.1	BM	03.01.02	Hauptschulen	Absinken der Schülerzahlen / Anpassung der Schulbudgets siehe 36.1		**0**			**0**			**0**		

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2020

lfd Nr.	zu-stän-dig	Pro-dukt	Produkt-Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2020	2020 Betrag neu 2019	2020 Betrag neu 2020	2021	2021 Betrag neu 2019	2021 Betrag neu 2020	2022	2022 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2020	*) Erläuterung
37.2	BM	03.01.02	Hauptschulen	Neukonzeptionierung Schulküche siehe auch Produkt 03.01.03 / 03.01.05 siehe 7.2		**0**			**0**			**0**		
38.1	BM	03.01.03	Realschulen	Absinken der Schülerzahlen / Anpassung der Schulbudgets siehe 36.1		**0**			**0**			**0**		
38.2	BM	03.01.03	Realschulen	Neukonzeptionierung Schulküchen siehe Produkt 03.01.02 / 03.01.05 siehe 7.2		**0**			**0**			**0**		
39.1	BM	03.01.04	Gymnasien	Absinken der Schülerzahlen / Anpassung der Schulbudgets, siehe 36.1		**0**			**0**			**0**		
39.2	BM	03.01.04	Gymnasien	Erhöhter Landeszuschuss / Änderung Schülerfahrkostenverordnung 03.01.04	27.300	**27.300**	***27.300***	27.300	**27.300**	**27.300**		**27.300**	***27.300***	
40.1	BM	03.01.05	Gesamt-schulen	Absinken der Schülerzahlen / Anpassung der Schulbudgets siehe 36.1		**0**			**0**			**0**		
40.2	BM	03.01.05	Gesamt-schulen	Neukonzeptionierung Schulküchen siehe auch Produkt 03.01.02 / 03.01.03 siehe 7.2		**0**			**0**			**0**		
40.3	BM	03.01	Schulen	Reduzierung Schülerfahrtkosten 03.01.05	50.000	**75.000**	***75.000***	50.000	***75.000***	***75.000***		**75.000**	***75.000***	
41	BM	03.01.06	Förder-schulen	Absinken der Schülerzahlen / Anpassung der Schulbudgets siehe 36.1		**0**			**0**			**0**		
42.1	BM	03.02.01	Zentrale Leistungen des Schulträgers	Aufwandsreduzierung Sachkosten 03.02.01	6.000	**6.000**	***6.000***	6.000	**6.000**	**6.000**		**6.000**	***6.000***	
42.2	BM	03.02.01	Zentrale Leistungen des Schulträgers	Vermietung von Parkflächen an den Schulen 03.02.01	96.000	**50.000**	***47.500***	96.000	***50.000***	***47.500***		***50.000***	***47.500***	Reduzierter Konsolidierungsbetrag ab 2016 sowie erneut ab 2018 einschl. einer Installation Schrankenanlage

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2020														*)
lfd Nr.	zu-stän-dig	Pro-dukt	Produkt-Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2020	2020 Betrag neu 2019	2020 Betrag neu 2020	2021	2021 Betrag neu 2019	2021 Betrag neu 2020	2022	2022 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2020	Erläuterung
42.3	BM	03.02.01	Zentrale Leistungen des Schulträgers	Reduzierung Einsatzkräfte siehe 7.2		**0**			**0**			**0**		
42.4	Rat	03.02.01	Zentrale Leistungen des Schulträgers	Entgelte für dauerhafte / stundenweise Überlassung von Schulräumen an Vereine 03.02.01	25.000	**10.000**	***10.000***	25.000	***10.000***	**10.000**		**10.000**	***10.000***	Siehe Verfg. BezReg vom 25.08.17
42.5	BM	03.02.01	Zentrale Leistungen des Schulträgers	Lernen vor Ort Sach- u. Fahrtkosten 03.02.01	22.000	**22.000**	***22.000***	22.000	**22.000**	**22.000**		**22.000**	***22.000***	
43	Rat BM	04.01.01	Musikschule	Reduzierung Zuschussbedarf auf max. 500 T€ 04.01.01	160.000	**160.000**	***160.000***	160.000	**160.000**	**160.000**		**160.000**	***160.000***	
44	Rat	05.02.01	Beratung, Betreung und Service für Menschen in besonderen Lebenslagen	Absenkung von Zuschüssen insbesondere geänderte Finanzierung Frauenberatungsstelle 05.02.01	35.000	**35.000**	***35.000***	35.000	**35.000**	**35.000**		**35.000**	***35.000***	
45	BM	05.03.02	sonstige soziale Leistungen	Verzicht auf die Durchführung von Ferienfreizeiten 05.03.02	7.000	**7.000**	***7.000***	7.000	**7.000**	**7.000**		**7.000**	***7.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.
46	Rat	06.04.01	Frühe Bildung und Betreuung	Erhöhung Elternbeiträge um 1,5 % 06.01.01 u. 06.04.01	137.200	**121.720**	***89.000***	158.200	***139.960***	***89.000***		***139.960***	***89.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.
47	Rat	06.04.01	Frühe Bildung und Betreuung	Anpassung an Rechnungsergebnis und Erhöhung Elternbeiträge um 1,5 % 06.01.01 u. 06.04.01	33.800	**32.788**	***29.000***	35.150	***33.969***	***29.000***		***33.969***	***29.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.
48.1	BM	06.05.01	Kinder- und Jugend-einrichtung	Kürzung Zuschuss an Förderverein Kotten Nie 06.05.01	5.000	**5.000**	***5.000***	5.000	**5.000**	**5.000**		**5.000**	***5.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.
48.2	BM	06.05.01	Kinder- und Jugend-einrichtung	Neukonzeption / Zusammenlegung Jugendeinrichtungen 06.05.01	250.000	**250.000**	***250.000***	250.000	**250.000**	**250.000**		**250.000**	***250.000***	
49	BM	06.06.01	Hilfen zur Erziehung und Prävention	Optimierung Fallmanagement 06.06.01	2.500.000	**2.500.000**	***2.500.000***	2.500.000	**2.500.000**	**2.500.000**		**2.500.000**	***2.500.000***	

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2020

lfd Nr.	zu-stän-dig	Pro-dukt	Produkt-Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2020	2020 Betrag neu 2019	2020 Betrag neu 2020	2021	2021 Betrag neu 2019	2021 Betrag neu 2020	2022	2022 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2020	*) Erläuterung
50	BM	02.06.01	Regelung des Aufenthalts von Ausländer/-Innen, Einbür-gerungen	Reduzierung Sachaufwand 02.06.01	1.700	**1.700**	***1.700***	1.700	**1.700**	**1.700**		**1.700**	***1.700***	
51	BM	03.03.01	RAA	Auswirkung Gründung Kommunales Integrationszentrum West-Vest 03.03.01	50.000	**34.000**	***34.000***	50.000	**34.000**	**34.000**		**34.000**	***34.000***	
52	BM	05.04.02	Beratung und Service zur Integration	Reduzierung Sachaufwand 05.04.02	1.500	**1.500**	***1.500***	1.500	**1.500**	**1.500**		**1.500**	***1.500***	
53.1	BM	08.01.01	Sportanlagen	reduzierter Pflegeaufwand durch Aufgabe von Sportanlagen, siehe auch Leistungen an ZBG bei 13.02.01 / 08.02.01 / 08.01.01	75.000	**75.000**	***75.000***	75.000	**75.000**	**75.000**		**75.000**	***75.000***	
53.2	Rat	08.01.01	Sportanlagen	Kostenbeiträge / Energiekostenumlagen Vereinsheime u.ä. 08.01.01		**15.000**	***15.000***		***15.000***	***15.000***		**15.000**	***15.000***	
53.3	BM	08.01.01	Sportanlagen	Aufwandsreduzierung durch Gründung eines BgA Sport 08.01.01	100.000	**100.000**	***100.000***	100.000	**100.000**	**100.000**		**100.000**	***100.000***	
54	Rat	08.01.02	Hallenbad	Entgeltanhebung 08.01.02	15.000	**15.000**	***15.000***	15.000	**15.000**	**15.000**		**15.000**	***15.000***	
55	BM	08.01.03	Freibad Traglufthalle	Vertragsänderung / Änderung Abrechnungsmodus ab 2014 08.01.03	100.000	**65.000**	***65.000***	100.000	***65.000***	***65.000***		**65.000**	***65.000***	
56	BM	08.02.01	Sport-förderung	Reduzierung Aufwand für die eigenverantwortliche Nutzung nach Aufgabe von Sportanlagen siehe auch 13.02.01 / 08.01.01 / 08.02.01	30.000	**30.000**	***30.000***	30.000	**30.000**	**30.000**		**30.000**	***30.000***	
57.1	BM	01.17.03	Energie-management	Verzicht auf konsumtive Energiesparmaßnahmen 01.17.03	105.000	**105.000**	***105.000***	106.000	**106.000**	**106.000**		**106.000**	***106.000***	

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2020

lfd Nr.	zu-ständig	Produkt	Produkt-Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2020	2020 Betrag neu 2019	2020 Betrag neu 2020	2021	2021 Betrag neu 2019	2021 Betrag neu 2020	2022	2022 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2020	*) Erläuterung
57.2	BM	01.17.03	Energie-management	Energiekosteneinsparung in verschiedenen Produkten (siehe Deckungskreis 6500) 01.17.03	100.000	**100.000**	***100.000***	100.000	**100.000**	**100.000**		**100.000**	***100.000***	
58.1	BM	01.18.01	Liegenschafts-mana-gement	Erhöhung von Mieten und Pachten 01.18.01	92.000	**101.400**	***101.400***	92.000	**101.400**	**101.400**		**101.400**	***101.400***	Zusammenfassung mit 66.1
58.2	BM	01.18.01	Liegenschafts-mana-	Reduzierung Unterhaltung 01.18.01	100.000	**100.000**	***100.000***	100.000	**100.000**	**100.000**		**100.000**	***100.000***	
58.3	RaB M	01.18.01	Liegenschafts-mana-gement	Aufgabe von Schulstandorten / Flächenentwicklung / Vermarktung, Reduzierung - Energie - Unterhaltung - Reinigung - Abschreibung 01.18.01	850.000	**397.000**	***397.000***	850.000	***400.000***	**400.000**		**400.000**	***400.000***	Berücksichtigung der noch nicht erfolgten Verkäufe und Verschiebung Schließung Außenstelle Weusters Weg
59	BM	01.18.02	Zentraler Gebäude-service	Neuausschreibung Unterhaltsreinigung 01.18.02	200.000	**200.000**	***200.000***	200.000	**200.000**	**200.000**		**200.000**	***200.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.
60	BM	09.01.01	Generelle Planung, Stadtteil-bereichs-planung	Rückführung der zweckgebundenen Mietmehreinnahmen Waldenburger Str. auf 5.000 € 09.01.01	5.000	**5.000**	**5.000**	5.000	**5.000**	**5.000**		**5.000**	***5.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.
61	BM	09.01.02	Bauleitplaung	Reduzierung Planungskosten Bauleitplanung 09.01.02	5.000	**5.000**	***5.000***	5.000	**5.000**	**5.000**		**5.000**	***5.000***	
62	BM	12.01.01	Verkehrs-planung	Reduzierung Planungskosten Verkehrsplanung 12.01.01	10.000	**10.000**	***10.000***	10.000	**10.000**	**10.000**		**10.000**	***10.000***	
63	BM	09.02.02	Raumbez. Informations-systeme (KGIS) und kartogr. Produkte	Einsparung durch Umstellung Software / Verzicht auf externe Dienstleistungen 09.02.02	7.400	**7.400**	***7.400***	7.400	**7.400**	**7.400**		**7.400**	***7.400***	
64.1	BM	12.02.02	Unterhaltung von Verkehrs-flächen /-anlagen	Übernahme Beleuchtungskosten Bus-Wartehallen von der Vestischen 12.02.02	7.100	**7.100**	***7.100***	7.100	**7.100**	**7.100**		**7.100**	***7.100***	

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2020														*)
lfd Nr.	zu-stän-dig	Pro-dukt	Produkt-Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2020	2020 Betrag neu 2019	2020 Betrag neu 2020	2021	2021 Betrag neu 2019	2021 Betrag neu 2020	2022	2022 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2020	Erläuterung
64.2	BM	12.02.02	Unterhaltung von Verkehrs-flächen /-anlagen	Neuabschluss Straßenbeleuchtungsvertrag 12.02.02	100.000	**120.000**	***120.000***	100.000	**120.000**	**120.000**		**120.000**	***120.000***	Zusammenfassung mit 64.6
64.3	BM	12.02.02	Unterhaltung von Verkehrs-flächen /-anlagen	Schließung Tiefgarage Oberhof 12.02.02	22.000	**22.000**	***22.000***	22.000	**22.000**	**22.000**		**22.000**	***22.000***	
64.4	BM	12.02.02	Unterhaltung von Verkehrs-flächen /-anlagen	Abschaltung von Signalgebern an Lichtsignalanlagen 12.02.02	500	**500**	***500***	500	**500**	**500**		**500**	***500***	
64.5	BM	12.02.02	Unterhaltung von Verkehrs-flächen /-anlagen	Steuerung Lichtsignalanlagen durch Aufschaltung auf Großrechner 12.02.02	82.500	**82.500**	***82.500***	82.500	**82.500**	**82.500**		**82.500**	***82.500***	
64.6	BM	12.02.02	Unterhaltung von Verkehrs-flächen /-anlagen	Reduzierung Kosten für Straßenlaternen 12.02.02	20.000	**0**	***0***	20.000	**0**	**0**		**0**	**0**	Zuordung zu 64.2
65.1	BM	13.01.01	Planung und Bau von Freiflächen	Reduzierung externer Planungskosten 13.01.01	10.000	**10.000**	***10.000***	10.000	**10.000**	**10.000**		**10.000**	***10.000***	
65.2	BM	13.01.01	Planung und Bau von Freiflächen	Reduzierung Instandsetzung Infrastruktur 13.01.01	7.400	**7.400**	***7.400***	7.900	**7.900**	**7.900**		**7.900**	***7.900***	
66.1	BM	13.01.02	Qualitätsm. Freiflächen	Pachterhöhung Kleingärten / Stadtgärten 13.01.02	9.400	**0**	***0***	9.400	**0**	**0**		**0**	**0**	Zuordnung zu 58.1
66.2	BM	13.01.02	Qualitätsm. Freiflächen	Standardabsenkung bei Herrichtung von Flächen vor Abgabe an ZBG 13.01.02	10.000	**10.000**	***10.000***	10.000	**10.000**	**10.000**		**10.000**	***10.000***	
67	BM	13.01.03	Planung, Bau und Unterhaltung von Gewässern	Standardabsenkung Unterhaltung Gewässer 13.01.03	13.000	**13.000**	***13.000***	13.000	**13.000**	**13.000**		**13.000**	***13.000***	
68	BM	02.03.01	Verkehrs-angelegen-heiten	Bußgelder Überwachung Verkehr		**90.000**	***90.000***		***90.000***	***90.000***		**90.000**	***90.000***	

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2020

lfd Nr.	zu-ständig	Pro-dukt	Produkt-Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2020	2020 Betrag neu 2019	2020 Betrag neu 2020	2021	2021 Betrag neu 2019	2021 Betrag neu 2020	2022	2022 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2020	*) Erläuterung
69	BM	01.13.01	Haushalts-mana-gement	Beendigung Vertrag IKVS		**10.000**	***10.000***		**10.000**	**10.000**		**10.000**	***10.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.
70	BM	11.02.02	Unterhaltung und Betrieb der Stadtent-wässerung	Erhöhung Prozentsatz aktivierte Eigenleistung Kanalbau		**140.000**	***140.000***		**140.000**	**140.000**		**140.000**	***140.000***	Maßnahme wurde umgesetzt.
71	BM / Rat	11.02.02	Unterhaltung und Betrieb der Stadtent-wässerung	Erhöhung Bauvolumen Abwasserbeseitigung in Anpassung an Abwasserbeseitigungskonzept		**192.150**	***192.150***		***231.550***	***231.550***		**231.550**	***231.550***	Anpassung an tatsächliche Entwicklung
72	BM	01.08.01	Zentraler Verwaltungs-service	Effizienzvorteil durch Einführung neuer Druck- und Kopiersysteme		**20.000**	***20.000***		**20.000**	**20.000**		**20.000**	***20.000***	
73	BM	alle	alle Produkte	Reduzierung Sach- und Dienstleistungen um 1 % pauschal		**267.000**	***267.000***		***267.000***	**267.000**		**267.000**	***267.000***	Ansatz aus 2015 für Zeitraum 2018 bis 2021 entspricht Planung 2018 für 2018 bis 2021 = 145 T€ / 42 T€ Refinanzierung Rettungsdienst / 80 T€ Refinanzierung Gebühr Abwasser
74	Rat	01.05.01	Poliitsche Gremien	Verzicht auf 3. stellvertretenden Bürgermeister		**6.000**	***6.000***		**6.000**	**6.000**		**6.000**	***6.000***	Maßnahmen wurden umgesetzt.
75	Rat	01.05.01	Poliitsche Gremien	Verzicht auf eine Fraktion		**0**	***0***		***0***	**0**		**0**	**0**	Im Laufe des Jahres 2017 hat sich eine neue Fraktion gebildet
76	BM	04.02.01	Kultur- und Stadtmarke-tingveran-staltungen,	Bewirtschaftung Dienstparkplätze außerhalb Tiefgarage Bücherei		**4.000**	***4.000***		**4.000**	**4.000**		**4.000**	***4.000***	Maßnahmen wurden umgesetzt.
77	BM	01.08.01	zentraler Verwaltungs-service	Zentrales Vertragsmanagement		**0**	**0**		***5.000***	**5.000**		**5.000**	***5.000***	
			Summe	der Einzelmaßnahmen	**22.078.660**	**21.084.210**	**21.084.210**	**22.289.033**	**22.412.233**	***22.412.233***	**0**	***22.412.233***	***22.412.233***	**0**
				Veränderung / Kompensationsbedarf										

*) auf die Darstellung der Vorjahre wird aus Lesbarkeitsgründen an dieser Stelle verzichtet

STELLENPLAN

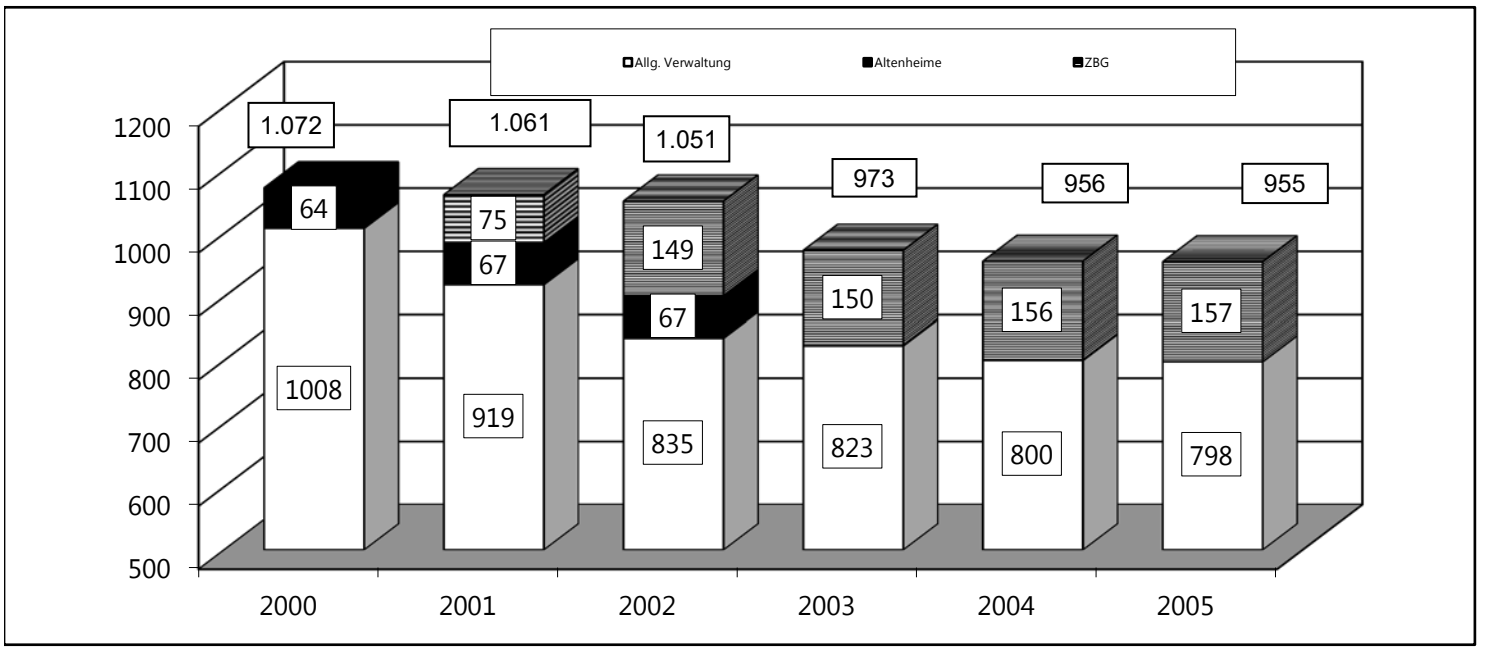
S T E L L E N P L A N

der

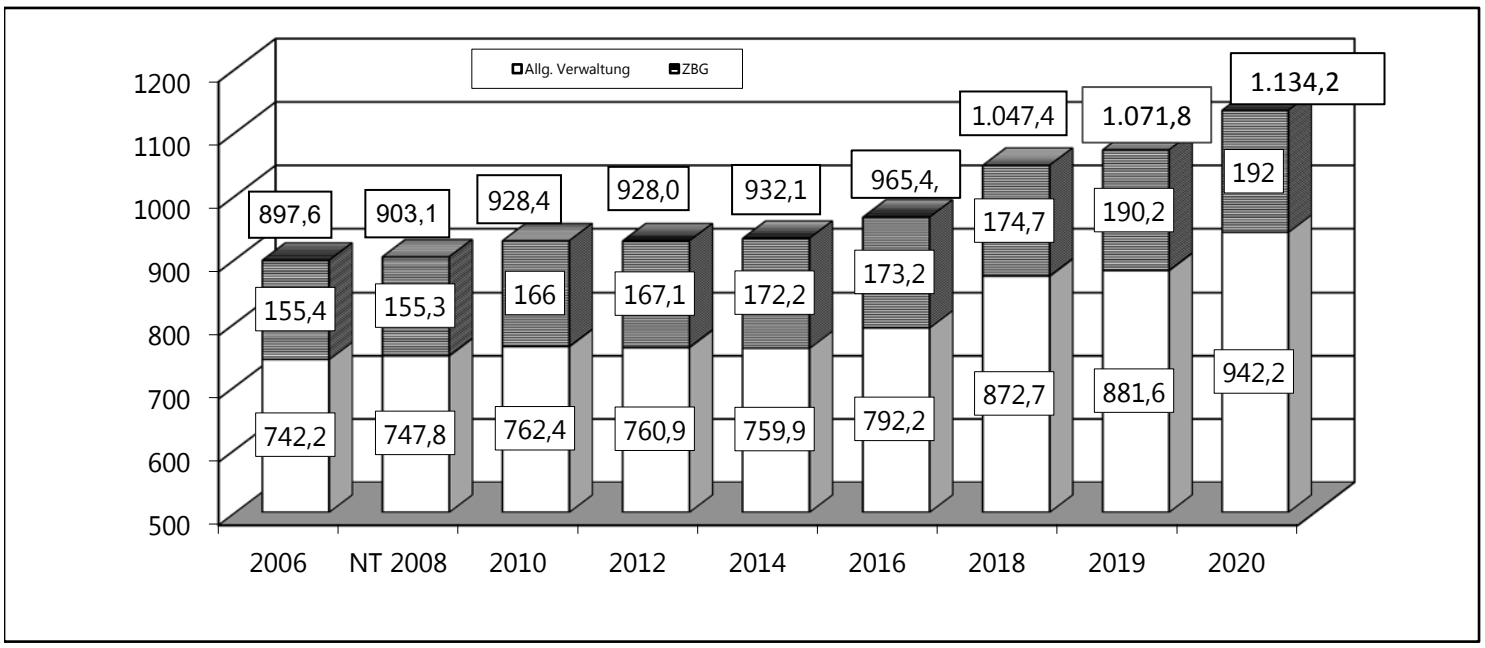
Stadtverwaltung Gladbeck

2 0 2 0

I. Stellenentwicklung (ohne Vollzeitverrechnung) von 2000 bis 2005 *)



II. Stellenentwicklung (mit Vollzeitverrechnung) seit 2006 *)



*) Mit der Umstellung auf die Doppik wurde entsprechend den Empfehlungen der GemeindehaushaltsVO und der Gemeindeprüfungsanstalt eine Vollzeitverrechnung der Stellen eingeführt.

Stellenplan

Teil A: Beamte

Besoldungsgruppen	**Zahl der Stellen 2020**	**Zahl der Stellen 2019**	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2019	**Erläuterungen**
Wahlbeamte				**ku-Vermerke:**
B 7	1,0	1,0	1,0	1,0 Stellen A 13 *(gD)* ku A 12 (20/162)
B 4	1,0	1,0	1,0	1,0 Stellen A 12 ku A 11 (56/322)
B 3	2,0	2,0	2,0	6,59 Stellen A 11 ku A 10 (20/324, 50/32,
	4,0	**4,0**	**4,0**	51/65, 56/18, 253, 289, 301)
				1,0 Stellen A 9 *(mD)* ku A 7 (51/180)
Laufbahngruppe 2 *)				
A 16	3,0	3,0	3,0	
A 15	3,0	3,0	2,8	
A 14	10,0	10,0	10,0	
A 13	14,0	13,0	13,0	
nachrichtlich:				
höherer Dienst	5,0	*5,0*	*5,0*	
gehobener Dienst	9,0	*8,0*	*8,0*	
A 12	25,0	26,0	25,2	
A 11	35,2	37,2	35,0	
A 10	26,5	23,5	22,7	
	116,7	**115,7**	**111,7**	
Laufbahngruppe 1 *)				
A 9	51,5	43,5	43,1	
A 8	45,0	43,0	37,4	
A 7	1,5	1,5	1,0	**kw-Vermerke:**
A 6	2,0	2,0	1,6	1,0 Stellen A 12 (01-2/23)
	100,0	**90,0**	**83,1**	1,5 Stellen A 10 (41/76), 50/251)
Insgesamt	**220,7**	**209,7**	**198,8**	

***)**

Zum 01.07.2016 erfolgte durch den Gesetzgeber diese Neuordnung der Laufbahngruppen:

Neue Laufbahngruppe 1: Zusammenfassung der bisherigen Laufbahngruppen einfacher und mittlerer Dienst.

Neue Laufbahngruppe 2: Zusammenfassung der bisherigen Laufbahngruppen gehobener und höherer Dienst mit der Folge, dass die bisherige Verzahnungsfunktion der Besoldungsgruppe A 13 entfällt. Zur Information ist nachrichtlich zusätzlich die Aufteilung der A 13-Stellen nach altem Recht dargestellt.

Stellenplan

Teil B 1: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2020	Zahl der Stellen 2019	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2019	Erläuterungen
15	4,0	4,0	3,9	**ku-Vermerke:** 3,0 Stellen EG 1 ku EG 9c (56/1106, 1617, 1796)
14	8,0	8,0	7,0	
13	12,0	12,0	11,4	
12	28,3	24,3	21,9	
11	30,5	32,0	28,7	
10	45,3	43,3	39,7	
9c	66,0	53,0	46,4	
9b	39,0	41,0	37,3	
9a	33,0	33,0	31,3	
N	7,0	5,0	2,5	
8	66,8	78,6	58,7	
7	50,2	51,2	48,1	**kw-Vermerke:**
6	32,0	28,0	24,1	2,0 Stellen EG 12 (61/1. freiw. Stelle/ 1524)
5	43,5	46,5	44,1	1,0 Stellen EG 10 (60/1059)
4	7,0	6,0	6,0	1,5 Stellen EG 9a (40/1171, 52/1357)
3	1,8	2,4	1,9	1,0 Stellen EG 7 (66/2097)
2	4,5	5,0	3,2	1,0 Stellen EG 5 (66/2098)
1	20,6	18,1	13,0	1,14 Stellen EG 3 (51/ 2318, 60/2495)
Insgesamt	**499,4**	**491,3**	**429,1**	1,19 Stellen EG 2 (60/2447, 2286)

Stellenplan

Teil B 2: Tariflich Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

Entgeltgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2020	Zahl der Stellen 2019	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2019	Erläuterungen
S 18	3,0	3,0	2,6	**ku-Vermerke:** 1,0 Stellen S 17 ku S 15 (50/1188)
S 17	4,0	3,0	3,0	2,0 Stellen S 15 ku S 12 (50/1550,
S 16	0,0	0,0	0,0	51/1466)
S 15	14,3	13,3	12,5	1,0 Stellen S 12 ku S 11b (51/1517)
S 14	25,1	18,3	15,4	
S 13	15,0	12,0	11,8	
S 12	14,8	11,1	11,5	
S 11b	24,2	24,2	26,7	
S 11a	0,0	0,0	0,0	
S 09	9,0	8,0	7,0	
S 08b	0,0	0,0	0,0	
S 08a	100,8	75,8	68,2	
S 07	0,0	0,0	0,0	**kw Vermerke:**
S 04	12,0	0,0	0,0	0,5 Stellen S 12 (51/1210)
S 03	0,0	12,0	11,0	0,5 Stellen S 11b (51/1615)
Insgesamt	**222,1**	**180,6**	**169,7**	

Zusammenstellung

	Zahl der Stellen		Differenz
	2020	2019	zu 2019
Beamte	**220,7**	**209,7**	**11,0**
Tariflich Beschäftigte	**721,5**	**671,9**	**49,6**
davon:			
B 1	499,4	491,3	
B 2	222,1	180,6	
Insgesamt	**942,2**	**881,6**	**60,6**

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Beamte

Produkt-bereich	Bezeichnung	Wahlbeamte			Laufbahngruppe 2							Laufbahngruppe 1				Summe
		B 7	B 4	B 3	A 16	A 15	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 8	A 7	A 6	
01	Innere Verwaltung *)	1,0	1,0	2,0	2,0	1,0	4,0	5,9	9,0	6,7	7,7	2,8	3,0	0,5	1,0	**47,6**
02	Sicherheit und Ordnung	-	-	-	0,0	1,0	1,2	0,1	6,0	11,5	5,3	46,0	37,1	-	-	**108,2**
03	Schulträgeraufgaben	-	-	-	-	-	0,4	1,8	-	2,6	0,4	-	1,3	-	-	**6,3**
04	Kultur	-	-	-	-	-	0,8	0,1	-	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0	-	**5,8**
05	Soziale Hilfen	-	-	-	-	0,6	1,0	-	3,6	11,0	5,0	-	1,0	-	-	**22,1**
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	2,0	4,5	1,0	0,8	-	-	**11,3**
08	Sportförderung	-	-	-	-	-	0,5	0,2	1,0	-	1,2	-	-	-	-	**2,8**
09	Räumlich Planung und Entwicklung, Geoinformation	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	**1,0**
10	Bauen und Wohnen	-	-	-	-	0,4	0,1	1,0	1,4	0,1	0,6	-	1,0	-	1,0	**5,6**
11	Ver- und Entsorgung	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	**0,1**
12	Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV	-	-	-	-	-	0,8	1,0	-	-	-	-	-	-	-	**1,8**
13	Natur- und Landschafts-pflege	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	**0,1**
14	Umweltschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4	-	-	-	-	-	**0,4**
15	Wirtschaft und Tourismus	-	-	-	-	-	0,1	1,0	2,0	0,0	-	-	-	-	-	**3,1**
16	Allg. Finanzwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**0,0**
	Summe	**1,0**	**1,0**	**2,0**	**2,0**	**3,0**	**10,0**	**13,0**	**24,0**	**35,2**	**25,5**	**50,8**	**45,0**	**1,5**	**2,0**	**216,0**

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung

	Zentraler Betriebshof	-	-	-	1,0	-	-	1,0	1,0	-	1,0	0,7	-	-	-	**4,7**
	Insgesamt	**1,0**	**1,0**	**2,0**	**3,0**	**3,0**	**10,0**	**14,0**	**25,0**	**35,2**	**26,5**	**51,5**	**45,0**	**1,5**	**2,0**	**220,7**

Anmerkungen

Zahlenwerte: Darstellung gerundet auf 1 Nachkommastelle; rechnerische Werte (im Hintergrund) mit 2 Nachkommastellen

*) incl. Planstellen für Einsatzkräfte

0,0 Stellenanteil > 0,00 und < 0,05 Planstellen

- keine Stellenanteile vorhanden

Stellenübersicht

Teil B: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Tariflich Beschäftigte

Produkt-bereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen																		Insge-samt
		15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	N	8	7	6	5	4	3	2	1	
01	Innere Verwaltung *)	1,6	2,9	1,7	5,5	9,0	25,5	1,0	5,5	8,0	-	21,9	19,1	10,0	11,6	2,0	1,2	3,0	9,2	**138,7**
02	Sicherheit und Ordnung	-	-	-	0,5	1,0	2,0	4,0	1,0	11,0	7,0	19,4	2,4	3,0	7,2	-	-	-	-	**58,4**
03	Schulträgeraufgaben	-	1,0	-	0,5	1,0	0,1	-	-	2,0	-	1,1	9,7	5,5	2,1	-	0,6	0,5	-	**24,0**
04	Kultur	-	2,0	4,5	-	1,0	4,0	2,0	14,5	4,5	-	1,6	6,9	-	2,5	1,0	-	-	-	**44,6**
05	Soziale Hilfen	-	-	-	1,5	1,0	10,6	58,9	3,9	-	-	8,6	6,0	2,0	0,9	-	-	-	-	**93,3**
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-	-	-	-	2,0	-	-	3,0	-	-	1,5	1,0	-	2,5	-	-	-	11,4	**21,3**
08	Sportförderung	-	-	-	-	-	-	-	2,0	1,5	-	4,0	0,8	-	3,2	-	-	1,0	-	**12,5**
09	Räumlich Planung und Entwicklung, Geoinformation	0,5	-	1,2	6,5	3,4	1,0	-	1,0	1,7	-	2,0	-	2,0	0,0	-	-	-	-	**19,4**
10	Bauen und Wohnen	0,3	-	0,8	0,5	6,3	0,2	0,1	1,1	1,8	-	4,2	1,0	-	1,1	4,0	-	-	-	**21,4**
11	Ver- und Entsorgung	0,4	0,9	-	2,7	3,4	-	-	0,8	-	-	1,4	-	3,0	3,2	-	-	-	-	**15,8**
12	Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV	0,6	-	1,0	8,7	0,3	-	-	3,2	1,5	-	0,3	1,0	5,0	7,4	-	-	-	-	**29,0**
13	Natur- und Landschafts-pflege	0,2	1,1	-	0,1	1,1	1,0	-	1,0	1,0	-	0,1	-	-	0,5	-	-	-	-	**6,1**
14	Umweltschutz	-	0,1	2,0	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	-	-	-	-	**4,2**
15	Wirtschaft und Tourismus	0,4	-	0,8	-	1,0	1,0	-	2,0	-	-	0,8	2,4	1,5	1,1	-	-	-	-	**11,0**
16	Allg. Finanzwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**0,0**
Gesamt		**4,0**	**8,0**	**12,0**	**28,3**	**30,5**	**45,3**	**66,0**	**39,0**	**33,0**	**7,0**	**66,8**	**50,2**	**32,0**	**43,5**	**7,0**	**1,8**	**4,5**	**20,6**	**499,4**

Produkt-bereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen															Insge-samt
		S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 09	S 08b	S 08a	S 07	S 04	S 03	
01	Innere Verwaltung *)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**0,0**
03	Schulträgeraufgaben	1,0	1,0	-	1,0	-	-	-	11,9	-	-	-	2,5	-	-	-	**17,4**
05	Soziale Hilfen	-	1,0	-	0,8	-	-	6,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	**9,8**
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2,0	2,0	-	12,3	25,1	15,0	8,3	10,3	-	9,0	-	98,3	-	12,0	-	**194,2**
10	Bauen und Wohnen	-	-	-	0,2	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	**0,7**
Gesamt		**3,0**	**4,0**	**0,0**	**14,3**	**25,1**	**15,0**	**14,8**	**24,2**	**0,0**	**9,0**	**0,0**	**100,8**	**0,0**	**12,0**	**0,0**	**222,1**

Stellen insgesamt	**721,5**

Anmerkungen

Zahlenwerte: Darstellung gerundet auf 1 Nachkommastelle; rechnerische Werte (im Hintergrund) mit 2 Nachkommastellen

*) incl. Planstellen für Einsatzkräfte

0,0 Stellenanteil > 0,00 und < 0,05 Planstellen

- keine Stellenanteile vorhanden

Stellenübersicht
Teil C: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2020 *)	Beschäftigt am 01.10.2019	Erläuterungen
Inspektoranwärter/innen	Unterhaltszuschuss	15,0	15,0	*) Auszubildende/Nachwuchskräfte, die im lfd. Jahr ihre Ausbildung beenden, sind nicht mehr erfasst. In welchen Berufen im sog. gewerblich-techn. Bereich in 2020 Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt werden können, kann erst zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden. Insofern wird sich ggfls. die Gesamtzahl der für 2020 vorgesehenen Plätze geringfügig ändern bzw. wird es innerhalb der Ausbildungsberufe zu Verschiebungen kommen.
Sekretäranwärter/innen	Unterhaltszuschuss	-	-	
Brandmeisteranwärter/innen	Unterhaltszuschuss	10,0	-	
Aufstiegsbeamte für den gehobenen nichttechn. Dienst	Bes. A 7 / A 8 / A 9 mD	2,0	2,0	
Auszubildende für den Beruf				
Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung	4,0	3,0	
Notfallsanitäter/innen	Ausbildungsvergütung	6,0	6,0	
Bauzeichner/innen	Ausbildungsvergütung	1,0	1,0	
Fachang. für Bäderbetriebe	Ausbildungsvergütung	1,0	2,0	
Fachang. für Medien und Informationsdienste	Ausbildungsvergütung	1,0	2,0	
Kfz-Mechatroniker/innen	Ausbildungsvergütung	4,0	4,0	ZBG
Gärtner/innen	Ausbildungsvergütung	4,0	4,0	ZBG
Fachkräfte für Straßen- und Verkehrstechnik	Ausbildungsvergütung	-	-	
Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice	Ausbildungsvergütung	1,0	1,0	
Kaufleute für Büromangement	Ausbildungsvergütung	-	-	
Fachkräfte für Veranstaltungstechnik	Ausbildungsvergütung	3,0	3,0	Verbundausbildung
Mediengestalter/innen Druck und Print	Ausbildungsvergütung	1,0	1,0	
Elektroniker/innen	Ausbildungsvergütung	1,0	1,0	
Fachinformatiker/innen	Ausbildungsvergütung	1,0	1,0	
Praktikantinnen/Praktikanten	Praktikantenvergütung	5,0	5,0	
Insgesamt		**60,0**	**51,0**	

HAUSHALTSQUERSCHNITT

Haushaltsquerschnitt: Ergebnisplanung

PB	PG	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Außer-ordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
01	01.01	Verwaltungsführung	0	-858.840	-858.840	0	-858.840	0	-858.840
01	01.02	Personalrat	25	-308.490	-308.465	0	-308.465	0	-308.465
01	01.03	Gleichstellung	73	-135.240	-135.167	0	-135.167	0	-135.167
01	01.04	Allgemeinkosten	852.743	-9.611.060	-8.758.317	0	-8.758.317	0	-8.758.317
01	01.05	Politische Gremien, Bürgermeister, Bürgerrechte	939	-1.281.155	-1.280.216	0	-1.280.216	0	-1.280.216
01	01.06	Städtepartnerschaften	10	-239.816	-239.806	0	-239.806	0	-239.806
01	01.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing	48.310	-439.481	-391.171	0	-391.171	0	-391.171
01	01.08	Zentrale Dienste	116.058	-2.503.354	-2.387.296	-79.000	-2.466.296	0	-2.466.296
01	01.09	Organisationsentwicklung/-beratung	20	-327.866	-327.846	0	-327.846	0	-327.846
01	01.10	Technikunterstütze Informationsverarbeitung - TUIV	11.474	-2.912.951	-2.901.477	0	-2.901.477	0	-2.901.477
01	01.11	Personalmanagement	239.100	-1.045.087	-805.987	0	-805.987	0	-805.987
01	01.12	Rechnungsprüfung	100	-467.325	-467.225	0	-467.225	0	-467.225
01	01.13	Finanzmanagement	1.573.914	-4.934.052	-3.360.138	-8.700	-3.368.838	0	-3.368.838
01	01.14	Recht	158.990	-2.103.234	-1.944.244	0	-1.944.244	0	-1.944.244
01	01.15	Zentrales Verwaltungsarchiv	0	-184.980	-184.980	0	-184.980	0	-184.980
01	01.16	Zentrale Bauverwaltung	100	-392.520	-392.420	0	-392.420	0	-392.420
01	01.17	Technischer Gebäudeservice	638.005	-1.992.959	-1.354.954	0	-1.354.954	0	-1.354.954
01	01.18	Immobilien-/Gebäudeservice	1.444.375	-4.717.196	-3.272.821	0	-3.272.821	0	-3.272.821
02	02.01	Statistik und Wahlen	21.254	-199.605	-178.351	0	-178.351	0	-178.351
02	02.02	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	23.139	-775.006	-751.867	0	-751.867	0	-751.867
02	02.03	Verkehrsangelegenheiten	1.459.770	-1.065.315	394.455	-6.000	388.455	0	388.455
02	02.04	Gewerbeangelegenheiten, Wochenmärkte	167.740	-544.590	-376.850	0	-376.850	0	-376.850
02	02.05	Einwohnerangelegenheiten, Zentraler Bürgerservice	444.400	-957.240	-512.840	0	-512.840	0	-512.840
02	02.06	Regelung des Aufenthalts von AusländernInnen, Einbürgerungen	90.930	-840.492	-749.562	0	-749.562	0	-749.562
02	02.07	Brandschutz	353.313	-5.318.709	-4.965.396	0	-4.965.396	0	-4.965.396
02	02.08	Rettungsdienst	5.394.948	-4.099.482	1.295.466	0	1.295.466	0	1.295.466
02	02.09	Personenstandswesen	105.200	-295.820	-190.620	0	-190.620	0	-190.620
03	03.01	Schulen	7.761.986	-16.954.442	-9.192.456	0	-9.192.456	0	-9.192.456
03	03.02	Zentrale Leistungen des Schulträgers	78.761	-1.531.642	-1.452.881	0	-1.452.881	0	-1.452.881
03	03.03	Büro für interkulturelle Arbeit	106.462	-437.827	-331.365	0	-331.365	0	-331.365
04	04.01	Musikschule	493.127	-983.623	-490.496	0	-490.496	0	-490.496
04	04.02	Kultur- und Stadtmarketingveranstaltungen, Kulturförderung	253.835	-664.910	-411.075	0	-411.075	0	-411.075
04	04.03	Volkshochschule	1.066.550	-1.337.988	-271.438	0	-271.438	0	-271.438
04	04.04	Jugendkunstschule	70.927	-188.761	-117.834	0	-117.834	0	-117.834
04	04.05	Stadtbücherei	222.232	-1.723.372	-1.501.140	0	-1.501.140	0	-1.501.140
04	04.06	Museum, Austellungswesen	37.605	-351.582	-313.977	0	-313.977	0	-313.977
04	04.07	Historisches Archiv	4.138	-109.422	-105.284	0	-105.284	0	-105.284
05	05.01	Sozialversicherungsangelegenheiten	25	-132.805	-132.780	0	-132.780	0	-132.780
05	05.02	Unterstützung in besonderen Lebenslagen	302.533	-1.647.127	-1.344.594	0	-1.344.594	0	-1.344.594

Haushaltsquerschnitt: Ergebnisplanung

PB	PG	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Außer-ordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
05	05.03	Unterstützung bei finanziellen Problemen	2.976.915	-4.843.151	-1.866.236	0	-1.866.236	0	-1.866.236
05	05.04	Integration u. Existenzsicherung v. Migranten/Migrantinner	2.604.790	-3.777.253	-1.172.463	0	-1.172.463	0	-1.172.463
05	05.05	Jobcenter	5.148.648	-6.845.869	-1.697.221	0	-1.697.221	0	-1.697.221
06	06.04	Frühe Bildung und Betreuung	14.257.870	-26.612.260	-12.354.390	0	-12.354.390	0	-12.354.390
06	06.05	Kinder- und Jugendförderung	436.238	-2.938.401	-2.502.163	0	-2.502.163	0	-2.502.163
06	06.06	Hilfen zur Erziehung und Prävention	3.090.888	-22.921.359	-19.830.471	0	-19.830.471	0	-19.830.471
08	08.01	Sportanlagen/Bäder	655.642	-3.116.623	-2.460.981	0	-2.460.981	0	-2.460.981
08	08.02	Sportförderung	2.500	-526.070	-523.570	0	-523.570	0	-523.570
09	09.01	Räumliche Planung und Entwicklung	2.198.152	-3.387.601	-1.189.449	0	-1.189.449	0	-1.189.449
09	09.02	Geoinformation	17.100	-657.641	-640.541	0	-640.541	0	-640.541
10	10.01	Denkmalschutz	0	-13.879	-13.879	0	-13.879	0	-13.879
10	10.02	Wohn- und Aufenthaltshilfen	291.611	-2.038.651	-1.747.040	0	-1.747.040	0	-1.747.040
10	10.03	Wohnraumüberwachung	14.859	-182.578	-167.719	0	-167.719	0	-167.719
10	10.04	Maßnahmen der Bauaufsicht / Denkmalpflege	358.700	-900.140	-541.440	0	-541.440	0	-541.440
10	10.05	Grundstücksgeschäfte	15.700	-301.171	-285.471	0	-285.471	0	-285.471
11	11.01	Wirtschaftliche Betätigung	5.059.044	-2.207.728	2.851.316	6.288.899	9.140.215	0	9.140.215
11	11.02	Stadtentwässerung	17.216.051	-13.601.050	3.615.001	0	3.615.001	0	3.615.001
11	11.03	Zahlungsabwicklung Abfallwirtschaft	8.564.160	-8.564.160	0	0	0	0	0
12	12.01	Verkehrsplanung	3.750	-560.300	-556.550	0	-556.550	0	-556.550
12	12.02	Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen	4.122.722	-10.025.410	-5.902.688	0	-5.902.688	0	-5.902.688
12	12.03	Zahlungsabwicklung Straßenreinigung	1.427.242	-2.022.242	-595.000	0	-595.000	0	-595.000
13	13.01	Öffentliches Grün, Freiraum, Gewässer	278.809	-1.302.027	-1.023.218	0	-1.023.218	0	-1.023.218
13	13.02	Zahlungsabwicklung Grünpflege	1.032.689	-6.214.084	-5.181.395	0	-5.181.395	0	-5.181.395
14	14.01	Umweltschutz, Lokale Agenda 21	174.600	-819.500	-644.900	0	-644.900	0	-644.900
14	14.02	Bodenschutz und Altlastensanierung	47.700	-320.610	-272.910	0	-272.910	0	-272.910
15	15.01	Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung	169.907	-639.091	-469.184	0	-469.184	0	-469.184
15	15.02	Allgemeine Einrichtungen	302.330	-1.047.708	-745.378	0	-745.378	0	-745.378
16	16.01	Kredit- und Rücklagenbewirtschaftung	13.000	0	13.000	-5.278.942	-5.265.942	0	-5.265.942
16	16.02	Steuern, Gebühren, Beiträge, Allgemeine Umlagen	176.032.513	-69.550.089	106.482.424	-260.000	106.222.424	0	106.222.424
		Gesamtsumme	**270.057.241**	**-270.552.012**	**-494.771**	**656.257**	**161.486**	**0**	**161.486**

Haushaltsquerschnitt: Finanzplanung

PB	PG	Bezeichnung	Einz. aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Ausz. aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einz. aus Investitions-tätigkeit	Ausz. aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/-fehlbetrag	Einz.aus Finanzie-rungs-tätigkeit	Ausz. aus Finanzie-rungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzie-rungs-tätigkeit	Verpfl.-ermäch-tigungen
01	01.01	Verwaltungsführung	0	-685.200	-685.200	0	0	0	-685.200	0	0	0	0
01	01.02	Personalrat	25	-261.770	-261.745	0	0	0	-261.745	0	0	0	0
01	01.03	Gleichstellung	73	-135.240	-135.167	0	0	0	-135.167	0	0	0	0
01	01.04	Allgemeinkosten	19.001	-10.102.300	-10.083.299	0	0	0	-10.083.299	0	0	0	0
01	01.05	Politische Gremien, Bürgermeister, Bürgerrechte	910	-1.256.643	-1.255.733	0	0	0	-1.255.733	0	0	0	0
01	01.06	Städtepartnerschaften	10	-219.296	-219.286	0	0	0	-219.286	0	0	0	0
01	01.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing	48.310	-427.761	-379.451	0	0	0	-379.451	0	0	0	0
01	01.08	Zentrale Dienste	103.704	-2.150.297	-2.046.593	2	-28.000	-27.998	-2.074.591	0	-763.500	-763.500	0
01	01.09	Organisationsentwicklung/-beratung	20	-212.240	-212.220	0	0	0	-212.220	0	0	0	0
01	01.10	Technikunterstütze Informationsverarbeitung - TUIV	7.361	-2.827.010	-2.819.649	1	-124.000	-123.999	-2.943.648	0	0	0	0
01	01.11	Personalmanagement	239.100	-836.100	-597.000	0	0	0	-597.000	0	0	0	0
01	01.12	Rechnungsprüfung	100	-390.005	-389.905	0	0	0	-389.905	0	0	0	0
01	01.13	Finanzmanagement	884.140	-3.014.100	-2.129.960	0	-2.000	-2.000	-2.131.960	0	0	0	0
01	01.14	Recht	158.940	-2.077.110	-1.918.170	0	0	0	-1.918.170	0	0	0	0
01	01.15	Zentrales Verwaltungsarchiv	0	-182.500	-182.500	0	-15.000	-15.000	-197.500	0	0	0	0
01	01.16	Zentrale Bauverwaltung	100	-349.600	-349.500	0	0	0	-349.500	0	0	0	0
01	01.17	Technischer Gebäudeservice	43.300	-1.965.100	-1.921.800	0	-244.000	-244.000	-2.165.800	0	0	0	-440.000
01	01.18	Immobilien-/Gebäudeservice	1.371.700	-4.363.637	-2.991.937	50.000	-1.521.000	-1.471.000	-4.462.937	0	0	0	0
02	02.01	Statistik und Wahlen	21.254	-172.262	-151.008	0	0	0	-151.008	0	0	0	0
02	02.02	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	19.300	-713.530	-694.230	0	-65.000	-65.000	-759.230	0	0	0	0
02	02.03	Verkehrsangelegenheiten	1.454.600	-978.400	476.200	0	-12.000	-12.000	464.200	0	0	0	0
02	02.04	Gewerbeangelegenheiten, Wochenmärkte	166.540	-488.050	-321.510	0	0	0	-321.510	0	0	0	0
02	02.05	Einwohnerangelegenheiten, Zentraler Bürgerservice	444.100	-868.600	-424.500	0	0	0	-424.500	0	0	0	0
02	02.06	Regelung des Aufenthalts von AusländernInnen, Einbürgerungen	90.930	-788.000	-697.070	0	0	0	-697.070	0	0	0	0
02	02.07	Brandschutz	58.200	-3.551.750	-3.493.550	100.000	-1.904.400	-1.804.400	-5.297.950	0	0	0	0
02	02.08	Rettungsdienst	5.354.108	-3.365.986	1.988.122	0	-155.000	-155.000	1.833.122	0	0	0	0
02	02.09	Personenstandswesen	105.200	-283.700	-178.500	0	0	0	-178.500	0	0	0	0
03	03.01	Schulen	2.814.036	-11.689.744	-8.875.708	3.535.521	-18.507.245	-14.971.724	-23.847.432	0	0	0	-5.097.100
03	03.02	Zentrale Leistungen des Schulträgers	78.761	-1.388.095	-1.309.334	0	-5.000	-5.000	-1.314.334	0	0	0	0
03	03.03	Büro für interkulturelle Arbeit	102.400	-423.200	-320.800	0	0	0	-320.800	0	0	0	0
04	04.01	Musikschule	485.305	-924.368	-439.063	0	-4.000	-4.000	-443.063	0	0	0	0
04	04.02	Kultur- und Stadtmarketingveranstaltungen, Kulturförderung	253.835	-622.110	-368.275	0	-1.000	-1.000	-369.275	0	0	0	0
04	04.03	Volkshochschule	1.051.550	-1.291.200	-239.650	0	-14.000	-14.000	-253.650	0	0	0	0
04	04.04	Jugendkunstschule	70.900	-183.200	-112.300	0	0	0	-112.300	0	0	0	0
04	04.05	Stadtbücherei	125.105	-1.449.477	-1.324.372	12.000	-206.900	-194.900	-1.519.272	0	0	0	0
04	04.06	Museum, Austellungswesen	15.750	-302.550	-286.800	10.000	-20.000	-10.000	-296.800	0	0	0	0
04	04.07	Historisches Archiv	4.000	90.700	94.700	2.500	-3.000	-500	94.200	0	0	0	0
05	05.01	Sozialversicherungsangelegenheiten	25	-131.885	-131.860	0	0	0	-131.860	0	0	0	0
05	05.02	Unterstützung in besonderen Lebenslagen	298.134	-1.578.027	-1.279.893	0	0	0	-1.279.893	0	0	0	0
05	05.03	Unterstützung bei finanziellen Problemen	2.976.915	-4.161.017	-1.184.102	0	0	0	-1.184.102	0	0	0	0
05	05.04	Integration u. Existenzsicherung v. Migranten/Migrantinnen	2.604.790	-3.743.655	-1.138.865	0	0	0	-1.138.865	0	0	0	0
05	05.05	Jobcenter	5.148.648	-6.581.469	-1.432.821	0	0	0	-1.432.821	0	0	0	0
06	06.04	Frühe Bildung und Betreuung	14.173.737	-25.845.110	-11.671.373	1.755.000	-5.195.000	-3.440.000	-15.111.373	0	0	0	-1.550.000
06	06.05	Kinder- und Jugendförderung	305.600	-2.655.710	-2.350.110	0	-5.000	-5.000	-2.355.110	0	0	0	0

Haushaltsquerschnitt: Finanzplanung

PB	PG	Bezeichnung	Einz. aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Ausz. aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einz. aus Investitions-tätigkeit	Ausz. aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/-fehlbetrag	Einz.aus Finanzie-rungs-tätigkeit	Ausz. aus Finanzie-rungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzie-rungs-tätigkeit	Verpfl.-ermäch-tigungen
06	06.06	Hilfen zur Erziehung und Prävention	2.982.827	-22.765.886	-19.783.059	0	0	0	-19.783.059	0	0	0	0
08	08.01	Sportanlagen/Bäder	296.150	-2.277.321	-1.981.171	1.960.000	-3.477.000	-1.517.000	-3.498.171	0	0	0	-5.040.000
08	08.02	Sportförderung	0	-485.820	-485.820	0	0	0	-485.820	0	0	0	0
09	09.01	Räumliche Planung und Entwicklung	2.198.052	-3.361.989	-1.163.937	293.000	-706.000	-413.000	-1.576.937	0	0	0	-2.379.000
09	09.02	Geoinformation	14.800	-641.600	-626.800	0	-58.000	-58.000	-684.800	0	0	0	0
10	10.01	Denkmalschutz	0	-10.399	-10.399	0	0	0	-10.399	0	0	0	0
10	10.02	Wohn- und Aufenthaltshilfen	284.113	-1.894.983	-1.610.870	0	0	0	-1.610.870	0	0	0	0
10	10.03	Wohnraumüberwachung	14.859	-161.458	-146.599	0	0	0	-146.599	0	0	0	0
10	10.04	Maßnahmen der Bauaufsicht / Denkmalpflege	352.700	-858.400	-505.700	0	0	0	-505.700	0	0	0	0
10	10.05	Grundstücksgeschäfte	15.700	-261.000	-245.300	0	0	0	-245.300	0	0	0	0
11	11.01	Wirtschaftliche Betätigung	11.347.943	-2.207.728	9.140.215	0	-445.100	-445.100	8.695.115	0	0	0	0
11	11.02	Stadtentwässerung	15.305.826	-10.878.554	4.427.272	53.000	-4.184.000	-4.131.000	296.272	0	0	0	-3.371.000
11	11.03	Zahlungsabwicklung Abfallwirtschaft	8.235.840	-8.564.160	-328.320	0	0	0	-328.320	0	0	0	0
12	12.01	Verkehrsplanung	3.750	-556.200	-552.450	0	0	0	-552.450	0	0	0	0
12	12.02	Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen	65.400	-4.675.000	-4.609.600	1.457.250	-5.625.000	-4.167.750	-8.777.350	0	0	0	-3.467.000
12	12.03	Zahlungsabwicklung Straßenreinigung	1.350.000	-2.022.242	-672.242	0	0	0	-672.242	0	0	0	0
13	13.01	Öffentliches Grün, Freiraum, Gewässer	2.300	-906.700	-904.400	148.000	-946.500	-798.500	-1.702.900	0	0	0	-500.000
13	13.02	Zahlungsabwicklung Grünpflege	0	-4.378.000	-4.378.000	0	0	0	-4.378.000	0	0	0	0
14	14.01	Umweltschutz, Lokale Agenda 21	174.600	-811.300	-636.700	120.000	-120.000	0	-636.700	0	0	0	0
14	14.02	Bodenschutz und Altlastensanierung	20.000	-286.000	-266.000	24.000	-40.000	-16.000	-282.000	0	0	0	0
15	15.01	Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung	169.907	-561.596	-391.689	0	-1.000	-1.000	-392.689	0	0	0	0
15	15.02	Allgemeine Einrichtungen	197.005	-882.495	-685.490	0	-148.022	-148.022	-833.512	0	0	0	0
16	16.01	Kredit- und Rücklagenbewirtschaftung	10.750	-5.289.692	-5.278.942	18.070	0	18.070	-5.260.872	40.024.182	-15.229.920	24.794.262	0
16	16.02	Steuern, Gebühren, Beiträge, Allgemeine Umlagen	171.782.628	-69.194.789	102.587.839	7.596.864	0	7.596.864	110.184.703	0	0	0	0
		Gesamtsumme	**255.925.667**	**-249.479.616**	**6.446.051**	**17.135.208**	**-43.782.167**	**-26.646.959**	**-20.200.908**	**40.024.182**	**-15.993.420**	**24.030.762**	**-21.844.100**

ÜBERSICHT ÜBER DIE ENTWICKLUNG DER VERBINDLICHKEITEN

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

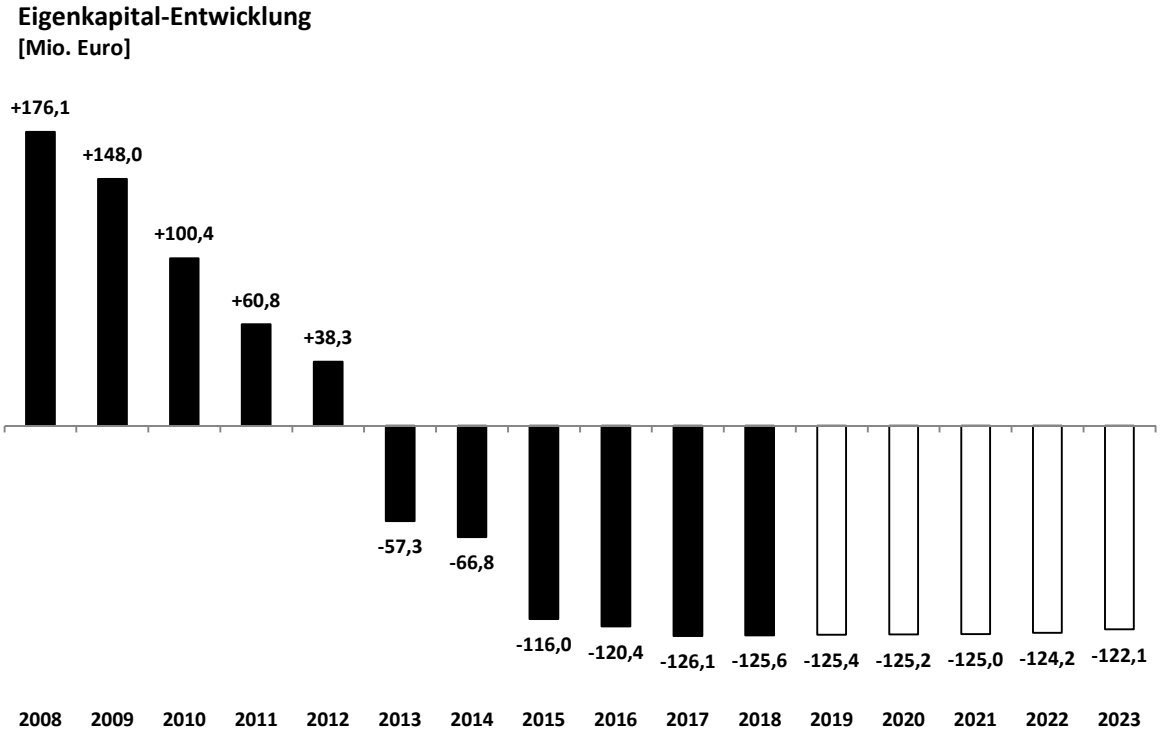
Art	Stand am Ende des Vorjahres 31.12.2018 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2020 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2020 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	**105.412**	**112.153**	**138.800**
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligten			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich	83.132	3.709	5.095
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land	2.505	3.674	5.064
2.4.3 von Gemeindeverbänden (GV)	37	35	31
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	80.590		
2.5 vom privaten Kreditmarkt	22.280	108.443	133.704
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	22.280	108.443	133.704
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	**211.150**	**208.051**	**204.221**
3.1 vom öffentlichen Bereich	153.487	151.234	148.450
3.2 vom privaten Bereich	57.663	56.817	55.771
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	**54**	**52**	**50**
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**1.622**	**1.620**	**1.620**
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	**1.075**	**1.075**	**1.075**
7. Sonstige Verbindlichkeiten	**11.959**	**11.950**	**11.950**
8. Summe aller Verbindlichkeiten	**331.272**	**334.900**	**357.715**
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a.	8.198	7.845	7.486

ÜBERSICHT ÜBER DIE ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Die Stadt Gladbeck ist seit dem Jahr 2013 überschuldet. Weiterführend Informationen dazu finden sich im Vorbericht in Kapitel 3.1.

Eine Übersicht über die bisherige und künftige Entwicklung des Eigenkapitals zeigt die nachfolgende Grafik.



ÜBERSICHT ÜBER DIE GEPLANTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: 2020		2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	Folgejahre TEUR	Gesamt TEUR
1		2	3	4	5	6
011702/6200.011302	LuGM: Ersterfassung Gebäudeflächen	220	220	0	0	440
030101/4034.091202	Schulinfrastruktur	4.947	0	0	0	4.947
030101/4045.091102	Schulküche Südparkschule	150	0	0	0	150
060401/3523.091202	KTE Holthauser Straße (Container)	1.550	0	0	0	1.550
080101/4506.091302	SportParkMottbruch	1.120	3.920	0	0	5.040
090101/5030.091202	integrierte Stadtentwickung Gladbeck Mitte	0	1.379	1.000	0	2.379
110201/6005.091302	Kanal Franzstr.	141	120	0	0	261
110201/6007.091302	Kanal Elisabethstr.	650	0	0	0	650
110201/6070.091302	Kanal Goethestr. von Friedrichstr. bis Uhlandstr.	680	0	0	0	680
110201/6085.091302	Kanal Theodorstraße	520	510	0	0	1.030
110201/6108.091302	Kanal Marienstraße	750	0	0	0	750
120201/5115.091302	Land-/Marienstr.	1.000	700	0	0	1.700
120201/5130.091302	Brücke Burgstr.	870	0	0	0	870
120201/5139.091202	Oberhof	50	25	0	0	75
120201/5146.091302	Stralsunder Straße	230	0	0	0	230
120201/5148.091302	Schulte-Berge-Straße	142	0	0	0	142
120201/5151.091302	Brücke Bülser Straße	100	100	0	0	200
120201/7003.091302	Grunderwerb für Stadtentwicklung	100	150	0	0	250
130103/7002.091302	IGA 2027	250	250	0	0	500
		13.470	7.374	1.000	0	21.844
Nachrichtlich:						
In der Finanzplanung vorgesehene Kreditrahmen		16.936	10.624	9.096		
(ohne Kreditaufnahme für Neubau Heisenberg)						

LISTE ALLER GEPLANTEN INVESTITIONSMASSNAHMEN

Liste aller geplanter Investitionsmaßnahmen

Nr.	E/A	Kostenträger _Code	Inv-Nr.	Bilanzkonto _Code	Bezeichnung	Finanzkonto	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Erläuterung
1	E	010801	0001	379432	Geringwertige Vermögensgegenstände	681200	-1	-1	0	-1	-1	-1	
2	A	010801	0022	091202	Baumaßnahmen bis 50000 € brutto	785100	25.000	18.000	0	0	0	0	Fahrradabstellmöglichkeit/Sicherung Altes Rathaus
3	A	010801	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	
4	E	010801	0044	231312	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	681200	-1	-1	0	-1	-1	-1	
5	A	011001	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	43.150	41.900	0	15.000	15.000	15.000	
6	E	011001	0044	231312	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	681200	-1	-1	0	-1	-1	-1	
7	A	011001	1001	011302	Sammlungssoftware "Adlib Museum"	783100	0	12.100	0	0	0	0	
8	A	011001	1002	011302	Auswertetool "QuARZ"	783100	0	70.000	0	0	0	0	
9	A	011001	3020	091102	Zeiterfasssungssystem	783100	70.000	0	0	0	0	0	
10	A	011301	0035	340203	Leibrenten	782100	1.900	2.000	0	2.000	2.100	2.100	
11	A	011501	4100	081102	Regalsystem Zwischenarchiv	783100	0	15.000	0	0	0	0	Anschaffung von Regalsystem zur Einrichtung des Zwischarchivs (Verbindungstrakt Altes und Neues Rathaus)
12	A	011702	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	2.000	4.000	0	4.000	2.000	2.000	Beschaffung von E-Bikes in 2020 & 2021 für jeweils 2T €
13	A	011702	3250	091102	Beschaffung Ersatzfahrzeug Bauhof	783100	20.000	20.000	0	0	0	0	
14	A	011702	6200	011302	LuGM: Ersterfassung Gebäudeflächen	783100	0	220.000	440.000	220.000	220.000	0	
15	A	011801	0033	024002	sonst. Inv.maßn. (einschl. Grunderw.) <50K€ brutto	782100	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	
16	E	011801	0033	024003	sonst. Inv.maßn. (einschl. Grunderw.) <50K€ brutto	682100	0	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden
17	A	011801	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	
18	E	011801	7003	024003	Grunderwerb für Stadtentwicklung	682100	0	0	0	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	Refinanzierung Grunderwerb Stadtentwicklung
19	A	011801	7003	024102	Grunderwerb für Stadtentwicklung	782100	1.500.000	1.500.000	0	1.500.000	1.000.000	1.000.000	Grunderwerb für künftige Stadtentwicklungsflächen (einschl. Gewerbeflächen)
20	A	011802	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	2.000	14.000	0	14.000	14.000	14.000	
21	A	020201	3257	071302	Ersatzbeschaffung Fahrzeug (Renault Kangoo)	783100	0	25.000	0	0	0	0	Fahrzeugbeschaffung: Ersatz für RE -1341 (Renault Kangoo, BJ 2001)
22	A	020201	3258	071302	Ersatzbeschaff. Abschiebefahrz. (Opel Vivaro Bus)	783100	0	40.000	0	0	0	0	Fahrzeugbeschaffung: Ersatz für GLA-AO 32 (Opel Vivaro Bus, BJ 2008)
23	A	020201	3259	071302	Ersatzbeschaffung Fahrzeug (VW Caddy)	783100	0	0	0	0	0	26.400	Fahrzeugbeschaffung: Ersatz für GLA-OA 32 (VW Caddy BJ 2014)
24	A	020301	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	22.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000	
25	A	020701	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	65.000	48.200	0	45.000	45.000	45.000	2020: Beschaffung Smartphones
26	E	020701	0044	231212	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	681100	0	0	0	0	-6.400	0	
27	A	020701	3002	071302	Kommandowagen	783100	50.000	100.000	0	0	0	0	Erforderliche Neubeschaffung gemäß Brandschutzbedarfsplan (2 x 50T €)
28	E	020701	3002	379422	Kommandowagen	681100	-50.000	0	0	0	0	0	

Liste aller geplanter Investitionsmaßnahmen

Nr.	E/A	Kostenträger _Code	Inv-Nr.	Bilanzkonto _Code	Bezeichnung	Finanzkonto	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Erläuterung
29	A	020701	3003	071302	Mannschaftstransportfahrzeug	783100	50.000	50.000	0	50.000	0	0	
30	E	020701	3003	379422	Mannschaftstransportfahrzeug	681100	-50.000	0	0	-50.000	0	0	Investitionszuwendung Mannschaftstransportfahrzeug
31	A	020701	3004	091102	Abrollbehälter-Geräte	783100	0	20.000	0	0	0	0	
32	A	020701	3005	071302	Drehleiter	783100	0	750.000	0	0	0	0	
33	E	020701	3005	379422	Drehleiter	681100	0	-100.000	0	0	0	0	Investitionszuwendung Drehleiter
34	A	020701	3011	071302	Wechselladerfahrzeug: Neubeschaffung	783100	0	0	0	208.000	0	0	Erforderliche Neubeschaffung gemäß Brandschutzbedarfsplan
35	E	020701	3011	379422	Wechselladerfahrzeug: Neubeschaffung	681100	0	0	0	-50.000	0	0	Investitionszuwendung Wechselladerfahrzeug
36	A	020701	3025	091102	Gefahrgutpumpe für Abrollbehälter Gefahrgut (GSG)	783100	22.000	0	0	0	0	0	
37	A	020701	3206	091102	Einsatzleitwagen	783100	250.000	0	0	0	0	375.200	Erforderliche Neubeschaffung gemäß Brandschutzbedarfsplan
38	A	020701	3244	091102	Sirenen	783100	12.756	0	0	0	0	0	
39	A	020701	3256	091102	Dichtungssatz für Abrollbehälter Gefahrgut (GSG)	783100	15.000	0	0	0	0	0	
40	A	020701	3260	071302	Ersatzbeschaffung HLF 20	783100	0	0	0	1.140.000	210.000	1.045.000	Erforderliche Neubeschaffung gemäß Brandschutzbedarfsplan (2021: 2 x 570T €, 2022: 1 x 210T €, 2023: 1 x 520T € + 1 x 525T €)
41	E	020701	3260	379422	Ersatzbeschaffung HLF 20	681100	0	0	0	0	-100.000	-100.000	Investitionszuwendung Neubeschaffung HLF
42	A	020701	3261	091202	Erweiterung Feuerwehrgebäude	785100	0	250.000	0	0	0	0	Planungskosten Erweiterung Feuerwehrgebäude gem. Brandschutzbedarfsplan
43	A	020701	3262	091102	Erneuerung Ölabscheider	783100	0	41.300	0	0	0	0	Erneuerung Ölabscheider im Feuerwehrgerätehaus Rentfort/Zweckel
44	A	020701	3263	091102	Druckluftversorgung Feuerwehrgerätehaus	783100	0	11.300	0	0	0	0	Druckluftversorgung Feuerwehrgerätehaus Brauck (Beschaffung eines Kompressors)
45	A	020701	3264	071302	Rüstwagen: Neubeschaffung	783100	0	500.000	0	0	0	0	Erforderliche Neubeschaffung gemäß Brandschutzbedarfsplan
46	A	020701	3265	071302	Dienstfahrzeug Feuerwehr: Neubeschaffung	783100	0	40.000	0	0	0	0	Erforderliche Neubeschaffung gemäß Brandschutzbedarfsplan (2 x 20T €)
47	A	020701	3266	071302	Löschgruppenfahrzeug: Neubeschaffung	783100	0	0	0	0	460.000	460.000	Erforderliche Neubeschaffung gemäß Brandschutzbedarfsplan
48	A	020701	3267	091102	Abrollbehälter (Wasser): Neubeschaffung	783100	0	0	0	0	210.000	0	Erforderliche Neubeschaffung gemäß Brandschutzbedarfsplan
49	E	020701	9100	081103	Verkaufserlöse	683100	-500	0	0	-500	0	0	
50	A	020801	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	
51	A	020801	3022	091102	Defibrilator	783100	0	64.000	0	32.000	32.000	0	Ersatzbeschaffung Defibrillatoren Notarzteinsatzfahrzeug und Rettungswagen.
52	A	020801	3023	091102	Digitales Dokumentationssystem	783100	72.000	0	0	0	0	0	

Liste aller geplanter Investitionsmaßnahmen

Nr.	E/A	Kostenträger _Code	Inv-Nr.	Bilanzkonto _Code	Bezeichnung	Finanzkonto	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Erläuterung
53	A	020801	3024	091102	Digitale Beatmungseinheit	783100	15.000	30.000	0	0	0	0	Ersatzbeschaffung für auszusondernde Geräte.
54	A	020801	3100	071302	Notarzteinsatzfahrzeug	783100	100.000	0	0	0	0	0	
55	A	020801	3101	071302	Rettungswagen	783100	0	0	0		205.000	205.000	
56	A	020801	3102	071302	Krankentransportfahrzeug	783100	135.000	0	0	135.000	0	0	
57	A	020801	3103	091102	Rettungswagen	783100	175.000	0	0	0	0	0	
58	A	020801	3262	091102	Mechanisches Reanimationssystem	783100	0	24.000	0	0	0	0	Beladung für Notarzteinsatzfahrzeug
59	A	030101	0022	091202	Baumaßnahmen bis 50000 € brutto	785100	0	371.888	0	485.000	485.000	485.000	Zentrale Veranschlagung für alle Schulformen
60	A	030101	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	52.000	41.040	0	42.100	43.180	44.280	
61	A	030101	3240	091102	Convectomaten	783100	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000	
62	A	030101	4032	091202	Maßnahmen "Gute Schule 2020"	785100	1.269.275	222.175	0	0	0	0	Abschluss Neubau OGS Mosaikschule
63	E	030101	4032	379422	Maßnahmen "Gute Schule 2020"	681100	0	-1.557.175	0	0	0	0	
64	A	030101	4034	091202	Schulinfrastruktur	785100	700.000	10.094.200	4.947.100	5.847.100	0	0	**Schulraumerweiterung** **2020:** Lambertischule (3.918T €), Mosaikschule (3.900T €), Südparkschule (2.076T €), Planung Wilhelmschule (100T €), Planung Wittringer Schule (100T €) **2021:** Lambertischule (1.959T €), Mosaikschule (1.950T €), Südparkschule (1.038T €), Wilhelmschule (700T €), Planung Wittringer Schule (100T €), Planung Regenbogenschule (100T €)
65	A	030101	4039	081302	Digitalpakt	783100	0	835.416	0	569.802	0	0	Digitalpakt: digitale Beschaffungen
66	A	030101	4039	091202	Digitalpakt	785100	100.000	0	0	0	0	0	
67	E	030101	4039	231212	Digitalpakt	681100	0	-733.691	0	-512.822	0	0	Digitalpakt: Zuschuss für digitale Beschaffungen
68	E	030101	4039	379422	Digitalpakt	681100	-1.000	0	0	0	0	0	
69	A	030101	4042	091102	OGS-Küche Pestalozzischule	783100	0	36.000	0	0	0	0	Erweiterung der vorhandenen Küche
70	A	030101	4045	091102	Schulküche Südparkschule	783100	0	50.000	150.000	150.000	0	0	Einrichtung Schulküche
71	A	030101	4307	091102	IT Vernetzung	783100	580.000	122.000	0	0	0	0	Lamberti- ca. 84T €, Mosaik- (Diepenbrock) ca. 71T €, Wilhelmschule (Weuster Weg) ca. 66T € abzgl. Reste aus 2019 von ca. 100T €
72	A	030101	7004	091202	KInvFöG, 2. Kapitel, Schulinfrastruktur	785100	1.050.000	1.131.622	0	0	0	0	Abschluss OGS-Josefschule
73	A	030102	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	8.000	8.160	0	8.320	8.490	8.660	Sammelposition inkl. Inklusion
74	A	030102	4034	091202	Schulinfrastruktur	785100	700.000	1.974.000	0	0	0	0	Schulraumerweiterung Schulzentrum Brauck
75	A	030102	4039	081302	Digitalpakt	783100	0	134.263	0	91.575	0	0	Digitalpakt: digitale Beschaffungen
76	E	030102	4039	231212	Digitalpakt	681100	0	-117.915	0	-82.418	0	0	Digitalpakt: Zuschuss für digitale Beschaffungen
77	A	030103	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	28.000	28.560	0	29.130	29.710	30.310	Sammelposition inkl. Inklusion
78	A	030103	4039	081302	Digitalpakt	783100	0	492.299	0	335.776	0	0	Digitalpakt: digitale Beschaffungen

Liste aller geplanter Investitionsmaßnahmen

Nr.	E/A	Kosten-träger _Code	Inv-Nr.	Bilanz-konto _Code	Bezeichnung	Finanz-konto	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Erläuterung
79	E	030103	4039	231212	Digitalpakt	681100	0	-432.354	0	-302.199	0	0	Digitalpakt: Zuschuss für digitale Beschaffungen
80	A	030103	4040	091202	Sporthalle Brauck (Erneuerung)	785100	0	720.000	0	712.000	772.000	596.000	Gesamtausgaben 2.910T € davon 2.770 € investiv Anwendung Komponentenansatz Anteilige Finanzierung über Gute Schule 2020 (s. 030101/4032.379422) Anpassung Ansätze für Finanzierung GS 2020 bezügl. Vorsteuer
81	A	030104	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	30.000	30.600	0	31.210	31.840	32.470	Sammelposition inkl. Inklusion
82	A	030104	4023	091202	Heisenberg-Gymnasium, Neubau/Instandsetzung	785100	0	0	0	30.818.195	3.921.897	0	Verzögerung Fertigstellung HGG um 3 Monate
83	A	030104	4034	091202	Schulinfrastruktur	785100	0	100.000	0	0	0	0	Schulraumerweiterung Planungskosten Riesenergymnasium
84	A	030104	4039	081302	Digitalpakt	783100	0	402.790	0	274.726	0	0	Digitalpakt: digitale Beschaffungen
85	E	030104	4039	231212	Digitalpakt	681100	0	-353.744	0	-247.253	0	0	Digitalpakt: Zuschuss für digitale Beschaffungen
86	A	030104	4043	081102	Einrichtung naturw. Räume (Ratsgymnasium)	783100	0	130.000	0	130.000	130.000	0	Einrichtung von drei naturwissenschaftlichen Räumen (ein Raum pro Jahr)
87	A	030104	4044	081102	Einrichtung naturw. Räume (Riesener Gymnasium)	783100	0	130.000	0	130.000	130.000	0	Einrichtung von drei naturwissenschaftlichen Räumen (ein Raum pro Jahr)
88	A	030104	4046	091302	Heisenberg-Gymnasium: Löschwasserversorgung	785200	0	150.000	0	0	0	0	Erforderliche Sicherung der Löschwasserversorgung für folgende Gebäude des Heisenberg-Gymnasiums sowie im Umkreis: Artur-Schirmacher-Halle, Sportplatz, Sporthalle.
89	A	030105	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	23.000	23.460	0	23.930	24.410	24.900	Sammelposition inkl. Inklusion
90	A	030105	4039	081302	Digitalpakt	783100	0	268.527	0	183.151	0	0	Digitalpakt: digitale Beschaffungen
91	E	030105	4039	231212	Digitalpakt	681100	0	-235.829	0	-164.836	0	0	Digitalpakt: Zuschuss für digitale Beschaffungen
92	A	030105	4041	091202	Sporthalle Rentfort (Erneuerung)	785100	0	868.700	0	646.300	647.500	607.500	Gesamtausgaben 2.970T €, davon 2.770T € investiv Anwendung Komponentenansatz Anteilige Finanzierung über Gute Schule 2020 (s. 030101/4032.379422) Anpassung Ansätze für Finanzierung GS 2020 bezügl. Vorsteuer
93	A	030106	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	10.000	10.200	0	10.400	10.610	10.820	
94	A	030106	4039	081302	Digitalpakt	783100	0	119.345	0	81.400	0	0	Digitalpakt: digitale Beschaffungen
95	E	030106	4039	231212	Digitalpakt	681100	0	-104.813	0	-73.260	0	0	Digitalpakt: Zuschuss für digitale Beschaffungen
96	A	030201	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	
97	A	040101	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	7.600	4.000	0	4.000	4.000	4.000	2020: Anschaffung neues Musikschulprogramm inkl. Server (ca. 20T €)
98	A	040201	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	

Liste aller geplanter Investitionsmaßnahmen

Nr.	E/A	Kostenträger _Code	Inv-Nr.	Bilanzkonto _Code	Bezeichnung	Finanzkonto	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Erläuterung
99	A	040301	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	4.000	14.000	0	4.000	4.000	4.000	2020: Einrichtung Markuskirche (+10T €)
100	A	040501	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	0	24.400	0	5.000	5.000	5.000	2020: Beschaffung Bücherwagen 9,4T €, Digitale Bücherei 15T € (LZ in Höhe von 12T €) ab 2021: jährliche Ersatzbeschaffung
101	E	040501	0044	379422	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	681100	0	-12.000	0	0	0	0	LZ Digitale Bücherei
102	A	040501	4101	091102	Buchsicherungsanlage	783100	0	19.500	0	0	0	0	Ersatz Buchsicherungsanlage
103	A	040501	4104	091102	Kühlung Studio	783100	0	63.000	0	0	0	0	
104	A	040601	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000	
105	E	040601	0044	379472	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	681600	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	
106	A	040701	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	3.000	3.000	0	500	500	500	2020: 2.500 € Hinweistafel Historische Orte - Bonhoeffer Haus
107	E	040701	0044	231312	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	681200	-2.500	-2.500	0	0	0	0	Einsatz ZIRE-Mittel für Hinweistafel Historische Orte - Bonhoeffer Haus
108	A	060401	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	38.500	60.000	0	40.000	40.000	40.000	Sofortprogramm 20T €
109	A	060401	3513	091202	Neubau KTE	785100	1.500.000	1.420.000	0	0	0	0	EV Kirche Stadtmitte
110	E	060401	3513	379422	Neubau KTE	681100	0	-1.755.000	0	0	0	0	Zuwendungsbescheid v. 04.06.19
111	A	060401	3515	091202	Neubau KTE Brauck	785100	200.000	0	0	0	0	0	
112	A	060401	3517	091302	Neugest. Aussengel. Spielplatz KiTa Brahmstr (AWO)	785200	0	65.000	0	0	0	0	
113	A	060401	3518	081102	Neubau KTE Mitte	783100	0	0	0	0	225.000	0	Notwendige Kita-Neubauten (Einrichtung)
114	A	060401	3518	091302	Neubau KTE Mitte	785200	0	0	0	0	330.000	0	Notwendige Kita-Neubauten (Außengelände)
115	A	060401	3519	081102	Neubau KTE Alt-Rentfort	783100	0	0	0	0	225.000	0	Notwendige Kita-Neubauten (Einrichtung)
116	A	060401	3519	091302	Neubau KTE Alt-Rentfort	785200	0	0	0	0	330.000	0	Notwendige Kita-Neubauten (Außengelände)
117	A	060401	3520	081102	Neubau KTE Zweckel	783100	0	0	0	0	0	225.000	Notwendige Kita-Neubauten (Einrichtung)
118	A	060401	3520	091302	Neubau KTE Zweckel	785200	0	0	0	0	0	330.000	Notwendige Kita-Neubauten (Außengelände)
119	A	060401	3521	091202	KTE Uhlandstraße (Container)	785100	0	1.800.000	0	0	0	0	Kita-Notprogramm: Kauf Container
120	A	060401	3522	091202	KTE Berliner Straße (Container)	785100	0	1.850.000	0	0	0	0	Kita-Notprogramm: Kauf Container
121	A	060401	3523	091202	KTE Holthauser Straße (Container)	785100	0	0	1.550.000	1.550.000	0	0	Kita-Notprogramm: Kauf Container
122	A	060401	4319	091102	SozIntegr im Quartier Außengel. KTE Hermannstr.	783100	100.000	0	0	150.000	0	0	Neuveranschlagung für 2021, Zuwendungsantrag 2020 ist gestellt
123	E	060401	4319	379422	SozIntegr im Quartier Außengel. KTE Hermannstr.	681100	-90.000	0	0	-135.000	0	0	LZ 90 % Soziale Integration im Quartier
124	A	060401	4320	091102	Einbauküche KTE Ringeldorfer Str.	783100	12.000	0	0	0	0	0	
125	A	060401	4321	091102	Ersatzbeschaffung Dienstwagen	783100	13.000	0	0	0	0	0	
126	A	060401	4323	091302	Ersatzbeschaffung Spielgeräte KTE	785200	11.000	0	0	0	0	0	Wiederkehrender Bedarf zur Sicherstellung der Infrastruktur.
127	A	060501	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	
128	A	080101	0022	091302	Baumaßnahmen bis 50000 € brutto	785200	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000	

Liste aller geplanter Investitionsmaßnahmen

Nr.	E/A	Kosten-träger _Code	Inv-Nr.	Bilanz-konto _Code	Bezeichnung	Finanz-konto	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Erläuterung
129	A	080101	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	
130	A	080101	4506	091302	SportParkMottbruch	785200	2.450.000	2.450.000	5.040.000	1.120.000	3.920.000	0	Anpassung an aktuellen Zuwendungsantrag
131	E	080101	4506	379422	SportParkMottbruch	681100	-1.960.000	-1.960.000	0	-896.000	-3.136.000	0	80 % LZ über Zukunft Stadtgrün
132	A	080101	4515	091102	Pflegemaschine Kunstrasen	783100	30.000	0	0	0	0	0	
133	A	080101	5205	091202	Umbau Schulsportanlage	785100	0	1.000.000	0	200.000	0	0	Umbau zur multifunktionellen Schulsportanlage
134	A	080102	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	
135	A	080102	4520	091102	Sprachalarmierungsanlage	783100	117.000	0	0	0	0	0	
136	A	080103	4521	091202	Sanierung WC-Gebäude Freibad	785100	250.000	0	0	0	0	0	
137	A	090101	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	
138	E	090101	0044	379492	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	681800	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	Ausgleichszahlungen
139	A	090101	1177	091302	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz	785200	350.000	340.000	0	0	0	0	Barrierefreier Umbau Haltestelle Bahnhof-West Neuveranschlagung der Mittel aus 2019 LZ 90 % - 160201 1177 379422
140	A	090101	5030	091202	integrierte Stadtentwickung Gladbeck Mitte	785100	1.321.000	365.000	2.379.000	356.000	5.441.000	7.978.000	Anpassung an aktuellen Zuwendungsantrag und aktuelle Planung
141	E	090101	5030	379422	integrierte Stadtentwickung Gladbeck Mitte	681100	-1.056.800	-292.000	0	-284.800	-4.352.800	-6.382.400	80 % LZ Soziale Stadt Gladbeck-Mitte
142	A	090201	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	8.500	2.000	0	2.000	2.000	2.000	
143	A	090201	3205	091102	Fahrzeug Vermessung	783100	60.000	0	0	0	0	0	
144	A	090201	5523	091102	Totalstation mit GPS	783100	0	55.000	0	55.000	0	0	2020: Ersatzbeschaffung Rover (=GPS Station) 2021: Ersatzbeschaffung einer Totalstation (= Vermessungsstation)
145	A	090202	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	1.000	1.000	0	5.000	1.000	1.000	2021: Ergänzungsbeschaffung Luftbildbefliegung Kreis RE; Luftbildkooperation RVR
146	A	110101	2001	121002	Kapitaleinlage ZBG	784800	0	445.000	0	0	0	0	Statt Ausschüttung aus Jahresergebnis 2019 (urspr. eingeplant 200 Tsd.) nun Auflösung verbleibender "stiller Reserve" von 445 Tsd.
147	A	110101	9900	101002	Kauf von Anteilsrechten	784300	100	100	0	100	100	100	
148	A	110201	0044	071302	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	0	5.000	0	0	0	0	Stromversorgung für Dienstfahrzeug
149	E	110201	0044	379422	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	681100	0	-3.200	0	0	0	0	LZ für Wallbox
150	A	110201	3008	071302	Dienstfahrzeug	783100	35.000	40.000	0	0	0	0	Dienstfahrzeug für Planung und Bauleitung im Kanalbau
151	E	110201	3008	379422	Dienstfahrzeug	681100	-14.000	-16.000	0	0	0	0	LZ 40 % über progres NRW
152	A	110201	6005	091302	Kanal Franzstr.	785200	380.000	380.000	261.000	141.000	120.000	0	Verschiebung der Maßnahme/Neuveranschlagung (Gesamtausgaben: 641T €)
153	A	110201	6007	091302	Kanal Elisabethstr.	785200	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000	0	Verschiebung der Maßnahme/Neuveranschlagung (Gesamtausgaben: 1.300T €)
154	A	110201	6024	091302	Kanal Brunnnestr.	785200	0	0	0	0	460.000	0	

Liste aller geplanter Investitionsmaßnahmen

Nr.	E/A	Kosten-träger _Code	Inv-Nr.	Bilanz-konto _Code	Bezeichnung	Finanz-konto	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Erläuterung
155	A	110201	6026	091302	Kanal Holthauser Str.	785200	0	0	0	0	0	1.200.000	Verschiebung der Maßnahme; technische Anpassung erforderlich (Gesamtausgaben: 1.200T €)
156	A	110201	6029	091302	Kanal Schulte-Berge-Str-	785200	0	200.000	0	0	0	0	
157	A	110201	6030	091302	Kanal Stralsunder Str.	785200	0	405.000	0	0	0	0	
158	A	110201	6037	091302	Kanal Meerstr.	785200	560.000	0	0	0	0	0	
159	A	110201	6048	091302	Kanal Arenbergstr.	785200	0	0	0	0	570.000	0	
160	A	110201	6049	091302	Kanal Brahmsstr.	785200	0	0	0	0	0	683.000	Verschiebung der Maßnahme/Neuveranschlagung (Gesamtausgaben: 683T €)
161	A	110201	6050	091302	Kanal Schürenkampstr.	785200	0	0	0	0	740.000	0	
162	A	110201	6058	091302	Verbindungskanal Stensteich	785200	300.000	0	0	0	0	0	Neuanmeldung in späteren Jahren, Arbeiten der Emschergenossenschaft noch nicht abgeschlossen
163	A	110201	6060	091302	Kanal Eichendorffstr.	785200	0	0	0	0	0	550.000	Verschiebung der Maßnahme/Neuveranschlagung (Gesamtausgaben: 550T €)
164	A	110201	6065	091302	Stadtanteil Kanal BPl 61 Bottroper Straße	785200	0	0	0	140.000	0	0	
165	A	110201	6070	091302	Kanal Goethestr. von Friedrichstr. bis Uhlandstr.	785200	0	0	680.000	680.000	0	0	Verschiebung der Maßnahme/Neuveranschlagung (Gesamtausgaben: 680T €)
166	A	110201	6071	091302	Kanal Wilhelmstr. von Goethestr. bis Horster Str.	785200	0	0	0	180.000	0	0	
167	A	110201	6076	091302	Kanal Allensteiner Str.	785200	0	487.000	0	0	0	0	
168	A	110201	6077	091302	Kanal Kortestr.	785200	575.000	0	0	0	0	0	
169	A	110201	6080	091302	Kanal An der Erlwiese	785200	0	0	0	0	264.000	0	Verschiebung der Maßnahme/Neuveranschlagung (Gesamtausgaben: 264T €)
170	A	110201	6081	091302	Kanal Brinkerfeld	785200	0	0	0	0	420.000	0	Verschiebung der Maßnahme/Neuveranschlagung (Gesamtausgaben: 420T €)
171	A	110201	6082	091302	Kanal Nelkenstr.	785200	0	0	0	0	0	225.000	Verschiebung der Maßnahme/Neuveranschlagung (Gesamtausgaben: 225T €)
172	A	110201	6085	091302	Kanal Theodorstraße	785200	0	0	1.030.000	520.000	510.000	0	Verschiebung der Maßnahme/Neuveranschlagung (Gesamtausgaben: 1.030T €)
173	A	110201	6086	091302	Kanal Johannastraße	785200	0	0	0	515.000	0	0	
174	A	110201	6087	091302	Kanal Schleusenstraße	785200	0	0	0	0	542.000	0	
175	A	110201	6092	091302	Roter Turm Grabenstraße	785200	650.000	0	0	0	0	0	
176	A	110201	6095	091302	Schmutz- und Regenwasserkanal Wittringer Wald	785200	600.000	1.000.000	0	0	0	0	
177	A	110201	6096	091302	RRB & RKB Wittringer Wald	785200	600.000	1.000.000	0	0	0	0	
178	A	110201	6098	091302	Kanal Bottroper Straße	785200	0	0	0	0	200.000	0	
179	A	110201	6099	091302	Kanal Händelstraße	785200	0	0	0	0	0	420.000	Verschiebung der Maßnahme/Neuveranschlagung (Gesamtausgaben: 420T €)
180	A	110201	6100	091302	Anpassung Kanalbaumaßnahmen an HSP	785200	-1.615.000	-222.000	0	-526.000	-1.261.000	922.000	

Liste aller geplanter Investitionsmaßnahmen

Nr.	E/A	Kostenträger_Code	Inv-Nr.	Bilanzkonto_Code	Bezeichnung	Finanzkonto	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Erläuterung
181	A	110201	6103	091302	Stauraumkanal Arenbergstr Ber. Kreisverk Tunnelstr	785200	0	0	0	850.000	0	0	Verschiebung der Maßnahme/Neuveranschlagung (Gesamtausgaben: 850T €)
182	A	110201	6104	091302	RRB und RKB Helmutstraße/Brauck Ost	785200	0	0	0	0	785.000	0	
183	A	110201	6105	091302	Kanal Beethovenstraße/Bereich Bahnbrücke	785200	100.000	0	0	0	0	0	
184	A	110201	6106	091302	Heinrich-Krahn-Straße Zulauf Oberlauf WMB	785200	100.000	0	0	0	0	0	
185	A	110201	6107	091302	PW Feldhauser Straße	785200	100.000	100.000	0	100.000	0	0	
186	A	110201	6108	091302	Kanal Marienstraße	785200	0	0	750.000	750.000	0	0	Im Zuge der Straßenumgestaltung wird der Kanal mit erneuert
187	A	110202	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	9.000	49.000	0	230.000	9.000	9.000	Neue EU-Verordnung ab 01.03.2019: Rattenköderim Kanal nicht mehr zulässig, Anschaffung von Rattenboxen notwendig
188	A	110202	3255	091102	Pritschenwagen	783100	60.000	75.000	0	0	0	0	Verschiebung der Maßnahme/Neuveranschlagung allgemeine Preissteigerung
189	E	110202	3255	379422	Pritschenwagen	681100	-24.000	-29.000	0	0	0	0	LZ 40 % über progres NRW
190	A	110202	6600	071302	Spül- und Saugwagen	783100	0	0	0	0	0	250.000	Neubeschaffung Fahrzeug
191	A	110202	6601	091102	Ladesäule	783100	0	15.000	0	0	0	0	Ladesäule für Pritschenwagen
192	E	110202	6601	379422	Ladesäule	681100	0	-4.800	0	0	0	0	LZ für Ladesäule
193	A	120201	0033	024002	sonst. Inv.maßn. (einschl. Grunderw.) <50K€ brutto	782100	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000	
194	A	120201	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	
195	A	120201	5010	091302	kl. investive Maßn.: Straßen, Geh- und Radwege	785200	435.000	660.000	0	660.000	660.000	660.000	Anwendung Komponentenansatz
196	A	120201	5017	091302	kl. inv. Maßn. i. Zusammenhang m. Kanalbaumaßn.	785200	300.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000	
197	A	120201	5114	091302	Horster Str. V. BA	785200	1.500.000	1.725.000	0	200.000	0	0	
198	E	120201	5114	379422	Horster Str. V. BA	681100	-769.270	-879.750	0	-102.000	0	0	Förderquote 52 %
199	A	120201	5115	091302	Land-/Marienstr.	785200	100.000	100.000	1.700.000	1.000.000	700.000	0	Verschiebung der Maßnahme
200	E	120201	5115	379422	Land-/Marienstr.	681100	-65.000	-75.000	0	-750.000	-525.000	0	LZ nach Förderrichtlinien Stadtverkehr 75 %
201	A	120201	5118	091302	Brücke Beethovenstr.	785200	2.109.000	191.000	0	0	0	0	
202	E	120201	5118	379422	Brücke Beethovenstr.	681100	-767.000	-70.000	0	0	0	0	
203	E	120201	5118	379472	Brücke Beethovenstr.	681600	-868.000	-78.000	0	0	0	0	
204	A	120201	5121	091302	Fahrbahnerneuerung Beisenstraße	785200	2.254.300	0	0	0	0	0	
205	E	120201	5121	379422	Fahrbahnerneuerung Beisenstraße	681100	-1.433.900	0	0	0	0	0	
206	A	120201	5130	091302	Brücke Burgstr.	785200	100.000	700.000	870.000	870.000	0	0	Baukonjunkturelle Steigerungen
207	A	120201	5139	091202	Oberhof	785100	100.000	75.000	75.000	50.000	200.000	100.000	
208	A	120201	5140	091302	Kortestraße	785200	0	500.000	0	0	0	0	
209	A	120201	5143	091302	Sicherheit im öffentlichen Raum	785200	0	50.000	0	0	0	0	Anpassung aufgrund Angebotsabgabe

Liste aller geplanter Investitionsmaßnahmen

Nr.	E/A	Kostenträger _Code	Inv-Nr.	Bilanzkonto _Code	Bezeichnung	Finanzkonto	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Erläuterung
210	A	120201	5144	091302	Roßheidestraße	785200	0	0	0	0	360.000	0	Verschiebung der Maßnahme
211	A	120201	5145	091302	Krusenkamp	785200	0	0	0	0	500.000	0	
212	A	120201	5146	091302	Stralsunder Straße	785200	0	230.000	230.000	230.000	0	0	Maßnahme im Zusammenhang mit der Kanalbaumaßnahme geplant (Gesamtausgaben: 460T €)
213	A	120201	5148	091302	Schulte-Berge-Straße	785200	0	100.000	142.000	142.000	0	0	Maßnahme im Zusammenhang mit der Kanalbaumaßnahme gemeinsam mit Stralsunder Straße geplant (Gesamtausgaben: 242T €)
214	A	120201	5149	091302	Siedlung Schlägel-Eisen Straßenbau	785200	0	0	0	50.000	500.000	500.000	Siedlung Schlägel und Eisen 2020: Planungskosten 2022/203: Planungs- und Baukosten
215	A	120201	5150	091302	Buschfortweg	785200	0	230.000	0	0	0	0	Gesamtbaukosten einschl. Nebenkosten
216	A	120201	5151	091302	Brücke Bülser Straße	785200	0	50.000	200.000	100.000	100.000	2.000.000	Brücke Bülser Str. Ersatzneubau (Gesamkostenschätzung ca. 6.500T €)
217	E	120201	5151	379422	Brücke Bülser Straße	681100	0	-37.500	0	-75.000	-75.000	-1.500.000	Fördersatz 75 % Maßnahme bereits angemeldet
218	A	120201	5152	091302	Radweg Boye bis Bottroper Straße	785200	0	300.000	0	0	0	0	Verlängerung des bestehenden Radweges
219	A	120201	5204	091102	Ersatzbeschaffung Beleuchtung	783100	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000	
220	A	120201	6602	071302	Fahrzeug	783100	0	0	0	40.000	0	0	Dienstfahrzeuge für Planung und Bauleitung für Straßen und Brückenbau
221	A	120201	7003	091302	Grunderwerb für Stadtentwicklung	785200	150.000	150.000	250.000	100.000	150.000	0	
222	E	120201	9000	232002	Erschließungsbeiträge, Einz. lfd Jahr	688100	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	
223	E	120201	9001	232002	Beiträge n. § 8 KAG, Einz. lfd. Jahr	688100	-300.000	-300.000	0	-300.000	-300.000	-300.000	
224	A	120202	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000	
225	A	120202	3008	071302	Dienstfahrzeug	783100	35.000	40.000	0	0	0	0	
226	E	120202	3008	379422	Dienstfahrzeug	681100	-14.000	-16.000	0	0	0	0	
227	A	120202	3219	091102	Reparaturfahrzeug Straßenunterhaltung	783100	60.000	0	0	0	0	0	
228	A	120202	5200	091102	Ersatzbeschaffungen für Ampelanlagen	783100	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000	
229	A	130101	0022	091302	Baumaßnahmen bis 50000 € brutto	785200	120.000	120.000	0	120.000	120.000	120.000	
230	A	130101	5527	091302	Neugestaltung Eingang Wittringen	785200	75.000	100.000	0	0	0	0	2019: Planungskosten 2020: Baukosten
231	A	130101	5529	091302	Erneuerung Spielplatz Saarbrücker Straße	785200	0	160.000	0	0	0	0	Spielplatz Saarbrückener Str. ZBG Jahresbericht 2019 Nr. 13
232	A	130101	5530	091302	Spielplatz Wielandgarten	785200	0	0	0	80.000	0	0	SpielplatzWielandgarten. ZBG Jahresbericht 2019 Nr. 54
233	A	130101	5531	091302	Spielplatz Schroerstraße	785200	0	0	0	0	210.000	0	Spielplatz Schroerstr. ZBG Jahresbericht 2019 Nr. 11
234	A	130102	5008	091302	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	785200	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000	
235	E	130102	5008	379482	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	681700	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000	
236	A	130103	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500	

Liste aller geplanter Investitionsmaßnahmen

Nr.	E/A	Kostenträger_Code	Inv-Nr.	Bilanzkonto_Code	Bezeichnung	Finanzkonto	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Erläuterung
237	A	130103	5525	091302	Regenwasserdruckleitung Ehrenmal Teich Gildenstr.	785200	72.000	0	0	0	0	0	
238	A	130103	5526	091302	Neubau Pumpenanlage Wittringen und Phosphatfällanl	785200	30.000	310.000	0	0	0	0	Baupreisanpassung
239	A	130103	7002	091302	IGA 2027	785200	150.000	250.000	500.000	250.000	300.000	50.000	Baupreisanpassung
240	E	130103	7002	379422	IGA 2027	681100	-87.000	-145.000	0	-145.000	-180.000	-30.000	
241	A	140101	5008	081902	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	783200	120.000	120.000	0	120.000	120.000	120.000	Aufbau Poolflächen für den ökologischen Ausgleich
242	E	140101	5008	379482	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	681700	-120.000	-120.000	0	-120.000	-120.000	-120.000	
243	A	140201	0022	091402	Baumaßnahmen bis 50000 € brutto	785300	30.000	40.000	0	30.000	30.000	30.000	Ergänzende Erkundungen des festgestellten Grundwasserschadens durch PFT (Perfluorierte Tenside, Löschwasserzusätze) auf dem Gelände der Feuerwehr. geplant.
244	E	140201	0022	379422	Baumaßnahmen bis 50000 € brutto	681100	-24.000	-24.000	0	-24.000	-24.000	-24.000	
245	A	150102	0034	152012	Gewerbegrundstücke	782100	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	
246	A	150201	0044	081102	Vermögensgegenstände bis 10.000 € brutto	783100	5.000	27.022	0	5.000	5.000	5.000	Beschaffung von 6 Hybridscheinwerfern
247	A	150201	4102	071402	Erneuerung Klimatechnik Stadthalle	783100	0	58.000	0	0	0	0	
248	A	150202	4103	071402	Erneuerung Brandmeldeanlage Bürgerhaus Ost	783100	0	63.000	0	0	0	0	
249	E	160101	9996	131503	Ausleihungen	686530	-14.100	-14.170	0	-14.250	-14.320	-14.400	
250	E	160101	9996	139103	Ausleihungen	686830	-3.900	-3.900	0	-3.900	-3.900	-3.900	
251	E	160201	1177	379422	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz	681100	-315.000	-175.000	0	-4.700.000	0	0	Einsatz Mittel KomInvFÖG, Kap. 2 für Neubau Heisenberggymnasium (weitere Finanzierung siehe Maßnahme 7004)
252	E	160201	7004	379422	KInvFöG, 2. Kapitel, Schulinfrastruktur	681100	-1.036.000	-1.009.360	0	0	0	0	
253	E	160201	9910	379422	allgemeine Investitionspauschale	681100	-2.920.108	-3.008.281	0	-3.215.852	-3.328.407	-3.464.872	
254	E	160201	9920	379422	Schul- und Bildungspauschale	681100	-848.000	0	0	0	0	0	Vollständige konsumtive Nutzung der Schul- und Bildungspauschale
255	E	160201	9930	379422	Sportpauschale	681100	-27.000	-27.000	0	-27.000	-27.000	-27.000	

ZUWENDUNGEN AN DIE FRAKTIONEN

Zuwendungen an die Fraktionen des Rates der Stadt Gladbeck

Nr.	Fraktion	Anzahl der Ratsmitglieder	HH-Ansatz 2020 in €	HH-Ansatz 2019 in €	2018 in €	Erläuterungen (s. auch Anlage) Zeitraum
1	SPD	20 (bis Oktober 2018: 21)	116.405,35 €	117.845,52 €	116.334,31 €	01.01. – 31.12.
2	CDU	12 (bis August 2019: 11)	75.123,21 €	68.014,32 €	67.777,05 €	01.01. – 31.12.
3	DIE LINKE	3	28.680,80 €	28.149,36 €	28.084,65 €	01.01. – 31.12.
4	B‘90/Die Grünen	3	28.680,80 €	28.149,36 €	28.084,65 €	01.01. – 31.12.
5	SBIG	2	23.520,53 €	23.166,24 €	23.123,10 €	01.01. – 31.12.
6	DSL	2	23.520,53 €	23.166,24 €	23.123,10 €	01.01. – 31.12.
7	Bündnis für Gladbeck	2	23.520,53 €	23.166,24 €	23.123,10 €	01.01. – 31.12.
	Gesamtergebnis		**319.451,77 €**	**311.657,28 €**	**309.649,96 €**	01.01. – 31.12.

Hinweise:

- Die Fraktionen erhalten keine geldwerten Leistungen.
- Jeweils im April des Haushaltsjahres erfolgt eine Anpassung/Erhöhung der Zuwendungen entsprechend der Steigerung des Lebenshaltungskostenindexes für Nordrhein-Westfalen.

BILANZ, ERGEBNIS- UND FINANZRECHUNG 2018 (BESTÄTIGTER ENTWURF)

S c h l u s s b i l a n z der Stadt Gladbeck

zum Stichtag 31.12.2018

Werte in €

A K T I V A

		zum 31.12.2018	zum 31.12.2017
1. Anlagevermögen		**577.526.755,56**	**580.243.858,16**
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		**77.011,27**	**62.160,03**
1.2 Sachanlagen		**499.376.350,73**	**502.091.668,01**
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	63.345.619,20		64.064.099,17
1.2.1.1 Grünflächen	46.533.729,68		46.964.336,56
1.2.1.2 Ackerland	2.171.146,10		2.171.342,15
1.2.1.3 Wald, Forsten	2.900.973,20		2.904.641,80
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	11.739.770,22		12.023.778,66
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	173.726.440,84		179.320.705,71
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	12.893.392,92		13.118.966,26
1.2.2.2 Schulen	96.364.177,40		100.185.313,64
1.2.2.3 Wohnbauten	3.722.563,57		3.811.921,33
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	60.746.306,95		62.204.504,48
1.2.3 Infrastrukturvermögen	217.794.677,09		225.509.692,29
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögen	36.636.097,50		36.632.528,15
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	11.582.223,61		12.056.179,72
1.2.3.3 Gleisanl. m Streckenausrüstung u Sicherheitsanl.	1,00		1,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	75.375.472,65		77.886.203,08
1.2.3.5 Strassennetz mit Wegen, Plätzen u. Verkehrsanl.	86.434.148,97		91.022.041,25
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	7.766.733,36		7.912.739,09
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.426.479,03		1.159.408,07
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	120.465,27		118.990,52
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.828.296,22		4.367.949,89
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.168.890,26		3.314.805,42
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	35.965.482,82		24.236.016,94

bestätigter Entwurf

S c h l u s s b i l a n z der Stadt Gladbeck

zum Stichtag 31.12.2018

Werte in €

		zum 31.12.2018		zum 31.12.2017
1.3 Finanzanlagen		**78.073.393,56**		**78.090.030,12**
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		10.188.968,97		10.188.968,97
1.3.2 Beteiligungen		49.354.772,07		49.353.527,05
1.3.3 Sondervermögen		2.064.950,28		2.064.950,28
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		15.529.152,82		15.529.152,82
1.3.5 Ausleihungen		935.549,42		953.431,00
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	895.074,51		909.093,88	
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00		0,00	
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00		0,00	
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	40.474,91		44.337,12	
2. Umlaufvermögen		**26.021.573,17**		**25.086.545,49**
2.1 Vorräte		**3.947.588,48**		**3.477.131,19**
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		3.947.588,48		3.477.131,19
2.1.2 Geleistete Anzahlungen		0,00		0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		**10.659.434,13**		**9.330.681,72**
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Ford. u. Ford. aus Transferl.		7.029.624,98		5.272.114,26
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		648.171,00		463.664,83
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		2.981.638,15		3.594.902,63
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		**0,00**		**0,00**
2.4 Liquide Mittel		**11.414.550,56**		**12.278.732,58**
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		**6.066.477,48**		**5.329.412,45**
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		**124.907.574,49**		**125.375.172,31**
Bilanzsumme Aktiva		**734.522.380,70**		**736.034.988,41**

bestätigter Entwurf

S c h l u s s b i l a n z der Stadt Gladbeck

zum Stichtag 31.12.2018

Werte in €

		zum 31.12.2018	zum 31.12.2017
P A S S I V A			
1. Eigenkapital		**0,00**	**0,00**
	nachrichtlich:		nachrichtlich:
1.1 Allgemeine Rücklage	-32.005.615,91		-27.021.707,22
1.1 Verrechnung gem. § 43 Abs. 3 GemHVO	-93.357.016,85		-93.369.556,40
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	455.058,27		-4.983.908,69
	-124.907.574,49		-125.375.172,31
2. Sonderposten		**205.907.576,12**	**212.929.871,75**
2.1 für Zuwendungen		**162.378.130,00**	**168.439.465,12**
2.2 für Beiträge		**43.060.833,12**	**43.784.557,63**
2.3 für den Gebührenausgleich		**468.613,00**	**705.849,00**
2.4 Sonstige Sonderposten		**0,00**	**0,00**
3. Rückstellungen		**151.516.244,16**	**143.777.877,43**
3.1 Pensionsrückstellungen		**138.500.678,00**	**132.625.037,00**
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		**0,00**	**0,00**
3.3 Instandhaltungsrückstellungen		**2.295.143,80**	**2.216.272,91**
3.4 Sonstige Rückstellungen		**10.720.422,36**	**8.936.567,52**

bestätigter Entwurf

S c h l u s s b i l a n z der Stadt Gladbeck

zum Stichtag 31.12.2018

Werte in €

	zum 31.12.2018	zum 31.12.2017
4. Verbindlichkeiten	**359.410.718,82**	**361.275.794,09**
4.1 Anleihen	**0,00**	**0,00**
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	**105.412.188,26**	**109.035.119,56**
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	83.132.014,86	85.787.040,15
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	22.280.173,40	23.248.079,41
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	**211.149.864,11**	**222.913.997,11**
4.4 Verbindlichk. aus Vorgängen, die Kreditaufn. wirtschaftl. gleichkommen	**53.832,36**	**101.990,26**
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**1.621.876,84**	**3.032.590,25**
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	**1.075.145,34**	**1.021.966,80**
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	**11.959.296,08**	**5.527.271,13**
4.8 Erhaltene Anzahlungen	**28.138.515,83**	**19.642.858,98**
5. Passive Rechnungsabgrenzung	**17.687.841,60**	**18.051.445,14**
Bilanzsumme Passiva	**734.522.380,70**	**736.034.988,41**

bestätigter Entwurf

aufgestellt:
Gladbeck, den 02.10.2019

gez. Thorsten Bunte
(Stadtkämmerer)

bestätigt:
Gladbeck, den 02.10.2019

gez. Ulrich Roland
(Bürgermeister)

Kontenschema Matrix

E R G E B N I S R E C H N U N G *

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 2017 EUR	Original-Ansatz HHJ 2018 EUR	fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	mehr weniger EUR	vorl Ergebnis lfd. Jahr 2018 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	75.868.664	78.635.980	78.635.980	82.980.024,93	4.344.045	82.980.024,93	-82.980.024,93
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.215.363	115.381.399	115.381.399	112.420.535,90	-2.960.863	112.420.535,90	-112.420.535,90
3	+ Sonstige Transfererträge	3.708.769	4.712.585	4.712.585	6.496.354,57	1.783.770	6.496.354,57	-6.496.354,57
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.333.808	35.483.887	35.483.887	36.156.608,57	672.722	36.156.608,57	-36.156.608,57
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.294.449	2.372.836	2.372.836	2.246.284,42	-126.552	2.246.284,42	-2.246.284,42
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.949.817	10.782.475	10.782.475	12.434.357,19	1.651.882	12.434.357,19	-12.434.357,19
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.038.830	7.430.796	7.430.796	7.671.765,15	240.969	7.671.765,15	-7.671.765,15
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	826.152	1.354.601	1.354.601	1.430.771,32	76.170	1.430.771,32	-1.430.771,32
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00	0	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**242.235.853**	**256.154.559**	**256.154.559**	**261.836.702,05**	**5.682.143**	**261.836.702,05**	**-261.836.702,05**
11	- Personalaufwendungen	54.351.866	53.101.166	53.101.166	58.958.363,13	5.857.197	58.958.363,13	58.958.363,13
12	- Versorgungsaufwendungen	5.178.517	5.375.800	5.375.800	6.444.990,08	1.069.190	6.444.990,08	6.444.990,08
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.471.795	45.343.611	45.343.611	42.486.576,33	-2.857.035	42.486.576,33	42.486.576,33
14	- Bilanzielle Abschreibungen	15.575.517	15.242.603	15.242.603	14.695.347,95	-547.255	14.695.347,95	14.695.347,95
15	- Transferaufwendungen	121.583.964	127.046.310	127.046.310	127.781.831,08	735.521	127.781.831,08	127.781.831,08
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.344.610	10.340.557	10.340.557	13.720.397,33	3.379.840	13.720.397,33	13.720.397,33
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**248.506.269**	**256.450.047**	**256.450.047**	**264.087.505,90**	**7.637.459**	**264.087.505,90**	**264.087.505,90**
18	**= ordentliches Ergebnis**	**-6.270.416**	**-295.488**	**-295.488**	**-2.250.803,85**	**-1.955.316**	**-2.250.803,85**	**-525.924.207,95**
19	+ Finanzerträge	5.665.327	7.218.450	7.218.450	7.298.965,71	80.516	7.298.965,71	-7.298.965,71
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.425.054	6.256.500	6.256.500	4.593.103,59	-1.663.396	4.593.103,59	4.593.103,59
21	**= Finanzergebnis**	**1.240.274**	**961.950**	**961.950**	**2.705.862,12**	**1.743.912**	**2.705.862,12**	**-11.892.069,30**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-5.030.142**	**666.462**	**666.462**	**455.058,27**	**-211.404**	**455.058,27**	**-537.816.277,25**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0,00	0	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,00	0	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
26	**= Jahresergebnis**	**-5.030.142**	**666.462**	**666.462**	**455.058,27**	**-211.404**	**455.058,27**	**-537.816.277,25**
27	verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0,00	0	0,00	0,00
28	verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0	0	0,00	0	0,00	0,00
29	verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0,00	0	0,00	0,00
30	verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlgen	0	0	0	0,00	0	0,00	0,00
31	**Verrechnungssaldo**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**

bestätigter Entwurf

Kontenschema Matrix

F I N A N Z R E C H N U N G *

	Ein- und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2017 EUR	Original-Ansatz HHJ 2018 EUR	Übertr. §22 GemHVO Vorj. EUR	fortgeschriebener Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	mehr weniger EUR	Übertr. §22 GemHVO Folgej. EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	75.767.781	78.582.980	0	78.582.980	84.114.419,12	5.531.439	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	96.561.691	107.146.058	0	107.146.058	102.818.354,20	-4.327.704	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	2.472.657	4.712.585	0	4.712.585	4.001.532,83	-711.052	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.878.137	32.000.639	0	32.000.639	32.254.659,05	254.020	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.233.341	2.372.836	0	2.372.836	2.274.094,14	-98.742	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.458.964	10.782.475	0	10.782.475	12.338.453,22	1.555.978	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	6.329.638	6.552.650	0	6.552.650	6.455.548,95	-97.101	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	8.136.155	7.218.450	0	7.218.450	10.459.120,09	3.240.670	0
9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**234.838.363**	**249.368.673**	**0**	**249.368.673**	**254.716.181,60**	**5.347.509**	**0**
10	- Personalauszahlungen	47.639.858	49.421.406	3.509.056	52.930.462	50.726.928,14	-2.203.534	0
11	- Versorgungsauszahlungen	6.804.829	7.083.800	0	7.083.800	7.082.269,55	-1.530	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	37.545.219	42.582.624	5.970.333	48.552.957	39.145.113,64	-9.407.843	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	5.170.394	6.256.500	717.150	6.973.650	5.411.500,07	-1.562.150	0
14	- Transferauszahlungen	120.789.148	126.935.810	2.535.293	129.471.103	126.723.514,33	-2.747.589	0
15	- Sonstige Auszahlungen	9.924.231	9.630.977	468.139	10.099.116	10.346.613,96	247.498	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**227.873.679**	**241.911.117**	**13.199.971**	**255.111.088**	**239.435.939,69**	**-15.675.149**	**0**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**6.964.684**	**7.457.556**	**-13.199.971**	**-5.742.415**	**15.280.241,91**	**21.022.657**	**0**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.332.822	13.013.500	7.055.850	20.069.350	10.872.517,47	-9.196.832	8.531.896
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	512.405	220.500	0	220.500	367.112,50	146.613	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	19.307	18.000	0	18.000	17.931,71	-68	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	99.816	301.000	0	301.000	709.151,07	408.151	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**7.964.350**	**13.553.000**	**7.055.850**	**20.608.850**	**11.966.712,75**	**-8.642.137**	**8.531.896**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	595.431	1.528.000	10.329	1.538.329	256.349,14	-1.281.980	10.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.506.683	16.194.975	13.346.876	29.541.851	10.704.937,76	-18.836.913	13.701.537
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.455.735	1.625.769	2.042.835	3.668.604	1.819.912,47	-1.848.692	1.532.250
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.048	100	0	100	1.295,15	1.195	0

bestätigter Entwurf

Kontenschema Matrix

F I N A N Z R E C H N U N G *

	Ein- und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2017	Original-Ansatz HHJ 2018	Übertr. §22 GemHVO Vorj.	fortgeschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	mehr weniger	Übertr. §22 GemHVO Folgej.
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0,00	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**8.558.898**	**19.348.844**	**15.400.040**	**34.748.884**	**12.782.494,52**	**-21.966.389**	**15.243.787**
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-594.549	-5.795.844	-8.344.190	-14.140.034	-815.781,77	13.324.252	-6.711.891
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**6.370.136**	**1.661.712**	**-21.544.161**	**-19.882.449**	**14.464.460,14**	**34.346.909**	**-6.711.891**
33	+ Aufnahme von Darlehen	5.769.230	17.328.208	8.344.190	25.672.398	1.260.137,52	-24.412.260	8.711.891
3350	+ Rückflüsse von Darlehen	1.314	1.400	0	1.400	1.314,02	-86	0
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	85.269.275	0	0	0	34.269.277,00	34.269.277	0
35	- Tilgung von Darlehen	3.342.993	14.605.000	0	14.605.000	4.660.052,80	-9.944.947	0
3550	- Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0,00	0	0
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	93.000.000	0	0	0	46.000.000,00	46.000.000	0
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-5.303.174**	**2.724.608**	**8.344.190**	**11.068.798**	**-15.129.324,26**	**-26.198.122**	**8.711.891**
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	1.066.961	4.386.320	-13.199.971	-8.813.651	-664.864,12	8.148.787	2.000.000
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	0	0	12.278.732,58	12.278.733	0
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	-199.317,90	-199.318	0
41	**= Liquide Mittel**	**1.066.961**	**4.386.320**	**-13.199.971**	**-8.813.651**	**11.414.550,56**	**20.228.202**	**2.000.000**

bestätigter Entwurf

WIRTSCHAFTSPLÄNE UND JAHRESABSCHLÜSSE DER SONDERVERMÖGEN UND BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN

Märkische Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Essen, 22. März 2019

Bericht
über die Prüfung des Jahresabschlusses
und des Lageberichtes

zum
31. Dezember 2018
der

GWG-Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH,
Gladbeck

.pdf-Ausfertigung

Unverbindliches „Ansichtsexemplar", da nur der Prüfungsbericht in Papierform maßgeblich ist.

Inhaltsverzeichnis Seite

A. PRÜFUNGSAUFTRAG 5

B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN 6
Lage des Unternehmens 6

C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG 9

D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG 12
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 12
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 12
2. Jahresabschluss 12
3. Lagebericht 13
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses 13
1. Gesamtaussage 13
2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und sachverhaltsgestaltende Maßnahmen 13
III. Analysen zur Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage 14
1. Vermögenslage 14
a) Erläuterungen zur Vermögenslage 14
b) Strukturbilanz 17
c) Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur 18
2. Finanzlage 19
a) Erläuterungen zur Finanzlage 19
b) Kapitalflussrechnung 20
3. Ertragslage 21
a) Erläuterungen zur Ertragslage 21
b) Ergebnisrechnung 24
c) Rentabilitätskennziffern 25
IV. Wirtschaftspläne 26
1. Jahreswirtschaftsplan für 2018 26
2. Jahreswirtschaftsplan für 2019 26

E. ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG UND DER WIRTSCHAFTLICHEN VERHÄLTNISSE NACH § 53 HGRG 27

F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKES 28

G. SCHLUSSBEMERKUNG 32

Anlagen

1. Bilanz zum 31.12.2018
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2018
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2018
4. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018
5. Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
6. Aufgliederung und Erläuterung der Posten der Bilanz zum 31. Dezember 2018 sowie der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018
7. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen
8. Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) für das Geschäftsjahr 2018
9. Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

A. PRÜFUNGSAUFTRAG

In der Aufsichtsratssitzung vom 30. Mai 2018 der

GWG-Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH,
Gladbeck,

- nachfolgend auch kurz „GWG“ oder „Gesellschaft“ genannt -

sind wir zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 gewählt worden. In Ausführung dieses Beschlusses hat uns der Aufsichtsrat beauftragt, den Jahresabschluss der GWG-Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH, Gladbeck, zum 31. Dezember 2018 unter Einbeziehung der Buchführung sowie den Lagebericht gemäß §§ 317 ff. HGB nach berufsüblichen Grundsätzen zu prüfen.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Die Pflicht zur Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts ergibt sich aus § 7 des Gesellschaftsvertrags.

Über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW) festgestellten „Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen“ (IDW PS 450) den nachfolgenden Bericht, dem der von uns geprüfte Jahresabschluss sowie der geprüfte Lagebericht als Anlagen beigefügt sind.

Auftragsgemäß haben wir zusätzlich einen Erläuterungsteil erstellt, der diesem Bericht als Anlage 6 beigefügt ist. Der Erläuterungsteil enthält Aufgliederungen und Hinweise zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 unter Angabe der jeweiligen Vorjahreszahlen.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften” nach dem Stand vom 1. Januar 2017 maßgebend.

Der Bericht richtet sich an die GWG-Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH, Gladbeck.

B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

Lage des Unternehmens

Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter

Aus dem von der Geschäftsführung erstellten Lagebericht der GWG heben wir folgende Aspekte hervor, die zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind.

Wirtschaftsbericht:

Im Rahmen der Bestandsbewirtschaftung steht die langfristige und zukunftsgerechte Entwicklung des Wohnungsbestandes zur Vermietung an private Haushalte im Mittelpunkt. Zum 31. Dezember 2018 wurden 1.699 (31. Dezember 2017: 1.669) Wohn- und 13 (31. Dezember 2017: 13) Gewerbeeinheiten bewirtschaftet.

Die durchschnittliche monatliche Nettokaltmiete hat sich im Vergleich zum Kalenderjahr 2017 von € 5,02 Euro pro Quadratmeter auf € 5,05 pro Quadratmeter erhöht. Die nachfragebedingte Leerstandsquote ist mit 3,7 % (63 Wohneinheiten) gegenüber dem Vorjahr (2,0 %) gestiegen; die Fluktuation liegt unverändert bei 11,7 %.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage:

Die Ertragslage stellt sich zusammengefasst wie folgt dar:

	2018		2017		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Erlöse Hausbewirtschaftung	10.275	97,6	9.922	98,5	353
Gesamtleistung	10.523	100,0	10.068	100,0	455
Rohertrag	4.106	39,0	4.155	41,3	-49
Betriebsergebnis	1.690	16,1	1.802	17,9	-112
Finanzergebnis	-1.082	-10,3	-1.186	-11,8	104
Neutrales Ergebnis	0	0,0	661	6,6	-661
Jahresüberschuss	608	5,8	1.277	12,7	-669

Vor allem durch die Erhöhung der durchschnittlichen Sollmiete erhöhte sich die Gesamtleistung um T€ 455 auf T€ 10.523. Im Gegenzug sind die Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung um T€ 504 auf T€ 6.417 gestiegen. In Summe hat sich das Ergebnis aus der Hausbewirtschaftung um T€ 43 auf T€ 1.673 vermindert.

Die betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich insgesamt um T€ 63 auf T€ 2.416

Bei einem Rückgang der Darlehensverbindlichkeiten hat sich auch das negative Finanzergebnis T€ 104 auf T€ -1.082 vermindert. Das neutrale Ergebnis des Vorjahres enthält die Erträge aus der Veräußerung der Immobilie Postallee 25 (T€ 496) und Erträge aus der Auflösung der Rückstellung für Erschließungskosten (T€ 165). Insgesamt ergab sich im Geschäftsjahr 2018 ein gegenüber dem Vorjahr um T€ 669 geringerer Jahresüberschuss von T€ 608 (Vorjahr: T€ 1.277). Unter Herausrechnung des positiven neutralen Ergebnisses des Vorjahres hat sich der Jahresüberschuss gegenüber dem des Jahres 2017 (T€ 616) um T€ 8 vermindert.

Die Bilanzsumme beträgt T€ 55.247 gegenüber T€ 55.275 im Vorjahr. Das Eigenkapital beträgt zum 31. Dezember 2018 T€ 6.649 (Vorjahr: T€ 6.041), was einer Eigenkapitalquote von 12,0 % (Vorjahr: 10,9 %) entspricht.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt T€ 2.282. Die liquiden Mittel betragen zum 31. Dezember 2018 T€ 3.557, sodass Liquiditätsengpässe derzeit nicht erkennbar sind.

Zu den bedeutsamen Leistungsindikatoren der Gesellschaft zählen insbesondere Leerstand, Fluktuation, Eigenkapitalquote und Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit.

Insgesamt ist die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft durch eine zwar sich positiv entwickelnde, aber immer noch angespannte Ertrags- und Liquiditätssituation geprägt.

Chancen-, Risiko- und Prognosebericht:

Für die Immobilienbewirtschaftung bestehen die Risiken im Wesentlichen in einer möglichen Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Diese können zu verminderten Mieterlösen, einer verstärkten Zahlungsunfähigkeit der Mieter und erhöhten Leerständen führen. Des Weiteren bestehen nicht unerhebliche Risiken bei der Marktfähigkeit des Immobilienbestandes, insbesondere aufgrund festgestellter Sanierungsrückstände. Die weiterhin knappen wirtschaftlichen und finanziellen Ressourcen erfordern, dass Investitionen in den Wohnungsbestand über einen längeren Zeitraum verteilt werden müssen. Dies wird zu erhöhter Fluktuation und steigenden Leerstandsgrößen führen.

Der Immobilienmarkt in Gladbeck hat sich in 2018 zugunsten des Unternehmens entwickelt. Ungeachtet dessen bestehen weiterhin nicht zu unterschätzende Vermietungsrisiken, denen die Gesellschaft durch Investitionen, Service und nachhaltiges Bewirtschaftungsmanagement begegnet.

Die Eigenkapitalquote von 12,0 % entwickelt sich entsprechend der Unternehmensplanung, ist aber weiterhin als kritisch anzusehen und wird laufend beobachtet. Die GWG geht davon aus, dass sich diese aufgrund der vorliegenden Unternehmensplanung weiter stabilisieren wird.

Die finanzielle Konsolidierung der Gesellschaft bleibt Hauptaufgabe. Für das Geschäftsjahr 2019 ist ein Jahresüberschuss von ca. T€ 720 geplant. Aufgrund der geplanten Ergebnisse der nächsten fünf Jahre wird die Eigenkapitalquote jährlich ansteigen. Für 2019 ist eine Eigenkapitalquote von 13,2 % geplant. Zum Ende der Geschäftsperiode wird ein positiver Finanzmittelfonds erwartet. Hierbei wird mit einem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von T€ 2.280 gerechnet.

Bei den Leerstands- und Fluktuationszahlen plant die Gesellschaft für 2019 mit geringfügig über den in 2018 liegenden Quoten.

Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Unternehmens, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung der Geschäftsführung dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchführung, der nach den für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 242 bis 256a HGB), den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften sowie bestimmte Personenhandelsgesellschaften (§§ 264 bis 288 HGB), den weiteren rechtsformspezifischen Vorschriften des GmbHG sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018. Die Verantwortung für die Rechnungslegung, die dazu eingerichteten internen Kontrollen und die dem Abschlussprüfer gemachten Angaben tragen die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe war es, diese Unterlagen einer Prüfung dahingehend zu unterziehen, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und die sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages beachtet worden sind.

Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft vermittelt. Dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung des Lageberichts ist ein Bestandteil der Abschlussprüfung. Danach haben wir die Erkenntnisse aus der Prüfung des Jahresabschlusses bei der Prüfung des Lageberichts berücksichtigt.

Die Prüfung hat sich gemäß § 317 Abs. 4a HGB nicht darauf erstreckt, ob der Fortbestand der Gesellschaft oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und den hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen veröffentlichten Prüfungsstandard "Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG" (IDW PS 720) beachtet.

Unsere Prüfungshandlungen haben wir im März 2019 in den Geschäftsräumen Gesellschaft in Gladbeck durchgeführt. Die abschließenden Arbeiten erfolgten in unserem Büro in Essen.

Ausgangspunkt war der von uns geprüfte und mit einem nicht modifizierten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017. Er wurde am 23. Juli 2018 durch die Gesellschafterversammlung festgestellt.

Unsere Prüfung haben wir gemäß den Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und der in den Prüfungsstandards des IDW niedergelegten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt.

Danach ist die Prüfung so anzulegen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages, die sich auf die Darstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Gegenstand unseres Auftrages waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung. Unsere Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Die Verantwortung für die Vermeidung und die Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft.

Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir uns zunächst einen aktuellen Überblick über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft verschafft. Darauf aufbauend haben wir uns, ausgehend von der Organisation der Gesellschaft, mit den Unternehmenszielen und -strategien beschäftigt, um die Geschäftsrisiken zu bestimmen, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Durch Gespräche mit der Unternehmensleitung und durch Einsichtnahme in Organisationsunterlagen der Gesellschaft haben wir anschließend untersucht, welche Maßnahmen die Gesellschaft ergriffen hat, um diese Geschäftsrisiken zu bewältigen. In diesem Zusammenhang haben wir eine Prüfung der Angemessenheit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Gesellschaft durchgeführt.

Im Zusammenhang mit den vorstehend beschriebenen Prüfungshandlungen haben wir die Risiken festgestellt, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Diese Kenntnisse haben wir bei der Bestimmung unseres weiteren Prüfungsvorgehens berücksichtigt. Unter Beachtung des Grundsatzes der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit haben wir uns bei der Auswahl unserer Prüfungshandlungen nicht auf die internen Kontrollen verlassen, sondern aussagebezogene Prüfungshandlungen (Einzelfallprüfungen auf der Basis einer bewussten Auswahl und analytische Prüfungshandlungen) zur Erlangung einer hinreichenden Prüfungssicherheit durchgeführt.

Für diese Prüfung haben wir folgende Prüfungsschwerpunkte gesetzt:

- Zugänge, Abgänge und Bewertung des Sachanlagevermögens,
- Ansatz der unfertigen Leistungen,
- Werthaltigkeit der Forderungen aus Vermietung,
- Vollständigkeit und Angemessenheit der sonstigen Rückstellungen,
- Vollständigkeit und Periodenabgrenzung der Umsatzerlöse,
- Vollständigkeit der Angaben in Anhang und Lagebericht.

Im Rahmen der Einzelfallprüfungen von Abschlussposten der Gesellschaft haben wir u.a. Anlagenkarteien, Grundbuch- und Handelsregisterauszüge, Liefer- und Leistungsverträge, Darlehensverträge sowie sonstige Geschäftsunterlagen eingesehen.

Zur Prüfung der geschäftlichen Beziehungen mit Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten haben wir uns von allen Kreditinstituten zum 31. Dezember 2018 Bankbestätigungen zukommen lassen.

Bei der Prüfung der Pensionsrückstellungen haben uns versicherungsmathematische Gutachten von unabhängigen Sachverständigen vorgelegen, deren Ergebnisse wir verwerten konnten.

Auf die Einholung von Saldenbestätigungen für Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wir verzichtet, da durch alternative Prüfungshandlungen eine gleich hohe Prüfungssicherheit erzielt werden konnte.

Von den gesetzlichen Vertretern und den von ihr beauftragten Mitarbeitern sind uns alle verlangten Aufklärungen und Nachweise erbracht worden.

Die gesetzlichen Vertreter haben uns die berufsübliche schriftliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erteilt.

D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen sind nach unseren Feststellungen ordnungsgemäß und entsprechen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen in allen wesentlichen Belangen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

Bei unserer Prüfung haben wir keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die von der Gesellschaft getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

2. Jahresabschluss

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB. Nach § 7 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft für den Jahresabschluss und den Lagebericht die Vorschriften des Dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften zu beachten.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen (Formblatt VO), wobei für die Gewinn- und Verlustrechnung das Gesamtkostenverfahren Anwendung findet.

Im Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sind alle unmittelbar oder mittelbar für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, alle größenabhängigen und rechtsformgebundenen Regelungen sowie die Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages in allen wesentlichen Belangen beachtet.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsmäßig aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen entwickelt. Die handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden in allen wesentlichen Belangen eingehalten.

Der Anhang entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Angaben im Anhang sind in allen wesentlichen Belangen vollständig und zutreffend.

3. Lagebericht

Der Lagebericht der Gesellschaft entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Gesamtaussage

Der Jahresabschluss der GWG-Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH zum 31. Dezember 2018 sowie den sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Im Folgenden werden wesentliche Bewertungsgrundlagen und sachverhaltsgestaltende Maßnahmen mit Auswirkung auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses nach § 264 Abs. 2 S. 1 HGB dargestellt.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Bei den Herstellungskosten der Gebäude sind Fremdkapitalzinsen nicht aktiviert worden. Für die seit 1990 fertiggestellten Neubaumaßnahmen wurden die Abschreibungen degressiv entsprechend § 7 Abs. 5 EStG bemessen. Auf alle sonstigen Zugänge von 1992 bis 2009 wurden die steuerlich zulässigen linearen Abschreibungen vorgenommen. Auf Objekte, die ab 2010 zugegangen sind, werden lineare Abschreibungen von 2 % vorgenommen. Für Objekte, die vor dem 1. Januar 1992 im Eigentum der Gesellschaft waren (ohne die ab 1990 fertiggestellten Neubauten), sind die Abschreibungen für Wohnbauten mit 2 % auf die ursprünglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten und für gewerbliche Einheiten sowie Garagen mit 4 % der Restbuchwerte zum 1. Januar 1992 der fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten ermittelt worden.

Die unfertigen Leistungen sind um Wertabschläge für Leerstände und Eigennutzung gekürzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Ausfallrisiken wird durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden versicherungsmathematisch nach der Projected Unit Credit Method (PUC-Methode) unter Verwendung der Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck und Berücksichtigung eines Rechnungszinsfußes von 3,21 % p. a. ermittelt. Als Zinsfuß wurde der von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung bekannt gegebene Prozentsatz verwendet. Von der Vereinfachungsregelung des § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB (Ermittlung des Zinsfußes unter der Annahme einer Restlaufzeit der Pensionsrückstellungen von 15 Jahren) wurde Gebrauch gemacht. Bei der Berechnung wurde ein Rententrend von 2,0 % p. a. berücksichtigt.

III. Analysen zur Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage

1. Vermögenslage

Eine Darstellung des Vermögens und der Schulden nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zeigt die Strukturbilanz auf Seite 17 dieses Berichtes. In der folgenden Bilanzübersicht sind die einzelnen Posten nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst.

a) Erläuterungen zur Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** verminderte sich geringfügig um T€ 28 (0,1 %) von T€ 55.275 auf T€ 55.247. Auf der Aktivseite haben sich insbesondere die Grundstücke und Bauten um T€ 426 erhöht, während sich die flüssigen Mittel um T€ 423 vermindert haben. Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital in Höhe des Jahresüberschusses um T€ 608; die Darlehensverbindlichkeiten sind um T€ 1.539 gesunken.

Die Erhöhung des **Anlagevermögens** um T€ 412 ergibt sich im Saldo aus Zugängen in Höhe von T€ 1.915 und Abschreibungen von T€ 1.503. Die Zugänge enthalten mit T€ 1.856 die Neubaumaßnahme Bülserstraße/Lindenstraße. Das Anlagevermögen macht mit T€ 48.050 87,0 % der Bilanzsumme aus (Vorjahr: 86,2 %).

Das Anlagevermögen enthält:

	31.12.2018 T€	31.12.2017 T€	Veränderung T€
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	44.755	39.420	5.335
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	3.220	3.399	-179
Grundstücke ohne Bauten	0	760	-760
Anlagen im Bau	0	3.970	-3.970
Betriebs- und Geschäftsausstattung	75	89	-14
	48.050	47.638	412

Der Bestand an bewirtschafteten Einheiten beträgt zum 31. Dezember 2018 212 Häuser, 1.699 Wohnungen, 13 gewerbliche und andere Einheiten sowie 716 Garagen und Einstellplätze.

Die **unfertigen Leistungen** beinhalten die noch nicht mit den Mietern abgerechneten Betriebskosten. Den unfertigen Leistungen stehen erhaltene Vorauszahlungen der Mieter von T€ 3.448 (Vorjahr: T€ 3.266) gegenüber. Die noch nicht abgerechneten Betriebskosten sind somit zu 99,5 % durch geleistete Vorauszahlungen gedeckt (Vorjahr: 99,4 %).

In den **Forderungen aus Vermietung und Betreuungstätigkeit** sind Pauschalwertberichtigungen von T€ 110 (Vorjahr: T€ 110) berücksichtigt.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten im Wesentlichen Forderungen gegen Versicherungen aus Schadensfällen von T€ 64 (Vorjahr: T€ 42). Im Vorjahr waren Forderungen aus Zuschüssen von T€ 144 enthalten

Die **flüssigen Mittel** verminderten sich um T€ 423 auf T€ 3.557. Zur Entwicklung der flüssigen Mittel verweisen wir auf die Kapitalflussrechnung auf Seite 20.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich durch den Jahresüberschuss von T€ 608 auf T€ 6.649 und macht zum 31. Dezember 2018 12,0 % (Vorjahr: 10,9 %) der Bilanzsumme aus.

Der **Sonderposten** enthält im Jahr 2017 gewährte Tilgungszuschüsse für die Investitionen in die Modernisierung der Marcq-en-Baroeul-Straße 8. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Laufzeit der Anlagengegenstände.

Die **Pensionsrückstellungen** von T€ 67 (Vorjahr: T€ 73) betreffen die Hinterbliebenenbezüge aus der Pensionszusage an einen ehemaligen Geschäftsführer.

Die **Darlehensverbindlichkeiten** haben sich bei Zugängen von T€ 1.620, Tilgungsnachlässen von T€ 749 sowie Tilgungen von T€ 2.410 um T€ 1.539 vermindert. Sie enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von T€ 42.268 sowie Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern von T€ 912.

Die kurzfristigen **Rückstellungen** enthalten insbesondere Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen von T€ 57 (Vorjahr: T€ 140) sowie für Jahresabschlusskosten von T€ 54 (Vorjahr: T€ 54).

Die **erhaltenen Anzahlungen** beinhalten Vorauszahlungen der Mieter auf Heiz- und sonstige Betriebskosten.

Die **Verbindlichkeiten aus Vermietung** enthalten die Guthaben von Mietern aus überzahlten Mieten und Nebenkosten.

Die **Lieferantenverbindlichkeiten** haben sich im Berichtsjahr um T€ 121 erhöht und betragen zum 31. Dezember 2018 T€ 405 (Vorjahr: T€ 284).

Der **Rechnungsabgrenzungsposten** enthält die Abgrenzung von Teilschulderlassen auf Förderdarlehen der NRW-Bank für das Objekt Marcq-en-Baroeul Str. 8. Gemäß den Bestimmungen des Förderprogramms NRW sind die Tilgungsnachlässe nach Förderzusage durch die Bewilligungsbehörde mit dem Förderdarlehen zu verrechnen und als passiver Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen, der über die Miet- bzw. Belegungsbindung von 20 Jahren aufzulösen ist. Bei Zugängen von T€ 749 und Auflösungen von T€ 25 hat sich der Rechnungsabgrenzungsposten im Vergleich zum Vorjahr um T€ 723 erhöht.

b) Strukturbilanz

Die einzelnen Bilanzposten entwickelten sich wie folgt:

	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
AKTIVA						
Langfristig gebundene Vermögenswerte						
Grundstücke und Bauten	47.975	86,9	47.549	86,0	426	0,9
Übriges Anlagevermögen	75	0,1	89	0,2	-14	-15,7
	48.050	87,0	47.638	86,2	412	0,9
Kurzfristig gebundene Vermögenswerte						
Unfertige Leistungen	3.464	6,3	3.285	5,9	179	5,4
Sonstige Vorräte	20	0,0	15	0,0	5	33,3
Forderungen aus Vermietung und Betreuungstätigkeit	81	0,2	135	0,3	-54	-40,0
Sonstige Vermögensgegenstände	74	0,1	220	0,4	-146	-66,4
Flüssige Mittel	3.557	6,4	3.980	7,2	-423	-10,6
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0,0	2	0,0	-1	-50,0
	7.197	13,0	7.637	13,8	-440	-5,8
	55.247	100,0	55.275	100,0	-28	-0,1
PASSIVA						
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	4.548	8,2	4.548	8,2	0	0,0
Gewinnrücklagen	3.413	6,2	3.413	6,2	0	0,0
Verlustvortrag	-1.920	-3,5	-3.197	-5,8	1.277	39,9
Jahresüberschuss	608	1,1	1.277	2,3	-669	-52,4
	6.649	12,0	6.041	10,9	608	10,1
Langfristiges Fremdkapital						
Sonderposten	134	0,2	140	0,3	-6	-4,3
Pensionsrückstellungen	67	0,1	73	0,1	-6	-8,2
Darlehensverbindlichkeiten	43.180	78,2	44.719	80,9	-1.539	-3,4
	43.381	78,5	44.932	81,3	-1.551	-3,5
Langfristiges Kapital	50.030	90,5	50.973	92,2	-943	-1,8
Kurzfristiges Fremdkapital						
Rückstellungen	121	0,2	227	0,4	-106	-46,7
Erhaltene Anzahlungen	3.448	6,2	3.266	5,9	182	5,6
Verbindlichkeiten aus Vermietung	405	0,8	408	0,8	-3	-0,7
Lieferantenverbindlichkeiten	405	0,8	284	0,5	121	42,6
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2	0,0	4	0,0	-2	-50,0
Rechnungsabgrenzungsposten	836	1,5	113	0,2	723	>100,0
	5.217	9,5	4.302	7,8	915	21,3
	55.247	100,0	55.275	100,0	-28	-0,1

c) <u>Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur</u>

Die Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur bilden die Situation an den jeweiligen Bilanzstichtagen ab.

		31.12.2018			31.12.2017		
		T€		%	T€		%
Eigenkapitalquote							
Eigenkapital / Gesamtkapital	x 100 =	6.649 / 55.247	=	12,0	6.041 / 55.275	=	10,9
Fremdkapitalquote							
Fremdkapital / Gesamtkapital	x 100 =	48.598 / 55.247	=	88,0	49.234 / 55.275	=	89,1
Umlaufintensität							
Umlaufvermögen / Gesamtkapital	x 100 =	7.196 / 55.247	=	13,0	7.635 / 55.275	=	13,8
Dynamischer Verschuldungsgrad							
Brutto-Cashflow / Fremdkapital	x 100 =	2.099 / 48.598	=	4,3	2.712 / 49.234	=	5,5
Anlagendeckung							
Eigenkapital / Anlagevermögen	x 100 =	6.649 / 48.050	=	13,8	6.041 / 47.638	=	12,7
Langfristige Deckung							
Eigenkapital + Langfristiges Fremdkapital / Anlagevermögen	x 100 =	50.030 / 48.050	=	104,1	50.973 / 47.638	=	107,0
Reinvestitionsquote							
Investitionen in das Anlagevermögen / Abschreibungen	x 100 =	1.915 / 1.503	=	127,4	4.002 / 1.437	=	278,5

2. Finanzlage

a) Erläuterungen zur Finanzlage

Einen Überblick über die Herkunft und Verwendung finanzieller Mittel gibt die Kapitalflussrechnung auf Seite 20.

Die Gesellschaft hat bei einem Jahresergebnis von T€ 608, Abschreibungen von T€ 1.503, Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens von T€ 6 und der Verminderung der Pensionsrückstellung von T€ 6 einen **Brutto-Cashflow** von T€ 2.099 erzielt.

Im Bereich des kurzfristigen Vermögens und der kurzfristigen Schulden kam es zu Zahlungszuflüssen von insgesamt T€ 183. Zusammen mit dem Brutto-Cashflow hat dieser Effekt hat zu einem **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** in Höhe von T€ 2.282 (Vorjahr: T€ 2.432) geführt.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** von T€ -1.915 beinhaltet die Investitionen in das Anlagevermögen von T€ 4.002.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** von T€ -790 enthält die Einzahlungen aus der Darlehensaufnahme von T€ 1.620 sowie die Auszahlungen aus der Tilgung der Darlehen von T€ 2.410.

Im Saldo verminderte sich der **Finanzmittelfonds** zum Abschlussstichtag um T€ 423 auf T€ 3.557.

Der Finanzmittelfonds enthält ausschließlich den Kassenbestand (T€ 1) und die Guthaben bei Kreditinstituten (T€ 3.556).

b) Kapitalflussrechnung

			01.01. - 31.12.2018 T€	01.01. - 31.12.2017 T€
1.		Jahresergebnis	608	1.277
2.	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.503	1.437
3.	-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-6	0
4.	+/-	Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-6	-2
5.	**=**	**Brutto-Cashflow**	**2.099**	**2.712**
6.	+/-	Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-106	-27
7.	-/+	Buchgewinn/-verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-496
8.	-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	17	-7
9.	+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	272	250
10.	**=**	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 4. bis 9.)**	**2.282**	**2.432**
11.		Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	510
12.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.915	-4.002
13.	**=**	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 11. und 12.)**	**-1.915**	**-3.492**
14.		Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	1.620	3.220
15.	-	Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen	-2.410	-1.451
16.	**=**	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 14. und 15.)**	**-790**	**1.769**
17.		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 10., 13., 16.)	-423	709
18.	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.980	3.271
19.	**=**	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**3.557**	**3.980**

3. Ertragslage

a) Erläuterungen zur Ertragslage

Einen Überblick über die Ertragslage zeigt die Ergebnisrechnung auf Seite 24 dieses Berichtes.

Die Gesamtleistung des abgelaufenen Geschäftsjahres 2018 hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 455 (4,5 %) auf T€ 10.523 erhöht. Hierbei haben sich insbesondere die Erhöhung der Mieterlöse um T€ 228 ausgewirkt.

Die Aufwendungen für Hausbewirtschaftung erhöhten sich insgesamt um T€ 504 auf T€ 6.417. Die Erhöhung betrifft die Betriebskosten mit T€ 103 und die Aufwendungen für Instandhaltungen mit T€ 449. Der Rohertrag verminderte sich insgesamt um T€ 49 auf T€ 4.106. Die Rohertragsquote reduzierte sich auf 39,0 % (Vorjahr: 41,3 %) der Gesamtleistung.

Der Rohertrag ergibt sich wie folgt:

	2018	2017	Veränderung
	T€	T€	T€
Hausbewirtschaftung			
Mieterlöse	6.965	6.737	228
Abgerechnete Umlagen	3.310	3.185	125
Bestandsveränderung	180	36	144
	10.455	9.958	497
Betriebskosten	-3.603	-3.500	-103
Rohertrag Hausbewirtschaftung I	6.852	6.458	394
Rohertragsquote I	65,5%	64,9%	
Instandhaltungskosten	-2.628	-2.179	-449
Übrige Aufwendungen Hausbewirtschaftung	-186	-234	48
Rohertrag Hausbewirtschaftung II	4.038	4.045	-7
Rohertragsquote II	38,6%	40,6%	
Übrige			
Übrige Umsatzerlöse	68	110	-42
Rohertrag gesamt	4.106	4.155	-49
Rohertragsquote gesamt	41,3%	44,2%	

Die durchschnittliche monatliche Sollmiete beträgt € 5,05 (Vorjahr: € 5,02) je qm Wohnfläche.

Am 31. Dezember 2018 standen 63 Wohnungen (31. Dezember 2017: 33) leer. Die Leerstandsquote beträgt 3,7 % (31. Dezember 2017: 2,0 %).

Im abgelaufenen Gesamtjahr 2018 fanden 199 Mieterwechsel (2017: 196) aus dem Bestand statt; das entspricht einer Fluktuationsquote von 11,7 % (Vorjahr: 11,7 %).

Insgesamt sind im Vermietungsbereich folgende Ergebnisbelastungen im Geschäftsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr entstanden:

	2018 T€	2017 T€
Erlösschmälerungen		
Sollmieten	269	151
Umlagen	62	73
	331	224
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Mietforderungen	93	97
	424	321
Auflösung von Wertberichtigungen und Eingänge auf abgeschriebene Mietforderungen	-6	-25
	418	296
Ergebnisbelastung in % des Mietsolls und der Umlagen	4,1 %	2,9 %

Für die Instandhaltung und Aufwandsmodernisierung sind folgende Aufwendungen angefallen:

	2018 T€	2017 T€
Fremdleistungen	2.628	2.179
Abzüglich Weiterbelastungen und Erstattungen	-250	-259
	2.378	1.920

Die **übrigen betrieblichen Erträge** haben sich um T€ 44 auf T€ 376 erhöht. Der Anstieg ist vor allem auf höhere Erträge aus Erstattungen der Mieter sowie auf die erstmaligen Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens von T€ 31 zurückzuführen.

Der **Personalaufwand** hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum um T€ 6 auf T€ 617 vermindert. Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2018 T€	2017 T€
Löhne und Gehälter	457	461
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	160	162
	617	623
Anteil soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	35,0 %	35,1 %

Vor allem durch die Investitionstätigkeit sind die planmäßigen **Abschreibungen** mit T€ 1.503 um T€ 66 gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.437) angestiegen.

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhten sich um T€ 47 auf T€ 672. Insgesamt enthalten die übrigen betrieblichen Aufwendungen vor allem Kosten für die Geschäftsbesorgung von T€ 204 (Vorjahr: T€ 199), EDV-Kosten in Höhe von T€ 146 (Vorjahr: T€ 110), Abschreibungen und Wertberichtigungen von Mietforderungen von T€ 93 (Vorjahr: T€ 97).

Das **Betriebsergebnis** verminderte sich im Geschäftsjahr 2018 um T€ 112 und beträgt T€ 1.690. Das Verhältnis des Betriebsergebnisses zur Gesamtleistung beträgt 16,1 % (Vorjahr: 17,9 %).

Das **Finanzergebnis** setzt sich wie folgt zusammen:

	2018 T€	2017 T€	Veränderung T€
Zinserträge	0	1	-1
Zinsaufwendungen			
Darlehenszinsen	1.065	1.169	-104
Bürgschaftsprovisionen	12	12	0
Aufzinsung von Rückstellungen	2	2	0
Disagio	2	2	0
Übrige	1	2	-1
	1.082	1.187	-105
Finanzergebnis	-1.082	-1.186	104

Das **neutrale Ergebnis** des Vorjahres (T€ 661) enthält die Erträge aus der Veräußerung der Immobilie Postallee 25 (T€ 496) und Erträge aus der Auflösung der Rückstellung für Erschließungskosten (T€ 165).

Die GWG-Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH schließt das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 mit einem **Jahresüberschuss** von T€ 608 (Vorjahr: T€ 1.277) ab.

b) Ergebnisrechnung

	2018		2017		Ergebnis-verbesserung/ -verminderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Mieterlöse	6.965	66,2	6.737	66,9	228	3,4
Umlagen	3.310	31,5	3.185	31,6	125	3,9
Übrige Umsatzerlöse	68	0,6	110	1,1	-42	-38,2
Bestandsveränderung	180	1,7	36	0,4	144	> 100,0
Gesamtleistung	**10.523**	**100,0**	**10.068**	**100,0**	**455**	**4,5**
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung						
Betriebskosten	-3.603	-34,2	-3.500	-34,8	-103	-2,9
Instandhaltung	-2.628	-25,0	-2.179	-21,6	-449	-20,6
Übrige	-186	-1,8	-234	-2,3	48	20,5
Rohertrag	**4.106**	**39,0**	**4.155**	**41,3**	**-49**	**-1,2**
Übrige betriebliche Erträge	376	3,6	332	3,3	44	13,3
Personalaufwand	-617	-5,9	-623	-6,2	6	1,0
Abschreibungen	-1.503	-14,3	-1.437	-14,3	-66	-4,6
Übrige betriebliche Aufwendungen	-672	-6,4	-625	-6,2	-47	-7,5
Betriebliche Aufwendungen	-2.416	-23,0	-2.353	-23,4	-63	-2,7
Betriebsergebnis	**1.690**	**16,1**	**1.802**	**17,9**	**-112**	**-6,2**
Finanzergebnis	**-1.082**	**-10,3**	**-1.186**	**-11,8**	**104**	**8,8**
Neutrale Erträge	0	0,0	661	6,6	-661	-100,0
Neutrales Ergebnis	**0**	**0,0**	**661**	**6,6**	**-661**	**-100,0**
Jahresüberschuss	**608**	**5,8**	**1.277**	**12,7**	**-669**	**-52,4**

c) Rentabilitätskennziffern

			2018			2017	
			T€	%		T€	%
Eigenkapitalrentabilität							
Gewinn / Durchschnittliches Eigenkapital	x 100	=	608 / 6.345	= 9,6		1.277 / 5.403	= 23,6
Umsatzrentabilität							
Gewinn / Umsatzerlöse	x 100	=	608 / 10.343	= 5,9		1.277 / 10.032	= 12,7
Finanzkraft							
Brutto-Cashflow / Gesamtleistung	x 100	=	2.099 / 10.523	= 19,9		2.712 / 10.068	= 26,9

Return on Investment
(Gesamtkapitalrentabilität)

			2018			2017	
Kapitalumschlag x Umsatzrentabilität				**3,1%**			**3,4%**

Dabei entwickelten sich die Einflussgrößen des Return on Investment wie folgt:

Return on Investment		= Umsatzrentabilität			x	Umschlaghäufigkeit des Gesamtkapitals	
		= Betriebsergebnis / Gesamtleistung			x	Gesamtleistung / Durchschnittliches Gesamtkapital	
2018:	3,1%	= 1.690 / 10.523	=	16,1%	x	10.523 / 55.261	= 0,19
2017:	3,4%	= 1.802 / 10.068	=	17,9%	x	10.068 / 53.573	= 0,19

IV. Wirtschaftspläne

1. Jahreswirtschaftsplan für 2018

Im Folgenden werden die Werte des Jahresabschlusses 2018 denen des Wirtschaftsplans gegenübergestellt:

	Plan	Ist	Abweichung	
	T€	T€	T€	%
Erträge				
Mieterlöse	6.698	6.965	267	4,0
Umlagen	3.089	3.310	221	7,2
Übrige Erlöse	37	68	31	> 100,0
Sonstige betriebliche Erträge	211	376	165	> 100,0
Zinserträge	1	0	-1	-100,0
	10.036	10.719	683	6,8
Aufwendungen				
Betriebskosten/Grundsteuern	3.232	3.423 *)	191	5,9
Instandhaltungsaufwendungen	1.900	2.628	728	38,3
Sonstige Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	148	186	38	25,7
Personalaufwand	640	617	-23	-3,6
Abschreibungen	1.560	1.503	-57	-3,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	767	672	-95	-12,4
Zinsaufwendungen	1.439	1.082	-357	-24,8
Sonstige Steuern	2	0	-2	-100,0
	9.688	10.111	423	4,4
Jahresergebnis	348	608	260	> 100,0

*) Die Ist-Werte berücksichtigen die Aufwendungen zuzüglich der Bestandsveränderung.

Insgesamt ergab sich ein Jahresergebnis von T€ 608, das um T€ 260 über dem geplanten Ergebnis von T€ 348 liegt.

2. Jahreswirtschaftsplan für 2019

Der Jahreswirtschaftsplan 2019 wurde gemäß Beschluss der Gesellschafter mit einem voraussichtlichen Jahresüberschuss von T€ 720 beschlossen.

E. ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG UND DER WIRTSCHAFTLICHEN VERHÄLTNISSE NACH § 53 HGRG

Wir haben bei unserer Prüfung auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, dem Gesellschaftsvertrag und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung geführt worden sind.

Unsere Prüfung hat keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind. Im Einzelnen sind die Feststellungen im Rahmen dieser Prüfung in Anlage 8 unseres Berichtes aufgeführt.

F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKES

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir der GWG-Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH, Gladbeck, für die Buchführung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 und dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 sowie dem in Anlage 4 wiedergegebenen Lagebericht folgenden nicht modifizierten Bestätigungsvermerk erteilt:

„**Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die GWG-Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH, Gladbeck

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der **GWG-Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH**, Gladbeck, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrates für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

G. SCHLUSSBEMERKUNG

Den vorstehenden Bericht über unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2018 der **GWG-Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH**, Gladbeck, erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer – IDW PS 450).

Zu dem von uns mit Datum vom 22. März 2019 erteilten nicht modifizierten Bestätigungsvermerk verweisen wir auf Berichtsabschnitt F. „Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes“.

Essen, 22. März 2019

MÄRKISCHE REVISION GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Hans-Henning Schäfer
Wirtschaftsprüfer

Dirk Herrmann
Wirtschaftsprüfer

Aktiva **Bilanz zum 31.12.2018**

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Anlagevermögen			
Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	44.755.388,40		39.419.797,51
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	3.219.611,65		3.398.792,24
Grundstücke ohne Bauten	0,00		759.843,37
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	75.149,60		89.482,33
Anlagen im Bau	0,00		3.969.834,59
Anlagevermögen insgesamt		48.050.149,65	47.637.750,04
Umlaufvermögen			
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
Grundstücke ohne Bauten	31,67		31,67
Unfertige Leistungen	3.464.561,44		3.284.731,79
Andere Vorräte	19.750,00	3.484.343,11	14.750,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Vermietung	80.607,61		135.630,87
Sonstige Vermögensgegenstände	73.908,66	154.516,27	220.535,92
Flüssige Mittel			
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		3.556.725,96	3.980.095,38
Umlaufvermögen insgesamt		7.195.585,34	7.635.775,63
Rechnungsabgrenzungsposten			
Geldbeschaffungskosten		0,00	1.538,00
Andere Rechnungsabgrenzungsposten		772,68	97,72
Bilanzsumme		**55.246.507,67**	**55.275.161,39**

Passiva **Bilanz zum 31.12.2018**

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		4.547.839,02	4.547.839,02
Gewinnrücklagen			
Gesellschaftsvertragliche Rücklagen	774.147,93		774.147,93
Andere Gewinnrücklagen	2.638.712,40	3.412.860,33	2.638.712,40
Bilanzverlust			
Verlustvortrag	-1.919.728,64		-3.196.369,39
Jahresüberschuss	607.624,74	-1.312.103,90	1.276.640,75
Eigenkapital insgesamt		6.648.595,45	6.040.970,71
Sonderposten für Investitions-zuschüsse zum Anlagevermögen		134.064,77	140.158,62
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	67.144,00		73.252,00
Sonstige Rückstellungen	121.111,30	188.255,30	226.702,42
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	42.268.201,87		43.768.212,35
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	911.332,76		951.138,70
Erhaltene Anzahlungen	3.448.089,06		3.265.695,97
Verbindlichkeiten aus Vermietung	404.461,27		407.712,57
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	404.669,85		284.361,63
Sonstige Verbindlichkeiten	2.367,34	47.439.122,15	4.456,42
Rechnungsabgrenzungsposten	836.470,00	836.470,00	112.500,00
Bilanzsumme		**55.246.507,67**	**55.275.161,39**

Gewinn und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2018

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	10.275.238,40		9.921.803,48
b) aus Betreuungstätigkeit	2.200,00		2.200,00
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	65.848,54	10.343.286,94	103.678,08
Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	179.829,65		35.623,19
Sonstige betriebliche Erträge	375.669,86		997.587,90
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung		6.417.498,45	5.912.780,98
Rohergebnis		4.481.288,00	5.148.111,67
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	457.150,33		460.737,92
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	159.654,76	616.805,09	162.205,28
davon für Altersversorgung: 57.163,47 € (Vorjahr: 59.819,49 €)			
Abschreibung auf immaterielle Vermögens-gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.502.707,20	1.437.196,68
Sonstige betriebliche Aufwendungen		672.495,35	624.476,52
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		385,50	681,55
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.081.971,98	1.187.466,93
Ergebnis nach Steuern		607.693,88	1.276.709,89
Sonstige Steuern		69,14	69,14
Jahresüberschuss		607.624,74	1.276.640,75
Verlustvortrag		-1.919.728,64	-3.196.369,39
Bilanzverlust		**-1.312.103,90**	**-1.919.728,64**

GWG-Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH, Gladbeck

Anhang für das Geschäftsjahr 2018

A. Allgemeine Angaben

Die GWG-Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH hat ihren Sitz in Gladbeck und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Gelsenkirchen (HRB 4382).

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG).

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang (einschließlich Anlagespiegel, Verbindlichkeitenspiegel). Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Das Formblatt für die Gliederung des Jahresabschlusses für Wohnungsunternehmen in der Fassung vom 17. Juli 2015 wurde beachtet.

Die GWG-Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH erfüllt zum 31. Dezember 2018 die Merkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 (1) HGB.

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Ausweis und Gliederung

Vorausgezahlte Mieten für das folgende Geschäftsjahr werden innerhalb der Verbindlichkeiten aus Vermietung ausgewiesen.

Grundsteuern werden unter den Aufwendungen für Hausbewirtschaftung ausgewiesen.

2. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Aktiva und Passiva trägt allen erkennbaren Risiken nach sorgfältiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung.

Die Bewertung der **Immateriellen Vermögensgegenstände** erfolgt zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung linearer Abschreibungen über eine Nutzungsdauer von drei Jahren.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet.

Bei den Herstellungskosten der Gebäude sind Fremdkapitalzinsen nicht aktiviert worden. Für die seit 1990 fertiggestellten Neubaumaßnahmen wurden die Abschreibungen degressiv ent-

sprechend § 7 Abs. 5 EStG bemessen. Auf alle sonstigen Zugänge von 1992 bis 2009 wurden die steuerlich zulässigen linearen Abschreibungen vorgenommen. Auf Objekte, die ab 2010 zugegangen sind, werden lineare Abschreibungen von 2 % vorgenommen. Für Objekte, die vor dem 1. Januar 1992 im Eigentum der Gesellschaft waren (ohne die ab 1990 fertiggestellten Neubauten), sind die Abschreibungen für Wohnbauten mit 2 % auf die ursprünglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten und für gewerbliche Einheiten sowie Garagen mit 4 % der Restbuchwerte zum 1. Januar 1992 der fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten ermittelt worden.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird nach den Anschaffungskosten bewertet und linear über einen Zeitraum von drei bis 13 Jahren abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu 800 Euro werden je Wirtschaftsgut sofort im Wirtschaftsjahr des Zugangs in voller Höhe als Betriebsausgabe abgesetzt.

Das **Vorratsvermögen** wird zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sowie die **Flüssigen Mittel** werden zu Nennwerten bilanziert; erkennbaren Risiken wurde durch Abschreibungen bzw. Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Geldbeschaffungskosten werden linear mit 10 % abgeschrieben.

Die **Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages dotiert.

Die Rückstellungen für Pensionen sind im Wege der Barwertermittlung der zukünftigen Leistungen ermittelt worden. Für die Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden als biometrische Annahmen die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zu Grunde gelegt. Die Abzinsung hierfür erfolgte mit einem der Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz, welcher von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben wurde. Dabei wurde für die Pensionsrückstellungen von der Vereinfachungsregelung nach § 253 Abs. 2 HGB, Pensionsverpflichtungen pauschal mit dem sich für eine Restlaufzeit von 15 Jahren ergebenden durchschnittlichen Marktzins abzuzinsen, Gebrauch gemacht. Der Rechnungszinsfuß für die Ermittlung der Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2018 beträgt 3,21 %. Die Rentendynamik wurde mit 2,0 % p.a. berücksichtigt. Die Berücksichtigung der Gehaltsdynamik und der Fluktuation entfällt, da es sich um eine laufende Rente handelt.

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen und den Steuerbilanzansätzen bestehen Unterschiede, aus denen aktive und passive latente Steuern resultieren. Sie betreffen den Immobilienbestand, die Sonstigen Rückstellungen sowie die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt eine aktive latente Steuer. Auf die Ausübung des Wahlrechtes zur Aktivierung gemäß § 274 HGB wurde verzichtet. Es bestehen steuerliche Verlustvorträge, die in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich nicht zur Steuerminderung genutzt werden können.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sind in dem Anlagengitter auf Seite 4 des Anhangs dargestellt.

Unter dem Posten unfertige Leistungen werden ausschließlich noch nicht abgerechnete Betriebskosten erfasst, denen die von den Mietern geleisteten Vorauszahlungen als erhaltene Anzahlungen gegenüberstehen.

Von den Forderungen haben eine Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr:

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen aus Vermietung	32.585,68	18.778,74

Das gezeichnete Kapital beträgt nach der Eintragung im Handelsregister EUR 4.547.839,02. Es wird zu 94,83 % von der Stadt Gladbeck gehalten.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen:	TEUR
Rückstellung für Jahresabschluss-, Prüfungs- und Beratungskosten	54
Rückstellung für Gerichts- und Anwaltskosten	8
Rückstellung unterlassene Instandhaltung (3 Monate)	56
Rückstellung für Personalkosten	3
Gesamtbetrag	**121**

In den Verbindlichkeiten sind keine Beträge größeren Umfangs enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Der Verbindlichkeitenspiegel ist auf Seite 6 des Anhangs dargestellt.

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs-/ Herstellungs-kosten 01.01.2018	Zugänge des Geschäftsjahres	Abgänge des Geschäftsjahres	Umbuchungen (+/-) des Geschäftsjahres	Anschaffungs-/ Herstellungs-kosten 31.12.2018
	€	€	€	€	€
Immaterielle Vermögens-gegenstände					
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.348,65	0,00	0,00	0,00	6.348,65
Sachanlagen					
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	73.241.168,79	851.885,22	0,00	5.781.330,37	79.874.384,38
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	7.913.115,44	0,00	0,00	0,00	7.913.115,44
Grundstücke ohne Bauten	759.843,37	0,00	0,00	-759.843,37	0,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	234.422,06	11.569,18	0,00	0,00	245.991,24
Anlagen im Bau	3.969.834,59	1.051.652,41	0,00	-5.021.487,00	0,00
Bauvorbereitungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	86.118.384,25	1.915.106,81	0,00	0,00	88.033.491,06
Anlagevermögen insgesamt	**86.124.732,90**	**1.915.106,81**	**0,00**	**0,00**	**88.039.839,71**

Abschreibungen (kumuliert) 01.01.2018 €	Abschreibungen des Geschäftsjahres €	Abgänge €	Abschreibungen (kumuliert) 31.12.2018 €	Buchwert am 31.12.2018 €	Buchwert am 31.12.2017 €
6.348,65	0,00	0,00	6.348,65	0,00	0,00
33.821.371,28	1.297.624,70	0,00	35.118.995,98	44.755.388,40	39.419.797,51
4.514.323,20	179.180,59	0,00	4.693.503,79	3.219.611,65	3.398.792,24
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	759.843,37
144.939,73	25.901,91	0,00	170.841,64	75.149,60	89.482,33
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.969.834,59
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38.480.634,21	1.502.707,20	0,00	39.983.341,41	48.050.149,65	47.637.750,04
38.486.982,86	**1.502.707,20**	**0,00**	**39.989.690,06**	**48.050.149,65**	**47.637.750,04**

Verbindlichkeitenspiegel

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sowie die zur Sicherheit gewährten Pfandrechte o. ä. Rechte stellen sich wie folgt dar
(Vorjahreswerte in Klammern):

Verbindlichkeiten	Insgesamt	Davon				
		Restlaufzeit			gesichert	
		unter 1 Jahr	zwischen 1 und 5 Jahre	über 5 Jahre		Art der Sicherung
	€	€	€	€	€	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	42.268.201,87 (43.768.212,35)	1.592.266,86 (1.865.714,19)	6.723.921,53 (6.530.657,15)	33.952.013,48 (35.371.841,01)	42.268.201,87 (43.768.212,35)	Grundpfandrechte/ Einzelbürgschaften
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern (davon gegenüber Gesellschaftern) (2018: € 895.074,51) (2017 : € 909.093,88)	911.332,76 (951.138,70)	30.353,36 (39.805,94)	57.148,49 (73.098,42)	823.830,91 (838.234,34)	911.332,76 (951.138,70)	Grundpfandrechte
Erhaltene Anzahlungen	3.448.089,06 (3.265.695,97)	3.448.089,06 (3.265.695,97)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	404.669,85 (284.361,63)	404.669,85 (284.361,63)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
Verbindlichkeiten aus Vermietung	404.461,27 (407.712,57)	404.461,27 (407.712,57)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern) (2018: € 0,00) (2017 : € 1.324,80)	2.367,34 (4.456,42)	2.367,34 (4.456,42)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
Gesamtbetrag	47.439.122,15 (48.681.577,64)	5.882.207,74 (5.867.746,72)	6.781.070,02 (6.603.755,57)	34.775.844,39 (36.210.075,35)	43.179.534,63	

2. Gewinn- und Verlustrechnung

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind folgende wesentliche periodenfremde Erträge und Aufwendungen enthalten:

Erträge	TEUR
Erstattungen für frühere Jahre	39
Eingänge auf abgeschriebene Mietforderungen	6
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	18
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszulagen und -zuschüsse zum Anlagevermögen	49

Aufwendungen	TEUR
Abschreibungen / Wertberichtigungen auf Mietforderungen	93

D. Sonstige Angaben

Das für die einzelnen Treuhandverhältnisse aus Mietkautionen entsprechend § 551 BGB bestehende Bankkonto weist am Bilanzstichtag ein Guthaben (Treuhandvermögen) in Höhe von EUR 939.436,75 (Vorjahr: EUR 858.621,95) aus, dem Treuhandverbindlichkeiten in gleicher Höhe entgegenstehen.

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug neun (Vorjahr: neun) vollzeitbeschäftigte Angestellte sowie eine (Vorjahr: zwei) teilzeitbeschäftigte Mitarbeiterin. Außerdem wurde eine Auszubildende ab August 2017 beschäftigt.

Der Geschäftsführer hat im Jahr 2018 keine Bezüge von der Gesellschaft erhalten. Die Vergütung erfolgt im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrags.

Der Aufsichtsrat erhielt eine Aufwandsentschädigung von EUR 5.750,00.

Die Rückstellung für Pensionsverpflichtungen von TEUR 68 besteht für eine laufende Versorgungsleistung aus einer Pensionszusage gegenüber einem ehemaligen Geschäftsführer. Die im Geschäftsjahr gezahlten Hinterbliebenenbezüge betrugen TEUR 24. Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträg zum 31.12.2018 EUR 1.410,00.

Für die Angestellten und Auszubildenden besteht eine zusätzliche Altersversorgung bei der VBL – Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder. Der derzeitige Umlagesatz beträgt 8,26 % der zusatzversorgungspflichtigen Arbeitsentgelte.

Das Honorar des Abschlussprüfers einschl. Umsatzsteuer betrug im Geschäftsjahr für Prüfungsleistungen TEUR 16 und für Steuerberatungsleistungen TEUR 12.

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2018 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Gewinnverwendungsvorschlag:

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss wie folgt zu verwenden:

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 607.624,74 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Geschäftsführung:

Herr Thomas Balke, Prokurist der Allbau Managementgesellschaft mbH, Essen

Prokuristen:

Frau Kathrin Springer geb. Poppek, Einzelprokuristin, Angestellte der Allbau Managementgesellschaft mbH, Essen, in Elternzeit.

Aufsichtsrat:

Herr Martin Plischek (Technischer Angestellter der Stadt Gladbeck)
(Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Herr György Angel (Vorruheständler)
(stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates) (ab 22. Februar 2018)

Herr Dietmar Drosdzol (EDV-Sachverständiger)

Herr Norbert Dyhringer (Angestellter)

Herr Karl-Heinz Romotzki (Rentner)
(Vertreter des Mieterbeirates)

Herr Franz-Josef Wegener (Historiker M.A.)

Gladbeck, 22. März 2019

Die Geschäftsführung

_____
Thomas Balke

GWG-Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH, Gladbeck

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

1. Immobilienmarkt in Gladbeck

Dem von CBRE erstellten LEG-Wohnungsmarktreport Nordrhein-Westfalen zufolge sind die Angebotsmieten im Zeitraum Q2 2017 bis Q1 2018 um 2,6 % gestiegen, nachdem es im Vorjahreszeitraum noch 4 % gewesen sind. Spitzenreiter sind die Mieten mit durchschnittlich 10,71 €/qm bei Neuvermietungen in Köln, gefolgt von Düsseldorf mit 10,00 €/qm und Münster mit 9,80 €/qm. Die Spitzenmieten liegen zwischen 4,00 und 5,00 €/qm darüber. In unserer Nachbarstadt Bottrop ist die Durchschnittsmiete bei Neuvermietungen im vergangenen Jahr um 11 % nach oben geschnellt, Gelsenkirchen lag nur um einige wenige Prozente darunter.

Nachdem sich der Wohnungsmarkt in Gladbeck sich zu 2017 erheblich beruhigt hat, ist es wichtig, den zuletzt zum Mai 2017 angepassten Mietspiegel kurzfristig zu überarbeiten, damit auch in Gladbeck die allgemeine Mietenentwicklung greift und in angemessenen Schritten fortgeführt wird. Insbesondere für Investoren und Anleger ist diese Marktentwicklung relevant und wird schon bei der Grundlagenermittlung als Kennwert herangezogen.

2. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Das Neubauvorhaben „Lindenhof'" mit 32 öffentlich geförderten zwei bis vier Raum Wohnungen konnte in 2018 fertiggestellt werden. Der Wohnungsbezug erfolgte zum 1. Juni 2018, es sind alle Wohnungen vermietet. Die Baukosten betragen, wie erwartet, 6,79 Mio. €.

Weitere Instandhaltungsmaßnahmen, wie die Fassaden- und Treppenhaussanierung mit der Erneuerung der Haustüranlagen in den Häusern Hammerstraße 23 – 29, die Erneuerung der denkmalgeschützten Fenster und der Fassadenanstrich Jovyplatz 10 – 14 und 20 – 24, die Erneuerung der Hauseingangsanlagen, die Fassadensanierung, die Erneuerung der Einhausung Schwechater Straße 29 – 33 und die Umrüstung von Nachtspeicherheizung auf Fernwärme in der Humboldtstaße 4, bringen die Objekte in der Vermarktung weiter erheblich voran und belgen deutlich die Investitionsaktivität der GWG in ihren Immobilienbestand.

Im Juli 2019 wird mit der energetischen Sanierung und Umstellung der Heizung von Nachtspeicheröfen auf Fernwärmeheizung der Immobilien Bellingrottstraße 4, 4a und 14 - 24, insgesamt 48 Wohneinheiten, begonnen. Die Planungskosten belaufen sich aktuell auf 3,2 Mio. € und werden über eine 100 %-ige Finanzierung der NRW-Bank ermöglicht. Die Wohnungen unterliegen somit in den kommenden 20 Jahren wieder der Wohnungsbindung und sind nur an Kunden mit Wohnberechtigungsbescheinigung zu vermieten.

Die aktuelle Planung des Bundestages sehen ein wertabhängiges Modell für die Erhebung der Grundsteuer ab 2020 vor, aus dem sich das Risiko einer verwaltungsaufwendigen Einzelwertermittlung der bewirtschafteten Grundstücke und Gebäude ergeben kann.

Bestandsbewirtschaftung

Anzahl der verwalteten eigenen Einheiten:

	Häuser	Wohnungen	Gewerbe	Garagen	EP[1]	s. E. [2]
Am 31.12.2017	212	1.669	13	561	113	2
Abgang 2018		2				
Zugang 2018		32		5	37	
Am 31.12.2018	212	1.699	13	566	150	2

Die Aufwendungen für Instandhaltung betrugen TEUR 2.605 (EUR 22,80/qm).

Für 2019 sind Instandhaltungsaufwendungen von TEUR 2.070 (EUR 18,12/qm) geplant.

Am Bilanzstichtag standen 63 Wohnungen leer.

Unbebaute Grundstücke

Die Gesellschaft verfügte im Anlagevermögen über ein unbebautes Grundstück in Gladbeck an der Bülser, Linden- und Riesener Straße mit 4.152 qm Grundstücksfläche (Lindenhof). Mit der Bebauung des Grundstücks, Errichtung von 32 öffentlich geförderten Mietwohnungen, wurde am 12. September 2016 begonnen. Sie wurde im dritten Quartal 2018 abgeschlossen.

Betreuungstätigkeit

Die Gesellschaft betreut eine Eigentümergemeinschaft, Parkhaus Zweckeler Str. 13 a, 45964 Gladbeck, mit 165 Garagen und Einstellplätzen. Davon stehen 110 Garagenstellplätze im Eigentum der Gesellschaft.

Personal

Am 31. Dezember 2018 waren bei der GWG 10 Angestellte, davon eine Angestellte in Teilzeit und eine Auszubildende, beschäftigt.

[1] EP: Einstellplätze
[2] s.E.: sonstige Einheiten

Geschäftsbesorgung

Der zwischen der GWG – Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH und der Allbau Managementgesellschaft zum 1. Februar 2012 geschlossene Geschäftsbesorgungsvertrag endet nach erneuter Ausschreibung in 2017 vertragsgemäß zum 28. Februar 2022. Die Geschäftsbesorgungstätigkeit beschränkt sich weiterhin auf die Übernahme der Geschäftsführungstätigkeiten in Verbindung mit Analysen und der Weiterführung einer inhaltlich neuen Ausrichtung des Unternehmens.

Die Allbau Managementgesellschaft mbH (AMG) ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Allbau GmbH, Essen. Die Allbau GmbH ist eine mehrheitlich kommunale Wohnungsbaugesellschaft und verfügt in Essen über einen eigenen Wohnungsbestand von rund 18.000 Wohneinheiten.

Der Prokurist der Allbau Managementgesellschaft mbH, Herr Thomas Balke, ist infolge der Beauftragung von Geschäftsbesorgungsleistungen an die AMG seit dem 1. Februar 2012 zum Geschäftsführer der GWG Gladbeck bestellt. Frau Kathrin Springer geb. Poppek, Mitarbeiterin der Allbau Managementgesellschaft mbH, ist seit dem 17.06.2015 Prokuristin der GWG Gladbeck (aktuell in Elternzeit). Ihr wurde Einzelprokura erteilt.

Finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

	2018	Vorjahr
Sollmiete/qm	5,05	5,02
Eigenkapitalquote (Eigenkapital: Bilanzsumme)	12,0 %	10,9 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.282 TEUR	2.432 TEUR
Leerstandsquote		
(Anzahl leerstehende Einheiten: 63 gesamt)	3,7 %	2,0 %
Fluktuationsquote (Anzahl Mieterwechsel Jahr : 199 gesamt)	11,7 %	11,7 %

3. Darstellung der Lage

Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung/Ertragslage

Die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt folgende Zusammensetzung des Ergebnisses:

	2018	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Hausbewirtschaftung	1.673	1.677	-4
Betreuungstätigkeit	2	2	0
Sonstige Erlöse	133	92	41
Nicht direkt zurechenbare Aufwendungen	-1.197	-1.151	-46
Betriebsergebnis	611	620	-9
Finanzergebnis	-3	-4	1
Neutraler Bereich	0	661	-661
Jahresergebnis	608	1.277	-669

Das um T€ 669 auf T€ 608 verminderte Jahresergebnis ist im Wesentlichen auf das Vorjahresergebnis im neutralen Bereich von T€ 661 zurückzuführen. Es entfiel mit T€ 496 auf den Erlös eines im Vorjahr erfolgten Immobilienverkaufs und mit T€ 165 auf die Auflösung von Rückstellungen.

Unter Herausrechnung dieses neutralen Gewinns hat sich im Jahr 2018 das Ergebnis um T€ 8 verschlechtert.

Vermögens- und Kapitalverhältnisse

Das Gesamtvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2018	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Langfristiges Vermögen	48.050	47.638
Kurzfristiges Vermögen	7.197	7.637
	55.247	55.275

Das Gesamtkapital setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2018 TEUR	Vorjahr TEUR
Langfristige Fremdkapital	43.381	44.932
Eigenkapital	6.649	6.041
Kurzfristige Passiva	5.217	4.302
	55.247	55.275

Das langfristige Vermögen war bis zum Bilanzstichtag vollständig durch langfristiges Kapital gedeckt.

Liquiditätslage

Der Finanzmittelbestand am Bilanzstichtag beträgt rd. TEUR 3.557.

Gesamtaussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ist durch eine sich weiterhin positiv entwickelnde, aber immer noch weiter zu optimierende Ertrags- und Liquiditätssituation geprägt.

4. Risikobericht

Künftige Entwicklung

Die Gesellschafter der GWG haben mit der Übertragung der Steuerungs- und Entwicklungsfunktionen im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrags auf die Allbau Managementgesellschaft mbH, Essen, einen wichtigen Schritt zur Stabilisierung und Weiterentwicklung des Unternehmens geleistet.

Die GWG Gladbeck ist in das laufende Risikomanagement der Geschäftsbesorgerin eingebunden. Hierbei werden über ein umfassendes Immobilienportfoliomanagement-System risiko- und chancenorientiert die Immobilienbestände des Unternehmens analysiert und für jede einzelne Liegenschaft Entwicklungs- und Verwertungsstrategien definiert. Ziel ist es, ein Geschäftsmodell zu entwickeln, das modern und serviceorientiert ist und dem Unternehmen Wettbewerbsvorteile im umkämpften regionalen Immobilienmarkt verschafft.

Trotz der vorbeschriebenen Maßnahmen zur Stabilisierung des Unternehmens verbleiben nicht unerhebliche Risiken bei der Marktfähigkeit des Immobilienbestandes, insbesondere aufgrund weiterhin bestehender Sanierungsrückstände. Die wirtschaftlich und finanziell angespannten Ressourcen erfordern, dass Investitionen in den Wohnungsbestand über einen längeren Zeitraum verteilt werden müssen. Dies wird zu erhöhter Fluktuation und steigenden Leerstandsgrößen führen. Die Erlösschmälerungen betrugen im Geschäftsjahr 2018 insgesamt rund TEUR 331. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Ausfälle aufgrund des Leerstandes von

Wohneinheiten. Somit konnten 3,12 % des gesamt möglichen Miet- und Umlageaufkommens im Geschäftsjahr 2018 nicht realisiert werden. Vor dem Hintergrund der beschriebenen Gegebenheiten stellt diese Quote weiterhin einen zufriedenstellenden Wert dar.

Der Immobilienmarkt in Gladbeck hat sich in 2018 im Vergleich zum Vorjahr weiter entspannt. Es bestehen weiterhin nicht zu unterschätzende Vermietungsrisiken, denen die Gesellschaft durch Investitionen, Service und nachhaltiges Bewirtschaftungsmanagement begegnet.

Entsprechend der Wirtschafts- und Finanzplanung wird in den Jahren 2019 bis 2023 von einem jeweils positiven Jahresergebnis ausgegangen. Die aktuell bei 12 % liegende Eigenkapitalquote soll in 2019 auf 13,2 % gesteigert werden.

Finanzinstrumente

Das Anlagevermögen ist überwiegend langfristig finanziert. Bei den langfristigen Fremdmitteln handelt es sich größtenteils um Annuitätendarlehen mit einer Laufzeit von zehn Jahren.

Die Zins- und Liquiditätsentwicklung wird laufend überwacht.

Entwicklungsbeeinträchtigende Risiken

Stammkapital

Im Geschäftsjahr 2018 ist ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 608 zu verzeichnen. Der Überschuss im Jahresabschluss 2018 wird gegen den bestehenden Verlustvortrag gerechnet.

Die Eigenkapitalquote von 12 % entwickelt sich entsprechend der Unternehmensplanung, ist aber weiterhin als optimierungswürdig anzusehen und wird laufend beobachtet. Die GWG geht davon aus, dass sich diese aufgrund der vorliegenden Unternehmensplanung weiter stabilisieren wird.

Liquidität

Die Liquiditätssituation der GWG hat sich weiter im Geschäftsjahr 2018 aufgrund der stabilen Vertragslage erneut verbessert.

Durch eine monatliche Überwachung der Liquidität und einer Planung auf Monatsebene wird das Liquiditätsrisiko laufend beobachtet. Aus der GuV und Bilanz werden hierbei alle liquiditätswirksamen Positionen abgeleitet und eine monatliche rollierende Planung entwickelt. Neue Erkenntnisse können somit zeitnah berücksichtigt werden.

5. Prognosebericht

Die finanzielle Konsolidierung der Gesellschaft bleibt Hauptaufgabe. Für das Geschäftsjahr 2019 ist ein Jahresüberschuss von rd. TEUR 720 geplant.

Auf ein Bauträgergeschäft wird auch in 2019 und in den kommenden Jahren verzichtet.

Aufgrund der geplanten positiven GuV-Ergebnisse der nächsten 5 Jahre wird die Eigenkapitalquote jährlich ansteigen. Für 2019 ist eine Eigenkapitalquote von 13,2 % geplant. Zum Ende der Geschäftsperiode wird ein positiver Finanzmittelfonds erwartet. Hierbei wird mit einem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von TEUR 2.280 gerechnet.

Bei den Leerstands- und Fluktuationszahlen plant die Gesellschaft für 2019 mit etwas über den in 2018 liegenden Quoten.

6. Stellungnahme zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung

Als überwiegend kommunal getragenes Wohnungsunternehmen leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur sicheren, sozial verantwortbaren, angemessenen Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung als wichtige Aufgabe kommunaler Daseinsvorsorge.

Gladbeck, den 22. März 2019

Die Geschäftsführung

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die GWG-Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH, Gladbeck

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der **GWG-Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH**, Gladbeck, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrates für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Essen, 22. März 2019

MÄRKISCHE REVISION GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Hans-Henning Schäfer
Wirtschaftsprüfer

Dirk Herrmann
Wirtschaftsprüfer

AUFGLIEDERUNG UND ERLÄUTERUNG DER POSTEN DER BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2018 SOWIE DER POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2018

BILANZ

A K T I V A

A. ANLAGEVERMÖGEN		€ 48.050.149,65
	31.12.2017	€ 47.637.750,04

Die Entwicklung zu historischen Anschaffungskosten (Bruttowerte) ergibt sich aus dem Anlagenspiegel im Anhang (vgl. Anlage 3).

I. Immaterielle Vermögensgegenstände		€ 0,00
	31.12.2017	€ 0,00

Der Posten enthält ausschließlich EDV-Software, die vollständig abgeschrieben ist.

II. Sachanlagen		€ 48.050.149,65
	31.12.2017	€ 47.637.750,04

Entwicklung der Nettowerte:		€
Stand am 1. Januar 2018		47.637.750,04
Zugänge		1.915.106,81
Abschreibungen		1.502.707,20
Stand am 31. Dezember 2018		48.050.149,65

Die **Zugänge** enthalten:	€	€
Grundstücke mit Wohnbauten		
Neubau Lindenstraße 39a-d	804.385,39	
Übrige im Einzelwert unter T€ 100	47.499,83	851.885,22
Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Hardware		11.569,18
Anlagen im Bau		
Neubaumaßnahme Bülserstraße/Lindenstraße		1.051.652,41
		1.915.106,81

Die **Abschreibungen** setzen sich im Sachanlagevermögen wie folgt zusammen:

	2018	2017
	€	€
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	1.297.624,70	1.216.064,46
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	179.180,59	197.826,99
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.901,91	23.305,23
	1.502.707,20	1.437.196,68

Für die seit 1990 fertiggestellten Neubaumaßnahmen wurden die Abschreibungen degressiv entsprechend § 7 Abs. 5 EStG bemessen. Auf alle sonstigen Zugänge von 1992 bis 2009 wurden die steuerlich zulässigen linearen Abschreibungen vorgenommen. Auf Objekte, die ab 2010 zugegangen sind, werden lineare Abschreibungen von 2 % vorgenommen. Für Objekte, die vor dem 1. Januar 1992 im Eigentum der Gesellschaft waren (ohne die ab 1990 fertiggestellten Neubauten), sind die Abschreibungen für Wohnbauten mit 2 % auf die ursprünglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten und für gewerbliche Einheiten sowie Garagen mit 4 % der Restbuchwerte zum 1. Januar 1992 der fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten ermittelt worden.

Der **Bestand** des Sachanlagevermögens enthält:

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	44.755.388,40	39.419.797,51
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	3.219.611,65	3.398.792,24
Grundstücke ohne Bauten	0,00	759.843,37
Anlagen im Bau	0,00	3.969.834,59
	47.975.000,05	47.548.267,71
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	75.149,60	89.482,33
	48.050.149,65	47.637.750,04

B. UMLAUFVERMÖGEN

	€ 7.195.585,34
31.12.2017	€ 7.635.775,63

I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte

	€ 3.484.343,11
31.12.2017	€ 3.299.513,46

1. Grundstücke ohne Bauten

	€ 31,67
31.12.2017	€ 31,67

2. Unfertige Leistungen

	€ 3.464.561,44
31.12.2017	€ 3.284.731,79

Die unfertigen Leistungen enthalten die nicht abgerechneten Nebenkostenbeiträge der einzelnen Mieter.

Die unfertigen Leistungen enthalten:	31.12.2018 €	31.12.2017 €
Betriebskosten	2.857.042,85	2.625.480,66
Heizkosten	607.518,59	659.251,13
	3.464.561,44	3.284.731,79

Die von den Mietern geleisteten Vorauszahlungen auf die Nebenkosten von € 3.265.695,97 sind auf der Passivseite als erhaltene Anzahlungen ausgewiesen.

3. Andere Vorräte

	€ 19.750,00
31.12.2017	€ 14.750,00

Es handelt sich um Heizölbestände.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	€ 154.516,27
31.12.2017	€ 356.166,79

1. Forderungen aus Vermietung

	€ 80.607,61
31.12.2017	€ 135.630,87

Zusammensetzung:	31.12.2018 €	31.12.2017 €
Brutto-Forderungsbestand	190.607,61	245.630,87
abzüglich:		
Pauschalwertberichtigung	-110.000,00	-110.000,00
	80.607,61	135.630,87

Der Forderungsbestand zum Bilanzstichtag ist durch eine Saldenliste nachgewiesen. Dem in den einzelnen Forderungen liegenden Risiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

2. Forderungen aus Betreuungstätigkeit		€	0,00
	31.12.2017	€	0,00

3. Sonstige Vermögensgegenstände		€	73.908,66
	31.12.2017	€	220.535,92

Zusammensetzung:	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
Forderungen gegen Versicherungen aus Schadensfällen	64.125,38	42.457,40
Umweltbonus KFZ	4.000,00	0,00
Weiterberechnung Instandhaltungskosten an Eigentümer	2.795,59	2.795,59
Umsatzsteuer	2.501,19	0,00
Forderungen aus Zuschüssen	0,00	144.158,62
Erstattung von Gerichtskosten	0,00	18.168,00
Erstattung von Personalkosten	0,00	11.012,62
Erstattung Schadenersatz	0,00	871,23
Forderungen Finanzamt aus gezahlter Kapitalertragsteuer	0,00	158,38
Übrige	486,50	914,08
	73.908,66	220.535,92

III. Flüssige Mittel		€	3.556.725,96
	31.12.2017	€	3.980.095,38

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		€	3.556.725,96
	31.12.2017	€	3.980.095,38

Zusammensetzung:	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
Kassenbestände	1.210,07	1.198,35
Guthaben bei Kreditinstituten		
Aareal Bank AG, Essen		
Konto 619029939	2.363.451,10	3.029.857,52
Sparkasse Gladbeck		
Konto 4507	1.191.761,07	948.554,29
Konto 21020128	0,00	0,00
Deutsche Kredit Bank AG		
Konto 2001634	0,00	80,52
Volksbank		
Konto 3205300	303,72	404,70
	3.556.725,96	3.980.095,38

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

	€	772,68
31.12.2017	€	1.635,72

Zusammensetzung:

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
Disagio	0,00	1.538,00
Übrige	772,68	97,72
	772,68	1.635,72

P A S S I V A

A. EIGENKAPITAL		€	6.648.595,45
	31.12.2017	€	6.040.970,71
I. Gezeichnetes Kapital		€	4.547.839,02
- unverändert -	31.12.2017	€	4.547.839,02
II. Kapitalrücklage		€	0,00
- unverändert -	31.12.2017	€	0,00
III. Gewinnrücklagen		€	3.412.860,33
	31.12.2017	€	3.412.860,33
1. Gesellschaftsvertragliche Rücklage		€	774.147,93
- unverändert -	31.12.2017	€	774.147,93
2. Andere Gewinnrücklagen		€	2.638.712,40
- unverändert -	31.12.2017	€	2.638.712,40
IV. Bilanzverlust		€	-1.312.103,90
	31.12.2017	€	-1.919.728,64

Entwicklung:	€
Stand am 1. Januar 2018	-1.919.728,64
Jahresüberschuss 2018	607.624,74
Stand am 31. Dezember 2018	-1.312.103,90

B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN		€	134.064,77
	31.12.2017	€	140.158,62

Entwicklung:	€
Stand am 1. Januar 2018	140.158,62
Auflösung 2018	-6.093,85
Stand am 31. Dezember 2018	134.064,77

Ausgewiesen werden Tilgungszuschüsse für die Investitionen in die Modernisierung der Marcqen-Baroeul Str. 8 in Gladbeck.

C. RÜCKSTELLUNGEN

	€	188.255,30
31.12.2017	€	299.954,42

1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

	€	67.144,00
31.12.2017	€	73.252,00

Die Pensionsrückstellungen entwickelten sich wie folgt:

	€
Stand am 1. Januar 2018	73.252,00
Zuführung Personalaufwand	-8.368,00
Zuführung Zinsaufwand	2.260,00
Stand am 31. Dezember 2018	67.144,00

2. Sonstige Rückstellungen

	€	121.111,30
31.12.2017	€	226.702,42

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 01.01.2018	Verbrauch Auflösung	(V)/ (A)	Zuführung	Stand 31.12.2018
	€	€		€	€
Jahresabschlusskosten	54.000,00	49.846,75	(V)	54.000,00	54.000,00
		4.153,25	(A)		
Ausstehender Urlaub	4.000,00	4.000,00	(V)	3.000,00	3.000,00
Gerichts-/Anwaltskosten	28.702,42	21.591,12	(V)	0,00	7.111,30
Unterlassene Instandhaltung	140.000,00	126.349,64	(V)	57.000,00	57.000,00
		13.650,36	(A)		
	226.702,42	201.787,51	(V)	114.000,00	121.111,30
		17.803,61	(A)		

Die Rückstellung für **Jahresabschlusskosten** beinhaltet die voraussichtlich entstehenden internen und externen Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sowie die Anfertigung der Steuererklärungen.

Die Rückstellung für **ausstehenden Urlaub** wurde aufgrund am Bilanzstichtag nicht genommener Urlaubstage gebildet und beinhaltet angemessene Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung.

Die Rückstellung für **Gerichts- und Anwaltskosten** wurde für erwartete Kosten aus einem laufenden Klageverfahren gebildet.

D. VERBINDLICHKEITEN

		€ 47.439.122,15
	31.12.2017	€ 48.681.577,64

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

		€ 42.268.201,87
davon mit einer Restlaufzeit bis zu	31.12.2017	€ 43.768.212,35

einem Jahr: € 1.592.266,86
(31.12.2017: € 1.865.419,45)
davon mit einer Restlaufzeit von mehr
als fünf Jahren: € 33.952.013,48
(31.12.2017: € 35.371.841,01)

Entwicklung:	€
Stand am 1. Januar 2018	43.768.212,35
Zugänge	1.620.000,00
Planmäßige Tilgungen	1.541.530,40
Außerplanmäßige Tilgungen	353.927,10
Tilgungsnachlass	749.100,00
Tilgungszuschuss	140.158,62
Verminderung ausstehende Tilgungsraten	-335.294,36
Stand am 31. Dezember 2018	42.268.201,87

Zusammensetzung:	31.12.2018 €	31.12.2017 €
Darlehensverbindlichkeiten		
Stadtsparkasse Gladbeck	12.390.478,39	12.973.549,88
Deutsche Kreditbank AG	10.832.375,36	11.172.215,97
NRW.BANK	9.114.257,56	8.710.674,90
Landesbank Baden-Württemberg	5.179.612,84	5.478.398,57
Volksbank eG	2.844.812,65	2.999.947,47
Deutsche Pfandbrief AG	1.143.252,33	1.318.306,03
WL-Bank	763.412,74	779.825,17
Ausstehende Tilgungsraten	0,00	335.294,36
	42.268.201,87	43.768.212,35

2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern

		€ 911.332,76
davon mit einer Restlaufzeit bis zu	31.12.2017	€ 951.138,70

einem Jahr: € 30.353,36
(31.12.2017: € 39.805,94)
davon mit einer Restlaufzeit von mehr
als fünf Jahren: € 823.830,91
(31.12.2017: € 838.234,34)

Zusammensetzung:	31.12.2018 €	31.12.2017 €
Stadt Gladbeck	895.074,51	909.093,88
Ergo Lebensversicherung AG	16.258,25	42.044,82
	911.332,76	951.138,70

Entwicklung der Darlehensverbindlichkeiten:	€
Stand am 1. Januar 2018	951.138,70
Tilgungen	39.805,94
Stand am 31. Dezember 2018	911.332,76

3. Erhaltene Anzahlungen € 3.448.089,06

31.12.2017 € 3.265.695,97

Zusammensetzung:	31.12.2018 €	31.12.2017 €
Betriebskosten	2.568.241,68	2.385.199,17
Heizkosten	879.847,38	880.496,80
	3.448.089,06	3.265.695,97

Ausgewiesen werden Vorauszahlungen auf noch nicht abgerechnete Nebenkosten der Jahre 2018 bzw. 2017.

4. Verbindlichkeiten aus Vermietung € 404.461,27

31.12.2017 € 407.712,57

	31.12.2018 €	31.12.2017 €
Mieten und Umlagen	404.461,27	407.712,57

5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen € 404.669,85

31.12.2017 € 284.361,63

6. Sonstige Verbindlichkeiten € 2.367,34

31.12.2017 € 4.456,42

Zusammensetzung:	31.12.2018 €	31.12.2017 €
Umsatzsteuer laufendes Jahr	0,00	1.324,80
Übrige	2.367,34	3.131,62
	2.367,34	4.456,42

E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		€	836.470,00
	31.12.2017	€	112.500,00

Entwicklung:	€
Stand am 1. Januar 2018	112.500,00
Zugänge	749.100,00
Auflösung 2018	-25.130,00
Stand am 31. Dezember 2018	836.470,00

Es handelt sich um einen gewährten Teilschulderlass auf ein Förderdarlehen der NRW-Bank für das Objekt Marcq-en-Baroeul Str. 8 in Höhe von insgesamt € 861.600,00. Gemäß den Bestimmungen des Förderprogramms NRW ist der Tilgungsnachlass nach Förderzusage durch die Bewilligungsbehörde mit dem Förderdarlehen zu verrechnen und als passiver Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen, der über die Miet- bzw. Belegungsbindung von 20 Jahren aufzulösen ist.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Umsatzerlöse € 10.343.286,94
2017 € 10.027.681,56

a) aus der Hausbewirtschaftung € 10.275.238,40
2017 € 9.921.803,48

Zusammensetzung:	2018	2017
	€	€
1) Mieterlöse	6.965.509,05	6.736.526,84
2) Abgerechnete Umlagen	3.309.729,35	3.185.276,64
	10.275.238,40	9.921.803,48

Zusammensetzung:	€	€
zu 1)		
Mietwohnungen	7.194.675,41	6.831.617,74
Mobilfunkantenne	39.507,91	55.807,56
	7.234.183,32	6.887.425,30
Abzüglich Erlösschmälerungen	-268.674,27	-150.898,46
	6.965.509,05	6.736.526,84

zu 2)	€	€
Abgerechnete Umlagen		
Betriebskosten	2.668.903,01	2.540.430,64
Heizkosten	692.169,47	707.744,06
Umlagenausfallwagnis	10.750,17	10.215,65
	3.371.822,65	3.258.390,35
Abzüglich Erlösschmälerungen	-62.093,30	-73.113,71
	3.309.729,35	3.185.276,64

b) aus Betreuungstätigkeit € 2.200,00
2017 € 2.200,00

	2018	2017
	€	€
Verwaltertätigkeit bei Eigentumswohnungen	2.200,00	2.200,00

c) aus anderen Lieferungen und Leistungen € 65.848,54
2017 € 103.678,08

Zusammensetzung:	2018 €	2017 €
Sanierungszuschuss	0,00	44.257,00
Betreuungskostenpauschale	41.073,00	40.323,80
Parkgebühren	12.658,41	13.819,90
Einspeisevergütung Blockheizkraftwerk	11.226,91	5.036,34
Pacht Reklamefläche	235,93	235,93
Erlöse aus unbebauten Grundstück	4,29	5,11
Erlöse aus Zuwendungen	650,00	0,00
	65.848,54	103.678,08

2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen € 179.829,65
2017 € 35.623,190

Entwicklung:	2018 €	2017 €
Bestand 1. Januar	3.284.763,46	3.249.140,27
Bestand 31. Dezember	3.464.593,11	3.284.763,46
Bestandsveränderung	179.829,65	35.623,19

3. Sonstige betriebliche Erträge € 375.669,86
2017 € 997.587,90

Zusammensetzung:	2018 €	2017 €
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00	496.264,75
Versicherungserstattungen	145.419,43	173.387,14
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	17.803,61	165.157,76
Erstattungen der Mieter	104.295,52	85.612,79
Poolvertrag Allbau	31.428,85	31.638,13
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten und Zahlungseingängen abgeschriebener Forderungen	5.663,56	24.721,33
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	31.223,85	0,00
Periodenfremde Erträge	39.092,07	16.574,95
KfW Zuschüsse	0,00	4.000,00
Erträge Schadensersatzklage	0,00	0,00
Übrige	742,97	231,05
	375.669,86	997.587,90

4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen

	€ 6.417.498,45
2017	€ 5.912.780,98

Aufwendungen für Hausbewirtschaftung

	€ 6.417.498,45
2017	€ 5.912.780,98

Zusammensetzung:	2018 €	2017 €
Betriebs- und Heizkosten	3.603.312,67	3.500.125,40
Instandhaltung	2.628.330,78	2.179.142,72
Andere Aufwendungen	185.855,00	233.512,86
	6.417.498,45	5.912.780,98

5. Personalaufwand

	€ 616.805,09
2017	€ 622.943,20

a) Löhne und Gehälter

	€ 457.150,33
2017	€ 460.737,92

Zusammensetzung:	2018 €	2017 €
Löhne und Gehälter	458.150,33	459.737,92
Veränderung Rückstellungen	-1.000,00	1.000,00
	457.150,33	460.737,92

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

	€ 159.654,76
2017	€ 162.205,28

Zusammensetzung:	2018 €	2017 €
Sozialabgaben	102.491,29	102.385,79
Aufwendungen für Altersversorgung	57.163,47	59.819,49
	159.654,76	162.205,28

6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

	€ 1.502.707,20
2017	€ 1.437.196,68

Wegen weiterer Einzelheiten verweisen wir auf die Erläuterungen zum Anlagevermögen und auf den Anlagenspiegel im Anhang (vgl. Anlage 3).

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen € 672.495,35

2017 € 624.476,52

Zusammensetzung:	2018 €	2017 €
Sächlicher Verwaltungsaufwand	579.769,74	527.844,53
Wertberichtigungen und Ausbuchungen von Forderungen	92.725,61	96.631,99
Übrige	0,00	0,00
	672.495,35	624.476,52

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge € 385,50

2017 € 681,55

Zusammensetzung:	2018 €	2017 €
Zinserträge aus Bankguthaben	0,00	0,00
Übrige	385,50	681,55
	385,50	681,55

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen € 1.081.971,98

2017 € 1.187.466,93

Zusammensetzung:	2018 €	2017 €
Bank- und Sparkassenzinsen für Darlehen	1.065.189,03	1.168.684,01
Bürgschaftsprovision	11.844,95	12.256,31
Aufzinsung der Pensionsrückstellungen	2.260,00	2.544,00
Disagio	1.538,00	2.142,00
Übrige	1.140,00	1.840,61
	1.081.971,98	1.187.466,93

10. Ergebnis nach Steuern € 607.693,88

2017 € 1.276.709,89

11. Sonstige Steuern

	€	69,14
2017	€	69,14

	2018	2017
	€	€
Grundsteuern	69,14	69,14

12. Jahresüberschuss

	€	607.624,74
2017	€	1.276.640,75

13. Verlustvortrag

	€	-1.919.728,64
2017	€	-3.196.369,39

14. Bilanzverlust

	€	-1.312.103,90
2017	€	-1.919.728,64

Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

1. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Firma und Sitz:	GWG-Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH, Gladbeck
Gründung:	25. Juli 1955
Handelsregister:	Die Gesellschaft ist eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Gelsenkirchen unter HRB 4382.
Gesellschaftsvertrag:	Der Gesellschaftsvertrag in der derzeit gültigen Fassung datiert vom 31. Mai 2011.
Gegenstand:	Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Bevölkerung (Gemeinnütziger Zweck). Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, z.B. Grundstücke/Erbbaurechte erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Preisbildung für die Überlassung von Mietwohnungen und die Veräußerung von Wohnbauten soll angemessen sein, d.h. eine Kostendeckung einschließlich einer angemessenen Verzinsung des eingesetzten Kapitals sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung einer Gesamtrentabilität des Unternehmens ermöglichen.

Geschäftsjahr: Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Stammkapital/Gesellschafter:

	€	%
Stadt Gladbeck	4.316.264,76	94,83
Provinzial Rheinland Versicherung AG, Düsseldorf	235.194,26	5,17
Gesamt	4.551.459,02	100,0

Geschäftsführung: Als Geschäftsführer bestellt war und ist

- Herr Thomas Balke, Essen.

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer vertreten.

Gesellschafterversammlung: In der ordentlichen Gesellschafterversammlung am 23. Juli 2018 wurde der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 festgestellt. Der Geschäftsführung wurde Entlastung erteilt.

2. Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Marl unter der Steuernummer 359/5739/1038 geführt.

Für die Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie Umsatzsteuer sind die Jahre bis einschließlich 2014 abschließend geprüft.

GWG-Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH,

Gladbeck

Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)
für das Geschäftsjahr 2018

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Die Verteilung der Aufgaben wird durch den Gesellschaftsvertrag geregelt. Für den Aufsichtsrat wurde darüber hinaus eine Geschäftsordnung erlassen. Die Geschäftsführertätigkeit wird außer nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag nach der Geschäftsanweisung geregelt.

Die getroffenen Regelungen entsprechen den Bedürfnissen der Gesellschaft.

b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Berichtsjahr fanden vier Sitzungen des Aufsichtsrates sowie eine Gesellschafterversammlung statt.

Sämtliche schriftliche Sitzungsprotokolle wurden uns vorgelegt.

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Herr Balke ist auskunftsgemäß in keinem Aufsichtsrat oder anderen Kontrollgremium im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG tätig.

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Der Geschäftsführer hat im Geschäftsjahr 2018 keine Bezüge von der Gesellschaft erhalten. Für die Erbringung von Geschäftsführungsleistungen besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Allbau Managementgesellschaft mit beschränkter Haftung, Essen. Die Angabe der Bezüge des Aufsichtsrates erfolgt in einer Summe.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Bei der GWG ist ein Organisationsplan vorhanden, aus dem der Organisationsaufbau, die Arbeitsbereiche und die Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind. Er entspricht den Bedürfnissen der Gesellschaft. Der Organisationsplan wird nach Bedarf überprüft und angepasst. Das derzeit gültige Organigramm datiert vom 1. Dezember 2014.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben.

c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Die Geschäftsleitung hat Vorkehrungen zur Korruptionsprävention durch einen Verhaltenskodex gegen Vorteilsannahme und -gewährung implementiert, den alle Mitarbeiter und Mitglieder des Aufsichtsrates unterzeichnet haben. Der Verhaltenskodex für Mitarbeiter regelt neben der Zusammenarbeit mit Dritten unter anderem den Umgang mit Zuwendungen an und durch Mitarbeiter, die Neben- bzw. Vortragstätigkeit, finanzielle Beteiligungen sowie Geschäfte mit nahestehenden Personen.

Der Verhaltenskodex für den Aufsichtsrat sieht analoge Regelungen vor. Diese betreffen im Wesentlichen den Umgang mit Geschäftspartnern sowie finanzielle Beteiligungen und Geschäfte mit Bezug zur GWG stehenden Personen.

Die Gesellschaft hat zudem verschiedene organisatorische Sicherungsmaßnahmen implementiert. Diese betreffen insbesondere Funktionstrennungen in den Bereichen, die besonderer Kontrolle bedürfen, wie z.B. Zahlungsverkehr, EDV und Vermietung.

d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Es liegen schriftliche Richtlinien, Arbeitsanweisungen und Arbeitshilfen für verschiedene Arbeitsbereiche vor. Zu nennen ist hier vor allem die Vergaberichtlinie, in der die Ausschreibung, Vergabe, Ausführung und Abrechnung von Bauleistungen sowie Leistungen zur Durchführung von Maßnahmen geregelt sind. Anhaltspunkte, dass die Vergaberichtlinie nicht eingehalten wurde, haben sich im Rahmen unserer Prüfung nicht ergeben.

Weitere Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen liegen unter anderem für die Bereiche Vermietung und Instandhaltung vor. Außerdem existieren individuelle Stellenbeschreibungen für jeden Mitarbeiter.

e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Verträge werden grundsätzlich schriftlich abgeschlossen und sachgerecht aufbewahrt.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

Die Gesellschaft erstellt jährliche Wirtschafts- und Finanzpläne; die Ergebnis- und Investitionspläne sind darin enthalten. Zur mittelfristigen Planung erstellt die Gesellschaft Fünf-Jahres-Pläne (Erfolgs- und Finanzplanung). Das Planungswesen ist angemessen und entspricht den Bedürfnissen des Unternehmens.

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Planabweichungen werden durch die Allbau Managementgesellschaft mbH, Essen, (AMG) im Rahmen der Geschäftsbesorgung systematisch durch Herrn Balke und Frau Springer untersucht und ausgewertet.

c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung entspricht der Größe und den Anforderungen der Gesellschaft.

d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Das Finanzmanagement entspricht den Bedürfnissen der Gesellschaft und gewährleistet eine laufende Liquiditätskontrolle. Der Geschäftsbesorger AMG führt regelmäßig unter Zuhilfenahme von Finanzplänen Liquiditätskontrollen durch. Eine generelle Überprüfung des Liquiditätsstandes findet zudem durch den Geschäftsführer wöchentlich statt.

e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Ein zentrales Cash-Management ist nicht eingerichtet, da die Gesellschaft keinem Konzern angehört.

f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Die Mieten werden im System automatisch ins Soll gestellt und überwiegend durch Lasteneinzugsverfahren vereinnahmt. Die Stammdaten werden ständig gepflegt und aktualisiert. Für die Nebenkosten werden angemessene Vorauszahlungen angesetzt. Eine zeitnahe Überwachung erfolgt durch die Mietenbuchhaltung.

g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?

Eine eigene Controllingabteilung ist aufgrund der bestehenden Größe der Gesellschaft nicht erforderlich. Die entsprechenden Aufgaben werden vielmehr durch den Geschäftsführer sowie den Geschäftsbesorger AMG wahrgenommen. Der Geschäftsführung wird umfangreiches Zahlenmaterial aus der Wohnungswirtschaft und der Finanzbuchhaltung zur Verfügung gestellt.

Das Controlling entspricht den Unternehmensanforderungen.

h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Die Gesellschaft besitzt keine Tochterunternehmen.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Die Geschäftsführung hat Maßnahmen zur Installation eines Risikofrüherkennungssystems ergriffen und ein Risikomanagement aufgebaut. Für die wichtigen Bereiche wurden Frühwarnsignale definiert, damit wirtschaftliche sowie rechtliche bestandsgefährdende Entwicklungen rechtzeitig erkannt werden können.

Die Identifizierung von möglichen bestandsgefährdenden Risiken erfolgt durch eine ausreichende Festlegung von Beobachtungsbereichen und Beobachtungsfeldern, die im Rahmen der Geschäftsbesorgung durch die AMG festgelegt und analysiert werden.

Die Geschäftsführung erstellt einmal im Jahr eine Ertrags- und Finanzplanung für die nächsten fünf Jahre (Fünf-Jahres-Wirtschaftsplan). Abweichungen von diesem Plan werden regelmäßig untersucht. Des Weiteren existiert ein monatliches Reporting und es werden Quartalsberichte zur wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft erstellt.

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Die bestehenden Maßnahmen sind in Abhängigkeit von Größe und Komplexität der Gesellschaft ausreichend und geeignet, ihren Zweck zu erfüllen. Anhaltspunkte, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden, haben sich nicht ergeben.

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Die Maßnahmen sind ausreichend dokumentiert.

d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Die kontinuierliche und systematische Anpassung der Frühwarnsignale ist in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Betätigung der Gesellschaft sichergestellt.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?

Dazu gehört:

- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
- Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
- Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
- Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)?

b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf
- Erfassung der Geschäfte
- Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
- Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
- Kontrolle der Geschäfte?

d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?

e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Zu a) bis f):

Entfällt, da die Gesellschaft im Berichtsjahr keine Finanzinstrumente sowie andere Termingeschäfte, Optionen oder Derivate eingesetzt hat.

Fragenkreis 6: Interne Revision

a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

Eine interne Revisionsabteilung besteht aufgrund der fehlenden Komplexität der Gesellschaft nicht. Die üblichen Aufgaben einer Internen Revision werden jedoch grundsätzlich durch die Geschäftsführung und vom Geschäftsbesorger AMG wahrgenommen. Darüber hinaus wird bei besonderer Veranlassung das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Gladbeck tätig.

b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

Entfällt.

c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

Entfällt.

d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

Entfällt.

e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

Entfällt.

f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

Entfällt.

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Bei unserer Prüfung sind keine Rechtsgeschäfte festgestellt worden, bei denen eine erforderliche Zustimmung des Aufsichtsrates gefehlt hat.

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Es bestehen keine Kredite mit den Mitgliedern der Geschäftsführung.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Bei unserer Prüfung wurden keine solcher Sachverhalte festgestellt.

d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Keine Feststellungen.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Investitionen (vor allem Baumaßnahmen) werden vor ihrer Realisierung auf Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken durch den Geschäftsbesorger AMG geprüft.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Im Berichtsjahr haben keine derartigen Verkäufe oder Erwerbe stattgefunden.

c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Die Abwicklung von Investitionsobjekten wird fortlaufend durch den Geschäftsbesorger AMG überwacht. Bei Änderungen der Parameter werden die zugrunde liegenden Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Finanzierungen angepasst.

d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Wesentliche Investition im Berichtsjahr waren im Wesentlichen die Neubaumaßnahme Bülser Straße/Lindenstraße (T€ 1.856). Es haben sich keine Feststellungen dafür ergeben, dass es bei den Investitionen zu wesentlichen Überschreitungen gekommen ist.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Es haben sich keine Feststellungen hierfür ergeben.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Die Vergaberegelungen sind in der Vergaberichtlinie der Gesellschaft festgelegt.

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine offenkundigen Verstöße gegen Vergaberegelung ergeben.

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Im Berichtsjahr wurden keine nennenswerten Geschäfte getätigt, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

Der Aufsichtsrat wird in den regelmäßig stattfindenden Sitzungen von der Geschäftsführung über die relevanten Sachverhalte und den Gang der Geschäfte informiert.

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Die Berichte vermitteln aus unserer Sicht einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft.

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Der Aufsichtsrat wurde zeitnah über wesentliche Vorgänge unterrichtet.

Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle haben wir im Rahmen unserer Prüfung nicht festgestellt.

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Eine entsprechende Berichterstattung wurde vom Aufsichtsrat nicht gefordert.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Anhaltspunkte für eine nicht ausreichende Berichterstattung haben sich nicht ergeben.

f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Eine D&O Versicherung besteht. Ein Selbstbehalt wurde nicht vereinbart. Inhalt und Konditionen wurden zum 1. Januar 2011 neu geordnet.

g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte für derartige Interessenkonflikte und somit Offenlegungsbedarfe ergeben.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nach unseren Feststellungen nicht vorhanden.

b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Keine Feststellungen.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte wesentlich beeinflusst wird.

Fragenkreis 12: Finanzierung

a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Die Gesellschaft verfügt als Wohnungsunternehmen über ein umfangreiches Grundvermögen, das ca. 87 % der Bilanzsumme ausmacht. Die Finanzierung des Grundvermögens erfolgt überwiegend durch langfristig zur Verfügung stehende gewährte Darlehen. Zum Bilanzstichtag ist das Anlagevermögen zu 104,1 % durch langfristig zur Verfügung stehendes Kapital gedeckt.

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag 12,0 % (Vorjahr: 10,9 %).

Zum Bilanzstichtag bestehen keine wesentlichen Investitionsverpflichtungen.

b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Die liquiden Mittel der Gesellschaft zum Bilanzstichtag betragen T€ 3.557. Kontokorrentverbindlichkeiten bestehen zum Bilanzstichtag nicht. Die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern haben einen Umfang von T€ 43.180.

c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 weist die GWG Verbindlichkeiten gegenüber der NRW.Bank in Höhe von T€ 9.114 aus. Es handelt sich dabei um KfW-Förderkredite.

Zur Besicherung von Darlehen hat die Stadt Gladbeck der GWG Bürgschaften zur Verfügung gestellt. Die GWG zahlt der Stadt Gladbeck für Bereitstellung einer Bürgschaft jährlich eine Bürgschaftsprovision im Rahmen eines Verwaltungskostenbeitrags von 0,5 % auf die Restbürgschaftssumme. Außerdem wurde einmalig eine Gebühr in Höhe von 0,4 % der Bürgschaft vereinbart.

Es haben sich keine Anhaltspunkte dahingehend ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen nicht beachtet wurden.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt 12,0 % (Vorjahr: 10,9 %). Im Branchenvergleich ist diese Eigenkapitalquote als zu niedrig anzusehen. Durch die verbesserte Ertragslage und eine gestiegene Eigenkapitalquote bestehen derzeit keine Liquiditätsprobleme.

b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss von T€ 608 mit dem bestehenden Verlustvortrag von T€ 1.920 zu verrechnen und den sich ergebenden Verlustvortrag von T€ 1.312 auf neue Rechnung vorzutragen. Dies ist mit der wirtschaftlichen Lage vereinbar, eine Gewinnausschüttung ist aufgrund des bestehenden Verlustvortrages nicht möglich und auch mit der derzeitigen Vermögens- und Finanzlage nicht vereinbar.

Ertragslage (Fragenkreise 14 bis 16)

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

Die Gesellschaft ist nur in einem Segment tätig.

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Das Jahresergebnis ist nicht wesentlich von einmaligen Vorgängen geprägt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Derartige Anhaltspunkte haben sich im Rahmen unserer Prüfung nicht ergeben.

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Entfällt.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Verlustbringende Geschäfte wurden im Rahmen unserer Prüfung im Berichtsjahr nicht festgestellt.

b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Siehe Punkt a).

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss.

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Durch die Erhaltung und kontinuierliche Verbesserung des Wohnungsbestandes soll die langfristige Vermietbarkeit des Wohnungsbestandes sichergestellt bleiben.

Allgemeine Auftragsbedingungen
für
Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer" genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf
50261 . PN 55495/0/0

GWG Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH



Wirtschafts- und Finanzplanung 2019 - 2024

Status: Final

Stand: 19.09.2019

Prämissen

	Planposition	2019 Progn.	2020	2021	2022	2023	2024
3	**Erlöschmälerungssentwicklung**						
4	Erlöschmälerungssentwicklung	3,6%	3,6%	3,6%	3,6%	3,5%	3,5%
5							
6	**Betriebskostenentwicklung**						
7	kalte Betriebskosten		2,0%	2,0%	2,0%	2,0%	2,0%
8	Heizkosten		2,0%	2,0%	2,0%	2,0%	2,0%
9	Grundsteuer		0,0%	2,5%	0,0%	2,5%	0,0%
10							
11							
12	**Investitionen**						
13							
14	Modernisierung	1.375 T€	1.825 T€				
15							
17	Erwerbskosten Otto-Hue Straße		2.420 T€				
19							
26							
27	**Mietentwicklung Wohnen (pro Jahr)**		**0 T€**	**0 T€**	**30 T€**	**30 T€**	**30 T€**
28	Mieterhöhung		0 T€	0 T€	30 T€	30 T€	30 T€

Prämissen

1	Planposition	2019 Progn.	2020	2021	2022	2023	2024
29							
31							
32	**WEG-Verwaltung**						
33		2 T€	2 T€	2 T€	2 T€	2 T€	2 T€
34							
36							
37	**Abschreibung auf Mietforderungen (Erhöhung p.a.)**						
38	Afa		1,0%	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%
39							
40	Abschreibungen auf Mietforderungen	79 T€	80 T€	81 T€	81 T€	82 T€	83 T€
41							
42	**Erträge aus Verkäufen**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**
43							
44	Anlagevermögen	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
45							
46							
48	**Instandhaltung**						
49	Instandhaltungskosten	2.550 T€	2.500 T€	2.500 T€	2.300 T€	2.200 T€	2.200 T€
50	Erträge aus Versicherungsschäden	130 T€	130 T€	130 T€	130 T€	130 T€	130 T€
51	**Instandhaltung bereinigt**	**2.420 T€**	**2.370 T€**	**2.370 T€**	**2.170 T€**	**2.070 T€**	**2.070 T€**
52							
53	**Prämisse Personalkostensteigerung**	2%					
54							
55	**Personal und GBV Allbau**	**876 T€**	**919 T€**	**933 T€**	**947 T€**	**962 T€**	**977 T€**
56	Personal	662 T€	705 T€	719 T€	733 T€	748 T€	763 T€
57	GBV Allbau	214 T€	214 T€	214 T€	214 T€	214 T€	214 T€

GWG-Gladbeck
Planung 2019-2024

Angaben in T€

GuV	IST 2018	Plan 2019	Prognose 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Umsatzerlöse	**10.344**	**10.162**	**10.442**	**10.544**	**10.734**	**10.872**	**11.014**	**11.159**
Hausbewirtschaftung	10.275	10.004	10.440	10.542	10.732	10.870	11.012	11.157
Sollmieten Mietwohnungen	6.717	6.719	6.814	6.814	6.898	6.928	6.958	6.988
Sollmieten Gewerbe	258	261	261	261	261	261	261	261
Sollmieten Garagen/Einstellplätze	219	221	221	221	221	221	221	221
Erlöschmälerungen gesamt	-269	-266	-264	-264	-264	-264	-264	-264
Betriebskostenabrechnung	3.372	3.302	3.473	3.577	3.685	3.795	3.909	4.026
Erlösschmälerung aus Umlagenabrechnung	-62	-102	-100	-102	-104	-106	-108	-110
Pachterlöse Mobilfunk + sonstige Pachterlöse	41	35	35	35	35	35	35	35
Verkauf Grundstücke des UV	0	0	0	0	0	0	0	0
Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit	2	2	2	2	2	2	2	2
Sonstiges	66	0	0	0	0	0	0	0
Bestandsveränderung	**180**	**247**	**142**	**79**	**45**	**9**	**-29**	**-68**
Gesamtleistung	**10.523**	**10.409**	**10.584**	**10.623**	**10.779**	**10.881**	**10.985**	**11.091**
Sonstige betriebliche Erträge	**376**	**230**	**330**	**460**	**230**	**230**	**230**	**230**
Erträge aus der Privatisierung und Bestandsverkäufen	0	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Versicherungsschäden	142	130	130	130	130	130	130	130
Andere sonstige betriebliche Erträge	233	100	200	330	100	100	100	100
Aufwendungen für bezogene Leistungen	**6.418**	**5.923**	**6.339**	**6.330**	**6.407**	**6.285**	**6.265**	**6.346**
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	6.418	5.923	6.339	6.330	6.407	6.285	6.265	6.346
Betriebskosten (inkl. Heizung)	3.571	3.549	3.615	3.657	3.730	3.804	3.880	3.958
nicht umlagefähige BK	32	26	26	26	26	27	27	28
Instandhaltung	2.549	2.200	2.550	2.500	2.500	2.300	2.200	2.200
andere Aufw. für Hausbewirtschaftung	265	148	148	148	151	154	157	160
Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke (Bauträgergeschäft)	0	0	0	0	0	0	0	0
Rohergebnis	**4.482**	**4.717**	**4.575**	**4.753**	**4.602**	**4.827**	**4.951**	**4.975**
Personalaufwand	**617**	**649**	**662**	**705**	**719**	**733**	**748**	**763**
Löhne und Gehälter	457	477	490	520	531	541	552	563
Sozialabgaben	102	104	105	113	115	118	120	122
Aufwendungen für Altersversorgung	57	67	67	71	73	74	76	77
Abschreibungen immat VG / SachAV	**1.503**	**1.560**	**1.564**	**1.602**	**1.602**	**1.647**	**1.647**	**1.647**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**672**	**763**	**763**	**778**	**793**	**808**	**823**	**839**
Sächliche Verwaltungsaufwendungen	533	581	581	593	605	617	629	642
Abschreibung Forderung aus Vermietung	93	79	79	80	81	81	82	83
Sonstiges	46	103	103	105	107	109	111	114
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**0**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**1.082**	**1.023**	**955**	**943**	**894**	**862**	**801**	**756**
Sonstige Steuern	**0**	**2**	**2**	**2**	**2**	**2**	**2**	**2**
Ergebnis vor EE-Steuern	**608**	**720**	**630**	**724**	**594**	**776**	**931**	**970**
EE-Steuern	0	0	0	0	178	233	279	291
Jahresergbnis	**608**	**720**	**630**	**724**	**416**	**543**	**652**	**679**

GWG-Gladbeck
Planung 2019-2024

Angaben in T€

	Bilanz	IST 2018	3. Prog. 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
3	**Anlagevermögen**	**48.050**	**47.861**	**50.504**	**48.902**	**47.255**	**45.608**	**43.961**
4	Sachanlagevermögen	48.050	47.861	50.504	48.902	47.255	45.608	43.961
5	Grundstücke / Bauten / Anlagen im Bau / etc.	48.050	47.861	50.504	48.902	47.255	45.608	43.961
6	immaterielle VG / übriges SachAV	0	0	0	0	0	0	0
7	Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
8	**Umlaufvermögen**	**7.196**	**7.524**	**6.365**	**6.704**	**7.185**	**7.796**	**8.435**
9	Unfertige Leistungen	3.465	3.707	3.888	4.037	4.152	4.231	4.273
10	Forderungen u. sonstige Vermögensgegenst.	174	174	404	404	404	404	404
11	Forderung aus Vermietung	81	81	81	81	81	81	81
12	Forderung aus dem Verkauf von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
13	übrige Forderungen	0	0	0	0	0	0	0
14	sonstige Vermögensgegenstände	94	94	323	323	323	323	323
15	WP des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
16	Liquide Mittel	3.557	3.643	2.073	2.264	2.629	3.161	3.757
17	**RAP**	1	1	1	1	1	1	1
18	**Summe Aktiva**	**55.246**	**55.385**	**56.870**	**55.607**	**54.441**	**53.405**	**52.396**
19								
20	**Eigenkapital**	**6.783**	**7.412**	**8.136**	**8.552**	**9.095**	**9.747**	**10.426**
21	**Rückstellungen**	**188**	**188**	**188**	**188**	**188**	**188**	**188**
22	**Verbindlichkeiten**	**47.439**	**46.988**	**47.568**	**45.936**	**44.271**	**42.626**	**40.978**
23	ggü. Kreditinstituten / anderen Kreditgebern	42.268	41.575	41.973	40.192	38.412	36.687	34.998
24	Erhaltene Anzahlungen	3.448	3.690	3.871	4.020	4.136	4.215	4.257
25	übrige	1.723	1.723	1.723	1.724	1.724	1.724	1.723
26	**RAP**	**836**	**797**	**977**	**931**	**887**	**844**	**804**
27	**Summe Passiva**	**55.246**	**55.385**	**56.870**	**55.607**	**54.441**	**53.405**	**52.396**
28								
29								
30	**Kennzahlen**							
31	Anlagenintensität	87,0%	86,4%	88,8%	87,9%	86,8%	85,4%	83,9%
32	Eigenkapitalquote (gem. VdW Definition)	12,3%	13,4%	14,3%	15,4%	16,7%	18,3%	19,9%

GWG-Gladbeck
Planung 2019-2024

Angaben in T€

	Kapitalflussrechnung	IST 2018	3. Prog. 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1								
2								
3								
4	**Jahresergebnis**	**608**	**630**	**724**	**416**	**543**	**652**	**679**
5	Abschreibungen/ Zuschreibung auf Anlagevermögen	1.503	1.564	1.602	1.602	1.647	1.647	1.647
6	Abschreibungen auf Bauvorbereitungskosten	0	0	0	0	0	0	0
7	Auflösung RAP		40	49	47	44	42	40
7	**Cash Earnings**	**2.111**	**2.154**	**2.277**	**1.971**	**2.146**	**2.257**	**2.286**
8	Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	-118	0	0	0	0	0	0
9	Zunahme/ Abnahme der Grundstücke des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
10	Gewinn/ Verlust aus Anlagenabgang	0	0	0	0	0	0	0
11	Zunahme/ Abnahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva	17	0	0	0	0	0	0
12	Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten	272	0	0	0	0	0	0
13	**Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**2.282**	**2.154**	**2.278**	**1.971**	**2.146**	**2.256**	**2.285**
14	Einzahlung aus Abgängen von Sachanlagen und immaterielle VG	0	0	0	0	0	0	0
15	Auszahlung für Investitionen in Sachanlagen / immaterielle VG	-1.915	-1.375	-4.245	0	0	0	0
16	**Cash Flow aus der Investitionstätigkeit**	**-1.915**	**-1.375**	**-4.245**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	Einnahmen aus der Aufnahme von Krediten	1.620	949	2.094	0	0	0	0
18	Auszahlung für die Tilgung von Krediten	-2.410	-1.642	-1.696	-1.781	-1.780	-1.725	-1.689
19	Einzahlung aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0	0
20	Auszahlung für Dividenden	0	0	0	0	0	0	0
21	**Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-790**	**-693**	**398**	**-1.781**	**-1.780**	**-1.725**	**-1.689**
22								
23	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-423**	**86**	**-1.570**	**190**	**366**	**531**	**596**
24	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.980	3.557	3.643	2.073	2.264	2.629	3.161
25	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**3.557**	**3.643**	**2.073**	**2.264**	**2.629**	**3.161**	**3.757**

Schnelle & Hölscher
Steuerberater PartGmbB

Kreuzweg 67 a
48249 Dülmen

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2018

IWG Besitzgesellschaft mbH
Errichtung und Vermietung von Gebäuden

Willy-Brandt-Platz 2

45964 Gladbeck

Finanzamt: Marl

Steuer-Nr: 359/5739/1005

BILANZ

IWG Besitzgesellschaft mbH Errichtung und Vermietung von Gebäuden, Gladbeck

zum

31. Dezember 2018

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,50	0,50
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.598.168,93		3.351.245,93
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.491,50		2.776,50
		2.600.660,43	3.354.022,43
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. sonstige Vermögensgegenstände		91,20	91,20
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		148.524,28	84.577,61
Übertrag		2.749.276,41	3.438.691,74

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		1.186.708,46	1.186.708,46
II. Verlustvortrag		2.265.964,81-	2.384.385,73-
III. Jahresüberschuss		63.259,67	118.420,92
nicht gedeckter Fehlbetrag		1.015.996,68	1.079.256,35
buchmäßiges Eigenkapital		0,00	0,00
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		923.613,06	1.522.023,11
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		6.000,00	6.500,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 155.891,26 (EUR 229.512,02) - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 2.578.383,99 (EUR 2.734.275,25)	2.734.275,25		2.963.787,27
			2.963.787,27
Übertrag	2.734.275,25	929.613,06	4.492.310,38

Handelsrecht

BILANZ

IWG Besitzgesellschaft mbH Errichtung und Vermietung von Gebäuden, Gladbeck

zum

31. Dezember 2018

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		2.749.276,41	3.438.691,74
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		1.015.996,68	1.079.256,35
		3.765.273,09	4.517.948,09

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	2.734.275,25	929.613,06	4.492.310,38 2.963.787,27
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 285,60 (EUR 285,60)	285,60		285,60
3. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern EUR 4.812,69 (EUR 4.998,71) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 101.099,18 (EUR 25.352,11)	101.099,18		25.352,11
		2.835.660,03	2.989.424,98
		3.765.273,09	4.517.948,09

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

IWG Besitzgesellschaft mbH Errichtung und Vermietung von Gebäuden, Gladbeck

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		284.534,04	284.534,04
2. Gesamtleistung		284.534,04	284.534,04
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	463,55		53.491,60
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	601.594,05		598.410,05
		602.057,60	651.901,65
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		753.362,00	753.362,00
5. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	12.904,92		12.448,06
b) Reparaturen und Instandhaltungen	8.390,83		0,00
c) verschiedene betriebliche Kosten	6.809,24		7.158,33
d) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00		314,30
		28.104,99	19.920,69
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		41.864,98	44.732,08
7. Ergebnis nach Steuern		63.259,67	118.420,92
8. Jahresüberschuss		63.259,67	118.420,92

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2018

IWG Besitzgesellschaft mbH Errichtung und Vermietung von Gebäuden, Gladbeck

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
27	EDV-Software		0,50	0,50
	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
50	Grundstücke,grndst.Rechte und Bauten	1.194.834,93		1.194.834,93
90	Geschäftsbauten	1.403.331,00		2.156.408,00
111	Außenanlagen für Geschäfts-u.a.Bauten	2,50		2,50
116	Parkplatz	0,50		0,50
			2.598.168,93	3.351.245,93
	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
300	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,50		0,50
400	Betriebsausstattung	2.490,00		2.775,00
485	Wirtschaftsgüter (Sammelposten)	1,00		1,00
			2.491,50	2.776,50
	sonstige Vermögensgegenstände			
1548	Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar		45,60	45,60
1570	Abziehbare Vorsteuer	45,60		45,60
1576	Abziehbare Vorsteuer 19%	2.887,51		16.849,59
1776	Umsatzsteuer 19%	54.061,32-		54.061,32-
1780	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	47.746,21		33.989,73
1781	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen 1/11	3.382,00		3.222,00
1790	Umsatzsteuer Vorjahr	45,60		0,00
			45,60	45,60
	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
1210	Volksbank 3 643 300		148.524,28	84.577,61
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
	Kapitalfehlbetrag		1.015.996,68	1.079.256,35
	Summe Aktiva		3.765.273,09	4.517.948,09

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2018

IWG Besitzgesellschaft mbH Errichtung und Vermietung von Gebäuden, Gladbeck

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Gezeichnetes Kapital			
800	Gezeichnetes Kapital		1.186.708,46	1.186.708,46
	Verlustvortrag			
868	Verlustvortrag vor Verwendung		2.265.964,81-	2.384.385,73-
	Jahresüberschuss			
	Jahresüberschuss		63.259,67	118.420,92
	nicht gedeckter Fehlbetrag			
	Kapitalfehlbetrag		1.015.996,68	1.079.256,35
	Sonderposten mit Rücklageanteil			
930	SoPo mit Rücklageanteil, stfr. Rücklage		923.613,06	1.522.023,11
	sonstige Rückstellungen			
977	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung		6.000,00	6.500,00
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
631	Darl. Spark. Gladbeck 632007738	155.891,26		229.512,02
640	Darl. Spark. Gladbeck 632007738	647.392,47		637.789,75
641	Darl. Volksbank Ruhr Mitte 3643320	100.000,00		0,00
642	Darl. Volksbank Ruhr Mitte 3643321	150.000,00		0,00
650	Darl. Spark. Gladbeck 632007738	1.680.991,52		1.846.485,50
651	Darl. Volksbank Ruhr Mitte 3643320	0,00		100.000,00
652	Darl. Volksbank Ruhr Mitte 3643321	0,00		150.000,00
			2.734.275,25	2.963.787,27
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 155.891,26 (EUR 229.512,02)			
631	Darl. Spark. Gladbeck 632007738			
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 2.578.383,99 (EUR 2.734.275,25)			
640	Darl. Spark. Gladbeck 632007738			
641	Darl. Volksbank Ruhr Mitte 3643320			
642	Darl. Volksbank Ruhr Mitte 3643321			
650	Darl. Spark. Gladbeck 632007738			
651	Darl. Volksbank Ruhr Mitte 3643320			
652	Darl. Volksbank Ruhr Mitte 3643321			
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
1610	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen		285,60	285,60
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 285,60 (EUR 285,60)			
1610	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen			
Übertrag			3.664.173,91	4.492.595,98

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2018

IWG Besitzgesellschaft mbH Errichtung und Vermietung von Gebäuden, Gladbeck

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			3.664.173,91	4.492.595,98
	sonstige Verbindlichkeiten			
1700	Sonstige Verbindlichkeiten	96.286,49		20.353,40
1736	Verbindl. Steuern und Abgaben	4.812,69		4.998,71
			101.099,18	25.352,11
	davon aus Steuern EUR 4.812,69 (EUR 4.998,71)			
1736	Verbindl. Steuern und Abgaben			
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 101.099,18 (EUR 25.352,11)			
1700	Sonstige Verbindlichkeiten			
1736	Verbindl. Steuern und Abgaben			
	Summe Passiva		3.765.273,09	4.517.948,09

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

IWG Besitzgesellschaft mbH Errichtung und Vermietung von Gebäuden, Gladbeck

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Umsatzerlöse			
8400	Erlöse 19% USt		284.534,04	284.534,04
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
2735	Erträge Auflösung von Rückstellungen		463,55	53.491,60
	übrige sonstige betriebliche Erträge			
2701	Investitionszuschuss Auflösung SOPO	598.410,05		598.410,05
2742	Versich.entschädigung, Schadenersatz	3.184,00		0,00
			601.594,05	598.410,05
	Abschreibungen			
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
4830	Abschreibungen auf Sachanlagen	285,00-		285,00-
4831	Abschreibungen auf Gebäude	753.077,00-		753.077,00-
			753.362,00-	753.362,00-
	Versicherungen, Beiträge und Abgaben			
4360	Versicherungen		12.904,92-	12.448,06-
	Reparaturen und Instandhaltungen			
4809	Sonst. Reparaturen und Instandhaltungen		8.390,83-	0,00
	verschiedene betriebliche Kosten			
4900	Sonstige betriebliche Aufwendungen	29,75-		26,00-
4950	Rechts- und Beratungskosten	198,10-		0,00
4955	Buchführungskosten	480,00-		480,00-
4957	Abschluss- und Prüfungskosten	6.000,00-		6.500,00-
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	101,39-		152,33-
			6.809,24-	7.158,33-
	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen			
2020	Periodenfremde Aufwendungen		0,00	314,30-
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
2110	Zinsaufwendungen f.kfr.Verbindlichkeit.	270,89-		241,09-
2120	Zinsaufwendungen f.lfr.Verbindlichkeit.	41.594,09-		44.490,99-
			41.864,98-	44.732,08-
	Jahresüberschuss			
	Jahresüberschuss		63.259,67	118.420,92

Erfolgsplan 2020

Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Besitzgesellschaft mbH

		Plan 2023 in EUR	Plan 2022 in EUR	Plan 2021 in EUR	Budget 2020 in EUR	Hochrechnung 2019 in EUR	nachrichtlich Ergebnis 2018 in EUR
1.	Umsatzerlöse	284.534	284.534	284.534	284.534	284.534	284.998
2.	Sonstige betriebliche Erträge (Auflösung Sonderposten u. Rückstellungen)				325.203	605.000	601.594
	Zwischensumme Erträge	**284.534**	**284.534**	**284.534**	**609.737**	**889.534**	**886.592**
3.	Abschreibungen	21.625	22.169	33.367	459.778	753.077	753.362
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	60.000	60.000	60.000	60.000	30.000	28.105
5.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37.500	39.500	41.500	42.000	42.000	41.865
6.	Zinsen und ähnliche Erträge					0	0
7.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**165.409**	**162.865**	**149.667**	**47.959**	**64.457**	**63.260**
8.	Ertrag aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
9.	**Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-) vor Steuern**	**165.409**	**162.865**	**149.667**	**47.959**	**64.457**	**63.260**

BERICHT

IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH

Gladbeck

Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2018
und des Lageberichts

CURACON
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

INHALT

Seite

Abkürzungsverzeichnis

A. Prüfungsauftrag 1

B. Grundsätzliche Feststellungen 2
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter 2
II. Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen 3

C. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks 4

D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung 9

E. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung 11
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 11
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 11
2. Jahresabschluss 12
3. Lagebericht 12
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses 13

F. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags 13

G. Schlussbemerkung 14

Anlagenverzeichnis

Jahresabschluss und Lagebericht

Blatt

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

Anhang 1 - 6

Lagebericht 1 - 3

Anlagenverzeichnis (Fortsetzung)

	Blatt
Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	1
1. Grundlagen der wirtschaftlichen Verhältnisse	1
2. Ertragslage	2
3. Vermögens- und Finanzlage	4
Rechtliche Verhältnisse	8
Kapitalflussrechnung	11
Nachweis der Feststellungen zur Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz - HGrG -	12
Verwendungsvorbehalt	
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017	

Hinweis:
Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Abkürzungsverzeichnis

AktG	Aktiengesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
D&O	Directors and Officers
DRS	Deutsche(r) Rechnungslegungs Standard(s)
GewStG	Gewerbesteuergesetz
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätzegesetz)
i. S. d.	im Sinne des
KStG	Körperschaftsteuergesetz
n. F.	neue Fassung
p. a.	per annum

Abkürzungsverzeichnis (Fortsetzung)

IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V.
PS	Prüfungsstandard des IDW
UStG	Umsatzsteuergesetz
VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
VOF	Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen
VOL	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen

A. Prüfungsauftrag

Die Geschäftsführung der

IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH, Gladbeck,

im Folgenden auch Gesellschaft oder Betriebsgesellschaft genannt,

beauftragte uns gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 13. Dezember 2018 mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 unter Einbeziehung der zu Grunde liegenden Buchführung und des Lageberichts.

Der Prüfungsbericht richtet sich ausschließlich an das geprüfte Unternehmen.

Die Gesellschaft ist nicht auf Grund gesetzlicher Vorschriften, sondern auf Grund § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags prüfungspflichtig.

Darüber hinaus wurde der Prüfungsauftrag um die Prüfung nach § 53 HGrG erweitert.

Über Gegenstand, Art und Umfang der von uns entsprechend §§ 317 ff. HGB durchgeführten Jahresabschlussprüfung erstatten wir den vorliegenden Bericht.

Unsere Berichterstattung erfolgt nach den vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf, festgelegten Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n. F.).

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die unter dem 29. April 2019 getroffenen Vereinbarungen sowie ergänzend die als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 und der Verwendungsvorbehalt.

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter

Die Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und im Lagebericht ist durch uns als Abschlussprüfer im Rahmen einer Stellungnahme zu beurteilen. Dabei haben wir insbesondere auf die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und auf die Beurteilung der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft einzugehen, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben. Unsere Stellungnahme geben wir auf Grund unserer eigenen Beurteilung der Lage der Gesellschaft ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft
Unseres Erachtens ist auf folgende Kernaussagen der gesetzlichen Vertreter zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Gesellschaft besonders hinzuweisen:

Im Geschäftsjahr 2018 lag die Belegungsquote bei 99 %, was einer vermieteten Fläche von insgesamt 6.450 qm entspricht, die an 48 Firmen vermietet waren. Die Mieteinnahmen konnten im Berichtsjahr um T€ 87 gesteigert werden. Gleichzeitig waren höhere Aufwendungen durch höhere Personalrückstellungen notwendig.

Auch im Jahr 2018 ist ein Zuschuss erforderlich, da auch strukturpolitische Aufgaben zur Daseinsfürsorge im Sinne eines Betrauungsaktes wahrgenommen werden.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft
Unseres Erachtens sind folgende Kernaussagen der gesetzlichen Vertreter zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft hervorzuheben:

Für das laufende Geschäftsjahr 2019 wird bei voraussichtlich gleichbleibender Belegungsquote ein Finanzierungsbedarf in annähernd gleicher Höhe wie in 2018 erwartet. Durch die Patronatserklärung der Stadt Gladbeck, in der sie sich zur Verlustübernahme verpflichtet hat, wird die Liquiditätssicherung der Gesellschaft gewährleistet.

Wir halten die Darstellung und Beurteilung der Lage der Gesellschaft durch die gesetzlichen Vertreter, insbesondere hinsichtlich des Fortbestands und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht zum Ausdruck kommen, für plausibel.

Darüber hinaus verweisen wir auf unsere Angaben unter Gliederungspunkt B. II. - Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen - unseres Berichts.

II. Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen

Gemäß unserer Berichtspflicht nach § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB weisen wir insbesondere auf folgende Sachverhalte hin, die die Entwicklung der Gesellschaft wesentlich beeinträchtigen können:

Das negative Jahresergebnis der Gesellschaft vor Verlustausgleich durch den Hauptgesellschafter, die Stadt Gladbeck, beläuft sich im Jahr 2018 auf T€ 151 und liegt damit um T€ 133 unterhalb des ursprünglich im Wirtschaftsplan für 2018 prognostizierten Verlustes in Höhe von T€ 284.

Das negative Jahresergebnis wird durch eine entsprechende Rücklagenzuführung des Hauptgesellschafters, der Stadt Gladbeck, in voller Höhe ausgeglichen, sodass das Eigenkapital auch zum 31. Dezember 2018 in Höhe von T€ 156 ausgewiesen wird.

Nach dem am 26. November 2018 vom Aufsichtsrat genehmigten Wirtschaftsplan für 2019 wird wiederholt ein Verlust von T€ 220 erwartet.

In der Patronatserklärung vom 5. Juli 2001 hat die Stadt Gladbeck sich verpflichtet, dass sie auch Verlustabdeckungen für die Gesellschaft für die Zeit nach dem 31. Dezember 2000 übernimmt. Somit wird einer bilanziellen Überschuldung entgegengewirkt.

C. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer auftragsgemäßen Prüfung haben wir den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 und den Lagebericht der IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH, Gladbeck, mit dem folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:

"Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH, Gladbeck

Prüfungsurteile
Wir haben den Jahresabschluss der IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH, Gladbeck, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH, Gladbeck, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zu Grunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zu Grunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zu Grunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Münster, am 14. Mai 2019

CURACON GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Averbeck
Wirtschaftsprüfer

Schwarz
Wirtschaftsprüfer"

Hinweis: An dieser Stelle erfolgt nur ein wörtliches Zitat des Bestätigungsvermerks, der im Testatsexemplar erteilt wird. Der Bestätigungsvermerk wird daher an dieser Stelle nicht unterschrieben.

D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand der Prüfung

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 317 HGB die Buchführung, den Jahresabschluss und den Lagebericht auf die Beachtung der für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags geprüft. Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften ist nur insoweit Gegenstand der Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Auswirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben.

Zusätzlich haben wir auftragsgemäß die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) durchgeführt.

Die Rechnungslegung sowie die dafür eingerichteten internen Kontrollen liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Ebenso sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die dem Abschlussprüfer gemachten Angaben. Unsere Aufgabe besteht darin, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen einer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Art und Umfang der Prüfung

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend den Vorschriften der §§ 317 ff. HGB durchgeführt. Unsere Prüfung hat sich nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann (§ 317 Abs. 4a HGB).

Auf der Grundlage unseres risiko- und systemorientierten Prüfungsansatzes haben wir zunächst eine Prüfungsstrategie entwickelt. Diese basiert auf einer Einschätzung des rechtlichen und wirtschaftlichen Umfelds sowie der Lage der Gesellschaft, ihrer Ziele, Strategien und Geschäftsrisiken sowie auf den Auskünften der gesetzlichen Vertreter. Sie wird darüber hinaus von der Größe und Komplexität der Gesellschaft und der Wirksamkeit ihres rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems beeinflusst. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse haben wir bei der Auswahl und dem Umfang unserer analytischen Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen hinsichtlich der Bestandsnachweise und der rechnungslegungsbezogenen Aussagen im Jahresabschluss berücksichtigt.

Des Weiteren sind unsere Feststellungen aus den vorangegangenen Jahresabschlussprüfungen mit in die Prüfungsstrategie eingeflossen.

Darauf aufbauend wurde ein Prüfungsprogramm entwickelt. In diesem Prüfungsprogramm werden Art und Umfang der Prüfungshandlungen festgelegt.

Die Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten Systemprüfungen, analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen. Art und Umfang sowie die Ergebnisse der Prüfungshandlungen wurden in unseren Arbeitspapieren dokumentiert.

Die Durchführung unserer Prüfung erfolgte unserem Prüfungsplan entsprechend grundsätzlich nicht kontrollorientiert. Daher haben wir unter Berücksichtigung unserer Risikoeinschätzung unsere analytischen Prüfungshandlungen und stichprobenweisen Einzelfallprüfungen von Geschäftsvorfällen und Beständen in nicht reduziertem Umfang durchgeführt.

Die Gesellschaft hat wesentliche Teile ihrer Buchführung, nämlich die Finanzbuchhaltung und die Lohn- und Gehaltsabrechnung, auf das Dienstleistungsunternehmen Schnelle & Hölscher Steuerberater PartGmbB, Dülmen, ausgelagert. Zur Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der ausgelagerten Teile der Buchführung haben wir die von der Gesellschaft eingerichteten Kontrollmaßnahmen über die Tätigkeit des Dienstleistungsunternehmens geprüft.

Hinsichtlich der Einzelfallprüfungen haben wir Stichproben in bewusster Auswahl gezogen.

Zur Prüfung der geschäftlichen Beziehungen mit Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten haben wir uns zum 31. Dezember 2018 von allen uns benannten Instituten Bankbestätigungen zukommen lassen.

Saldenbestätigungen für die am Abschlussstichtag bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten haben wir nicht eingeholt, weil nach Art der Erfassung, Verwaltung und Abwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten ihr Nachweis auf andere Weise zuverlässig erbracht werden konnte.

Rechtsanwaltsbestätigungen wurden nicht eingeholt. Wir haben uns durch alternative Prüfungshandlungen mit hinreichender Sicherheit davon überzeugt, dass bedeutsame Rechtsstreitigkeiten nicht bestehen.

Die ordnungsgemäße Dotierung der Rückstellungen haben wir anhand vertraglicher Regelungen, Aufstellungen der Verwaltung sowie Sachverhaltsprüfungen beurteilt.

Zu weiteren Ausführungen bezüglich Art und Umfang der Prüfung verweisen wir auf den Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks.

Wir haben die Prüfung im April 2019 in den Geschäftsräumen der Gesellschaft durchgeführt. Die abschließenden Arbeiten wurden in unserem Hause erledigt.

Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind uns von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft und den uns benannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bereitwillig erteilt worden.

Die gesetzlichen Vertreter haben uns die berufsübliche schriftliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erteilt.

E. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Ordnungsmäßigkeit der Buchführung
Die Organisation der Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Die Organisation des Rechnungswesens ist den Verhältnissen des Unternehmens angemessen.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen einschließlich des Belegwesens entsprechen nach unseren Feststellungen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Die Prüfung ergab keine Einwendungen.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir festgestellt, dass die vom Unternehmen getroffenen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten zu gewährleisten.

Die aus den Unterlagen zu entnehmenden Informationen sind in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht abgebildet worden.

2. Jahresabschluss

Die Gesellschaft erfüllt die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt jedoch entsprechend den Regelungen des Gesellschaftsvertrags nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Der Jahresabschluss wurde von der Schnelle & Hölscher Steuerberater PartGmbB, Dülmen, erstellt.

Im Jahresabschluss wurden in allen wesentlichen Belangen die für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen und rechtsformspezifischen Vorschriften sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und die ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags beachtet.

Der Jahresabschluss schließt an den von uns geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Vorjahresabschluss an. Er wurde in der Gesellschafterversammlung vom 26. November 2018 festgestellt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften in allen wesentlichen Belangen beachtet.

Der Anhang enthält die gemäß den gesetzlichen Vorschriften erforderlichen Angaben.

Bei der Berichterstattung im Anhang wurde von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB zu Recht Gebrauch gemacht und Angaben zu den Geschäftsführerbezügen unterlassen.

Für Zwecke der Offenlegung des Jahresabschlusses nimmt die Gesellschaft die Erleichterungen des § 326 HGB in Anspruch.

3. Lagebericht

Der von den gesetzlichen Vertretern erstellte Lagebericht entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften und ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses
Nach unserer auftragsgemäßen Prüfung stellen wir fest, dass der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und insgesamt, d. h. im Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Bewertungsgrundlagen
Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden der Gesellschaft in dem vorliegenden Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 erfolgte gemäß den Vorschriften des HGB. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang angegeben.

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB.

F. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags

Wir haben im Rahmen unserer Prüfung auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 HGrG sowie den Prüfungsstandard "Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG" (IDW PS 720) beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags, geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen haben wir diesem Bericht als Anlage (Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG) beigefügt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

G. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Prüfungsbericht, einschließlich der Wiedergabe des Bestätigungsvermerks, erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Prüfungsstandard zu den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n. F.). Auf § 328 HGB wird verwiesen.

Münster, am 14. Mai 2019

CURACON GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Averbeck
Wirtschaftsprüfer
(digital signiert)

Schwarz
Wirtschaftsprüfer
(digital signiert)

Anlagenverzeichnis

Jahresabschluss und Lagebericht

Blatt

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

Anhang 1 - 6

Lagebericht 1 - 3

Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 1
1. Grundlagen der wirtschaftlichen Verhältnisse 1
2. Ertragslage 2
3. Vermögens- und Finanzlage 4

Rechtliche Verhältnisse 8

Kapitalflussrechnung 11

Nachweis der Feststellungen zur Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz - HGrG - 12

Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH, Gladbeck

Bilanz zum 31. Dezember 2018

A K T I V S E I T E

	31.12.2018		31.12.2017
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2,00	2,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	69.961,50		21.914,50
2. Technische Anlagen und Maschinen	158.026,00		168.560,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	75.350,00		104.547,50
		303.337,50	295.022,00
		303.339,50	295.024,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.442,41		41.533,23
2. Forderungen gegen Gesellschafter	151.217,65		218.872,81
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.140,30		4.742,09
		178.800,36	265.148,13
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		232.928,97	139.019,90
		411.729,33	404.168,03
C. Rechnungsabgrenzungsposten		6.784,32	9.139,18
		721.853,15	708.331,21

P A S S I V S E I T E

	31.12.2018		31.12.2017
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	127.822,97		127.822,97
II. Kapitalrücklage	2.255.545,51		2.104.327,86
III. Verlustvortrag	2.076.482,68		1.857.609,87
IV. Jahresfehlbetrag	151.217,65		218.872,81
		155.668,15	155.668,15
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		75.197,41	83.973,56
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		59.524,06	52.576,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	300.000,00		300.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.853,04		39.861,77
3. Sonstige Verbindlichkeiten	78.806,58		71.632,06
davon aus Steuern € 6.109,73			(7.123,37)
		414.659,62	411.493,83
E. Rechnungsabgrenzungsposten		16.803,91	4.619,67
		721.853,15	708.331,21

IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH, Gladbeck

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018		2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		987.545,11	881.757,31
2. Sonstige betriebliche Erträge		41.907,93	26.924,93
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.266,69		2.018,51
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	538.532,11		531.607,54
		540.798,80	533.626,05
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	277.134,80		234.682,23
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	51.018,46		50.344,91
davon für Altersversorgung € 1.865,63			(4.469,47)
		328.153,26	285.027,14
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		60.223,04	53.716,02
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		183.431,62	186.740,44
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3.676,90	4.058,33
		– 86.830,58	– 154.485,74
8. Sonstige Steuern		64.387,07	64.387,07
9. Jahresfehlbetrag		151.217,65	218.872,81

IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH, Gladbeck
Anhang 2018

Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Gemäß § 267 (1) HGB ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Wegen der Beteiligung der Stadt Gladbeck als Gebietskörperschaft ist im Gesellschaftsvertrag festgelegt, dass die Rechnungslegungsvorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften für den Jahresabschluss angewendet werden.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Gesellschaft ist unter der Firma IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Betriebsgesellschaft mbH mit Sitz in Gladbeck im Handelsregister des Amtsgerichts Gelsenkirchen unter HRB 4028 eingetragen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten werden linear über eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen ausgewiesen.

Die Abschreibungen auf Zugänge des Anlagevermögens erfolgen pro rata temporis. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vom Sachanlagevermögen richtet sich nach den amtlichen steuerlichen Abschreibungstabellen.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Bewertung der **Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** erfolgt zum Nennwert. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt; dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Rechnung getragen.

Der **Sonderposten** enthält Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und tragen allen erkennbaren Risiken angemessen Rechnung.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Die **sonstigen finanziellen Verpflichtungen** sind mit ihren voraussichtlichen Erfüllungsbeträgen zum Bilanzstichtag bewertet.

Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

Das Gliederungsschema der Bilanz wurde unter Bezugnahme auf § 265 Abs. 5 Satz 2 HGB zur Darstellung der bisher erhaltenen und verwendeten Investitionszuschüsse auf der Passivseite um den Posten „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ erweitert.

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** im Geschäftsjahr 2018 ergibt sich aus dem Anlagespiegel in der Anlage. Aus dieser Aufstellung sind auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres ersichtlich.

Bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** handelt es sich um Miet- und Mietnebenkostenforderungen.

Die **Forderungen gegen Gesellschafter** bestehen gegenüber der Stadt Gladbeck. Der Anspruch basiert auf einer zugunsten der Gesellschaft abgegebenen Patronatserklärung der Stadt Gladbeck auf Ausgleich der jeweiligen Jahresfehlbeträge.

Das **gezeichnete Kapital** wurde bisher noch nicht auf den Euro umgestellt und beträgt DEM 250.000.

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse** wurde für erhaltene Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen gebildet. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt in der gleichen Weise, wie die entsprechend bezuschussten Vermögensgegenstände abgeschrieben werden. Für das Geschäftsjahr 2018 ergibt sich somit eine Auflösung in Höhe von TEUR 9.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten (TEUR 53) und Jahresabschluss/-prüfung (TEUR 6).

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitenspiegel im Einzelnen dargestellt.

Art der Verbindlichkeit in TEUR

	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre	Gesamt
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0 (0)	300 (300)	0 (300)	300 (300)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36 (40)	0 (0)	0 (0)	36 (40)
3. Sonstige Verbindlichkeiten	79 (71)	0 (0)	0 (0)	79 (71)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Patronatserklärungen der Stadt Gladbeck besichert.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** beinhalten vorwiegend Kautionen und Verpflichtungen aus Personalabrechnungen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen i. S. d. § 285 Nr. 3 HGB ergeben sich aus dem Mietvertrag mit der Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Besitzgesellschaft mbH, Gladbeck, sowie aus zwei Leasingverträgen. Die voraussichtliche finanzielle Belastung für 2018 beträgt aus dem Mietvertrag ca. TEUR 285 sowie aus den Leasingverträgen ca. TEUR 3. Der Mietvertrag wurde auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

Haftungsverhältnisse i. S. d. § 251 HGB bestehen nicht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten belaufen sich auf TEUR 9.

Der sich für das abgelaufene Geschäftsjahr ergebende Ertrag aus Verlustübernahme durch die Stadt Gladbeck beträgt TEUR 151.

Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt neben den Geschäftsführern elf Angestellte.

Im Gesamtabschluss der Stadt Gladbeck werden die Anteile an der Innovationsgesellschaft Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft ausgewiesen. Wegen der untergeordneten Bedeutung für den Gesamtabschluss wird auf eine Konsolidierung verzichtet.

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende **Ergebnisverwendung** vor:

Das Jahresergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Ergänzende Angaben

Organe

Die **Geschäftsführung** liegt bei

Herrn Diplom-Betriebswirt Jürgen B U S C H M E I E R, Herne (bis 03.09.2018)
Herrn Diplom-Verwaltungswirt Lothar R O M B E R G (ab 04.09.2018)

Dem **Aufsichtsrat** gehörten im Geschäftsjahr an

Bürgermeister Ulrich Roland, Gladbeck (Vorsitzender),
Direktor Dieter Blanck, Essen (Stellvertretender Vorsitzender),
Geschäftsführer Markus Lauter, Bottrop,
Geschäftsführer Joachim Pieper, Haltern,
Ratsherr Michael R. Hübner, Gladbeck, Geschäftsführer, MdL,
Ratsherr Reinhold Fischbach, Gladbeck,
Ratsfrau Claudia Braczko, Gladbeck, kaufmännische Angestellte.

Von Seiten der Gesellschaft wurden den Aufsichtsratsmitgliedern keine Entgelte gezahlt. Der Prokurist der Gesellschaft wurde bis zum 18.06.2018 im Rahmen eines Minijobs beschäftigt. Hinsichtlich der Angabe der Bezüge des entgeltlich beschäftigten Geschäftsführers wird von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer im Geschäftsjahr 2018 berechnete Honorar für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 gem. § 317 ff. HGB beträgt EUR 3.500 und entfällt in voller Höhe auf Abschlussprüfungsleistungen.

Gladbeck, am 25. März 2019

Die Geschäftsführung

gez. Lothar Romberg

IWG Innovationszentrum Wiesenbuch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH, Gladbeck

Anlage zum Anhang

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2018

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte				
	Anfangs-stand	Zugang	Um-buchungen	Abgang	Endstand
	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	21.420,00	0,00	0,00	0,00	21.420,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	249.895,55	50.989,82	0,00	0,00	300.885,37
2. Technische Anlagen und Maschinen	210.701,92	1,00	0,00	0,00	210.702,92
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	917.090,07	17.547,72	0,00	0,00	934.637,79
	1.377.687,54	68.538,54	0,00	0,00	1.446.226,08
	1.399.107,54	68.538,54	0,00	0,00	1.467.646,08

Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwerte	
Anfangs-stand €	Abschreibungen des Geschäftsjahres €	Entnahme für Abgänge €	Endstand €	(Stand 31.12.2018) €	(Stand 31.12.2017) €
7	8	9	10	11	12
21.418,00	0,00	0,00	21.418,00	2,00	2,00
227.981,05	2.942,82	0,00	230.923,87	69.961,50	21.914,50
42.141,92	10.535,00	0,00	52.676,92	158.026,00	168.560,00
812.542,57	46.745,22	0,00	859.287,79	75.350,00	104.547,50
1.082.665,54	60.223,04	0,00	1.142.888,58	303.337,50	295.022,00
1.104.083,54	60.223,04	0,00	1.164.306,58	303.339,50	295.024,00

IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH, Gladbeck

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

1. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2018 waren von den vermietbaren Flächen zum Jahresende insgesamt gut 6.450 qm an 48 Firmen vermietet; das entspricht einer Belegungsquote von rund 99 %. Dies führt mit 980 T€ zu den höchsten Gesamteinnahmen seit Bestehen des IWG.

Der Personalbestand bei der Betriebsgesellschaft lag in der ersten Jahreshälfte bei drei festen Mitarbeitern (1 Geschäftsführer, 1 Haustechniker, 2 halbtags beschäftigte Sekretärinnen). Der Prokurist war nebenamtlich tätig. In der zweiten Jahreshälfte wurde der bisherige Geschäftsführer (Auflösungsvertrag bis 06/19) durch den bisher tätigen Prokuristen ersetzt.

2. Vermögenslage

Die Vermögenslage ist geprägt durch das um die Abschreibungen verminderte Sachanlagevermögen von rd. 303.000 €. Diesen stehen ein Sonderposten von rd. 75.000 € sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (im Saldo rd. 67.000 €) gegenüber.

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2018 eine Bilanzsumme von rd. 722.000 € (31.12.2017: rd. 708.000 €) aus.

Dem Jahresfehlbetrag in Höhe von 151.000 € (31.12.2017 rd. 219.000 €) stehen Forderungen aus dem Verlustausgleich gegen den Hauptgesellschafter, die Stadt Gladbeck, gegenüber. Gegenüber der Planung (284.000 €) wurde der Jahresfehlbetrag fast halbiert.

Dies ist insbesondere auf die Entwicklung bei den Mieterträgen zurückzuführen. Zum Zeitpunkt der Planung für 2018 lag die Vermietungsquote noch bei 96 % (jetzt 99 %). Neuvermietungen in 2017 wurden in 2018 erst voll wirksam. Darüber hinaus konnten die Firmen Ten Brinke und Busse ab 01.05. bzw. 01.04.2018 gewonnen werden, die allein schon zu einer Verbesserung des Ergebnisses von rd. 40 T€ beitragen. Durch die Übernahme der Photovoltaikanlage von Innogy wurden rd. 22 T€ an Einspeisevergütung vereinnahmt.

Insolvenzrechtliche Folgen werden durch die unbefristete Patronatserklärung des alleinigen Gesellschafters Stadt Gladbeck vom 05.07.2001 ausgeschlossen.

3. Ertragslage

Die Ertragslage ist geprägt durch Umsatzerlöse in Höhe von 998.000 €, die sich im Wesentlichen aus Mieteinnahmen zusammensetzen. Hier ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr von 106.000 € zu verzeichnen. Das Zentrum ist sehr gefragt, so dass eine herausragende Vermietung erzielt werden konnte. Weitere Erträge resultieren unter anderem aus der Abrechnung von Konferenzräumen, Telefon- und Stromkosten sowie der Einspeisevergütung aus der Photovoltaikanlage.

In dem negativen Jahresergebnis sind Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen in Höhe von 60.000 € enthalten. Die Rückstellungen liegen mit 7.000 € über dem Ergebnis des Vorjahres, resultierend aus der Erhöhung der Rückstellung für Personalkosten.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Auch im Jahr 2019 werden sich die Mieteinnahmen der Gesellschaft auf vergleichbar hohem Niveau bewegen, da von einer ähnlich hohen Vermietungsquote ausgegangen wird. Das geplante Ergebnis für 2019 mit einem Verlustausgleich in Höhe von 220 T€ wird nach gegenwärtigem Stand deutlich unterschritten.

Der Finanzierungsbedarf dürfte sich nochmals nach unten bewegen, weil im Ergebnis 2018 einmalige Investitions-/Umbaukosten enthalten sind. Gegenüber dem geplanten Verlustausgleich von 220.000 € wird es eine deutliche Verbesserung geben.
Die Gesellschaft nimmt weiterhin viele – oftmals nicht kostendeckende – strukturpolitische Aufgaben zur Daseinsvorsorge wahr (i.S. eines Betrauungsakts).
Aus dem politischen Raum sind Hinweise auf eine bauliche Erweiterung des IWG als weiter Wirtschaftsförderungsmaßnahme gekommen. Erste Abstimmungen mit der Fachverwaltung der Stadtverwaltung hinsichtlich der Planung einer Baumaßnahme und dem Regierungspräsidenten hinsichtlich einer möglichen Förderung haben stattgefunden. Zum gegebenen Zeitpunkt sind dann politische Entscheidungen herbeizuführen.

Gladbeck, Mai 2019

IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH

Lothar Romberg
Geschäftsführer

Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Grundlagen der wirtschaftlichen Verhältnisse

Das Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck (IWG) ist eine Büro- und Produktionsimmobilie, deren Entwicklung und Betrieb Aufgabe der Gesellschaft ist.

Die Gesellschaft unterstützt vorwiegend technologieorientierte bzw. innovative Existenzgründungen, produktionsorientierte Dienstleistungsbetriebe und wachstumsträchtige Unternehmen der Region durch ein Angebot von multifunktionalen Betriebsräumen mit Gemeinschaftseinrichtungen und zentralen Dienstleistungen. Ferner bietet die Gesellschaft umfassende Beratungs- und Betreuungsleistungen an. Durch Vermittlung von öffentlichen Fördermitteln wird das Ziel verfolgt, in Gladbeck zukunftsorientierte und sichere neue Arbeitsplätze zu schaffen und die Wirtschaftsstruktur zu verbessern. Die Stadt Gladbeck ist als Gebietskörperschaft an der Gesellschaft beteiligt.

Seit der Fertigstellung des IWG durch die Schwestergesellschaft Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Besitzgesellschaft mbH, Gladbeck, im Jahr 1995 wird der Komplex an die Betriebsgesellschaft mit einer zur Verfügung stehenden Gesamtnutzfläche von ca. 10.000 m² vermietet, die sich wie folgt aufteilt:

	m²
Bürofläche	3.500
Produktionsfläche	2.500
Konferenzfläche	400
Ehemalige Restaurantfläche	400
Foyer	500
Verkehrsflächen	3.000
	10.300

Von den vermietbaren Flächen (ca. 6.580 m²) waren zum Jahresende 2018 ca. 6.450 m² an 48 Firmen vermietet.

Nachfolgend wird der Jahresabschluss nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten untergliedert und analysiert.

2. Ertragslage

Gemäß der als Anlage beigefügten Gewinn- und Verlustrechnung schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 151 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag T€ 219) ab. Das Ergebnis liegt damit um T€ 68 unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Im nachfolgenden Ergebnisvergleich des Geschäftsjahres 2018 mit dem Geschäftsjahr 2017 sind die einzelnen Aufwands- und Ertragsposten gegenübergestellt und die Veränderungen aufgezeigt:

	2018		2017		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	988	98,6	882	99,5	106	12,0
Sonstige betriebliche Erträge	14	1,4	4	0,5	10	> 100,0
Betriebliche Erträge	1.002	100,0	886	100,0	116	13,1
Personalaufwand	328	32,7	285	32,2	43	15,1
Materialaufwand	541	54,0	534	60,3	7	1,3
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	51	5,1	43	4,9	8	18,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen (einschließlich sonstiger Steuern)	231	23,1	237	26,7	– 6	2,5
Betriebliche Aufwendungen	1.151	114,9	1.099	124,0	52	4,7
Betriebsergebnis	– 149	14,9	– 213	24,0	64	30,0
Fördermittelergebnis	0		0		0	
Finanzergebnis	– 4		– 4		0	
Neutrales Ergebnis	2		– 2		4	
Jahresergebnis	– 151		– 219		68	

Die **Umsatzerlöse** nahmen gegenüber dem Vorjahr durch höhere Mieteinnahmen (T€ + 87) zu. Die in den Umsatzerlösen enthaltenen Erlöse aus Nebenkosten sind im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleichbleibend. Durch die Übernahme der Photovoltaikanlage von Innogy in 2018 wurden zusätzlich rund T€ 22 an Einspeisevergütung vereinnahmt.

Die um die neutralen Erträge bereinigten **sonstigen betrieblichen Erträge** sind gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen auf Grund von höheren Krankenkassenerstattungen gestiegen.

Die **betrieblichen Erträge** haben sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um T€ 116 erhöht.

Der **Personalaufwand** enthält Gehälter in Höhe von T€ 277 und Sozialabgaben in Höhe von T€ 51 und erhöhte sich bei gleichbleibender Mitarbeiterstruktur um T€ 43 gegenüber dem Vorjahr durch die Zuführung von Rückstellungen und Lohn- und Gehaltsentwicklungen.

Der **Materialaufwand** erhöhte sich um T€ 7 bzw. 1,3 % im Wesentlichen im Bereich der bezogenen Leistungen. Die Materialaufwandsquote beträgt 54,0 % (Vorjahr: 60,3 %).

Die um neutrale Posten bereinigten **sonstigen betrieblichen Aufwendungen (einschließlich sonstiger Steuern)** sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 6 auf Grund geringerer Instandhaltungsaufwendungen gesunken. Die sonstigen Steuern beinhalten mit T€ 64 (Vorjahr: T€ 64) die Grundsteuer.

Das **Fördermittelergebnis** setzt sich aus Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von T€ 9 und Abschreibungen auf bezuschusstes Anlagevermögen in gleicher Höhe zusammen.

Das **Finanzergebnis** ist durch Zinsaufwendungen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten geprägt.

Das **neutrale Ergebnis** setzt sich aus periodenfremden Erträgen in Höhe von T€ 6 (Vorjahr: T€ 6), Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen von T€ 0 (Vorjahr: T€ 4) und Erträgen aus der Auflösung/Herabsetzung von Wertberichtigungen von T€ 13 (Vorjahr: T€ 2) zusammen, denen periodenfremde Aufwendungen in Höhe T€ 0 (Vorjahr: T€ 1) sowie Aufwendungen aus der Bildung von Wertberichtigungen von T€ 17 (Vorjahr: T€ 13) gegenüberstehen.

Das negative **Betriebsergebnis** in Höhe von T€ 149 (Vorjahr: T€ 213) führt unter Berücksichtigung des negativen Finanzergebnisses von T€ 4 (Vorjahr: T€ 4) und des positiven **neutralen Ergebnisses** von T€ 2 (Vorjahr: T€ - 2) zu einem **Jahresergebnis** in Höhe von T€ – 151 (Vorjahr: T€ – 219).

3. Vermögens- und Finanzlage

In der nachfolgenden Übersicht werden die Vermögens- und Kapitalposten der Bilanz zum 31. Dezember 2018 zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreszahlen gegenübergestellt.

Vermögensstruktur

	31.12.2018 T€	%	31.12.2017 T€	%	Veränderung T€
Langfristige Aktiva					
Anlagevermögen	303	42,0	295	41,7	8
Kurzfristige Aktiva					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27	3,7	41	5,8	– 14
Forderungen gegen Gesellschafter	151	20,9	219	30,9	– 68
Sonstige Vermögensgegenstände	1	0,1	5	0,7	– 4
Liquide Mittel	233	32,3	139	19,6	94
Rechnungsabgrenzungsposten	7	1,0	9	1,3	– 2
	419	58,0	413	58,3	6
	722	100,0	708	100,0	14

Kapitalstruktur

	31.12.2018 T€	%	31.12.2017 T€	%	Veränderung T€
Eigenkapital	156	21,6	156	22,0	0
Sonderposten	75	10,4	84	11,9	– 9
	231	32,0	240	33,9	– 9
Langfristige sonstige Passiva					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	300	41,6	300	42,4	0
Kurzfristige Passiva					
Rückstellungen	59	8,2	52	7,3	7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36	5,0	40	5,6	– 4
Sonstige Verbindlichkeiten	79	10,9	71	10,0	8
Rechnungsabgrenzungsposten	17	2,4	5	0,7	12
	191	26,5	168	23,7	23
	722	100,0	708	100,0	14

Bei der Aufteilung der Vermögens- und Kapitalstruktur bezüglich der Fälligkeiten bzw. Fristigkeiten wurde folgende Annahme getroffen:

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind als langfristig behandelt.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um T€ 14 erhöht.

Das **Anlagevermögen** zum 31. Dezember 2018 änderte sich bedingt durch Zugänge in Höhe von T€ 68 und planmäßige Abschreibungen von T€ 60 um T€ 8.

Im Übrigen sind die Zusammensetzung des Anlagevermögens sowie seine Entwicklung im Berichtsjahr aus dem Anlagespiegel des Anhangs ersichtlich.

Der **Sonderposten** aus Investitionszuschüssen wurde in Höhe der bewilligten Zuschüsse gebildet und wird nach Maßgabe der Abschreibungen auf die geförderten Wirtschaftsgüter aufgelöst.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** betreffen Forderungen gegen Mieter und Energieversorger. Im Berichtsjahr wurden Wertberichtigungen in Höhe von T€ 1 vorgenommen.

Bei den **Forderungen gegen Gesellschafter** wird eine Forderung gegenüber der Stadt Gladbeck ausgewiesen, welche in voller Höhe den Verlustausgleich für das Berichtsjahr beinhaltet. Die Ansprüche auf den Verlustausgleich beruhen auf einer Patronatserklärung der Stadt Gladbeck vom 11. Juli 1995, ergänzt am 5. Juli 2001 zu Gunsten der Gesellschaft.

Die **liquiden Mittel** haben sich im Vorjahresvergleich um T€ 94 erhöht und betreffen nahezu in voller Höhe Guthaben bei Kreditinstituten. Anhand der Kapitalflussrechnung, die als Anlage dem Prüfungsbericht beigefügt ist, sind die Ursachen für die Veränderung des Finanzmittelfonds erkennbar.

Das **Eigenkapital** ist gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Zum Bilanzstichtag verfügt die Gesellschaft über eine Eigenkapitalquote in Höhe von 21,6 % (Vorjahr: 22,0 %).

Die **Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personal in Höhe von T€ 53. Im Berichtsjahr sind Rückstellungen in Höhe von T€ 53 in Anspruch genommen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** betreffen ein langfristiges Darlehen der Volksbank Ruhr Mitte eG, Gelsenkirchen, aus dem Jahre 2007. Das Darlehen wurde am 2./9. Februar 2012 erstmalig umgeschuldet mit einer Rückzahlungsfälligkeit zum 30. Januar 2017. Am 30. Dezember 2016/5. Januar 2017 erfolgte eine erneute Umschuldung mit einer Rückzahlungsfälligkeit zum 30. Januar 2022.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** verringerten sich um T€ 4 gegenüber dem Vorjahr und bestanden im Wesentlichen gegenüber Energieversorgern, Handwerkern und Dienstleistern.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** beinhalten mit T€ 79 (Vorjahr: T€ 64) im Wesentlichen erhaltene Kautionen.

Kapitalflussrechnung

In der Kapitalflussrechnung werden die Zahlungsströme des Berichtsjahres getrennt nach den Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit dargestellt. Die Kapitalflussrechnung wurde in Anlehnung an den Rechnungslegungsstandard DRS 21 des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e. V. (DRSC) aufgestellt.

Ausgangspunkt der Kapitalflussrechnung ist der Finanzmittelfonds, der ausschließlich aus liquiden Mitteln besteht (31. Dezember 2018: T€ 233; 31. Dezember 2017: T€ 139).

Die Veränderung des Netto-Geldvermögens sowie die dafür ursächlichen Mittelbewegungen werden anhand der Kapitalflussrechnung aufgezeigt.

Die folgende Tabelle stellt einen Auszug aus der Kapitalflussrechnung dar. Die vollständige Tabelle ist diesem Bericht als Anlage beigefügt.

	2018 T€	2017 T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	– 53	– 190
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	– 68	– 8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	215	211
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	94	13
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	139	126
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	233	139

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr bedingt durch die Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zunahme der sonstigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich auf T€ 68. Der Anstieg resultiert aus Investitionen in das Sachanlagevermögen, welche im Wesentlichen auf einen Umbau im Gebäude zurückzuführen sind.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist bei geringerer Zinslast durch die Zahlung der Stadt Gladbeck in Höhe des Jahresfehlbetrags von T€ 219 (Vorjahr: T€ 215) geprägt.

Rechtliche Verhältnisse

Allgemeine rechtliche Verhältnisse

Firma: IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz: Gladbeck

Gesellschaftsvertrag und Handelsregister:
Die Gesellschaft wurde am 2. November 1995 unter HRB 0727 in das Handelsregister des Amtsgerichts Gladbeck eingetragen. Das Amtsgericht Gelsenkirchen führt seit dem 1. August 2002 das Handels- und Genossenschaftsregister für den Bezirk des Amtsgerichts Gladbeck. Im Zuge des Zuständigkeitswechsels ist eine neue Registernummer vergeben worden. Die Gesellschaft wird ab dem 1. August 2002 unter HRB 4028 im Handelsregister des Amtsgerichts Gelsenkirchen geführt. Die letzte Eintragung datiert vom 4. September 2018.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 26. Februar 1993 (UR-Nr. 71/1993 des Notars Helmut Nebauer, Gladbeck, mit letzter Änderung durch den Beschluss am 2. November 1995).

Gegenstand der Gesellschaft:
Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung und der Betrieb des Innovationszentrums Wiesenbusch in Gladbeck.

Dazu unterstützt die Gesellschaft vorwiegend technologieorientierte bzw. innovative Existenzgründungen, produktionsorientierte Dienstleistungsbetriebe und wachstumsträchtige Unternehmen der Region durch ein Angebot von multifunktionalen Betriebsräumen mit Gemeinschaftseinrichtungen und zentralen Dienstleistungen, durch umfassende Beratung sowie Betreuung, durch Vermittlung von öffentlichen Fördermitteln mit dem Ziel, in Gladbeck zukunftsorientierte und sichere neue Arbeitsplätze zu schaffen und die Wirtschaftsstruktur zu verbessern. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.

Stammkapital: € 127.822,97 (DM 250.000,00)

Gesellschafter:

	€	%
Stadt Gladbeck	112.484,21	88
Verein zur Förderung der Gladbecker Wirtschaft	15.338,76	12
	127.822,97	100

Organe:

- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat
- Geschäftsführung.

Auf der ordentlichen Aufsichtsratssitzung vom 17. März 2003 wurde auf die Verabschiedung einer Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat verzichtet.

Geschäftsführung:

- Diplom-Betriebswirt Jürgen Buschmeier, Herne, bis 3. September 2018
- Diplom-Verwaltungswirt Lothar Romberg, Gladbeck, ab 4. September 2018.

Geschäftsführung und Vertretung:
Herr Romberg ist als allein verbleibender Geschäftsführer alleinvertretungsberechtigt. Eine Mitwirkung des Prokuristen ist nicht erforderlich. Bei zustimmungspflichtigen Geschäften bedarf die Geschäftsführung der Zustimmung des Aufsichtsrats. Für die Geschäftsführung wurde eine Geschäftsordnung erlassen.

Es gilt die Geschäftsordnung für die Geschäftsführung vom 8. Juli 1993.

Bezüglich der Zusammensetzung des Aufsichtsrats verweisen wir auf die Angaben im Anhang.

Beziehungen zu nahestehenden Personen:
Mit der Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Besitzgesellschaft mbH, Gladbeck, besteht ein Mietvertrag über das Objekt "Innovationszentrum Wiesenbusch".

Sonstige rechtserhebliche Tatbestände von wesentlicher Bedeutung

Wesentliche Verträge:
Seit dem 1. Juli 1995 besteht mit der IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH, Gladbeck, ein Mietvertrag. Laut Mietvertrag ist eine monatliche Miete von € 23.711,16 zuzüglich Umsatzsteuer vereinbart. Eine unterschriebene Fassung des Mietvertrags liegt seit dem 3. Dezember 1997 vor. Darin ist das Inkrafttreten des Vertrags rückwirkend zum 1. Juli 1995 vereinbart. Eine Anpassung der Miete an den tatsächlichen Eigenmittelsatz erfolgte bisher nicht. Der Mietvertrag wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen.

Die Volksbank Ruhr Mitte eG, Gelsenkirchen, hat der Gesellschaft am 2./9. Februar 2012 ein Darlehen über T€ 300 mit einem Zinssatz von 2,55 % p. a. zur Verfügung gestellt. Das Darlehen war ursprünglich in einer Summe am 30. Januar 2017 zurückzuzahlen. In der Änderungsvereinbarung vom 5. Januar 2017 wurde der Zinssatz auf 1,1 % p. a. reduziert und die Rückzahlung in voller Höhe auf den 30. Januar 2022 festgesetzt.

Steuerliche Verhältnisse
Die Gesellschaft wird unter der Steuernummer 359/5739/1016 beim Finanzamt Marl geführt.

Die Gesellschaft ist nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG mit ihren sämtlichen Einkünften körperschaftsteuerpflichtig. Die Gesellschaft unterliegt der Regelbesteuerung gemäß den §§ 16 bis 18 UStG.

Der Gewerbebetrieb unterliegt der Gewerbesteuerpflicht gemäß § 2 Abs. 1 GewStG.

Kapitalflussrechnung

			2018 T€	2017 T€
1.	+/–	Periodenergebnis	– 151	– 219
2.	+/–	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	60	53
3.	+/–	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	7	6
4.	–/+	Auflösung von Sonderposten und sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	– 9	– 11
5.	–/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	20	– 34
6.	+/–	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	16	13
7.	–/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	– 2
8.	+/–	Zinsaufwendungen/Zinserträge	4	4
9.	=	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	– 53	– 190
10.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	4
11.	–	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	– 68	– 12
12.	=	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	– 68	– 8
13.	+	Einzahlungen Anteilseigner	219	215
14.	–	Gezahlte Zinsen	– 4	– 4
15.	=	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	215	211
16.		**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	94	13
17.	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	139	126
18.	=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	233	139

Nachweis der Feststellungen zur Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz - HGrG -

Fragenkreis 1:
Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Nach § 11 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft einen Aufsichtsrat, der aus sieben ehrenamtlichen Mitgliedern besteht. Davon entsendet die Stadt Gladbeck vier Mitglieder, die weiteren Mitglieder werden von den Gesellschaftern entsprechend den Anteilen an der Stammeinlage entsandt. Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte seinen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Die Amtsdauer der Mitglieder beträgt bei möglicher Wiederentsendung fünf Jahre.

Die im Entwurf vorliegende Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat vom 6. Oktober 1993 wurde in der 27. Aufsichtsratssitzung vom 4. November 2002 besprochen. Nach Beratungen mit dem Rechtsamt der Stadt Gladbeck wurde in der 28. Aufsichtsratssitzung vom 17. März 2003 beschlossen, keine gesonderte Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat zu erlassen, da die in dem Entwurf aufgeführten und nachfolgend genannten Regelungen ohnehin bereits im Gesellschaftsvertrag normativ festgeschrieben sind. Danach unterliegen insbesondere folgende Angelegenheiten der Beschlussfassung des Aufsichtsrats:

1. Genehmigung des Wirtschafts- und Finanzplans sowie aller sonstigen Rechtsgeschäfte, die sich nachhaltig auf die Wirtschaftsplanansätze auswirken.
2. Außerordentliche, im Wirtschafts- und Finanzplan nicht genehmigte Auftragsvergaben über € 13.000,00 (ehemals DM 25.000,00) (ohne Umsatzsteuer) für eine Einzelmaßnahme, maximal aber € 51,000,00 (ehemals DM 100.000,00) pro Geschäftsjahr.
3. Aufnahme von Darlehen, soweit der im Wirtschaftsplan vorgesehene Gesamtbetrag überschritten wird.
4. Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten.

5. Hingabe von Darlehen und die Übernahme von Bürgschaften und bürgschaftsähnlichen Verpflichtungen.
6. Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern und Prokuristen.
7. Geschäftsordnung für die Geschäftsführung.

Gemäß § 11 Abs. 13 des Gesellschaftsvertrags hat der Aufsichtsrat der Geschäftsführung eine Geschäftsordnung gegeben.

Neben Grundsatzfragen und der Verteilung der Aufgaben bei Verhinderung der Geschäftsführung wird die Geschäftsführung entsprechend einem Geschäftsverteilungsplan und die Festlegung von Wertgrenzen für vom Aufsichtsrat zustimmungspflichtige Geschäfte geregelt.

Es liegt ein Organisationsplan in Form eines Geschäftsverteilungsplans vor. Hiernach werden für die Gesellschaft die Bereiche Marketing, Verwaltung, Beratung und Rechnungswesen/Finanzwirtschaft eingerichtet.

Ein detaillierter Organisationsplan, aus dem Aufbauorganisation, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten klar ersichtlich sind, ist im Hinblick auf die Größe der Gesellschaft und der derzeitigen Aufgabenstellung entbehrlich. Die Verteilung der Aufgaben im Geschäftsverteilungsplan ist daher für die Belange der Gesellschaft angemessen.

Die Einbindung des Aufsichtsrats in die Entscheidungsprozesse der Geschäftsführung ist auf Grund seiner gesellschaftsvertraglich geregelten Aufgaben sowie der zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäfte sachgerecht.

b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden, und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Bis zum Jahr 2012 erfolgte die Geschäftsführung gemeinsam durch zwei Geschäftsführer.

Nach dem Ableben von Herrn Köppen wurde die Geschäftsführung bis 18. Juni 2018 nur durch Herrn Buschmeier und seit 4. September 2018 nur durch Herrn Romberg als Geschäftsführer wahrgenommen.

Die Einberufung des Aufsichtsrats erfolgt durch den Vorsitzenden mit zweiwöchiger Ladungsfrist.

Jedes einzelne Mitglied des Aufsichtsrats und jeder Geschäftsführer kann die Einberufung des Aufsichtsrats verlangen und sofern diesem Verlangen nicht unverzüglich entsprochen wird, auch selbst einberufen. Nach § 11 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrags soll der Aufsichtsrat einmal im Kalendervierteljahr einberufen werden, er muss aber einmal im Kalenderhalbjahr einberufen werden.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden folgende Gesellschafterversammlungen bzw. Aufsichtsratssitzungen abgehalten, die durch entsprechende Niederschriften belegt sind:

Gesellschafterversammlungen
26. November 2018

Aufsichtsratssitzungen

25. April 2018	außerordentliche Sitzung
12. Juni 2018	(71. Sitzung) unter Teilnahme des Abschlussprüfers
18. Juni 2018	außerordentliche Sitzung
28. August 2018	(72. Sitzung)
26. November 2018	(73. Sitzung).

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Der ehemalige Geschäftsführer Jürgen Buschmeier als auch der Geschäftsführer Lothar Romberg sind Angabe gemäß in keinem Aufsichtsrat vertreten.

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB werden die Bezüge der Geschäftsführung nach § 285 Abs. 9 a HGB nicht im Anhang angegeben.

Die Gesellschaft hat die Berichterstattung über die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge der Geschäftsführung im Sinne des § 285 Nr. 9 HGB im Anhang unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB zu Recht unterlassen, da der Gesellschaftsvertrag bislang nicht, wie nach § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 GO NRW vorgesehen, die Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung erfordert.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Fragenkreis 2:
Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Ein detaillierter Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse klar ersichtlich sind, ist unter Hinweis auf die Größe und Arbeitsabläufe der Gesellschaft und der derzeitigen Aufgabenstellung nicht vorhanden.

Eine inhaltlich hinreichend bestimmte Geschäftsordnung für die Geschäftsführung wurde von dem Aufsichtsrat ausgegeben.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Entfällt.

c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Das Online-Banking als Zahlungsverfahren wurde mit dem Ausscheiden des ehemaligen Geschäftsführers bis auf interne Überweisungen (ein Eingangskonto, ein Ausgangskonto) eingestellt. Ebenso wurde das Zahlungsverfahren über den Online-Bezahldienst PayPal eingestellt.

Kontrollen und Überprüfungen erfolgen stets durch Außenprüfungen des Bundes- bzw. Landesrechnungshofes sowie Wirtschaftsprüfung. Regelmäßige Überwachungen und kritische Hinterfragungen übernimmt der Aufsichtsrat.

d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Eine Dienstanweisung über die Befugnis zur Zeichnung von Auftragsscheinen/ Auftragsschreiben im Zusammenhang mit Lieferungen/Leistungen und Bauleistungen und eine Dienstanweisung zum Umgang mit dem Handvorschuss wurden im Juni 2018 erlassen.

Es erfolgen grundsätzlich beschränkte Ausschreibungen nach VOB/BGB mit ausschließender Vergabeverhandlung gemäß BGB. Angabe gemäß werden Konkurrenzangebote eingeholt. Kleinstaufträge und Reparaturen werden freihändig vergeben.

Nach unseren Prüfungsfeststellungen erfolgt die endgültige Auftragserteilung in Übereinstimmung mit der vorliegenden Geschäftsanweisung zu Abgabe von Verpflichtungserklärungen und entsprechenden Aufsichtsratsbeschlüssen.

Weitergehende Richtlinien für andere Entscheidungsprozesse, die über die im Gesellschaftsvertrag gemachten Vorgaben hinausgehen, bestehen nach unseren Feststellungen nicht.

e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Für jeden Mietvertrag wird manuell ein Mietkonto in Form einer Excel-Datei geführt, auf dem die monatliche Miethöhe, die Nebenkosten usw. vermerkt sind sowie die Zahlungseingänge und sonstige nebenvertragliche Vereinbarungen. Die Mietverträge werden übersichtlich und geordnet verwahrt.

Für die Nebenkostenabrechnung hat die Gesellschaft eine Verwaltungssoftware der Firma Robit-online eingeführt. Hiermit ist eine exakte und transparente Nebenkostenabrechnung für die Mieter gegeben.

Eine gesonderte Vertragsdokumentation, z. B. in Bezug auf Wartungs- und Versicherungsverträge, liegt aktuell nicht vor.

Fragenkreis 3:
Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

a) Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?

Es wird jährlich ein Wirtschaftsplan erstellt und dem Aufsichtsrat präsentiert.

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Planabweichungen werden systematisch untersucht.

c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Die Organisation des Rechnungswesens ist den besonderen Bedürfnissen des Unternehmens angepasst und entspricht mit dem System DATEV den Anforderungen der Gesellschaft. Eine gesonderte Kostenrechnung wird nicht erstellt, da diese auf Grund der Art des Geschäfts und der Übersichtlichkeit der Gesellschaft nicht erforderlich ist.

d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Es besteht eine jährliche Liquiditätsanpassung, die in Abstimmung mit der Geschäftsführung kontinuierlich überwacht und angepasst wird. Die laufende Liquiditätskontrolle wird im Rahmen des Rechnungswesens übernommen.

e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management, und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Das Cash-Management wird durch die Geschäftsführung durchgeführt. Konditionen werden stetig ausgehandelt und Kreditlimits genutzt. Es bestehen keine Anhaltspunkte, dass das Cash-Management in 2018 durch die Geschäftsführung nicht ordnungsgemäß erfolgt. Ein Cash-Pool-Management besteht nicht.

f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Bei einzelnen Mietern müssen Zahlungserinnerungen ausgesprochen werden. Zum Teil waren Wertberichtigungen auf Forderungen notwendig.

Bei sonstigen Leistungen ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt und eingezogen werden. Abschlagszahlungen werden nicht angefordert.

g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?

Auf Grund der Größe und der Tätigkeit der Gesellschaft besteht kein Erfordernis für eine separate Controllingabteilung. Durch die Geschäftsführung werden kontinuierlich Soll-/Ist-Vergleiche durchgeführt.

h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Die Gesellschaft hält keinerlei Beteiligungen.

Fragenkreis 4:
Risikofrüherkennungssystem

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Auf Grund der besonderen Unternehmensgegebenheiten mit einer einfachen Strukturierung der Unternehmensorganisation ist kein explizites Risikofrüherkennungssystem erforderlich, da über den Fortbestand der Gesellschaft grundsätzlich eine Entscheidung zwischen den Gesellschaftern zu finden ist. Die Betrachtung und Bewertung von Risiken der derzeitigen Geschäftstätigkeit und der künftigen Entwicklung gehören jedoch zu den zentralen Aufgaben der Mitarbeiter und der Geschäftsführung.

Die ggf. erforderlichen Informationen gelangen in der Regel ohne Zeitverzögerung zur Entscheidung unmittelbar an die Geschäftsleitung. Die Geschäftsführung erstellt monatliche Belegungspläne und prognostiziert die Vermietungssituation. Auftretende Mietleerstände werden dokumentiert, und Nachmieter werden unverzüglich gesucht. Die Geschäftsführung bemüht sich kontinuierlich um Neuvermietungen. Dies erfordert einen ständigen Vergleich mit den Mietbedingungen am Markt und mit anderen Technologiezentren. Bei Nachmietern werden alle verfügbaren Informationen eingeholt, um die Bonität und somit auch das Ausfallrisiko einschätzen zu können. Risiken und deren Einflüsse werden so laufend verarbeitet und ihre Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft untersucht. Die Erkenntnisse aus diesem andauernden Prozess fließen auch in die Erstellung der jährlichen Wirtschaftspläne sowie der Mittelfristplanungen (5 Jahre) ein. Für die vermieteten Gebäude und Gebäudeteile werden ausreichende Feuerversicherungsverträge zu den jeweiligen Neuwert-Versicherungssummen abgeschlossen.

Auf Grund der am 5. Juli 2001 ergänzten Patronatserklärung vom 11. Juli 1995 übernimmt die Stadt Gladbeck Verlustabdeckungen auch für die Zeit nach dem 31. Dezember 2000.

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Die Maßnahmen reichen aus und werden durchgeführt. Gegenteilige Anhaltspunkte ergaben sich nicht.

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Es erfolgt eine laufende Berichterstattung an den Aufsichtsrat über die Vermietungssituation. Die Dokumentation erfolgt in den Protokollen der Aufsichtsratssitzungen.

d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Es erfolgt ein ständiger Vergleich mit den Mietbedingungen am Markt und mit anderen Technologiezentren.

Fragenkreis 5:
Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:

- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
- Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
- Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert, und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
- Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)?

In der Geschäftsordnung ist die Aufnahme und Hingabe von Darlehen geregelt. Weitergehende Regelungen sind auf Grund der Überschaubarkeit entbehrlich. Termingeschäfte, Optionen und Derivate werden nicht eingesetzt.

b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Finanzderivate werden in der Gesellschaft Angabe gemäß nicht eingesetzt. Die Prüfung ergab keine abweichenden Feststellungen.

c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt, insbesondere in Bezug auf:

- Erfassung der Geschäfte
- Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
- Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
- Kontrolle der Geschäfte?

Entfällt.

d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte, und werden Konsequenzen auf Grund der Risikoentwicklung gezogen?

Entfällt.

e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

Entfällt.

f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Entfällt.

Fragenkreis 6:
Interne Revision

a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende interne Revision/-Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

Eine Stabsstelle "Innenrevision" ist zurzeit nicht eingerichtet.

b) Wie ist die Anbindung der internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

Entfällt.

c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

Entfällt.

d) Hat die interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

Entfällt.

e) Hat die interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

Entfällt.

f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der internen Revision/Konzernrevision gezogen, und wie kontrolliert die interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

Entfällt.

Fragenkreis 7:
Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrags (Zustimmungspflichtige Geschäfte) bedarf die Geschäftsführung der Zustimmung des Aufsichtsrats zu allen Geschäften, die über die gewöhnlichen Geschäftstätigkeiten der Gesellschaft hinausgehen. Hierzu gehören insbesondere

- die Aufnahme von Darlehen, soweit der im Wirtschaftsplan vorgesehene Gesamtbetrag überschritten wird,
- der Erwerb, die Veräußerung und Belastung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, soweit im Einzelfall eine in der Geschäftsordnung der Geschäftsführung festzulegende Wertgrenze überschritten wird,
- die Hingabe von Darlehen und die Übernahme von Bürgschaften und bürgschaftsähnlichen Verpflichtungen,

- alle sonstigen Rechtsgeschäfte, die sich nachhaltig auf die Wirtschaftsplanansätze auswirken. Laut Geschäftsordnung ist die Geschäftsführung ermächtigt, Aufträge bis zu T€ 13,0 bezogen auf eine Einzelmaßnahme sowie maximal T€ 51,0 pro Geschäftsjahr ohne ausdrückliche Genehmigung durch den Aufsichtsrat vorzunehmen. Aufträge über T€ 13,0 für eine Einzelmaßnahme bedürfen eines Aufsichtsratsbeschlusses, sofern sie nicht in einem verabschiedeten Wirtschafts- oder Finanzplan bereits genehmigt sind.

Im Rahmen unserer Prüfung sind uns keine in Betracht kommenden und im Berichtsjahr abgeschlossenen Rechtsgeschäfte und Maßnahmen bekannt geworden, für die eine Zustimmung des Aufsichtsrats nicht vorlag.

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Entfällt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass an Stelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Eine Umgehung zustimmungsbedürftiger Maßnahmen durch andere Maßnahmen mit vergleichbarem Ergebnis haben wir im Rahmen unserer Prüfung nicht festgestellt.

d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Der Gesellschaftsvertrag entspricht der geltenden Rechtslage; er gilt unverändert in der Fassung vom 5. November 1995.

Verstöße gegen Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und bindende Verwaltungsratsbeschlüsse haben wir mit Ausnahme der unter Fragenkreis 10 c) festgestellten Punkte im Rahmen unserer Prüfung nicht festgestellt.

Fragenkreis 8:
Durchführung von Investitionen

a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

   Die Investitionen werden in einem Investitionsplan festgehalten, der zur Beschlussfassung dem Aufsichtsrat vorgelegt wird. Sachgerechte Wirtschaftlichkeitsberechnungen können wegen der unternehmensspezifischen Aufgabenstellung der Gesellschaft in der Regel nicht erstellt werden, da der Aspekt der Entwicklung der regionalen Wirtschaftsstruktur und nicht primär der Rentabilität im Vordergrund steht.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

   Es werden ausreichend Vergleichsangebote eingeholt, um die Angemessenheit des Preises beurteilen zu können.

c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

   Investitionskontrollen erfolgen durch die Geschäftsführung. Soweit Abweichungen vom Investitionsplan auftreten, werden sie untersucht und ggf. ein Nachtragsplan dem Aufsichtsrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

   Eine weitere Überwachung der Investitionen erfolgt durch die Fachgutachter der Förderstellen. Es erfolgen Soll-Ist-Vergleiche über die Verwendungsnachweise an Sonderbehörden oder den Regierungspräsidenten.

d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

   Für in 2018 getätigte Investitionen wurden keine Überschreitungen festgestellt.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Nein.

Fragenkreis 9:
Vergaberegelungen

a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Nach den Feststellungen unserer Prüfung sind Verstöße gegen Vergaberegelungen nicht aufgetreten.

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Bei Aufträgen über € 5.000,00 werden nach uns erteilter Auskunft grundsätzlich Konkurrenzangebote eingeholt.

Fragenkreis 10:
Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

Die Geschäftsführung erstattet dem Aufsichtsrat im Rahmen der stattfindenden Aufsichtsratssitzungen Bericht über den aktuellen Geschäftsverlauf. Dies ist in § 11 des Gesellschaftsvertrags (Aufsichtsrat) geregelt. Darüber hinaus werden den Aufsichtsräten schriftliche Erläuterungen zur geschäftlichen Lage gegeben.

In 2018 fanden fünf Aufsichtsratssitzungen statt, die letzte Sitzung am 26. November 2018. Die gemäß Gesellschaftsvertrag erforderliche Mindestanzahl von je einer Aufsichtsratssitzung pro Kalenderhalbjahr wurde erfüllt.

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Die Aufsichtsratsvorlagen vermitteln im Zusammenhang mit den gegebenen verbalen Erläuterungen einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft. Die Entwicklung wurde richtig dargestellt.

Strukturveränderungen haben sich nicht ergeben.

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2017 wurde festgestellt, dass es im Bereich der Kassen- und Kontoführung zu einer Vermischung der geschäftlichen und privaten Sphäre gekommen ist. In mehreren Fällen wurden private Transaktionen über die Geschäftskonten und die betriebliche Kasse abgewickelt, die nach unseren ausgedehnten Prüfungshandlungen zu der Erkenntnis geführt haben, dass es vermutlich nicht zu einer Vermögensschädigung gekommen ist und soweit auch keine Auswirkung auf die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses hat.

Das interne Kontrollsystem war in den entsprechenden Punkten nicht ausreichend eingerichtet. Inzwischen wurden konkretere Maßnahmen zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, insb. die Einhaltung eines Vier-Augen-Prinzips, implementiert.

Weitere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen lagen nicht vor.

Im entsprechenden Fall erfolgte eine zeitnahe Unterrichtung des Aufsichtsrats.

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Die Geschäftsführung informiert den Aufsichtsrat ohne besondere Aufforderung. Die Berichtspunkte werden mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden abgestimmt. In 2018 fanden drei außerordentliche Sitzungen statt, in denen die Aufarbeitung der unter c) genannten Geschehnisse erfolgte.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Anzeichen einer nicht ausreichenden Unterrichtung des Aufsichtsrats haben sich im Rahmen unserer Prüfung nicht ergeben.

f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Auf Empfehlung eines Aufsichtsratsmitgliedes und nach Abstimmung mit dem Rechtsamt der Stadt Gladbeck wurde zum 1. Juli 2007 eine D&O-Versicherung bei der Gerling Versicherungs-AG abgeschlossen. Der Aufsichtsrat wurde nicht unmittelbar an einer Entscheidung beteiligt. Versichert ist die gesetzliche Haftpflicht für Vermögensschäden aus der Tätigkeit als Mitglied der geschäftsführenden Organe und Aufsichtsorgane. Die Deckungssumme beläuft sich auf € 250.000,00 je Versicherungsfall, höchstens jedoch € 250.000,00 je Versicherungsjahr.

g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

Entfällt.

Fragenkreis 11:
Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Die Gesellschaft besitzt kein für den Geschäftsbetrieb nicht benötigtes Vermögen.

b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Nein.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben.

Fragenkreis 12:
Finanzierung

a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Die laufende Finanzierung erfolgt über die Volksbank Ruhr Mitte e.G. Darüber hinaus besteht eine Patronatserklärung der Stadt Gladbeck für Verluste zu Gunsten der Gesellschaft. Wesentliche Investitionsverpflichtungen bestehen nicht.

b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Entfällt.

c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Zuschüsse wurden vom Land Nordrhein-Westfalen, der Fachhochschule Gelsenkirchen und Energieversorgern gewährt. Es ergeben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die hieraus entstehenden Verpflichtungen und Auflagen nicht eingehalten werden.

Fragenkreis 13:
Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

a) Bestehen Finanzierungsprobleme auf Grund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Die geringe Eigenkapitalausstattung ist Ursache für Fremdfinanzierungsaufwand. Wie im Vorjahr erfolgt der Mittelzufluss im Folgejahr aus den Forderungen gegen die Stadt Gladbeck auf Ausgleich des Jahresfehlbetrages auf Grund der Patronatserklärung.

b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Auf Grund des vertraglichen Anspruchs gegen die Stadt Gladbeck aus der Patronatserklärung vom 5. Juli 2001 bzw. 11. Juli 1995 auf Ausgleich des handelsrechtlichen Jahresfehlbetrags wird eine Forderung gegen die Stadt Gladbeck in Höhe des Jahresfehlbetrags bereits zum Bilanzstichtag eingebucht und der Kapitalrücklage zugeführt. Infolgedessen ergibt sich ein ausgeglichenes Eigenkapital.

Fragenkreis 14:
Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/ Konzernunternehmen zusammen?

Die Gesellschaft erzielt ihr Ergebnis (vor Ertrag aus der Verlustausgleichsforderung gegen die Stadt Gladbeck) hauptsächlich aus Miet- und Mietnebenerlösen.

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Das Jahresergebnis 2018 ist durch eine Abfindungsleistung an den ehemaligen Geschäftsführer entscheidend geprägt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Entfällt.

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Nein.

Fragenkreis 15:
Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Die Gesellschaft nimmt Aufgaben im Bereich der regionalen Wirtschaftsförderung für den Gesamtstandort wahr, so dass sie grundsätzlich auch nicht auf Gewinn ausgelegt ist.

Abgesehen davon sind die bei der Errichtung des Innovationszentrums gegebenen Verkehrsflächen zu groß geplant und realisiert worden, so dass hier, der Architektur geschuldet, keine Mieterträge generiert werden können.

Andererseits befinden sich die im Innovationszentrum zurzeit realisierten Mietpreise an der Obergrenze vergleichbarer Immobilien in der Region.

b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Es erfolgen Preisvergleiche bei Ausgaben, um die Kosten zu begrenzen. Auf der Einnahmeseite wird eine hohe Belegungsquote angestrebt. Zuschüsse und Fördergelder zu förderungswürdigen Projekten werden kontinuierlich an verschiedenen Stellen beantragt.

Im Geschäftsjahr 2010 wurde von der IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Besitzgesellschaft mbH, Gladbeck, ein Gerichtsverfahren gegen den Architekten, das auf Grund der unter a) genannten Planungsfehler geführt wurde, durch einen Vergleich beigelegt. Die Versicherung des Architekten leistete an die vorgenannte Gesellschaft eine Zahlung von € 1,1 Mio. Mit diesen Mitteln wurden Investitionen finanziert, die zu einer Verbesserung der Beheizung und Klimatisierung des Gebäudes führten. Eine auf diese Weise erzielte Komfortsteigerung soll die Vermietung erleichtern und damit die Auslastung des IWG sicherstellen.

Fragenkreis 16:
Ursachen des Jahresfehlbetrags und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrags?

Der Jahresfehlbetrag wurde vor allem dadurch generiert, dass durch die architektonischen Gegebenheiten sehr große, nicht vermietbare Verkehrsflächen gegeben sind. Diese gehen weit über das übliche Maß hinaus.

Im Rahmen der regionalen Vergleichsmieten ist die Gesellschaft bereits mit ihren Mietpreisen am oberen Limit angelangt. Es besteht lediglich ein sehr geringer Leerstand.

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

- Ausbau des Kompetenzzentrums und Angebot von Schulungsmaßnahmen zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades (überregional)
- Nutzung der vorhandenen Potentiale für technologische Förderprojekte
- Mitglied im Arbeitskreis der Geschäftsführer der Technologiezentren (Metropole Ruhr), auch um mögliche Fördergelder künftig zu akquirieren neue Themen anzusiedeln.

Verwendungsvorbehalt

Im Prüfungsbericht fasst der Abschlussprüfer die Ergebnisse seiner Arbeit insbesondere für jene Organe des Unternehmens zusammen, denen die Überwachung obliegt. Der Prüfungsbericht hat dabei die Aufgabe, durch die Dokumentation wesentlicher Prüfungsfeststellungen die Überwachung des Unternehmens durch das zuständige Organ zu unterstützen. Er richtet sich daher - unbeschadet eines etwaigen, durch spezialgesetzliche Vorschriften begründeten Rechts Dritter zum Empfang oder zur Einsichtnahme - ausschließlich an Organe des Unternehmens zur unternehmensinternen Verwendung.

Unserer Tätigkeit liegen unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Jahresabschlussprüfung und die "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2017 zu Grunde.

Dieser Prüfungsbericht ist ausschließlich dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen der Organe des Unternehmens zu sein, und ist nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden, so dass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anderslautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Dies gilt sowohl für die ausgedruckten Exemplare des Berichts als auch für die elektronische Fassung, die wir Ihnen zur Verfügung stellen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Prüfungsberichts und/oder Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach der Erteilung des Bestätigungsvermerks eingetretener Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine gesetzliche Verpflichtung besteht. Wer auch immer Informationen dieses Prüfungsberichts zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er diese Informationen für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.

DokID: 639213 TFN65E0

Allgemeine Auftragsbedingungen
für
Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf

Lizenziert für/Licensed to: CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | 4311118 | 139

DokID: 639213 TFN65E0

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise

b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern

c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden

d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern

e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,

b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,

c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und

d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Lizenziert für/Licensed to: CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | 4311118 | 139

Ergebnisse/Planungen
IST-Ergebnisse 2012 bis 2018 / Plan 2019 und 2020

TOP 4c

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
FINANZIERUNGS-/ERFOLGSPLAN	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
(Angaben in T€)	IST	IST	IST	IST	IST	IST	IST	Plan	Plan
I. Einnahmen									
I. Umsatzerlöse (gesamt)	656	673	757	777	772	816	876	920	1.010
II. Sonstige betriebliche Erträge									
1. Zusch. Ziel II - REN (Proj.Kühlg.), Jubiläum u. ä.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Erträge Telefon/Sonstige/Seminare	55	66	74	71	73	72	91	70	90
3. Diverse	5	3	3	3	3	0	21	18	18
Sonstige Erträge (gesamt)	60	69	77	74	76	72	112	88	108
III. Zinsen u.ä. Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
I. Summe Einnahmen	**716**	**742**	**834**	**851**	**848**	**888**	**988**	**1.008**	**1.118**
II. AUSGABEN									
I. Materialaufwand/Bez. Leistungen									
1. Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe/Sonstiges/(dlfd. Bew.)	3	3	6	0	0	0	2	6	6
2. Miete Besitzgesellschaft	285	285	285	285	285	285	285	285	285
3. Strom/Wasser	99	100	105	103	102	102	107	120	120
4. Gebäudereinigung	60	60	64	69	69	70	75	75	75
5. Heizkosten/Wartung	86	84	85	90	86	90	72	90	80
I. Materialaufwand (gesamt)	533	532	545	547	542	547	541	576	566
II. Personalkosten (incl. Hauswart)	239	254	269	272	278	286	328	330	278
III. Sonstige betriebl. Aufwendungen									
1. Telefongebühren	11	13	14	14	11	15	9	15	15
2. Rep./Instandhltg./Wartg.von Geb./Anlagen/Unvorh.	154	55	62	65	52	61	56	70	50
3. Versicherungen/Beiträge	14	15	14	14	14	15	15	15	15
4. Werbung/Reise-/Bewirtungsk.	9	5	12	12	9	6	4	10	10
5. Müllabfuhr/Entwässerung u. ä.	10	11	11	11	11	12	16	12	16
6. Porto/Bürobedarf/Zeitschriften	7	8	8	8	8	8	8	8	8
7. Abschluß-/Prüfungskosten/Buchhaltung	10	11	11	11	11	11	23	30	16
8. Leasing/Mieten f. Einrichtg.	3	5	6	8	7	8	3	8	3
9. Beratungsleistungen/Personalgestellung/WPZ	2	8	7	8	8	8	0	8	0
10. Rauch-/Feuermelder/Aufzugwartung	8	10	10	11	11	11	7	12	10
	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0	0
III. Sonst. betriebl. Aufwand (gesamt)	228	141	155	162	142	155	141	188	143
IV. Zinsen u.ä. Aufwendungen	15	13	11	9	8	5	4	5	5
V. Steuern	41	64	64	64	64	64	64	64	64
VI. Investitionen	62	28	102	24	2	12	59	60	30
II. Summe Ausgaben	**1.118**	**1.032**	**1.146**	**1.078**	**1.036**	**1.069**	**1.137**	**1.223**	**1.086**
Finanzergebnis (Liquidität)	**-402**	**-290**	**-312**	**-227**	**-188**	**-181**	**-149**	**-215**	**32**

ERFOLGSPLAN	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
(Angaben in T€)	IST	IST	IST	IST	IST	IST	IST	Plan	PLAN
Einnahmen-Über-/-Unterdeckung	-402	-290	-312	-227	-188	-181	-149	-215	32
Einzahlung/Einlage d. Stadt	427	318	265	265	215	219	151	220	0
Erträge aus der Auflösung Sopo	6	6	11	11	11	11	9	10	10
Zuschüsse im Investivbereich Einstellg. Sopo	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzelwertber./Abgg. v. Gegenst./Ford.-Verluste	-44	-16	-3	-17	11	-11	-17	-12	-12
Zahlungen im Investivbereich	62	28	102	24	2	12	59	60	30
Erträge aus der Auflösung v. Rückst.	5	2	0	4	7	4	7	0	0
AfA :	-54	-48	-63	-60	-58	-54	-60	-63	-60
ERGEBNIS	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Finanzierungs-/Erfolgsplan 2020 - 2024
mittelfristig

FINANZIERUNGSPLAN	2020	2021	2022	2023	2024
(Angaben in T€)	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
I. Einnahmen					
I. Umsatzerlöse incl. Forderungsverluste (gesamt)	1010	950	1015	1015	1040
II. Sonstige betriebliche Erträge (gesamt)	108	108	108	108	109
III. Zinsen u. ä. Erträge	0	0	0	0	0
I. Summe Einnahmen	**1.118**	**1.058**	**1.123**	**1.123**	**1.149**
II. Ausgabgen					
I. Materialaufwand/bez. Leistungen (gesamt)	566	560	560	560	560
II. Personalkosten (incl. Hauswart)	278	290	290	290	300
III. Sonstige betriebl. Aufwendungen (gesamt)	143	150	150	150	150
iV. Zinsen u. ä. Aufwendungen	5	5	5	5	5
V. Steuern	64	64	64	64	64
VI. Investitionen	30	30	30	30	30
VII. Spezielle Projekte	0	0	0	0	0
II. Summe Ausgaben	**1.086**	**1.099**	**1.099**	**1.099**	**1.109**
Finanzergebnis (Liquidität)	**32**	**-41**	**24**	**24**	**40**

Erfolgsplan	2020	2021	2022	2023	2024
Angaben in T€	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Einnahmen-Über-/-Unterdeckung	**32**	**-41**	**24**	**24**	**40**
Einzahlung/Einlage d. Stadt	0	65	0	0	0
Erträge aus der Auflösung Sopo	10	8	8	8	8
Zuschüsse im Investivbereich Einstellg. Sopo	0	0	0	0	0
Einzelwertbetrichtigungen	-12	-12	-12	-12	-12
Zahlungen im Investivbereich	3	40	40	40	56
Erträge aus der Auflösung v. Rückst.	0	0	0	0	0
AfA:	-60	-60	-60	-60	-60
Ergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Bericht über die Prüfung des
Jahresabschlusses und des Lageberichts
für das Wirtschaftsjahr
vom 1. Januar 2018 bis zum
31. Dezember 2018
der
Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Zentraler
Betriebshof Gladbeck
Gladbeck

INHALTSVERZEICHNIS

A. PRÜFUNGSAUFTRAG 1

B. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS 2

C. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN 5

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Betriebsleitung 5

II. Feststellungen zur Rechnungslegung 6

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 6

2. Jahresabschluss 6

3. Lagebericht 7

D. GEGENSTAND DER PRÜFUNG 8

I. Gesetzlicher Prüfungsgegenstand nach § 317 HGB 8

II. Auftragserweiterungen 8

E. ART UND UMFANG DER AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG 9

F. ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG 12

I. Rechnungslegungsnormen 12

II. Wesentliche Bewertungsgrundlagen 12

G. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGSAUFTRAGS NACH § 53 HGRG 13

H. SCHLUSSBEMERKUNG UND UNTERZEICHNUNG DES PRÜFUNGSBERICHTS 14

ANLAGEN

Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018	Anlage I
Bilanz	Seite 1
Gewinn- und Verlustrechnung	Seite 2
Anhang	Seite 3 – 16
Anlage I zum Anhang	
Anlage II zum Anhang	
Lagebericht für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018	Anlage II
	Seite 1 – 11
Feststellungen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG	Anlage III
	Seite 1 – 16
Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse	Anlage IV
Rechtliche Verhältnisse	Seite 1 - 3
Wirtschaftliche Verhältnisse	Seite 4 - 5
Steuerliche Verhältnisse	Seite 6
Analysierende Darstellungen	Anlage V
Vermögenslage	Seite 1 - 2
Finanzlage	Seite 3
Ertragslage	Seite 4 - 5
Aufgliederung und Erläuterung einzelner Posten des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018	Anlage VI
	Seite 1 - 12
Besondere Auftragsbedingungen der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	Anlage VII
	Seite 1 - 4

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

A. PRÜFUNGSAUFTRAG

In der Sitzung des Betriebsausschusses der

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck, Gladbeck,

(im Folgenden auch „ZBG“ oder „Betrieb“ genannt)

wurden wir am 18. März 2019 zum Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 gewählt. Daraufhin beauftragte uns die Betriebsleitung mit Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, Herne, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 nach den §§ 317 ff. HGB zu prüfen.

Die gesetzlich nicht vorgeschriebene Prüfung erfolgte auf der Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung, eine Abschlussprüfung nach den Vorschriften der §§ 317 ff. HGB durchführen zu lassen.

Dieser Bericht ist ausschließlich an die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck gerichtet.

Bei dem Betrieb handelt es sich um eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung. Sie wird entsprechend den für Eigenbetriebe geltenden gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung geführt. Nach § 21 der EigVO NRW finden die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuchs sinngemäß Anwendung, soweit sich aus der EigVO NRW nichts anderes ergibt.

Unser Prüfungsauftrag wurde entsprechend der bestehenden Auftragsvereinbarung ergänzt bzw. der gesetzliche Umfang der Abschlussprüfung wurde erweitert. Entsprechende Erläuterungen dazu befinden sich in Abschnitt „D.II. Auftragserweiterungen“.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind — auch im Verhältnis zu Dritten — die Besonderen Auftragsbedingungen der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (BAB) sowie die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017 (AAB) maßgebend, die diesem Bericht als Anlage VII beigefügt sind.

B. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Wir haben dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck, Gladbeck, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 in den diesem Bericht als Anlage I (Jahresabschluss) und Anlage II (Lagebericht) beigefügten Fassungen den am 18. September 2019 in Essen unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck, Gladbeck, — bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden — geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW i.d.F. vom 16. November 2004) i.V.m. § 95 Gemeindeordnung NRW (GO NRW i.d.F. vom 14. Juli 1994) und den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Betriebs zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW i.d.F. vom 16. November 2004) i.V.m. § 95 Gemeindeordnung NRW (GO NRW i.d.F. vom 14. Juli 1994) und den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Betrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für

unsere erteilten Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER BETRIEBSLEITUNG FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die Betriebsleitung ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW i.d.F. vom 16. November 2004) i.V.m. § 95 Gemeindeordnung NRW (GO NRW i.d.F. vom 14. Juli 1994) und den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebs vermittelt. Ferner ist die Betriebsleitung verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen — beabsichtigten oder unbeabsichtigten — falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Betriebsleitung dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Betriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist die Betriebsleitung verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist die Betriebsleitung verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen — beabsichtigten oder unbeabsichtigten — falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher — beabsichtigter oder unbeabsichtigter — falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken,

Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Betriebs abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von der Betriebsleitung angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von der Betriebsleitung dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Betriebsleitung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Betriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Betrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebs vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Betriebs.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von der Betriebsleitung dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von der Betriebsleitung zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

C. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Betriebsleitung

Aus dem von der Betriebsleitung der Einrichtung aufgestellten Lagebericht heben wir folgende Angaben hervor, die unseres Erachtens für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Betriebs sowie der zukünftigen Entwicklung des Betriebs mit seinen wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung sind:

- Der Geschäftsverlauf entwickelte sich im Wirtschaftsjahr schlechter als geplant. Bei einem geplanten Jahresüberschuss in Höhe von EUR 350.000 (nach Steuern) ist ein Jahresverlust in Höhe von EUR 188.565,25 (Vorjahr: Jahresüberschuss EUR 401.557,68) zu verzeichnen. Erstmals seit ZBG-Gründung ist ein Jahresverlust entstanden. Die negativen Ergebnisse in den Fachbereichen Abfallbeseitigung, Bestattungswesen und Grünflächenunterhaltung dominieren die positiven Ergebnisse in den Fachbereichen Straßenreinigung, Abfallverwertung und Sonderleistungen sowie Fuhrpark und Dienstleistungen.
- Die Umsatzerlöse belaufen sich auf TEUR 18.677 und sind mit TEUR 160 oberhalb des Vorjahres (Vorjahr: TEUR 18.517). Der Anstieg resultiert aus den Betriebszweigen Abfallentsorgung, Grünanlagen und Bestattungswesen. Die für 2018 in Höhe von TEUR 18.993 geplanten Erlöse wurden um TEUR 316 unterschritten.
- Der Personalaufwand stieg von TEUR 9.282 in 2017 um TEUR 609 auf TEUR 9.891 an; geplant war ein Aufwand in Höhe von TEUR 9.715. Sowohl die Löhne und Gehälter (TEUR 379) als auch die Sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (TEUR 229) stiegen zum Vorjahr. Im Wesentlichen ist der Anstieg des Personalaufwands auf eine gestiegene Mitarbeiterzahl, gestiegenen Löhnen und Gehältern aus Erhöhungen in den Tarifverträgen sowie gestiegenen Rückstellungen für Urlaub, Gleitzeit und Überstunden zurückzuführen.
- Die Bilanzsumme beträgt TEUR 11.981; sie fällt um TEUR 522 niedriger aus als die Bilanzsumme des Vorjahres mit TEUR 12.503. Auf der Aktivseite erhöhte sich das Anlagevermögen von TEUR 8.719 um TEUR 261 auf TEUR 8.980. Neben der Finanzierung des Grundstückskaufs für den künftigen Wertstoffhof an der Stollenstraße bildeten Investitionen in die betriebliche Ausstattung, namentlich in Urnenkammeranlagen auf den Friedhöfen sowie in den Fahrzeugpark, die Schwerpunkte. Das Umlaufvermögen ging von TEUR 3.771 um TEUR 785 auf TEUR 2.986 zurück. Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus dem Abfluss liquider Mittel im Jahr 2018.
- Auf der Passivseite verringerte sich das Eigenkapital um TEUR 590 von TEUR 3.563 auf TEUR 2.973. Infolge des negativen Jahresergebnisses sank die Eigenkapitalquote von 28,50 % auf 24,81 %. Die Verbindlichkeiten gingen dagegen in der Summe von TEUR 7.957 um TEUR 66 auf TEUR 7.891 zurück. Gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stehen geringere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, gegenüber der Stadt Gladbeck sowie aus Gebührenausgleich gegenüber.

- Der ZBG war jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.
- Zahlreiche betriebliche Daten und Entwicklungen (z. B. Gebühreneinnahmen, Abfallmengen, Abfallbehälter, Personal- und Fahrzeugeinsatz und -ausfall, Personalaufwand, Zahl der Bestattungen), welche zu Risiken für den ZBG führen könnten, unterliegen einer ständigen Beobachtung.
- Gute Chancen für eine positive Weiterentwicklung des ZBG liegen in erster Linie darin, in den Gebührenbereichen sowie im Innenverhältnis zur Stadt Gladbeck die Qualität der angebotenen Leistungen zu verbessern und das Leistungsspektrum zu erweitern. Beides soll möglichst ohne deutliche Gebühren- oder Preiserhöhungen erreicht werden.
- Laut Erfolgsplan für das Jahr 2019 wird insgesamt ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. TEUR 320 erwartet. Für 2020 wird lt. mittelfristiger Ergebnisplanung 2018 – 2022 ebenfalls von einem Überschuss in Höhe von TEUR 320 ausgegangen.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse vermittelt der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs. In allen wesentlichen Belangen stellt der Lagebericht die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

II. Feststellungen zur Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Buchführung entspricht nach unseren Feststellungen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften. Die den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen sind in der Buchführung, im Jahresabschluss und im Lagebericht in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß abgebildet.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist nach unserer Feststellung grundsätzlich dazu geeignet, die Sicherheit der verarbeiteten rechnungslegungsrelevanten Daten zu gewährleisten.

2. Jahresabschluss

Der von uns geprüfte Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 ist diesem Bericht als Anlage I beigefügt. Er entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften.

Der Jahresabschluss umfasst gemäß § 21 EigVO NRW die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang. Soweit sich aus den Vorschriften der EigVO NRW i.d.F. vom 16. November 2004 nichts anderes ergibt, finden auf den Jahresabschluss die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB sinngemäß Anwendung.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Eröffnungsbilanzwerte wurden ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss übernommen. Die für Kapitalgesellschaften geltenden Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sind in allen wesentlichen Belangen beachtet worden. Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Angaben zu den einzelnen Posten von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung und gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebs vermittelt.

3. Lagebericht

Der von uns geprüfte Lagebericht für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 ist diesem Bericht als Anlage II beigefügt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse vermittelt der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs. In allen wesentlichen Belangen steht der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

D. GEGENSTAND DER PRÜFUNG

I. Gesetzlicher Prüfungsgegenstand nach § 317 HGB

Gegenstand unserer Abschlussprüfung waren die Buchführung und der nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufzustellende Jahresabschluss — gemäß § 21 EigVO NRW — bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Betriebs für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Die Prüfung hat sich nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Betriebs oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Betriebsleitung zugesichert werden kann.

Zur Verantwortung der Betriebsleitung für den Jahresabschluss und den Lagebericht verweisen wir auf unsere Berichterstattung im Bestätigungsvermerk, Abschnitt „VERANTWORTUNG DER BETRIEBSLEITUNG FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT“, der in Abschnitt B. wiedergegeben ist.

II. Auftragserweiterungen

Der Prüfungsumfang erstreckte sich weiterhin gemäß § 53 HGrG auf die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse.

Ergänzend wurden wir beauftragt, in diesen Bericht eine betriebswirtschaftliche Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebs aufzunehmen. Diese Analyse haben wir in Anlage V zu diesem Bericht dargestellt.

Ergänzend wurden wir beauftragt, im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses weitergehende, gesetzlich nicht geforderte Aufgliederungen und Erläuterungen zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses abzugeben. Wir verweisen hierzu auf die Aufgliederungen und Erläuterungen in Anlage VI zu diesem Bericht.

E. ART UND UMFANG DER AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG

Bezüglich Art und Umfang der Auftragsdurchführung verweisen wir auf die allgemeine Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in unserer Berichterstattung im Bestätigungsvermerk in den Abschnitten „GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE“ und „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS“. Der Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B. wiedergegeben. Nachfolgend geben wir hierzu weitergehende Erläuterungen.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von Wirtschaftsprüfer Rödl & Partner GmbH, Köln testierte und am 19. November 2018 von den Gesellschaftern festgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017. Die Prüfung der Eröffnungsbilanzwerte erfolgte unter Beachtung des Prüfungsstandards des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf (IDW PS 205).

Risiko- und systemorientierter Prüfungsansatz

Grundlage unseres risiko- und systemorientierten Prüfungsansatzes, der auch internationalen Prüfungsstandards entspricht, ist die Erarbeitung einer Prüfungsstrategie. Die hierzu notwendige Risikobeurteilung basiert auf der Einschätzung der Lage, der Geschäftsrisiken und des Umfeldes sowie des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems des Betriebs. Darüber hinaus berücksichtigen wir bei dieser Einschätzung unser Verständnis vom Prozess der Aufstellung des Jahresabschlusses und von den Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die die Betriebsleitung als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

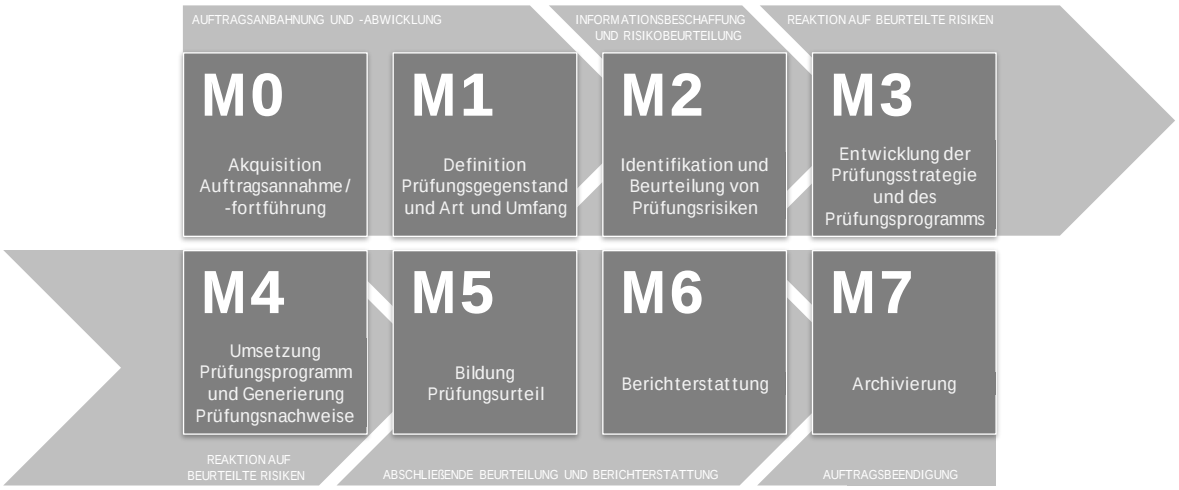
Bei unserer Beurteilung des Risikos wesentlicher falscher Angaben haben wir sowohl Risiken auf Abschlussebene als auch Risiken auf Aussageebene identifiziert und beurteilt. Darüber hinaus haben wir diese Risiken in Risikogruppen untergliedert, wobei wir bedeutsame Risiken, die einer besonderen Berücksichtigung bei der Prüfung bedürfen, und Risiken, bei denen aussagebezogene Prüfungshandlungen allein zur Gewinnung ausreichender Sicherheit nicht ausreichen, hervorgehoben haben. Die bedeutsamen Risiken beinhalten aufgrund berufsständischer Vorgaben auch das Risiko der Außerkraftsetzung von Kontrollmaßnahmen durch das Management sowie die Umsatzrealisierung.

Auf der Grundlage unserer Risikobeurteilung haben wir die relevanten Prüffelder und Kriterien (Abschlussaussagen) sowie Prüfungsschwerpunkte festgelegt und das Prüfprogramm entwickelt. In unserem Prüfprogramm wurden Art und Umfang der jeweiligen Prüfungshandlungen festgelegt.

Die Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten Aufbau- und Kontrolltests, aussagebezogene analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen (sonstige aussagebezogene Prüfungshandlungen) für die ausgewählten Prüffelder. Dabei wurden Wesentlichkeitsaspekte berücksichtigt.

Prüfungsprozess

Unseren Prüfungsprozess haben wir in Meilensteine unterteilt, die mit der Akquisition und Auftragsannahme beginnen und sich bis zur Auftragsbeendigung und Archivierung erstrecken. Wir verweisen insoweit auf die nachstehende graphische Darstellung der Meilensteine.



Die dargestellten Meilensteine berücksichtigen die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung. Dementsprechend haben wir zunächst eine Prüfung der Angemessenheit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems des Betriebs durchgeführt (Aufbauprüfung). Auf Basis der Erkenntnisse der Aufbauprüfung hinsichtlich Ausgestaltung und Implementierung der rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollen haben wir die für die Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben sowie für die Auswahl von Art, Umfang und zeitlicher Einteilung der für die einzelnen Prüfungsziele durchzuführenden Wirksamkeitsprüfungen, analytischen Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen definiert.

Alle Prüfungshandlungen erfolgten jeweils mit einer Auswahl von bewusst oder repräsentativ ausgewählten Elementen. Die Bestimmung der jeweiligen Auswahl erfolgte in Abhängigkeit von unseren Erkenntnissen über das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem sowie von Art und Umfang der Geschäftsvorfälle.

Als Schwerpunkte unserer Prüfung haben wir festgelegt:

- Prozess der Jahresabschlusserstellung
- Aufbau, Einrichtung und Wirksamkeit der internen Kontrollen in den Prozessen Einkauf, Verkauf und Personal
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen
- Prüfung der Vorjahresangaben

Aufgrund der nicht wesentlichen Bedeutung der Vorräte für den Jahresabschluss des Betriebs haben wir keine Beobachtung der körperlichen Inventur durchgeführt. Im Rahmen der Einzelfallprüfungen haben wir Bestätigungen bzw. Mitteilungen und Auskünfte Dritter eingeholt von den für den Betrieb tätigen

- Kreditinstituten
- Rechtanwälten und
- Steuerberatern.

Bei der Prüfung der versicherungsmathematischen Berechnung der Jubiläumsverpflichtungen haben wir die Ergebnisse des versicherungsmathematischen Gutachtens des Gutachters Mercer Deutschland, Düsseldorf, vom 15. Oktober 2018 im Rahmen unserer Prüfung verwertet.

Im Rahmen unserer Prüfung des Lageberichts haben wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Betriebs beurteilt. Dabei haben wir Prüfungshandlungen zu den von der Betriebsleitung dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durchgeführt. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise haben wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von der Betriebsleitung zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nachvollzogen und die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen beurteilt.

Bei unserer Prüfung haben wir die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und den IDW Prüfungsstandard „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG“ (IDW PS 720) beachtet.

Wir haben die Prüfung in den Monaten Mai bis September 2019 bis zum 18. September 2019 durchgeführt.

Zum Abschluss der Prüfung haben wir von der Betriebsleitung der Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck eine schriftliche Erklärung eingeholt, in der diese mit Datum vom 18. September 2019 die Vollständigkeit der uns erteilten Aufklärungen und Nachweise sowie von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht bestätigt hat. Die Betriebsleitung erteilte alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise.

F. ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

I. Rechnungslegungsnormen

Bei dem Betrieb handelt es sich um eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung. Sie ist entsprechend den für Eigenbetriebe geltenden gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung zu führen. Nach § 21 der EigVO NRW finden die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuchs sinngemäß Anwendung, soweit sich aus der EigVO NRW nichts anderes ergibt.

II. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang (Anlage I) gemäß § 284 HGB beschrieben.

Im Übrigen verweisen wir auf unsere weitergehende, gesetzlich nicht geforderte betriebswirtschaftliche Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebs in Anlage V sowie unsere Ausführungen in Anlage VI zu diesem Bericht (Aufgliederung und Erläuterung einzelner Posten des Jahresabschlusses).

G. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGSAUFTRAGS NACH § 53 HGRG

Wir haben bei unserer Prüfung auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 HGrG beachtet.

Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen der Betriebssatzung und der Geschäftsordnung für die Betriebsleitung geführt worden sind.

Über die in diesem Bericht dargestellten Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse hat nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen ergeben.

Im Übrigen verweisen wir auf Anlage III zu diesem Bericht, in der wir unsere Feststellungen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG dargestellt haben.

H. SCHLUSSBEMERKUNG UND UNTERZEICHNUNG DES PRÜFUNGSBERICHTS

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das WIrtschaftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 der Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck, Gladbeck, haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf, (IDW PS 450 n.F.) erstattet.

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B. dieses Prüfungsberichts wiedergegeben.

Essen, 18. September 2019

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Engel	gez. Semelka
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

ANLAGEN

Bilanz der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck zum 31.12.2018

AKTIVSEITE

	31.12.2018 €	31.12.2017 T€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.553.935,09	1.251
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.748.444,05	5.119
3. Anlagen im Bau	677.472,73	2.348
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	95.822,63	92
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	480.579,80	503
2. Sonstige Vermögensgegenstände	29.464,73	8
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.379.685,50	3.169
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15.563,15	13
	11.980.967,68	**12.503**

PASSIVSEITE

	31.12.2018 €	31.12.2017 T€
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	26.000,00	26
II. Rücklagen		
Allgemeine Rücklagen	2.936.479,00	2.936
III. Gewinnvortrag	199.054,05	199
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-188.565,25	402
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	13
2. Sonstige Rückstellungen	1.116.714,51	969
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.294.770,14	5.320
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	985.700,45	491
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Gladbeck	670.839,09	970
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: 275.274,82 € (im Vorjahr: 204.407,23 €)	939.975,69	1.176
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1
	11.980.967,68	**12.503**

Gewinn- und Verlustrechnung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck für das Wirtschaftsjahr 2018

		2018		2017
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse		18.677.153,81		18.517
2. Sonstige betriebliche Erträge		120.768,18		106
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-1.229.468,02		-1.200
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-4.681.191,47		-4.638
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		-7.496.060,04		-7.117
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-2.394.460,95		-2.165
davon für Altersversorgung:	-800.379,47		-622	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögengegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.226.557,73		-1.173
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.836.946,37		-1.812
7. Erträge aus Beteiligungen		0,00		3
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-70.053,57		-42
davon Aufwendungen aus der Aufzinsung:	-1.097,99		-2	
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-25.523,72		-53
10. Ergebnis nach Steuern		-162.339,88		426
11. Sonstige Steuern		-26.225,37		-25
12. Jahresfehlbetrag/-überschuss		**-188.565,25**		**401**

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2018

A. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck (ZBG), Gladbeck, wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) in Verbindung mit den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Berichtsjahr grundsätzlich fortgeführt.

B. Erläuterungen zu Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Für den steuerrelevanten Bereich liegen keine Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz vor. Steuerliche Verlustvorträge liegen ebenfalls nicht vor. Insoweit sind weder aktive noch passive latente Steuern zu bilden. Der unternehmensindividuelle Steuersatz beträgt 33,175 %.

I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Zusammenhang mit der Errichtung des ZBG wurden die Sachanlagen zu Wiederbeschaffungszeitwerten unter Berücksichtigung der Nutzungsdauern und Abschreibungen übernommen und planmäßig fortgeschrieben. Das Sachanlagevermögen des BgA Duales System Stadt Gladbeck wurde zu Restbuchwerten übernommen und wird unter Berücksichtigung der Restnutzungsdauer weiterhin planmäßig fortgeschrieben.

Die Anlagenzugänge des laufenden Jahres wurden zu Anschaffungskosten abzüglich Skonto zuzüglich Nebenkosten bewertet.

Der Tierbestand der Vogelinsel (Kleintierzoo) ist als Festwert aktiviert.

Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als 250,00 € bis 1.000,00 €, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft worden sind, wurde der jährlich steuerlich zu bildende Sammelposten aus Vereinfachungsgründen in die Handelsbilanz übernommen und pauschalierend jeweils 20 % p. a. im Zugangsjahr und den vier darauf folgenden Jahren abgeschrieben.

Im Übrigen wurden die Vermögensgegenstände des Anagevermögens linear pro rata temporis abgeschrieben.

Für die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wird grundsätzlich die "First in - First out" (FiFo) Methode zugrunde gelegt, welche anhand eines Niederstwerttests am Bilanzstichtag überprüft wird. Unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips wird der niedrigere Wert mithin der beizulegende Wert.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und die liquiden Mittel sind zum Nennwert bilanziert. Das Ausfallrisiko bei den Forderungen ist durch Wertberichtungen berücksichtigt.

Das Stammkapital ist zum Nennwert bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Gladbeck werden, soweit diese dieselbe Fristigkeit aufweisen, saldiert.

Die Rückstellung für Pensionen und Beihilfen wird bei der Stadt Gladbeck passiviert, da die Verpflichtung zur Zahlung von Pensionen und Beihilfen an pensionierte Beamte nicht bei dem Eigenbetrieb, sondern bei der Stadt Gladbeck liegt.

Ebenfalls wird auf die Bildung einer Rückstellung für die mittelbaren Pensionsverpflichtungen für die aktiv beschäftigten Arbeitnehmer verzichtet, für deren Abwicklung ZBG sich der externen Versorgungskasse „Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder“ mit Sitz in Karlsruhe bedient. Der allgemeine Umlagesatz beträgt im Wirtschaftsjahr 6,45 %. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter beträgt im Wirtschaftsjahr 2018 7.872.327,44 € (Vorjahr 7.503.378,76 €)

Seit 2002 ist eine Sanierungszulage an die VBL zu zahlen. Die monatlichen Vorschüsse auf die Sanierungszulage betrugen in 2018 0,00 % (Vorjahr 0,00 %) des zusatzversorgungspflichtigen Entgeltes.

Gem. § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB sind Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abzuzinsen.

Die Rückstellung für Jubiläumszuwendungen wurde auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit-Methode) gebildet. Der Diskontierungszins beträgt 2,32 % (Vorjahr: 2,80 %). Der Anwartschaftstrend beträgt 2,00 % p.a.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage der vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung angemessen berücksichtigt worden. Die Bewertung erfolgt mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag und, sofern Skontoabzug gewährt wird, abzüglich Skonto bilanziert.

Im Rahmen der Erweiterung des Eigenbetriebes um das Friedhofswesen zum 01. Januar 2002 hat die Stadt Gladbeck das Gebührenentgelt für die in der Vergangenheit vergebenen Nutzungsrechte im Zusammenhang mit langfristigen Grabnutzungen nicht an ZBG übertragen. Auch seit diesem Zeitpunkt finanziert die Stadt Gladbeck aus den Einnahmen im Rahmen der Vergabe von neuen Nutzungsrechten die bereits bestehenden Nutzungsrechte. Der Geldwert der vergebenen Nutzungsrechte wird auch seit 01. Januar 2002 nicht an ZBG übertragen. Die mit den Grabnutzungsrechten verbundenen Verpflichtungen liegen deshalb bei der Stadt Gladbeck und werden beim ZBG nicht passiviert.

II. Angaben zu Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Sach- und Finanzanlagevermögens ist in der Anlage I dargestellt.
Die wesentlichen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind die Abfallsammelfahrzeuge.
Bei dem Posten Anlagen im Bau handelt es sich um den Bau eines neuen Wertstoffhofs (Stollenstraße 27) mit der geplanten Fertigstellung in 2021 sowie um Waschplatzüberdachungen auf den Friedhöfen Rentfort und Mitte mit der geplanten Fertigstellung in 2019.

Vorräte

Der Posten Vorräte enthält im Wesentlichen Streumittel.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Alle Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel beinhalten den Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten.

Eigenkapital

Das Stammkapital ist voll erbracht und wird von der Stadt Gladbeck gehalten.

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

Eigenkapital (in T€)		**31.12.2017 T€**	**Abgang T€**	**Zugang T€**	**31.12.2018 T€**
I.	Stammkapital	26	0	0	26
II.	Rücklagen				
	Allgemeine Rücklage	2.936	0	0	2.936
III.	Gewinnvortrag	199	0	0	199
IV	Jahresüberschuss-/ fehltbetrag	402	402	-188	-188
Eigenkapital gesamt		**3.563**	**402**	**-188**	**2.973**

Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich im Wirtschaftsjahr 2018 wie folgt entwickelt:

Rückstellungen (in T€)	31.12.2017 T€	Zins-aufwand 2018 T€	Auflösung / Inanspruch-nahme 2018 T€	Zuführung 2018 T€	31.12.2018 T€
1. Steuer-rückstellungen	13	0	12 (I) 1 (A)	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	969	1	703 (I) 4 (A)	854	1.117
Summe	**982**	**1**	**720**	**854**	**1.117**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Urlaubs- und Gleitzeitverpflichtungen (384 T€), für Personalkostenerstattung (362 T€) sowie für die Sanierung der Altdeponie Ellinghorst (220 T€). Zusätzlich werden Rückstellungen für Jubiläumsleistungen (44 T€) sowie für Jahresabschlusskosten (42 T€) ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen die Abrechnungen mit der Stadt Gladbeck sowie in der Vergangenheit aufgenommene Darlehen. Sämtliche Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

	Restlaufzeit			
	bis zu einem Jahr	von mehr als einem Jahr	davon von mehr als fünf Jahren	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	631 (631)	4.663 (4.689)	2.817 (2.719)	5.294 (5.320)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	986 (491)	0 (0)	0 (0)	986 (491)
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Gladbeck (Vorjahr)	671 (970)	0 (0)	0 (0)	671 (970)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	423 (372)	517 (804)	0 (0)	940 (1.176)
Summe (Vorjahr)	**2.711 (2.464)**	**5.180 (5.493)**	**2.817 (2.719)**	**7.891 (7.957)**

Von den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Gladbeck wurden Forderungen aus Verbindlichkeiten und Leistungen an die Stadt Gladbeck in Höhe von 113 T€ abgesetzt. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Gebührenüberschüssen.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag besteht ein Bestellobligo in Höhe von 493 T€. Ferner bestehen weitere jährliche finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 2.043 T€, hiervon 173 T€ für die Wahrnehmung kaufmännischer Dienstleistungen durch die Stadtwerke Gelsenkirchen, 567 T€ Verwaltungskostenerstattungen an die Stadt Gladbeck, 160 T€ für die Bereitstellung und Betreuung des lokalen Netzwerkes und der PC-Arbeitsplätze durch die GELSEN-NET Kommunikationsgesellschaft mbH sowie, im Wesentlichen gegenüber der Stadt Gladbeck, 371 T€ für Mieten und Pachten und 166 T€ für Energiebezug.

Haftungsverhältnisse bestehen zum 31. Dezember 2018 nicht.

III. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebszweigen gem. § 23 EigVO NRW ist in der Anlage II zum Anhang dargestellt.

Umsatzerlöse

Die gesamten Umsatzerlöse für das Wirtschaftsjahr 2018 in Höhe von 18.677 T€ enthalten Erlöse aus den Bereichen Straßenreinigung, Abfallbeseitigung, Abfallverwertung / Sonderleistungen, Fuhrpark / Dienstleistungen, Bestattungswesen und Grünflächenunterhaltung.
Die Tarife sind den entsprechenden vom Rat der Stadt beschlossenen und im Amtsblatt veröffentlichten Gebühren- / Tarifsatzungen zu entnehmen.

Umsatzerlöse (in T€)	**2017**	**2018**
Straßenreinigung	2.002	1.994
Abfallbeseitigung	8.485	8.547
Abfallverwertung / Sonderleistungen	696	678
Fuhrpark / Dienstleistungen	617	573
Bestattungswesen	2.378	2.494
Grünflächenunterhaltung	4.339	4.391
Summe	**18.517**	**18.677**

Die gebührenpflichtigen Leistungen der Straßenreinigung betrugen:

Veranlagte Frontmeter	**2017**	**2018**
1 x wöchentliche Reinigung	323.811	323.981
6 x wöchentliche Reinigung	23.916	23.916
7 x wöchentliche Reinigung	14.518	14.535
Summe	**362.245**	**362.432**

Die Abfallmengen entwickelten sich wie folgt:

Sammelmengen (in t)	**2017**	**2018**
Hausmüll	17.030	17.128
Sperrmüll	2.521	2.994
Holz	1.182	1.048
Problemabfälle	112	124
Altpapier	5.060	4.832
Gartenabfälle	820	824
Bioabfälle	3.966	3.657
Haushaltsgroßgeräte	91	64
Haushaltskleingeräte	163	164
Unterhaltungselektronik	4	1
Altmetall	140	129
Kehricht	986	975
Laub	730	694
Sonstige	68	58
Summen	**32.873**	**32.693**

Die Zahl der Bestattungen im Berichtsjahr auf den drei städtischen Friedhöfen ergibt sich aus folgender Tabelle:

Bestattungen	**Anzahl 2017**	**Anzahl 2018**
Fehl- und Totgeburten	5	2
Erdbestattungen		
Kinder bis 5 Jahre	3	1
Personen über 5 Jahre	463	424
Aschebeisetzungen	362	320
Summe	**833**	**747**

Die Zahl der Grabstätten entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Grabstätten	**Stand 31.12.2017**	**Zugänge 2018**	**Abgänge 2018**	**Stand 31.12.2018**
Kindergräber	271	1		272
Reihengräber	5.863	36	363	5.536
Gemeinschaftsgrabstätten	5.106	170		5.276
Gemeinschaftsgrabstätten mit Grabmalen	5.786	268		6.054
Partnergrabstätten	39	23		62
Wahlgrabstellen	9.032	22	47	9.007
Urnengräber	2.593	66		2.659
Urnenkammer Reihengrab	176	58		234
Urnenkammer Wahlgrab 2-s	28	23		51
Urnen-Baumgrab		12		12
Ehrengräber	1.337			1.337
Jüdische Gräber	33			33
Summe	**30.264**	**679**	**410**	**30.533**

Der Bereich „Grünflächenunterhaltung“ ist für die Unterhaltung folgender Flächen im Gladbecker Stadtgebiet zuständig:

Flächenaufstellung Grünflächenunterhaltung	**Stand 31.12.2017**	**Stand 31.12.2018**
Flächenart	(Größe in ha)	(Größe in ha)
Wälder	264,89	262,28
Parkanlagen	160,00	161,45
Sportanlagen	40,30	34,85
Kleingärten / Stadtgärten	41,25	41,25
Straßenbegleitgrün	24,48	24,81
Schulen	22,32	22,32
Spielplätze	11,52	11,52
Kindergärten / Tagesstätten	2,70	3,18
Betriebsstätten Grünflächenunterhaltung	2,50	2,50
Summe	**569,96**	**564,16**

Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Ausgleichszahlungen nach der Baumschutzsatzung (58 T€), Erträge aus Schadensersatzleistungen (22 T€), Zuschuss der Stadt Gladbeck (11 T€), Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (10 T€) erfasst.

Materialaufwand

Neben den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind hier insbesondere die Abfallbeseitigungsgebühren an den Kreis Recklinghausen (3.209 T€) und übrige Entsorgungskosten (711 T€) ausgewiesen.

Personal

Im Berichtsjahr hat sich die Anzahl der Mitarbeiter wie folgt entwickelt:

Personalentwicklung	Stand 31.12.2017	Zugänge 01.01.2018 - 31.12.2018	Abgänge 01.01.2018 - 31.12.2018	Stand 31.12.2018
Beschäftigungsart	**Anzahl**	**Anzahl**	**Anzahl**	**Anzahl**
Beschäftigte	174	7	4	177
Saisonarbeiter	2	0	0	2
Beamte / Beamtinnen	5	0	0	5
vorübergehend Beschäftigte	11	11	8	14
Auszubildende	8	2	2	8
Summen	**200**	**20**	**14**	**206**

Folgende Personalkosten fielen 2018 an:

Personalkosten (in T€)	2017 in T€	2018 in T€
Löhne und Gehälter	7.117	7.496
Soziale Abgaben		
Gesetzliche Sozialaufwendungen		
Löhne / Gehälter	1.390	1.466
Beiträge Berufsgenossenschaft	100	77
Altersversorgung	622	800
Beihilfen	53	51
Summe	**2.165**	**2.394**
Personalkosten gesamt	**9.282**	**9.890**

Sonstige betriebliche Aufwendungen	In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u. a. die Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Gladbeck (554 T€), die Pachtzahlungen an die Stadt Gladbeck für die Nutzung der Betriebsstätten (338 T€) sowie das Dienstleistungsentgelt Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH (173 T€) und GELSEN-NET Kommunikationsgesellschaft mbH (145 T€) erfasst.
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Dieser Posten enthält Zinsen (69 T€) auf Fremddarlehen sowie Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von 1 T€.
Jahresergebnis	Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 188.565,25 € soll vorbehaltlich der Entscheidung durch den Rat der Stadt Gladbeck auf neue Rechnung vorgetragen werden.

C. Ergänzende Angaben

Betriebsleitung	**Heinrich Vollmer** Kommunalbeamter
Betriebsausschuss	Der Betriebsausschuss bestand in der Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 aus folgenden Mitgliedern: **Omlor, Klaus (Vorsitzender)** Kaufm. Angestellter **Fischbach, Reinhold** Diplomingenieur **Jung, Olaf** Diplomingenieur (techn. Umweltschutz) **Kill, Andreas** Berufsfeuerwehrmann

Kleimann, Peter
Diplom-Chemiker

Kretschmer, Klaus
Rentner

Krügerke, Karsten
Rechtsanwalt

Namyslo, Ulrich
Heizungsbaumeister

Puschadel, Brigitte
Fraktionsgeschäftsführerin

Saslona, Bernd
Elektriker

Seeber, Jochen
Rentner

Unland, Ulrich
Chemikant

Wedekind, Wolfgang
Politikwissenschaftler

Thümmel, Andreas - beratendes Mitglied
Elektriker

Die Vergütungen für die Betriebsausschussmitglieder sind in der Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Gladbeck enthalten.

Die Vergütung für die Betriebsleitung betrug für Herrn Vollmer 86 T€ (ohne den zugeordneten Anteil an dem Beihilfe- und Versorgungsaufwand für alle aktiven Beamten und Versorgungsempfänger der Stadt Gladbeck).

Belegschaft	Im Jahresdurchschnitt wurden 203 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 200) beschäftigt, davon 5 Beamtinnen und Beamte (Vorjahr 5).
Honorar des Abschlussprüfers	Das für den Abschlussprüfer, BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, im Wirtschaftsjahr als Aufwand erfasste Gesamthonorar beträgt 23 T €. Dieses bezieht sich ausschließlich auf die Abschlussprüfung.
Nachtragsbericht	Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben, die, auch mittelbar, für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des ZBG relevant sind.

Gladbeck, am 30. Juni 2019

Zentraler Betriebshof Gladbeck

Vollmer

Entwicklung des Anlagevermögens der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck, Gladbeck für das Wirtschaftsjahr 2018

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2018	Stand 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
A. Anlagevermögen											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Software	28.175,46	0,00	0,00	0,00	28.175,46	28.175,46	0,00	0,00	28.175,46	0,00	0,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.036.591,19	160.718,39	0,00	2.269.368,62	4.466.678,20	785.178,47	127.564,64	0,00	912.743,11	3.553.935,09	1.251.412,72
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung											
a) Fahrzeuge	10.306.186,83	282.886,80	83.327,44	0,00	10.505.746,19	5.887.338,65	940.985,78	83.327,44	6.744.996,99	3.760.749,20	4.418.848,18
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.959.328,04	345.340,43	22.651,89	79.000,67	2.361.017,25	1.313.648,04	148.576,76	21.451,55	1.440.773,25	920.244,00	645.680,00
c) Andere Anlagen	268.197,34	3.006,00	0,00	0,00	271.203,34	260.765,84	0,00	0,00	260.765,84	10.437,50	7.431,50
d) Werkstatteinrichtung	310.531,89	19.641,07	1.435,70	0,00	328.737,26	263.729,06	9.430,55	1.435,70	271.723,91	57.013,35	46.802,83
3. Anlagen im Bau	2.348.369,29	677.472,73	0,00	-2.348.369,29	677.472,73	0,00	0,00	0,00	0,00	677.472,73	2.348.369,29
	17.229.204,58	1.489.065,42	107.415,03	0,00	18.610.854,97	8.510.660,06	1.226.557,73	106.214,69	9.631.003,10	8.979.851,87	8.718.544,52
Anlagevermögen gesamt	**17.257.380,04**	**1.489.065,42**	**107.415,03**	**0,00**	**18.639.030,43**	**8.538.835,52**	**1.226.557,73**	**106.214,69**	**9.659.178,56**	**8.979.851,87**	**8.718.544,52**

Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebszweigen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck für das Wirtschaftsjahr 2018

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt	Betrag insgesamt	Kaufmännische und technische Verw. ZBGVE (FB 0)	Kaufmännische und technische Verw. ZBGVE (FB 0)	Straßenreinigung ZBGSR (FB 1)	Straßenreinigung ZBGSR (FB 1)	Abfallbeseitigung ZBGAB (FB 2)	Abfallbeseitigung ZBGAB (FB 2)
	2018 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2017 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1. Umsatzerlöse	-18.677.153,81	-18.517.248,42	0,00	0,00	-1.994.285,55	-2.002.463,40	-8.546.487,66	-8.484.933,11
2. Sonstige betriebliche Erträge	-120.768,18	-105.900,15	0,00	-5.022,10	-2.749,49	-12.578,54	-5.938,51	-25.551,21
3. Materialaufwand								
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.229.468,02	1.199.678,02	88.786,45	73.431,92	121.010,86	150.532,53	346.723,71	272.165,76
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.681.191,47	4.637.886,74	36.075,04	38.488,45	171.348,98	139.511,21	3.589.004,35	3.712.716,62
4. Personalaufwand								
a) Löhne und Gehälter	7.496.060,04	7.116.786,77	1.571.001,18	1.482.710,30	480.082,23	463.543,38	2.173.634,73	2.038.070,04
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	2.394.460,95	2.165.121,78	685.547,48	500.189,07	140.079,29	140.713,41	619.022,56	581.827,38
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögengegenstände								
des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.226.557,73	1.173.203,54	15.774,15	17.319,96	294.552,69	282.015,19	409.984,48	415.834,94
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.836.946,37	1.812.145,77	562.771,63	564.391,37	177.203,17	175.582,93	475.290,74	466.601,01
7. Erträge aus Beteiligungen	0,00	-3.008,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	70.053,57	41.821,92	146,16	200,89	10.198,45	12.538,38	19.493,32	21.430,91
10. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	0,00	0,00	124.711,91	104.384,37	141.285,47	229.010,35	11.937,91	-63.512,94
11. Umlage der Spalte 3	0,00	0,00	-3.084.814,00	-2.776.094,23	423.189,24	362.435,86	1.143.070,75	905.600,76
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25.523,72	53.360,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Ergebnis nach Steuern	162.339,88	-426.152,43	0,00	0,00	-38.084,66	-59.158,70	235.736,38	-159.749,84
14. Sonstige Steuern	26.225,37	24.594,75	0,00	0,00	556,00	555,69	15.458,04	14.070,66
15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	188.565,25	-401.557,68	0,00	0,00	-37.528,66	-58.603,01	251.194,42	-145.679,18

Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebszweigen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck für das Wirtschaftsjahr 2018

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Abfallverwertung ZBGDS (FB 3)	Abfallverwertung ZBGDS (FB 3)	Fuhrpark / Dienstleistungen ZBGFD (FB 4)	Fuhrpark / Dienstleistungen ZBGFD (FB 4)	Bestattungs-wesen ZBGBW (FB 5)	Bestattungs-wesen ZBGBW (FB 5)	Grünflächen-unterhaltung ZBGGA (FB 6)	Grünflächen-unterhaltung ZBGGA (FB 6)
	2018 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2017 EUR
	10	11	12	13	14	15	16	17
1. Umsatzerlöse	-678.315,23	-696.134,37	-572.739,86	-616.857,86	-2.494.111,60	-2.378.125,23	-4.391.213,91	-4.338.734,45
2. Sonstige betriebliche Erträge	-212,22	-3.016,85	-18.572,32	-8.282,25	-12.855,22	-4.546,09	-80.440,42	-46.903,11
3. Materialaufwand								
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	35.677,43	7.537,12	84.463,14	81.281,34	187.831,78	276.364,17	364.974,65	338.365,18
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	230.933,03	259.229,96	18.089,96	15.527,22	317.827,02	151.665,18	317.913,09	320.748,10
4. Personalaufwand								
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	348.837,84	339.939,75	795.912,96	788.936,86	2.126.591,10	2.003.586,44
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	378,13	0,00	99.459,70	114.121,92	230.348,15	233.621,36	619.625,64	594.648,64
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögengegenstände								
des Anlagevermögens und Sachanlagen	24.758,90	33.400,70	18.587,76	20.448,65	160.186,15	99.439,89	302.713,60	304.744,21
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	27.305,23	23.571,38	39.768,57	28.939,40	376.605,14	382.504,93	178.001,89	170.554,75
7. Erträge aus Beteiligungen	0,00	-3.008,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	53,55	76,98	39.374,16	6.360,42	787,93	1.214,34
10. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	161.555,72	108.273,34	-388.859,41	-380.800,36	68.501,29	1.648,57	-119.132,89	996,67
11. Umlage der Spalte 3	114.312,28	102.077,64	251.673,09	262.009,67	412.956,55	400.862,60	739.612,09	743.107,70
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25.523,72	53.360,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Ergebnis nach Steuern	-58.083,01	-114.709,48	-119.237,98	-143.595,54	82.576,38	-41.267,34	59.432,77	92.328,47
14. Sonstige Steuern	556,00	556,00	2.967,15	3.258,06	132,00	132,00	6.556,18	6.022,34
15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-57.527,01	-114.153,48	-116.270,83	-140.337,48	82.708,38	-41.135,34	65.988,95	98.350,81

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018

Geschäftsverlauf und Lage

Der Zentrale Betriebshof Gladbeck (ZBG) ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Gladbeck. Er wird lt. Betriebssatzung vom 20.12.2005 nach den für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften geführt, soweit die Betriebssatzung keine abweichenden Regelungen trifft.

Betriebszweck

Aufgaben des ZBG sind lt. Betriebssatzung

- die Abfallentsorgung,
- die Abfallverwertung,
- die Stadtreinigung und der Winterdienst,
- der Betrieb des städtischen Fuhrparks,
- zentrale betriebliche Dienste für die Stadtverwaltung Gladbeck,
- die Unterhaltung der städt. Grünanlagen, Wälder, Parkgewässer, Tiergehege, Spielplätze und Sportanlagen, Klein- und Stadtgärten (einschließlich Fachaufsicht der Selbstverwaltung) sowie die Vermietung von Stadtgartenhäusern,
- die Unterhaltung der städt. Friedhöfe und Ehrengräber, Durchführung des Bestattungsbetriebes, Wahrnehmung des Bestattungswesens,
- die Durchführung (Vollzug) der Grünflächensatzung, Friedhofssatzung und Baumschutzsatzung und
- alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Entsprechend der Aufgabenstellung hat der ZBG folgende Betriebszweige:

1. Straßenreinigung

2. Abfallbeseitigung

3. Abfallverwertung und Sonderleistungen

4. Fuhrpark und Dienstleistungen
   (für die Stadt Gladbeck)

5. Bestattungswesen

6. Grünflächenunterhaltung

Wesentliche Vereinbarungen und Verträge

Die Rechts- und Finanzbeziehungen, Sach- und Finanzmittel, Zahlungsströme und Leistungen zwischen der Stadtverwaltung Gladbeck und dem ZBG sowie die Stellung der Betriebsleitung, Auswirkungen auf das Personal pp. sind in folgenden Vereinbarungen geregelt:

- Organisationsvereinbarung zur Gründung des ZBG vom 08.05.2001

- Organisationsvereinbarung zur Erweiterung des ZBG vom 15.04.2002

- Organisationsvereinbarung zur Erweiterung des ZBG vom 21.12.2004

- Vereinbarung vom 28.01.2009 zur Änderung der Organisationsvereinbarungen vom 08.05.2001 und 15.04.2002

- Organisationsvereinbarung zur Übernahme der Verwaltung der öffentlichen Toiletten durch die Stadtverwaltung vom 06.10. / 20.10.2009

- Organisationsvereinbarung „Bauten des ZBG auf städt. Grundstücken“ vom 11.05. / 16.06.2010

- Vereinbarung zur Grünflächenunterhaltung und Straßenreinigung vom 09.12.2003

- Vereinbarung bezüglich der mit Grabnutzungsrechten verbundenen Verpflichtungen vom 29.05.2006

- Vereinbarung nach § 22 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) über die Bilanzierung von Pensionsverpflichtungen bei der Stadt Gladbeck und die Freistellung des ZBG von künftigen Versorgungsleistungen gegen entsprechende Zahlungen.

Die konkreten wechselseitigen Zahlungsverpflichtungen zwischen der Stadtverwaltung Gladbeck und dem ZBG werden außerdem jährlich in einer Leistungsvereinbarung festgelegt.

Von wesentlicher Bedeutung für den ZBG sind ferner die Verträge

- mit der Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH bezüglich der Wahrnehmung kaufmännischer Dienstleistungen

- mit der GELSEN-NET Kommunikationsgesellschaft mbH bezüglich der Bereitstellung und Betreuung des lokalen Netzwerkes und der PC-Arbeitsplätze

- mit verschiedenen Systembetreibern der dualen Systeme bezüglich der Erfassung von PPK-Verkaufsverpackungen und der Kostenbeteiligung an Abfallberatung und Stellflächen von Sammelgroßbehält-nissen.

Geschäftsverlauf 2018

Der Geschäftsverlauf entwickelte sich im Wirtschaftsjahr schlechter als geplant. Bei einem geplanten Jahresüberschuss in Höhe von 350.000 € (nach Steuern) ist ein Jahresverlust in Höhe von 188.565,25 € (Vorjahr: Jahresüberschuss 401.557,68 €) zu verzeichnen.
Die negativen Ergebnisse in den Fachbereichen Abfallbeseitigung, Bestattungswesen und Grünflächenunterhaltung dominieren die positiven Ergebnisse in den Fachbereichen Straßenreinigung, Abfallverwertung und Sonderleistungen sowie Fuhrpark und Dienstleistungen. Auf die ausführlichen Erläuterungen zur Ertragslage (s. u.) wird verwiesen.

<u>Straßenreinigung</u>
Die im Stadtgebiet satzungsgemäß regelmäßig zu reinigenden Frontmeter lagen mit 362.432 lfd. Metern / Woche um 41 lfd. Meter / Woche über der mit 362.391 lfd. Metern / Woche geplanten Leistung. Der Erfüllungsgrad beträgt 100,01 %.

Abfallbeseitigung

Die Restabfall-, Sperrmüll- und Holzmenge erreichte mit 21.170t 99,51 % der für 2018 mit 21.275 t geplanten Menge. Bezüglich der Mengenentwicklung im Einzelnen wird auf den Anhang, Abschnitt B.III - Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung - verwiesen.
Die Zahl der durchschnittlich wöchentlich zu leerenden Behälter für Restabfälle, Bioabfälle und Papier stieg gegenüber dem Vorjahr von 33.439 auf 33.623 (+ 0,55 %); Stichtag jeweils: 31.12..

Abfallverwertung und Sonderleistungen

Hier werden alle steuerlich relevanten Aktivitäten des ZBG abgewickelt. Hauptsächlich wird für verschiedene Duale Systeme gegen Zahlung eines Mitbenutzungsentgelts der in der Gesamt-Papiermenge enthaltene Verpackungsanteil gesammelt. Auch für die Reinigung der Containerstandorte und die Systemberatung erhält der ZBG ein Entgelt.

Außerdem werden gewerbliche Sonderleistungen, z. B. Reinigungsarbeiten, und - auch unter Einschaltung von Subunternehmern - die Sammlung von Abfällen zur Verwertung in dieser Sparte abgewickelt.
Seit 2005 werden ferner Großbehälter (1.100 l) für Abfälle und Papier an Gewerbebetriebe, städtische Dienststellen und Privatkunden vermietet. Am 31.12.2018 waren insgesamt 1.026 Mietbehälter registriert, 131 mehr als am Vorjahres-Stichtag (+ 14,64 %).

Fuhrpark und Dienstleistungen

Der ZBG erbrachte satzungsgemäß insbesondere folgende Leistungen für die Stadt Gladbeck: Wartung, Reparatur und Unterhaltung der städtischen Fahrzeuge einschl. Kraftstofflieferungen, Stellung des Gefahrgutbeauftragten.
Neben den Daueraufgaben werden in diesem Bereich nach Bedarf Einzelaufträge für die Stadt abgewickelt, so u. a. die operative Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen.

Bestattungswesen

In 2018 musste ein massiver Einbruch der Bestattungszahlen auf den drei städtischen Friedhöfen hingenommen werden.
Die Vorauskalkulation, u. a. nach langjährigen Durchschnittswerten, ging von einer Inanspruchnahme der Friedhöfe (in der Zusammensetzung Sarg / Urne / gesamt) von 446 / 380 / 826 aus. Im Ergebnis 2018 wurden dagegen nur 427 / 320 / 747 Bestattungen durchgeführt, d. h. 79 Grabbereitungen „fehlen“ an einem auskömmlichen Gebührenaufkommen.

Auf diesem niedrigen Niveau ergeben die 320 Aschebeisetzungen einen Anteil von 42,84 %. Damit ist dieser Wert erstmals seit neun Jahren in Folge nicht erneut angestiegen (Vorjahr 43,46 %). Dazu beigetragen hat sicherlich auch die im Frühjahr 2018 eingeführte Praxis des Amtes für öffentliche Ordnung der Stadt Gladbeck, Bestattungen aus Kostengründen möglichst nur noch als Seebestattung zu veranlassen statt auf einem Gladbecker Friedhof.
Noch vor nur zehn Jahren lag der Urnenanteil lediglich etwa halb so hoch (2009 = 22,83 %).

Ausbleibende Bestattungen schlagen naturgemäß auf die Entwicklung des Gräberbestandes durch. Kalkuliert war die Anlage von 796 neuen Grabstätten, daneben 891 Jahre Nutzungsrecht-Verlängerungen an bereits vorhandenen Wahlgräbern. Im Ergebnis stehen 679 neue Gräber und 1.095 Verlängerungsjahre.
Damit wurden für 9,10 % der Bestattungen bestehende Wahlgräber genutzt; im Vorjahr waren es lediglich 4,56 %.
Bei den neuen Gräbern blieb das Gemeinschaftsgrab (mit und ohne Grabmal) für Erdbestattungen mit einem Anteil von 44,04 % (Vorjahr: 46,46%) die gefragteste Grabart.
Die Urnengräber in ihren einzelnen Varianten folgen mit 35,88 % (Vorjahr: 38,78 %).
Erst mit deutlichem Abstand folgen Reihengräber mit 4,95 % (im Vorjahr 6,36 %), Partnergräber mit 3,08 % (1,68 %) und neue Wahlgrab-Stellen mit 2,95 % (2,16 %).

Grünflächenunterhaltung

Die regelmäßigen Aufgaben dieses Fachbereichs - hauptsächlich die Unterhaltung einschließlich Verkehrssicherung städtischer Grünflächen - wurden entsprechend den Vereinbarungen mit der Stadtverwaltung Gladbeck planmäßig durchgeführt.

Die zu unterhaltende Gesamtfläche ging gegenüber dem Vorjahr (569,96 ha) geringfügig auf 564,16 ha (- 1,02 %) zurück. Der Rückgang ist im Wesentlichen durch eine Großbaustelle bedingt und insofern vorübergehender Natur.

Neben dieser Daueraufgabe werden gegen gesonderte Berechnung Einzelaufträge von Dienststellen der Stadtverwaltung angenommen. Hierüber wurden insgesamt 539 Rechnungen erstellt, gegenüber 357 Rechnungen im Vorjahr. Die in 2017 deutlich geringere Anzahl resultierte aus vermehrt vorgenommenen Rechnungszusammenfassungen.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt 11.981 T€; sie fällt um 522 T€ niedriger aus als die Bilanzsumme des Vorjahres mit 12.503 T€.

Auf der Aktivseite erhöhte sich das Anlagevermögen von 8.719 T€ um 261 T€ auf 8.980 T€. Neben der Finanzierung des Grundstückskaufs für den künftigen Wertstoffhof an der

Stollenstraße bildeten Investitionen in die betriebliche Ausstattung, namentlich in Urnenkammeranlagen auf den Friedhöfen sowie in den Fahrzeugpark, die Schwerpunkte.

Das Umlaufvermögen ging von 3.771 T€ um 785 T€ auf 2.986 T€ zurück. Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus dem Abfluss liquider Mittel im Jahr 2018.

Auf der Passivseite verringerte sich das Eigenkapital um 590 T€ (rd. 16,5 %) von 3.563 T€ auf 2.973 T€.
Einem Jahresüberschuss in 2017 in Höhe von 402 T€ steht in 2018 ein Jahresverlust in Höhe von 189 T€ gegenüber.
Infolge des negativen Jahresergebnisses sank die Eigenkapitalquote von 28,50 % auf 24,81 %.

Die Summe der Rückstellungen erhöhte sich u. a. wegen einer außerplanmäßigen Pensionsrückstellung von 982 T€ um 135 T€ auf 1.117 T€.

Die Verbindlichkeiten gingen dagegen in der Summe von 7.957 T€ um 66 T€ auf 7.891 T€ zurück.
Gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stehen geringere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, gegenüber der Stadt Gladbeck sowie aus Gebührenausgleich gegenüber.
Kostenüberdeckungen am Ende eines Kalkulationszeitraumes sind gemäß § 6 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen innerhalb der nächsten vier Jahre auszugleichen.
Im Wirtschaftsjahr wurden Gebührenüberschüsse aus 2015 und 2016 für die Straßenreinigung, die Abfallentsorgung sowie für das Bestattungswesen in Höhe von insgesamt 386 T€ in Anspruch genommen und Gebühren mindernd eingesetzt. Im Gegenzug wurde der Gebührenüberschuss aus 2018 in Höhe von 99 T€ in den Gebührenausgleichsposten der Straßenreinigung eingestellt.

Ertragslage

Erstmals seit ZBG-Gründung ist ein Jahresverlust entstanden. Die Planung für 2018 ergab einen Überschuss in Höhe von 350 T€. Mit dem Verlust in Höhe von 188 T€ bleibt das Jahresergebnis um 538 T€ hinter dem Planziel zurück.

Die Umsatzerlöse belaufen sich auf 18.677 T€ und sind mit 160 T€ oberhalb des Vorjahres (Vorjahr: 18.517 T€). Der Anstieg resultiert aus den Betriebszweigen Abfallentsorgung, Grünanlagen und Bestattungswesen. Sie sind um die Verbindlichkeit für den Gebührenausgleich in der Straßenreinigung in Höhe von 99 T€ reduziert (Vorjahr: insgesamt 139 T€ in der Straßenreinigung und der Abfallentsorgung).

Die für 2018 in Höhe von 18.993 T€ geplanten Erlöse wurden um 316 T€ unterschritten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 121 T€ (im Vorjahr: 106 T€) um 26 T€ über den geplanten 95 T€.

Der Materialaufwand lag mit 5.911 T€ um 49 T€ über dem Planwert (5.862 T€) und um 73 T€ über dem Aufwand des Vorjahres in Höhe von 5.838 T€.

Der Personalaufwand stieg von 9.282 T€ in 2017 um 609 T€ auf 9.891 T€ an; geplant war ein Aufwand in Höhe von 9.715 T€.

Sowohl die Löhne und Gehälter (379 T€) als auch die Sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (229 T€) stiegen zum Vorjahr. Im Wesentlichen ist der Anstieg des Personalaufwands auf eine gestiegene Mitarbeiterzahl, gestiegenen Löhnen und Gehältern aus Erhöhungen in den Tarifverträgen sowie gestiegenen Rückstellungen für Urlaub, Gleitzeit und Überstunden zurückzuführen.

Hinsichtlich einer detaillierten Entwicklung des Personalbestandes und zur Aufgliederung des Personalaufwandes wird auf den Anhang, Abschnitt B.III - Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung - verwiesen.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen erhöhten sich von 1.173 T€ um 54 T€ auf 1.227 T€, in erster Linie bedingt durch die bereits erwähnten Investitionen in die Betriebsausstattung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 1.837 T€ um 25 T€ über dem Vorjahresergebnis (1.812 T€) und um 132 T€ über dem mit 1.705 T€ geplanten Betrag.

Finanzerträge aus Beteiligungen sowie Zinserträge aus Bankguthaben wurden plangemäß nicht erzielt.

Der Zinsaufwand, weitestgehend aus Darlehen, stieg von 42 T€ auf 70 T€.

In der kostenrechnenden Einrichtung Straßenreinigung sorgte eine deutlich unter dem Durchschnitt liegende Belastung durch den Winterdienst bei einer ansonsten plangemäßen Entwicklung zu einer Gebührenüberdeckung in Höhe von 99 T€.

Demgegenüber schloss die kostenrechnende Einrichtung Abfallentsorgung mit einer Gebührenunterdeckung in Höhe von 375 T€ ab. Das über dem Planansatz gelegene Gebührenaufkommen reichte letztlich nicht aus, um erlösseitig einen Einbruch der Preise auf dem Altpapiermarkt und kostenseitig eine gestiegene Belastung aus dem Personaleinsatz sowie erhöhten Umlagen aufzufangen.

Mit einem Überschuss von 58 T€ hat der Bereich Abfallverwertung / Sonderleistungen zum Betriebsergebnis beigetragen (geplant: 37 T€). Getragen wird dieses positive Ergebnis über die Erlösseite durch über der Planung liegende Erlöse aus der Vermarktung von Elektrogroß- und -kleingeräten, gewerblichen Abfuhren sowie aus der Vermietung von Großbehältern für Abfälle und Altpapier.

Im Bereich Fuhrpark / Dienstleistungen wurde ein Jahresüberschuss von 116 T€ erzielt, gegenüber 45 T€ in der Planung. Eine höhere Entlastung durch die Leistungsverrechnung mit den anderen Betriebszweigen trug hauptsächlich zu dem günstigen Ergebnis bei.

Ein drastischer Einbruch der Bestattungszahlen (79 unter Plan), verbunden mit nicht vorhersehbaren Planabweichungen bei der Wahl der Grabart durch die Angehörigen bzw. Nutzungsberechtigten, führte die kostenrechnende Einrichtung Bestattungswesen ins Minus.
Die Gebührenausfälle summierten sich auf 253 T€. Unter Einbeziehung der Kostenseite beträgt die Unterdeckung 293 T€.

Für den Bereich Grünflächenunterhaltung wurde bereits in der Planung von einem Fehlbetrag von 189 T€ ausgegangen. Im Ergebnis steht ein Fehlbetrag von lediglich 66 T€. Hauptursache für das bessere Ergebnis war auch hier eine höhere Entlastung durch die Leistungsverrechnung mit den anderen Betriebszweigen.

Bezüglich der Entwicklung der Mengen in den einzelnen Sparten wird auf die Ausführungen im Anhang, Abschnitt B.III - Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung - verwiesen.

Finanzlage

Der ZBG war jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die flüssigen Mittel reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr von rd. 3.169 T€ um rd. 789 T€ auf rd. 2.380 T€ (Stichtag jeweils: 31.12.).

Risiken

Als wesentliche Risiken für den ZBG werden u.a. gesehen:

1. Ausfälle von Personal und / oder Fahrzeugen und Geräten sowie Arbeitsunfälle.

2. Entsorgungsengpässe.

3. Der Ausfall von Lieferungen, insbesondere von Streusalz und Sole für den Winterdienst.

4. Der Zusammenbruch des Dualen Systems oder der Verlust der Aufträge zur Entsorgung von PPK-Verkaufsverpackungen für die verschiedenen Dualen Systeme.

5. Ein Wegfall oder eine starke Reduzierung der Kostenbeteiligung der Dualen Systeme an Abfallberatung und Stellflächen von Sammelgroßbehältnissen (Altglascontainer).

6. Ein unvorhersehbarer Rückgang der Bestattungen auf den städtischen Friedhöfen und / oder eine Veränderung der Bestattungskultur sowie eine Aufhebung des Friedhofszwangs.

7. Außergewöhnliche Beschädigungen des Baumbestandes durch Witterungsunbilden, Insektenbefall oder Krankheiten - verbunden u. a. mit hohen Aufwendungen für die Verkehrssicherung.

8. Eine Zunahme des Vandalismus auf Spielplätzen, Friedhöfen und in Parkanlagen.

9. Die anhaltend schwierige Haushaltslage der Stadt Gladbeck: Das Entgelt für die Leistungen im Bereich Grünflächenunterhaltung wurde inzwischen mehrfach erheblich gekürzt. Sollte die Stadt Gladbeck bei einer anhaltend schlechten Haushaltslage die Zahlungen für diese Leistungen weiter kürzen, könnte dies dazu führen, dass nicht einmal der Aufwand für zwingend durchzuführende Aufgaben, wie z. B. vorgeschriebene Verkehrssicherungsmaßnahmen, durch Erlöse gedeckt ist.

10. Beschränkungen bei der Kreditaufnahme: Die Teilnahme der Stadt Gladbeck am Stärkungspakt hat zur Folge, dass auch in den nicht über Gebühren refinanzierten Bereichen (z. B. Grünflächenunterhaltung) wieder Kredite aufgenommen werden dürfen. Dies gilt allerdings nur, wenn der Haushaltssanierungsplan des betreffenden Jahres genehmigt wird.

11. Weitere Einschränkungen der Betätigungsmöglichkeiten durch die Gesetzgebung.

    Zur frühzeitigen Identifikation, Beurteilung und Steuerung aller wesentlichen und bestandsgefährdenden Risiken hat der ZBG ein Risikomanagementsystem eingerichtet.
    Erster wichtiger Schritt für die Implementierung dieses Systems war die Erstellung eines Risikomanagement-Handbuchs.

Es enthält Vorgaben über

- die Risikoidentifikation
- die Risikobeurteilung
- die Risikosteuerung
- die Verfolgung der Risikoentwicklung und der getroffenen Maßnahmen sowie
- die Risikodokumentation.

Die Ergebnisse der Erhebung und Bewertung von Risiken und die getroffenen Maßnahmen zur Bewältigung werden systematisch dokumentiert. Diese Dokumentation erfolgt durch die Verantwortlichen in den Fachbereichen in komprimierter Form durch Risikoerfassungsbögen. Hierbei handelt es sich um zyklische Berichte, die je nach Beschaffenheit des Risikos mindestens einmal pro Jahr von den Fachbereichsleitungen verfasst und an die/den Risikomanagement-Beauftragte/n weitergeben werden müssen.
Die Verdichtung der Informationen und Aufbereitung für die Betriebsleitung in Form eines Risikoberichtes ist Aufgabe der/des Risikomanagementbeauftragten.

Ferner werden aufgrund der betrieblichen Zielsetzung beim ZBG Kontrollmechanismen eingesetzt, die kontinuierlich die Arbeitsprozesse beobachten und steuern, um evtl. auftretende Risiken durch geeignete Maßnahmen zu minimieren bzw. auszuschließen und um Haftungsfolgen abzuwenden.
Hierzu zählt z. B. die Rufbereitschaft für den Winterdienst und die teilweise Erneuerung von Winterdienstfahrzeugen und Geräten in den letzten Jahren.

Schließlich unterliegen zahlreiche betriebliche Daten und Entwicklungen einer ständigen Beobachtung, z. B. Gebühreneinnahmen, Abfallmengen, Abfallbehälter, Personal- und Fahrzeugeinsatz und -ausfall, Personalaufwand, Zahl der Bestattungen. Auch die Quartalsberichte nach der Eigenbetriebsverordnung dienen der rechtzeitigen Identifikation von Risiken.

Weitere Entwicklung

In der gewerblichen Sparte „Abfallwirtschaft und Sonderleistungen“ ist auch für 2019 nicht mit höheren Entgelten für die Mitbenutzung des PPK-Sammelsystems zu rechnen.

Laut Erfolgsplan für das Jahr 2019 wird insgesamt ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. 320 T€ erwartet.
Für 2020 wird lt. mittelfristiger Ergebnisplanung 2018 – 2022 ebenfalls von einem Überschuss in Höhe von 320 T€ ausgegangen.

Chancen

Aufgrund der sehr einengenden kommunalwirtschaftsrechtlichen Vorschriften (§§ 107 und 108 der Gemeindeordnung NRW) bestehen nur eingeschränkte Möglichkeiten für eine kommunalwirtschaftliche Betätigung.

Gute Chancen für eine positive Weiterentwicklung des ZBG liegen in erster Linie darin, in den Gebührenbereichen sowie im Innenverhältnis zur Stadt Gladbeck die Qualität der angebotenen Leistungen zu verbessern und das Leistungsspektrum zu erweitern. Beides soll möglichst ohne deutliche Gebühren- oder Preiserhöhungen erreicht werden.

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG haben sich keine Sachverhalte ergeben, über die gesondert zu berichten wäre.

Gladbeck, am 30. Juni 2019

Zentraler Betriebshof Gladbeck

Vollmer

Feststellungen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Der Betriebsausschuss entscheidet in den Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung und die Betriebssatzung übertragen sind. Er entscheidet abschließend in den Angelegenheiten, zu deren Entscheidung die Betriebsleitung nach § 2 der Satzung nicht ermächtigt ist, soweit die Entscheidung nicht dem Rat gem. § 4 der Satzung vorbehalten ist. Für den Betriebsausschuss gelten die Bestimmungen für die Ausschüsse des Rates sinngemäß, soweit die Satzung keine abweichenden Bestimmungen enthält.

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Hinweise darauf ergeben, dass die Aufgabenverteilung nicht sachgerecht wäre.

b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Der Betriebsausschuss trat im Berichtsjahr zu vier Sitzungen zusammen. Am 26. Februar 2018, am 18. Juni 2018, am 24. September 2018 und am 19. November 2018 haben die Sitzungen stattgefunden.

Entsprechende ausführliche Niederschriften bzw. Sitzungsprotokolle sind für alle Sitzungen erstellt worden. Der Rat der Stadt Gladbeck hat sich in seiner Sitzung am 06. Dezember 2018 mit Angelegenheiten von ZBG beschäftigt. Entsprechende Auszüge aus der Niederschrift liegen uns vor.

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Die Betriebsleitung ist auskunftsgemäß in keinen Aufsichts- oder Kontrollgremien tätig.

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Die Vergütung der Betriebsleitung wird im Anhang individualisiert ausgewiesen.

Die Vergütung der Betriebsausschussmitglieder orientiert sich an den allgemeinen Regelungen über Aufwandsentschädigungen des Rates der Stadt Gladbeck. Die Vergütungen sind in der Verwaltungskostenerstattung des ZBG an die Stadt Gladbeck enthalten. Direkte Zahlungen an die Betriebsausschussmitglieder erfolgen nicht.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten / Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Das aktuelle Organigramm datiert vom 01. Juli 2019. Die vor Gründung des ZBG bestehenden Dienstverteilungspläne sind zum Teil weiter gültig und wurden, soweit erforderlich, an aktuelle Entwicklungen angepasst.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine entsprechenden Anhaltspunkte ergeben.

c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Seit vielen Jahren ist das Thema Korruptionsprävention bei der Stadt Gladbeck fest verankert. Bereits mit dem 1998 entwickelten und für verbindlich erklärten Maßnahmenkatalog inklusive der daraus resultierenden Regelungen wurden vielfältige Handlungsstrategien zur Korruptionsvorbeugung implementiert. Um den Schutz vor Korruption weiter zu verbessern, wurde bei der Stadt Gladbeck der „Korruptionsleitfaden der Stadtverwaltung Gladbeck“ verabschiedet, der zum 10. November 2011 in Kraft trat. Der ZBG ist somit mittelbar über die Stadt Gladbeck als Träger der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung in Vorkehrungen zur Korruptionsprävention eingebunden. Grundlagen für Vergabeverfahren und Vertragsbedingungen sowie Wertgrenzen für entsprechende Verfahren werden in einer gesonderten Dienstanweisung (DA Beschaffungen) behandelt, deren aktuelle Version am 19. Dezember 2018 in Kraft trat.

Die DA berücksichtigt die Änderungen aufgrund der Einführung der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) und der am 15. September 2018 in Kraft getretenen Vergabegrundsätze für Gemeinden nach § 25 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (Kommunale Vergabegrundsätze).

Der bisher geltende RdErlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 06. Dezember 2012 „Vergabegrundsätze für Gemeinde (GV) nach § 25 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) (Kommunale Vergabegrundsätze) und dessen Verlängerung vom 26.November 2013 wurden damit aufgehoben.

Aktuell sind sämtliche Vergaben über TEUR 10 zzgl. MwSt. über die zentrale Vergabestelle abzuwickeln. Aufträge ab einem Auftragswert von TEUR 5 werden vor Auftragsvergabe dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Gladbeck zur Prüfung vorgelegt.

Darüber hinaus besteht für die Beschäftigten die Möglichkeit, sich bei Verdachtsmomenten an den Personalrat zu wenden.

d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Als Richtlinien für wesentliche Entscheidungsprozesse gibt es Arbeits- bzw. Dienstanweisungen und Stellenbeschreibungen. Die Dienstanweisungen der Stadt Gladbeck finden lt. der Organisationsvereinbarung vom 08. Mai 2001 bis auf wenige Ausnahmen sinngemäß Anwendung. Von der Betriebsleitung wurden eine "Dienstanweisung über das Zahlungsanordnungsverfahren und die Befugnis zur Zeichnung von Aufträgen und Verträgen" und eine "Dienstanweisung Unterschriftsregelung für den allgemeinen Dienstbetrieb", jeweils in der Fassung vom 09. September 2011, erlassen.

Ferner ist am 01. September 2010 eine Dienstanweisung über Stundung, Niederschlagung und den Erlass von Forderungen sowie am 01. November 2012 eine Dienstanweisung über den Umgang mit städtischen Abfallsäcken beim ZBG in Kraft getreten.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine wesentlichen Abweichungen von den vorliegenden Richtlinien festgestellt. Nach unseren Feststellungen sind die Richtlinien geeignet und angemessen.

Auftragsvergaben an Fremdfirmen werden aufgrund der vergaberechtlichen Vorgaben (UVgO, VOB, VOF) und der „Dienstanweisung der Stadt Gladbeck über die Beschaffung von Bau-, Liefer-, Dienst- und freiberuflichen Leistungen“ (DA-Beschaffungen) gemäß der Version vom 12. Dezember 2018 abgewickelt.

Des Weiteren gelten seit dem 30. März 2018 die Regelungen des reformierten Tariftreue- und Vergabegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (TVgG NRW). Für neue Vergabeverfahren bedeutet dies, dass zukünftig nur noch eine vertragliche Regelung zu Tariftreue und Mindestarbeitsbedingungen bei Dienstleistungen und Bauleistungen, nicht jedoch bei Lieferleistungen erforderlich ist.

e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Erkenntnisse ergeben, dass keine ordnungsgemäße Dokumentation von Verträgen vorliegt.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

a) Entspricht das Planungswesen -auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten- den Bedürfnissen des Unternehmens?

Das Planungswesen -im Wesentlichen die Aufstellung und Abwicklung des Wirtschaftsplanes sowie die Planung und Durchführung von über den täglichen Arbeitsablauf hinausgehenden einzelnen größeren Maßnahmen- entspricht auch im Hinblick auf den Planungshorizont und die Fortschreibung der Daten den Bedürfnissen des Eigenbetriebes. Der Wirtschaftsplan wird bis zum Beginn des Planungsjahres erstellt.

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Gemäß der Betriebssatzung werden quartalsweise Plan-Ist-Vergleiche erstellt und wesentliche Abweichungen analysiert.

c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Nach den Erkenntnissen unserer Prüfung gewährleisten der angewendete Kontenplan und die Abläufe im Bereich Rechnungswesen eine ordnungsgemäße und zeitnahe Erfassung der Geschäftsvorfälle. Nach unseren Feststellungen erfüllt das Rechnungswesen durch eine ausreichende Untergliederung des Kontenplanes auch die Anforderungen anderer gesetzlicher Vorgaben.

Die Ergebnisfeststellung gemäß § 6 KAG NRW ergab für die Abfallentsorgung eine Unterdeckung in Höhe von TEUR 375, für die Straßenreinigung eine Überdeckung in Höhe von TEUR 99 und für das Bestattungswesen eine Unterdeckung in Höhe von TEUR 293.

d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Nach den uns vorgelegten Unterlagen stellt die Abteilung Rechnungswesen der Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH einen täglichen Liquiditätsstatus fest. Aktuell nicht benötigte liquide Mittel werden kurzfristig angelegt.

e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Ein zentrales Cash-Management gehört nicht zu dem Finanzmanagement.

f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Gemäß Ziff. 2 der Organisationsvereinbarung zur Gründung des ZBG vom 8. Mai 2001 werden die vom Amt für kommunale Finanzen veranlagten Gebühren für Straßenreinigung und Abfallentsorgung von der Stadtkasse eingezogen und ggf. beigetrieben. Abschläge auf die im Kalenderjahr zum Soll gestellten bzw. zu stellenden Gebühreneinnahmen werden nach den gesetzlichen Hebeterminen an den ZBG überwiesen; im Dezember erfolgt eine Endabrechnung. Die Organisationsvereinbarung wird jährlich durch eine Vereinbarung über die Abgeltung der Leistungen zwischen der Stadt Gladbeck und dem ZBG hinreichend konkretisiert.

Gemäß Ziff. 3 der Organisationsvereinbarung zur Erweiterung des ZBG wurden ab 1. Januar 2005 die Benutzungs- und Verwaltungsgebühren nach der Friedhofsgebührensatzung von dem ZBG veranlagt und eingezogen. Die Betreibung erfolgt im Bedarfsfall durch die Stadtkasse. Im Gegenzug zahlt ZBG für die Überlassung der Friedhofsgrundstücke einschließlich aufstehender Gebäude an die Stadt Gladbeck eine Pacht, die im Rahmen der jährlichen Leistungsvereinbarung festgelegt wird.

Die Gebühren für die Inanspruchnahme des katholischen Friedhofs Gladbeck Mitte werden ebenfalls durch den ZBG veranlagt, eingezogen und auf Grundlage des zwischen der Stadt Gladbeck und der katholischen Kirchengemeinde St. Lamberti bestehenden Vertrages abgerechnet. Die Betreibung erfolgt im Bedarfsfall ebenfalls durch die Stadtkasse.

Für die weiteren in den o. g. Organisationsvereinbarungen festgelegten Aufgaben zahlt die Stadt ebenfalls Abschläge in unterschiedlichen Raten.

Die Entgelte an die übrigen Kunden wurden -soweit wir geprüft haben- vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt.

g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/ Konzernbereiche?

Das Controlling wird bei ZBG durch die Betriebsleitung sowie den kaufmännischen Bereich wahrgenommen.

Nach unseren Erkenntnissen entsprechen die getroffenen Maßnahmen den Anforderungen des Eigenbetriebes.

h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Nicht anwendbar (N/A), da der ZBG keine Tochterunternehmen hat und keine wesentlichen Beteiligungen an anderen Unternehmen bestehen.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Die wesentlichen Chancen und Risiken und möglichen Maßnahmen zur Risikoabwehr oder Risikobegrenzung hat die Betriebsleitung im Lagebericht für das Jahr 2018 dargestellt. Als wesentliche Risiken wurden Entsorgungsengpässe, Personal- und/oder Fahrzeug- und Geräteausfall, der Ausfall von Lieferungen, insbesondere Streusalz- und Kraftstofflieferungen, der Zusammenbruch der dualen Systeme oder der Verlust des Auftrages zur Sammlung von PPK-Verkaufsverpackungen für die verschiedenen Dualen Systeme in Deutschland, ein Wegfall oder eine starke Reduzierung der Kostenbeteiligung der Betreiber Dualer Systeme an der Abfallberatung und Stellflächen von Sammelgroßbehältnissen, ein unvorhersehbarer Rückgang der Bestattungen sowie eine Veränderung der Bestattungskultur, außergewöhnliche Beschädigungen des Baumbestandes durch Witterungsunbilden, Krankheiten oder Insektenbefall, eine Zunahme des Vandalismus auf Spielplätzen, Friedhöfen und Parkanlagen, Beschränkungen bei der Kreditaufnahme und eine anhaltend schwierige Haushaltslage der Stadt Gladbeck sowie eine weitere Einschränkung der Betätigungsmöglichkeiten durch die Gesetzgebung identifiziert.

Die Betriebsleitung hat nach unseren Feststellungen geeignete Maßnahmen getroffen, um bestandsgefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen. Die Organisation des Risikomanagements sowie die Definition der risikopolitischen Grundsätze sind im Risikomanagement-Handbuch dokumentiert.

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Nach den Feststellungen im Rahmen der Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht ausreichend oder nicht geeignet sind, ihren Zweck zu erfüllen.

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Die Dokumentation der einzelnen Risiken erfolgt durch die Verantwortlichen in den Fachbereichen anhand von Risikoerfassungsbögen. Hierbei handelt es sich um Risikoberichte, die mindestens einmal pro Jahr verfasst und an den Risikomanagement-Beauftragten weitergegeben werden müssen.

Die identifizierten Risiken und eingeleiteten Maßnahmen zur Risikosteuerung werden durch die Risikoerfassungsbögen dokumentiert und mindestens einmal jährlich in einem Risikobericht zusammengefasst.

d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Im Rahmen unserer Prüfung konnten wir keine Erkenntnisse gewinnen, dass die Maßnahmen nicht an aktuelle Entwicklungen angepasst worden wären.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:

- **Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?**
- **Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?**

- **Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?**
- **Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?**

Nach unseren Erkenntnissen setzt ZBG keine der oben genannten Finanzinstrumente ein.

b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

Siehe Fragenkreis 5 a)

c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf

- **Erfassung der Geschäfte**
- **Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse**
- **Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung**
- **Kontrolle der Geschäfte?**

Siehe Fragenkreis 5 a)

d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?

Siehe Fragenkreis 5 a)

e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

Siehe Fragenkreis 5 a)

f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Siehe Fragenkreis 5 a)

Fragenkreis 6: Interne Revision

a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

Die Gesellschaft verfügt über keine eigene Interne Revision. Diese Aufgabe wird gemäß § 10 der Betriebssatzung durch das Rechnungsprüfungsamt (RPA) wahrgenommen.

b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

Aufgrund der organisatorischen Verhältnisse liegen nach unseren Feststellungen keine Interessenkonflikte vor.

c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Wirtschafts-/Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

Vom 18. Januar 2018 bis zum 2. Februar 2018 hat das RPA eine unvermutete Prüfung der Zahlungsabwicklung gemäß § 103 Abs. 1 Nr. 5 GO NRW durchgeführt. Der Bericht liegt uns vor.

d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

Im Berichtsjahr wurden keine Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt.

e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

Nach den uns vorliegenden Protokollen und Unterlagen wurden durch das RPA keine wesentlichen Mängel aufgedeckt.

f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

Siehe Fragenkreis 6 e)

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass keine Zustimmungen bei zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen eingeholt worden sind.

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Gemäß unseren Feststellungen sind keine derartigen Kredite gewährt worden.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass derartige Maßnahmen vorgenommen worden sind.

d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Im Rahmen unserer Prüfung sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die nicht mit Gesetz, Satzung oder anderweitigen Beschlüssen des Betriebsausschusses übereinstimmen.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Beschaffungen werden grundsätzlich unter Zugrundelegung ausreichender Unterlagen hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Finanzierung geplant.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Nach unseren Feststellungen haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Unterlagen für die Preisermittlung nicht ausreichend gewesen wären.

c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Durch ZBG wird eine Investitionsplankontrolle durchgeführt. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung werden Planunter- und -überschreitungen analysiert.

d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Im Wirtschaftsjahr 2018 haben sich keine Überschreitungen ergeben.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Die im Investitionsplan 2018 vorgesehenen Kreditermächtigungen sind im Wirtschaftsjahr nicht ausgeschöpft worden.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. UVgO, VOB, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Nach unseren Prüfungsfeststellungen haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass gegen Vergaberegelungen offenkundig verstoßen wurde.

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Nach unseren Prüfungsfeststellungen werden Konkurrenzangebote eingeholt.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

Dem Betriebsausschuss werden der kaufmännische Jahresabschluss mit Statistiken sowie Quartalsberichte mit Erläuterungen und Aufgliederungen zu wesentlichen Posten des Abschlusses der abgelaufenen Rechnungsperiode vorgelegt. Daneben werden bei Bedarf zu wesentlichen Vorgängen neben mündlichen auch schriftliche Stellungnahmen abgegeben.

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Die Berichte sind nach unseren Feststellungen ausreichend untergliedert, um dem Überwachungsorgan einen Überblick über die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes zu geben.

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Nach unseren Feststellungen wurde das Überwachungsorgan zeitnah und regelmäßig unterrichtet. Nach unseren Feststellungen lagen ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle im Berichtsjahr nicht vor.

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Im Berichtsjahr wurde keine Berichterstattung auf besonderen Wunsch erstellt.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Nach den Erkenntnissen unserer Prüfung gab es keine Anhaltspunkte dafür, dass die Berichterstattung nicht in allen Fällen ausreichend war.

f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Eine entsprechende Versicherung wurde nicht abgeschlossen.

g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

Auskunftsgemäß wurden im Berichtsjahr keine derartigen Interessenkonflikte gemeldet.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Nach unseren Feststellungen besteht kein wesentliches nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Nach unseren Feststellungen bestehen keine auffälligen Bestände.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Gemäß unseren Feststellungen sind keine wesentlichen stillen Reserven vorhanden.

Fragenkreis 12: Finanzierung

a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Die Kapitalstruktur setzt sich zusammen aus dem Eigenkapital (interne Finanzierungsquelle) und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (externe Finanzierungsquelle).

Die bestehenden Investitionsverpflichtungen werden aus den Jahresüberschüssen und erzielten Abschreibungen des Gesamtbetriebes finanziert.

Anschaffungen in gebührenfinanzierten Bereichen werden darüber hinaus zum Teil über Kreditaufnahmen finanziert.

b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

N/A, da für ZBG keine Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses besteht.

c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Im Berichtsjahr wurde der Kauf eines Abfallsaugers mit elektrischem Fahrantrieb zu 50% aus Mitteln der Stadt Gladbeck gefördert. Gemäß unserer Feststellungen wurden die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers beachtet.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31. Dezember 2018 24,8 % (Vj. 28,5 %). Nach unseren Feststellungen ist die Eigenkapitalausstattung des Unternehmens angemessen. Siehe hierzu unsere Ausführungen in den analysierenden Darstellungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (Anlage).

b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Im Berichtsjahr wurde kein Jahresgewinn erzielt.

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

Das Betriebsergebnis (TEUR -189) setzt sich aus den Bereichen Straßenreinigung (TEUR 38), Abfallbeseitigung (TEUR -251), Abfallverwertung (TEUR 57), Fuhrpark und Dienstleistungen (TEUR 116), Bestattungswesen (TEUR -83) sowie Grünflächenunterhaltung (TEUR -66) zusammen.

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Das Jahresergebnis ist nicht entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Nach unseren Erkenntnissen erfolgte die Abrechnung zwischen ZBG und der Stadt Gladbeck im Jahr 2018 zu angemessenen Konditionen.

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

N/A, da bei ZBG keine Konzessionsabgabe anfällt.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Ursächlich für den Jahresfehlbetrag in der Abfallbeseitigung war neben einem erhöhten Personal- und Sachaufwand ein deutlicher Rückgang der Preise für Altpapier. Im Bestattungswesen führte ein Einbruch der Bestattungszahlen bei einem gleichzeitig hohen Anteil an Aschebeisetzungen zu dem negativen Ergebnis.

b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Siehe Fragenkreis 16 b.

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

Siehe Fragenkreis 15 a.

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Die Möglichkeiten, die Ertragslage zu verbessern, sind zum einen aufgrund der in der Betriebssatzung definierten Aufgabenbereiche des Eigenbetriebs und zum anderen aufgrund der kommunalwirtschaftsrechtlichen Vorschriften der §§ 107 und 108 GO NRW begrenzt.

Um die Ertragslage dennoch zu verbessern, bietet ZBG örtlich für Gewerbe und Privat die Abfuhr von Abfällen zur Verwertung, die Anmietung von Abfallsammelgefäßen sowie einen Vollservice in der Abfallentsorgung aus Haushalten an.

Auch andere Leistungen des ZBG -insbesondere Transporte sowie maschinelle Reinigung von Plätzen und Bürgersteigen- werden nach wie vor im Wesentlichen von einzelnen Fachbereichen der Stadtverwaltung Gladbeck angenommen.

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck, Gladbeck

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

1. Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Zentraler Betriebshof Gladbeck
Sitz:	Gladbeck
Gründung:	Die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung wird auf Beschluss des Rates der Stadt Gladbeck vom 9. November 2000 seit dem 1. Januar 2001 wie ein Eigenbetrieb (i.S. d. § 107 Abs. 2 GO NRW) geführt.
Betriebssatzung:	Gültig in der Fassung vom 20. Dezember 2005 mit Änderungen vom 6. April 2010, 20. März 2013 und 14. April 2014.
Gegengenstand:	Abfallentsorgung, Abfallverwertung, Stadtreinigung und der Winterdienst, Betrieb des städtischen Fuhrparks, zentrale betriebliche Dienste für die Stadtverwaltung Gladbeck, Unterhaltung der städtischen Grünanlagen, Wälder, Parkgewässer, Tiefgehege, Spielplätze und Sportanlagen, Klein- und Stadtgärten (einschließlich Fachaufsicht der Selbstverwaltung), Unterhaltung der städtischen Friedhöfe und Ehrengräber, Durchführung des Bestattungsbetriebes, Wahrnehmung des Bestattungswesens, Durchführung (Vollzug) der Grünflächensatzung, Friedhofsatzung und Baumschutzsatzung, Vermietung von Stadtgartenhäusern und alle den Betriebszweck fördernde Geschäfte.
Wirtschafts-/Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Stammkapital:	EUR 26.000,00
Gesellschafter:	Stadt Gladbeck

Organe:	— Betriebsleitung — Betriebsausschuss — Rat der Stadt Gladbeck
Betriebsleitung:	Die Betriebsleitung besteht gem. § 2 der Betriebssatzung aus einem Mitglied. Die Betriebsleitung wird durch den Betriebsausschuss bestellt. Ihr obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung. Die Betriebsleitung hat den Betriebsausschuss und den Bürgermeister über alle wichtigen Angelegenheiten rechtzeitig zu unterrichten. Heinrich Vollmer, Gladbeck
Betriebsausschuss:	Der Betriebsausschuss besteht, gemäß § 3 der Betriebssatzung, aus 14 Mitgliedern. Die Mitglieder des Betriebsausschusses werden nach § 50 Abs. 3 GO NRW durch den Rat gewählt. Aufgaben und Befugnisse des Betriebsausschusses ergeben sich aus § 5 EigVO NRW sowie § 3 Betriebssatzung. Der Betriebsausschuss entscheidet in den Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung und die Betriebssatzung übertragen sind. Darüber hinaus entscheidet er in den ihm vom Rat ausdrücklich übertragenen Angelegenheiten gem. § 3 Betriebssatzung. Die Mitglieder vom Betriebsausschuss sind im Anhang der Einheit aufgeführt.
Beschlüsse des Betriebsausschusses:	In der Sitzung vom 19. November 2018 stellte der Betriebsausschuss den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 in der von Rödl & Partner GmbH, Köln geprüften und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Fassung fest. Der Betriebsleitung wurde für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung erteilt. In der Betriebsausschusssitzung vom 18. März 2019 wurde die Beauftragung für die Abschlussprüfung des Wirtschaftsjahres 2018 beschlossen.

Rat der Stadt Gladbeck:	Der Rat der Stadt Gladbeck entscheidet gem. § 4 der Betriebssatzung in allen Angelegenheiten, die ihm durch die GO, die Eigenbetriebsverordnung oder die Hauptsatzung vorbehalten sind.
Beschlüsse des Rates:	In der Ratssitzung vom 6. Dezember 2018 stellte der Rat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 in der von Rödl & Partner GmbH, Köln geprüften und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Fassung fest und erteilte der Betriebsleitung des ZBG für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung.
Konzernbeziehungen:	ZBG wird aufgrund der besonderen Rechtsform als Sondervermögen der Stadt Gladbeck in deren Gesamtabschluss einbezogen.

2. Wirtschaftliche Verhältnisse

Organisationsvereinbarung:

ZBG hat mit der Stadtverwaltung Gladbeck am 8. Mai 2001 eine Organisationsvereinbarung zur Gründung des ZBG abgeschlossen. Es folgten zwei Organisationsvereinbarungen zur Erweiterung des ZBG vom 15. April 2002 und 21. Dezember 2004 sowie zur Änderung der Organisationsvereinbarungen vom 08. Mai 2001 und 15. April 2002.

Darüber hinaus wurden folgten Vereinbarungen geschlossen:

am 6./20. Oktober 2009 eine Organisationsvereinbarung zur Übernahme der Verwaltung der öffentlichen Toiletten durch die Stadtverwaltung,

Organisationsvereinbarungen zu „Bauten des ZBG auf städtischen Grundstücken“ vom 11. Mai/16. Juni 2010

Vereinbarung zur Grünflächenunterhaltung und Straßenreinigung vom 9. Dezember 2003

Vereinbarung bezüglich der mit Grabnutzungsrechten verbundenen Verpflichtungen vom 29. Mai 2006

Vereinbarung nach § 22 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) über die Bilanzierung von Pensionsverpflichtungen bei der Stadt Gladbeck und die Freistellung des ZBG von künftigen Versorgungsleistungen gegen entsprechende Zahlungen.

In den aufgeführten Vereinbarungen werden insbesondere Rechts- und Finanzbeziehungen, Sach- und Finanzmittel, Zahlungsströme und Leistungen sowie die Stellung der Betriebsleitung zwischen der Stadtverwaltung Gladbeck und der ZBG geregelt. Die konkreten wechselseitigen Zahlungsverpflichtungen zwischen der Stadtverwaltung Gladbeck und dem ZBG werden zusätzlich jährlich in einer Leistungsvereinbarung festgelegt.

Kfm. Dienstleistungsvertrag:

Die ZBG hat mit der Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH am 9./13. September 2013 einen Dienstleistungsvertrag abgeschlossen. Die Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH erbringt demnach unter Beachtung der Betriebssatzung kaufmännischen Dienstleistungen.

Vertrag über Telekommunikations-dienstleistungen:	Die ZBG hat mit Datum vom 22. Mai 2001/17. Oktober 2001 mit der GELSEN-NET Kommunikationsgesellschaft mbH bezüglich der Bereitstellung und Betreuung des lokalen Netzwerkes und der PC-Arbeitsplätze einen Vertrag geschlossen.
Sonstige Verträge:	mit verschiedenen Systembetreibern der dualen Systeme betreffend der Erfassung von PPK-Verkaufsverpackungen und der Kostenbeteiligung an Abfallberatung und Stellflächen von Sammelgroßbehältnissen.

3. Steuerliche Verhältnisse

Finanzamt:	Marl
Steuerpflicht:	Die Tätigkeiten des Eigenbetriebes unterliegen mit Ausnahme der Tätigkeiten im Rahmen des Dualen Systems sowie gleichartigen gewerblichen Tätigkeiten dem hoheitlichen Bereich und sind somit nicht steuerpflichtig. Der steuerpflichtige Betrieb gewerblicher Art unterliegt der Körperschaftsteuer, der Gewerbesteuer sowie der Umsatzsteuer. Der steuerpflichtige Betrieb gewerblicher Art „Duales System der Stadt Gladbeck“ wird steuerlich beim Finanzamt Marl unter der Steuernummer 359/5739/0964 geführt.
Veranlagung:	Die Körperschaftsteuer 2017 ist vom Finanzamt Marl unter Vorbehalt der Nachprüfung mit Bescheid vom 16. Januar 2019 veranlagt worden. Der Gewerbesteuermessbescheid für 2017 vom 25. Januar 2019 sowie der Gewerbesteuerbescheid für 2017 vom 22. Februar 2019 liegen uns vor.
Außenprüfung:	Die umsatzsteuerliche Außenprüfung für die Veranlagungszeiträume 2010 bis 2014, die die Betriebe gewerblicher Art der Stadt Gladbeck betrifft, wurde im November 2016 angeordnet und in 2017 abgeschlossen. Eine steuerliche Außenprüfung, welche die Steuerarten: - Körperschaftsteuer, - Gewerbesteuer und - Kapitalertragsteuer für die Veranlagungszeiträume 2010 bis 2014 betrifft, wurde im November 2016 angeordnet und im Berichtsjahr 2017 abgeschlossen.

Analysierende Darstellungen

Vermögenslage

Nachfolgend stellen wir den Vermögens- und Kapitalaufbau der Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck mit beschränkter Haftung am 31. Dezember 2018 anhand der nach Liquiditätsgesichtspunkten zusammengefassten Bilanzzahlen dar.

Innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag fällige Teilbeträge der Forderungen und Verbindlichkeiten werden dabei als kurzfristig behandelt, alle anderen — soweit nicht besonders vermerkt — als mittel- und langfristig.

Daraus ergeben sich Netto- Umlaufschulden als Unterschiedsbetrag zwischen dem kurzfristig gebundenen Vermögen und den kurzfristig verfügbaren Mitteln.

	31.12.2018		Vorjahr		Veränderung	
AKTIVA	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Sachanlagen	8.980	75,0	8.719	69,7	261	3,0
Langfristig gebundenes Vermögen	8.980	75,0	8.719	69,7	261	3,0
Vorräte	96	0,8	92	0,7	4	4,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	481	4,0	502	4,0	-21	-4,3
Sonstige Vermögensgegenstände	29	0,2	8	0,1	21	>100
Liquide Mittel	2.380	19,9	3.169	25,3	-789	-24,9
Rechnungsabgrenzungsposten	16	0,1	13	0,1	3	19,7
Kurzfristig gebundenes Vermögen	3.001	25,0	3.784	30,3	-783	-20,7
	11.981	100,0	12.503	100,0	-522	-4,2

	31.12.2018		Vorjahr		Veränderung	
PASSIVA	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital	2.973	24,8	3.563	28,5	-590	-16,6
Langfristige Rückstellungen	44	0,4	41	0,3	3	7,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.663	38,9	4.689	37,5	-26	-0,6
Sonstige Verbindlichkeiten	517	4,3	804	6,4	-287	-35,7
Langfristig verfügbares Kapital	8.197	68,4	9.097	72,8	-900	-9,9
Kurzfristige Rückstellungen	1.073	9,0	941	7,5	132	14,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	631	5,3	631	5,0	0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	986	8,2	491	3,9	495	>100
Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	671	5,6	970	7,8	-299	-30,8
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungspost	423	3,5	373	3,0	50	13,4
Kurzfristig verfügbares Kapital	3.784	31,6	3.406	27,2	378	11,1
	11.981	100,0	12.503	100,0	-522	-4,2

Die Summe der nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen aufbereiteten Bilanz hat um TEUR -522 auf TEUR 11.981 abgenommen.

Die **Sachanlagen** im Anlagevermögen stiegen um die Zugänge 2018 in Höhe von TEUR 1.489 unter Berücksichtigung der Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.227. Neben der Finanzierung eines Grundstückskaufs für den künftigen Wertstoffhof an der Stollenstraße wurden Investitionen in die betriebliche Ausstattung (Urnenkammeranlagen auf den Friedhöfen) sowie in den Fahrzeugpark durchgeführt.

Die **Forderungen aus Lieferung und Leistungen** betragen am 31. Dezember 2018 TEUR 481 gegenüber TEUR 502 im Vorjahr.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände und aktiver Rechnungsabgrenzungsposten** sind um TEUR 24 auf TEUR 45 gestiegen. Hier handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer sowie Umsatzsteuer gegenüber dem Finanzamt Gladbeck.

Unter den **flüssigen Mittel** sind die Kasse sowie das Tagesgeld- und Kontokorrentkonto bei der Sparkasse Gladbeck ausgewiesen. Die flüssigen Mittel haben sich um TEUR -789 auf TEUR 2.380 reduziert.

Das **Eigenkapital** ist um TEUR -590 auf TEUR 2.973 gesunken. Es setzt sich aus dem gezeichneten Kapital in Höhe von TEUR 26, der Allgemeinen Rücklage in Höhe von TEUR 2.936, dem Gewinnvortrag in Höhe von TEUR 199 und dem Jahresfehlbetrag 2018 in Höhe von TEUR -189 zusammen.

Die **Rückstellungen** stiegen im Berichtsjahr um TEUR 135 auf TEUR 1.117. Sie betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Urlaubs-, Gleitzeit und Überstundenverpflichtungen in Höhe von TEUR 384, Personalkostenerstattungen in Höhe von TEUR 362 und Sanierung Altdeponie Ellinghorst in Höhe von TEUR 220.

In den **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** ist ein Rückgang zum Vorjahr in Höhe von TEUR -26 zu verzeichnen. Zwar gab es in 2018 Zugänge in Höhe von TEUR 585, jedoch überstiegen die planmäßigen Tilgungen in Höhe von TEUR 624 (unter Berücksichtigung der Zinsabgrenzung TEUR 14) die neu aufgenommenen Verbindlichkeiten.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** betragen zum 31. Dezember 2018 TEUR 986 und sind zum Vorjahr (TEUR 491) gestiegen (TEUR 495).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin** sind um TEUR -299 auf TEUR 671 zurückgegangen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten und passiver Rechnungsabgrenzungsposten sind um TEUR -237 auf TEUR 940 gesunken. Zum 31.12.2018 umfassen die sonstigen Verbindlichkeiten im Wesentlichen den Gebührenausgleich in Höhe von TEUR 517 sowie Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 275.

Finanzlage

Zur Darstellung von Herkunft und Verwendung der Finanzmittel sowie zur Offenlegung der Entwicklung der finanziellen Lage während des abgelaufenen Wirtschaftsjahres haben wir die nachstehende komprimierte Fassung der Kapitalflussrechnung herangezogen:

	2018 TEUR	Vorjahr TEUR
Periodenergebnis	-189	402
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.227	1.173
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	4	0
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	135	247
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7	44
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-67	273
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlagenabgängen des Sachanlagevermögens	-8	-15
Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge(-)	70	40
Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	-3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.179	2.161
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenstände des Sachanlagevermögens (+)	16	17
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.489	-2.262
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenstände des Finanzanlagevermögens (+)	0	5
Erhaltene Dividenden (+)	0	3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.473	-2.237
Auszahlungen an die Stadt Gladbeck (-)	-401	-417
Einzahlung aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	585	2.630
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten (-)	-610	-511
Gezahlte Zinsen (-)	-69	-40
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-495	1.662
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-789	1.586
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.169	1.583
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.380	3.169

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds:

	2018 TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung TEUR
Kasse	2	1	1
Guthaben bei Kreditinstituten	2.378	3.168	-790
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.380	3.169	-789

Ertragslage

Aus den Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage I) haben wir die folgende wirtschaftliche Erfolgsrechnung entwickelt. In Erweiterung des gesetzlichen Gliederungsschemas wird das Betriebsergebnis gesondert gezeigt.

	2018		Vorjahr		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	18.677	99,4	18.517	99,4	160	0,9
Sonstige betriebliche Erträge	121	0,6	106	0,6	15	14,2
Betriebliche Erträge	18.798	100,0	18.623	100,0	175	0,9
Materialaufwand	-5.911	-31,4	-5.838	-31,3	-73	1,3
Personalaufwand	-9.891	-52,6	-9.282	-49,8	-609	6,6
Abschreibungen	-1.227	-6,5	-1.173	-6,3	-54	4,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.837	-9,8	-1.812	-9,7	-25	1,4
Betriebliche Aufwendungen	-18.866	-100,4	-18.105	-97,2	-761	4,2
Betriebsergebnis	-68	-0,4	518	2,8	-586	<0
Beteiligungs- und Finanzergebnis	-70	-0,4	-39	-0,2	-31	79,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-25	-0,1	-53	-0,3	28	-52,8
Ergebnis nach Steuern	-163	-0,9	426	2,3	-26	-6,1
Sonstige Steuern	-26	-0,1	-25	-0,1	-1	4,0
Jahresergebnis	-189	-1,0	401	2,2	-616	<0

Die **Umsatzerlöse** setzen sich wie folgt zusammen:

	2018 EUR	Vorjahr EUR
Abfallentsorung	8.546.487,66	8.484.933,11
Grünanlagen	4.391.213,91	4.338.734,45
Bestattungswesen	2.494.111,60	2.378.125,23
Straßenreinigung	1.994.285,55	2.002.463,40
Abfallverwertung und Sonderleistungen	678.315,23	696.134,37
Fuhrpark	572.739,86	616.857,86
	18.677.153,81	18.517.248,42

Der Anstieg in den Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 160 resultiert aus den Betriebszweigen Abfallentsorgung, Grünanlagen und Bestattungswesen.

Insbesondre durch die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Ausgleichszahlungen für Baumschutzsatzungen und den in 2018 erhaltenen Zuschuss der Stadt Gladbeck sind die **sonstigen betrieblichen Erträge** gestiegen.

Insgesamt sind die **Betrieblichen Erträge** um TEUR 175 von TEUR 18.623 auf TEUR 18.798 gestiegen.

Die **Betrieblichen Aufwendungen** haben sich zum Vorjahr von TEUR -18.105 auf TEUR -18.866 erhöht (TEUR 761).

Der **Materialaufwand** ist um TEUR 73 auf TEUR -5.911 gestiegen. Er setzt sich aus Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren in Höhe von TEUR -1.229 und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von TEUR -4.681 zusammen.

Im **Personalaufwand** ist in 2018 ebenfalls ein Anstieg (TEUR 609) zu verzeichnen. Sowohl die Löhne und Gehälter (TEUR -379) als auch die Sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (TEUR -229) stiegen zum Vorjahr. Im Wesentlichen ist der Anstieg des Personalaufwands auf eine gestiegene Mitarbeiterzahl, gestiegenen Löhnen und Gehältern aus Erhöhungen in den Tarifverträgen sowie gestiegenen Rückstellungen für Urlaub, Gleitzeit und Überstunden zurückzuführen.

Die **Abschreibungen** sind aufgrund getätigter Investitionen in 2018 um TEUR 54 auf TEUR -1.227 gestiegen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	2018 EUR	Vorjahr EUR
Verwaltungskostenerstattung (Stadt Gladbeck)	554.043,00	580.914,00
Mieten, Pachten	464.650,37	462.446,06
kaufmännische Leistungen	173.315,08	159.677,16
EDV Kosten	144.929,25	147.337,05
Beiträge und Versicherungen	131.053,91	115.302,94
Reiseaufwand, Bewirtungen und Geschenke	106.062,13	110.925,26
Büromaterial	78.877,24	74.802,19
Jahresabschluss und andere Dienst- und Fremdleistungen	70.311,10	43.143,56
Wertberichtigungen auf Forderungen	14.835,34	11.985,39
Übrige	98.868,95	105.612,16
	1.836.946,37	1.812.145,77

In den **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** (TEUR -28) sind die Körperschafts- und Gewerbesteueraufwendungen zum Vorjahr gesunken.

Durch den starken Anstieg in den betrieblichen Aufwendungen wurde in 2018 ein **Jahresfehlbetrag** in Höhe von TEUR -189 (Vorjahr: Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 401) erwirtschaftet. Die negativen Ergebnisse stammen aus den Fachbereichen Abfallbeseitigung, Bestattungswesen und Grünflächenunterhaltung.

Aufgliederung und Erläuterung aller Posten des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

Erläuterungen zur Bilanz

Den Erläuterungen liegt die als Anlage I, Seite 1, beigefügte Bilanz zugrunde.

Die Vorjahreszahlen sind zu Vergleichszwecken genannt.

AKTIVA

A. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen setzt sich aus Sachanlagen zusammen.

I. Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen hat zum 31. Dezember 2018 folgende Zusammensetzung:

Zusammensetzung:	2018 EUR	Vorjahr EUR
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.553.935,09	1.251.412,72
Andere Anlagen, Betriebs und Geschäftsausstattung	4.748.444,05	5.118.762,51
Anlagen im Bau	677.472,73	2.348.369,29
	8.979.851,87	8.718.544,52

Der Buchwert der Sachanlagen hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Entwicklung:	2018 EUR	Vorjahr EUR
Anfangsstand	8.718.544,52	7.631.912,93
Zugänge	1.489.065,42	2.261.749,91
Abgänge	-107.415,03	-1.914,78
Abschreibungen	-1.120.343,04	-1.173.203,54
Endstand	8.979.851,87	8.718.544,52

Die **Zugänge** des Wirtschaftsjahres lassen sich insbesondere bei den Fahrzeugen und in der Betriebs- und Geschäftsausstattung verzeichnen. Darüber hinaus sind auch die Anlägen im Bau angestiegen.

Die **Abgänge** betreffen in der Berichtsperiode insbesondere die geringwertigen Wirtschaftsgüter.

B. Umlaufvermögen

Zusammensetzung:	31.12.2018 EUR	Vorjahr EUR
Vorräte	95.822,63	91.578,93
Forderungen aus Liefrungen und Leistungen	480.579,80	502.571,75
Sonstige Vermögensgegenstände	29.464,73	8.368,64
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.379.685,50	3.168.784,71
	2.985.552,66	3.771.304,03

I. Vorräte

Die Vorräte gliedern sich wie folgt:

	31.12.2018 EUR	Vorjahr EUR
Vorräte Streumittel	92.780,52	88.838,74
Sonstige Lagerbestände an RHB	3.176,83	4.563,59
Bewertungsabschläge RHB	-134,72	-1.823,40
	95.822,63	91.578,93

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung:	31.12.2018 EUR	Vorjahr EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	499.596,74	526.496,89
abzüglich		
Einzel- und Pauschalwertberichtigung	-19.016,94	-23.925,14
	480.579,80	502.571,75

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen eine Forderung gegen die AGR-DAR GmbH in Hohe von TEUR 76.

2. Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2018 EUR	Vorjahr EUR
Sonstige Vermögensgegenstände	29.464,73	8.368,64

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 29.464,73 umfassen im Wesentlichen Forderungen aus Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer sowie Umsatzsteuer gegenüber dem Finanzamt Gladbeck.

III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Im Einzelnen setzen sich die liquiden Mittel wie folgt zusammen:

Zusammensetzung:	31.12.2018 EUR	Vorjahr EUR
Tagesgeldkonto	2.017.394,76	3.122.406,66
Kontokorrent	360.722,01	45.321,20
Kasse	1.568,73	1.056,85
	2.379.685,50	3.168.784,71

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2018 EUR	Vorjahr EUR
Rechnungsabgrenzungsposten	15.563,15	13.013,81

Im Rechnungsabgrenzungsposten werden die in der Berichtsperiode getätigten Ausgaben, welche erst im darauffolgenden Jahr Aufwand darstellen, abgegrenzt.

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Stammkapital

	31.12.2018 EUR	Vorjahr EUR
	26.000,00	26.000,00

Ausgewiesen ist das Stammkapital der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck zum Nennbetrag. Es ist zum Berichtszeitpunkt voll erbracht und beträgt unverändert zum Vorjahr EUR 26.000,00.

II. Rücklagen

	31.12.2018 EUR	Vorjahr EUR
	2.936.479,00	2.936.479,00

Ausgewiesen ist die allgemeine Rücklage.

Die Allgemeine Rücklage beträgt unverändert EUR 2.936.479,00.

III. Gewinnvortrag

	31.12.2018 EUR	Vorjahr EUR
	199.054,05	199.054,05

Auch der Gewinnvortrag beträgt unverändert zum Vorjahr EUR 199.054,05.

IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss

	31.12.2018 EUR	Vorjahr EUR
	-188.565,25	401.557,68

B. Rückstellungen

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

Zusammensetzung:	31.12.2018 EUR	Vorjahr EUR
Steuerrückstellungen	0,00	13.452,34
Sonstige Rückstellungen	1.116.714,51	968.597,21
	1.116.714,51	982.049,55

1. Steuerrückstellungen

Zusammensetzung:	31.12.2018 EUR	Vorjahr EUR
Rückstellung Körperschaftsteuer	0,00	5.750,34
Rückstellung Gewerbesteuer	0,00	7.702,00
	0,00	13.452,34

Zum 31.12.2018 war eine Bildung von Rückstellungen für Körperschaft- und Gewerbesteuer nicht erforderlich, da wegen erhöhter Vorauszahlungen eine Forderung gegenüber dem Finanzamt Gladbeck vorliegt.

2. Sonstige Rückstellungen

Zum Bilanzstichtag setzen sich die sonstigen Rückstellungen wie folgt zusammen:

	Stand 1.1.2018 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Zinsaufwand EUR	Stand 31.12.2018 EUR
Urlaubs-, Gleitzeit und Überstundenverpflichtungen	359.852,54	359.852,54	0,00	383.649,40	0,00	383.649,40
Personalkostenerstattungen	0,00	0,00	0,00	362.500,00	0,00	362.500,00
Sanierung Altdeponie Ellinghorst	489.553,67	269.781,56	0,00	0,00	0,00	219.772,11
Jubiläumszuwendungen	41.441,00	0,00	0,00	1.543,00	1.098,00	44.082,00
Jahresabschluss	40.500,00	36.549,90	3.950,10	41.500,00	0,00	41.500,00
Berufsgenossenschaft	37.250,00	37.250,00	0,00	33.093,00	0,00	33.093,00
Aufbewahrungspflicht	0,00	0,00	0,00	27.118,00	0,00	27.118,00
Übrige andere Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00
Insgesamt	968.597,21	703.434,00	3.950,10	854.403,40	1.098,00	1.116.714,51

C. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben zum 31. Dezember 2018 folgende Zusammensetzung:

Zusammensetzung:	31.12.2018 EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.294.770,14	5.320.319,54
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	985.700,45	491.071,41
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Gladbeck	670.839,09	969.592,73
Sonstige Verbindlichkeiten	939.975,69	1.176.233,75
	7.891.285,37	7.957.217,43

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Zum Bilanzstichtag liegen Verbindlichkeiten gegenüber folgenden Kreditinstituten vor:

	2018 EUR	Vorjahr EUR
Helaba	2.630.796,58	2.100.000,00
Sparkasse Gladbeck	1.428.406,70	1.774.945,62
NRW-Bank	857.400,25	978.868,86
Bayern LB	357.879,58	459.987,66
Zinsabgrenzung	20.287,03	6.517,40
	5.294.770,14	5.320.319,54

Der Buchwert der Verbindlichkeiten hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	2018 EUR	Vorjahr EUR
Stand 1.1.	5.320.319,54	3.200.916,11
Zugang	585.000,00	2.630.000,00
Planmäßige Tilgung	-624.319,03	-517.113,97
Zinsabgrenzung	13.769,63	6.517,40
Stand 31.12.	5.294.770,14	5.320.319,54

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Es liegen folgende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen vor:

	31.12.2018 EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	985.700,45	491.071,41

Zum Bilanzstichtag bestanden wesentliche Verpflichtungen gegenüber der Zöller GmbH in Höhe von TEUR 153 und der BayWa AG in Höhe von TEUR 98.

3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Gladbeck

Zusammensetzung:	31.12.2018 EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Gladbeck aus sonstigen Verbindlichkeiten	783.494,50	1.041.314,17
abzüglich Forderungen aus sonstigen Verbindlichkeiten gegen die Stadt Gladbeck	-112.655,41	-71.721,44
	670.839,09	969.592,73

4. Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2018 EUR	Vorjahr EUR
Sonstige Verbindlichkeiten	939.975,69	1.176.233,75

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 939.975,69 umfassen im Wesentlichen den Gebührenausgleich in Höhe von EUR 516.997,42 sowie Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 275.274,82.

D. Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2018 EUR	Vorjahr EUR
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	504,65

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich in der Berichtsperiode wie folgt:

Zusammensetzung:	2018 EUR	Vorjahr EUR
Abfallentsorgung	8.546.487,66	8.484.933,11
Grünanlagen	4.391.213,91	4.338.734,45
Bestattungswesen	2.494.111,60	2.378.125,23
Straßenreinigung	1.994.285,55	2.002.463,40
Abfallverwertung und Sonderleistungen	678.315,23	696.134,37
Fuhrpark	572.739,86	616.857,86
	18.677.153,81	18.517.248,42

Die Umsatzerlöse in 2018 belaufen sich auf TEUR 18.677 und sind in den Betriebszweigen Abfallentsorgung, Grünanlagen und Bestattungswesen gestiegen.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Zusammensetzung:	2018 EUR	Vorjahr EUR
Ausgleichszahlungen Baumschutzsatzungen	58.200,00	17.100,00
Schadensvergütungen	22.243,87	30.334,54
Zuschuss Stadt Gladbeck	11.290,69	0,00
Gewinne aus Anlagenabgängen	10.350,00	15.234,89
Auflösung von Rückstellungen	3.950,10	12.022,10
Kostenerstattung Personal	2.115,55	10.276,01
Sonstige	12.617,93	20.932,61
	120.768,14	105.900,15

Durch die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Ausgleichszahlungen für Baumschutzsatzungen und den in 2018 erhaltenen Zuschuss der Stadt Gladbeck sind die sonstigen betrieblichen Erträge gestiegen.

3. Materialaufwand

Zusammensetzung:	2018 EUR	Vorjahr EUR
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.229.468,02	1.199.678,02
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.681.191,47	4.637.886,74
	5.910.659,49	5.837.564,76

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Zusammensetzung:	2018 EUR	Vorjahr EUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe allgemein	595.719,71	617.629,56
Brenn- und Treibstoffkosten	396.568,13	367.501,48
Energie- und Wasserkosten	185.695,50	166.290,57
Dienst- und Schutzkleidung	49.976,52	45.053,89
Werkzeuge und Geräte	1.508,16	3.202,52
	1.229.468,02	1.199.678,02

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Zusammensetzung:	2018 EUR	Vorjahr EUR
Entsorgung / Abfall / Reinigung	3.920.471,99	3.818.860,06
Mietfahrzeuge	50.587,45	9.556,92
Sonstige bezogene Leistungen	710.132,03	809.469,74
	4.681.191,47	4.637.886,72

4. Personalaufwand

Zusammensetzung:	2018 EUR	Vorjahr EUR
a) Löhne und Gehälter	7.496.060,04	7.116.786,77
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.394.460,95	2.165.121,78
	9.890.520,99	9.281.908,55

Der Anstieg des Personalaufwands resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Mitarbeiterzahlen zu Vorjahr, durch Erhöhungen in den Tarifverträgen gestiegenen Löhnen und Gehältern sowie gestiegenen Rückstellungen für Urlaub, Gleitzeit und Überstunden.

a) Löhne und Gehälter

	2018 EUR	Vorjahr EUR
Löhne	6.109.508,21	5.835.687,91
Gehälter	1.386.551,83	1.281.098,86
	7.496.060,04	7.116.786,77

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

Zusammensetzung:	2018 EUR	Vorjahr EUR
Soziale Abgaben		
Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	1.466.343,21	1.390.871,42
Berufsgenossenschaftsbeiträge	77.259,07	99.540,04
Aufwendungen für		
Altersversorgung	800.379,47	621.621,93
Unterstützung	50.479,20	53.088,39
	2.394.460,95	2.165.121,78

5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Zusammensetzung:	2018 EUR	Vorjahr EUR
Sachanlagen	1.189.905,49	1.132.999,40
Geringwertige Anlagegüter	36.652,24	40.204,14
	1.226.557,73	1.173.203,54

Der Anstieg in den Abschreibungen resultiert aus den Zugängen 2018 in das Anlagevermögen.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Zusammensetzung:	2018 EUR	Vorjahr EUR
Verwaltungskostenerstattung (Stadt Gladbeck)	554.043,00	580.914,00
Mieten, Pachten	464.650,37	462.446,06
kaufmännische Leistungen	173.315,08	159.677,16
EDV Kosten	144.929,25	147.337,05
Beiträge und Versicherungen	131.053,91	115.302,94
Reiseaufwand, Bewirtungen und Geschenke	106.062,13	110.925,26
Büromaterial	78.877,24	74.802,19
Jahresabschluss und andere Dienst- und Fremdleistungen	70.311,10	43.143,56
Wertberichtigungen auf Forderungen	14.835,34	11.985,39
Übrige	98.868,95	105.612,16
	1.836.946,37	1.812.145,77

7. Erträge aus Beteiligungen

	2018 EUR	Vorjahr EUR
Beteiligung VEKS	0,00	3.008,51

Die Erträge aus Beteiligungen im Vorjahr resultieren aus der Liquidation von der VEKS Verwertung und Entsorgung Karnap Städte Holding GmbH.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zusammensetzung:	2018 EUR	Vorjahr EUR
Zinsen auf Fremddarlehen	68.955,58	40.304,93
Aufzinsung von Rückstellungen	1.097,99	1.516,99
	70.053,57	41.821,92

9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	2018 EUR	Vorjahr EUR
Gewerbeertragsteuer	13.173,00	28.150,00
Körperschaftsteuer	12.350,72	25.210,11
	25.523,72	53.360,11

10. Ergebnis nach Steuern

	2018 EUR	Vorjahr EUR
	-162.339,88	426.152,43

11. Sonstige Steuern

	2018 EUR	Vorjahr EUR
Kfz- und andere Steuern	26.225,37	24.594,75

12. Jahresfehlbetrag/-überschuss

	2018 EUR	Vorjahr EUR
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-188.565,25	401.557,68

Das negative Ergebnis 2018 stammt aus den Betriebszweigen Abfallbeseitigung, Bestattungswesen und Grünflächenunterhaltung (siehe hierzu Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebszweigen in Anlage II zum Anhang).

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Besondere Auftragsbedingungen -

1. Allgemeines

(a) Wir erbringen unsere Leistungen auf Basis (i) des Auftragsschreibens und etwaiger, dem Auftragsschreiben als Anlage beigefügter Leistungsbeschreibungen, (ii) dieser Besonderen Auftragsbedingungen (BAB) und (iii) der Allgemeinen Auftragsbedingungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (AAB) (zusammen nachfolgend „**Mandatsvereinbarung**"). Dies gilt auch für den Teil der Leistungen, der ggf. schon vor dem rechtswirksamen Abschluss der Mandatsvereinbarung erbracht wurde. Abweichende oder widersprechende Geschäftsbedingungen gelten nur, wenn sie von uns ausdrücklich schriftlich anerkannt wurden.

(b) Sofern nichts anderes vereinbart ist, finden die BAB und AAB auch dann Anwendung, wenn wir über die im Auftragsschreiben oder in etwaigen Anlagen vereinbarten Leistungen hinaus für Sie tätig werden.

2. Vergütung, Fälligkeit

(a) Unsere Rechnungen, inkl. Abschlags- und Vorschussrechnungen, werden in Euro erstellt und sind sofort fällig. Die von etwaigen Subunternehmern erbrachten Leistungen stellen wir Ihnen als eigene Auslagen in Rechnung.

(b) Für die Anforderung von Vorschüssen gilt Ziffer 13 (1) Satz 2 AAB. Im Übrigen sind wir berechtigt, jederzeit angemessene Abschläge auf Honorare oder Gebühren und Auslagen sowie Nebenkosten in Rechnung zu stellen.

(c) Angaben zum voraussichtlich anfallenden Honorar verstehen sich grundsätzlich als Honorarschätzung, sofern nicht ausdrücklich ein Pauschalhonorar vereinbart ist. Ein etwaig angegebenes Pauschalhonorar darf überschritten werden, wenn durch den Eintritt unvorhersehbarer Umstände, die nicht in unserem Verantwortungsbereich liegen, ein nicht nur unerheblicher Mehraufwand entsteht.

(d) Endet unsere Leistungserbringung vorzeitig, sind wir berechtigt, den bis dahin entstandenen Zeitaufwand abzurechnen, sofern die Beendigung der Mandatsvereinbarung nicht durch ein pflichtwidriges Verhalten unsererseits verschuldet wurde. Auch im letzteren Fall kann aber der bisherige Zeitaufwand abgerechnet werden, sofern und soweit die erbrachte Leistung trotz der vorzeitigen Vertragsbeendigung verwertbar ist.

(e) Die StBVV findet nur Anwendung, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist, wobei sich die Anwendung der StBVV stets auf die Honorarbemessung beschränkt. Sofern Sie uns nach Abschluss der Mandatsvereinbarung mit weiteren, über das Auftragsschreiben hinausgehenden Leistungen beauftragen, werden diese entweder gemäß gesonderter Vereinbarung oder, in Ermangelung einer gesonderten Vereinbarung, mit den in unserem Hause für die jeweilige Leistung üblichen Stundensätzen abgerechnet, die wir Ihnen auf Wunsch gerne mitteilen.

(f) Sofern wir (ggf. auch erst nach der Leistungserbringung) gebeten oder verpflichtet werden, Informationen im Zusammenhang mit unserer Leistungserbringung an ein zuständiges Gericht, einen Sach- oder Insolvenzverwalter, eine Behörde, Regulierungs- und Aufsichtsstellen (WPK, PCAOB, DPR) oder andere Dritte zur Verfügung zu stellen (dies schließt Vernehmungen unserer Mitarbeiter als Zeugen ein), dürfen wir den dadurch entstehenden Zeitaufwand in Rechnung stellen. Wir werden für diese Tätigkeiten die mit Ihnen in der Mandatsvereinbarung geregelten Stundensätze in Ansatz bringen.

3. Haftungsbeschränkung

(a) Soweit in dieser Ziffer 3 BAB nichts anderes bestimmt ist, bemisst sich unsere Haftung nach Maßgabe der Ziffer 9 der AAB. Abweichend von Ziffer 9 (2) und (5) der AAB tritt allerdings an die Stelle der dort genannten Haftungshöchstbeträge einheitlich ein Betrag von € 5 Mio. Ziffer 9 (1) der AAB bleibt stets unberührt.

(b) Sofern Sie der Auffassung sind, dass das unserer Leistungserbringung innewohnende Risiko den Betrag von € 5 Mio. nicht nur unerheblich übersteigt, sind wir bereit, mit Ihnen und unserem Haftpflichtversicherer die Möglichkeit und die Kosten einer Erhöhung unserer Haftungsgrenze zu erörtern. Kommt es in diesem Zusammenhang zu einem gesonderten Prämienaufwand, so ist dieser von Ihnen zu tragen.

(c) Wir haften entgegen Ziffer 9 (2) AAB und 3 (a) BAB nur dann betragsmäßig unbegrenzt, sofern dies (i) ausdrücklich schriftlich vereinbart oder (ii) nach US-amerikanischen Unabhängigkeitsregelungen zwingend erforderlich ist.

4. Unsere Arbeitsergebnisse

Arbeitsergebnisse die schriftlich darzustellen und zu unterzeichnen sind, sind nur verbindlich, wenn sie von zwei Mitarbeiter/innen original unterzeichnet wurden bzw. in E-Mails zwei Mitarbeiter/innen als Unterzeichner benannt sind. Sofern nichts anderes vereinbart wird und keine gesetzlichen oder berufsständischen Regelungen entgegenstehen, sind wir auch berechtigt, unsere Arbeitsergebnisse ausschließlich (i) als PDF und/oder (ii) per E-Mail und/oder (iii) mit qualifiziert elektronischer Signatur auszuliefern.

5. Weitergabe unserer Arbeitsergebnisse, Nutzungsrechte

(a) Unsere Arbeitsergebnisse dienen einzig dem vertraglich vereinbarten Zweck, sind daher ausschließlich an Sie als Auftraggeber/in gerichtet und dürfen zu keinem anderen Zweck verwendet werden. Für die Weitergabe unserer beruflichen Äußerungen an Dritte oder deren Verwendung zu Werbezwecken gilt Ziffer 6 der AAB.

(b) Eine schriftliche Zustimmung zur Weitergabe unserer beruflichen Äußerungen an Dritte erfolgt regelmäßig nur unter der Bedingung der vorherigen Unterzeichnung einer berufsüblichen Weitergabe-Vereinbarung (*Hold Harmless Release Letter)* durch den oder die Dritten, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wird. Eine Weitergabe unserer Arbeitsergebnisse darf stets nur in vollem Wortlaut inkl. aller Anlagen erfolgen. § 334 BGB bleibt von einer Weitergabe unberührt.

(c) Sie sind verpflichtet, uns von allen Schäden freizuhalten, die aus einer Nichtbeachtung der vorstehenden Regelungen entstehen.

(d) Wir räumen Ihnen Nutzungsrechte an den von uns erstellten Arbeitsergebnissen nur insoweit ein, als dies angesichts des Zwecks der jeweiligen Mandatsvereinbarung erforderlich ist.

6. Grundlagen unserer Zusammenarbeit

(a) Der zur Erbringung unserer Leistungen anfallende und unserer Honorarkalkulation zugrunde liegende Zeitaufwand hängt maßgeblich davon ab, dass die Voraussetzungen gemäß Ziffer 3 (1) der AAB vorliegen.

(b) Sofern sich aus dem Auftragsschreiben, uns bindenden gesetzlichen Regelungen oder sonstigen Vorschriften sowie einschlägigen Standards nichts anderes ergibt, sind wir nicht verpflichtet, die uns zur Verfügung gestellten Informationen auf inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen.

7. Besondere Vorschrift für die Steuerberatung

(a) Sie beauftragen und bevollmächtigen uns, die für Sie erstellten Angaben, die für eine elektronische Übermittlung an die Finanzbehörden vorgesehen und jeweils freigegeben sind, in Ihrem Namen unmittelbar über die Datev eG bei der zuständigen Stelle der Finanzverwaltung elektronisch einzureichen. Auftrag und Bevollmächtigung gelten ab sofort und sind jederzeit widerruflich. Der Widerruf bedarf mindestens der Textform.

(b) Die Übersendung fristbehafteter Schriftstücke verpflichtet uns nur dann zur Einleitung fristwahrender Maßnahmen, wenn uns diese per Post oder per Fax übermittelt werden.

8. Elektronische Kommunikation und Virenschutz

Für die elektronische Kommunikation gilt Ziffer 12 der AAB. Ihnen ist darüber hinaus bekannt, dass Daten, die über das Internet versendet werden, nicht zuverlässig gegen Zugriffe Dritter geschützt werden, verloren gehen, verzögert übermittelt oder mit Viren befallen sein können. Im Rahmen des gesetzlich Zulässigen übernehmen wir deshalb keine Verantwortung und Haftung für die Unversehrtheit von E-Mails, nachdem sie unseren Herrschaftsbereich verlassen haben, und für Ihnen oder Dritten hieraus entstehende Schäden. Dies gilt auch, sofern trotz der von uns verwendeten Virusschutzprogramme durch die Zusendung von E-Mails ein Virus in Ihre Systeme gelangt.

9. BDO Netzwerk, *Sole Recourse*

(a) Wir sind Mitglied von BDO International Limited, einer britischen Gesellschaft mit beschränkter Nachschusspflicht, und gehören zum internationalen BDO Netzwerk rechtlich voneinander unabhängiger Mitgliedsfirmen. BDO ist der Markenname für das BDO Netzwerk und für jede der BDO Mitgliedsfirmen („Member Firms"). Zur Auftragsdurchführung dürfen wir andere Member Firms als Subunternehmer einschalten. Zu diesem Zweck entbinden Sie uns bereits jetzt diesen gegenüber von unserer Verschwiegenheitspflicht.

(b) Sie erkennen an, dass wir in diesen Fällen die alleinige Verantwortung auch für die Leistungen unserer Member Firms übernehmen. Demgemäß werden Sie gegen eine Member Firm, die wir als Subunternehmer eingeschaltet haben (einschließlich der BDO International Limited und der Brussels Worldwide Services BVBA), keine Ansprüche jedweder Art geltend machen. Dies gilt nicht für Ansprüche, die sich auf strafbares und/oder vorsätzliches Handeln beziehen, sowie auf etwaige weitere Ansprüche, die nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland nicht ausgeschlossen werden können.

© BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Version 1. Januar 2018

(c) Die nach der Mandatsvereinbarung zur Anwendung kommenden Regelungen zur Haftung und insbesondere die Haftungsbeschränkung gelten auch zugunsten der Member Firm, die wir als Subunternehmer einschalten. Diese können sich auch unmittelbar auf die Regelungen in vorstehender Ziffer 9 (b) BAB berufen.

10. BDO Legal Rechtsanwaltsgesellschaft mbH (BDO Legal), Beteiligungsgesellschaften

(a) Sofern Sie im Zusammenhang mit unseren Leistungen auch die BDO Legal oder andere Gesellschaften beauftragen, die mit BDO i.S.d. §§ 15ff. AktG verbunden sind, entbinden Sie uns diesen ggü. bereits jetzt bzgl. aller auftragsrelevanten Informationen von der Verschwiegenheitspflicht, um eine möglichst reibungslose und effiziente Leistungserbringung zu ermöglichen.

(b) Wir sind von der BDO Legal und von den Gesellschaften, mit denen wir i.S.d. §§ 15ff. AktG verbunden sind, rechtlich unabhängig. Entsprechend übernehmen wir weder Verantwortung für deren Handlungen oder Unterlassungen, noch begründen wir mit diesen eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts oder haften mit diesen gesamtschuldnerisch.

11. Geldwäsche

Wir sind nach den Bestimmungen des sog. Geldwäschegesetzes (GwG) u.a. verpflichtet, in Bezug auf unsere Vertragspartner Identifizierungshandlungen durchzuführen. Sie sind daher verpflichtet, uns alle nach dem GwG mitzuteilenden Informationen und Nachweise vollständig und wahrheitsgemäß zukommen zu lassen und diese im weiteren Verlauf der Geschäftsbeziehung unaufgefordert zu aktualisieren.

12. Marketing

Soweit Sie uns schriftlich nicht anders anweisen und keine höchstpersönlichen Angelegenheiten oder Mandate von Verbrauchern i.S.d. § 13 BGB betroffen sind, gestatten Sie uns, den Auftragsinhalt zu Marketingzwecken bekannt zu machen. Die Gestattung erstreckt sich ausschließlich auf die sachliche Beschreibung des wesentlichen Auftragsinhalts und des Auftraggebers (z. B. Referenzlisten mit Firmenname und -logo sowie Score Cards).

13. Verjährung

(a) Für die Verjährung von Mängelbeseitigungsansprüchen gilt Ziffer 7 (2) der AAB. Im Übrigen gelten für die Verjährung die nachfolgenden Absätze.

(b) Im Falle von einfacher Fahrlässigkeit, die nicht die Verletzung von Leben, Körper, Freiheit oder Gesundheit zum Gegenstand hat, beträgt die regelmäßige Verjährungsfrist für gegen uns gerichtete Ansprüche ein Jahr.

(c) Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Schluss des Kalenderjahres, in dem der Anspruch entstanden ist und Sie von den anspruchsbegründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangt haben oder ohne grobe Fahrlässigkeit hätten erlangen müssen. Ohne Rücksicht auf die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis verjähren die Ansprüche nach Ablauf einer Frist von fünf Jahren ab ihrer Entstehung sowie ohne Rücksicht auf ihre Entstehung und die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis in zehn Jahren von der Begehung der Handlung, der Pflichtverletzung oder dem sonstigen Schaden auslösenden Ereignis an. Maßgeblich ist die früher endende Frist.

(d) Im Übrigen verbleibt es bei den gesetzlichen Vorschriften.

14. Gerichtsstand, Form des Vertragsabschlusses, Salvatorische Klausel

(a) Sofern Sie Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich rechtliches Sondervermögen sind oder keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland haben, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung nach unserer Wahl (i) Hamburg, (ii) das Gericht an dem Ort, an dem die streitgegenständlichen Arbeiten erbracht wurden, oder (iii) das Gericht, in dessen Zuständigkeitsbereich Sie Ihren Sitz oder Wohnort haben.

(b) Jede Mandatsvereinbarung bedarf ebenso der Schriftform, wie deren Änderung. Sofern nichts anderes vereinbart oder durch zwingende gesetzliche Vorschriften angeordnet ist, ist es neben der beidseitigen Unterzeichnung eines Originaldokumentes durch Unterschrift und/oder qualifiziert elektronische Signatur zur Einhaltung der Schriftform auch ausreichend, wenn entweder (i) die Mandatsvereinbarung von beiden Vertragsparteien einseitig unterschrieben und dann mit der anderen Vertragspartei ausgetauscht wird, (ii) die Mandatsvereinbarung in unterzeichneter Form ausschließlich per E-Mail ausgetauscht wird (PDF) oder (iii) die von uns unterzeichnete Mandatsvereinbarung übersandt und sodann von Ihnen durch gesondertes einseitiges Schreiben angenommen wird.

(c) Sollte eine oder mehrere Regelungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise nichtig oder undurchführbar sein, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. An die Stelle der nichtigen oder undurchführbaren Regelung tritt in dem Fall eine andere Regelung, die den gewünschten, von den Vertragsparteien angestrebten Zielen soweit als möglich entspricht. Dies gilt entsprechend im Falle einer Vertragslücke.

Allgemeine Auftragsbedingungen
für
Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf
50261 . PN 55495/0/0

Lizenziert für/Licensed to: BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | 4298982

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise

b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern

c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden

d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern

e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,

b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,

c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und

d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Lizenziert für/Licensed to: BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | 4298982

ZBG Zentraler Betriebshof Gladbeck

Wirtschaftsplan 2020

und

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2019 – 2023

mit Erläuterungen

ZBG Zentraler Betriebshof Gladbeck

Wirtschaftsplan 2020

- Erfolgsplan
- Vermögensplan
- Stellenübersicht

Zentraler Betriebshof
Gladbeck

Erfolgsplan 2020

ZBG Zentraler Betriebshof Gladbeck

Erfolgsplan 2020

- Inhalt -

	Seite
Gesamterfolgsplan und Teil-Erfolgspläne 2020 - Übersicht -	3
Erfolgsplan 2020 - ZBG gesamt	4
Ertrag und Aufwand der kaufmännischen und technischen Verwaltung 2020	5
Teil-Erfolgsplan 2020 - Straßenreinigung	6
Teil-Erfolgsplan 2020 - Abfallbeseitigung	7
Teil-Erfolgsplan 2020 - Abfallverwertung und Sonderleistungen	8
Teil-Erfolgsplan 2020 - Fuhrpark und Dienstleistungen	9
Teil-Erfolgsplan 2020 - Bestattungswesen	10
Teil-Erfolgsplan 2020 - Grünflächenunterhaltung	11

Gesamt-Erfolgsplan und Teil-Erfolgspläne 2020 - Übersicht -

	ZBG gesamt	Kaufmännische und technische Verwaltung	Straßenreinigung (1)	Abfallbeseitigung (2)	Abfallverwertung / Sonderleistungen (3)	Fuhrpark / Dienstleistungen (4)	Bestattungswesen (5)	Grünflächen-unterhaltung (6)
	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	**20.047.987**	-	2.022.921	9.239.138	788.810	636.398	2.962.220	4.398.500
2. Auflösung Gebührenausgleichsposten 2017	**109.827**	-	-	109.827	-	-	-	-
3. Auflösung Gebührenausgleichsposten 2018	**99.022**	-	99.022	-	-	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge	**112.000**	-	22.000	30.000	200	4.000	800	55.000
5. Erträge aus Beteiligungen	**-**	-	-	-	-	-	-	-
6. Zinsen und ähnliche Erträge	**-**	-	-	-	-	-	-	-
Summe Erträge (1. - 6.)	**20.368.836**	**-**	**2.143.943**	**9.378.965**	**789.010**	**640.398**	**2.963.020**	**4.453.500**
7. Materialaufwand								
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	**- 1.493.320**	- 64.100	- 176.688	- 357.662	- 19.378	- 96.356	- 401.795	- 377.341
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	**- 4.638.088**	- 61.800	- 157.611	- 3.525.245	- 177.834	- 29.600	- 146.787	- 539.211
8. Personalaufwand								
a) Löhne und Gehälter	**- 8.065.900**	- 1.585.700	- 559.500	- 2.514.200	-	- 379.700	- 814.700	- 2.212.100
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	**- 2.465.400**	- 702.100	- 150.300	- 675.500	-	- 102.100	- 224.900	- 610.500
- davon für Altersversorgung	**- 813.500**	- 385.900	- 36.900	- 165.900	-	- 25.100	- 53.800	- 145.900
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	**- 1.384.149**	- 56.617	- 273.387	- 448.109	- 35.102	- 20.596	- 202.068	- 348.270
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	**- 1.937.963**	- 646.500	- 171.592	- 505.705	- 26.175	- 34.150	- 372.394	- 181.447
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**- 77.697**	-	- 9.030	- 23.598	-	-	- 43.094	- 1.975
- davon an die Stadt Gladbeck	-	-	-	-	-	-	-	
Summe Aufwand (7. - 11.)	**- 20.062.517**	**- 3.116.817**	**- 1.498.108**	**- 8.050.019**	**- 258.489**	**- 662.502**	**- 2.205.738**	**- 4.270.844**
12. Umlage kaufmännische und technische Verw.	**-**	3.203.310	- 424.280	- 1.128.840	- 180.206	- 278.117	- 389.980	- 801.887
13. Leistungsausgleich	**-**	- 86.493	- 172.320	106.375	- 319.208	391.634	- 49.115	129.127
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**306.319**	**-**	**49.235**	**306.481**	**31.107**	**91.413**	**318.187**	**- 490.104**
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	**- 10.149**	-	-	-	- 10.149	-	-	-
15. Sonstige Steuern	**- 26.170**	-	- 688	- 14.751	- 556	- 3.260	- 132	- 6.783
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**270.000**	**-**	**48.547**	**291.730**	**20.402**	**88.153**	**318.055**	**- 496.887**

ZBG Zentraler Betriebshof Gladbeck

Erfolgsplan 2020

	ZBG gesamt		
	Plan 2020	Plan 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	**20.047.987**	19.292.306	18.389.895,88
2. Auflösung Gebührenausgleichsposten aus 2017/2016/2015	**109.827**	279.004	250.850,03
3. Auflösung Gebührenausgleichsposten aus 2018/2017/2016	**99.022**	29.142	135.430,82
4. Sonstige betriebliche Erträge	**112.000**	109.000	120.768,18
5. Erträge aus Beteiligungen	**-**	-	-
6. Zinsen und ähnliche Erträge	**-**	-	-
Summe Erträge (1. - 6.)	**20.368.836**	**19.709.452**	**18.896.944,91**
7. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	**- 1.493.320**	- 1.366.937	- 1.229.468,02
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	**- 4.638.088**	- 4.593.657	- 4.681.191,47
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	**- 8.065.900**	- 8.009.700	- 7.496.060,04
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	**- 2.465.400**	- 2.315.900	- 2.394.460,95
- davon für Altersversorgung	***- 813.500***	*- 671.300*	*- 800.379,47*
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	**- 1.384.149**	- 1.284.718	- 1.226.557,73
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	**- 1.937.963**	- 1.696.340	- 1.836.946,37
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**- 77.697**	- 76.695	- 70.053,57
- davon an die Stadt Gladbeck	**-**	-	-
Summe Aufwand (7. - 11.)	**- 20.062.517**	**- 19.343.947**	**- 18.934.738,15**
12. Umlage kaufmännische und technische Verw.	**-**	-	-
13. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	**-**	-	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**306.319**	**365.505**	**- 37.793,24**
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	**- 10.149**	- 20.464	- 25.523,72
15. Sonstige Steuern [1)]	**- 26.170**	- 25.041	- 26.225,37
Jahresüberschuss vor Einstellung von Überschüssen in Gebührenausgleichsposten	**270.000**	**320.000**	**- 89.542,33**
Verbindlichkleiten Gebührenausgleich	**-**	**-**	99.022,92
Jahresüberschuss nach Einstellung von Überschüssen in Gebührenausgleichsposten	**270.000**	**320.000**	**- 188.565,25**

1) Kraftfahrzeugsteuern

ZBG Zentraler Betriebshof Gladbeck

Teil - Erfolgsplan 2020

	Kaufmännische und technische Verwaltung		
	Plan 2020	Plan 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	-	-	-
2. Auflösung Gebührenausgleichsposten aus 2017/2016/2015	-	-	-
3. Auflösung Gebührenausgleichsposten aus 2018/2017/2016	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
5. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
6. Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Summe Erträge (1. - 6.)	-	-	-
7. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- **64.100**	- 58.100	- 88.786,45
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- **61.800**	- 89.300	- 36.075,04
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	- **1.585.700**	- 1.593.000	- 1.571.001,18
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- **702.100**	- 550.200	- 685.547,48
- davon für Altersversorgung	- ***385.900***	- *228.400*	- *380.171,58*
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- **56.617**	- 28.473	- 15.774,15
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- **646.500**	- 486.400	- 562.771,63
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	- 146,16
- davon an die Stadt Gladbeck	-	-	-
Summe Aufwand (7. - 11.)	- **3.116.817**	- **2.805.473**	- **2.960.102,09**
12. Umlage kaufmännische und technische Verw.	**3.203.310**	2.861.708	3.084.814,00
13. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	- **86.493**	- 56.235	- 124.711,91
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
15. Sonstige Steuern [1)]	-	-	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-	-	- -

1) Kraftfahrzeugsteuern

ZBG Zentraler Betriebshof Gladbeck

Teil - Erfolgsplan 2020

	Straßenreinigung		
	Plan 2020	Plan 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	**2.022.921**	2.081.160	1.958.595,29
2. Auflösung Gebührenausgleichsposten aus 2017/2016/2015	**-**	-	12.631,43
3. Auflösung Gebührenausgleichsposten aus 2018/2017/2016	**99.022**	29.142	122.081,75
4. Sonstige betriebliche Erträge	**22.000**	17.500	2.749,49
5. Erträge aus Beteiligungen	**-**	-	-
6. Zinsen und ähnliche Erträge	**-**	-	-
Summe Erträge (1. - 6.)	**2.143.943**	**2.127.802**	**2.096.057,96**
7. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	**- 176.688**	- 157.928	- 121.010,86
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	**- 157.611**	- 150.124	- 171.348,98
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	**- 559.500**	- 508.100	- 480.082,23
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	**- 150.300**	- 138.100	- 140.079,29
- davon für Altersversorgung	***- 36.900***	*- 35.100*	*- 34.923,99*
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	**- 273.387**	- 292.908	- 294.552,69
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	**- 171.592**	- 171.958	- 177.203,17
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**- 9.030**	- 9.154	- 10.198,45
- davon an die Stadt Gladbeck	**-**	-	-
Summe Aufwand (7. - 11.)	**- 1.498.108**	**- 1.428.272**	**- 1.394.475,67**
12. Umlage kaufmännische und technische Verw.	**- 424.280**	- 370.175	- 423.189,24
13. Leistungsausgleich	**- 172.320**	- 284.316	- 141.285,47
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**49.235**	**45.039**	**137.107,58**
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	**-**	-	-
15. Sonstige Steuern [1)]	**- 688**	- 655	- 556,00
Jahresüberschuss vor Einstellung von Überschüssen in Gebührenausgleichsposten	**48.547**	**44.384**	**136.551,58**
Verbindlichkleiten Gebührenausgleich	**-**	-	99.022,92
Jahresüberschuss nach Einstellung von Überschüssen in Gebührenausgleichsposten	**48.547**	**44.384**	**37.528,66**

1) Kraftfahrzeugsteuern

ZBG Zentraler Betriebshof Gladbeck

Teil - Erfolgsplan 2020

		Abfallbeseitigung		
		Plan 2020	Plan 2019	Ergebnis 2018
		€	€	€
1.	**Umsatzerlöse**	**9.239.138**	8.864.794	8.308.269,06
2.	**Auflösung Gebührenausgleichsposten aus 2017/2016/2015**	**109.827**	279.004	238.218,60
3.	**Auflösung Gebührenausgleichsposten aus 2018/2017/2016**	**-**	-	-
4.	**Sonstige betriebliche Erträge**	**30.000**	21.000	5.938,51
5.	**Erträge aus Beteiligungen**	**-**	-	-
6.	**Zinsen und ähnliche Erträge**	**-**	-	-
	Summe Erträge (1. - 6.)	**9.378.965**	**9.164.798**	**8.552.426,17**
7.	**Materialaufwand**			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	**- 357.662**	- 343.997	- 346.723,71
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	**- 3.525.245**	- 3.660.517	- 3.589.004,35
8.	**Personalaufwand**			
	a) Löhne und Gehälter	**- 2.514.200**	- 2.566.100	- 2.173.634,73
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	**- 675.500**	- 697.300	- 619.022,56
	- davon für Altersversorgung	***- 165.900***	*- 177.100*	*- 153.949,69*
9.	**Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**	**- 448.109**	- 436.846	- 409.984,48
10.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**- 505.705**	- 449.562	- 475.290,74
11.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**- 23.598**	- 28.369	- 19.493,32
	- davon an die Stadt Gladbeck	**-**	-	-
	Summe Aufwand (7. - 11.)	**- 8.050.019**	**- 8.182.691**	**- 7.633.153,89**
12.	**Umlage kaufmännische und technische Verw.**	**- 1.128.840**	- 1.036.519	- 1.143.070,75
13.	**Leistungsausgleich**	**106.375**	175.058	- 11.937,91
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**306.481**	**120.646**	**- 235.736,38**
14.	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**	**-**	-	-
15.	**Sonstige Steuern** [1]	**- 14.751**	- 13.665	- 15.458,04
	Jahresüberschuss vor Einstellung von Überschüssen in Gebührenausgleichsposten	**291.730**	**106.981**	**- 251.194,42**
	Verbindlichkleiten Gebührenausgleich	**-**	**-**	-
	Jahresüberschuss nach Einstellung von Überschüssen in Gebührenausgleichsposten	**291.730**	**106.981**	**- 251.194,42**

1) Kraftfahrzeugsteuern

ZBG Zentraler Betriebshof Gladbeck

Teil - Erfolgsplan 2020

	Abfallverwertung und Sonderleistungen		
	Plan 2020	Plan 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	**788.810**	617.265	678.315,23
2. Auflösung Gebührenausgleichsposten aus 2017/2016/2015	**-**	-	-
3. Auflösung Gebührenausgleichsposten aus 2018/2017/2016	**-**	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge	**200**	500	212,22
5. Erträge aus Beteiligungen	**-**	-	-
6. Zinsen und ähnliche Erträge	**-**	-	-
Summe Erträge (1. - 6.)	**789.010**	**617.765**	**678.527,45**
7. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	**- 19.378**	- 11.680	- 35.677,43
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	**- 177.834**	- 272.318	- 230.933,03
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	**-**	-	-
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	**-**	-	- 378,13
- davon für Altersversorgung	**-**	-	-
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	**- 35.102**	- 19.205	- 24.758,90
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	**- 26.175**	- 20.310	- 27.305,23
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-**	-	-
- davon an die Stadt Gladbeck	**-**	-	-
Summe Aufwand (7. - 11.)	**- 258.489**	**- 323.513**	**- 319.052,72**
12. Umlage kaufmännische und technische Verw.	**- 180.206**	- 99.357	- 114.312,28
13. Leistungsausgleich	**- 319.208**	- 132.170	- 161.555,72
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**31.107**	**62.725**	**83.606,73**
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	**- 10.149**	- 20.464	- 25.523,72
15. Sonstige Steuern [1)]	**- 556**	- 278	- 556,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**20.402**	**41.983**	**57.527,01**

1) Kraftfahrzeugsteuern

ZBG Zentraler Betriebshof Gladbeck

Teil - Erfolgsplan 2020

	Fuhrpark und Dienstleistungen		
	Plan 2020	Plan 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	**636.398**	628.237	572.739,86
2. Auflösung Gebührenausgleichsposten aus 2017/2016/2015	**-**	-	-
3. Auflösung Gebührenausgleichsposten aus 2018/2017/2016	**-**	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge	**4.000**	8.000	18.572,32
5. Erträge aus Beteiligungen	**-**	-	-
6. Zinsen und ähnliche Erträge	**-**	-	-
Summe Erträge (1. - 6.)	**640.398**	**636.237**	**591.312,18**
7. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	**- 96.356**	- 86.439	- 84.463,14
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	**- 29.600**	- 35.592	- 18.089,96
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	**- 379.700**	- 332.900	- 348.837,84
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	**- 102.100**	- 90.600	- 99.459,70
- davon für Altersversorgung	***- 25.100***	*- 23.000*	*- 23.680,35*
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	**- 20.596**	- 24.928	- 18.587,76
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	**- 34.150**	- 30.779	- 39.768,57
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-**	-	- 53,55
- davon an die Stadt Gladbeck	**-**	-	-
Summe Aufwand (7. - 11.)	**- 662.502**	**- 601.238**	**- 609.260,52**
12. Umlage kaufmännische und technische Verw.	**- 278.117**	- 252.459	- 251.673,09
13. Leistungsausgleich	**391.634**	304.838	388.859,41
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**91.413**	**87.378**	**119.237,98**
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	**-**	-	-
15. Sonstige Steuern [1]	**- 3.260**	- 3.676	- 2.967,15
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**88.153**	**83.702**	**116.270,83**

1) Kraftfahrzeugsteuern

ZBG Zentraler Betriebshof Gladbeck

Teil - Erfolgsplan 2020

		Bestattungswesen		
		Plan 2020	Plan 2019	Ergebnis 2018
		€	€	€
1.	**Umsatzerlöse**	**2.962.220**	2.710.350	2.480.762,53
2.	**Auflösung Gebührenausgleichsposten aus 2017/2016/2015**	**-**	-	-
3.	**Auflösung Gebührenausgleichsposten aus 2018/2017/2016**	**-**	-	13.349,07
4.	**Sonstige betriebliche Erträge**	**800**	2.000	12.855,22
5.	**Erträge aus Beteiligungen**	**-**	-	-
6.	**Zinsen und ähnliche Erträge**	**-**	-	-
	Summe Erträge (1. - 6.)	**2.963.020**	**2.712.350**	**2.506.966,82**
7.	**Materialaufwand**			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	**- 401.795**	- 364.100	- 187.831,78
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	**- 146.787**	- 134.200	- 317.827,02
8.	**Personalaufwand**			
	a) Löhne und Gehälter	**- 814.700**	- 792.300	- 795.912,96
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	**- 224.900**	- 221.100	- 230.348,15
	- davon für Altersversorgung	***- 53.800***	*- 54.700*	*- 56.654,72*
9.	**Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**	**- 202.068**	- 163.267	- 160.186,15
10.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**- 372.394**	- 370.438	- 376.605,14
11.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**- 43.094**	- 39.008	- 39.374,16
	- davon an die Stadt Gladbeck	**-**	-	-
	Summe Aufwand (7. - 11.)	**- 2.205.738**	**- 2.084.413**	**- 2.108.085,36**
12.	**Umlage kaufmännische und technische Verw.**	**- 389.980**	- 362.808	- 412.956,55
13.	**Leistungsausgleich**	**- 49.115**	- 44.616	- 68.501,29
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**318.187**	**220.513**	**- 82.576,38**
14.	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**	**-**	**-**	-
15.	**Sonstige Steuern** [1]	**- 132**	**- 132**	- 132,00
	Jahresüberschuss vor Einstellung von Überschüssen in Gebührenausgleichsposten	**318.055**	**220.381**	**- 82.708,38**
	Verbindlichkleiten Gebührenausgleich	**-**	-	-
	Jahresüberschuss nach Einstellung von Überschüssen in Gebührenausgleichsposten	**318.055**	**220.381**	**- 82.708,38**

1) Kraftfahrzeugsteuern

ZBG Zentraler Betriebshof Gladbeck

Teil - Erfolgsplan 2020

	Grünflächenunterhaltung		
	Plan 2020	Plan 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	**4.398.500**	4.390.500	4.391.213,91
2. Auflösung Gebührenausgleichsposten aus 2017/2016/2015	**-**	-	-
3. Auflösung Gebührenausgleichsposten aus 2018/2017/2016	**-**	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge	**55.000**	60.000	80.440,42
5. Erträge aus Beteiligungen	**-**	-	-
6. Zinsen und ähnliche Erträge	**-**	-	-
Summe Erträge (1. - 6.)	**4.453.500**	**4.450.500**	**4.471.654,33**
7. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	**- 377.341**	- 344.693	- 364.974,65
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	**- 539.211**	- 251.606	- 317.913,09
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	**- 2.212.100**	- 2.217.300	- 2.126.591,10
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	**- 610.500**	- 618.600	- 619.625,64
- davon für Altersversorgung	***- 145.900***	*- 153.000*	*- 150.999,14*
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	**- 348.270**	- 319.091	- 302.713,60
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	**- 181.447**	- 166.893	- 178.001,89
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**- 1.975**	- 164	- 787,93
- davon an die Stadt Gladbeck	**-**	-	-
Summe Aufwand (7. - 11.)	**- 4.270.844**	**- 3.918.347**	**- 3.910.607,90**
12. Umlage kaufmännische und technische Verw.	**- 801.887**	- 740.390	- 739.612,09
13. Leistungsausgleich	**129.127**	37.441	119.132,89
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**- 490.104**	**- 170.796**	**- 59.432,77**
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	**-**	-	-
15. Sonstige Steuern [1)]	**- 6.783**	- 6.635	- 6.556,18
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**- 496.887**	**- 177.431**	**- 65.988,95**

1) Kraftfahrzeugsteuern

ZBG Zentraler Betriebshof Gladbeck

Vermögensplan 2020

ZBG Zentraler Betriebshof Gladbeck

Vermögensplan 2020

I. Einzahlungen

Abschreibungen		**1.384.149 €**
Jahresgewinn	*270.000 €*	
abzgl. Abführung an städt. Haushalt	*-270.000 €*	
als Deckungsmittel verwendbarer Jahresgewinn	0 €	**0 €**
Kreditaufnahmen		**4.818.662 €**
Einzahlungen gesamt		**6.202.811 €**

II. Auszahlungen

1.) Investitionen

a) Straßenreinigung		
Kehrmaschine	230.000 €	
Kleinkehrmaschinen	260.000 €	
Solesilo	40.000 €	
Regelmäßiger Bedarf (Kleingeräte usw.)	30.000 €	560.000 €
b) Abfallbeseitigung		
Abfallsammelfahrzeuge	560.000 €	
Ersatzschüttung	30.000 €	
LKW bis 5 t	60.000 €	
LKW über 5 t	80.000 €	
PKW	50.000 €	
Neubau Wertstoffhof	2.660.000 €	
Abrollcontainer für Wertstoffhof	100.000 €	
Presscontainer für Wertstoffhof	70.000 €	
Containerfahrzeug für Wertstoffhof	200.000 €	
Anhänger für Wertstoffhof	40.000 €	
Radlader für Wertstoffhof	195.000 €	
Regelmäßiger Bedarf (Kleingeräte usw.)	15.000 €	4.060.000 €
c) Abfallverwertung / Sonderleistungen		
MGB 1.100 l	15.000 €	15.000 €
d) Fuhrpark / Dienstleistungen		
Regelmäßiger Bedarf (Kleingeräte, Werkstattausstattung usw.)	25.000 €	25.000 €
e) Bestattungswesen		
Muldenkipper	40.000 €	
Rasentraktor	28.000 €	
Leichtstoffabscheider	23.000 €	
Dach Leichtstoffabscheider Brauck	41.000 €	
Urnenkammern	160.000 €	
Stelen Urnen-Baumgräber	15.000 €	
Regelmäßiger Bedarf (Ausbaurahmen, Laufroste, Kleingeräte usw.)	15.000 €	322.000 €
f) Grünflächenunterhaltung		
Kleintransporter	35.000 €	
Anbaugeräte	25.000 €	
Geräteträger	170.000 €	
LKW bis 5 t	75.000 €	
PKW	35.000 €	
Bewässerungssystem für Multicar	40.000 €	
Regelmäßiger Bedarf (Kleingeräte usw.)	35.000 €	415.000 €
g) Verwaltung		
Regelmäßiger Bedarf (Büroeinrichtung, EDV usw.)	20.000 €	
Digitalisierung / Software	150.000 €	170.000 €
Investitionen gesamt		**5.567.000 €**

2.) Tilgungen

Sonstige Darlehen	635.811 €	**635.811 €**
Auszahlungen gesamt		**6.202.811 €**

ZBG Zentraler Betriebshof Gladbeck

Stellenübersicht 2020

ZBG Zentraler Betriebshof Gladbeck

Stellenübersicht 2020

I. Zusammenfassung

	Planstellen		
Entgeltgruppen nach TVöD	**vorgesehen 2020**	**zum Vergleich vorgesehen in 2019**	**besetzt am 30.06.2019**
Beschäftigte			
13	1	(1)	1
12	1	(0)	-
11	2	(1)	1
10 (1x TZ 34 Std.)	2	(4)	4
9a	1	(1)	1
9b	3	(3)	3
9c	2	(3)	3
8 (1x TZ 19,5 Std.)	7	(6)	6
7 (2x TZ 19,5 Std., 1 x TZ 10 Std)	20	(19)	19
6	68	(66)	64
5 (2x TZ 19,5 Std., 1x TZ 25 Std.)	39	(40)	40
4 (1x Saison)	51	(51)	47
3 (Saison)	1	(1)	1
2 (TZ 5 Std.)	1	(1)	1
Summe	**199**	**197**	**191**
nachrichtlich: Beamte			
(Stellen werden im Stellenplan der Stadt Gladbeck geführt)			
A 16	1	(1)	1
A 13	1	(1)	1
A 12	1	(1)	1
A 10	1	0	-
A 9 mD (TZ 30 Std.)	1	(1)	1
Summe	**5**	**4**	**4**
Auszubildende			
Kfz-Mechatroniker	4	(4)	3
Garten- und Landschaftsbau	4	(4)	4
Summe	**8**	**8**	**7**

II. Übersicht über alle Planstellen

Stellen-Nr.	Funktion	Soll TVöD bzw. BBesG	Ist TVöD bzw. BBesG
Kaufmännische und technische Verwaltung			
(209) [1)]	Betriebsleiter / Betriebsleiterin	A 16	A 16
1	Schreibdienst/Sekretariat	5, TZ 19,5	5
2	Schreibdienst/Sekretariat	5, TZ 19,5	5
8	SB Personal / Organisation	10, TZ 34	10
169	SB Arbeits- und Gesundheitsschutz	9c	-
(108) [1)]	Fachbereichsleitung Zentrale Dienste	A 12	A 12
155	Fachbereichsleitung Unternehmensplanung und Fuhrpark	12	11
6	SB Bestattungswesen	8	8
159	SB Bestattungswesen	7	7
7	SGL Finanzcontrolling / Rechnungswesen / Verwaltung	8	8
84	MA Rechnungswesen / Verwaltung	7, TZ 19,5	7
182	MA Rechnungswesen / Verwaltung	7, TZ 19,5	-
130	MA Grünflächenunterhaltung	5	5
160	MA Rechnungswesen / Verwaltung	7, TZ 22	7
(245) [1)]	Fachbereichsleitung Abfallwirtschaft / Straßenreinigung / Dienstleistungen	A 13 gD	A 13 gD
185	SGL Öffentlichkeitsarbeit / Kundenberatung	10	10
201	SB Gewerbekunden und Duale Systeme	8	7
9	Einsatzleitung	9b	9b
(362) [1)]	SB Abfallbeseitigung / Straßenreinigung / Kundenbetreuung	A 10 gD	A 9 gD
(329) [1)]	SB Verwaltung / Kundenberatung	A 9 mD, TZ 30	A 9 mD
161	MA Verwaltung / Kundenberatung	7	7
184	MA Verwaltung / Kundenberatung	8, TZ 19,5	8
186	MA Verwaltung / Kundenberatung / Vw-Stelle "Für eine saubere Stadt - gemeinsam gegen Vermüllungen"	7	7
3	Werkstattleitung	9b	9b
5	Gefahrgutbeauftragte/r / Leitung Annahme Problemabfälle	9c	9c
78	Fachbereichsleitung Grünflächen - und Friedhofsunterhaltung	13	13
79	SGL Grünflächenunterhaltung	11	10
154	MA techn. Verwaltung	7	7
82	MA Grünflächenunterhaltung	8	8
80	SB Baumschutz	11	10
81	SB Baumschutz	9a	9a
114	Baumkontrolleur / Baumkontrolleurin	7	7
83	SB Friedhofsangelegenheiten	9b	9a
Abfallbeseitigung, Straßenreinigung, Dienstleistungen			
10	Vorarbeiter / Vorarbeiterin	6	6
13	Vorarbeiter / Vorarbeiterin	6	6
64	Vorarbeiter / Vorarbeiterin	6	6
11	Fahrer / Fahrerin	6	-
12	Fahrer / Fahrerin	6	6
14	Fahrer / Fahrerin	6	6
15	Fahrer / Fahrerin	6	5
16	Fahrer / Fahrerin	6	5
17	Fahrer / Fahrerin	6	5
18	Fahrer / Fahrerin	6	6
19	Fahrer / Fahrerin	6	6
20	Fahrer / Fahrerin	6	5
21	Fahrer / Fahrerin	6	6
22	Fahrer / Fahrerin	6	6

Stellen-Nr.	Funktion	Soll TVöD bzw. BBesG	Ist TVöD bzw. BBesG
23	Fahrer / Fahrerin	6	6
24	Fahrer / Fahrerin	6	6
25	Fahrer / Fahrerin	6	5
26	Fahrer / Fahrerin	6/kw	6
27	Fahrer / Fahrerin	6	6
28	Fahrer / Fahrerin	6	6
29	Fahrer / Fahrerin	6	5
30	Fahrer / Fahrerin	6	6
31	Fahrer / Fahrerin	6	-
32	Fahrer / Fahrerin	6	5
33	Fahrer / Fahrerin	6	5
34	Fahrer / Fahrerin	5	-
42	Fahrer / Fahrerin	6	6
49	Fahrer / Fahrerin	6	6
153	Fahrer / Fahrerin	6	5
172	Fahrer / Fahrerin	6	6
178	Fahrer / Fahrerin	6	5
179	Fahrer / Fahrerin	6	6
187	Fahrer / Fahrerin	6	5
191	Fahrer / Fahrerin	6	5
194	Fahrer / Fahrerin	6	5
71	Facharbeiter / Facharbeiterin	6	6
173	Facharbeiter / Facharbeiterin	6	6
180	Facharbeiter / Facharbeiterin	6	6
202	Facharbeiter / Facharbeiterin	6	-
35	gewerbl. MA	4	4
36	gewerbl. MA	4	4
37	gewerbl. MA	4	-
38	gewerbl. MA	4	4
39	gewerbl. MA	4	4
40	gewerbl. MA	4	4
41	gewerbl. MA	4	4
43	gewerbl. MA	4	4
44	gewerbl. MA	4	4
45	gewerbl. MA	4	4
46	gewerbl. MA	4	4
47	gewerbl. MA	4	4
50	gewerbl. MA	4/kw	4
51	gewerbl. MA	4	4
52	gewerbl. MA	4	4
53	gewerbl. MA	4	4
54	gewerbl. MA	4	4
55	gewerbl. MA	4	4
56	gewerbl. MA	4	4
57	gewerbl. MA	4	4
58	gewerbl. MA	4	4
59	gewerbl. MA	4	4
60	gewerbl. MA	4	4
61	gewerbl. MA	4	4
62	gewerbl. MA	4/kw	4
63	gewerbl. MA	4/kw	4
65	gewerbl. MA	4	4
66	gewerbl. MA	4	4
67	gewerbl. MA	4/kw	4
68	gewerbl. MA	4	4
69	gewerbl. MA	4	4
70	gewerbl. MA	4	4
72	gewerbl. MA	4	4
166	gewerbl. MA	4	4
167	gewerbl. MA	4	4
168	gewerbl. MA	4	4
174	gewerbl. MA	4	4
183	gewerbl. MA	4	4

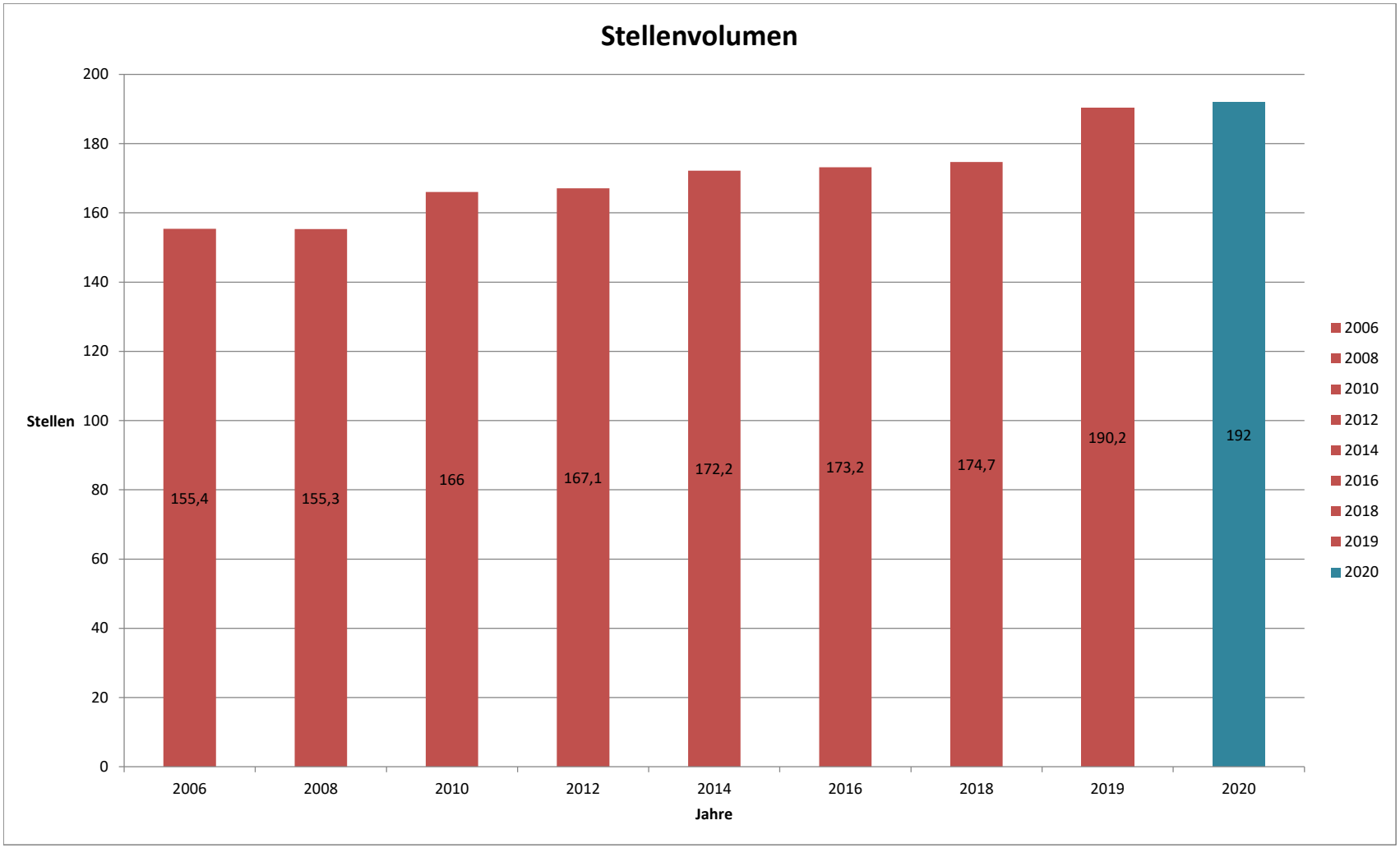
Stellen-Nr.	Funktion	Soll TVöD bzw. BBesG	Ist TVöD bzw. BBesG
188	gewerbl. MA	4	4
189	gewerbl. MA	4	4
190	gewerbl. MA	4	4
192	gewerbl. MA	4	4
193	gewerbl. MA	4	4
195	gewerbl. MA	4	4
196	gewerbl. MA	4	4
197	gewerbl. MA	4	4
198	gewerbl. MA	4	4
199	gewerbl. MA	4	4
Werkstatt			
73	Kfz.-Mechaniker / Kfz.-Mechanikerin / Schlosser / Schlosserin	8	8
74	Kfz.-Mechaniker / Kfz.-Mechanikerin / Schlosser / Schlosserin	8	8
75	Kfz.-Mechaniker / Kfz.-Mechanikerin / Schlosser / Schlosserin	7	7
76	Kfz.-Mechaniker / Kfz.-Mechanikerin / Schlosser / Schlosserin	6	6
200	Kfz.-Mechaniker / Kfz.-Mechanikerin / Schlosser / Schlosserin	6	-
Bestattungswesen			
138	Vorarbeiter / Facharbeiter / Vorarbeiterin / Facharbeiterin	7	7
139	gewerbl. MA	5	5
140	gewerbl. MA	5	4
141	Facharbeiter / Facharbeiterin	6	6
142	gewerbl. MA	5	5
143	gewerbl. MA	5	5
144	Vorarbeiter / Facharbeiter / Vorarbeiterin / Facharbeiterin	7	7
145	gewerbl. MA	5	5
146	Facharbeiter / Facharbeiterin	6	6
147	Facharbeiter / Facharbeiterin	6	6
148	gewerbl. MA	5	5
149	Vorarbeiter / Facharbeiter / Vorarbeiterin / Facharbeiterin	7	7
150	gewerbl. MA	5	5
151	gewerbl. MA	5	4
152	gewerbl. MA	5	5
163	gewerbl. MA	5	5
175	Facharbeiter / Facharbeiterin	6/ku 5	6
176	gewerbl. MA	5	5
177	gewerbl. MA	5	5
181	gewerbl. MA	5	5
S 14	Saisonarbeiter / Saisonarbeiterin	3	3
Grünflächenunterhaltung			
86	Facharbeiter / Facharbeiterin	6	6
87	gewerbl. MA	5	5
88	gewerbl. MA	5	5
89	gewerbl. MA	5	5
90	gewerbl. MA	5	5
91	gewerbl. MA	5	5
92	gewerbl. MA	5	5
93	gewerbl. MA	5	5
94	gewerbl. MA	5, TZ 19,5	5
95	gewerbl. MA	5	5
96	Facharbeiter / Facharbeiterin	6	-
97	Fahrer / Fahrerin	5	5
98	Fahrer / Fahrerin	6	6
99	gewerbl. MA	5	5
100	Raumpfleger / Raumpflegerin	2, TZ 5	2
101	Fahrer / Fahrerin	6	6
102	Facharbeiter / Facharbeiterin	7	7

Stellen-Nr.	Funktion	Soll TVöD bzw. BBesG	Ist TVöD bzw. BBesG
103	Facharbeiter / Facharbeiterin	6	6
104	Facharbeiter / Facharbeiterin	6	6
105	Vorarbeiter /Vorarbeiterin	7	7
106	Facharbeiter / Facharbeiterin	6	6
107	Vorarbeiter / Facharbeiter / Vorarbeiterin / Facharbeiterin	7	7
108	gewerbl. MA	5	-
109	Vorarbeiter / Facharbeiter / Vorarbeiterin / Facharbeiterin	7	7
110	gewerbl. MA	5	-
111	gewerbl. MA	5	5
112	Facharbeiter / Facharbeiterin	6	6
113	gewerbl. MA	5	5
115	Vorarbeiter / Facharbeiter / Vorarbeiterin / Facharbeiterin	7	7
116	Fahrer / Fahrerin	6	6
117	Facharbeiter / Facharbeiterin	6	6
118	Facharbeiter / Facharbeiterin	6	6
119	gewerbl. MA	5	5
120	Vorarbeiter / Facharbeiter / Vorarbeiterin / Facharbeiterin	7	7
121	gewerbl. MA	5	5
122	Facharbeiter / Facharbeiterin	6	6
123	Facharbeiter / Facharbeiterin	6	6
124	Facharbeiter / Facharbeiterin	6	6
125	gewerbl. MA	5	5
126	Vorarbeiter / Facharbeiter / Vorarbeiterin / Facharbeiterin	7	7
127	Facharbeiter / Facharbeiterin	6	6
128	Facharbeiter / Facharbeiterin	6	6
129	gewerbl. MA	5	5
131	Facharbeiter / Facharbeiterin	6	6
132	gewerbl. MA	5	5
133	Facharbeiter / Facharbeiterin	6	6
134	Facharbeiter / Facharbeiterin	6	6
135	Facharbeiter / Facharbeiterin	6	6
136	Facharbeiter / Facharbeiterin	7	7
137	Facharbeiter / Facharbeiterin	6	6
158	Facharbeiter / Facharbeiterin	6	6
162	Hauswart/Hauswartin	4	4
164	Facharbeiter / Facharbeiterin	6	6
165	gewerbl. MA	5	5
170	Facharbeiter / Facharbeiterin	6	6
171	gewerbl. MA	5	5
S 9	Saisonarbeiter / Saisonarbeiterin	4	4

Auszubildende

	Ausbildungsberuf:		
-	Kfz.-Mechatroniker / Kfz.-Mechatronikerin		
-	Kfz.-Mechatroniker / Kfz.-Mechatronikerin		
-	Kfz.-Mechatroniker / Kfz.-Mechatronikerin		
-	Kfz.-Mechatroniker / Kfz.-Mechatronikerin		
-	Gärtner / Gärtnerin Garten- u. Landschaftsbau		
-	Gärtner / Gärtnerin Garten- u. Landschaftsbau		
-	Gärtner / Gärtnerin Garten- u. Landschaftsbau		
-	Gärtner / Gärtnerin Garten- u. Landschaftsbau		

1) Die Stellen der Beamtinnen und Beamten des ZBG werden im Stellenplan der Stadtverwaltung Gladbeck geführt und hier nur nachrichtlich erwähnt.



* Anmerkung zu 2020:
Das Stellenvolumen beinhaltet 5 KW-Stellen und 3 vakante Stellen in der Grünflächenunterhaltung.

ZBG Zentraler Betriebshof Gladbeck

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2019 – 2023

- Ergebnisplanung
- Finanzplanung

ZBG Zentraler Betriebshof Gladbeck

Ergebnisplanung 2019 - 2023

		2019 (ursprüngliche Planung) [1]	2019 (aktualisierte Planung) [2]	2020	2021	2022	2023
1.	Umsatzerlöse (incl. Gebührenausgleichsposten)	19.600.452 €	19.503.889 €	20.256.836 €	20.763.488 €	21.202.828 €	21.191.569 €
2.	Sonstige betriebliche Erträge	109.000 €	109.000 €	112.000 €	113.120 €	114.251 €	115.394 €
3.	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.366.937 €	-1.366.937 €	-1.493.320 €	-1.508.253 €	-1.523.336 €	-1.538.569 €
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.593.657 €	-4.593.657 €	-4.638.088 €	-4.684.469 €	-4.731.314 €	-4.778.627 €
4.	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	-8.009.700 €	-8.009.700 €	-8.065.900 €	-8.146.559 €	-8.228.025 €	-8.310.305 €
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.315.900 €	-2.315.900 €	-2.465.400 €	-2.490.054 €	-2.514.955 €	-2.540.105 €
	- davon für Altersversorgung	*-671.300 €*	*-671.300 €*	*-813.500 €*	*-682.682 €*	*-689.508 €*	*-696.404 €*
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.284.718 €	-1.197.564 €	-1.384.149 €	-1.616.611 €	-1.767.312 €	-1.774.409 €
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.696.340 €	-1.696.340 €	-1.937.963 €	-1.957.343 €	-1.976.916 €	-1.996.685 €
7.	Erträge aus Beteiligungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-76.695 €	-67.286 €	-77.697 €	-156.637 €	-268.172 €	-260.843 €
10.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**365.505 €**	**365.505 €**	**306.319 €**	**316.682 €**	**307.049 €**	**107.420 €**
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-20.464 €	-20.464 €	-10.149 €	-10.250 €	-10.353 €	-10.457 €
12.	Sonstige Steuern	-25.041 €	-25.041 €	-26.170 €	-26.432 €	-26.696 €	-26.963 €
13.	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**320.000 €**	**320.000 €**	**270.000 €**	**280.000 €**	**270.000 €**	**70.000 €**

[1] Stand 11/2018
[2] Stand 10/2019

ZBG Zentraler Betriebshof Gladbeck

Finanzplanung 2019 - 2023

	2019 (ursprüngliche Planung) [1)]	2019 (aktualisierte Planung) [2)]	2020	2021	2022	2023
I. Einzahlungen						
Abschreibungen	1.284.718 €	1.197.564 €	1.384.149 €	1.616.611 €	1.767.312 €	1.774.409 €
Jahresgewinn (soweit keine Abführung an städt. Haushalt)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Kreditaufnahmen	3.952.824 €	3.696.459 €	4.818.662 €	850.619 €	694.415 €	773.489 €
Einzahlungen gesamt	**5.237.542 €**	**4.894.023 €**	**6.202.811 €**	**2.467.230 €**	**2.461.727 €**	**2.547.898 €**
II. Auszahlungen						
1.) Investitionen						
a) Straßenreinigung						
Kehrmaschinen	0 €	0 €	230.000 €	0 €	0 €	0 €
Kleinkehrmaschinen	150.000 €	118.000 €	260.000 €	150.000 €	0 €	150.000 €
LKW über 5 t	0 €	0 €	0 €	400.000 €	0 €	0 €
Multifunktionsfahrzeuge	170.000 €	104.000 €	0 €	170.000 €	170.000 €	0 €
Solesilo	0 €	0 €	40.000 €	0 €	0 €	0 €
Radlader	0 €	0 €	0 €	80.000 €	0 €	0 €
Regelmäßiger Bedarf (Kleingeräte usw.)	30.000 €	8.000 €	30.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
gesamt	350.000 €	230.000 €	560.000 €	810.000 €	180.000 €	160.000 €
b) Abfallbeseitigung						
Abfallsammelfahrzeuge	560.000 €	367.000 €	560.000 €	0 €	280.000 €	560.000 €
Ersatzschüttungen	30.000 €	30.000 €	30.000 €	0 €	0 €	0 €

ZBG Zentraler Betriebshof Gladbeck

Finanzplanung 2019 - 2023

	2019 (ursprüngliche Planung) [1)]	2019 (aktualisierte Planung) [2)]	2020	2021	2022	2023
LKW bis 5 t	90.000 €	70.000 €	60.000 €	40.000 €	40.000 €	0 €
LKW über 5 t	0 €	0 €	80.000 €	0 €	0 €	0 €
PKW	30.000 €	30.000 €	50.000 €	0 €	0 €	0 €
Neubau Wertstoffhof	2.400.000 €	2.400.000 €	2.660.000 €	0 €	0 €	0 €
Abrollcontainer für Wertstoffhof	0 €	0 €	100.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Presscontainer für Wertstoffhof	0 €	0 €	70.000 €	0 €	0 €	0 €
Containerfahrzeug für Wertstoffhof	0 €	0 €	200.000 €	0 €	0 €	0 €
Anhänger für Wertstoffhof	0 €	0 €	40.000 €	0 €	0 €	0 €
Radlader für Wertstoffhof	0 €	0 €	195.000 €	0 €	0 €	0 €
Regelmäßiger Bedarf (Kleingeräte usw.)	15.000 €	8.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
gesamt	3.125.000 €	2.905.000 €	4.060.000 €	65.000 €	345.000 €	585.000 €
c) Abfallverwertung / Sonderleistungen						
MGB 1.100 l	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
gesamt	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
d) Fuhrpark / Dienstleistungen						
LKW bis 5 t	0 €	0 €	0 €	60.000 €	0 €	0 €
Regelmäßiger Bedarf (Werkstattausstattung usw.)	25.000 €	20.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
gesamt	25.000 €	20.000 €	25.000 €	85.000 €	25.000 €	25.000 €
e) Bestattungswesen						
Friedhofsbagger	0 €	0 €	0 €	0 €	135.000 €	0 €
Muldenkipper	0 €	0 €	40.000 €	45.000 €	0 €	0 €

ZBG Zentraler Betriebshof Gladbeck

Finanzplanung 2019 - 2023

	2019 (ursprüngliche Planung) [1)]	2019 (aktualisierte Planung) [2)]	2020	2021	2022	2023
Rasentraktoren	28.000 €	28.000 €	28.000 €	0 €	0 €	32.000 €
Parkbänke	6.000 €	6.000 €	0 €	0 €	6.000 €	0 €
Wegebau	30.000 €	30.000 €	0 €	0 €	30.000 €	0 €
Nachrüstung Trauerhalle Mitte	55.000 €	62.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Leichtstoffabscheider	107.000 €	107.000 €	23.000 €	0 €	0 €	0 €
Dach Leichtstoffabscheider Brauck	0 €	0 €	41.000 €	0 €	0 €	0 €
Lafetten	12.000 €	12.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Urnenkammern	153.000 €	153.000 €	160.000 €	162.000 €	163.000 €	163.000 €
Stelen Urnen-Baumgräber	15.000 €	15.000 €	15.000 €	30.000 €	15.000 €	30.000 €
Regelmäßiger Bedarf (Kleingeräte usw.)	13.000 €	13.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
gesamt	419.000 €	426.000 €	322.000 €	252.000 €	364.000 €	240.000 €
f) Grünflächenunterhaltung						
Kleintransporter	35.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €	0 €
Zugmaschinen	0 €	0 €	0 €	130.000 €	70.000 €	55.000 €
Anbaugeräte	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
Geräteträger	0 €	0 €	170.000 €	0 €	0 €	0 €
Minibagger	38.000 €	35.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
LKW bis 5 t	75.000 €	75.000 €	75.000 €	150.000 €	75.000 €	170.000 €
LKW über 5 t	255.000 €	255.000 €	0 €	0 €	95.000 €	0 €
PKW	0 €	0 €	35.000 €	0 €	0 €	0 €
Laubsauger	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	55.000 €

ZBG Zentraler Betriebshof Gladbeck

Finanzplanung 2019 - 2023

	2019 (ursprüngliche Planung) [1]	2019 (aktualisierte Planung) [2]	2020	2021	2022	2023
Bewässerungssystem für Multicar	0 €	0 €	40.000 €	0 €	0 €	0 €
Böschungsmäher mit Raupenkette	0 €	0 €	0 €	50.000 €	0 €	0 €
Regelmäßiger Bedarf (Kleingeräte usw.)	35.000 €	30.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €
gesamt	463.000 €	455.000 €	415.000 €	425.000 €	335.000 €	340.000 €
g) Verwaltung						
Regelmäßiger Bedarf (Büroeinrichtung, EDV usw.)	15.000 €	15.000 €	20.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Digitalisierung / Software	100.000 €	100.000 €	150.000 €	0 €	0 €	0 €
Bürocontainererweiterung	117.000 €	117.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
gesamt	232.000 €	232.000 €	170.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Investitionen gesamt	**4.629.000 €**	**4.283.000 €**	**5.567.000 €**	**1.667.000 €**	**1.279.000 €**	**1.380.000 €**
2.) Tilgungen						
Trägerdarlehen Stadt Gladbeck	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Sonstige Darlehen	608.542 €	611.023 €	635.811 €	800.230 €	1.137.727 €	1.167.898 €
Tilgungen gesamt	**608.542 €**	**611.023 €**	**635.811 €**	**800.230 €**	**1.137.727 €**	**1.167.898 €**
Auszahlungen gesamt	**5.237.542 €**	**4.894.023 €**	**6.202.811 €**	**2.467.230 €**	**2.416.727 €**	**2.547.898 €**

[1] Stand11/2018
[2] Stand 10/2019

ZBG Zentraler Betriebshof Gladbeck
DIE BETRIEBSLEITUNG

Anlage 1

Gladbeck, 08. November 2019

Erläuterungen

- **zum Wirtschaftsplan 2020, bestehend aus:**
  - **Erfolgsplan**
  - **Vermögensplan**
  - **Stellenübersicht**

- **zur fünfjährigen Ergebnis- und Finanzplanung**

- Inhalt –

	Seite
1. Wirtschaftsplan	3
1.1. Erfolgsplan	3
1.1.1. Grundlagen	3
1.1.2. Aufbau	3
1.1.3. Inhalte und wesentliche Aussagen	3
1.1.3.1. ZBG gesamt (S. 3 und 4 des Erfolgsplans)	3
1.1.3.2. Verwaltung (s. 5 des Erfolgsplans)	4
1.1.3.3. Straßenreinigung (S. 6 des Erfolgsplans)	4
1.1.3.4. Abfallbeseitigung (S. 7 des Erfolgsplans)	5
1.1.3.5. Abfallverwertung und Sonderleistungen (S. 8 des Erfolgsplans)	5
1.1.3.6. Fuhrpark und Dienstleistungen (S. 9 des Erfolgsplans)	6
1.1.3.7. Bestattungswesen (S. 10 des Erfolgsplans)	6
1.1.3.8. Grünflächenunterhaltung (S. 11 des Erfolgsplans)	6
1.2. Vermögensplan	10
1.3. Stellenübersicht	11
2. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	19
2.1. Ergebnisplanung	19
2.2. Finanzplanung	19

1. Wirtschaftsplan

1.1. Erfolgsplan

1.1.1. Grundlagen

Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Er ist mindestens wie die Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern.

Grundlage der Erfolgsplanung 2020 für die sechs Betriebszweige des ZBG sind insbesondere die Gebührenbedarfsberechnungen für die Sparten 1 (Straßenreinigung), 2 (Abfallbeseitigung) und 5 (Bestattungswesen), die Vereinbarungen mit dem Bürgermeister der Stadt Gladbeck über die internen Leistungsbeziehungen und die vertraglichen Beziehungen mit Dritten.

Bei den Schätzungen der Erträge und Aufwendungen wurden die Vorjahresergebnisse, die Ergebnisse der ersten neun Monate des Jahres 2019 und die voraussichtlichen Entwicklungen berücksichtigt.

1.1.2. Aufbau

Die Übersicht über den Gesamt-Erfolgsplan und die Teil-Erfolgspläne auf Seite 3 zeigt die geplanten Erträge und Aufwendungen des ZBG insgesamt und der einzelnen Sparten ohne Vergleichszahlen für Vorjahre.

Ertrag und Aufwand für die kaufmännische und technische Verwaltung des ZBG werden zunächst gesondert dargestellt und anschließend per Umlage auf die Sparten 1 - 6 verteilt.

Dargestellt wird auch der Leistungsausgleich zwischen den Betriebszweigen, d.h. die Be- und Entlastung der einzelnen Bereiche durch gegenseitigen Leistungsaustausch (Fahrzeuge, Personal, Werkstatt).

Seite 4 enthält die Werte für den ZBG insgesamt einschließlich der Vergleichswerte aus dem Jahresabschluss 2018 und dem Erfolgsplan 2019.

Die Seiten 5 bis 11 enthalten die Werte für den Verwaltungsbereich und die Teil-Erfolgspläne 1 - 6.

1.1.3. Inhalte und wesentliche Aussagen

1.1.3.1. ZBG gesamt (S. 3 und 4 des Erfolgsplans)

Für den ZBG wird ein Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von **270.000 €** geplant.

Zum Vergleich:

- Ergebnis 2018 vor Einstellung der Gebührenüberschüsse in die Verbindlichkeiten für Gebührenausgleich: - 89.542,33 €
- Ergebnis 2018 nach Einstellung der Gebührenüberschüsse in die Verbindlichkeiten für Gebührenausgleich: - 188.565.25 €
- Plan 2019: + 320.000,00 €

Das geplante Ergebnis 2020 setzt sich wie folgt aus den erwarteten handelsrechtlichen Ergebnissen der sechs Betriebszweige zusammen:

• Straßenreinigung	+ 48.547 €
• Abfallbeseitigung	+ 291.730 €
• Abfallverwertung und Sonderleistungen	+ 20.402 €
• Fuhrpark und Dienstleistungen	+ 88.153 €
• Bestattungswesen	+ 318.055 €
• Grünflächenunterhaltung	- 496.887 €
	+ 270.000 €

Es wurde unterstellt, dass der Jahresüberschuss in voller Höhe an den städt. Haushalt ausgeschüttet wird und auch keine Teilbeträge mehr als Deckungsmittel zur Finanzierung der geplanten Auszahlungen im Vermögensplan 2020 zur Verfügung stehen.

Bei Kalkulation des Personalaufwandes 2020 wurden die Ergebnisse der letzten Tarif- und Besoldungsrunden, die geschätzten Erhöhungen aufgrund der bevorstehenden Tarifrunde 2020, die beabsichtigten Änderungen der Stellenübersicht sowie erforderliche bzw. planbare befristete Beschäftigungsverhältnisse berücksichtigt. Gegenüber der Planung für 2019 (10.325.600 €) ergibt sich eine Steigerung um 205.700 € auf 10.531.300 €.

Bei einem Vergleich einzelner Positionen des Plans 2020 mit den Ergebnissen 2018 bzw. den Planungen für 2019 ist zu berücksichtigen, dass sowohl zwischen Personal- und Materialaufwand als auch zwischen Erlösen und Aufwand Wechselbeziehungen bestehen können: Z.B. können durch verstärkten Einsatz eigenen Personals und eigener Fahrzeuge Fremdvergaben vermieden oder zusätzliche Erlöse erzielt werden.

Weitere erhebliche Abweichungen zu dem Ergebnis 2018 bzw. der Planung für 2019 werden in den nachfolgenden Ausführungen zu den Teil-Erfolgsplänen erläutert.

1.1.3.2. Verwaltung (S. 5 des Erfolgsplans)

Hier werden Erträge und Aufwendungen der kaufmännischen und technischen Verwaltung dargestellt und mit dem Ergebnis 2018 und der Planung für 2019 verglichen.

Insbesondere sind folgende geplante Aufwandpositionen enthalten:

- Personalaufwand für das Verwaltungspersonal des ZBG sowie für drei Vorarbeiter in den Bereichen Straßenreinigung und Abfallbeseitigung
- Kaufmännische Dienstleistungen (Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH)
- EDV (GelsenNet)
- Kosten Jahresabschluss
- „Geschäftsausgaben“ (z.B.: Fachzeitschriften, Bürobedarf, Porto, Telefon, Fortbildung)
- Grundbesitzabgaben, Energie und Wasser, Unterhaltung des Betriebshofes Wilhelmstr. 61

Die Verteilung des umzulegenden Betrages in Höhe von 3.203.310 € auf die sechs Betriebszweige des ZBG erfolgt per Umlage nach verursachungsgerechten Schlüsseln.

1.1.3.3. Straßenreinigung (S. 6 des Erfolgsplans)

Der voraussichtliche Jahresüberschuss 2020 liegt bei 48.547 €.

Zum Vergleich:
- Ergebnis 2018 vor Einstellung der Gebührenüberschüsse in die Verbindlichkeiten für Gebührenausgleich: + 136.551,58 €
- Ergebnis 2018 nach Einstellung der Gebührenüberschüsse in die Verbindlichkeiten für Gebührenausgleich: + 37.528,66 €
- Plan 2019: + 44.384,00 €

(Zu der Gebührenentwicklung s. Vorlage zu TOP „Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung“ der Betriebsausschusssitzung am 25.11.2019.)

1.1.3.4. Abfallbeseitigung (S. 7 des Erfolgsplans)

Der kalkulierte Jahresüberschuss 2020 liegt bei 291.730 €.

Zum Vergleich:
- Ergebnis 2018: - 251.194,42 €
- Plan 2019: + 106.981,00 €

(Zu der Gebührenentwicklung s. Vorlage zu TOP „Abfallentsorgungsgebühren 2020; Neufassung der Tarifsatzung Abfall“ der Betriebsausschusssitzung am 25.11.2019.)

1.1.3.5. Abfallverwertung und Sonderleistungen (S. 8 des Erfolgsplans)

Der geplante Jahresüberschuss 2020 nach Steuern liegt bei 20.402 €.

Zum Vergleich:
- Ergebnis 2018: + 57.527,01 €
- Plan 2019: + 41.983,00 €

Im Fachbereich „Abfallverwertung und Sonderleistungen“ wickelt der ZBG seine gesamten steuerpflichtigen Aktivitäten ab. Ursprünglich betraf dies hauptsächlich die Sammlung von Leichtverpackungen für das Duale System Deutschland.

Seit 2005 sammelt der ZBG im Rahmen seiner haushaltsnahen Papiersammlung für die verschiedenen Betreiber von Dualen Systemen die jeweiligen PPK-Verpackungsanteile mit ein und wickelt diese Teilmenge der Gesamtpapiersammelmenge in dieser Sparte ab. Für diese Mitbenutzung des Papiersammelsystems erhält der ZBG ebenso ein entsprechendes Entgelt von den Systembetreibern wie für die Aufgabe „Reinigung der Containerstandorte und Systemberatung“.

Zudem werden Abfälle zur Verwertung gesammelt und gewerbliche Sonderleistungen, wie z. B. Reinigungsarbeiten, in diesem Fachbereich abgewickelt.
Seit 2005 werden ferner Großbehälter (1.100 l) für Restabfälle und Papier an städtische Dienststellen, Gewerbebetriebe und Wohnungsgesellschaften gegen Entgelt vermietet.

Mit Inkrafttreten des neuen Verpackungsgesetzes haben sich auch die Rahmenbedingungen für die Kostenbeteiligung der Dualen Systeme an der Papiersammlung verändert. So sind die Kosten der Papiersammlung künftig nach Bundesgebührengesetz zu ermitteln und es ist von einem deutlich höheren Anteil an PPK-Verpackungen auszugehen. Dies führt dazu, dass es sowohl auf Erlös- als auch auf Kostenseite zu einer deutlichen Verschiebung vom Gebührenhaushalt „Abfall“ in den Fachbereich „Abfallverwertung und Sonderleistungen“ kommt.

1.1.3.6. Fuhrpark und Dienstleistungen (S. 9 des Erfolgsplans)

Für das Jahr 2020 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 88.153 € geplant.

Zum Vergleich:
- Ergebnis 2018: + 116.270,83 €
- Plan 2019: + 83.702,00 €

In dieser Sparte werden zahlreiche Leistungen für die Stadtverwaltung Gladbeck (außer Grünflächenunterhaltung) durchgeführt, z.B. Werkstatt, Fuhrparkverwaltung, Reparatur und Unterhaltung der städtischen Fahrzeuge einschl. Kraftstofflieferungen, Stadtreinigung und Winterdienst außerhalb des Gebührenhaushaltes Straßenreinigung, logistische Leistungen bei der Durchführung von Wahlen, Stellung des Gefahrgutbeauftragten, Umzüge und Transportleistungen.

Für einen Teil der vom ZBG zu erbringenden Leistungen zahlt die Verwaltung jährlich ein pauschales Leistungsentgelt. Als Beitrag zur Konsolidierung des städt. Haushaltes wurde dieses Entgelt ab 2004 schrittweise um etwa 80.000 € gesenkt.

Andere Leistungen werden vom ZBG je nach Aufwand gesondert in Rechnung gestellt.

1.1.3.7. Bestattungswesen (S. 10 des Erfolgsplans)

Für das Jahr 2020 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 318.055 € gerechnet.

Zum Vergleich:
- Ergebnis 2018: - 82.708,38 €
- Plan 2019: + 220.381,00 €

(Zu der Gebührenentwicklung s. Vorlage zu TOP „Friedhofsgebühren 2020; Änderung der Gebührensatzung Friedhöfe“ der Betriebsausschusssitzung am 25.11.2019.)

1.1.3.8. Grünflächenunterhaltung (S. 11 des Erfolgsplans)

Der geplante Jahresfehlbetrag 2020 beträgt 496.887 €.

Zum Vergleich:
- Ergebnis 2018: - 65.988,95 €
- Plan 2019: - 177.431,00 €

Dieser Betriebszweig ist für die Unterhaltung einschließlich Verkehrssicherung der städtischen Grünanlagen, Wälder, Parkgewässer, Zoologischen Anlagen, Spielplätze und Sportanlagen zuständig.

Der größte Teil der Aufgaben ist weder bzgl. der Qualität noch der Quantität disponibel. Insbesondere für die Bereiche Straßenbegleitgrün und Spielplätze entsteht ein großer Teil des Aufwandes für unverzichtbare Verkehrssicherungsmaßnahmen.

Nach der zwischen Bürgermeister und ZBG am 15.04.2002 geschlossenen Organisationsvereinbarung erhält der ZBG für alle Leistungen, die er für die Stadt erbringt und die nicht einzeln abgerechnet werden, Abschläge auf der Basis der jährlich abzustimmenden Leistungsvereinbarung. Änderungen hinsichtlich Qualität oder Quantität (z.B. veränderter

Pflegestandard, Veränderung der zu unterhaltenden Flächen) werden hierbei berücksichtigt.
Nach der am 09.12.2003 geschlossenen „Vereinbarung zur Grünflächenunterhaltung und Straßenreinigung / Leistungsbeziehungen Stadt / ZBG“ ist es Aufgabe der Stadt, für die jeweiligen Flächen Qualitätsziele festzuschreiben. Aufgabe des ZBG ist es, diese vorgegebene Qualität zu erhalten. Die Stadt zahlt hierfür ein jährliches Leistungsentgelt.

Für das Jahr 2020 ist von pauschalen Zahlungen in Höhe von 4.213.500 € für die Grünflächenunterhaltung (ohne Friedhöfe) auszugehen, d.h. 150.000 € weniger als vom ZBG angemeldet.

Mit diesem Betrag werden dem Grunde nach alle anfallenden Kosten finanziert, d.h. nicht nur die Personalkosten für die gewerblichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Aufwand für Material und Fremdleistungen, sondern auch alle Kosten bzw. Kostenanteile für z.B.:

- Kaufmännische und technische Verwaltung
  - Personalkosten Verwaltungspersonal und Führungskräfte
  - EDV
  - Personalkosten SB Baumschutz
- Kfz-Werkstatt Wilhelmstr.
- Ausbildung
- Abschreibungen und Finanzierung
- Verwaltungskostenerstattungen an Stadtverwaltung für deren Leistungen
- Grundbesitzabgaben
- Energie und Wasser
- Versicherungen

Bei etwa zwei Dritteln der Kosten lt. Erfolgsplan 2020 handelt es sich um Personalkosten.

Der restliche Aufwand ist zum großen Teil nicht oder kaum beeinflussbar, z.B.:

- AfA
- Verwaltungskostenerstattung an städt. Haushalt
- Grundbesitzabgaben
- Versicherungen
- Heizung, Strom und Wasser
- Fahrzeugkosten (Kraftstoffe, Instandhaltung, Versicherungen)
- Arbeitsschutz
- Verpflichtungen gegenüber Kleingartenvereinen, Sportvereinen, …

Die entstandenen Fehlbeträge 2017 und 2018 sowie die kalkulierten Fehlbeträge 2019 und 2020 sind u.a. darauf zurückzuführen, dass es - trotz Übernahme zusätzlicher Einzelaufträge aus der Verwaltung - zunehmend schwieriger wird, die Konsolidierungsbeiträge zu kompensieren.
Bei einem Konsolidierungsbeitrag handelt es sich um die Differenz zwischen dem Leistungsentgelt, das nach den o.g. Vereinbarungen eigentlich gezahlt werden müsste und dem Entgelt, das tatsächlich an den ZBG gezahlt wird.
Allein für 2020 beträgt der Konsolidierungsbeitrag im Bereich Grünflächenunterhaltung 983.711,38 €.
Die Summe aller Konsolidierungsbeiträge im Bereich Grünflächenunterhaltung bis 2020 beträgt 9.984.811,22 €.

Die hohen Konsolidierungsbeiträge konnten bisher insbesondere durch folgende Maßnahmen realisiert werden:

- Verstärkte Investitionen in Fahrzeuge, Maschinen und Geräte: Vor Gründung des ZBG investierte die Verwaltung rd. 150.000 € jährlich. In den letzten 10 Jahren wurden dagegen vom ZBG rd. 250.000 € jährlich investiert (dies führte natürlich zu einer bisher nicht berücksichtigten höheren AfA – s.u.).
- Zentralisierung aller im Stadtgebiet verstreuten Arbeitskolonnen an einem Standort durch Bau des neuen Betriebsgebäudes (Fertigstellung Ende 2007 – führte natürlich auch zu einer höheren AfA).
- Erledigung von großen Pflegelosen, die zuvor an Fremdfirmen vergeben waren (Pflege des Straßenbegleitgrüns und der Spielplätze), durch eigene Beschäftigte ohne Personalverstärkung.
- Zusätzliche Übernahme von nicht originär zu den ZBG-Aufgaben gehörenden Einzelaufträgen gegen gesonderte Berechnung ohne Personalverstärkung (jährlich mehr als 2.000 Arbeitsstunden)

Neben den o.g. Maßnahmen wurde generell die Arbeit – z.B. durch Nichtbesetzung vakanter Stellen verdichtet. Aktuell sind mehrere Planstellen für gewerbliche Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter nicht besetzt.

Zusätzlich zu den Konsolidierungsbeiträgen wurde die Erstattung an den ZBG für die AfA auf 150.000 € gedeckelt. Aufgrund der o.g. Maßnahmen zur Wirtschaftlichkeitssteigerung liegt die AfA aber inzwischen bei mehr als 300.000 €.

Vor Einbeziehung der Grünflächenunterhaltung in den ZBG hatte die Stadtverwaltung keine Gärtnerinnen und Gärtner mehr ausgebildet. Erst der ZBG hat im Jahr 2002 wieder mit einer Verbundausbildung begonnen. Für die zusätzlichen Kosten in Höhe von rd. 60.000 € jährlich erhält der ZBG keine Mittel aus dem städtischen Haushalt.

Die im Jahr 2003 vereinbarten „Preise“ für die Übernahme zusätzlicher Flächen wurden bisher nicht erhöht. Da der Anteil der Personalkosten an den Gesamtkosten der Grünflächenunterhaltung bisher bei rd. 70 – 75 % lag, die Tarifsteigerungen bis 2018 immer berücksichtigt wurden, die Fremdkosten sich bis vor einigen Jahren nicht exorbitant erhöht haben und der ZBG ständig die Wirtschaftlichkeit seiner Organisation verbessern konnte und zusätzliche Erlöse durch Übernahme sehr vieler zusätzlicher Aufträge erzielte, konnten die Preissteigerungen für Fremdleistungen für viele Jahre kompensiert werden.
Seit einigen Jahren fällt dies zunehmend schwerer. Die Preissteigerungen seit 2003 können nicht mehr kompensiert werden. Eine weitere Arbeitsverdichtung ist allenfalls noch in marginalem Umfang möglich.

In dem kalkulierten Fehlbetrag ist anders als für 2019 Aufwand für die Beseitigung der aufgrund der langen Dürreperioden in 2018 und 2019 entstandenen Baumschäden enthalten. Die Planung 2020 orientiert sich hier an der Höhe der bisher im Jahr 2019 erkannten Schäden.

Die Kosten für Pflegemaßnahmen an dem zum Teil alten Straßenbaumbestand werden in den nächsten Jahren noch steigen.

Ferner ist künftig generell mit höheren Kosten aufgrund des Klimawandels, Qualitätssteigerungen (z.B. durch Gladbeck-App), höhere Frequentierung der Grünflächen und Vandalismus zu rechnen.

Unter Berücksichtigung dieser Ausführungen dürfte es zumindest fraglich sein, ob die Vorgabe des § 10 Abs. 4 EigVO NRW, wonach sämtliche Lieferungen und Leistungen

zwischen Gemeinde und Eigenbetrieb angemessen zu vergüten sind, hinsichtlich des Leistungsentgeltes für die Grünflächenunterhaltung noch eingehalten wird.

Als Kompensation für die erneute Kürzung des Leistungsentgeltes um 150.000 € wurde die Gewinnerwartung von 350.000 € auf 200.000 € gekürzt.
Lt. Mitteilung des Stadtkämmerers „können nun die bilanziellen Überschüsse aus den anderen Sparten des ZBG, soweit sie sonst zur Gewinnabführung dienen würden, zur Finanzierung der Grünunterhaltung beitragen."

Dies ist zwar einerseits für den ZBG erfreulich, andererseits dürfte eine Finanzierung der Grünflächenunterhaltung durch Überschüsse aus anderen Sparten gerade nicht der Forderung des § 10 Abs. 4 EigVO NRW nach einer angemessenen Vergütung von Leistungen entsprechen.

1.2. Vermögensplan

Der Vermögensplan 2020 enthält alle voraussehbaren Einnahmen und Auszahlungen, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens und aus der Kreditwirtschaft ergeben.

Als Deckungsmittel für die Auszahlungen sind vorgesehen:

• Abschreibungen in allen Betriebszweigen:	1.384.149 €
• Jahresgewinn 2020 (Anteil ZBG):	0 €
• Kreditaufnahmen:	4.818.662 €
Gesamt:	**6.202.811 €**

Folgende Auszahlungen sind geplant:

• Investitionen:	5.567.000 €
• Tilgungen:	635.811 €
Gesamt:	**6.202.811 €**

Laut aktueller Kostenberechnung (Toleranz ± 20%) ist für den Neubau des Wertstoffhofes einschließlich Abbrucharbeiten von Kosten in Höhe von rund 4.300.000 €, d.h. einschließlich der Toleranz = maximal 5.160.000 €, auszugehen.
Noch nicht enthalten sind Kosten für die Geländemodellierung inkl. Altlastenentsorgung und für evtl. anfallende Erdarbeiten für eine Kampfmittelbeseitigung.
Für eine Ermittlung dieser Kosten müssen die Ergebnisse des inzwischen beauftragten Bodengutachtens abgewartet werden.
Aus den Vermögensplänen 2018 und 2019 stehen insgesamt 2.500.000 € zur Verfügung.
Die restlichen benötigten Finanzmittel in Höhe von 2.660.000 € sind im Vermögensplan 2020 zu veranschlagen.
Sollte abzusehen sein, dass die noch nicht in der Kostenberechnung enthaltenen Kosten für die Geländemodellierung inkl. Altlastenentsorgung und für evtl. anfallende Erdarbeiten dazu führen, dass der Betrag von 5.160.000 € nicht ausreicht, müssen für 2021 zusätzliche Mittel etatisiert werden.
Investitionskosten für Container und Fahrzeuge sind in den Neubaukosten nicht enthalten. Sie sind im Vermögensplan 2020 gesondert etatisiert.

Bei den weiteren geplanten Investitionen in Fahrzeuge und Geräte handelt es sich fast ausschließlich um Ersatzbeschaffungen.

Der zweite Solesilo soll Engpässe aufgrund von Lieferzeiten vermeiden:
Die Belieferung der Soletanks mit flüssiger Sole erfolgt durch Tankfahrzeuge. Die Mindestabnahmemenge pro Lieferung beträgt hierbei 20.000 l. Da der vorhandene Solesilo ein Fassungsvermögen von 30.000 Litern hat, kann eine Lieferung erst ab einem Füllstand von 10.000 Litern erfolgen (Bestellauslösebestand). Die Lieferzeiten liegen bei vier bis fünf Tagen.
Durch den zweiten Soletank wird das Lagervolumen auf 60.000 Liter verdoppelt, so dass längere Lieferzeiten nicht zu Engpässen führen, da frühzeitiger (nicht erst bei 10.000 Litern, sondern schon ab 40.000 Liter Bestand) nachgeordert werden kann.

Im Verwaltungsbereich wurden weitere 150.000 € für neue Software - zum Teil als Ersatz für vorhandene (aber bald veraltete) Software und zum Teil im Rahmen des Digitalisierungsprozesses - veranschlagt.

Der Finanzmittelbedarf für den vor einigen Jahren angedachten nächsten Bauabschnitt am Betriebshof Ellinghorst (zwei Fahrzeughallen) liegt bei etwa 860.000 €.
Momentan wird keine Möglichkeit gesehen, diesen Bauabschnitt in absehbarer Zeit zu verwirklichen. Weder im Vermögensplan 2020 noch in der mittelfristigen Finanzplanung 2019 - 2023 sind daher entsprechende Investitionen vorgesehen.

1.3. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht enthält die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die Tarifbeschäftigten (ehemals Angestellte, Arbeiterinnen und Arbeiter).
Beamtinnen und Beamte, die im Eigenbetrieb beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht des Eigenbetriebs nachrichtlich anzugeben.

Gegenüber der Stellenübersicht 2019 sind folgende Änderungen beabsichtigt:

1. **Aufhebung des ku-Vermerkes an der Planstelle 114, Baumkontrolleur / Baumkontrolleurin**

   - bisher: EG 7/ku EG 6 TVöD
   - künftig: EG 7 TVöD

2. **Änderung der wöchentlichen Arbeitszeit der Planstelle 169, SB Arbeits- und Gesundheitsschutz**

   - bisher: Teilzeit 30 Wochenstunden
   - künftig: Vollzeit

3. **Änderung der wöchentlichen Arbeitszeit der Planstelle 8, SB Personal / Organisation**

   - bisher: Vollzeit
   - künftig: Teilzeit 34 Stunden

4. **Änderung der wöchentlichen Arbeitszeit der Planstelle 84, MA Rechnungswesen / Verwaltung**

   - bisher: Teilzeit 25 Wochenstunden
   - künftig: Teilzeit 19,5 Wochenstunden

5. **Änderung der wöchentlichen Arbeitszeit und Umwandlung der Planstelle 182, MA Rechnungswesen / Verwaltung**

   - bisher: Teilzeit 25 Wochenstunden, EG 5 TVöD
   - künftig: Teilzeit 19,5 Wochenstunden, EG 7 TVöD

6. **Einrichtung einer neuen Planstelle (201) im Bereich Verwaltung Abfallbeseitigung / Straßenreinigung „SB Gewerbekunden und Duale Systeme“**

   - EG 8 TVöD, Vollzeit

7. **Einrichtung einer neuen Planstelle (200) im Bereich Kfz-Werkstatt**

   - EG 6 TVöD, Vollzeit (Facharbeiter/Facharbeiterin)

8. Umwandlung der Planstelle 155 Vollzeit / FBL Unternehmensplanung und Fuhrpark

- bisher: EG 11 TVöD
- künftig: EG 12 TVöD

9. Einrichtung einer neuen Planstelle (202) im Bereich Abfallbeseitigung / Straßenreinigung

- EG 6 TVöD, Vollzeit (Facharbeiter/Facharbeiterin)

Zu 1.: **Aufhebung des ku-Vermerkes an der Planstelle 114, Baumkontrolleur / Baumkontrolleurin**
Mit Änderung der Stellenübersicht 2010 wurde die Planstelle 114 mit einem ku-Vermerk versehen, weil die Aufgaben als Baumkontrolleur/Baumkontrolleurin zum damaligen Zeitpunkt Tätigkeiten eines Facharbeiters/einer Facharbeiterin entsprachen und nach EG 6 auszuweisen waren.
Mit Wirkung vom 01.01.2017 ist die neue Entgeltordnung zum TVöD in Kraft getreten. Der KAV NW hat mit Newsletter Nr. 93 vom 21.11.2018 u.a. darauf hingewiesen, dass hinsichtlich des Eingruppierungsniveaus zu Tätigkeiten im Bereich Baumpflege/Baumkontrolle Gärtner etc., die aufgrund einer Zusatzqualifikation die Baumkontrollen durchführen, in EG 7 einzugruppieren sind. Die Stelleninhaberin hat die erforderliche Zusatzqualifikation und war bereits vor Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung in EG 7 eingruppiert.

Der ku-Vermerk ist daher wieder aufzuheben.

Zu 2. und 3.: Änderung der wöchentlichen Arbeitszeit der Planstelle 169, SB Arbeits- und Gesundheitsschutz und Änderung der wöchentlichen Arbeitszeit der Planstelle 8, SB Personal / Organisation
Der Inhaber der Planstelle 8 scheidet mit Ablauf des 31.12.2019 infolge Rentengewährung aus. Die Inhaberin der Planstelle 169 vertritt bereits seit einigen Jahren den Inhaber der Planstelle 8. Daher sollen der Inhaberin der Planstelle 169 ab 01.01.2020 die Aufgaben der Planstelle 8 übertragen werden. Sie kann allerdings aus persönlichen Gründen aktuell lediglich 34 Wochenstunden arbeiten.
Um die Änderungen der Wochenarbeitszeiten beider Planstellen realisieren zu können, sollen folgende Aufgaben der Planstelle 8 mit einem Zeitumfang von ca. 5 Wochenstunden künftig von der Planstelle 169 wahrgenommen werden:

- Einleitung von amts- und betriebsärztlichen Untersuchungen
- Klärung von Grundsatzangelegenheiten des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Auftragsvergaben zur technikunterstützten Informationsverarbeitung einschließlich der laufenden Ticketverwaltung bei Störungen etc.
- Personalinformation

Darüber hinaus ist es aus folgenden Gründen erforderlich, die Wochenarbeitszeit der Planstelle 169 um weitere 4 Stunden zu erhöhen.
Bereits in der Vergangenheit wurde die Wochenarbeitszeit dieser 2010 neu eingerichteten Planstelle 2011 von 19,5 auf 25 Stunden und 2014 von 25 auf 30 Stunden erhöht. Das Thema „Arbeits- und Gesundheitsschutz“ hat nicht zuletzt auch durch sich ständig ändernde und neue Vorschriften und Gesetze nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert. So ist z.B. seit 2018 auf der Grundlage der Gefahrstoffverordnung eine so genannte „Zentrale Expositionsdatenbank (ZED)“ zu führen. Hierin sind regelmäßig Daten über die Exposition von Beschäftigten zu erfassen, die durch Tätigkeiten mit krebserzeugenden (z.B. Asbest) oder keimzellmutagenen Stoffen gefährdet sind. Diese Datenbank wird vom

Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) zur Verfügung gestellt. Erfasst werden u.a. Tätigkeit, Höhe, Zeitraum und Dauer der Exposition der Beschäftigten. Diese Daten sind für einen Zeitraum von 40 Jahren verfügbar zu halten und von entscheidender Bedeutung für die Entschädigung von Berufskrankheiten.
Auch die Zahl der Beschäftigten ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. 2014 waren insgesamt 192 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Inzwischen ist die Mitarbeiterzahl um rd. 12% auf 215 gewachsen. Rechnet man die prozentuale Steigerung der Mitarbeiterzahl auf der Grundlage von 30 Wochenstunden um, ergibt sich allein daraus schon eine Steigerung von 3,6 Stunden.

Änderungen der Stellenbewertungen sind durch diese Veränderungen in beiden Planstellen nicht gegeben.

Zu 4. und 5.: Änderung der wöchentlichen Arbeitszeit der Planstelle 84, MA Rechnungswesen / Verwaltung und Änderung der wöchentlichen Arbeitszeit und Umwandlung der Planstelle 182, MA Rechnungswesen / Verwaltung
Mit Änderung der Stellenübersicht 2018 wurde die wöchentliche Arbeitszeit der Planstelle 84 (MA Rechnungswesen / Verwaltung, EG 7 TVöD) von Vollzeit in Teilzeit 25 Stunden geändert. Parallel dazu wurde eine neue Planstelle 182 (MA Rechnungswesen / Verwaltung, EG 5 TVöD) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von ebenfalls 25 Stunden eingerichtet. Im Ergebnis wurde dadurch die Stundenzahl der „alten“ Vollzeitplanstelle auf zwei Planstellen (84 und 182) aufgeteilt und um 11 Stunden auf insgesamt 50 Stunden erhöht. Diese Erhöhung wurde mit der stark eingeschränkten Leistungsfähigkeit des Stelleninhabers der Planstelle 182 begründet. Da der Stelleninhaber lediglich Eingaben von Betriebsdaten von Fahrzeugen und Personal wahrnimmt, wurde die Planstelle lediglich nach EG 5 TVöD ausgewiesen. Dabei war klar, dass der Stelleninhaber trotz der 25 Wochenarbeitsstunden lediglich Leistungen erbringt, die einer Arbeitszeit von 14 bis max. 15 Stunden entsprechen.

Inzwischen hat sich herausgestellt, dass der Stelleninhaber der Planstelle 182 aufgrund seiner eingeschränkten Leistungsfähigkeit erhebliche Probleme hat, die Betriebsdatenerfassung trotz der bereits um 11 Stunden erhöhten Arbeitszeit zu den feststehenden monatlichen Terminen fertigzustellen. Letztendlich haben diese Eingaben direkten Einfluss auf die Entgeltzahlungen der Beschäftigten. Es ist daher beabsichtigt, den Stelleninhaber unter Beibehaltung seiner wöchentlichen Arbeitszeit in eine vakante Planstelle der Grünflächenunterhaltung, die ebenfalls nach EG 5 TVöD ausgewiesen ist, umzusetzen und ihn entsprechend seiner eingeschränkten Leistungsfähigkeit mit anderen Verwaltungsaufgaben zu beschäftigen, die keine Zeitvorgaben erforderlich machen. Dies sind z.B. „Datenaufbereitung Output Baumschule“, „Baumbestandserfassung Baumschule“, „monatliche Führerscheinkontrollen im Bereich der Grünflächenunterhaltung“, Mengenkontrollen.

In einem zweiten Schritt sollen die wöchentlichen Stundenzahlen der Planstellen 84 und 182 auf jeweils 19,5 Stunden reduziert werden. Dadurch beträgt die wöchentliche Stundenzahl insgesamt wieder 39 Stunden, was dem Stand von 2017 entspricht. Da dadurch in beiden Planstellen Tätigkeiten gleicher Wertigkeiten wahrgenommen werden, ist beabsichtigt, die Planstelle 182 ebenfalls nach EG 7 auszuweisen.

Hinweis: Die Inhaberin der Planstelle 84 wünscht ausdrücklich eine Reduzierung der Arbeitszeit auf 19,5 Wochenstunden.

Zu 6.: Einrichtung einer neuen Planstelle (201) im Bereich Verwaltung Abfallbeseitigung / Straßenreinigung „SB Gewerbekunden und Duale Systeme“
Im Jahr 2021 soll der neue Wertstoffhof fertiggestellt sein. Dazu sind bereits im Vorfeld der Neuorganisation Planungen erforderlich, wie z.B. die Bereiche Gewerbevertrieb, Dienstleistungsangebot etc. ausgeweitet werden können. Bereits jetzt sind eine gestiege-

ne Nachfrage und ein damit verbundener Ausbau der gewerblichen Sparte festzustellen. Durch Änderungen der Gewerbeabfallverordnung sind die Anforderungen ebenfalls gestiegen.

In dieser Planstelle sollen künftig folgende Tätigkeiten wahrgenommen werden:

- Komplette Abwicklung des Gewerbegeschäfts von Akquise über Angebotsausschreibung bis hin zur Fakturierung (Ein- und Ausgangsrechnungen)
- Abrechnung der Kosten und Leistungen im Rahmen des Dualen Systems
- Abfallmengenmanagement incl. Abfallmengencontrolling / Abstimmung mit dem Kreis und anderen Entsorgern
- Projektunterstützung Digitalisierung und sonstige Projekte z.B. Einführung und Abrechnung Wertstofftonne
- Fuhrparkverwaltung insbesondere An- und Abmeldung von Fahrzeugen, Verkauf von Altfahrzeugen, Pflege der Fahrzeugdaten, Betreuung des Tankkartensystems
- Kleinbeschaffungen (MGB, Verwertungsleistungen, Container)
- Kontrolle Betriebstagebuch
- Entsorgungsfachbetrieb-Zertifizierung/Audits

Organisatorisch soll die Planstelle dem Fachbereich „Unternehmensplanung und Fuhrpark“ zugeordnet werden.

Die Planstelle soll nach EG 8 TVöD ausgewiesen werden, da > 1/3 selbstständige Leistungen wahrgenommen werden.

Zu 7.: Einrichtung einer neuen Planstelle (200) im Bereich Kfz-Werkstatt

Die Kfz-Werkstatt am Betriebshof Wilhelmstraße ist für die Unterhaltung, Wartung und Instandhaltung des gesamten städt. Fuhrparks (mit Ausnahme der Fahrzeuge der Feuerwehr) zuständig. Seit der Gründung des ZBG im Jahr 2001 sind dort neben dem Werkstattleiter vier Mechaniker / Mechatroniker als Facharbeiter eingesetzt. Darüber hinaus wird jedes Jahr ein Ausbildungsplatz „Kfz-Mechatroniker“ bereitgestellt. Seitdem haben sich wesentliche Rahmenbedingungen verändert, die die Schaffung einer weiteren Planstelle vor dem Ziel einer wirtschaftlichen Betriebsführung notwendig machen.
Hauptgründe sind zum einen die stetige Erneuerung und Erweiterung des Fuhrparks bei gleichzeitig fortschreitender Technisierung, die sich in komplexeren, zeitaufwendigeren Wartungsvorgängen niederschlagen. Zum anderen führt das erweiterte Leistungsspektrum der Werkstatt, das sich nicht mehr nur ausschließlich für den klassischen Fuhrpark, sondern auch für die Wartung, Pflege und Instandhaltung einer Vielzahl anderer technischer Einrichtungen (z.B. div. Auf- bzw. Anbaugeräte, Gluttonsauger, Soletank incl. Betankungsstation, etc.) zuständig ist, zu einem erhöhten Personalbedarf.
2001 bestand der städt. Fuhrpark aus 86 Fahrzeugen und 5 Anhängern. Aktuell besteht der städt. Fuhrpark aus 117 Fahrzeugen und 15 Anhängern. Allein die Anzahl an Abfallsammelfahrzeugen stieg in dieser Zeit von 13 auf 23 (incl. der drei kleinen Abfallsammelfahrzeuge). Auch die Anzahl der Kleinkehrmaschinen und Multifunktionsfahrzeuge, die ein hohes Maß an Fachwissen und Einarbeitung erfordern, ist in diesem Zeitraum von 4 auf 11 Fahrzeuge gestiegen.
Ebenso führt die fortschreitende Automatisierung und Digitalisierung in vielen Bereichen der Fahrzeug,- Aufbau- und Maschinentechnik zu immer zeitintensiveren Reparaturvorgängen und damit zu einem erhöhten Personalbedarf.

Die Planstelle soll nach EG 6 TVöD ausgewiesen werden.

Zu 8.: Umwandlung der Planstelle 155 Vollzeit / FBL Unternehmensplanung und Fuhrpark
Mit Wirkung vom 01.01.2019 wurde ein vierter Fachbereich „Unternehmensplanung und Fuhrpark“ eingerichtet und die Aufgaben werden vom Inhaber der Planstelle 155 wahrgenommen.
Im Zuge der Neuausrichtung der Unternehmensführung werden in dieser Planstelle folgende Tätigkeiten wahrgenommen:

- Leitung des Fachbereiches
    - Strategische Planung
    - Change Management
    - Umsetzung des Verpackungsgesetzes incl. Einführung der Wertstofftonne als „DSD-Koordinator“
    - Digitalisierung
    - Controlling
    - Risikomanagement
    - Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb nach EfbV als strategische Unternehmensentscheidung zur Qualitätssicherung- und Optimierung

- Fuhrpark/Logistik
    - Werkstatt
    - Logistik/Beschaffungen
    - Fuhrparkmanagement
    - Fördermittel

- Sonstiges
    - Steuerangelegenheiten
    - Fachbezogenes Vorlagenmanagement und Statistik
    - Mitglied der Projektgruppe Klimaschutz/Klimawandel
    - Mitglied der Planungsgruppe „Betriebsgelände Wilhelmstraße“

Kommunale Betriebe unterliegen in den nächsten Jahren großen Veränderungsprozessen und stehen vor immensen Herausforderungen.
Auch der ZBG steht u.a. in der Abfallwirtschaft vor tiefgreifenden Änderungen, z.B. durch die Verabschiedung des Verpackungsgesetzes, welches umfangreiche und komplexe Abstimmungsprozesse mit den verschieden Betreibern dualer Systeme nach sich ziehen wird.
Durch die (wahrscheinliche) Einführung einer kommunalen Wertstofftonne entstehen weitere komplexe Fragestellungen und Probleme, deren Beantwortung bzw. Lösung sich unmittelbar auf die Organisation des Betriebes und die Gladbecker Bürger auswirken.

Verstärkt werden die stetigen Veränderungsprozesse inzwischen durch globale Entwicklungen, die das gesellschaftliche Miteinander in einer Stadt und damit auch kommunale Betriebe nachhaltig beeinflussen.

In einem modernen, verantwortungsvollen Betrieb kann die Begleitung dieser Veränderungsprozesse und Anpassungen an eine sich verändernde Gesellschaft und an ein Umfeld im stetigen Wandel im Sinne eines erfolgreichen „Change Managements“ nicht mehr „nebenbei“ abgewickelt werden.
Vor dem Hintergrund der anstehenden Projekte und der gravierenden Veränderungsprozesse bedarf es daher einer veränderten Organisation, um sich für die bevorstehenden Herausforderungen zukunftsfähig und wettbewerbsfähig aufzustellen.

Daher sollen die Steuerung, Koordination und Kontrolle von komplexen und/oder strategischen Grundsatzfragen und Change Prozesse im Fachbereich Unternehmensplanung gebündelt werden.

Damit will der ZBG der allgemeinen Bedeutung dieser komplexen Fragen und Probleme und deren weitreichenden Auswirkungen auf verschiedenste Bereiche des Betriebes, auf die Allgemeinheit sowie auf die internen und externen Prozesse und auf die langfristige Ausrichtung des Betriebes mit seinen vielen verschiedenen Handlungsfeldern (sechs Betriebszweige!) Rechnung tragen.
Die Klärung von Grundsatzfragen sowie die Begleitung der verschiedenen Veränderungsprozesse bedeutet hierbei ein Höchstmaß an Verantwortung, da sie von richtungsweisender und nachhaltiger Bedeutung für die Gladbecker Bürgerinnen und Bürger sind.

Der Inhaber der Stelle „Fachbereichsleiter Unternehmensplanung und Fuhrpark“ muss tiefgehende Kenntnisse über die innerbetrieblichen Abläufe in sämtlichen Aufgabenbereichen des Betriebes sowie Fachwissen in verschiedensten Themengebieten besitzen.
Eine besondere Komplexität in der Aufgabenbewältigung ergibt sich insbesondere daraus, dass vom Stelleninhaber umfangreiche Kenntnisse in unterschiedlichsten Disziplinen beherrscht bzw. grundsätzlich beurteilt werden müssen. Neben betriebswirtschaftlichen, gebührenrechtlichen, verwaltungsrechtlichen, logistischen, steuerlichen und technischen Kenntnissen erfordert das Aufgabengebiet ein Höchstmaß an Flexibilität, Methodenkompetenz, Belastbarkeit, analytischen Fähigkeiten und spezielles Fachwissen (z.B. Vergaberecht).

Zudem steuert, koordiniert und kontrolliert der Stelleninhaber als Leiter bereits seit Jahren den Bereich „Fuhrpark“ und ist neben Investitionsentscheidungen auch für die strategische Ausrichtung des Fuhrparks und technische Ausstattung des Betriebes sowie den kompletten Werkstattbereich verantwortlich.
Als Bindeglied zwischen Technik und Betriebswirtschaft werden hierbei besondere Anforderungen an den Stelleninhaber gestellt, insbesondere ein ausgeprägtes Verständnis für technische Zusammenhänge und die Fähigkeit, diese betriebswirtschaftlich zu bewerten und abzubilden, fundierte Kenntnisse in den Bereichen Controlling, Kommunalfahrzeugtechnik, Antriebs- und Steuerungssysteme, Vergaberecht sowie Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen.
Vor dem Hintergrund des Klimawandels (Klimanotstandskommune Gladbeck!) stehen in den nächsten Jahren gravierende Veränderungen im Mobilitätssektor an, die technische und wirtschaftliche Bewertungen alternativer Antriebskonzepte und strategische Entscheidungen hinsichtlich zukunftsfähiger Mobilitätskonzepte für den Betrieb nach sich ziehen werden.

Neben der Klärung von schwierigen Grundsatzfragen mit richtungsweisender Bedeutung für den Betrieb (Umsetzung Verpackungsgesetz, Digitalisierung, Mobilitätskonzept für den ZBG, logistische und organisatorische Anpassungen infolge des demographischen Wandels) oder für die Allgemeinheit (Einführung einer Wertstofftonne) und strategischen Fragen im Bereich Fuhrpark reicht das Aufgabenspektrum des Leiters „Unternehmensplanung und Fuhrpark“ von der Verantwortung über die Werkstatt über komplexe Beschaffungsvorgänge, die Vergabe von Entsorgungsdienstleistungen, die komplette Koordination mit den Dualen Systemen auf Grundlage des Verpackungsgesetzes, Abstimmungsprozesse mit dem Kreis Recklinghausen, vielschichtigen Controllingaufgaben, die Wirtschafts- und Investitionsplanung, Abweichungsanalysen und das lt. EigVO NRW sehr wichtige Risikomanagement bis zu den Steuern und die Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb.

Weitere Verantwortung erhält der Stelleninhaber durch die zum 01.01.2020 geplante Neuorganisation und Zuordnung der Planstelle 201, wodurch er zusätzlich für das Handlungsfeld „Gewerbekunden und Duale Systeme“ verantwortlich wird.
Auch in diesem Bereich sind schon jetzt strategische Entscheidungen zu treffen, die spätestens mit Fertigstellung des neuen Wertstoffhofes und den damit einhergehenden neuen logistischen Möglichkeiten greifen werden.

Neben technischen und betriebswirtschaftlichen Verständnis muss der Stelleninhaber zudem als Vertreter des Fachbereichs „Zentrale Dienste“ über tiefgehende Kenntnisse im Bereich Gebührenrecht, Rechnungswesen und Kosten- und Leistungsrechnung sowie die entsprechenden Verfahrensweisen und über Grundkenntnisse im Bestattungswesen verfügen.

Eine zusätzliche besondere Verantwortung ergibt sich für den Stelleninhaber ferner aus seiner Funktion als einer der Stellvertreter des Betriebsleiters.

Da sich die Tätigkeit des Stelleninhabers durch das Maß der damit verbundenen Verantwortung erheblich aus der Entgeltgruppe 11 heraushebt, liegen die Voraussetzungen für eine Ausweisung der Stelle nach Entgeltgruppe 12 vor.

Zu 9.: Einrichtung einer neuen Planstelle (202) im Bereich Abfallbeseitigung / Straßenreinigung

Der Aufwand bei der Annahme schadstoffhaltiger Abfälle am Umweltbrummi und der Annahme von Elektrogeräten und Batterien am Wertstoffhof ist durch gesetzliche Anforderungen enorm gestiegen.
Alt-Elektrogeräte sind als gefährliche Abfälle eingestuft. Bei der Annahme von Altgeräten an Sammel- und Übergabestellen hat für die jeweilige Aufgabe geeignetes und unterwiesenes Personal anwesend zu sein, das die Anforderungen des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) an die Sammlung umsetzen kann. Speziell bei Elektrogeräten mit Lithiumbatterien ist durch geänderte gesetzliche Vorgaben des ElektroG ein erhöhter Aufwand entstanden. Das Personal soll erkennbare Beschädigungen der entgegengenommenen Altgeräte, die eine Gefährdung für Mensch und Umwelt bewirken können, feststellen können. Darüber hinaus müssen umfangreiche Dokumentationen erstellt werden.
Sowohl bei der Annahme von schadstoffhaltigen Abfällen am Umweltbrummi wie auch bei der Sammlung von Elektroaltgeräten ist es dauerhaft erforderlich, dass immer eine Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft am Wertstoffhof und an den Sonderentsorgungsterminen anwesend ist.

Mittlerweile werden regelmäßig zwei Service-Samstage angeboten, an denen bekanntlich ebenfalls die Anwesenheit mindestens einer Fachkraft erforderlich ist.

Hinzu kommen noch Sondertermine für die Entsorgung gefährlicher Abfälle bei Firmen, an Schulen und anderen Fachämtern etc. sowie auch nicht selten Einsätze, bei denen asbesthaltige Abfälle im Stadtgebiet entsorgt werden müssen. Für diese besonderen Einsätze wurde eine Fachkraft speziell geschult.

Darüber hinaus erfolgen regelmäßig die Kontrollen und die Überwachung der Ölabscheider/Schlammfänge auf den ZBG-Betriebsstätten durch eigens dafür ausgebildete Fachkräfte. Hierfür sind gezielte Schulungen erforderlich und es müssen PC-Kenntnisse im Umgang mit dem Programm „Zedal“ erworben werden.

Zudem steht eine der Fachkräfte nicht mehr uneingeschränkt für die operativen Aufgaben zur Verfügung. Bei Urlaub und Krankheit vertritt diese Fachkraft den Leiter der Annahmestelle schadstoffhaltige Abfälle (Umweltbrummi).

Derzeit stehen drei Fachkräfte für diese Aufgaben zur Verfügung. Dauerhaft ist allerdings der Einsatz einer weiteren Fachkraft zwingend erforderlich.

Die Planstelle soll nach EG 6 ausgewiesen werden.

Als Kompensation soll die nächste freiwerde Planstelle „gewerbl. MA“, EG 4 TVöD wegfallen.

Die bei Stellenbewertungen zu beteiligende Organisationsabteilung der Stadtverwaltung hat bezüglich der Eingruppierungen keine Bedenken.
Zu den geplanten Stelleneinrichtungen hat die Organisationsabteilung – wie in der Vergangenheit üblich – keine fachliche Beurteilung abgegeben.

Die Gleichstellungsbeauftragte hat ebenfalls keine Bedenken.

Auch der Personalrat steht den geplanten Maßnahmen positiv gegenüber; gleichzeitig schlägt er weitere Änderungen der Stellenübersicht vor (Anlage a). Ihm wurde mitgeteilt, dass seinen Anregungen für die Stellenübersicht 2020 nicht entsprochen werden kann (Anlage b).

2. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Aus § 18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. § 84 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) folgt, dass die fünfjährige mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung das laufende, das kommende und die drei folgenden Jahre umfasst.
Die im Zusammenhang mit der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2020 zu erstellende neue mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung umfasst daher den Zeitraum 2019 - 2023.

2.1. Ergebnisplanung

Die fünfjährige Ergebnisplanung besteht aus einer Übersicht über die Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans. Sie ist gegliedert wie die Gewinn- und Verlustrechnung.
Soweit keine konkret geplanten oder vorhersehbaren Veränderungen der Erträge und Aufwendungen einkalkuliert werden konnten, wurde ab 2021 eine Steigerung der Aufwendungen und Erträge von jeweils 1 % angenommen.

2.2. Finanzplanung

Die fünfjährige Finanzplanung enthält für die Jahre 2019 bis 2023 alle voraussehbaren Ein- und Auszahlungen, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens und aus der Kreditwirtschaft des Eigenbetriebes ergeben sowie auf der Einzahlungsseite ggf. weitere Deckungsmittel.
Für das Jahr 2019 sind die ursprüngliche Planung (Stand November 2018) und die aktuelle Planung unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich eingetretenen Entwicklungen dargestellt.

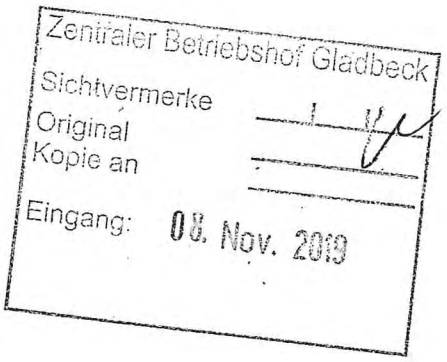
Da in den nächsten Jahren die Überschüsse im Regelfall an den städtischen Haushalt abgeführt werden, sind die Investitionen zum großen Teil über Kredite zu finanzieren.
Die jährlichen Zahlungen für Zins und Tilgung werden daher steigen.

Heinrich Vollmer
Betriebsleiter

Anlage a

Der Personalrat bei der
Stadtverwaltung Gladbeck

Gladbeck, 06.11.2019



An die
Leitung des
Zentralen Betriebshofes Gladbeck

Änderung der Stellenübersicht 2020
Ihr Schreiben vom 15.10.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu den von Ihnen vorgeschlagenen Änderungen der Stellenübersicht haben wir folgende Anmerkungen:

Einrichtung einer neuen Stelle für die KFZ-Werkstatt

Dass eine neue Stelle einzurichten ist, halten wir ebenfalls für notwendig. Allerdings meinen wir, dass die Ausweisung nach Entgeltgruppe (EG) 7 TVöD erfolgen müsste. Dies deshalb, weil -wie Sie selbst in Ihrem o.a. Schreiben darlegen- die Qualität der Aufgabenerledigung durch fortschreitende Technisierung der Fahrzeuge, durch Automatisierung und Digitalisierung deutlich zugenommen hat. Auch Ihr Hinweis, dass sich das Leistungsspektrum der Werkstatt durch Wartung, Pflege und Instandhaltung einer Vielzahl anderer technischer Einrichtungen erweitert hat, spricht für eine höhere Ausweisung. Somit müssen Anforderungen erfüllt werden, die wesentlich über die Anforderungen hinausgehen, die – ausgehend vom Berufsbild, das für KFZ-Mechatroniker typisch ist - im Allgemeinen an diese Berufsgruppe gestellt werden.

Wegfall der nächsten frei werdenden Planstelle „gewerbl. MA“, EG 4 TVöD

Ihre Absicht, weiteres Personal im Bereich der Abfallentsorgung und Straßenreinigung durch Streichung einer Planstelle einzusparen, halten wir nicht für vertretbar. Wir erinnern hier an unsere Stellungnahme zur Stellenübersicht 2019, mit der wir bereits die Anbringung von KW-Vermerken an diversen Planstellen kritisiert hatten. Aktuell kommt es nach unseren Beobachtungen immer wieder vor, dass das vorhandene Personal nicht ausreicht, um die vielfältigen Aufgaben unter Beachtung sämtlicher Vorschriften und Sicherheitsregeln zu erledigen. Aus diesem Grund sollte auf Personalreduzierung verzichtet werden.

Ferner regen wir folgende Änderungen der Stellenübersicht für das Jahr 2020 an:

Umwandlung der Planstelle 79 „SGL Grünflächenunterhaltung“ von EG 10 nach EG 11 TVöD

Der Stelleninhaber ist u.a. für die Planung, Koordination und Organisation der gärtnerischen Unterhaltung der Wälder sowie der Park- und Grünanlagen und der Sport- und Spielplätze verantwortlich. Ferner obliegt ihm auch die Planung, Überwachung, Analyse und Verbesserung des ökonomischen Personal- und Maschineneinsatzes. Hier sehen wir die Voraussetzungen der EG 11, Ziffer 1 der Entgeltordnung für Ingenieurinnen und Ingenieure als erfüllt an. In diese Entgeltgruppe werden Beschäftigte eingruppiert, deren Tätigkeit sich mindestens zu einem Drittel durch besondere Leistungen aus der EG 10 herausheben.

Ausweisung der Stellen der Ermittler (vormals „Müllmelder“) nach EG 5 TVöD

Die Planstellen der Ermittler beim ZBG sind derzeit nach EG 4 ausgewiesen. Aus den bekannten Gründen wurden im Zuge der Stellenplanberatungen für das Jahr 2019 auch Stellen für sogenannte „Müllmelder“ eingerichtet. Mit der Besetzung dieser Funktionen konkretisierte sich der Aufgabeninhalt dieser Planstellen im Laufe des Jahres 2019 immer weiter. Mittlerweile hat sich das Aufgabengebiet entwickelt. Die Ermittler haben nicht nur die Aufgabe illegal abgestellten Müll im Stadtgebiet aufzufinden. Vielmehr sollen sie auch die Verursacher ermitteln, indem sie z.B. die im Umfeld des illegal abgestellten Mülls wohnenden Nachbarn befragen. Um die Aufgaben auch rechtssicher erledigen zu können, sind gründliche Fachkenntnisse (z.B. Kenntnis der Abfallwirtschaftssatzung, aber auch des Ordnungswidrigkeitenrechts) erforderlich. Unseres Erachtens sind die Voraussetzungen für eine Ausweisung nach EG 5, Fallgruppe 2 der Entgeltordnung für den Büro-, Buchhalterei- und sonstigen Innen- und Außendienst erfüllt.

Umwandlung der Planstelle 173 „Facharbeiter“ von EG 6 nach EG 7 TVöD

Der Stelleninhaber ist Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft. Inzwischen nimmt er nicht nur die zu diesem Berufsbild gehörenden Aufgaben war. Vielmehr ist er auch für das Aufgabenspektrum der Ladungssicherung (Unterrichtung und Einweisung des Personals, Kontrolle der Ladungen) zuständig. Als einziger Mitarbeiter verfügt er aufgrund einer entsprechenden Zusatzausbildung die Sachkunde, um asbesthaltiges Material, also asbesthaltige Abfälle zu entsorgen. Wir sind der Auffassung, dass die Voraussetzungen für eine Ausweisung der Stelle nach EG 7 erfüllt sind, weil der Stelleninhaber Tätigkeiten auszuüben hat, die Anforderungen stellen, die wesentlich über die Anforderungen hinausgehen, die im Allgemeinen an eine Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft gestellt werden.

Umwandlung der Planstelle 164 „Facharbeiter“ von EG 6 nach EG 7 TVöD

Auch hier hat sich die Qualität der wahrzunehmenden Aufgaben verändert. Neben dem Inhaber der Planstelle Nr. 82, die nach EG 8 TVöD ausgewiesen ist, ist auch der Inhaber der Planstelle 164 für die Prüfung und Sicherstellung der Verkehrssicherheit auf allen Kinderspielplätzen, Bolzplätzen, städtischen Kindergärten sowie der Schulen im Stadtgebiet zuständig. Es werden Reparaturarbeiten, Funktionskontrollen und Jahreshauptprüfungen durchgeführt. Insofern ist unseres Erachtens die derzeitige Bewertung dieser Planstelle als Facharbeiterstelle (Gärtner) nach EG 6 TVöD nicht mehr tarifgerecht. Durch entsprechende Fortbildungsmaßnahmen können dem Stelleninhaber mittlerweile die genannten Aufgaben übertragen werden, sodass er diese selbstständig und eigenverantwortlich erledigen kann. Insofern unterscheidet sich die Aufgabenpalette der Planstelle 164 kaum mehr von den Aufgaben, die der nach EG 8 ausgewiesenen Planstelle 82 zugeordnet sind. Eine entsprechende Anpassung des Stellenwertes mindestens nach EG 7 TVöD ist gerechtfertigt.

Mit freundlichen Grüßen

-Bertram Polenz -
Vorsitzender

Anlage 6

ZBG Zentraler Betriebshof Gladbeck

ein Unternehmen der Stadt Gladbeck

Gladbeck, 08.11.2019
Schwarz / 2733

Personalrat
vorab Fax an 1109

Stellenübersicht 2020
Ihre Stellungnahme vom 06.11.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 06.11.2019.

zu den von uns vorgeschlagenen Änderung der Stellenübersicht haben Sie folgende Anmerkungen:

Einrichtung einer neuen Stelle für die Kfz-Werkstatt

Die Einrichtung einer neuen Stelle für die Kfz-Werkstatt halten Sie ebenfalls für notwendig, sind allerdings der Meinung, dass eine Ausweisung nach EG 7 TVöD und nicht, wie beabsichtigt, nach EG 6 TVöD erfolgen müsste.

Ihre zusammenfassende Meinung, dass Anforderungen erfüllt werden müssen, die wesentlich über die Anforderungen hinausgehen, die – ausgehend vom Berufsbild, das für die Kfz-Mechatroniker typisch ist – im Allgemeinen an diese Berufsgruppe gestellt werden, teilen wir nicht. StA 10 hat mit Schreiben vom 07.10.2019 ebenfalls mitgeteilt, dass gegen die beabsichtigte Stellenausweisung der geplanten neuen Stelle keine Bedenken bestehen.

Wegfall der nächsten frei werdenden Planstelle „gewerbl. MA", EG 4 TVöD

Unsere Absicht, die nächste frei werdende Planstelle „gewerbl. MA" EG 4 TVöD im Bereich der Abfallbeseitigung und Straßenreinigung durch Streichung einzusparen, halten Sie nicht für vertretbar und erinnern hierzu an ihre Stellungnahme zur Stellenübersicht 2019, mit der Sie bereits die Anbringung von Kw-Vermerken an diversen Planstellen kritisiert hatten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf unsere Stellungnahme zur

Stellenübersicht 2019 vom 30.10.2018, die wir nachstehend eingefügt haben und die sinngemäß auch für v.g. Stelleneinsparung anzuwenden ist.

„Einerseits können wir Ihre Argumentation grundsätzlich nachvollziehen; andererseits ist hier auch eine andere Sichtweise möglich.

Da die KW-Vermerke nicht an die nächsten frei werdenden Stellen angebracht werden sollen, sondern an Stellen, deren Inhaber zwischen 49 und 59 Jahre alt sind (Durchschnittsalter 54 Jahre), werden die KW-Vermerke erst mittel- bis langfristig wirksam.
In diesem Zeitraum werden sicherlich noch Entwicklungen eintreten, die nur zum Teil vorhersehbar sind.
Sollte absehbar sein, dass die KW-Vermerke unsere Aufgabenerfüllung erschweren, bleibt immer noch die Möglichkeit, sie per Ratsentscheidung aufzuheben."

Ferner regen Sie folgende Änderungen der Stellenübersicht für das Jahr 2020 an:

Umwandlung der Planstelle 79 „SGL Grünflächenunterhaltung" von EG 10 nach EG 11 TVöD

Die Aufgabeninhalte der Planstelle 79 haben sich in den zurückliegenden Jahren nicht wesentlich geändert. Aus diesem Grund sehen wir aktuell kein Erfordernis einer Umwandlung. Unabhängig davon wird aktuell eine Arbeitsplatzbeschreibung dieser Planstelle erstellt, die anschließend unter Beteiligung des StA 10 bewertet werden soll. Über das Ergebnis werden Sie zu gegebener Zeit entsprechend informiert.

Ausweisung der Stellen Ermittler (vormals „Müllmelder") nach EG 5 TVöD

Zunächst möchten wir darauf hinweisen, dass die „Müllmelder" nach wie vor als „Müllmelder" und nicht als Ermittler eingesetzt werden. Auch die anfallenden Tätigkeiten der Müllmelder haben sich seit dem erstmaligen Einsatz ab 01.01.2019 nicht geändert (siehe hierzu unsere Vorlage zur Änderung der Stellenübersicht 2019 vom 11.10.2018). Um die Aufgaben rechtssicher erledigen zu können, sind daher auch keine gründlichen Fachkenntnisse (z.B. der Abfallwirtschaftsatzung, des Ordnungswidrigkeitenrechts) erforderlich, die eine Ausweisung der Planstellen nach EG 5 TVöD rechtfertigen würden. Gründliche Fachkenntnisse erfordern **nähere** Kenntnisse von Rechtsvorschriften etc., die von den Müllmeldern in keiner Weise erwartet werden.

Umwandlung der Planstelle 173 „Facharbeiter" von EG 6 nach EG 7 TVöD

Die von Ihnen als zusätzliche Aufgaben des Stelleninhabers der Planstelle 173 als Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft aufgeführten Tätigkeiten (Ladungssicherung, Sachkunde zur Entsorgung asbesthaltiger Abfälle) umfassen nur einen Bruchteil (< 10%) der Tätigkeiten, die in dieser Planstelle tatsächlich anfallen. Daher halten wir die Ausweisung der Planstelle 173 nach EG 6 TVöD für Tarifkonform.

Umwandlung der Planstelle 164 „Facharbeiter" von EG 6 nach EG 7 TVöD

Der Inhaber der Planstelle 164 ist als Facharbeiter (Gärtner) beschäftigt und ist im Besitz von erforderlichen Zusatzqualifikationen, um auch Spielplatzkontrollen etc. durchführen zu können. Er unterstützt dabei den Inhaber der Planstelle 82, dessen Hauptaufgabe die Prüfung und Sicherstellung der Verkehrssicherheit auf allen Kinderspielplätzen, Bolzplätzen, Kindergärten und Schulen im Stadtgebiet, sowie die Durchführung Reparaturen, die Funktionskontrollen und Jahreshauptuntersuchungen ist.
Es ist beabsichtigt, eine Arbeitsplatzbeschreibung der Planstelle 164 zu erstellen, um unter Beteiligung von StA 10 eine Überprüfung der Stellenbewertung durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

H. Vollmer

Heinrich Vollmer

PRODUKTPLAN

Produktplan der Stadt Gladbeck nach Produktbereichen
Stand: Haushalt 2020

Amt	Produkt-gruppe	Produktgruppenbezeichnung	Produkt	Produktbezeichnung
		Produktbereich 01: Innere Verwaltung		
01	01.01	Verwaltungsführung	01.01.01	Verwaltungsführung
01	01.02	Personalrat	01.02.01	Personalrat
01	01.03	Gleichstellung	01.03.01	Gleichstellung
01	01.04	Allgemeinkosten (SGB-Beschäftigte, Auszubildende etc.)	01.04.01	Allgemeinkosten (SGB-Beschäftigte, Auszubildende etc.)
01	01.05	Politische Gremien, Bürgermeister, Bürgerechte	01.05.01	Politische Gremien, Bürgermeister, Bürgerechte
01	01.06	Städtepartnerschaften, Repräsentation	01.06.01	Städtepartnerschaften, Repräsentation
01	01.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing	01.07.01	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing
10	01.08	Zentrale Dienste	01.08.01	Zentraler Verwaltungsservice
			01.08.03	Arbeits- und Gesundheitsschutz
10	01.09	Organisationsentwicklung/-beratung	01.09.01	Organisationsentwicklung/-beratung
10	01.10	Technikunterstützte Informationsverarbeitung - TUIV	01.10.01	Technikunterstützte Informationsverarbeitung - TUIV
10	01.11	Personalmanagement	01.11.01	Personalentwicklung/-controlling
			01.11.02	Personalservice/-betreuung
14	01.12	Rechnungsprüfung	01.12.01	Rechnungsprüfung

Produktplan der Stadt Gladbeck nach Produktbereichen
Stand: Haushalt 2020

Amt	Produkt-gruppe	Produktgruppenbezeichnung	Produkt	Produktbezeichnung
	noch:	**Produktbereich 01: Innere Verwaltung**		
20	01.13	Finanzmanagement	01.13.01	Haushaltsmanagement
			01.13.02	Steuer- und Beitragsmanagement
			01.13.04	Zahlungsabwicklung
30	01.14	Recht	01.14.01	Rechtsangelegenheiten
			01.14.02	städtische Versicherungsangelegenheiten
41	01.15	Zentrales Verwaltungsarchiv	01.15.01	Zentrales Verwaltungsarchiv
60	01.16	Zentrale Dienste des Baudezernats	01.16.01	Zentrale Bauverwaltung
60	01.17	Technischer Gebäudeservice	01.17.01	Neubau, Umbau und Erweiterungsbau
			01.17.02	Bauunterhaltung
			01.17.03	Energiemanagement
60	01.18	Immobilien-/Gebäudeservice	01.08.01	Liegenschaftsmanagement
			01.18.02	Zentraler Gebäudeservice

Produktplan der Stadt Gladbeck nach Produktbereichen
Stand: Haushalt 2020

Amt	Produkt-gruppe	Produktgruppenbezeichnung	Produkt	Produktbezeichnung
		Produktbereich 02: Sicherheit und Ordnung		
10	02.01	Statistik und Wahlen	02.01.01	Statistik und Wahlen
32	02.02	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	02.02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
32	02.03	Verkehrsangelegenheiten	02.03.01	Verkehrsangelegenheiten
32	02.04	Gewerbeangelegenheiten, Wochenmärkte	02.04.01	Gewerbeangelegenheiten
			02.04.02	Wochenmärkte
32	02.05	Einwohnerangelegenheiten, Zentraler Bürgerservice	02.05.01	Einwohnerangelegenheiten, Zentraler Bürgerservice
52	02.06	Regelung des Aufenthalts von AusländernInnen, Einbürgerungen	02.06.01	Regelung des Aufenthalts von AusländernInnen, Einbürgerungen
32	02.07	Brandschutz	02.07.01	Brandschutz
32	02.08	Rettungsdienst	02.08.01	Rettungsdienst
32	02.09	Personenstandswesen	02.09.01	Personenstandswesen

Produktplan der Stadt Gladbeck nach Produktbereichen
Stand: Haushalt 2020

Amt	Produkt-gruppe	Produktgruppenbezeichnung	Produkt	Produktbezeichnung
		Produktbereich 03: Schulträgeraufgaben		
40	03.01	Schulen	03.01.01	Grundschulen
			03.01.02	Hauptschulen
			03.01.03	Realschulen
			03.01.04	Gymnasien
			03.01.05	Gesamtschule
			03.01.06	Förderschulen
40	03.02	Zentrale Leistungen des Schulträgers	03.02.01	Zentrale Leistungen des Schulträgers
52	03.03	Büro für interkulturelle Arbeit	03.03.01	Büro für interkulturelle Arbeit

Produktplan der Stadt Gladbeck nach Produktbereichen
Stand: Haushalt 2020

Amt	Produkt-gruppe	Produktgruppenbezeichnung	Produkt	Produktbezeichnung
		Produktbereich 04: Kultur		
40	04.01	Musikschule	04.01.01	Musikschule
41	04.02	Kultur- und Stadtmarketingveranstaltungen, Kulturförderung	04.02.01	Kultur- und Stadtmarketingveranstaltungen, Kulturförderung
41	04.03	Volkshochschule	04.03.01	Volkshochschule
41	04.04	Jugendkunstschule	04.04.01	Jugendkunstschule
41	04.05	Stadtbücherei	04.05.01	Stadtbücherei
41	04.06	Museum, Ausstellungswesen	04.06.01	Museum
			04.06.02	Städtische Galerie
41	04.07	Historisches Archiv	04.07.01	Historisches Archiv

Produktplan der Stadt Gladbeck nach Produktbereichen
Stand: Haushalt 2020

Amt	Produkt-gruppe	Produktgruppenbezeichnung	Produkt	Produktbezeichnung
		Produktbereich 05: Soziale Hilfen		
50	05.01	Sozialversicherungsangelegenheiten	05.01.01	Sozialversicherungsangelegenheiten
50	05.02	Unterstützung in besonderen Lebenslagen	05.02.01	Beratung, Betreuung und Service für Menschen in besonderen Lebenslagen
			05.02.02	Soziale Einrichtungen
50	05.03	Unterstützung bei finanziellen Problemen	05.03.01	Leistungen nach dem SGB XII
			05.03.02	sonstige soziale Leistungen (Kriegsopferfürsorge, Unterhaltshaltsvorschuss, Unterhaltssicherung etc.)
50	05.04	Integration und Existenzsicherung von Migranten / Migrantinnen	05.04.01	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
52			05.04.02	Beratung und Service zur Integration
56	05.05	Jobcenter	05.05.01	Grundsicherung für Arbeitssuchende

Produktplan der Stadt Gladbeck nach Produktbereichen
Stand: Haushalt 2020

Amt	Produkt-gruppe	Produktgruppenbezeichnung	Produkt	Produktbezeichnung
		Produktbereich 06: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
06	06.04	Frühe Bildung und Betreuung	06.04.01	Frühe Bildung und Betreuung
06	06.05	Kinder- und Jugendförderung	06.05.01	Kinder- und Jugendförderung
06	06.06	Hilfen zur Erziehung und Prävention	06.06.01	Hilfen zur Erziehung und Prävention

Produktplan der Stadt Gladbeck nach Produktbereichen
Stand: Haushalt 2020

Amt	Produkt-gruppe	Produktgruppenbezeichnung	Produkt	Produktbezeichnung
		Produktbereich 08: Sportförderung		
52	08.01	Sportanlagen/Bäder	08.01.01	Sportanlagen
			08.01.02	Hallenbad
			08.01.03	Freibad / Traglufthalle
52	08.02	Sportförderung	08.02.01	Sportförderung
		Produktbereich 09: Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen		
61	09.01	Räumliche Planung und Entwicklung	09.01.01	Generelle Planung, Stadtteilbereichsplanung
			09.01.02	Bauleitplanung
66	09.02	Geoinformationen	09.02.01	Vermessungen
			09.02.02	Raumbezogenen Informationssysteme (KGIS) und kartografische Produkte

Produktplan der Stadt Gladbeck nach Produktbereichen
Stand: Haushalt 2020

Amt	Produkt-gruppe	Produktgruppenbezeichnung	Produkt	Produktbezeichnung
		Produktbereich 10: Bauen und Wohnen		
41	10.01	Denkmalschutz	10.01.01	Denkmalschutz
50	10.02	Wohn- und Aufenthaltshilfen	10.02.01	Wohngeld
			10.02.02	Vermittlung von Wohnraum
			10.02.03	Verwaltung/Betrieb von Übergangsheimen, Obdachlosenunterkünften
50	10.03	Wohnraumüberwachung	10.03.01	Wohnraumüberwachung
61	10.04	Maßnahmen der Bauaufsicht	10.04.01	Maßnahmen der Bauaufsicht
66	10.05	Grundstücksgeschäfte	10.05.01	Bodenordnung und grundstücksbezogene Ordnungs-maßnahmen
			10.05.02	Grundstückswertermittlung
		Produktbereich 11: Ver- und Entsorgung		
20	11.01	Wirtschaftliche Betätigung	11.01.01	Wirtschaftliche Betätigung
66	11.02	Stadtentwässerung	11.02.01	Planung und Bau der Stadtentwässerung
			11.02.02	Unterhaltung und Betrieb der Stadtentwässerung
20	11.03	Zahlungsabwicklung Abfallwirtschaft	11.03.01	Zahlungsabwicklung Abfallwirtschaft

Produktplan der Stadt Gladbeck nach Produktbereichen
Stand: Haushalt 2020

Amt	Produkt-gruppe	Produktgruppenbezeichnung	Produkt	Produktbezeichnung
		Produktbereich 12: Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		
61	12.01	Verkehrsplanung	12.01.01	Verkehrsplanung
66	12.02	Öffentliche Verkehrsflächen/-anlagen	12.02.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen/-anlagen
			12.02.02	Unterhaltung von Verkehrsflächen/-anlagen
20	12.03	Zahlungsabwicklung Straßenreinigung	12.03.01	Zahlungsabwicklung Straßenreinigung
		Produktbereich 13: Natur- und Landschaftspflege		
66	13.01	Öffentliches Grün, Freiraum, Gewässer	13.01.01	Planung und Bau von Freiflächen
			13.01.02	Qualitätsmanagement Freiflächen
			13.01.03	Planung, Bau und Unterhaltung von Gewässern
20	13.02	Zahlungsabwicklung Grünpflege	13.02.01	Zahlungsabwicklung Grünpflege

Produktplan der Stadt Gladbeck nach Produktbereichen

Stand: Haushalt 2020

Amt	Produkt-gruppe	Produktgruppenbezeichnung	Produkt	Produktbezeichnung
		Produktbereich 14: Umweltschutz		
61	14.01	Umweltschutz	14.01.01	Umweltschutz
61	14.02	Bodenschutz und Altlastensanierung	14.02.01	Bodenschutz und Altlastensanierung
		Produktbereich 15: Wirtschaft und Tourismus		
01/2	15.01	Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung	15.01.01	Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung
			15.01.02	Standort- und Strukturentwicklung
41	15.02	Allgemeine Einrichtungen	15.02.01	Mathias-Jakobs-Stadthalle
			15.02.02	Bürgerhaus Gladbeck-Ost
		Produktbereich 16: Allgemeine Finanzwirtschaft		
20	16.01	Kredit- und Rücklagenbewirtschaftung	16.01.01	Kredit- und Rücklagenbewirtschaftung
20	16.02	Steuern, Gebühren, Beiträge, allgemeine Umlagen	16.02.01	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen
			16.02.02	Gemeindesteuern

Produktgruppen insgesamt:	**68**
Produkte insgesamt:	**100**

ORIENTIERUNGSDATENERLASS

Orientierungsdaten 2020 - 2023
für die mittelfristige
Ergebnis- und Finanzplanung
der Gemeinden und Gemeindeverbände
des Landes Nordrhein-Westfalen

Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen vom 2. August 2019
Az. 304-46.05.01-264/19

Nachfolgend gebe ich gemäß § 6 der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO NRW) in Verbindung mit § 84 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen die Orientierungsdaten 2020 bis 2023 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen bekannt.

I. Allgemeine Erläuterungen

1. Grundlagen der Orientierungsdaten 2020 - 2023

Die Orientierungsdaten stützen sich im Wesentlichen auf die Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzungen" vom Mai 2019. Zudem berücksichtigen sie die Entwicklungen des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs.

Da der Arbeitskreis „Steuerschätzungen" nur die tatsächlichen Zuflüsse für das jeweilige Haushaltsjahr betrachtet, sind seine Ergebnisse vom Mai 2019 an den Einnahmen ausgerichtet. Die Orientierungsdaten zu den Steuern und Abgaben sind deshalb Einzahlungsgrößen. Eine periodengerechte Zuordnung erfolgt nicht und kann nur von den Kommunen individuell mit Rücksicht auf die jeweilige örtliche Situation vorgenommen werden.

2. Gewerbesteuerumlage

Die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Vervielfältigers der Gewerbesteuerumlage wird in der nachfolgenden Tabelle angegeben:

Jahr	„Normal"-Vervielfältiger § 6 Abs. 3 GemFinRefG		Erhöhung § 6 Abs. 3 GemFinRefG (ab 1995)	Erhöhung für die Abwicklung des Fonds "Dt. Einheit" § 6 Abs. 5 GemFinRefG (weggefallen)	Gesamt-Vervielfältiger
	Bund	Länder	Länder	Länder	
2019	14,5	20,5	29	0	64
2020*	14,5	20,5	0	0	35
2021*	14,5	20,5	0	0	35
2022	14,5	20,5	0	0	35
2023	14,5	20,5	0	0	35

* *Nachlaufend erfolgen noch die Abrechnungen der Einheitslasten der Jahre 2018 in 2020 und 2019 in 2021.*

3. Wirkung der Orientierungsdaten – Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten

Gemäß § 16 Abs. 1 Stabilitäts- und Wachstumsgesetz und § 75 Abs. 1 und 84 GO NRW sollen sich die Gemeinden und Gemeindeverbände bei der Aufstellung des Haushaltes 2020 und bei der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2021 bis 2023 an den unter II.1. aufgeführten Daten zu Einzahlungen, Erträgen und Aufwendungen ausrichten. Die Orientierungsdaten liefern allerdings nur Durchschnittswerte für die Gemeinden und Gemeindeverbände und sind deshalb lediglich Anhaltspunkte für die individuelle Finanzplanung. Jede Kommune ist verpflichtet, unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten die für ihre Planung zutreffenden Einzelwerte zu ermitteln. Es ist von den Orientierungsdaten abzuweichen, wenn die individuellen Gegebenheiten vor Ort dies erfordern.

Auch bei den weiter in die Zukunft gerichteten Planungen der HSK- und HSP-Kommunen dürfen die Berechnungsempfehlungen des sogenannten Ausführungserlasses des für Kommunales zuständigen Ministeriums vom 7. März 2013 zur Haushaltskonsolidierung nur zugrunde gelegt werden, wenn eine eingehende Einzelfallprüfung ihre Vereinbarkeit mit den individuellen Verhältnissen vor Ort und deren voraussichtlichen Entwicklungen bestätigt hat. Die der Haushaltsplanung tatsächlich zugrunde gelegten Einzelwerte sind den Aufsichtsbehörden zu erläutern.

Generell sollten die Kommunen ihrer Haushaltsplanung eine eher vorsichtige Prognose zugrunde legen. Für Kommunen, die ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen haben, besteht die Pflicht, den Haushalt zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder auszugleichen (§ 76 Abs. 1 GO NRW). Für die Kommunen, die am Stärkungspakt Stadtfinanzen teilnehmen, gelten die Regelungen des Stärkungspaktgesetzes. Der Ausführungserlass regelt die Einzelheiten der Anwendung sowohl des § 76 GO als auch der Vorgaben zur Haushaltssanierung nach dem Stärkungspaktgesetz.

4. Empfehlungen für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Im Interesse der kommunalen Selbstverwaltung muss es oberstes Ziel sein, den Haushaltsausgleich zu erreichen oder zumindest ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept bzw. einen genehmigungsfähigen Haushaltssanierungsplan nach dem Stärkungspaktgesetz aufzustellen.

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung verbindet mit der Bereitstellung der Orientierungsdaten 2020 bis 2023 auch die Erwartung, dass die Gemeinden und Gemeindeverbände die Aufstellung, Beratung und Beschlussfassung über ihren Haushalt an der Vorgabe des § 80 Abs. 5 Sätze 1 und 2 GO NRW ausrichten. Danach soll die Anzeige der vom Rat (bzw. vom Kreistag oder von der Landschaftsversammlung) beschlossenen Haushaltssatzung mit ihren Anlagen bei der Aufsichtsbehörde spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres (also bis zum 30. November des Vorjahres) erfolgen.

II. Orientierungsdaten und Erläuterungen

1. Orientierungsdaten 2020 - 2023 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen

	Absolut	Orientierungsdaten			
	2019	2020	2021	2022	2023
	in Mio. Euro	in %			
Einzahlungen / Erträge					
Summe der Einzahlungen aus Steuern (brutto)	27.744	+0,7	+3,0	+3,4	+3,3
davon:					
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.982	+3,6	+3,8	+5,4	+5,4
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.957	-9,3[1]	+2,2	+2,1	+2,1
Gewerbesteuer (brutto)	12.592	+0,2	+3,8	+2,8	+2,7
Grundsteuer A und B	3.786	+0,9	+1,1	+1,1	+1,0
Kompensation Familienleistungsausgleich (Erträge)	835	+2,4	+4,1	+2,8	+3,3
Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes (Erträge)	12.377	+2,6	+6,9	+3,5	+4,1
davon:					
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände	10.415	+2,6	+6,9	+3,5	+4,1
Aufwendungen					
Personalaufwendungen		+1,0	+1,0	+1,0	+1,0
Aufwendungen für Sach-/Dienstleist.		+1,0	+1,0	+1,0	+1,0
Sozialtransferaufwendungen		+2,0	+2,0	+2,0	+2,0

1 Siehe hierzu die Erläuterungen in Abschnitt II.2.

2. Erläuterungen

Steuern und ähnliche Abgaben

In der dargestellten Entwicklungsrate des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer sind mögliche Auswirkungen der im Juni 2019 zwischen dem Bund und den Ländern getroffenen Vereinbarung zur Flüchtlingskostenfinanzierung in den Jahren 2020 und 2021 nicht enthalten. Zum Hintergrund: Im Jahr 2019 ist der über den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer fließende Teil der seit 2018 gewährten Entlastung von bundesweit 5 Mrd. Euro einmalig um 1 Mrd. Euro auf 3,4 Mrd. Euro aufgestockt worden, um die erforderlich gewordene Kürzung der Bundesbeteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU) zu kompensieren. Für das Jahr 2020 sieht die geltende Rechtslage folgenden Schlüssel zur Verteilung der bundesweit 5 Mrd. Euro vor:

- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer: 2,4 Mrd. Euro,
- Bundesbeteiligung an den KdU: 1,6 Mrd. Euro,
- Länderanteil an der Umsatzsteuer: 1 Mrd. Euro.

Gemäß der oben genannten Bund-Länder-Einigung zu den Flüchtlingskosten trägt der Bund die flüchtlingsbezogenen KdU auch in den Jahren 2020 und 2021 vollständig. Es erscheint deshalb möglich, dass der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer auch in den Jahren 2020 und 2021 zulasten des KdU-Anteils auf das Niveau des Jahres 2019 aufgestockt werden wird. In diesem Fall würde sich der dargestellte Aufkommensrückgang des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer im Jahr 2020 nicht einstellen. Konkretere Erkenntnisse hierzu liegen dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung jedoch noch nicht vor.

Die Einschätzung über die Entwicklung der Steuereinnahmen ist mit Unsicherheiten behaftet, die noch keine Berücksichtigung gefunden haben. Gegenwärtig überwiegen die Abwärtsrisiken. Wesentliche Risiken für die deutsche Konjunktur kommen aus dem internationalen Umfeld, dazu gehören die von den USA ausgehenden Handelskonflikte und der vertraglich nicht geregelte Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union am 31.10.2019. Die deutsche Wirtschaft und insbesondere Nordrhein-Westfalen wären davon besonders betroffen, da die USA und Großbritannien zu den wichtigsten Handelspartnern der nordrhein-westfälischen Wirtschaft gehören.

Aufwendungen allgemein

Die Orientierungswerte zu den Aufwendungen sind keine Prognosen, sondern Zielwerte, die gerade von konsolidierungspflichtigen Kommunen noch unterschritten werden sollten. Der jeweilige Wert darf der Planung nur zugrunde gelegt und fortgeschrieben werden, sofern tatsächlich die notwendigen Anstrengungen unternommen werden, um ihn zu erreichen. Die hierzu

erforderlichen Konsolidierungsmaßnahmen müssen im Haushaltssanierungsplan oder im Haushaltssicherungskonzept nachvollziehbar dargestellt sein.

Personalaufwendungen

Trotz des deutlichen Einzahlungs- und Ertragswachstums der vergangenen Jahre stehen zahlreiche Kommunen nach wie vor unter einem starken Konsolidierungsdruck. Um den Haushalt dauerhaft aus eigener Kraft ausgleichen zu können, ist es erforderlich, bei den Personalaufwendungen nur geringe Zuwachsraten zuzulassen.

Sozialtransferaufwendungen

Zu den kommunalen Sozialtransferaufwendungen gehören die Leistungen nach dem SGB II (u. a. Leistungen für Unterkunft und Heizung der Bezieher von Grundsicherung für Arbeitssuchende), Leistungen an Kriegsopfer und ähnliche Anspruchsberechtigte, die Jugendhilfe, sonstige soziale Leistungen sowie Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Für die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen sind nicht die Werte dieses Erlasses, sondern diejenigen Veränderungsraten einschlägig, die die Landschaftsverbände auf der Grundlage der voraussichtlichen Entwicklungen bei den Fallzahlen und den Kosten ermitteln.

gez. Zakrzewski